



LBP252dw / LBP251dw

Anwenderhandbuch

Inhalt

Wichtige Sicherheitsvorschriften	2
Aufstellung	3
Stromversorgung	5
Handhabung	6
Wartung und Überprüfung	9
Verbrauchsmaterial	10
Andere Warnhinweise	13
Grundfunktionen	15
Teile und ihre Funktionen	17
Vorderseite	18
Rückseite	20
Innen	22
Mehrzweck-Fach	23
Papierkassette	24
Bedienfeld	25
Display	28
Verwenden des Bedienfelds	31
Eingeben von Text	33
Anmelden am Gerät	35
Einlegen von Papier	36
Einlegen von Papier in die Papierkassette	38
Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach	42
Einlegen von Briefumschlägen	45
Einlegen von bereits bedrucktem Papier	47
Angaben von Papierformat und -typ	51
Angaben von Format und Typ des Papiers in der Papierkassette	52
Festlegen von Format und Typ des Papiers im Mehrzweckfach	54
Speichern von Standardpapiereinstellungen für das Mehrzweckfach	56
Speichern eines anwenderdefinierten Papierformats	58
Einschränken der angezeigten Papierformate	61
Sparen von Energie	62
Wechseln in den Schlafmodus	63
Ausschalten der Stromversorgung zu einem bestimmten Zeitpunkt	65
Einstellen der Zeit bis zum automatischen Abschalten	67
Drucken	69
Grundlegende Druckfunktionen	71
Abbrechen des Druckens	76
Anzeigen des Druckstatus und des Logs	79
Verschiedene Druckeinstellungen	81

Vergrößern oder Verkleinern	83
Wechseln zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck	85
Sortieren von Ausdrucken nach Seitenreihenfolge	87
Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt	89
Drucken von Postern	91
Drucken einer Broschüre	92
Drucken von Rahmen	94
Drucken von Datumsangaben und Seitenzahlen	95
Drucken von Wasserzeichen	97
Drucken bestimmter Seiten auf anderem Papier	99
Auswählen von Dokumententypen	101
Sparen von Toner	103
Zusammenfassen und Drucken mehrerer Dokumente	105
Konfigurieren von Druckereinstellungen am Gerät	109
Drucken eines mit einer PIN geschützten Dokuments (Geschützter Druck) (LBP252dw)	110
Vorbereitungen für den geschützten Druck	111
Drucken mit der Funktion für geschützten Druck	113
Anpassen der Druckereinstellungen je nach Anforderungen	118
Speichern von Kombinationen häufig benutzter Druckereinstellungen	119
Ändern von Standardeinstellungen	121

Kann bequem mit einem Mobilgerät verwendet werden	124
Herstellen einer Verbindung zu einem Mobilgerät	125
Herstellen einer direkten Verbindung (Zugriffspunktmodus)	126
Bestmögliche Nutzung des Geräts durch Einsatz von Anwendungen	128
Fernverwaltung des Geräts	130

Netzwerk	132
Anschließen an ein Netzwerk	133
Auswählen von verkabeltem LAN oder WLAN	135
Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN	136
Herstellen einer Verbindung zu einem Wireless LAN	137
Konfiguration der Verbindung mit der WPS Tastendrückmethode	139
Konfiguration der Verbindung im Modus "WPS PIN-Code"	141
Konfiguration der Verbindung durch Auswahl eines Wireless LAN-Routers	144
Konfiguration der Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen	147
Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel	151
Einstellen von IP-Adressen	154
Einstellen der IPv4-Adresse	155
Einstellen von IPv6-Adressen	158
Anzeigen von Netzwerkeinstellungen	162
Konfigurieren des Geräts für das Drucken von einem Computer aus	165
Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen	166
Konfigurieren von Druckerports	170

Konfigurieren eines Druckservers	175
Konfigurieren des Geräts für die Netzwerkumgebung	178
Konfigurieren von Etherneteinstellungen	179
Ändern der maximalen Übertragungseinheit	181
Einstellen einer Wartezeit für die Netzwerkverbindung	182
Konfigurieren von DNS	183
Konfigurieren von WINS	189
Konfigurieren von SNMP	192
Überwachen und Steuern des Geräts mit SNMP	195
Konfigurieren von Einstellungen für Geräteverwaltungssoftware	200
Sicherheit	207
Schützen des Geräts vor unbefugtem Zugriff	208
Verhindern von unbefugtem Zugriff	209
Festlegen von Zugriffsrechten	211
Einstellen der Systemmanager-ID	212
Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs	214
Festlegen einer PIN für Remote UI	221
Einschränken der Kommunikation mithilfe von Firewalls	224
Angaben von IP-Adressen für Firewallregeln	225
Angaben von MAC-Adressen für Firewallregeln	229
Ändern von Portnummern	232
Einstellen eines Proxyservers	234
Einschränken der Gerätefunktionen	237
Einschränken von USB-Funktionen	238
Deaktivieren der HTTP-Kommunikation	239
Deaktivieren von Remote UI	240
Implementieren robuster Sicherheitsfunktionen	241
Aktivieren der Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung für Remote UI	243
Konfigurieren von IPSec-Einstellungen	247
Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung	256
Konfigurieren von Einstellungen für Schlüsselpaare und digitale Zertifikate	261
Generieren von Schlüsselpaaren	263
Verwenden von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten, die von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurden	271
Verifizieren von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten	275
Verwenden von Remote UI	278
Starten von Remote UI	279
Remote UI-Bildschirme	281
Verwalten von Dokumenten und Anzeigen des Gerätestatus	284
Einstellen von Menüoptionen über Remote UI	288
Speichern/Laden von registrierten Daten	290
Speichern von registrierten Daten	291
Laden von registrierten Daten	293

Liste der Menüeinstellungen	296
Papiereinstellungen (LBP252dw)	297
Direkte Verbindung	298
Netzwerkeinstellungen	299
Ausgabeberichte	310
Präferenzen	311
Timereinstellungen	316
Allgemeine Einstellungen	320
Druckereinstellungen	322
Justage/Wartung	342
Einstellungen Systemverwaltung	347
Fehlerbehebung	358
Beheben von Dokumenten- und Papierstaus	360
Wenn eine Fehlermeldung erscheint	367
Wenn ein Fehlercode erscheint	377
Allgemeine Probleme	379
Probleme mit Installation/Einstellungen	380
Probleme beim Drucken	384
Wenn Sie nicht ordnungsgemäß drucken können	387
Die Druckergebnisse sind nicht zufriedenstellend	389
Das Papier weist Falten auf oder wellt sich	396
Papier wird nicht richtig eingezogen	398
Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt	399
Wartung	401
Reinigen des Geräts	403
Gehäuse	404
Fixiereinheit	405
Austauschen von Tonerpatronen	407
Aufbrauchen von Toner	410
So tauschen Sie Tonerpatronen aus	412
Transport des Geräts	414
Aufrechterhalten und Verbessern der Druckqualität	416
Anpassen der Druckdichte	417
Druckposition anpassen	419
Drucken von Berichten und Listen	421
Statusbericht für Verbrauchsmaterial	422
Anwenderdatenliste/Datenliste Systemmanager	423
Bericht Verwaltung Abteilungs-ID	424
Liste IPSec Richtlinie	425
Fontliste PCL	426
Fontliste PS(LBP252dw)	427

Anzeigen des Zählerwerts	428
Verwenden eines USB-Speichergeräts zum Speichern/Laden von registrierten Daten	429
Speichern von registrierten Daten auf ein USB-Speichergerät	430
Laden der registrierten Daten von einem USB-Speichergerät	432
Initialisieren von Einstellungen	434
Initialisieren des Menüs	435
Initialisieren von Schlüsseln und Zertifikaten	437
Anhang	439
Praktische Funktionen	440
Umweltfreundlich Geld sparen	441
Effizienzfunktionen	443
Weitere Funktionen	446
Technische Daten	449
Technische Daten des Geräts	450
Technische Daten des Wireless LAN	452
Papier	453
Verbrauchsmaterial	456
Optionale Elemente	457
Verwenden von AirPrint	458
Drucken mit AirPrint	462
Wenn AirPrint nicht verwendet werden kann	465
Verwenden von Google Cloud Print	466
Dem Gerät beiliegende Dokumente	470
Verwenden der e-Anleitung	471
Installieren e-Anleitung	472
Deinstallieren der e-Anleitung	476
Bildschirmlayout von e-Anleitung	479
Anzeigen der e-Anleitung	485
Manuelle Anzeigeeinstellungen	487
Sonstiges	488
Grundfunktionen in Windows	489
Für Anwender von Mac OS	496
Hinweise	497
Geschäftsstellen	502

Wichtige Sicherheitsvorschriften

Wichtige Sicherheitsvorschriften	2
Aufstellung	3
Stromversorgung	5
Handhabung	6
Wartung und Überprüfung	9
Verbrauchsmaterial	10
Andere Warnhinweise	13

Wichtige Sicherheitsvorschriften

OXE5-000

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Sachschäden und Verletzungen bei den Benutzern des Geräts und anderen Personen vermeiden können. Lesen Sie dieses Kapitel vor der Inbetriebnahme des Geräts durch, und befolgen Sie die Anweisungen für die ordnungsgemäße Verwendung. Bedienen und verwenden Sie das Gerät ausschließlich wie in dieser Anleitung beschrieben. Canon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch eine nicht in dieser Anleitung beschriebene Bedienung, durch unsachgemäßen Gebrauch oder durch nicht von Canon oder von Canon autorisierten Dritten durchgeführte Reparaturen oder Veränderungen entstehen.

Aufstellung

OXE5-001

Lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise sorgfältig durch, und stellen Sie das Gerät an einem geeigneten Ort auf, sodass Sie es sicher und komfortabel verwenden können.

WARNUNG

Zur Vermeidung von Feuer oder eines elektrischen Schlags nicht an folgenden Orten aufstellen

- Orte, an denen die Lüftungsschlitze blockiert sind (zu nahe an Wänden, Betten, Teppichen oder Ähnlichem)
- Orte, die Feuchtigkeit oder Staub ausgesetzt sind
- Orte, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind, oder im Freien
- Orte, die hohen Temperaturen ausgesetzt sind
- Orte in der Nähe offener Flammen
- In der Nähe von Alkohol, Farbverdünner oder anderen entzündlichen Substanzen

Sonstige Warnungen

- Schließen Sie keine nicht zugelassenen Kabel an das Gerät an. Andernfalls besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Legen Sie keine Halsketten und andere Metallgegenstände und stellen Sie keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gefäße auf das Gerät. Wenn Fremdkörper in Kontakt mit elektrischen Teilen im Gerät kommen, besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Schalten Sie zum Anbringen oder Abnehmen von optionalem Zubehör unbedingt das Gerät AUS, und trennen Sie den Netzstecker von der Netzsteckdose sowie alle Schnittstellenkabel und das Netzkabel vom Gerät. Andernfalls können das Netzkabel oder die Schnittstellenkabel beschädigt werden. In diesem Fall besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von medizinischen Geräten. Die von diesem Gerät abgestrahlten Funkwellen können Störungen bei medizinischen Geräten verursachen, was zu Fehlfunktionen und schweren Unfällen führen kann.
- Trennen Sie den Netzstecker von der Netzsteckdose, und wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon Händler vor Ort, wenn Fremdkörper in das Gerät gelangt sind.

VORSICHT

Nicht an folgenden Orten aufstellen

Das Gerät könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.

- Instabile Flächen
- Orte, die Vibrationen ausgesetzt sind





Sonstige Vorsichtsmaßnahmen

- Befolgen Sie beim Tragen des Geräts die Anweisungen in dieser Anleitung. Wenn Sie das Gerät falsch tragen, kann es herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Achten Sie beim Aufstellen des Geräts darauf, sich nicht die Hände zwischen dem Gerät und dem Boden oder einer Wand oder zwischen den Papierkassetten einzuklemmen. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr.

WICHTIG

Zur Vermeidung von Sachschäden nicht an folgenden Orten aufstellen

- Orte mit stark schwankender Temperatur oder Luftfeuchtigkeit
- Orte in der Nähe von Geräten, die magnetische oder elektromagnetische Wellen erzeugen
- Labore oder andere Orte, an denen chemische Reaktionen stattfinden
- Orte, die korrosiven oder toxischen Gasen ausgesetzt sind
- Orte, die sich unter dem Gewicht des Geräts verformen könnten oder an denen das Gerät einsinken könnte (z. B. auf einem Teppich o. Ä.)



Schlecht belüftete Aufstellorte vermeiden

- Das Gerät erzeugt im normalen Betrieb eine geringe Menge Ozon u. Ä. Die Menge ist nicht gesundheitsschädlich, doch einige Menschen reagieren unter Umständen empfindlich auf Ozon u. Ä. Bei längerem Gebrauch oder langen Produktionszyklen können Ozon u. Ä. verstärkt bemerkbar werden, insbesondere in schlecht belüfteten Räumen. Der Raum, in dem das Gerät betrieben wird, sollte ausreichend gelüftet werden, um für ein angenehmes Arbeitsumfeld zu sorgen. Vermeiden Sie darüber hinaus Orte, an denen Personen den Emissionen des Geräts ausgesetzt wären.

Nicht an Orten mit Feuchtigkeitskondensation aufstellen

- Es können sich im Geräteinneren Wassertropfen (Kondensation) bilden, wenn der Raum, in dem das Gerät installiert ist, schnell aufgewärmt wird und wenn das Gerät von einem kühlen oder trockenen Ort an einen heißen oder feuchten Ort umgesetzt wird. Die Verwendung des Geräts unter diesen Bedingungen kann zu Papierstaus, zu einer verminderten Druckqualität oder zur Beschädigung des Druckers führen. Warten Sie vor dem Gebrauch mindestens 2 Stunden, bis sich das Gerät an die Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit angeglichen hat.

Bei Verwendung einer Wireless LAN-Verbindung

- Stellen Sie das Gerät in einem Abstand von maximal 50 m vom Wireless LAN-Router auf.
- Stellen Sie das Gerät nicht an einem Ort auf, an dem Hindernisse die Kommunikation blockieren. Wände oder Böden können das Signal abschwächen.
- Halten Sie das Gerät möglichst weit von digitalen schnurlosen Telefonen, Mikrowellenherden oder anderen Geräten fern, die Radiowellen abstrahlen.

In Höhen von 3.000 m oder höher über dem Meeresspiegel

- Geräte mit einer Festplatte funktionieren möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn sie an Orten, die ca. 3.000 Meter oder höher über dem Meeresspiegel liegen, verwendet werden.

Stromversorgung

OXE5-002

Das Gerät ist mit einer Spannung von 220 bis 240 V und einer Netzfrequenz von 50/60 Hz kompatibel.

WARNUNG

- Schließen Sie das Gerät ausschließlich an einen Netzanschluss mit der angegebenen Netzspannung an. Andernfalls besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Netzkabel. Andernfalls besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Das mitgelieferte Netzkabel ist zur Verwendung mit diesem System vorgesehen. Schließen Sie das Netzkabel nicht an andere Geräte an.
- Modifizieren Sie das Netzkabel nicht, ziehen Sie nicht daran, biegen Sie es nicht übermäßig, und achten Sie darauf, es nicht anderweitig zu beschädigen. Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel. Bei einem beschädigten Netzkabel besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Berühren Sie den Netzstecker beim Anschließen und Trennen nicht mit feuchten Händen. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Verwenden Sie für das Gerät keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen. Andernfalls besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Wickeln Sie das Netzkabel nicht auf, und verknoten Sie es nicht. Andernfalls besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Stecken Sie den Netzstecker vollständig in die Netzsteckdose. Andernfalls besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Trennen Sie den Netzstecker während eines Gewitters vollständig von der Netzsteckdose. Andernfalls besteht Feuergefahr, die Gefahr eines elektrischen Schlags oder von Schäden am Gerät.

VORSICHT

- Stellen Sie dieses System in der Nähe einer Steckdose auf und lassen Sie ausreichend freien Platz um den Netzstecker, damit er im Notfall leicht abgezogen werden kann.

WICHTIG

Bei Anschluss an den Netzstrom

- Schließen Sie das Gerät nicht an eine unterbrechungsfreie Stromversorgung an.
- Wenn Sie das Gerät an eine Netzsteckdose mit mehreren Steckdosen anschließen, schließen Sie an die übrigen Steckdosen keine weiteren Geräte an.
- Verbinden Sie das Netzkabel nicht mit dem Hilfsstromausgang eines Computers.

Sonstige Sicherheitshinweise

- Elektrische Störstrahlung kann bei diesem Gerät zu Fehlfunktionen oder Datenverlust führen.

Handhabung

OXE5-003

WARNUNG

- Trennen Sie umgehend den Netzstecker von der Netzsteckdose, und wenden Sie sich an einen autorisierten Canon Händler, wenn von dem Gerät ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche ausgehen oder es zu Rauch- oder übermäßiger Wärmeentwicklung kommt. Bei fortgesetztem Betrieb kann es zu Feuer oder einem elektrischen Schlag kommen.
- Zerlegen und modifizieren Sie das Gerät nicht. Im Gerät befinden sich Teile, die Hochspannung führen und sehr heiß sind, und es besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Stellen Sie das Gerät so auf, dass Kinder das Netzkabel, andere Kabel, interne Komponenten oder elektrische Bauteile nicht berühren können. Andernfalls besteht Unfallgefahr.
- Verwenden Sie keine entzündlichen Sprays in der Nähe des Geräts. Wenn entzündliche Substanzen in Kontakt mit elektrischen Teilen im Gerät kommen, besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Schalten Sie zum Umstellen des Geräts unbedingt das Gerät und den Computer AUS, und lösen Sie den Netzstecker und die Schnittstellenkabel. Andernfalls können das Netzkabel oder die Schnittstellenkabel beschädigt werden. In diesem Fall besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Berühren Sie beim Anschließen oder Trennen eines USB-Kabels nicht den Metallteil des Steckers, wenn der Netzstecker in eine Netzsteckdose eingesteckt ist. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.



Für Personen mit Herzschrittmacher

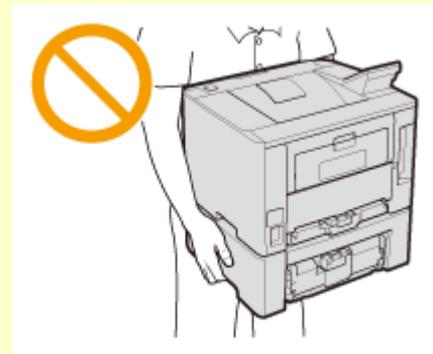
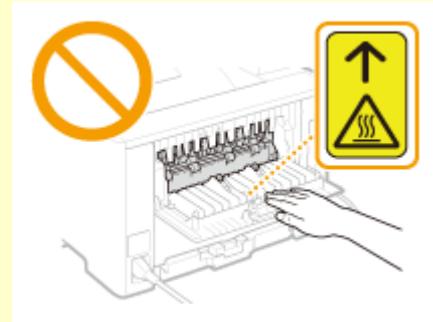
- Dieses Gerät erzeugt ein geringes magnetisches Feld. Wenn Sie einen Herzschrittmacher haben und Anomalitäten feststellen, entfernen Sie sich von dem Gerät, und konsultieren Sie unverzüglich Ihren Arzt.

VORSICHT

- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Gerät. Diese könnten herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Trennen Sie aus Sicherheitsgründen das Netzkabel von der Netzsteckdose, wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden wollen.
- Gehen Sie beim Öffnen und Schließen von Abdeckungen vorsichtig vor, damit Sie sich nicht an den Händen verletzen.
- Halten Sie Hände und Kleidungsstücke von den Rollen im Ausgabebereich fern. Wenn Sie mit den Händen oder Kleidungsstücken in die Rollen geraten, besteht Verletzungsgefahr.

VORSICHT

- Das Innere des Geräts und die Ausgabeöffnung sind während und unmittelbar nach dem Gebrauch sehr heiß. Berühren Sie diese Bereiche nicht, um Verbrennungen zu vermeiden. Auch das vom Gerät ausgegebene Papier kann direkt nach dem Bedrucken heiß sein. Gehen Sie vorsichtig damit um. Andernfalls besteht Verbrennungsgefahr.
- Tragen Sie das Gerät nicht zusammen mit eingesetzten Papierkassetten oder installierter Papierzufuhr. Andernfalls können die Papierkassetten herausfallen und Verletzungen verursachen.



Laserstrahl

- Dieses Gerät ist als Laserprodukt der Klasse 1 gemäß IEC60825-1:2007 und EN60825-1:2007 klassifiziert. Der Laserstrahl kann für Menschen schädlich sein. Da der Laserstrahl durch Schutzgehäuse und Abdeckungen abgeschirmt ist, kann die Laserstrahlung während des normalen Gerätebetriebs nicht nach außen dringen. Öffnen Sie aus Sicherheitsgründen keine Abdeckungen außer den in dieser Anleitung bezeichneten Abdeckungen.
- Bei nicht in diesem Handbuch beschriebener Verwendung von Steuerelementen oder bei nicht in diesem Handbuch beschriebenen Justierungen sowie bei Nichteinhaltung der in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren kann gefährliche Strahlung freigesetzt werden. Wenn der Laserstrahl aus dem Gerät austritt, kann eine Bestrahlung der Augen schwere Sehschäden zur Folge haben.

WICHTIG

Beim Transport des Geräts

Beachten Sie zur Vermeidung von Transportschäden folgende Anweisungen.

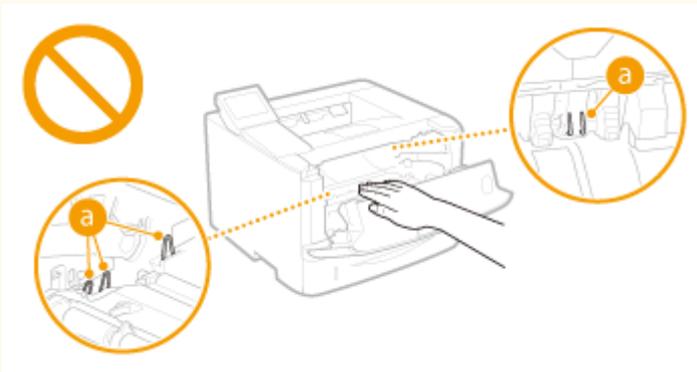
- Nehmen Sie die Tonerpatronen heraus.
- Verpacken Sie das Gerät mithilfe des Verpackungsmaterials sicher im Originalkarton.

Wenn das Betriebsgeräusch Probleme bereitet

- Wenn das Betriebsgeräusch je nach Nutzungsumgebung und Betriebsmodus ein Problem darstellt, empfiehlt es sich, das Gerät nicht am Arbeitsplatz, sondern an einem anderen Ort aufzustellen.

Sonstige Sicherheitshinweise

- Befolgen Sie die Anweisungen auf den Warnaufklebern am Gerät.
- Schützen Sie das Gerät vor Erschütterungen und Stößen.
- Öffnen und schließen Sie Türen, Abdeckungen und andere Teile nicht gewaltsam. Andernfalls kann es zu Schäden am Gerät kommen.
- Berühren Sie nicht die Kontakte () im Geräteinneren. Andernfalls kann es zu Schäden am Gerät kommen.



- Während des Druckvorgangs dürfen Sie das Gerät nicht ausschalten, die Abdeckungen nicht öffnen bzw. schließen und kein Papier einlegen oder herausnehmen, da es sonst zu einem Papierstau kommen kann.

Wartung und Überprüfung

OXE5-004

Reinigen Sie das Gerät regelmäßig. Wenn sich Staub ansammelt, funktioniert das Gerät möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Beachten Sie beim Reinigen die folgenden Anweisungen. Wenn während des Betriebs ein Problem auftritt, schlagen Sie in **➤ Fehlerbehebung (P. 358)** nach. Wenn Sie das Problem nicht beheben können oder der Meinung sind, dass eine Überprüfung erforderlich ist, schlagen Sie in **➤ Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt (P. 399)** nach.

WARNUNG

- Schalten Sie das Gerät vor dem Reinigen AUS, und trennen Sie den Netzstecker von der Netzsteckdose. Andernfalls besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Ziehen Sie den Netzstecker regelmäßig ab, und reinigen Sie ihn mit einem trockenen Tuch von Staub und Schmutz. Staubablagerungen können die Feuchtigkeit aus der Luft aufnehmen, und wenn Strom fließt, kann es zu einem Feuer kommen.
- Reinigen Sie das Gerät mit einem feuchten, gut ausgewringenen Tuch. Verwenden Sie zum Reinigen ausschließlich Wasser. Verwenden Sie keinen Alkohol, kein Waschbenzin, keinen Farbverdünner und keine anderen entzündlichen Substanzen. Verwenden Sie keine Papiertaschentücher oder Papiertücher. Wenn solche Substanzen mit den elektrischen Teilen im Gerät in Kontakt kommen, kann sich statische Elektrizität bilden, und es besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Überprüfen Sie das Netzkabel und den Netzstecker regelmäßig auf Beschädigungen. Überprüfen Sie das Gerät auf Rost, Dellen, Kratzer, Sprünge und übermäßige Wärmeentwicklung. Bei Verwendung schlecht gepflegter oder beschädigter Geräte besteht Feuergefahr oder die Gefahr eines elektrischen Schlags.

VORSICHT

- Das Geräteinnere enthält Teile, die eine hohe Temperatur oder hohe Spannungen aufweisen. Das Berühren dieser Komponenten kann zu Verbrennungen führen. Berühren Sie nur die Teile des Geräts, auf die in dieser Anleitung verwiesen wird.
- Achten Sie beim Einlegen von Papier oder beim Beseitigen von Papierstau darauf, sich nicht an den Papierkanten zu schneiden.

WICHTIG

- Achten Sie beim Entfernen gestauten Papiers oder beim Austauschen von Tonerpatronen darauf, dass kein Toner auf Ihre Hände oder Kleidung gelangt. Wenn Toner auf Ihre Hände oder Kleidung gelangt, waschen Sie ihn sofort mit kaltem Wasser ab.

Verbrauchsmaterial

OXE5-005

WARNUNG

- Entsorgen Sie gebrauchte Tonerpatronen nicht durch Verbrennen. Lagern Sie Tonerpatronen oder Papier nicht in der Nähe offener Flammen. Ansonsten können sich Toner oder Papier entzünden, und es besteht Verbrennungs- oder Feuergefahr.
- Wischen Sie versehentlich verschütteten Toner mit einem feuchten, weichen Tuch auf. Vermeiden Sie es, den Tonerstaub einzuatmen. Verwenden Sie zum Entfernen losen Toners keinen Staubsauger, der nicht mit Sicherheitsvorrichtungen zur Vermeidung von Staubexplosionen ausgestattet ist. Andernfalls kann es durch elektrostatische Entladung zu Schäden am Staubsauger oder zu einer Staubexplosion kommen.

Für Personen mit Herzschrittmacher

- Die Tonerpatrone erzeugt ein geringes magnetisches Feld. Wenn Sie einen Herzschrittmacher haben und Anomalitäten feststellen, entfernen Sie sich von der Tonerpatrone, und konsultieren Sie unverzüglich Ihren Arzt.

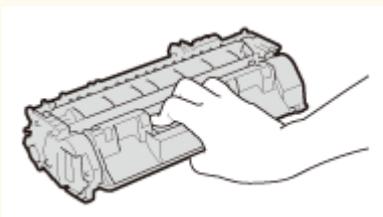
VORSICHT

- Achten Sie darauf, keinen Toner einzuatmen. Wenden Sie sich umgehend an einen Arzt, wenn Sie Toner eingeatmet haben.
- Achten Sie darauf, dass kein Toner in die Augen oder den Mund gelangt. Sollte Toner in die Augen oder den Mund gelangen, waschen Sie ihn mit kaltem Wasser ab, und wenden Sie sich an einen Arzt.
- Achten Sie darauf, dass kein Toner auf die Haut gelangt. Sollte Toner auf die Haut gelangen, waschen Sie ihn mit Seife und kaltem Wasser ab. Falls Hautreizungen auftreten, wenden Sie sich umgehend an einen Arzt.
- Bewahren Sie Tonerpatronen und andere Verbrauchsmaterialien außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf. Wenn Toner verschluckt wird, wenden Sie sich umgehend an einen Arzt oder eine Giftinformationszentrale.
- Zerlegen oder modifizieren Sie die Tonerpatrone nicht. Andernfalls kann Toner verstreut werden.
- Ziehen Sie den Schutzstreifen nicht mit Gewalt oder nur teilweise aus der Tonerpatrone. Andernfalls kann Toner verstreut werden.

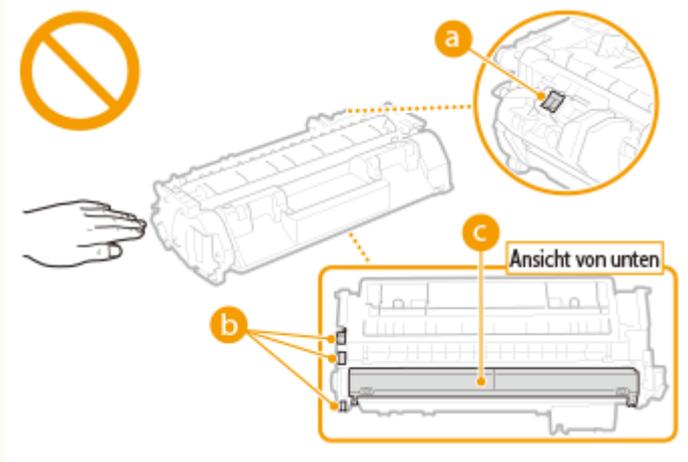
WICHTIG

Umgang mit Tonerpatronen

- Halten Sie die Tonerpatrone unbedingt am Griff fest.



- Berühren Sie weder den Tonerpatronenspeicher (a) noch die elektrischen Kontakte (b). Um zu verhindern, dass die Oberfläche der Trommel im Geräteinneren zerkratzt oder Umgebungslicht ausgesetzt wird, öffnen Sie nicht die Trommelschutzklappe (c).



- Nehmen Sie die Tonerpatrone nicht unnötigerweise aus dem Gerät oder der Schutzhülle.
- Die Tonerpatrone ist ein Produkt mit magnetischen Eigenschaften. Sie sollte nicht in die Nähe von anderen Produkten gebracht werden, die durch magnetische Felder beeinträchtigt werden können, wie beispielsweise Disketten oder Festplatten. Andernfalls kann es zu einem Datenverlust kommen.

Lagerung von Tonerpatronen

- Lagern Sie Patronen unter folgenden Umgebungsbedingungen, um einen sicheren Gebrauch und hohe Qualität sicherzustellen.
Temperatur bei Lagerung: 0 bis 35 °C
Luftfeuchtigkeit bei Lagerung: 35 bis 85 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)*
- Öffnen Sie die Schutzhülle erst, wenn Sie die Tonerpatrone benötigen.
- Wenn Sie eine Tonerpatrone zur Aufbewahrung aus dem Gerät nehmen, stecken Sie die Tonerpatrone in die Originalschutzhülle, oder wickeln Sie sie in ein dickes Tuch.
- Lagern Sie Tonerpatronen nicht senkrecht oder mit der Oberseite nach unten. Andernfalls verdichtet sich der Toner und kann dann auch durch Schütteln nicht mehr in den Originalzustand gebracht werden.

* Auch innerhalb des für die Lagerung empfohlenen Luftfeuchtigkeitsbereichs können sich in der Tonerpatrone Wassertröpfchen niederschlagen (Feuchtigkeitskondensation), wenn es zu einem Temperaturunterschied zwischen dem Inneren der Patrone und der Umgebung kommt. Feuchtigkeitskondensation beeinträchtigt die Druckqualität von Tonerpatronen.

Tonerpatronen nicht an folgenden Orten lagern

- Orte in der Nähe offener Flammen
- Orte, die fünf Minuten oder länger direktem Sonnenlicht oder hellem Licht ausgesetzt sind
- Orte mit hohem Salzgehalt der Luft
- Orte, die korrosiven Gasen (z. B. Aerosolsprays und Ammoniak) ausgesetzt sind
- Orte, die hohen Temperaturen oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt sind
- Orte mit stark schwankender Temperatur oder Luftfeuchtigkeit, an denen es leicht zu Feuchtigkeitskondensation kommen kann
- Orte mit starker Staubentwicklung
- Orte in Reichweite von Kindern

Vorsicht vor gefälschten Tonerpatronen

- Wir weisen Sie darauf hin, dass gefälschte Canon-Tonerpatronen auf dem Markt sind. Wenn Sie gefälschte Tonerpatronen verwenden, kann darunter die Druckqualität und die Leistung des Systems leiden. Canon ist nicht für irgendwelche Fehlfunktionen, Unfälle oder Schäden verantwortlich, die durch die Verwendung von gefälschten Tonerpatronen verursacht werden.
Nähere Informationen finden Sie unter [canon.com/counterfeit](https://www.canon.com/counterfeit) .

Verfügbarkeitszeitraum von Ersatzteilen und Tonerpatronen

- Die Ersatzteile und Tonerpatronen für das Gerät sind mindestens sieben (7) Jahre lang nach Einstellung der Produktion dieses Gerätemodells erhältlich.

Verpackungsmaterial der Tonerpatronen

- Heben Sie die Schutzhülle für die Tonerpatrone auf. Sie benötigen diese Teile beim Transport des Geräts.
- Das Verpackungsmaterial wird möglicherweise ohne Ankündigung in Form oder Platzierung verändert bzw. ergänzt oder weggelassen.
- Entsorgen Sie den herausgezogenen Schutzstreifen gemäß den örtlichen Vorschriften.

Entsorgung gebrauchter Tonerpatronen

- Legen Sie die Tonerpatrone in die Schutzhülle, um ein Verstreuen des Toners zu vermeiden, und entsorgen Sie dann die Tonerpatrone gemäß den örtlichen Bestimmungen.

Andere Warnhinweise

OXE5-006

Das Gerät ist nicht für die Benutzung im unmittelbaren Gesichtsfeld am Bildschirmarbeitsplatz vorgesehen. Um störende Reflexionen am Bildschirmarbeitsplatz zu vermeiden, darf dieses Produkt nicht im unmittelbaren Gesichtsfeld platziert werden.

Grundfunktionen

Grundfunktionen	15
Teile und ihre Funktionen	17
Vorderseite	18
Rückseite	20
Innen	22
Mehrzweck-Fach	23
Papierkassette	24
Bedienfeld	25
Display	28
Verwenden des Bedienfelds	31
Eingeben von Text	33
Anmelden am Gerät	35
Einlegen von Papier	36
Einlegen von Papier in die Papierkassette	38
Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach	42
Einlegen von Briefumschlägen	45
Einlegen von bereits bedrucktem Papier	47
Angaben von Papierformat und -typ	51
Angaben von Format und Typ des Papiers in der Papierkassette	52
Festlegen von Format und Typ des Papiers im Mehrzweckfach	54
Speichern von Standardpapiereinstellungen für das Mehrzweckfach	56
Speichern eines anwenderdefinierten Papierformats	58
Einschränken der angezeigten Papierformate	61
Sparen von Energie	62
Wechseln in den Schlafmodus	63
Ausschalten der Stromversorgung zu einem bestimmten Zeitpunkt	65
Einstellen der Zeit bis zum automatischen Abschalten	67

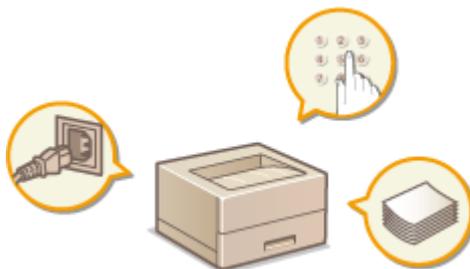
Grundfunktionen

OXE5-007

In diesem Kapitel werden die häufig ausgeführten Grundfunktionen wie beispielsweise die Verwendung des Bedienfelds oder das Einlegen von Papier beschrieben.

■ Teile und ihre Funktionen

In diesem Abschnitt werden die äußeren und inneren Bauteile des Geräts und ihre Funktionen sowie die Tasten auf dem Bedienfeld und die Anzeigen im Display erläutert. ▶ **Teile und ihre Funktionen(P. 17)**



■ Verwenden des Bedienfelds

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Tasten auf dem Bedienfeld verwenden können, um die verschiedenen Vorgänge, wie die Anpassung und Überprüfung der Einstellungen vorzunehmen. ▶ **Verwenden des Bedienfelds(P. 31)**



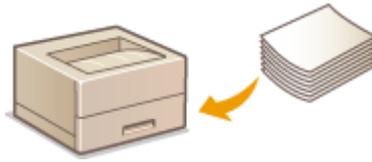
■ Anmelden am Gerät

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie sich anmelden, wenn ein Anmeldebildschirm angezeigt wird. ▶ **Anmelden am Gerät(P. 35)**



■ Einlegen von Papier

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Papier in die Papierkassette und das Mehrzweckfach einlegen. ▶ **Einlegen von Papier(P. 36)**



■ Sparen von Energie

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie der Stromverbrauch reduziert werden kann. ▶ **Sparen von Energie(P. 62)**



■ Einstellen der Zeit bis zum automatischen Abschalten

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Einstellung <Zeit autom. Abschalten> aktiviert werden kann. ▶ **Einstellen der Zeit bis zum automatischen Abschalten(P. 67)**

Teile und ihre Funktionen

OXE5-008

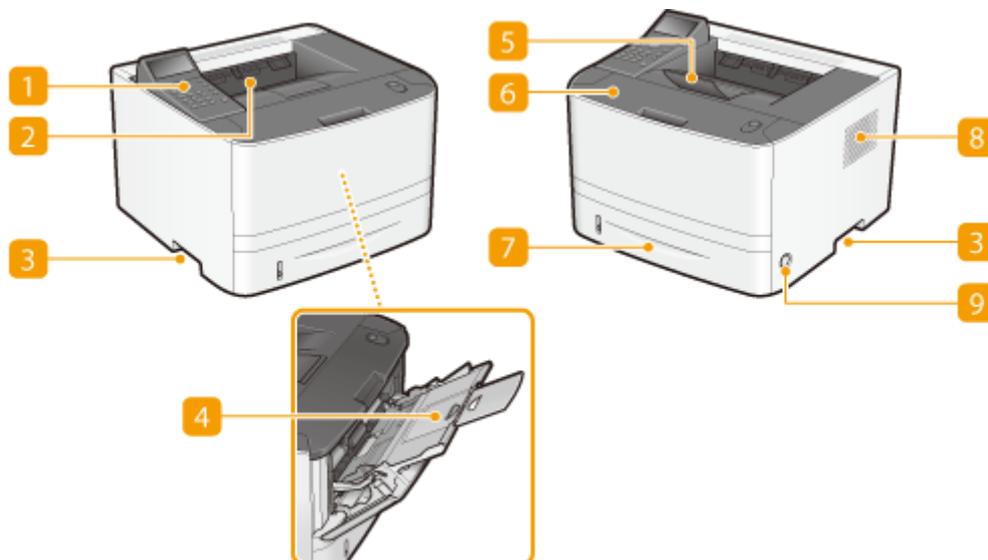
In diesem Abschnitt werden die Teile des Geräts (außen an der Vorder- und Rückseite sowie innen) und ihre Funktionsweise beschrieben. Neben den bei Grundfunktionen wie dem Einlegen von Papier und dem Austauschen der Tonerpatronen wichtigen Teilen werden dabei auch die Tasten auf dem Bedienfeld und die Anzeigen im Display erläutert. Außerdem finden Sie in diesem Abschnitt Tipps zum ordnungsgemäßen Gebrauch des Geräts.



- ▶ Vorderseite(P. 18)
- ▶ Rückseite(P. 20)
- ▶ Innen(P. 22)
- ▶ Mehrzweck-Fach(P. 23)
- ▶ Papierkassette(P. 24)
- ▶ Bedienfeld(P. 25)

Vorderseite

OXE5-009



1 Bedienfeld

Das Bedienfeld enthält Zahlentasten, ein Display, Statusanzeigen usw. Sie können über das Bedienfeld alle Funktionen ausführen und Einstellungen vornehmen. ► **Bedienfeld(P. 25)** ► **Display(P. 28)**

2 Ausgabefach

Bedrucktes Papier wird am Ausgabefach ausgegeben.

3 Griffmulden

Halten Sie das Gerät beim Tragen an den Griffmulden. ► **Transport des Geräts(P. 414)**

4 Mehrzweckfach

Legen Sie das Papier in das Mehrzweckfach ein, wenn Sie vorübergehend einen anderen als den in die Papierkassette eingelegten Papiertyp verwenden wollen. ► **Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach(P. 42)**

5 Papieranschlag

Öffnen Sie den Papieranschlag, um zu verhindern, dass Papier vom Ausgabefach fällt.

6 Vordere Abdeckung

Öffnen Sie die vordere Abdeckung zum Austauschen der Tonerpatrone und zum Beheben von Papierstau. ► **So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 412)** ► **Beheben von Dokumenten- und Papierstaus(P. 360)**

7 Papierkassette

Legen Sie den Papiertyp, den Sie häufig verwenden, in die Papierkassette ein. ► **Einlegen von Papier in die Papierkassette(P. 38)**

8 Lüftungsschlitze

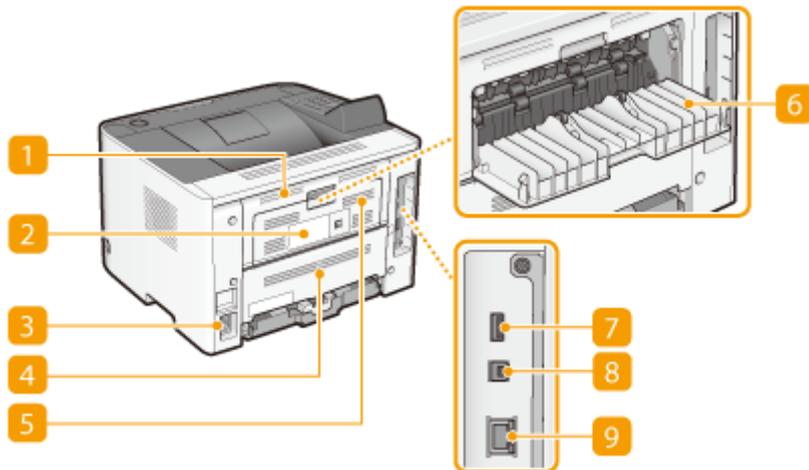
Luft wird vom Geräteinneren nach außen geführt, um das Gerät im Inneren abzukühlen. Achten Sie darauf, keine Gegenstände vor den Lüftungsschlitzen zu platzieren. Andernfalls wird die Lüftung blockiert. ▶
Aufstellung(P. 3)

9 Netzschalter

Schaltet das Gerät EIN oder AUS. Wenn Sie das Gerät neu starten wollen, schalten Sie es AUS, warten mindestens 10 Sekunden und schalten es dann wieder EIN.

Rückseite

OXE5-00A



1 Obere hintere Abdeckung

Öffnen Sie die obere hintere Abdeckung zum Beheben von Papierstau. ► **Beheben von Dokumenten- und Papierstaus(P. 360)**

2 Typenschild

Dieser Aufkleber enthält die Seriennummer, die Sie bei Fragen zum Gerät angeben müssen. ► **Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt(P. 399)**

3 Netzeingang

Schließen Sie hier das Netzkabel an.

4 Untere hintere Abdeckung

Öffnen Sie die untere hintere Abdeckung, um den Papierformat-Umschalthebel einzustellen oder gestautes Papier zu entfernen. ► **Innen(P. 22)** ► **Beheben von Dokumenten- und Papierstaus(P. 360)**

5 Lüftungsschlitze

Luft wird vom Geräteinneren nach außen geführt, um das Gerät im Inneren abzukühlen. Achten Sie darauf, keine Gegenstände vor den Lüftungsschlitzen zu platzieren. Andernfalls wird die Lüftung blockiert. ► **Aufstellung(P. 3)**

6 Ausgabe-Zusatzfach

Wenn ein Papiertyp verwendet wird, der sich leicht wellen kann, wie beispielsweise Etiketten oder Briefumschläge, können Sie durch Öffnen dieses Zusatzfachs die Wellung verringern. ► **Das Papier wellt sich(P. 396)**

7 USB-Anschluss (für USB-Geräteanschluss)

Schließen Sie ein USB-Speichergerät an, wenn die Einstellungen des Geräts exportiert oder importiert werden.

8 USB-Anschluss (für Computeranschluss)

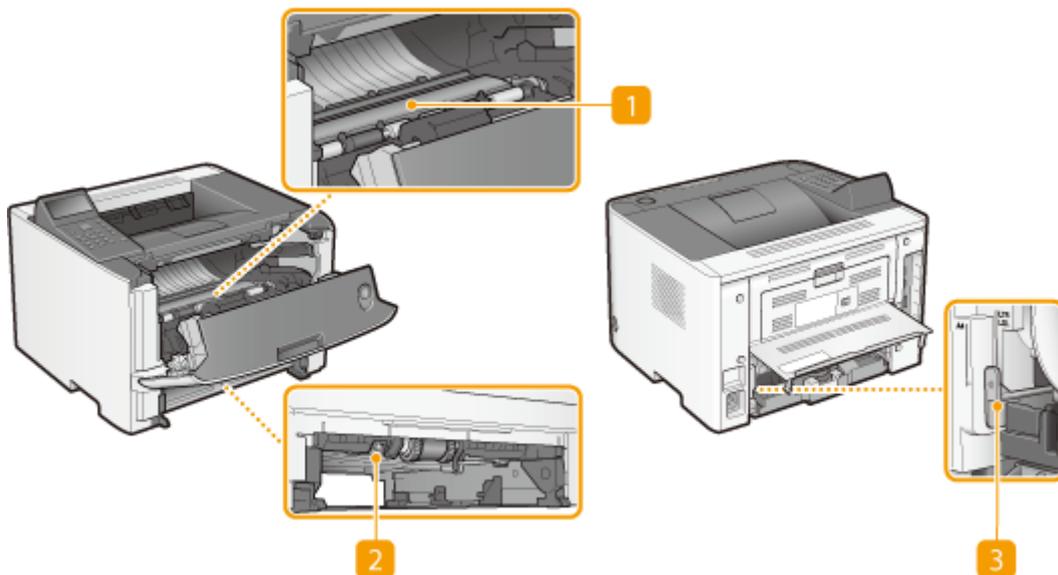
Schließen Sie hier ein USB-Kabel an, wenn Sie das Gerät mit einem Computer verbinden.

9 LAN-Anschluss

Schließen Sie hier ein LAN-Kabel an, wenn Sie das Gerät über Kabel mit einem LAN-Router o. Ä. verbinden. ▶
Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN(P. 136)

Innen

OXE5-00C



1 Transportführung

Wenn sich ein Papierstau im Inneren des Geräts befindet, heben Sie die Transportführung zum Entfernen des gestauten Papiers an. ► **Beheben von Dokumenten- und Papierstaus (P. 360)**

2 Duplex-Transportführung

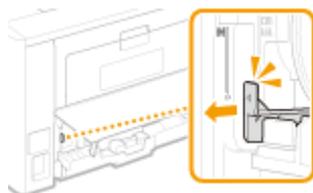
Wenn ein Papierstau beim doppelseitigen Druck aufgetreten ist, senken Sie die Duplex-Transportführung zum Entfernen des gestauten Papiers an. ► **Beheben von Dokumenten- und Papierstaus (P. 360)**

3 Papierformat-Umschalthebel

Bevor Sie den doppelseitigen Druck starten, stellen Sie die Position dieses Hebels auf das Format des zu verwendenden Papiers korrekt ein.

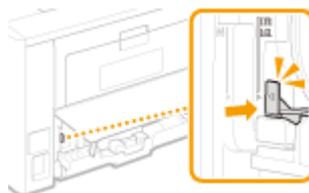
A4-Format

Ziehen Sie den Hebel zu sich hin.



Letter/Legal-Format

Schieben Sie den Hebel von sich weg.

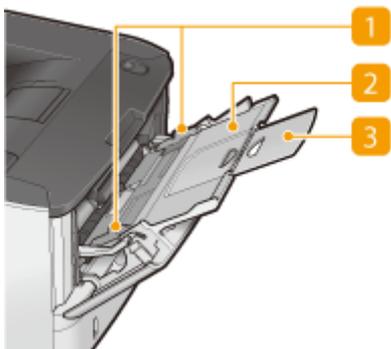


HINWEIS

- Neben den Formaten A4, Letter und Legal können einige andere Papierformate für den doppelseitigen Druck verwendet werden (► **Papier (P. 453)**). Bei Verwendung dieser Papierformate stellen Sie den Papierformat-Umschalthebel in die Position für das Format Letter/Legal.

Mehrzweck-Fach

OXE5-00E



1 Papierführungen

Stellen Sie die Papierführungen genau auf die Breite des eingelegten Papiers ein, damit das Papier gerade in das Gerät eingezogen wird.

2 Papierfach

Ziehen Sie beim Einlegen von Papier das Papierfach heraus.

3 Fachverlängerung

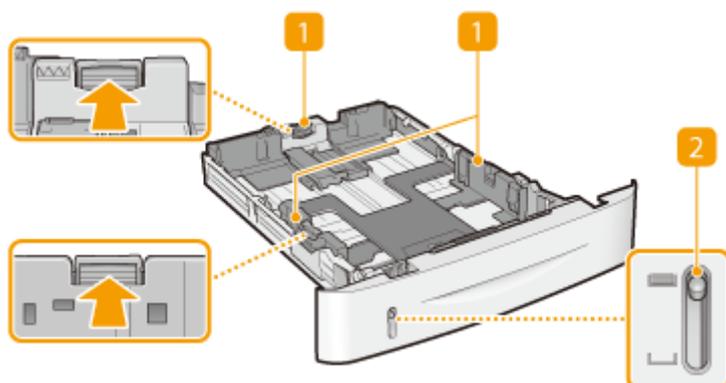
Öffnen Sie beim Einlegen von Papier die Fachverlängerung.

LINKS

🔗 [Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach\(P. 42\)](#)

Papierkassette

OXE5-00F



1 Papierführungen

Stellen Sie die Papierführungen genau auf das Format des eingelegten Papiers ein, damit das Papier gerade in das Gerät eingezogen wird. Drücken Sie dazu die in den Abbildungen mit einem Pfeil markierten Entriegelungshebel, um die Sperre aufzuheben, und verschieben Sie die Papierführungen.

2 Papierstandanzeige

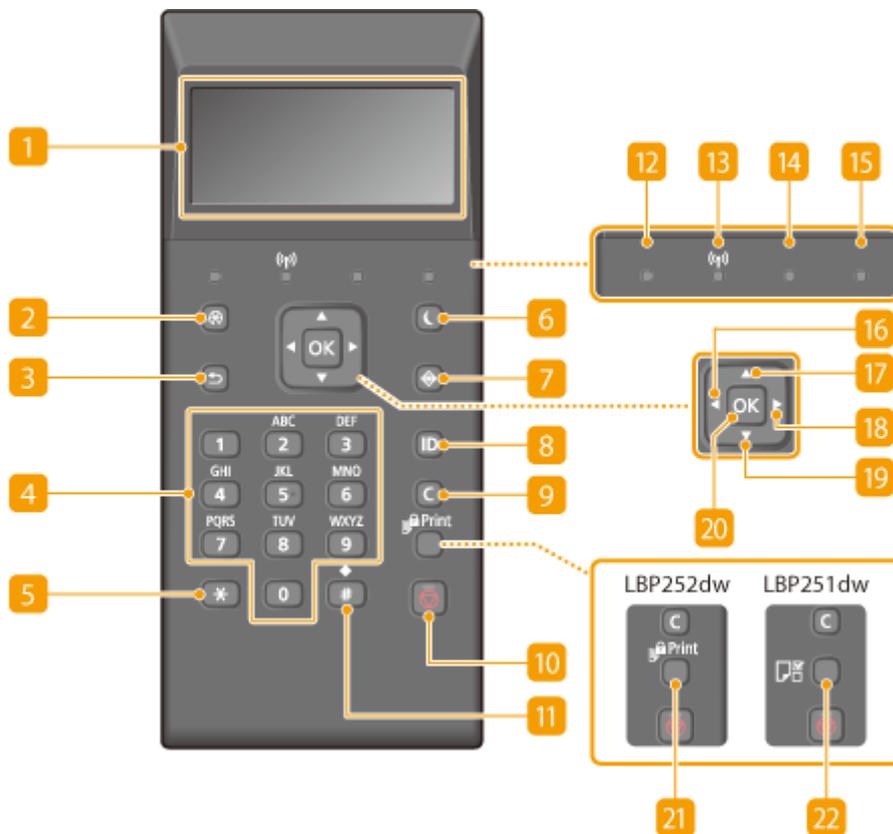
Zeigt die Menge des verbleibenden Papiers an. Die Markierung bewegt sich mit abnehmender Papiermenge nach unten.

LINKS

🔍 **Einlegen von Papier in die Papierkassette(P. 38)**

Bedienfeld

0XE5-00H



1 Display

Zeigt den aktuellen Druckvorgang oder einen anderen Betriebsstatus, Fehlerinformationen, verbliebene Menge in der Tonerpatrone usw. an. ► **Display(P. 28)**

2 Taste Menü

Zeigt das Setup-Menü an. Sie können die Einstellungen des Geräts festlegen. ► **Liste der Menüeinstellungen(P. 296)**

3 Taste Zurück

Mit dieser Taste gelangen Sie wieder zum vorherigen Bildschirm. Wenn Sie diese Taste beispielsweise beim Vornehmen von Einstellungen drücken, werden die Einstellungen nicht angewendet, und der vorherige Bildschirm wird wieder angezeigt.

4 Zahltasten (Tasten [0]-[9])

Mit diesen Tasten geben Sie Zahlen und Text ein. ► **Eingeben von Text(P. 33)**

5 Taste [*]

Mit dieser Taste wechseln Sie den Zeichentyp für die Eingabe.

6 Taste Stromsparmodus

Mit dieser Taste schalten Sie das Gerät in den Schlafmodus. Das Display schaltet sich AUS und die Anzeige Hauptstromversorgung leuchtet, wenn sich das Gerät im Schlafmodus befindet. Drücken Sie die Taste erneut, um den Schlafmodus zu beenden. **►Wechseln in den Schlafmodus(P. 63)**

7 Taste Status Monitor

Mit dieser Taste überprüfen Sie den Status von Druckvorgängen und zeigen den Nutzungsverlauf oder die Netzwerkeinstellungen, wie die IP-Adresse des Geräts, an. Sie können auch den Status des Geräts überprüfen, wie zum Beispiel die verbliebene Papiermenge oder die in der Tonerpatrone noch vorhandene Toner Menge, und ob Fehler aufgetreten sind. **►Display(P. 28)**

8 Taste [ID]

Drücken Sie nach dem Eingeben von ID und PIN zum Anmelden diese Taste, wenn die Verwaltung per Abteilungs-IDs aktiviert ist. Nach dem Gebrauch des Geräts drücken Sie diese Taste erneut, um sich abzumelden. **►Anmelden am Gerät(P. 35)**

9 Taste Löschen

Mit dieser Taste löschen Sie eingegebene Zahlen und Text.

10 Taste Stopp

Mit dieser Taste brechen Sie den aktuellen Vorgang, einschließlich Druckvorgang, ab.

11 Taste [#]

Mit dieser Taste geben Sie Sonderzeichen wie "@" oder "/" ein.

12 Processing/Data Anzeige

Blinkt, während des Druckvorgangs oder eines anderen Vorgangs. Leuchtet, wenn zu verarbeitende Dokumente in einer Warteschlange vorhanden sind.

13 Wi-Fi-Anzeige

Leuchtet, wenn das Gerät mit einem Wireless LAN verbunden ist.

14 Fehleranzeige Anzeige

Blinkt oder leuchtet, wenn Probleme wie beispielsweise Papierstaus auftreten.

15 Hauptstromversorgung Anzeige

Leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

16 Taste [◀]

Wenn Sie Einstellungen vornehmen, gelangen Sie mit dieser Taste wieder zum vorherigen Bildschirm. Wenn Sie Zahlen eingeben, drücken Sie diese Taste, um den Cursor nach links zu bewegen.

17 Taste [▲]

Wenn Sie Einstellungen vornehmen, wählen Sie mit dieser Taste die Option direkt über der zurzeit ausgewählten Option. Wenn Einstellwerte geändert werden, drücken Sie diese Taste zum Erhöhen eines Wertes.

18 Taste [►]

Wenn Sie Einstellungen vornehmen, gelangen Sie mit dieser Taste zum nächsten Bildschirm. Wenn Sie Zahlen eingeben, drücken Sie diese Taste, um den Cursor nach rechts zu bewegen.

19 Taste [▼]

Wenn Sie Einstellungen vornehmen, wählen Sie mit dieser Taste die Option direkt unter der zurzeit ausgewählten Option. Wenn Einstellwerte geändert werden, drücken Sie diese Taste zum Verringern eines Wertes.

20 Taste [OK]

Mit dieser Taste bestätigen Sie Einstellungen oder festgelegte Details.

21 Geschützter Druck Taste (LBP252dw)

Mit dieser Taste drucken Sie die geschützten Dokumente aus. ► **Drucken eines mit einer PIN geschützten Dokuments (Geschützter Druck) (LBP252dw)(P. 110)**

22 Einstellungen Papier Taste (LBP251dw)

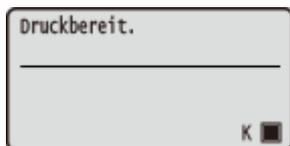
Drücken Sie diese Taste, um das Papierformat und den Papiertyp festzulegen. ► **Angeben von Papierformat und -typ(P. 51)**

LINKS

► **Verwenden des Bedienfelds(P. 31)**

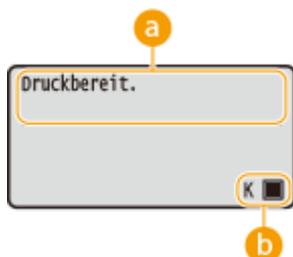
Display

0XE5-00J



Das Display zeigt den Druckstatus und die Bildschirme zum Festlegen der Einstellungen an. Es zeigt außerdem Fehlermeldungen und die restliche Tonermenge in der Tonerpatrone an.

Hauptbildschirm



a Statusanzeige

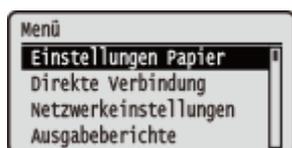
Zeigt den aktuellen Status oder den Betriebsmodus des Geräts an.

b Restliche Tonermenge in der Tonerpatrone

Zeigt stufenweise die verbliebene Menge des Toners in der Tonerpatrone an.

<Menü> Bildschirm

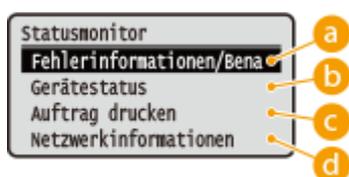
Wenn Sie  drücken, wird der Bildschirm <Menü> angezeigt. Auf diesem Bildschirm starten Sie das Vornehmen allgemeiner Geräteeinstellungen wie beispielsweise <Präferenzen> oder <Timereinstellungen> sowie von vielen Einstellungen für den Druckvorgang, wie beispielsweise Papiereinstellungen und Dichteinstellungen.



► **Liste der Menüeinstellungen(P. 296)**

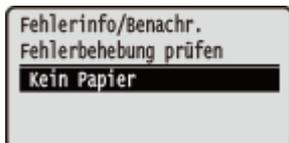
<Statusmonitor> Bildschirm

Wenn Sie  drücken, wird ein Bildschirm angezeigt, auf dem Sie den Status des zu druckenden Dokuments sowie den Gerätestatus (verbliebene Tonermenge in der Tonerpatrone usw.) oder die Informationen zu den Netzwerkeinstellungen wie beispielsweise IP-Adresse des Geräts überprüfen können.



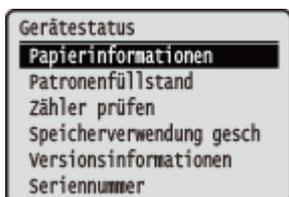
a <Fehlerinformationen/Benachrichtigung>

Zeigt Details zu allen aufgetretenen Fehlern an. ► **Wenn eine Fehlermeldung erscheint(P. 367)**



b <Gerätstatus>

Zeigt den Gerätestatus an, wie beispielsweise die Papiermenge oder die Menge des in den Tonerpatronen verbliebenen Toners.



<Papierinformationen>

Zeigt an, ob Papier in die jeweiligen Papierquellen eingelegt ist.

<Patronenfüllstand>

Zeigt die Menge des restlichen Toners an.

<Zähler prüfen>

Zeigt die Gesamtzahl der von diesem Gerät ausgedruckten Seiten an.

▶ **Anzeigen des Zählerwerts(P. 428)**

<Speicherverwendung geschützter Druck> (LBP252dw)

Zeigt an, wie viel Speicher zurzeit mit geschützten Dokumentdaten belegt ist. ▶ **Drucken eines mit einer PIN geschützten Dokuments (Geschützter Druck) (LBP252dw)(P. 110)**

<Versionsinformationen>

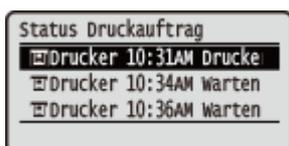
Zeigt Informationen zur Firmware-Version an.

<Seriennummer>

Zeigt die Seriennummer an.

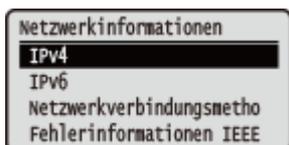
c <Auftrag drucken>

Zeigt den Status des aktuellen Druckauftrags an.



d <Netzwerkinformationen>

Diese Option zeigt die Netzwerkeinstellungen, wie die IP-Adresse des Geräts, und den Status, wie den Zustand der Wireless LAN-Kommunikation. ▶ **Anzeigen von Netzwerkeinstellungen(P. 162)**



Wenn ein Problem auftritt

In manchen Fällen werden bei einem Problem Anweisungen angezeigt, wie auf das Problem reagiert werden soll. Befolgen Sie zum Beheben des Problems die Bildschirmanweisungen. Im Folgenden sehen Sie als Beispiel den Bildschirm, der bei einem Papierstau angezeigt wird. ▶ **Wenn eine Fehlermeldung erscheint(P. 367)**



LINKS

▶ **Verwenden des Bedienfelds(P. 31)**

Verwenden des Bedienfelds

OXE5-00K

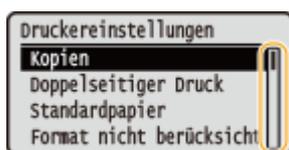
Legen Sie über die unten dargestellten Tasten die Einstellungen und Einstellwerte fest.



Verwenden von ▲ / ▼

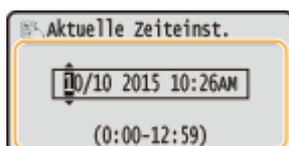
■ Bildlauf auf dem Bildschirm

Wenn nicht alle Informationen auf einen Bildschirm passen, wird auf der rechten Seite des Bildschirms eine Bildlaufleiste angezeigt. Führen Sie in diesem Fall mit ▲ / ▼ einen Bildlauf nach oben bzw. unten aus. Der Text und die Hintergrundfarben einer Option werden umgekehrt, wenn es ausgewählt ist.



■ Ändern eines Einstellwertes

Verwenden Sie ▲ / ▼ zur Eingabe von Werten. Wenn auf dem Bildschirm oben links ein Symbol wie das unten dargestellte angezeigt wird, können Sie Werte direkt über die Zahlentasten eingeben. ► **Eingeben von Text (P. 33)**



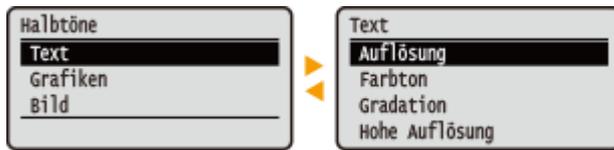
HINWEIS:

Werte, die in () unter dem Eingabefeld angezeigt werden, geben den Wertebereich an, der eingegeben werden kann.

Verwenden von ◀ / ▶

■ Weitschalten zum nächsten Bildschirm/Zurückschalten zum vorherigen Bildschirm

Mit ▶ schalten Sie weiter zum nächsten Bildschirm, mit ◀ zurück zum vorherigen Bildschirm.

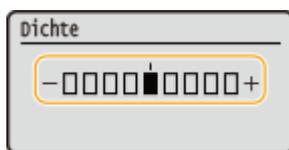


HINWEIS:

Sie können auch mit **OK** zum nächsten Bildschirm weitschalten und mit **↶** zum vorherigen Bildschirm zurückschalten.

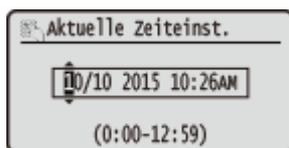
■ Ändern von Einstellungswerten

Verwenden Sie ◀ / ▶, um die Einstellung auf der Skala vorzunehmen.



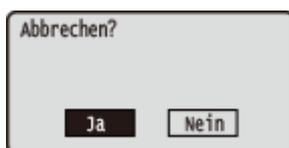
■ Versetzen des Cursors

Verwenden Sie ◀ / ▶ zur Eingabe von Text und Werten. ▶ **Eingeben von Text(P. 33)**



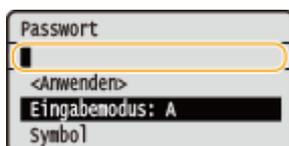
Verwenden von **OK**

Drücken Sie zum Anwenden einer Einstellung **OK**.



Verwenden der Zahlentasten

Geben Sie Text und Werte über die Zahlentasten ein. ▶ **Eingeben von Text(P. 33)**



TIPPS

- Sie können eine Vielzahl von Einstellungen für die Anzeige auf dem Bildschirm vornehmen, beispielsweise die Scrollgeschwindigkeit oder die Anzeigesprache ändern. ▶ **Einstellungen Anzeige(P. 312)**

Eingeben von Text

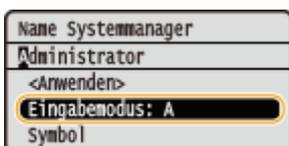
OXE5-00L

Geben Sie Text und Werte über die Zahlentasten ein.



Wechseln des Zeichentyps

Drücken Sie *****, um den Zeichentyp für die Eingabe zu wechseln.



HINWEIS

- Sie können auch <Eingabemodus> wählen und **OK** drücken, um den Zeichentyp zu wechseln.

Typen von Zeichen, die eingegeben werden können

Der Text, der eingegeben werden kann, ist im Folgenden aufgeführt.

Taste	A	a	12
1	@ . - _ /		1
2	ABC	abc	2
3	DEF	def	3
4	GHI	ghi	4

5	JKL	jkl	5
6	MNO	mno	6
7	PQRS	pqrs	7
8	TUV	tuv	8
9	WXYZ	wxyz	9
0	(Nicht verfügbar)		0
#	(Leerzeichen) -. * # ! " ; : ^ ` _ = / ' ? \$ @ % & + \ ~ () [] { } < >		(Nicht verfügbar)

HINWEIS

- Drücken Sie **#**, oder wählen Sie <Symbol>, und drücken Sie **OK**, wenn der Typ des einzugebenden Textes <A> oder <a> lautet, um einzugebende Symbole auf dem Bildschirm anzuzeigen. Verwenden Sie **▲ / ▼ / ◀ / ▶**, um das einzugebende Symbol auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.

Löschen von Text

Mit jedem Tastendruck auf **C** wird ein Zeichen gelöscht. Wenn Sie **C** gedrückt halten, wird der ganze eingegebene Text gelöscht.

Verschieben des Cursors (Eingeben eines Leerzeichens)

Verschieben Sie den Cursor mit **◀** oder **▶**. Zum Eingeben eines Leerzeichens stellen Sie den Cursor an das Ende des Texts, und drücken Sie **▶**.

Beispiel für das Eingeben von Text und Zahlen

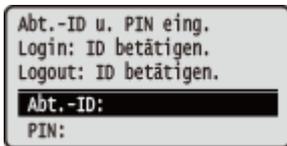
Beispiel: "Canon-1"

- 1 Drücken Sie ***** so oft, bis <A> ausgewählt ist.
- 2 Drücken Sie **2** so oft, bis der Buchstabe "C" ausgewählt ist.
- 3 Drücken Sie ***** so oft, bis <a> ausgewählt ist.
- 4 Drücken Sie **2** so oft, bis der Buchstabe "a" ausgewählt ist.
- 5 Drücken Sie **6** so oft, bis der Buchstabe "n" ausgewählt ist.
- 6 Drücken Sie **6** so oft, bis der Buchstabe "o" ausgewählt ist.
- 7 Drücken Sie **6** so oft, bis der Buchstabe "n" ausgewählt ist.
- 8 Drücken Sie **1** so oft, bis das Sonderzeichen "-" ausgewählt ist.
- 9 Drücken Sie ***** so oft, bis <12> ausgewählt ist.
- 10 Drücken Sie **1**.
- 11 Wählen Sie <Anwenden>, und drücken Sie **OK**.

Anmelden am Gerät

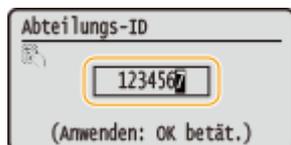
OXE5-00R

Wenn die Verwaltung per Abteilungs-ID oder die Systemmanager-IDs aktiviert sind, müssen Sie sich vor Verwendung des Geräts anmelden. Wenn der Anmeldebildschirm angezeigt wird, befolgen Sie zum Eingeben von Abteilungs-ID und PIN die folgenden Schritte.



1 Geben Sie die ID ein.

- 1 Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Option <Abteilungs-ID> oder <Systemmanager-ID>, und drücken Sie **OK**.
- 2 Geben Sie mit den Zahlentasten eine ID ein, und drücken Sie **OK**.



- Wenn keine PIN gespeichert wurde, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

2 Geben Sie die PIN ein.

- 1 Wählen Sie <PIN>, und drücken Sie **OK**.
- 2 Geben Sie mit den Zahlentasten eine ID ein, und drücken Sie **OK**.

3 Drücken Sie **ID**.

- Der Anmeldebildschirm wechselt zum Hauptbildschirm.
- Nach dem Gebrauch des Geräts drücken Sie **ID** erneut, um den Anmeldebildschirm aufzurufen.

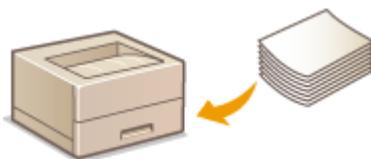
LINKS

- ◂Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs(P. 214)
- ◂Einstellen der Systemmanager-ID(P. 212)

Einlegen von Papier

OXE5-00S

Sie können Papier in die Papierkassette oder das Mehrzweckfach einlegen. Legen Sie das Papier, das Sie in der Regel verwenden, in die Papierkassette ein. Die Papierkassette ist praktisch für große Papiermengen. Verwenden Sie das Mehrzweckfach, wenn Sie vorübergehend Papier eines anderen Formats oder Typs als in der Papierkassette verwenden. Näheres zu den verfügbaren Papierformaten finden Sie unter **Papier(P. 453)**.



Papierarten und Einstellungen am Gerät

In der Tabelle unten finden Sie Informationen zum Vornehmen der Papiereinstellungen je nach Typ und Gewicht des in die Papierquelle eingelegten Papiers. Weitere Informationen zum Vornehmen der Papiereinstellungen am Gerät finden Sie in **Angeben von Papierformat und -typ(P. 51)**. Informationen dazu, wie viel Papier in jede Papierquelle eingelegt werden kann, finden Sie in **Papier(P. 453)**.

Papierart	Papiergewicht	Papiereinstellung am Gerät
Normalpapier	60 bis 89 g/m ²	<Normal>
	60 bis 69 g/m ²	<Normal L> *1
Recyclingpapier	60 bis 89 g/m ²	<Recyclingpapier>
Farbiges Papier	60 bis 89 g/m ²	<Farbe>
Schweres Papier	90 bis 150 g/m ²	<Schwer 1>
	151 bis 163 g/m ²	<Schwer 2>
Briefumschlag	—	<Briefumschlag>
Etikett	—	<Etiketten>

*1 Legen Sie <Normal L> als Papierart fest, wenn sich die Drucke bei Verwendung von <Normal> wellen.

WICHTIG

Verwenden Sie nicht folgende Arten von Papier:

- Zerknittertes oder gefaltetes Papier
- Gewelltes oder sich aufrollendes Papier
- Eingerissenes Papier
- Feuchtes Papier
- Sehr dünnes Papier
- Mit einem Thermotransferdrucker bedrucktes Papier
- Stark texturiertes Papier
- Glanzpapier

Umgang mit und Lagerung von Papier

- Lagern Sie das Papier auf einer flachen Oberfläche.

- Belassen Sie das Papier in seiner Originalverpackung, um das Papier vor Feuchtigkeit und Trockenheit zu schützen.
- Lagern Sie das Papier nicht so, dass es sich wellt oder geknittert wird.
- Lagern Sie das Papier nicht vertikal und stapeln Sie nicht zu viel Papier übereinander.
- Lagern Sie das Papier nicht in direktem Sonnenlicht oder an einem Ort, an dem es hoher Luftfeuchtigkeit, Trockenheit oder starken Schwankungen der Temperatur oder Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist.

HINWEIS

Beim Bedrucken von feuchtem Papier

- Aus dem Papierausgabebereich kann Wasserdampf austreten, und um den Papierausgabebereich können sich Wassertröpfchen bilden. Diese Phänomene sind normal und treten besonders bei niedriger Raumtemperatur auf, wenn die beim Fixieren des Toners auf dem Papier erzeugte Wärme zum Verdunsten der Feuchtigkeit im Papier führt.

LINKS

- **Speichern eines anwenderdefinierten Papierformats(P. 58)**

Einlegen von Papier in die Papierkassette

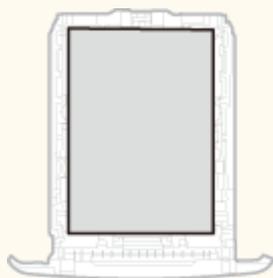
0XE5-00U

Legen Sie das Papier, das Sie in der Regel verwenden, in die Papierkassette ein. Wenn Sie auf Papier drucken wollen, das nicht in der Papierkassette eingelegt ist, legen Sie das Papier in das Mehrzweckfach. **Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach(P. 42)**

WICHTIG

Papier unbedingt hochkant einlegen

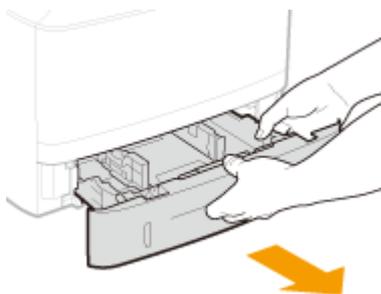
- Sie können Papier nicht quer einlegen. Legen Sie das Papier wie in den Abbildungen unten dargestellt unbedingt hochkant ein.



HINWEIS

- Befolgen Sie den nachstehenden Ablauf, wenn Papier in die optionale Papierzufuhr eingelegt wird.

1 Ziehen Sie die Papierkassette heraus.

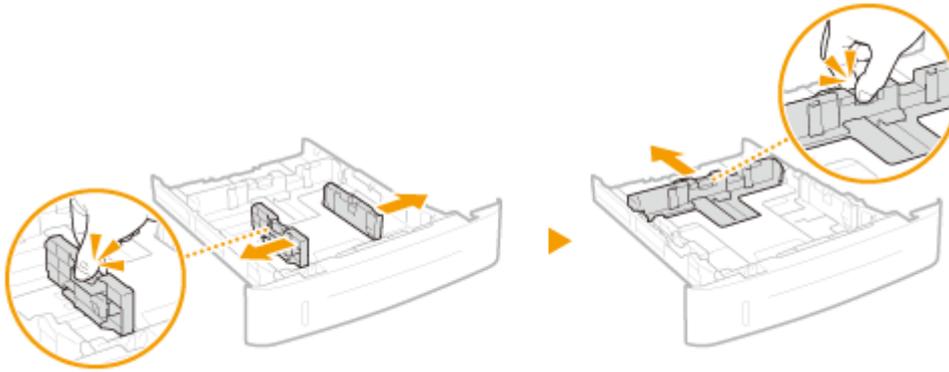


WICHTIG:

- Halten Sie die Papierkassette unbedingt mit beiden Händen, und ziehen Sie sie vorsichtig heraus. Andernfalls besteht die Gefahr, dass sich die Papierkassette zu leicht herausziehen lässt, fallen gelassen und beschädigt wird.

2 Schieben Sie die Papierführungen auseinander.

- Drücken Sie den Entriegelungshebel, um die Papierführungen nach außen zu verschieben.



3 Legen Sie das Papier so ein, dass der Papierstapel ausgerichtet ist und an der Vorderwand der Papierkassette anliegt.

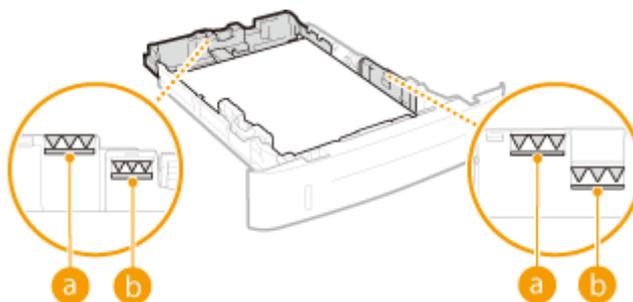
- Legen Sie das Papier hochkant (mit der kurzen Seite zum Gerät hin) und mit der zu bedruckenden Seite nach unten weisend ein. Sie können Papier nicht quer einlegen.
- Fächern Sie den Papierstapel gut auf, und klopfen Sie damit leicht auf eine ebene Fläche, um die Kanten auszurichten.



WICHTIG:

Legen Sie Papier nicht über die Füllhöhenmarkierung hinaus ein

- Achten Sie darauf, dass der Papierstapel nicht über die Füllhöhenmarkierung (a oder b) hinausragt. Wenn zu viel Papier eingelegt wird, kann es zu Papierstau kommen.



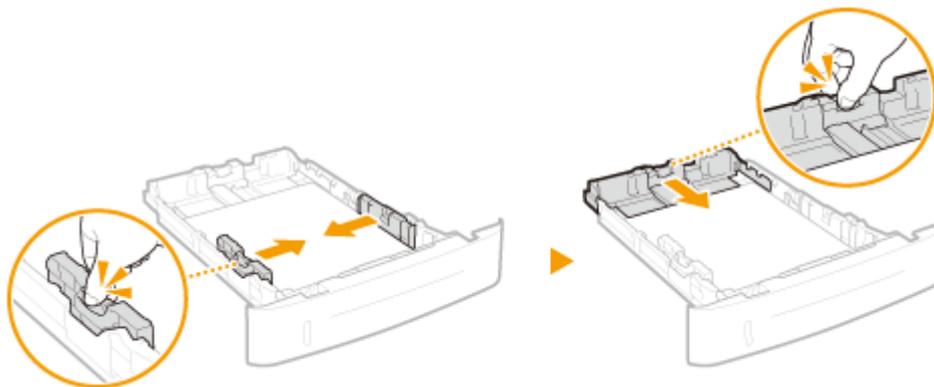
- a Für A5 und größere Papierformate
- b Für kleinere Papierformate als A5

HINWEIS:

- Näheres zum Einlegen von Papier mit einem Logo finden Sie unter **Einlegen von bereits bedrucktem Papier (P. 47)**.

4 Richten Sie die Papierführungen an den Kanten des Papiers aus.

- Drücken Sie den Entriegelungshebel, und schieben Sie die Papierführungen nach innen, bis sie eng an den Kanten des Papiers anliegen.



WICHTIG:

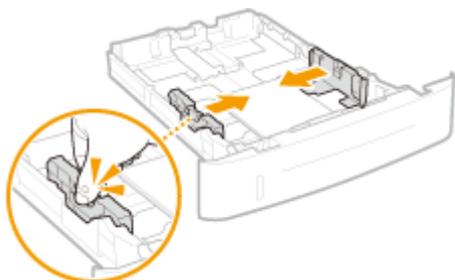
Richten Sie die Papierführungen genau an den Kanten des Papiers aus

- Zu eng oder nicht eng genug anliegende Papierführungen können Fehleinzüge oder Papierstaus verursachen.

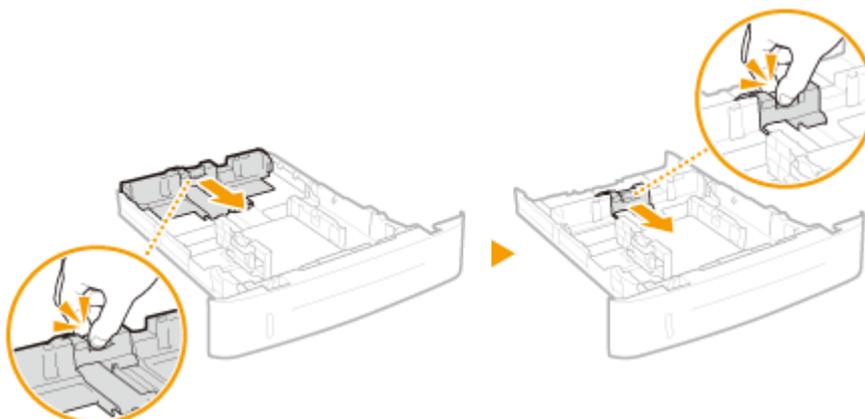
■ Wenn kürzeres Papier als A5 eingelegt wird

Wenn A6-Papier oder anderes Papier eingelegt wird, das kürzer ist als 210 mm, schieben Sie die hintere Papierführung zur Vorderseite hin und über die Position für das A5-Papier hinaus.

- 1 Richten Sie die Papierführungen an der linken und rechten Seite an den Kanten des Papiers aus.
 - Drücken Sie den Entriegelungshebel, und schieben Sie die Papierführungen nach innen, bis sie eng an den Kanten des Papiers anliegen.



- 2 Richten Sie die Papierführung auf der Rückseite gegen die Kante des Papiers aus.
 - Drücken Sie den Entriegelungshebel, und schieben Sie die Papierführung zur Vorderseite hin und über die Position für das A5-Papier hinaus, bis sie eng an der Kante des Papiers anliegt.



5 Setzen Sie die Papierkassette in das Gerät ein.

- Wenn Sie die Papierkassette bei auf <Für Prüf.v.Papiereins.benachr.> gesetzter Option <Ein> einsetzen, wird ein Bestätigungsbildschirm angezeigt. **▶Für Prüfung von Papiereinstellungen benachrichtigen(P. 353)**

» Weiter mit **▶Angaben von Format und Typ des Papiers in der Papierkassette(P. 52)**

WICHTIG:

Wenn Sie das Format oder den Typ des Papiers ändern

- Die werkseitigen Standardeinstellungen für Papierformat und -typ sind <A4> bzw. <Normal>. Wenn Sie Papier in einem anderen Format oder eines anderen Typs in das Gerät einlegen, müssen Sie die Einstellungen ändern. Andernfalls kann das Gerät nicht richtig drucken.

Drucken auf der Rückseite von bedrucktem Papier (manueller doppelseitiger Druck)

Sie können auf der Rückseite von bedrucktem Papier drucken. Glätten Sie gegebenenfalls das bedruckte Papier, und legen Sie es mit der zu bedruckenden Seite nach oben weisend (zuvor bedruckte Seite nach unten) in das Mehrzweckfach ein (**▶Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach(P. 42)**).

- Legen Sie zum Drucken immer nur ein Blatt Papier ein.
- Sie können nur mit diesem Gerät bedrucktes Papier verwenden.
- Sie können nicht auf die Seite drucken, die zuvor schon bedruckt wurde.

LINKS

▶Papier(P. 453)

▶Für Prüfung von Papiereinstellungen benachrichtigen(P. 353)

Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach

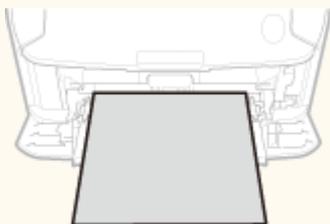
OXE5-00W

Wenn Sie auf Papier drucken wollen, das nicht in der Papierkassette eingelegt ist, legen Sie das Papier in das Mehrzweckfach ein. Legen Sie das Papier, das Sie in der Regel verwenden, in die Papierkassette ein. **Einlegen von Papier in die Papierkassette(P. 38)**

WICHTIG

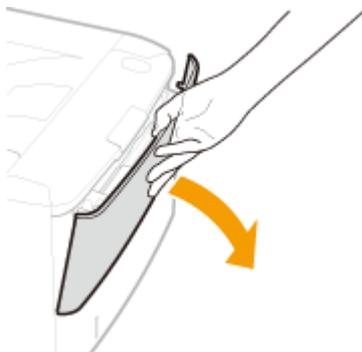
Papier unbedingt hochkant einlegen

- Sie können Papier nicht quer einlegen. Legen Sie das Papier wie in den Abbildungen unten dargestellt unbedingt hochkant ein.



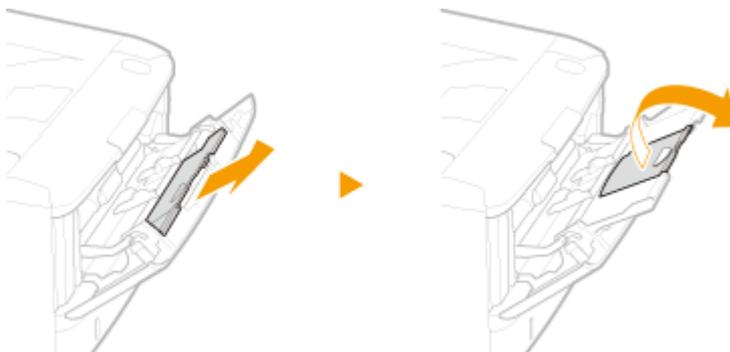
1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Halten Sie die Abdeckung zum Öffnen oben in der Mitte.



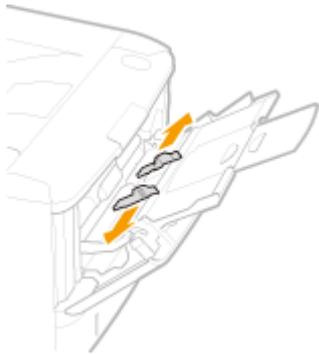
2 Ziehen Sie das Papierfach und die Fachverlängerung heraus.

- Ziehen Sie beim Einlegen von großem Papier die Fachverlängerung heraus.



3 Schieben Sie die Papierführungen auseinander.

- Schieben Sie die Papierführungen nach außen.



4 Schieben Sie das Papier bis zum Anschlag in das Mehrzweckfach ein.

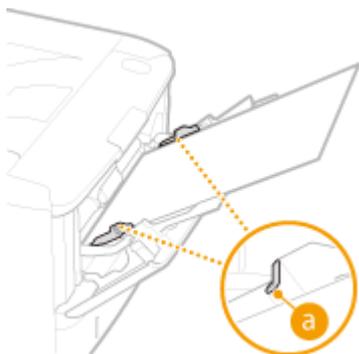
- Legen Sie das Papier hochkant (mit der kurzen Seite zum Gerät hin) und mit der zu bedruckenden Seite nach obenweisend ein. Sie können Papier nicht quer einlegen.
- Fächern Sie den Papierstapel gut auf, und klopfen Sie damit leicht auf eine ebene Fläche, um die Kanten auszurichten.



WICHTIG:

Legen Sie Papier nicht über die Füllhöhenführung hinaus ein

- Achten Sie darauf, dass der Papierstapel nicht über die Füllhöhenführung (a) hinausragt. Wenn zu viel Papier eingelegt wird, kann es zu Papierstau kommen.

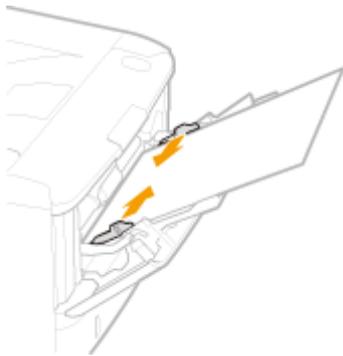


HINWEIS:

- Informationen zum Einlegen von Briefumschlägen oder Papier mit einem Logo finden Sie in **Einlegen von Briefumschlägen (P. 45)** oder **Einlegen von bereits bedrucktem Papier (P. 47)**.

5 Richten Sie die Papierführungen an den Kanten des Papiers aus.

- Schieben Sie die Papierführungen nach innen, bis sie eng an den Kanten des Papiers anliegen.



WICHTIG:

Richten Sie die Papierführungen genau an den Kanten des Papiers aus

- Zu eng oder nicht eng genug anliegende Papierführungen können Fehleinzüge oder Papierstaus verursachen.

» Weiter mit **▶ Festlegen von Format und Typ des Papiers im Mehrzweckfach(P. 54)**

Drucken auf der Rückseite von bedrucktem Papier (manueller doppelseitiger Druck)

Sie können auf der Rückseite von bedrucktem Papier drucken. Glätten Sie gegebenenfalls das bedruckte Papier, und legen Sie es mit der zu bedruckenden Seite nach obenweisend (zuvor bedruckte Seite nach unten) in das Mehrzweckfach ein.

- Legen Sie zum Drucken immer nur ein Blatt Papier ein.
- Sie können nur mit diesem Gerät bedrucktes Papier verwenden.
- Sie können nicht auf die Seite drucken, die zuvor schon bedruckt wurde.

LINKS

▶ **Papier(P. 453)**

Einlegen von Briefumschlägen

OXE5-00X

Achten Sie darauf, Briefumschläge vor dem Einlegen gegebenenfalls flachzudrücken. Beachten Sie außerdem die Ausrichtung der Briefumschläge und die nach oben weisende Seite. Die Briefumschläge können nicht in die Papierkassette eingelegt werden.

- ▶ **Vorbereitungen für das Einlegen von Briefumschlägen(P. 45)**
- ▶ **Einlegen von Briefumschlägen in das Mehrzweckfach(P. 46)**

HINWEIS

- In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Briefumschläge in der gewünschten Ausrichtung einlegen und welche Schritte Sie vor dem Einlegen der Briefumschläge ausführen müssen. Eine Beschreibung der allgemeinen Schritte zum Einlegen von Briefumschlägen in die Papierkassette und das Mehrzweckfach finden Sie unter ▶ **Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach(P. 42)**.

Vorbereitungen für das Einlegen von Briefumschlägen

Bereiten Sie die Briefumschläge vor dem Einlegen wie unten beschrieben vor.

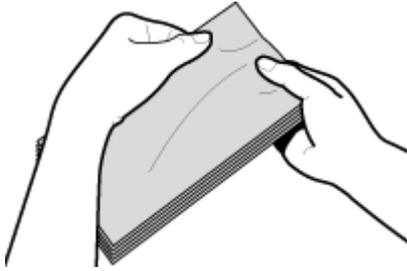
1 Schließen Sie alle Umschlagklappen.



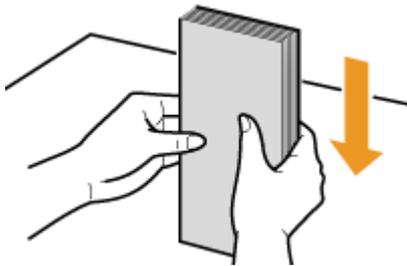
2 Drücken Sie die Briefumschläge flach, damit die Luft darin entweichen kann, und achten Sie darauf, dass die Kanten fest zusammengedrückt sind.



3 Lockern Sie die steifen Ecken der Briefumschläge, und glätten Sie gegebenenfalls Unebenheiten.



4 Richten Sie die Umschlagkanten auf einer ebenen Oberfläche bündig aus.



Einlegen von Briefumschlägen in das Mehrzweckfach

Legen Sie die Briefumschläge Monarch, COM10, DL oder ISO-C5 hochkant (mit der kurzen Seite zum Gerät hin) und mit der klebstofffreien Seite (Vorderseite) nach obenweisend ein. Sie können die Rückseite von Briefumschlägen nicht bedrucken.

HINWEIS

Legen Sie die Briefumschläge so ein, dass die Kante mit der Umschlagklappe wie in der Abbildung gezeigt nach links weist.



Einlegen von bereits bedrucktem Papier

OXE5-00Y

Wenn Sie Papier verwenden, das bereits mit einem Logo bedruckt wurde, achten Sie auf die Ausrichtung des Papiers, wenn Sie es einlegen. Legen Sie das Papier ordnungsgemäß ein, sodass der Druck auf der richtigen Seite des Papiers mit Logo erfolgt.



- ▶ Erstellen einseitiger Ausdrücke auf Papier mit Logos (P. 47)
- ▶ Erstellen doppelseitiger Ausdrücke auf Papier mit Logos (P. 48)

HINWEIS

- In diesem Abschnitt wird vor allem beschrieben, wie Sie bereits bedrucktes Papier mit der richtigen Seite und in der richtigen Ausrichtung einlegen. Eine Beschreibung der allgemeinen Schritte zum Einlegen von Papier in die Papierkassette und das Mehrzweckfach finden Sie unter ▶ **Einlegen von Papier in die Papierkassette (P. 38)** oder ▶ **Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach (P. 42)**.

Erstellen einseitiger Ausdrücke auf Papier mit Logos

Drucken auf hochformatigem Papier mit Logos



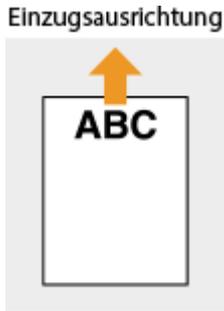
Wenn das Papier in die Papierkassette eingelegt wird

Legen Sie das Papier mit der Logo-Seite (der zu bedruckenden Seite) nach untenweisend ein.

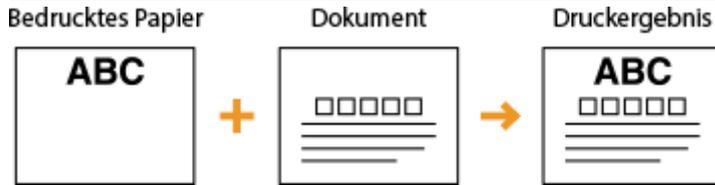


Wenn Papier in das Mehrzweckfach eingelegt wird

Legen Sie das Papier mit der Logo-Seite (der zu bedruckenden Seite) nach obenweisend ein.

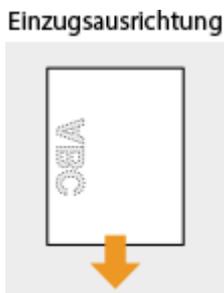


Drucken auf querformatigem Papier mit Logos



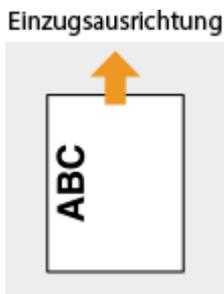
Wenn das Papier in die Papierkassette eingelegt wird

Legen Sie das Papier mit der Logo-Seite (der zu bedruckenden Seite) nach untenweisend ein.



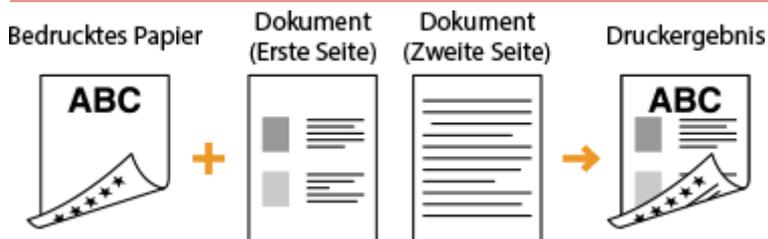
Wenn Papier in das Mehrzweckfach eingelegt wird

Legen Sie das Papier mit der Logo-Seite (der zu bedruckenden Seite) nach obenweisend ein.



Erstellen doppelseitiger Ausdrücke auf Papier mit Logos

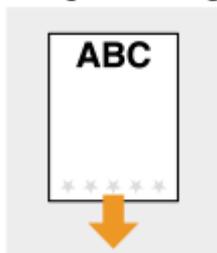
Drucken auf hochformatigem Papier mit Logos



Wenn das Papier in die Papierkassette eingelegt wird

Legen Sie das Papier mit dem Logo auf der Vorderseite (der Seite, auf der die erste Dokumentenseite gedruckt wird) nach obenweisend ein.

Einzugsausrichtung



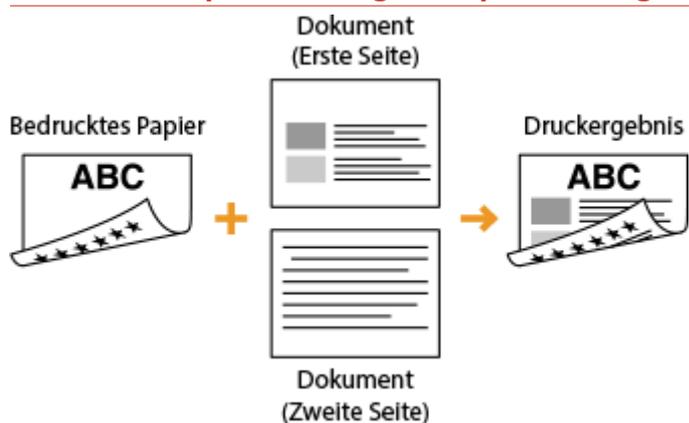
Wenn Papier in das Mehrzweckfach eingelegt wird

Legen Sie das Papier mit der Logo- und Vorderseite (der ersten mit dem Dokument zu bedruckenden Seite) nach untenweisend ein.

Einzugsausrichtung



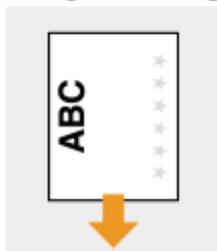
Drucken auf querformatigem Papier mit Logos



Wenn das Papier in die Papierkassette eingelegt wird

Legen Sie das Papier mit dem Logo auf der Vorderseite (der Seite, auf der die erste Dokumentenseite gedruckt wird) nach obenweisend ein.

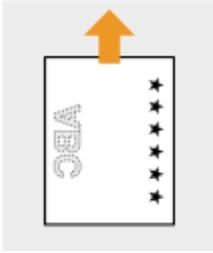
Einzugsausrichtung



Wenn Papier in das Mehrzweckfach eingelegt wird

Legen Sie das Papier mit der Logo- und Vorderseite (der ersten mit dem Dokument zu bedruckenden Seite) nach untenweisend ein.

Einzugsausrichtung



HINWEIS

Die Einstellung <Papierzufuhrmethode umschalten>

- Wenn Sie auf bereits bedrucktes Papier drucken, müssen Sie bei jedem Wechsel zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck beachten, wie herum das Papier eingelegt werden muss. Wenn <Papierzufuhrmethode umschalten> jedoch auf <Vorrang Druckseite> gesetzt ist, können Sie die Richtung, in der Sie bereits bedrucktes Papier beim doppelseitigen Druck (Logo-Seite nach oben bei Papierkassette oder nach unten beim Mehrzweckfach) einlegen, auch beim einseitigen Druck verwenden. Diese Einstellung ist besonders nützlich, wenn Sie häufig zwischen ein- und doppelseitigem Druck wechseln. ▶

Papierzufuhrmethode umschalten(P. 320)

Angeben von Papierformat und -typ

OXE5-010

Sie müssen die Einstellungen für Papierformat und Papiertyp entsprechend dem eingelegten Papier vornehmen. Achten Sie darauf, die Papiereinstellungen zu ändern, wenn Sie Papier einlegen, das sich vom zuvor eingelegten Papier unterscheidet.

WICHTIG

- Wenn die Einstellung nicht mit dem Format und dem Typ des eingelegten Papiers übereinstimmt, kann es zu einem Papierstau oder Druckfehler kommen.

Angeben von Format und Typ des Papiers in der Papierkassette

OXE5-011

HINWEIS

- Um ein benutzerdefiniertes Papierformat festzulegen, müssen Sie dieses Format zuerst registrieren. ► **Speichern eines anwenderdefinierten Papierformats(P. 58)**

1 Öffnen Sie den Bildschirm <Einstellungen Papier>.

■ LBP252dw

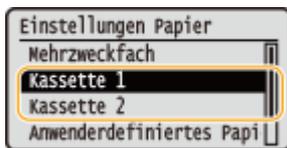
Drücken Sie  ► verwenden Sie  / , um <Einstellungen Papier> zu wählen ► drücken Sie .

■ LBP251dw

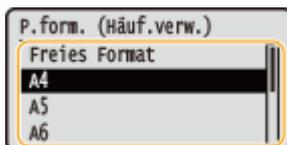
Drücken Sie  ()

2 Wählen Sie <Kassette 1> oder <Kassette 2>, und drücken Sie .

- <Kassette 2> wird nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.



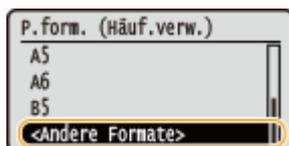
3 Wählen Sie das Papierformat, und drücken Sie .



HINWEIS:

Wenn das Format des eingelegten Papiers nicht angezeigt wird

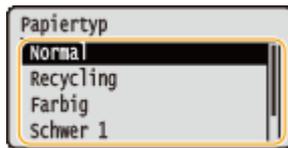
- Wählen Sie <Andere Formate>, und drücken Sie .



Informationen zu <Freies Format>

- Wenn Sie die verwendeten Papierformate häufig wechseln, können Sie <Freies Format> festlegen, um zu vermeiden, dass Sie jedes Mal vor dem Drucken die Papierformateinstellung ändern müssen. Sie können eine Einstellung vornehmen, so dass eine Fehlermeldung erscheint, wenn sich das im Druckertreiber eingestellte Papierformat wesentlich von dem Format des eingelegten Papiers unterscheidet. ► **Barcode-Anpassungsmodus(P. 326)**

4 Wählen Sie den Papiertyp, und drücken Sie .



LINKS

- ▶ Einlegen von Papier in die Papierkassette(P. 38)
- ▶ Einschränken der angezeigten Papierformate(P. 61)
- ▶ Papier(P. 453)
- ▶ Für Prüfung von Papiereinstellungen benachrichtigen(P. 353)

Festlegen von Format und Typ des Papiers im Mehrzweckfach

OXE5-012

Der hier abgebildete Bildschirm wird angezeigt, wenn Papier in das Mehrzweckfach eingelegt wird. Nehmen Sie die Einstellungen nach den Bildschirmanweisungen und entsprechend dem Format und Typ des eingelegten Papiers vor.

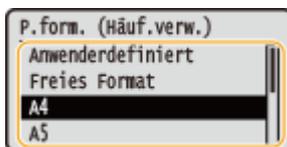


HINWEIS

Wenn der Bildschirm oben beim Einlegen von Papier nicht angezeigt wird

- Wenn Sie immer dasselbe Papier in das Mehrzweckfach einlegen, können Sie die Schritte zum Einstellen des Papiers überspringen, indem Sie das Papierformat und den Papiertyp als Standardeinstellung speichern. Wenn die Standardeinstellung gespeichert ist, wird jedoch der oben abgebildete Bildschirm nicht angezeigt. Zum Aufrufen des Bildschirms wählen Sie <Beim Laden des Papiers angeben> (**Speichern von Standardpapiereinstellungen für das Mehrzweckfach(P. 56)**).

1 Wählen Sie mit ▲ / ▼ das Papierformat, und drücken Sie **OK**.



■ Wenn Sie Papier in anwenderdefiniertem Format einlegen

1 Wählen Sie <Anwenderdefiniert>, und drücken Sie **OK**.



2 Geben Sie die Länge der (kürzeren) <X>-Achse der Seite an.

- Wählen Sie <X>, und drücken Sie **OK**.
- Geben Sie die Länge der <X>-Achse der Seite mit ▲ / ▼ oder mit den Zahlentasten ein, und drücken Sie **OK**.

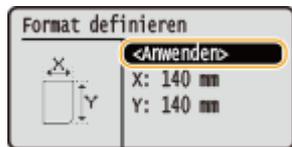


3 Geben Sie die Länge der (längeren) <Y>-Achse der Seite an.

- Wählen Sie <Y>, und drücken Sie **OK**.
- Geben Sie die Länge der <Y>-Achse der Seite ein, und drücken Sie **OK**.



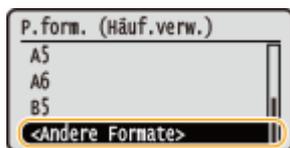
- 4 Wählen Sie <Anwenden>, und drücken Sie **OK**.



HINWEIS:

Wenn das Format des eingelegten Papiers nicht angezeigt wird

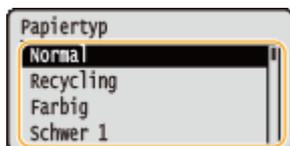
- Wählen Sie <Andere Formate>, und drücken Sie **OK**.



Informationen zu <Freies Format>

- Wenn Sie <Freies Format> festlegen, müssen Sie nicht jedes Mal vor dem Drucken die Papierformateinstellung ändern. Sie können eine Einstellung vornehmen, so dass eine Fehlermeldung erscheint, wenn sich das im Druckertreiber eingestellte Papierformat wesentlich von dem Format des eingelegten Papiers unterscheidet. **➤Aktion bei nicht übereinstimmendem freiem Papierformat(P. 323)**

- 2 Wählen Sie den Papiertyp, und drücken Sie **OK**.



LINKS

- Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach(P. 42)
- Einschränken der angezeigten Papierformate(P. 61)
- Papier(P. 453)

Speichern von Standardpapiereinstellungen für das Mehrzweckfach

OXE5-013

Sie können Standardpapiereinstellungen für das Mehrzweckfach speichern. Wenn Sie Standardeinstellungen speichern, brauchen Sie die Einstellungen nicht jedes Mal vorzunehmen, wenn Sie das gleiche Papier in das Mehrzweckfach einlegen.

HINWEIS

- Nach dem Registrieren der Standardpapiereinstellung wird der Bildschirm für die Papiereinstellung beim Einlegen von Papier nicht mehr angezeigt, und es wird immer dieselbe Einstellung verwendet. Wenn Sie Papier in einem anderen Format oder eines anderen Typs einlegen, ohne die Papiereinstellungen zu ändern, druckt das Gerät möglicherweise nicht einwandfrei. Um dieses Problem zu vermeiden, wählen Sie <Beim Laden des Papiers angeben> in Schritt 3, und legen Sie dann das Papier ein.

1 Öffnen Sie den Bildschirm <Einstellungen Papier>.

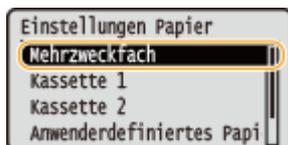
■ LBP252dw

Drücken Sie  ► verwenden Sie  / , um <Einstellungen Papier> zu wählen ► drücken Sie .

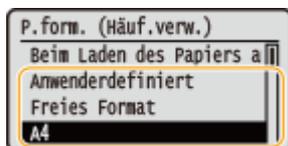
■ LBP251dw

Drücken Sie  (, ).

2 Wählen Sie <Mehrzweckfach>, und drücken Sie .

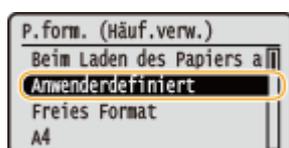


3 Wählen Sie das Papierformat, und drücken Sie .



■ Speichern eines benutzerdefinierten Papierformats

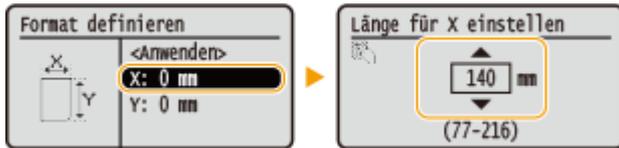
1 Wählen Sie <Anwenderdefiniert>, und drücken Sie .



2 Geben Sie die Länge der (kürzeren) <X>-Achse der Seite an.

- Wählen Sie <X>, und drücken Sie .

- Geben Sie die Länge der <X>-Achse der Seite mit ▲ / ▼ oder mit den Zahlentasten ein, und drücken Sie **OK**.

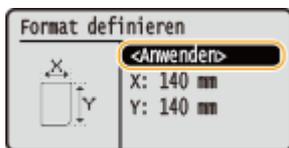


3 Geben Sie die Länge der (längeren) <Y>-Achse der Seite an.

- Wählen Sie <Y>, und drücken Sie **OK**.
- Geben Sie die Länge der <Y>-Achse der Seite ein, und drücken Sie **OK**.



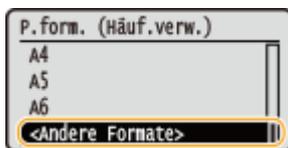
4 Wählen Sie <Anwenden>, und drücken Sie **OK**.



HINWEIS:

Wenn das Format des eingelegten Papiers nicht angezeigt wird

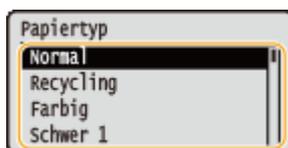
- Wählen Sie <Andere Formate>, und drücken Sie **OK**.



Informationen zu <Freies Format>

- Wenn Sie die verwendeten Papierformate häufig wechseln, können Sie <Freies Format> festlegen, um zu vermeiden, dass Sie jedes Mal vor dem Drucken die Papierformateinstellung ändern müssen. Sie können eine Einstellung vornehmen, so dass eine Fehlermeldung erscheint, wenn sich das im Druckertreiber eingestellte Papierformat wesentlich von dem Format des eingelegten Papiers unterscheidet. **➤Aktion bei nicht übereinstimmendem freiem Papierformat(P. 323)**

4 Wählen Sie den Papiertyp, und drücken Sie **OK**.



LINKS

- Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach(P. 42)
- Einschränken der angezeigten Papierformate(P. 61)
- Papier(P. 453)

Speichern eines anwenderdefinierten Papierformats

OXE5-014

Sie können bis zu drei häufig verwendete anwenderdefinierte Papierformate speichern.

1 Öffnen Sie den Bildschirm <Einstellungen Papier>.

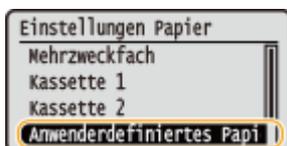
■ LBP252dw

Drücken Sie  ► verwenden Sie ▲ / ▼, um <Einstellungen Papier> zu wählen ► drücken Sie .

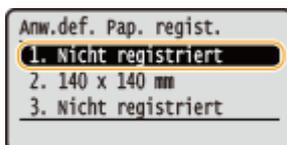
■ LBP251dw

Drücken Sie  ().

2 Wählen Sie <Anwenderdefiniertes Papier registrieren>, und drücken Sie .



3 Wählen Sie <Nicht registriert>, und drücken Sie .

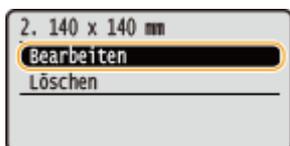


- Wenn bereits Einstellungen für die Papierformate <1> bis <3> gespeichert wurden, ändern oder löschen Sie die Einstellungen, um fortzufahren. Die Schritte zum Ändern und Löschen dieser Einstellungen werden im Folgenden beschrieben.

■ Ändern einer Einstellung

1 Wählen Sie das gespeicherte Format, das Sie ändern wollen, und drücken Sie .

2 Wählen Sie <Bearbeiten>, drücken Sie , und fahren Sie mit Schritt 4 fort.

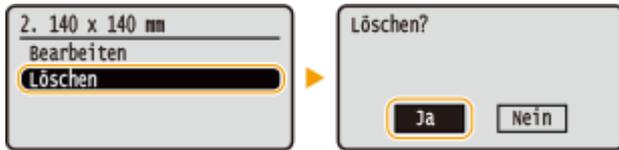


■ Löschen einer Einstellung

1 Wählen Sie das gespeicherte Format, das Sie löschen wollen, und drücken Sie .

2 Wählen Sie <Löschen>, und drücken Sie .

3 Wählen Sie <Ja>, und drücken Sie .



4 Geben Sie das Papierformat an.

1 Wählen Sie <X>, und drücken Sie **OK**.

- Wählen Sie <X>, und drücken Sie **OK**.
- Geben Sie die Länge der <X>-Achse der Seite mit ▲ / ▼ oder mit den Zahlentasten ein, und drücken Sie **OK**.

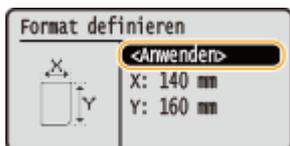


2 Geben Sie die Länge der (längeren) <Y>-Achse der Seite an.

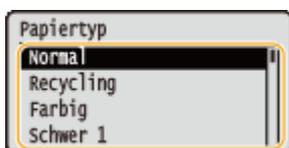
- Wählen Sie <Y>, und drücken Sie **OK**.
- Geben Sie die Länge der <Y>-Achse der Seite ein, und drücken Sie **OK**.



3 Wählen Sie <Anwenden>, und drücken Sie **OK**.



5 Wählen Sie den Papiertyp, und drücken Sie **OK**.

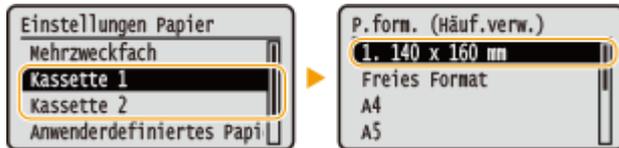


Auswählen einer gespeicherten anwenderdefinierten Papiereinstellung

Die in den Schritten oben gespeicherten Papierformate werden auf dem Bildschirm zum Auswählen des Papierformats angezeigt.

■ Wenn Sie das Papierformat für die Papierkassette auswählen

Auf dem Bildschirm zum Festlegen des Papierformats, das in die Papierkassetten eingelegt wird, werden die gespeicherten Papierformate angezeigt. **➤ Angeben von Format und Typ des Papiers in der Papierkassette (P. 52)**

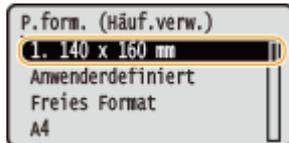


HINWEIS:

- Unter den registrierten Papierformaten werden nur die angezeigt, die in die Papierkassette eingelegt werden können. ▶ **Papier(P. 453)**

■ Wenn Sie das Papierformat für das Mehrzweckfach auswählen

Wenn Sie Papier in das Mehrzweckfach einlegen, wird der Bildschirm zum Auswählen des Papierformats für das Mehrzweckfach angezeigt. Dieser Bildschirm enthält die gespeicherten Papierformate. ▶ **Festlegen von Format und Typ des Papiers im Mehrzweckfach(P. 54)**



HINWEIS:

- Die registrierten Papierformate werden angezeigt, wenn Sie die Standardpapierereinstellungen für das Mehrzweckfach festlegen. Sie können auf dem Bildschirm eins der angezeigten Formate als Standardpapierformat für das Mehrzweckfach auswählen. ▶ **Speichern von Standardpapierereinstellungen für das Mehrzweckfach(P. 56)**

LINKS

- ▶ **Einlegen von Papier in die Papierkassette(P. 38)**
- ▶ **Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach(P. 42)**

Einschränken der angezeigten Papierformate

OXE5-015

Sie können sicherstellen, dass nur häufig verwendete Papierformate auf dem Bildschirm zur Auswahl der Papierformateinstellung angezeigt werden.

1 Öffnen Sie den Bildschirm <Einstellungen Papier>.

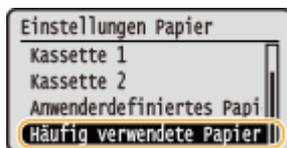
■ LBP252dw

Drücken Sie  verwenden Sie  / , um <Einstellungen Papier> zu wählen ► drücken Sie .

■ LBP251dw

Drücken Sie  ().

2 Wählen Sie <Häufig verwendete Papierformate wählen>, und drücken Sie .

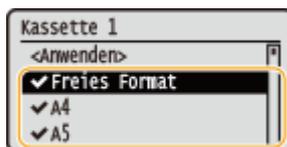


3 Wählen Sie <Mehrzweckfach>, <Kassette 1> oder <Kassette 2>, und drücken Sie .

- <Kassette 2> wird nur angezeigt, wenn die optionale Papierzufuhr installiert ist.

4 Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für die Papierformate, die nicht angezeigt werden sollen.

- Wählen Sie ein Papierformat, und drücken Sie , um das Kontrollkästchen zu deaktivieren.
- Vergewissern Sie sich, dass nur Kontrollkästchen für häufig verwendete Papierformate aktiviert sind.



HINWEIS:

- Um die Papierformate anzuzeigen, deren Kontrollkästchen deaktiviert wurden, wählen Sie <Andere Formate> auf dem Papierformat-Auswahlbildschirm.

5 Wählen Sie <Anwenden>, und drücken Sie .

LINKS

- ◉ [Angaben von Format und Typ des Papiers in der Papierkassette\(P. 52\)](#)
- ◉ [Festlegen von Format und Typ des Papiers im Mehrzweckfach\(P. 54\)](#)
- ◉ [Speichern von Standardpapierereinstellungen für das Mehrzweckfach\(P. 56\)](#)

Sparen von Energie

OXE5-016

Sie können Energie sparen, indem Sie eine Einstellung vornehmen, die das Gerät automatisch in den Energiesparzustand (Schlafmodus) schaltet bzw. automatisch ausschaltet, wenn keine Funktion innerhalb einer bestimmten Zeit ausgeführt wird, oder die Stromversorgung zu einer bestimmten Zeit an jedem Wochentag automatisch ausschaltet.



- ▶ **Wechseln in den Schlafmodus(P. 63)**
- ▶ **Ausschalten der Stromversorgung zu einem bestimmten Zeitpunkt(P. 65)**
- ▶ **Einstellen der Zeit bis zum automatischen Abschalten(P. 67)**

Wechseln in den Schlafmodus

OXE5-017

Im Schlafmodus wird der Energieverbrauch des Geräts gesenkt, indem die Stromversorgung des Bedienfelds deaktiviert wird. Wenn am Gerät längere Zeit keine Funktionen ausgeführt werden, beispielsweise während der Mittagspause, können Sie Strom sparen, indem Sie einfach  auf dem Bedienfeld drücken. Sie können auch die Zeit bis zum automatischen Schlafmodus einstellen, sodass das Gerät automatisch in den Schlafmodus wechselt, wenn eine bestimmte Zeit lang keine Funktion ausgeführt wurde.



HINWEIS

Im Schlafmodus

- Wenn das Gerät in den Schlafmodus wechselt, schaltet es das Display AUS und die Anzeige Hauptstromversorgung EIN.

Situationen, in denen das Gerät nicht in den Schlafmodus wechselt

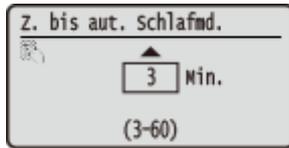
- Wenn das Gerät in Betrieb ist
- Wenn die Anzeige Processing/Data leuchtet oder blinkt
- Wenn am Gerät eine Funktion wie Justierung oder Reinigung ausgeführt wird
- Wenn ein Papierstau auftritt
- Wenn der Menübildschirm angezeigt wird
- Wenn eine Fehlermeldung auf dem Bildschirm angezeigt wird (Es gibt aber auch Ausnahmen, in denen das Gerät in den Schlafmodus wechselt, wenn Fehlermeldungen angezeigt werden.)
- Wenn der Bildschirm mit SSID/Netzwerkschlüssel für die direkte Verbindung angezeigt wird.
- Wenn Einstellungsdaten importiert/exportiert werden

Wenn Sie die Zeit bis zum automatischen Schlafmodus einstellen wollen

Die werkseitige Standardeinstellung für die Dauer bis zum automatischen Wechsel in den Schlafmodus beträgt 3 Minuten (der Einstellbereich für den Benutzer beträgt 3 bis 60 Minuten). Es empfiehlt sich, die werkseitigen Standardeinstellungen zu verwenden, um am effektivsten Strom zu sparen. Wenn Sie einen anderen Wert für die Dauer bis zum automatischen Wechsel in den Schlafmodus eingeben wollen, gehen Sie wie unten erläutert vor.



 ▶ <Timereinstellungen> ▶  ▶ <Zeit bis zum automatischen Schlafmodus> ▶  ▶ Stellen Sie die Dauer bis zum automatischen Wechsel in den Schlafmodus ein ▶ 



Beenden des Schlafmodus

Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Bedienfeld.

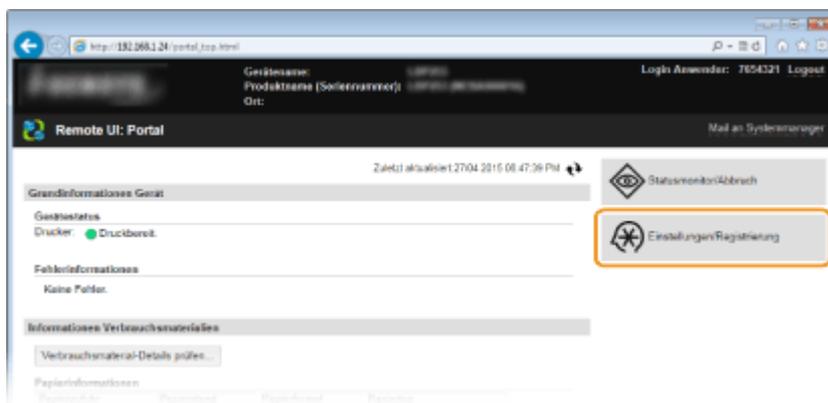
Ausschalten der Stromversorgung zu einem bestimmten Zeitpunkt

OXE5-018

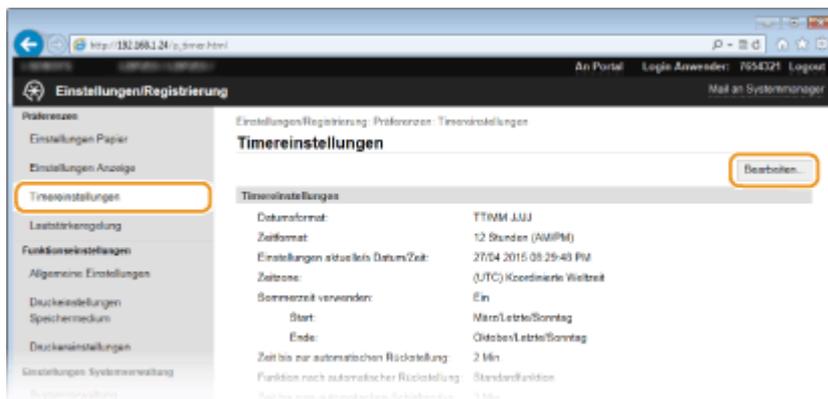
Sie können eine Einstellung vornehmen, um die Stromversorgung zu einer bestimmten Tages- oder Wochenzeit automatisch auszuschalten. Auf diese Weise können Sie nutzlosen Stromverbrauch vermeiden, wenn vergessen wird, die Stromversorgung des Geräts auszuschalten. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 279)

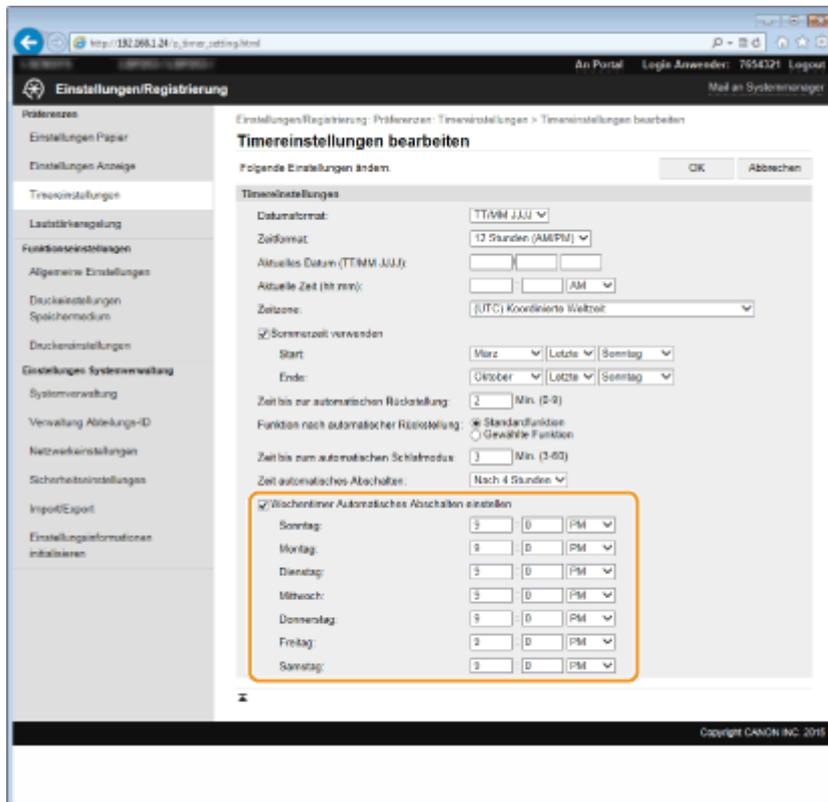
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].



3 Klicken Sie auf [Timereinstellungen] ▶ [Bearbeiten].



4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Wochentimer Automatisches Abschalten einstellen], und stellen Sie die Zeit zum Ausschalten der Stromversorgung ein.



[Wochentimer Automatisches Abschalten einstellen]

Durch die Aktivierung des Kontrollkästchens können Sie die Zeit zum Ausschalten der Stromversorgung an jedem Wochentag einstellen.

[Sonntag] bis [Samstag]

Geben Sie die gewünschte Zeit zum Ausschalten der Stromversorgung ein. Wird das Zeitfeld bei einem der Wochentage leer gelassen, bedeutet es, dass die automatische Abschaltfunktion für diesen Tag deaktiviert ist.

5 Klicken Sie auf [OK].

HINWEIS

Wenn die Stromversorgung zum festgelegten Zeitpunkt nicht ausgeschaltet wird

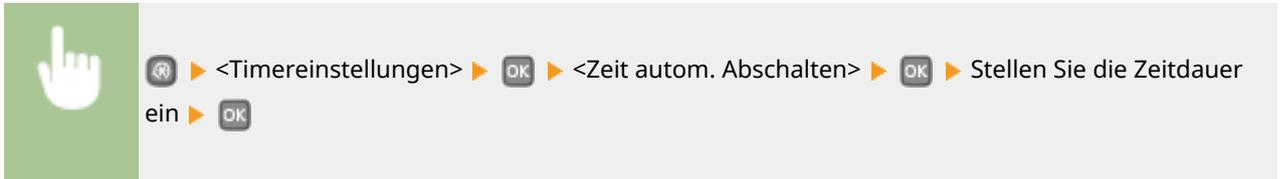
- Wenn die Anzeige Processing/Data leuchtet oder blinkt
- Wenn der Menübildschirm oder der Bildschirm "Zähler prüfen" angezeigt wird
- Wenn Einstellungsdaten importiert/exportiert werden
- Wenn die Firmware aktualisiert wird

Wenn die Stromversorgung zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht ausgeschaltet werden kann, werden bis zu zehn Wiederholungen in Abständen von einer Minute durchgeführt. Kann die Stromversorgung auch nach zehn Wiederholungen nicht ausgeschaltet werden, ist eine automatische Abschaltung an diesem Tag nicht möglich.

Einstellen der Zeit bis zum automatischen Abschalten

OXE5-019

Sie können das Gerät so einstellen, dass es sich nach einer bestimmten Zeit automatisch ausschaltet. Das Gerät schaltet sich automatisch AUS, wenn nach dem Wechsel in den Schlafmodus die angegebene Zeit lang keine Funktion ausgeführt wurde. Wenn Sie vergessen haben, das Gerät auszuschalten, wird auf diese Weise über Nacht oder an arbeitsfreien Tagen der Stromverbrauch gestoppt.



WICHTIG

Vor dem Einstellen von <Zeit autom. Abschalten>

Wenn die Einstellung <Zeit autom. Abschalten> aktiviert ist, schaltet sich das Gerät möglicherweise automatisch aus, obwohl Sie es mit Remote UI bedienen. Dabei kann es zu einer Fehlfunktion kommen, insbesondere wenn sich das Gerät beim Importieren von Daten ausschaltet. Wenn Sie mit Remote UI Daten importieren, setzen Sie vorher <Zeit autom. Abschalten> auf <0> (Aus).

HINWEIS

- Die Standardeinstellung ist 4 Stunden.
- Wenn eine Einstellung in [Timereinstellungen] über Remote UI geändert wird, während sich das Gerät im Schlafmodus befindet, wird der Timer für die Einstellung <Zeit autom. Abschalten> an den Anfang zurückgesetzt. Das Gerät schaltet sich automatisch aus, wenn nach dem Zurücksetzen des Timers die festgelegte Zeitdauer ohne Ausführung einer Funktion verstreicht.

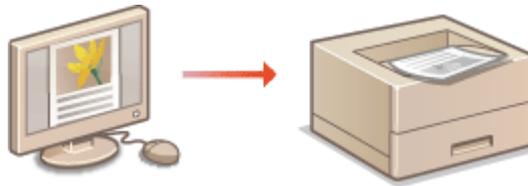
Drucken

Drucken	69
Grundlegende Druckfunktionen	71
Abbrechen des Druckens	76
Anzeigen des Druckstatus und des Logs	79
Verschiedene Druckeinstellungen	81
Vergrößern oder Verkleinern	83
Wechseln zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck	85
Sortieren von Ausdrucken nach Seitenreihenfolge	87
Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt	89
Drucken von Postern	91
Drucken einer Broschüre	92
Drucken von Rahmen	94
Drucken von Datumsangaben und Seitenzahlen	95
Drucken von Wasserzeichen	97
Drucken bestimmter Seiten auf anderem Papier	99
Auswählen von Dokumententypen	101
Sparen von Toner	103
Zusammenfassen und Drucken mehrerer Dokumente	105
Konfigurieren von Druckereinstellungen am Gerät	109
Drucken eines mit einer PIN geschützten Dokuments (Geschützter Druck) (LBP252dw)	110
Vorbereitungen für den geschützten Druck	111
Drucken mit der Funktion für geschützten Druck	113
Anpassen der Druckeinstellungen je nach Anforderungen	118
Speichern von Kombinationen häufig benutzter Druckeinstellungen	119
Ändern von Standardeinstellungen	121

Drucken

OXE5-01A

Sie können mit einer Anwendung auf dem Computer erstellte Dokumente mithilfe des Druckertreibers drucken. Der Druckertreiber verfügt über nützliche Einstellungen wie Vergrößern/Verkleinern und doppelseitigen Druck, sodass Sie Ihre Dokumente auf unterschiedlichste Art ausdrucken können. Bevor Sie diese Funktion nutzen können, müssen Sie jedoch einige Schritte ausführen, beispielsweise den Druckertreiber auf dem Computer installieren. Weitere Informationen finden Sie im Installationsanleitung für Druckertreiber.

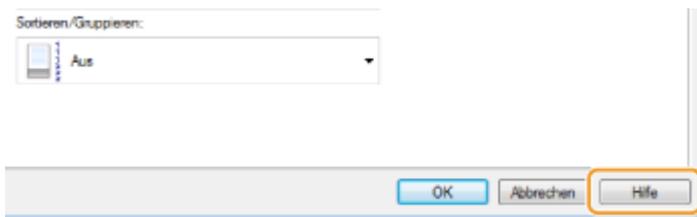


HINWEIS

- Wenn Sie einen Mac verwenden, finden Sie Informationen zur Installation der Druckertreiber sowie die Druckertreiberhilfe zur Verwendung von Druckfunktionen im Canon UFR II/UFRII LT Druckertreiber-Handbuch (► **Für Anwender von Mac OS (P. 496)**).
- Je nach dem verwendeten Betriebssystem und dem Typ oder der Version des verwendeten Druckertreibers können sich die Abbildungen der Druckertreiberbildschirme in dieser Anleitung von den tatsächlich angezeigten Bildschirmen unterscheiden.
- Sie können den Druckertreiber PCL6 sowie den Druckertreiber UFR II verwenden. Welche Druckeinstellungen zur Verfügung stehen, hängt vom Druckertreiber ab. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, klicken Sie auf dem jeweiligen Druckertreiberbildschirm auf [Hilfe].

Hinweis zur Hilfe zum Druckertreiber

- Wenn Sie auf dem Druckertreiberbildschirm auf [Hilfe] klicken, wird der Hilfebildschirm angezeigt. Hier finden Sie ausführliche Beschreibungen, die in der e-Anleitung nicht enthalten sind.



■ So verwenden Sie das optionale Zubehör

Wenn die optionale Papierzufuhr (Kassette 2) am Gerät installiert ist, führen Sie im Druckertreiber folgende Schritte aus.

WICHTIG

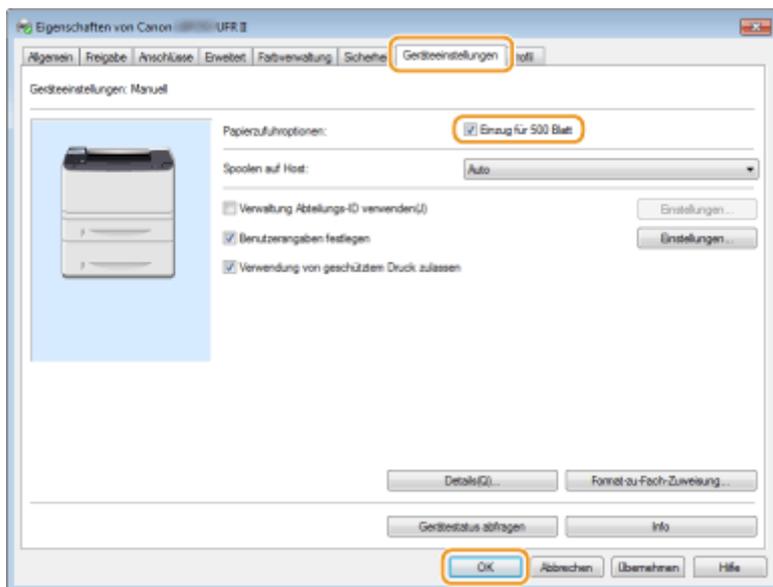
- Melden Sie sich für die folgenden Schritte als Benutzer mit Administratorrechten am Computer an.



Öffnen Sie den Druckerordner (► **Anzeigen des Druckerordners (P. 489)**) ► Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol ► [Druckereigenschaften] oder [Eigenschaften]



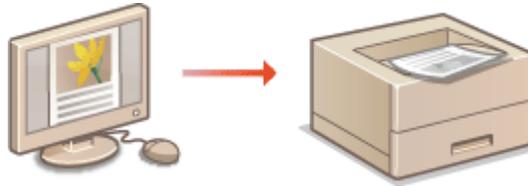
- ▶ Registerkarte [Geräteeinstellungen] ▶ Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Einzug für 500 Blatt]
- ▶ [OK]



Grundlegende Druckfunktionen

OXE5-01C

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie mithilfe des Druckertreibers Dokumente auf dem Computer ausdrucken.



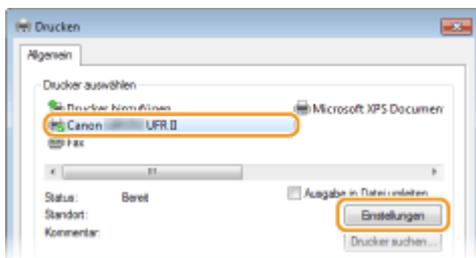
HINWEIS

- Geben Sie vor dem Drucken Format und Typ des in die Papierquelle eingelegten Papiers an.
- ▶ **Einlegen von Papier(P. 36)**
- ▶ **Angeben von Papierformat und -typ(P. 51)**

1 Öffnen Sie in einer Anwendung ein Dokument, und rufen Sie das Druckdialogfeld auf.

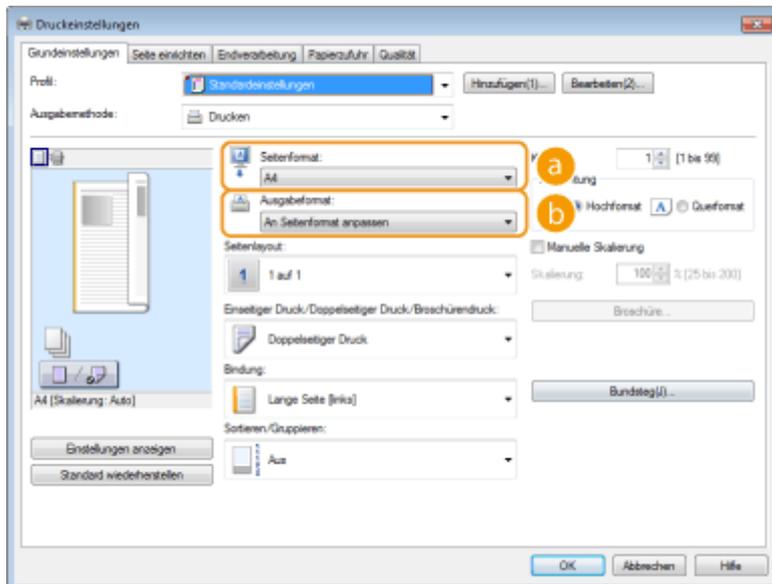
- Wie Sie das Druckdialogfeld aufrufen, hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Weitere Informationen dazu finden Sie im Handbuch zur verwendeten Anwendung.

2 Wählen Sie den Drucker, und klicken Sie auf [Einstellungen] oder [Eigenschaften].



- Der angezeigte Bildschirm variiert je nach verwendeter Anwendung.

3 Geben Sie das Papierformat an.



a [Seitenformat]

Wählen Sie das Format eines in der Anwendung erstellten Dokuments aus.

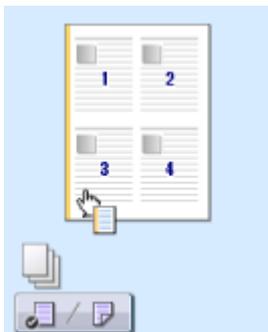
b [Ausgabeformat]

Wählen Sie das Format des Papiers aus, auf dem das Dokument gedruckt werden soll. Wenn sich das ausgewählte Format von dem in [Seitenformat] ausgewählten Format unterscheidet, wird das Dokument automatisch entsprechend dem in [Ausgabeformat] ausgewählten Format vergrößert/verkleinert ausgedruckt. ► **Vergrößern oder Verkleinern (P. 83)**

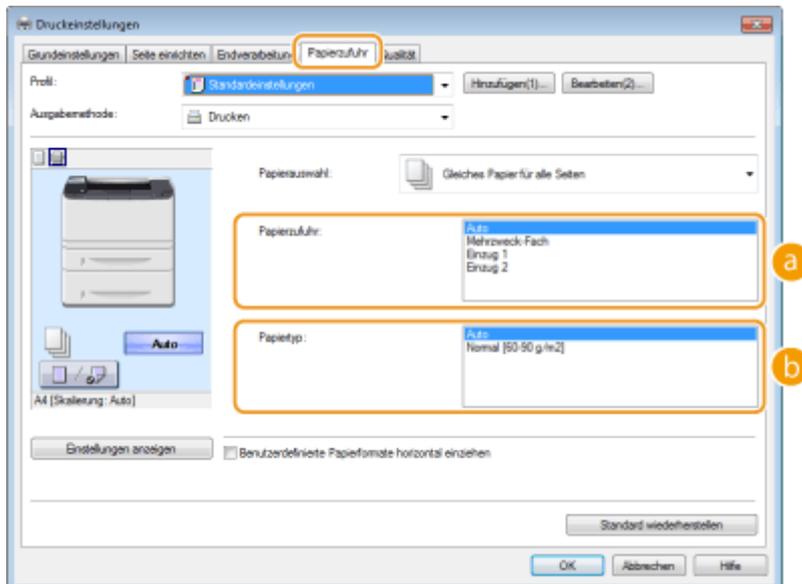
TIPPS

Per Mausclick steuerbare Benutzerschnittstellenelemente

- Sie können das Seitenlayout, die Bindeposition usw. intuitiv auf dem Vorschaubild festlegen. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, klicken Sie auf dem Druckertreiberbildschirm auf [Hilfe].



- 4** Klicken Sie auf die Registerkarte [Papierzufuhr], und geben Sie die Papierzufuhr und den Papiertyp an.



a [Papierzufuhr]

Wählen Sie die Papierquelle, aus der das Papier eingezogen wird.

Einstellwert	Papierzufuhr
Auto	Die Papierquelle wird automatisch entsprechend dem angegebenen Format und Typ des Papiers, auf dem gedruckt werden soll, und den im Gerät konfigurierten Einstellungen ausgewählt.
Mehrzweck-Fach	Das Papier wird aus dem Mehrzweckfach eingezogen.
Kassette 1	Das Papier wird aus der Papierkassette des Geräts eingezogen.
Kassette 2	Das Papier wird aus der optionalen Papierzufuhr eingezogen.

b [Papiertyp]

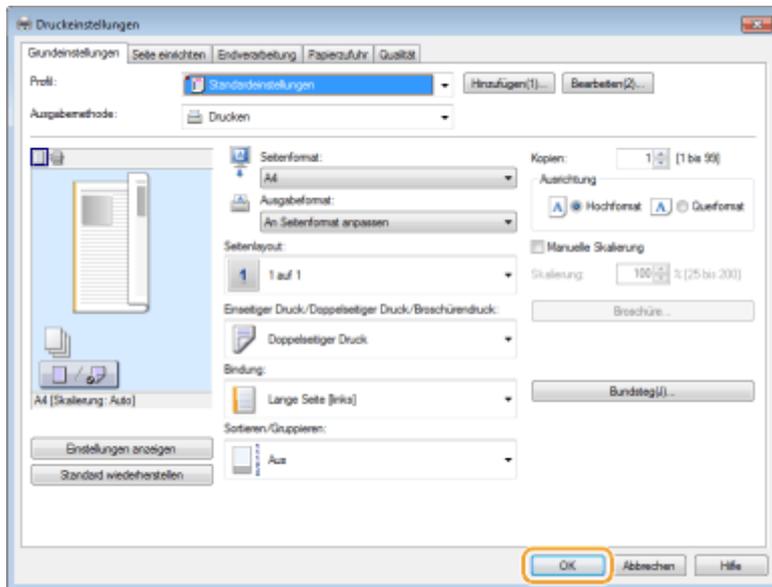
Geben Sie die Einstellung entsprechend dem Typ und dem Basisgewicht des Papiers an, auf dem gedruckt werden soll. ► **Einlegen von Papier(P. 36)**

5 Geben Sie bei Bedarf weitere Druckeinstellungen an. ► Verschiedene Druckeinstellungen(P. 81)

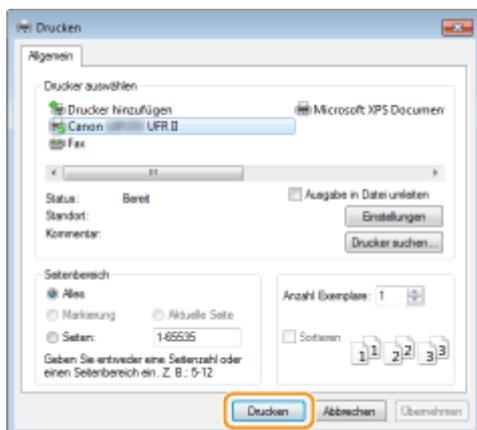
HINWEIS:

Sie können die in diesem Schritt vorgenommenen Einstellungen als "Profil" speichern und das Profil bei jedem Drucken verwenden. So brauchen Sie nicht bei jedem Drucken dieselben Einstellungen erneut vorzunehmen.

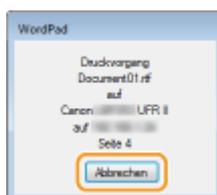
6 Klicken Sie auf [OK].



7 Klicken Sie auf [Drucken] oder [OK].



- Der Druckvorgang startet. Bei einigen Anwendungen wird ein Bildschirm wie der unten dargestellte angezeigt.



- Um den Druckvorgang abzubrechen, klicken Sie auf [Abbrechen], wenn der oben dargestellte Bildschirm angezeigt wird. Nachdem der Bildschirm ausgeblendet wurde oder wenn der Bildschirm nicht angezeigt wird, können Sie den Druckvorgang auf andere Arten abbrechen. ► **Abbrechen des Druckens (P. 76)**

HINWEIS

Wenn Sie über eine Windows Store-App unter Windows 8/Server 2012 drucken

Rufen Sie die Charms auf der rechten Seite des Bildschirms auf, und gehen Sie wie unten aufgeführt vor.

Windows 8/Server 2012

[Geräte] ► von Ihnen verwendeter Drucker ► tippen oder klicken Sie auf [Drucken]

Windows 8.1/Server 2012 R2

[Geräte] ► [Drucken] ► von Ihnen verwendeter Drucker ► tippen oder klicken Sie auf [Drucken]

- Wenn Sie mit dieser Methode drucken, steht nur eine begrenzte Zahl an Druckeinstellungen zur Verfügung.

- Wenn die Meldung [Der Drucker erfordert Ihr Eingreifen.] angezeigt wird, wechseln Sie zum Desktop, und folgen Sie den Anweisungen im angezeigten Dialogfeld. Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Gerät so eingestellt ist, dass der Benutzername während des Druckvorgangs und in ähnlichen Fällen angezeigt wird.

LINKS

▶ **Anzeigen des Druckstatus und des Logs(P. 79)**

Abbrechen des Druckens

OXE5-01E

Sie können das Drucken vom Computer aus oder auf dem Bedienfeld des Geräts abbrechen.

- ▶ **Am Computer (P. 76)**
- ▶ **Auf dem Bedienfeld (P. 77)**

Am Computer

Sie können den Druckvorgang über das Druckersymbol abbrechen, das in der Taskleiste auf dem Desktop angezeigt wird.

1 Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol.

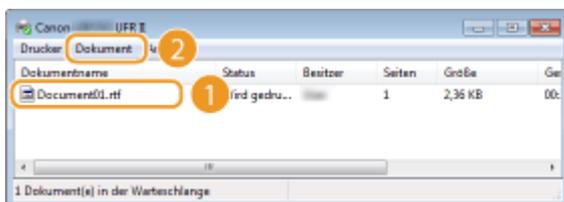


HINWEIS:

Wenn das Druckersymbol nicht angezeigt wird

- Öffnen Sie den Druckerordner (▶ **Anzeigen des Druckerordners (P. 489)**), klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie auf [Druckaufträge anzeigen] (oder doppelklicken Sie auf das Symbol des Druckertreibers für das Gerät).

2 Wählen Sie das Dokument, bei dem das Drucken abgebrochen werden soll, und klicken Sie auf [Dokument] ▶ [Abbrechen].



3 Klicken Sie auf [Ja].



- Der Druck des ausgewählten Dokuments wird abgebrochen.

HINWEIS

- Nach dem Druckabbruch werden möglicherweise einige Seiten ausgegeben.

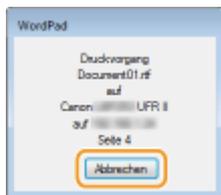
TIPPS

Abbrechen über Remote UI

- Sie können den Druckvorgang über die Seite [Auftragsstatus] von Remote UI abbrechen: **Anzeigen des aktuellen Status von Druckdokumenten(P. 284)**

Abbrechen über eine Anwendung

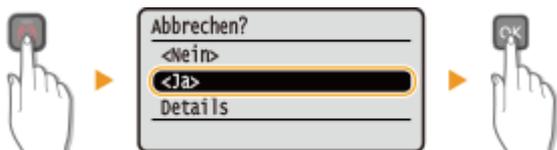
- Bei einigen Anwendungen wird ein Bildschirm wie der folgende angezeigt. Sie können den Druckvorgang abbrechen, indem Sie auf [Abbrechen] klicken.



Auf dem Bedienfeld

Brechen Sie den Druckvorgang mit  oder  ab.

■ Abbrechen mit



Wenn nach dem Drücken von auf dem Bildschirm eine Liste von Dokumenten angezeigt wird



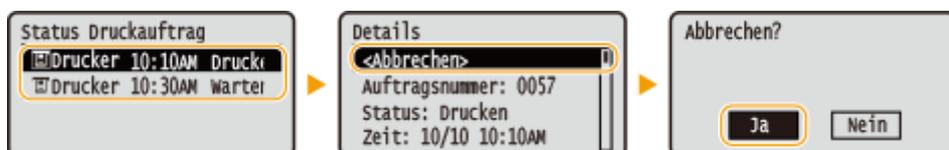
Wählen Sie das Dokument, dessen Druckvorgang abgebrochen werden soll   



■ Überprüfen Sie vor dem Abbrechen den Status des Druckauftrags



    Wählen Sie das Dokument auf dem Bildschirm    



HINWEIS

- Nach dem Druckabbruch werden möglicherweise einige Seiten ausgegeben.

LINKS

- ▶ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 71)**
- ▶ **Anzeigen des Druckstatus und des Logs(P. 79)**

Anzeigen des Druckstatus und des Logs

OXE5-01F

Sie können den aktuellen Druckstatus und die Logs für gedruckte Dokumente anzeigen.

WICHTIG

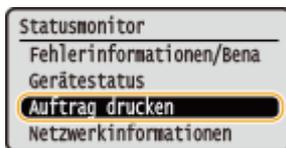
- Wenn <Auftragslog anzeigen> auf <Aus> gesetzt ist, können Sie die Kommunikationsprotokolle nicht überprüfen.  **Auftragslog anzeigen(P. 351)**

Nützlich in folgenden Situationen

- Wenn Ihre Dokumente lange nicht gedruckt werden, können Sie die Warteschlange der zu druckenden Dokumente anzeigen.
- Wenn Sie vermeintlich gedruckte Ausdrücke nicht finden können, sehen Sie nach, ob ein Fehler aufgetreten ist.

1 Drücken Sie .

2 Wählen Sie mit  /  die Option <Auftrag drucken>, und drücken Sie .



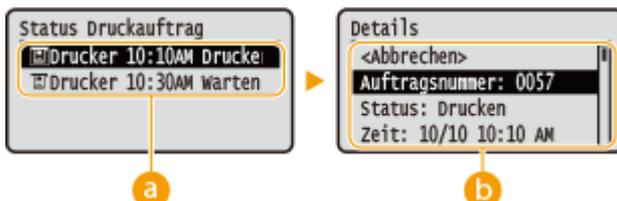
3 Zeigen Sie den Druckstatus oder die Logs an.

■ So zeigen Sie den Druckstatus an

1 Wählen Sie <Auftragsstatus>, und drücken Sie .



2 Wählen Sie das Dokument, dessen Status Sie anzeigen wollen, und drücken Sie .



a <Status Druckauftrag>

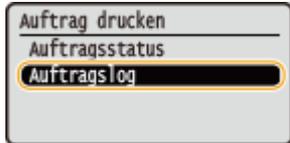
Zeigt eine Liste der Dokumente an, die gerade verarbeitet werden oder sich in der Warteschlange befinden.

b <Details>

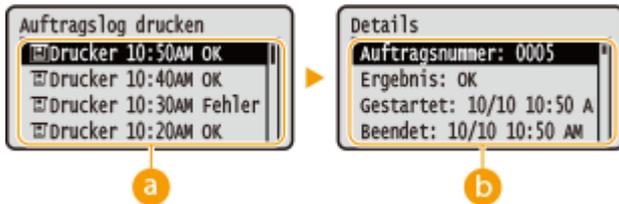
Zeigt detaillierte Informationen zum in der Liste ausgewählten Dokument an.

■ So zeigen Sie die Drucklogs an

- 1 Wählen Sie <Auftragslog drucken>, und drücken Sie **OK**.



- 2 Wählen Sie das Dokument, dessen Log Sie anzeigen wollen, und drücken Sie **OK**.

**a <Auftragslog drucken>**

Zeigt eine Liste der Dokumente an, die gedruckt wurden. <OK> wird angezeigt, wenn ein Dokument erfolgreich gedruckt wurde, <Fehler> wird angezeigt, wenn ein Dokument aufgrund eines Abbruchs oder Fehlers nicht gedruckt wurde.

b <Details>

Zeigt detaillierte Informationen zum in der Liste ausgewählten Dokument an. Der angezeigte Dokumenten- oder Benutzername entspricht möglicherweise nicht dem tatsächlichen Dokumenten- oder Anwendername.

HINWEIS:

Wenn die Spalte <Ergebnis> eine dreistellige Zahl enthält

Diese Zahl steht für einen Fehlercode. Siehe **▶ Wenn ein Fehlercode erscheint(P. 377)**.

LINKS

- ▶ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 71)**
- ▶ **Abbrechen des Druckens(P. 76)**

Verschiedene Druckeinstellungen

0XE5-01H

Es gibt eine Vielzahl von Einstellungen für Ihre Anforderungen, beispielsweise Vergrößern/Verkleinern und doppelseitigen Druck.



► **Vergrößern oder Verkleinern (P. 83)**



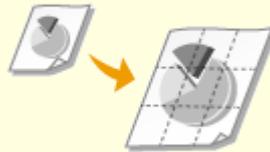
► **Wechseln zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck (P. 85)**



► **Sortieren von Ausdrucken nach Seitenreihenfolge (P. 87)**



► **Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt (P. 89)**



► **Drucken von Postern (P. 91)**



► **Drucken einer Broschüre (P. 92)**



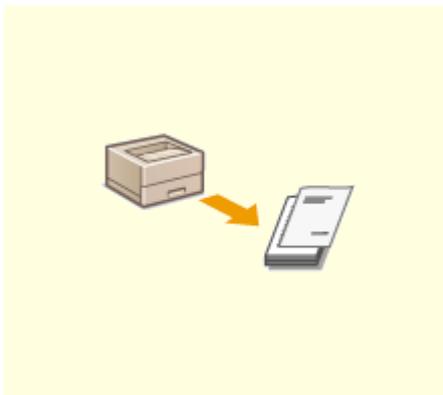
► **Drucken von Rahmen (P. 94)**



► **Drucken von Datumsangaben und Seitenzahlen (P. 95)**



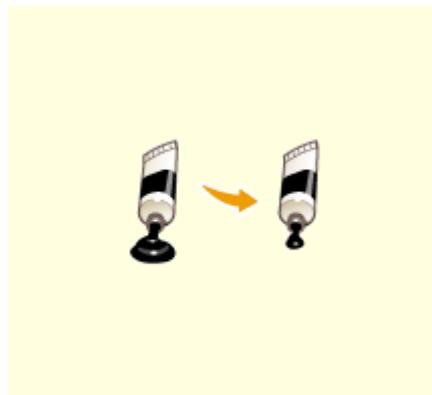
► **Drucken von Wasserzeichen (P. 97)**



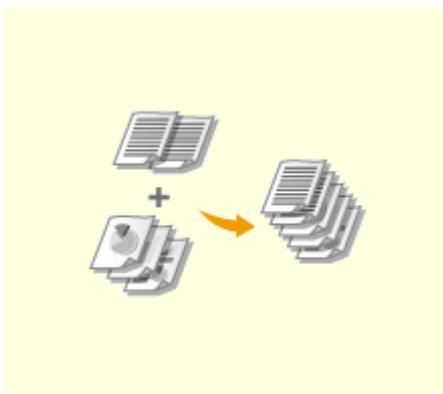
▶ Drucken bestimmter Seiten auf anderem Papier(P. 99)



▶ Auswählen von Dokumententypen(P. 101)



▶ Sparen von Toner(P. 103)



▶ Zusammenfassen und Drucken mehrerer Dokumente(P. 105)



▶ Konfigurieren von Druckereinstellungen am Gerät(P. 109)

Vergrößern oder Verkleinern

OXE5-01J



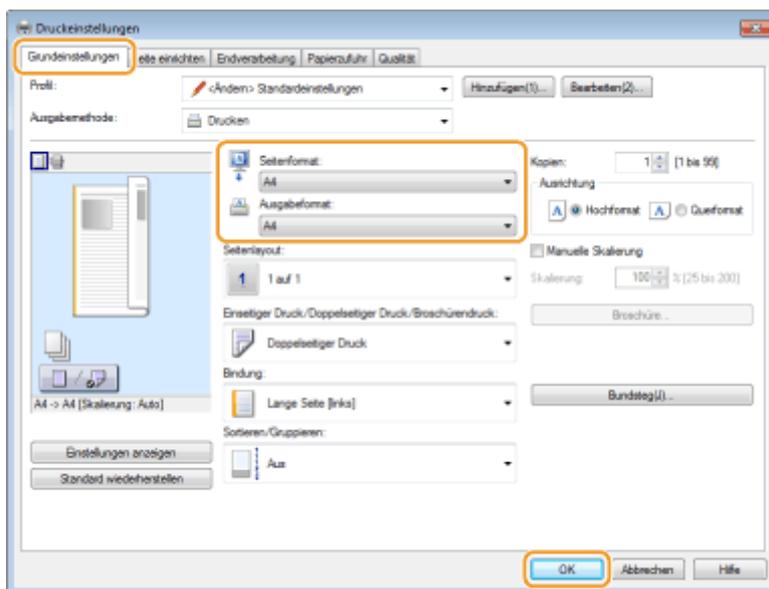
Sie können zum Erstellen vergrößerter oder verkleinerter Ausdrücke einen voreingestellten Druckfaktor wie A5 bis A4 auswählen oder in Schritten von 1 % einen anwenderdefinierten Druckfaktor einstellen.

Einstellen des Druckfaktors durch Angabe von Originaldokumenten- und Papierformat (voreingestellter Faktor)

Der Druckfaktor wird auf der Grundlage des Dokumenten- und des Papierformats, die Sie eingestellt haben, automatisch eingestellt.



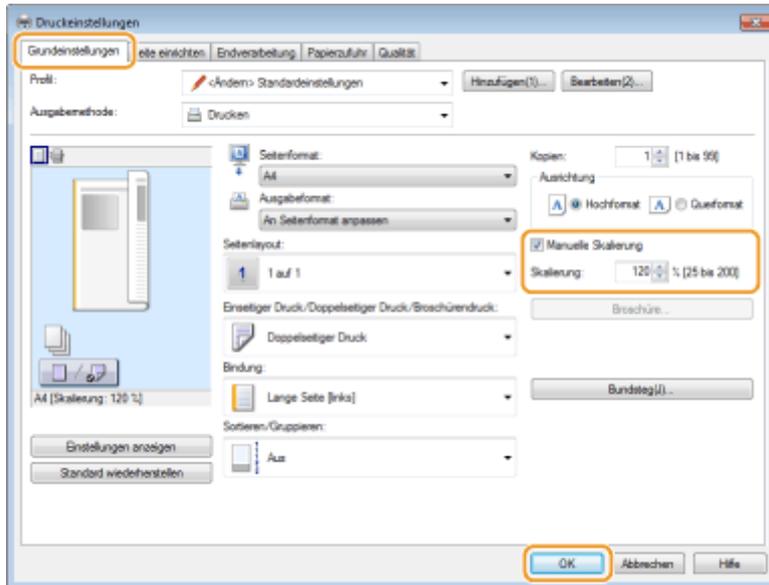
Registerkarte [Grundeinstellungen] ► Wählen Sie das Dokumentenformat in [Seitenformat] ► Wählen Sie das Papierformat in [Ausgabeformat] ► [OK]



Einstellen des Druckfaktors in Schritten von 1 %



Registerkarte [Grundeinstellungen] ► Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Manuelle Skalierung] ► Geben Sie den Druckfaktor in [Skalierung] ein ► [OK]



HINWEIS

- Je nach dem ausgewählten Papierformat können Sie den optimalen Vergrößerungs-/Verkleinerungsfaktor möglicherweise nicht einstellen. Beispielsweise kann der Ausdruck große leere Bereiche enthalten, oder Teile des Dokuments fehlen möglicherweise.
- Die Vergrößerungs-/Verkleinerungseinstellungen mancher Anwendungen haben Priorität vor denen des Druckertreibers.

LINKS

- **Grundlegende Druckfunktionen(P. 71)**

Wechseln zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck

OXE5-01K



Sie können einseitige und doppelseitige Ausdrücke erstellen. Die Standardeinstellung ist [Doppelseitiger Druck]. Ändern Sie die Einstellung nach Bedarf.

WICHTIG

Stellen Sie sicher, dass der Papierformat-Umschalthebel ordnungsgemäß eingestellt ist

- Bei Durchführung von doppelseitigem Druck kann eine falsche Einstellung des Papierformat-Umschalthebels zu Fehleinzügen oder Papierstau führen. Bei Durchführung von doppelseitigem Druck stellen Sie sicher, dass der Papierformat-Umschalthebel korrekt auf das Format des zu verwendenden Papiers eingestellt ist. ► **Innen(P. 22)**

Stellen Sie sicher, dass das Ausgabe-Zusatzfach geschlossen ist

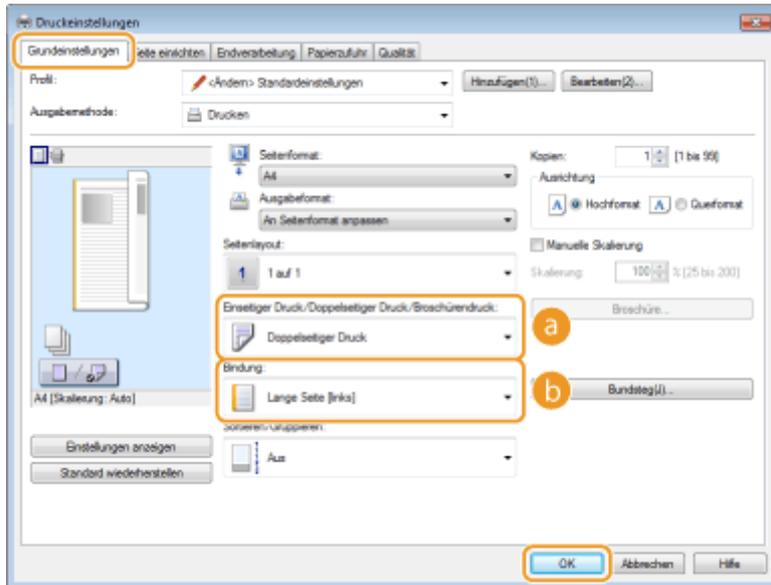
- Wenn das Ausgabe-Zusatzfach geöffnet ist, können Sie nicht doppelseitig drucken. Vergewissern Sie sich bei Durchführung von doppelseitigem Druck, dass das Ausgabe-Zusatzfach geschlossen ist. ► **Rückseite(P. 20)**

HINWEIS

- Das doppelseitige Drucken steht bei manchen Papierformaten und -typen möglicherweise nicht zur Verfügung. ► **Papier(P. 453)**



Registerkarte [Grundeinstellungen] ► Wählen Sie [Einseitendruck] oder [Doppelseitiger Druck] in [Einseitiger Druck/Doppelseitiger Druck/Broschürendruck] ► Wählen Sie die Bindeposition in [Bindung] ► [OK]



a [Einseitiger Druck/Doppelseitiger Druck/Broschürendruck]

Wählen Sie [Einseitendruck] oder [Doppelseitiger Druck].

HINWEIS:

- Näheres zu [Broschürendruck] finden Sie unter ► **Drucken einer Broschüre (P. 92)**.

b [Bindung]

Legen Sie fest, wo die Ausdrucke mit einer Bindevorrichtung wie beispielsweise einem Hefter gebunden werden sollen. Die Druckausrichtung ändert sich je nach festgelegter Bindepotion. Um die Randbreite für die Bindepotion festzulegen, klicken Sie auf [Bundsteg].

[Lange Seite [links]]

Druckt die Dokumente so, dass die gedruckten Seiten nach dem Binden horizontal geöffnet werden.



[Kurze Seite [oben]]

Druckt die Dokumente so, dass die gedruckten Seiten nach dem Binden vertikal geöffnet werden.



[Bundsteg]

Geben Sie einen Rand für die Bindung an.



LINKS

- **Grundlegende Druckfunktionen (P. 71)**
- **Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt (P. 89)**
- **Drucken einer Broschüre (P. 92)**

Sortieren von Ausdrucken nach Seitenreihenfolge

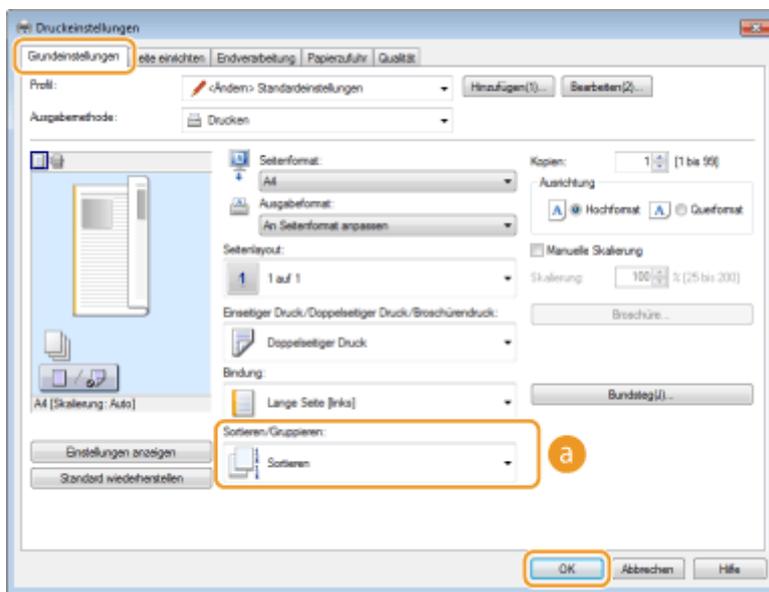
OXE5-01L



Wählen Sie [Sortieren], um beim Drucken mehrerer Kopien mehrseitiger Dokumente ganze Sätze in Seitenreihenfolge zu sortieren. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie Handzettel für Besprechungen oder Präsentationen vorbereiten.



[Grundeinstellungen]-Registerkarte ► Wählen Sie [Sortieren] oder [Gruppieren] in [Sortieren/Gruppieren] ► [OK]



a [Sortieren/Gruppieren]

Legen Sie das Sortierverfahren für die Ausdrücke fest, wenn mehrseitige Dokumente gedruckt werden.

[Sortieren]

Die Ausdrücke werden in Reihenfolge der Seiten zu Sätzen gruppiert. Wenn Sie beispielsweise drei Kopien eines fünfseitigen Dokuments ausdrucken, werden die ausgedruckten Seiten folgendermaßen geordnet: 1, 2, 3, 4, 5, 1, 2, 3, 4, 5, 1, 2, 3, 4, 5.



[Gruppieren]

Die Ausdrücke werden nicht sortiert. Wenn Sie beispielsweise drei Kopien eines fünfseitigen Dokuments erstellen, werden die ausgedruckten Seiten folgendermaßen geordnet: 1, 1, 1, 2, 2, 2, 3, 3, 3, 4, 4, 4, 5, 5, 5.



HINWEIS:

- Wenn Sie [Aus] wählen, hängt es von der Einstellung in der Anwendung ab, ob die Ausdrücke sortiert werden.

LINKS

▶ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 71)**

Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt

OXE5-01R



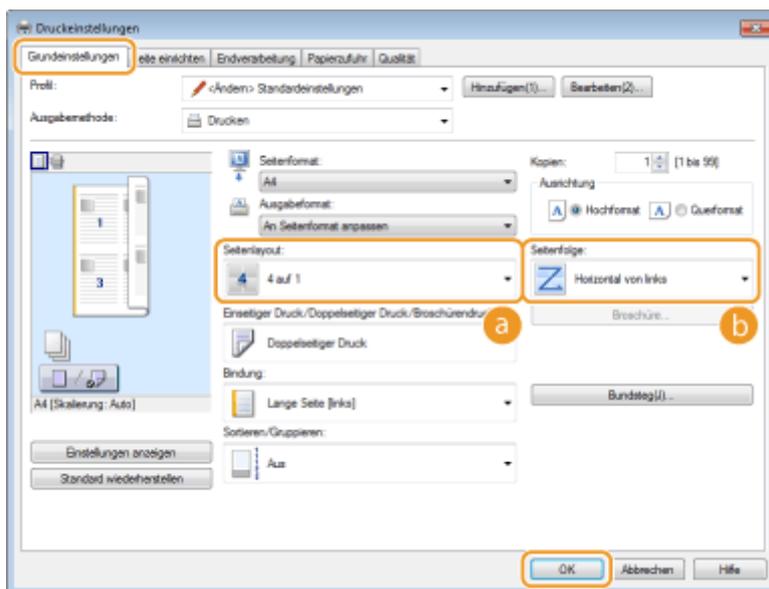
Sie können mehrere Seiten auf ein Blatt drucken. Beispielsweise können Sie mit [4 auf 1] oder [9 auf 1] vier bzw. neun Seiten auf ein Blatt drucken. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie Papier sparen oder die Dokumente als Miniaturbilder drucken wollen.

HINWEIS

- Sie können noch mehr Papier sparen, wenn Sie diese Einstellung mit dem doppelseitigen Druck kombinieren. ► **Wechseln zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck(P. 85)**



Registerkarte [Grundeinstellungen] ► Wählen Sie in [Seitenlayout] die Anzahl der Seiten, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen ► Wählen Sie in [Seitenfolge] die Seitenanordnung ► [OK]



a [Seitenlayout]

Wählen Sie in [1 auf 1] bis [16 auf 1] die Anzahl der Seiten, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie beispielsweise 16 Seiten auf ein Blatt drucken möchten, wählen Sie [16 auf 1].



HINWEIS:

- Näheres zu Optionen wie beispielsweise [Poster [2 x 2]] finden Sie unter ► **Drucken von Postern(P. 91)**.
- Der Ausdruck erfolgt möglicherweise nicht einwandfrei, wenn Sie diese Einstellung mit einer Anwendungseinstellung zum Sortieren von Ausdrucken kombinieren.

b [Seitenfolge]

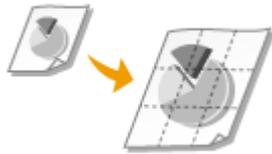
Wählen Sie eine Seitenanordnung. Wenn Sie beispielsweise [Horizontal von links] wählen, wird die erste Seite oben links gedruckt, und die übrigen Seiten werden nach rechts angeordnet.

**LINKS**

- ▶ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 71)**
- ▶ **Wechseln zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck(P. 85)**

Drucken von Postern

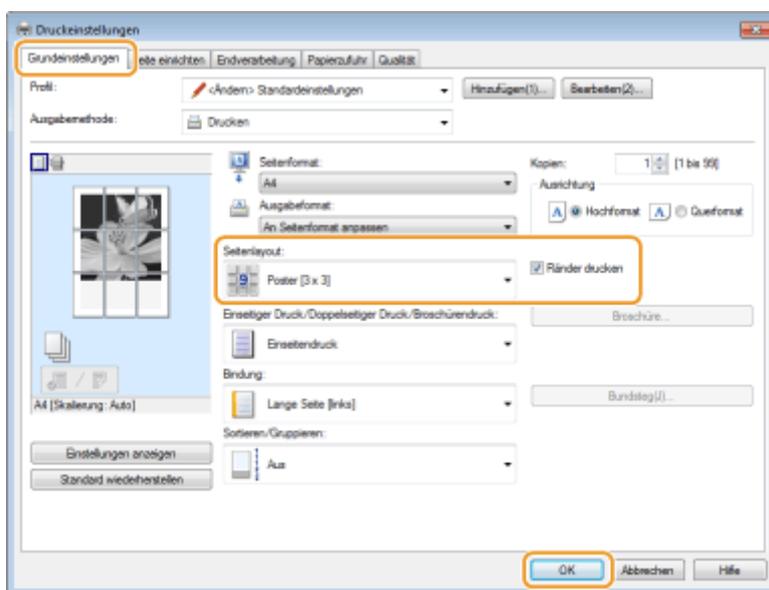
OXE5-01S



Sie können eine Seite eines Dokuments auf mehreren Seiten verteilt ausdrucken. Wenn Sie beispielsweise ein aus einer Seite bestehendes Dokument im A4-Format um das Neunfache vergrößert drucken, erhalten Sie nach dem Drucken des Dokuments und Zusammenfügen der Ausdrücke ein Poster aus 3x3 Seiten im A4-Format.



Registerkarte [Grundeinstellungen] ► Wählen Sie in [Seitenlayout] die Abmessungen Ihres Posters (beispielsweise [Poster [2 x 2]]) ► [OK]



- Es sind vier Größeneinstellungen verfügbar: [Poster [1 x 2]], [Poster [2 x 2]], [Poster [3 x 3]] und [Poster [4 x 4]].

HINWEIS:

Sie können keine Einstellungen für die Postergröße auswählen, wenn die Funktion für den doppelseitigen Druck aktiviert ist. Wählen Sie [Einseitendruck] in [Einseitiger Druck/Doppelseitiger Druck/Broschürendruck], und wählen Sie dann eine Einstellung für die Postergröße.

- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Ränder drucken], um Ränder zu den Ausdrucken hinzuzufügen. Die Ränder sind hilfreich, wenn Sie die Ausdrücke zusammenfügen oder die Ränder abschneiden wollen.

LINKS

- **Grundlegende Druckfunktionen(P. 71)**
- **Vergrößern oder Verkleinern(P. 83)**

Drucken einer Broschüre

0XE5-01U



Sie können zwei Seiten eines Dokuments auf jeder Seite des Papiers drucken und die gedruckte Seiten dann in der Mitte falten, um eine Broschüre zu erhalten. Der Druckertreiber steuert die Druckreihenfolge so, dass die Seitenzahlen richtig angeordnet sind.

WICHTIG

Stellen Sie sicher, dass der Papierformat-Umschalthebel ordnungsgemäß eingestellt ist

- Bei Durchführung von Broschürendruck kann eine falsche Einstellung des Papierformat-Umschalthebels zu Fehleinzügen oder Papierstau führen. Bei Durchführung von Broschürendruck stellen Sie sicher, dass der Papierformat-Umschalthebel korrekt auf das Format des zu verwendenden Papiers eingestellt ist. ▶

Innen(P. 22)

Stellen Sie sicher, dass das Ausgabe-Zusatzfach geschlossen ist

- Wenn das Ausgabe-Zusatzfach geöffnet ist, können Sie keinen Broschürendruck durchführen. Vergewissern Sie sich bei Durchführung von Broschürendruck, dass das Ausgabe-Zusatzfach geschlossen ist. ▶

Rückseite(P. 20)

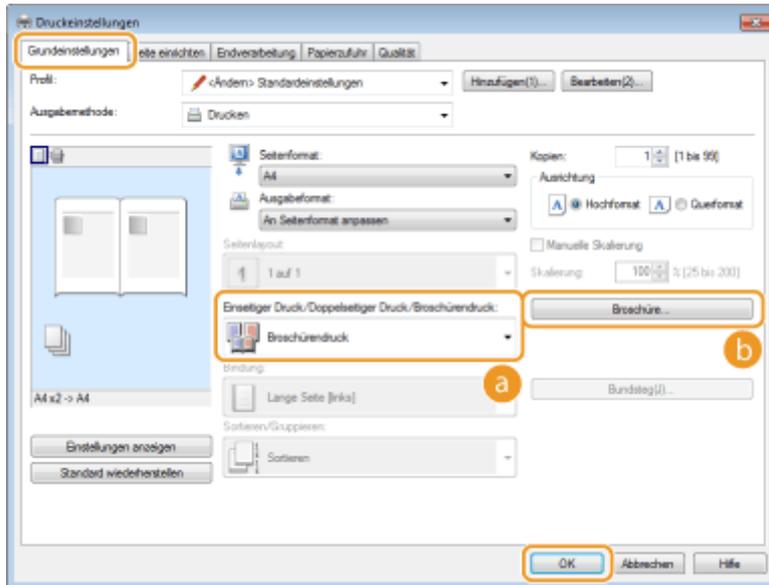
HINWEIS

- Der Broschürendruck ist bei einigen Papierformaten und -arten möglicherweise nicht verfügbar. Das Papier, das für den doppelseitigen Druck verfügbar ist, ist auch für den Broschürendruck verfügbar. Siehe ▶

Papier(P. 453) .



Registerkarte [Grundeinstellungen] ▶ Wählen Sie [Broschürendruck] in [Einseitiger Druck/ Doppelseitiger Druck/Broschürendruck] ▶ Klicken Sie auf [Broschüre], um die gewünschten detaillierten Einstellungen festzulegen ▶ [OK] ▶ [OK]



a [Einseitiger Druck/Doppelseitiger Druck/Broschürendruck]

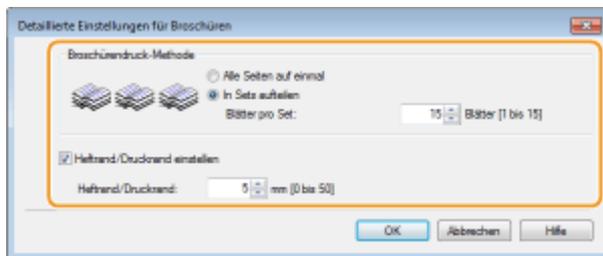
Wählen Sie [Broschürendruck].

HINWEIS:

- Näheres zu [Einseitendruck] und [Doppelseitiger Druck] finden Sie unter **▶ Wechseln zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck (P. 85)**.

b [Broschüre]

Der Bildschirm unten wird angezeigt.



[Broschürendruck-Methode]

- [Alle Seiten auf einmal]: Druckt alle Seiten auf einmal als einzelnen Satz, so dass Sie eine Broschüre erhalten, wenn Sie die gedruckten Seiten einfach in der Mitte falten.
- [In Sets aufteilen]: Druckt mehrere Sätze, die durch die Anzahl der Seiten, die in [Blätter pro Set] festgelegt sind, geteilt werden. Binden Sie die einzelnen Sätze, und fügen Sie sie dann zu einer Broschüre zusammen. Wählen Sie diese Option, wenn das Dokument so viele Seiten enthält, dass Sie sie nicht alle in eine einzelne Broschüre binden können.



[Heftrand/Druckrand einstellen]

Wenn Sie zum Binden einen Hefter oder eine andere Bindevorrichtung verwenden, legen Sie die Randbreite für das Binden der Broschüre fest. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Heftrand/Druckrand einstellen], und legen Sie in [Heftrand/Druckrand] die Randbreite fest.

LINKS

- ▶ **Grundlegende Druckfunktionen (P. 71)**

Drucken von Rahmen

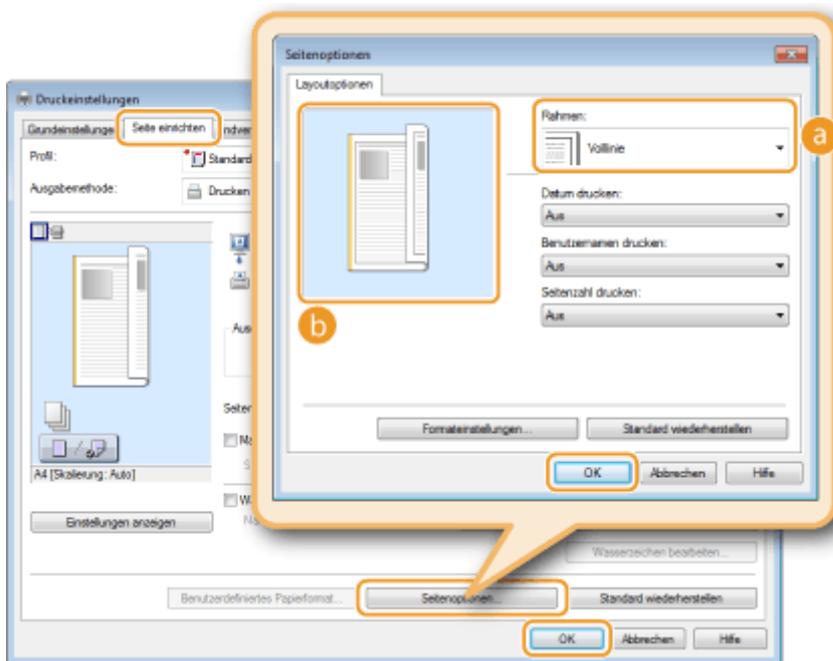
OXE5-01W



Sie können Rahmen wie unterbrochene Linien oder Doppellinien an den Rändern der Ausdrucke hinzufügen.



Registerkarte [Seite einrichten] ► Klicken Sie auf [Seitenoptionen] ► Wählen Sie den Rahmentyp in [Rahmen] ► [OK] ► [OK]



a [Rahmen]

Wählen Sie den Rahmentyp.

b Vorschau

Zeigt eine Vorschau mit dem ausgewählten Rahmen an.

LINKS

- Grundlegende Druckfunktionen(P. 71)
- Drucken von Datumsangaben und Seitenzahlen(P. 95)
- Drucken von Wasserzeichen(P. 97)

Drucken von Datumsangaben und Seitenzahlen

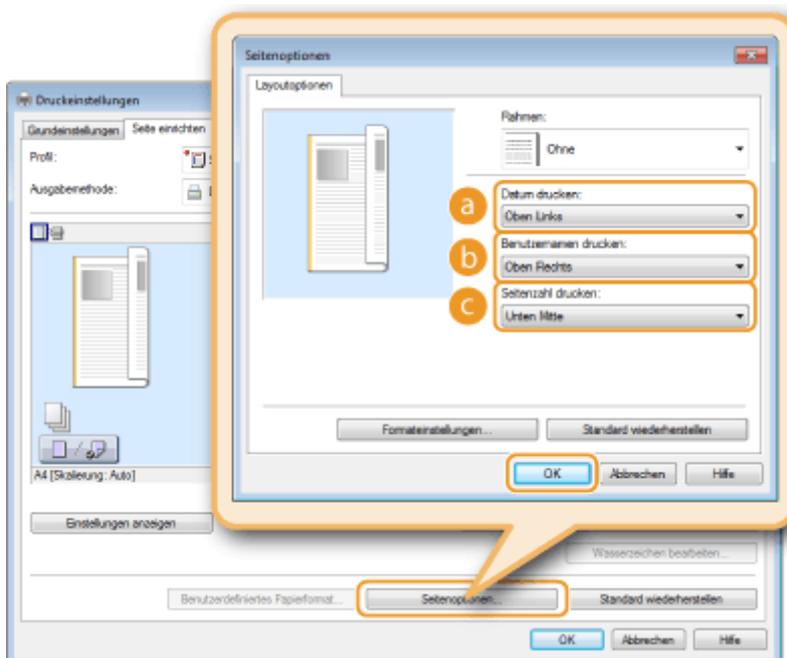
OXE5-01X



Sie können die Informationen, wie Datumsangaben oder Seitenzahlen, drucken und festlegen, wo diese Informationen auf dem Dokument gedruckt werden sollen (oben links, unten rechts usw.).



Registerkarte [Seite einrichten] ► Klicken Sie auf [Seitenoptionen] ► Wählen Sie die Druckposition von Druckdatum, Benutzername oder Seitenzahl ► [OK] ► [OK]



a [Datum drucken]

Legen Sie die Position fest, an der das Druckdatum gedruckt werden soll.

b [Benutzernamen drucken]

Legen Sie die Position fest, an der der Benutzername (Anmeldename) für den Computer gedruckt werden soll, mit dem das Dokument gedruckt wird.

c [Seitenzahl drucken]

Legen Sie die Position fest, an der die Seitenzahl gedruckt werden soll.

Ändern des Druckformats von Datumsangaben und Seitenzahlen

- Sie können beim Drucken von Datumsangaben, Anmeldenamen und Seitenzahlen die Formatierdetails wie Schriftart und Schriftgröße ändern. Klicken Sie auf dem oben abgebildeten Bildschirm "Seitenoptionen" auf [Formateinstellungen], und legen Sie die Details fest.

LINKS

- ▶ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 71)**
- ▶ **Drucken von Rahmen(P. 94)**
- ▶ **Drucken von Wasserzeichen(P. 97)**

Drucken von Wasserzeichen

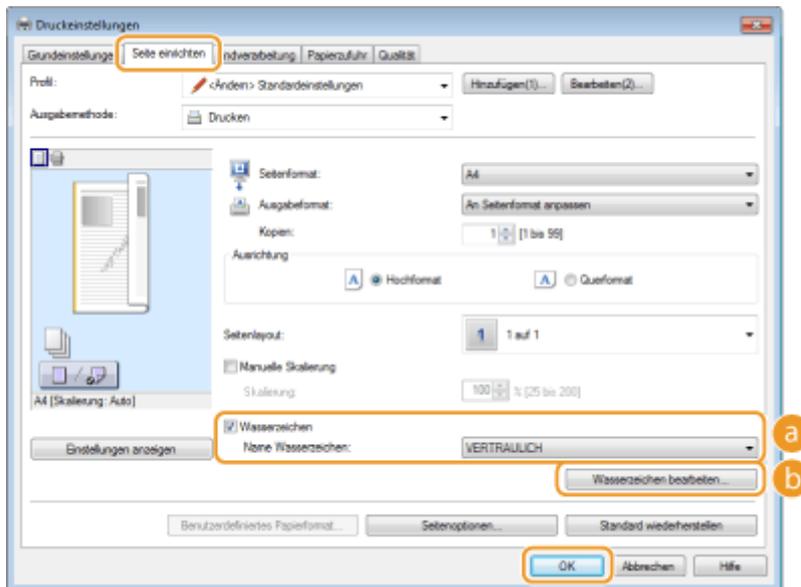
OXE5-01Y



Sie können Wasserzeichen wie "KOPIE" und "VERTRAULICH" über das Dokument hinweg drucken. Dazu können Sie neue Wasserzeichen erstellen oder voreingestellte Wasserzeichen verwenden.



Registerkarte [Seite einrichten] ► Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Wasserzeichen] ► Wählen Sie ein Wasserzeichen in [Name Wasserzeichen] ► [OK]

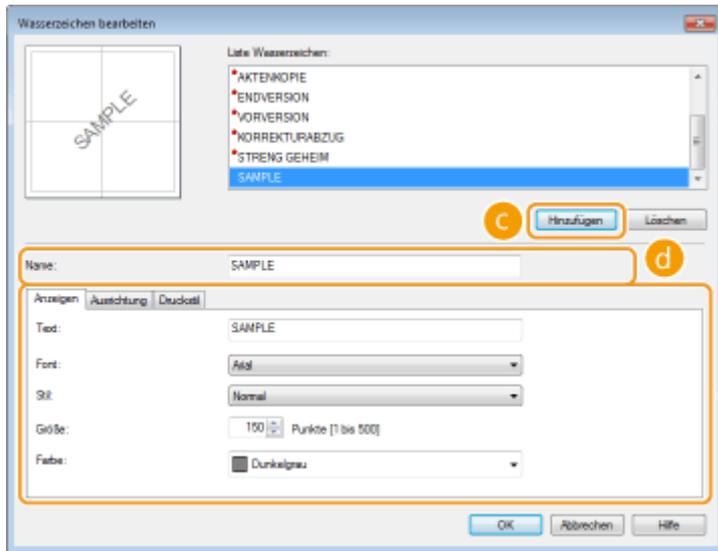


a [Wasserzeichen]/[Name Wasserzeichen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Wasserzeichen], um die Liste der Wasserzeichen in der Dropdown-Liste [Name Wasserzeichen] anzuzeigen. Wählen Sie ein Wasserzeichen aus dem Menü.

b [Wasserzeichen bearbeiten]

Zeigt den Bildschirm an, mit dem Sie Wasserzeichen erstellen oder bearbeiten können.



c [Hinzufügen]

Klicken Sie hier, um ein neues Wasserzeichen zu erstellen. Sie können bis zu 50 Wasserzeichen speichern.

d [Name]

Geben Sie einen Namen für das erstellte Wasserzeichen ein.

e [Anzeigen]/[Ausrichtung]/[Druckstil]

Klicken Sie auf die einzelnen Registerkarten, um den Text, die Farbe oder die Druckposition für das Wasserzeichen festzulegen. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, klicken Sie auf dem Druckertreiberbildschirm auf [Hilfe].

LINKS

- ▶ Grundlegende Druckfunktionen(P. 71)
- ▶ Drucken von Rahmen(P. 94)
- ▶ Drucken von Datumsangaben und Seitenzahlen(P. 95)

Drucken bestimmter Seiten auf anderem Papier

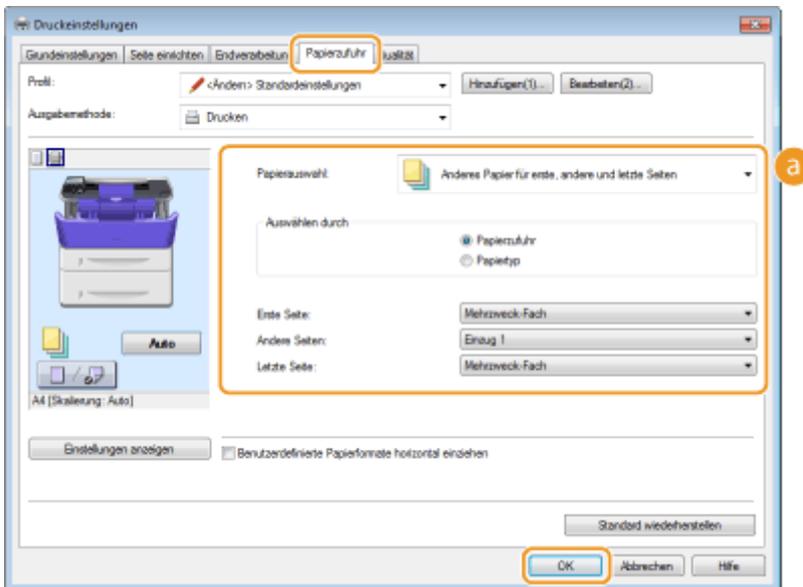
OXE5-020



Sie können bestimmte Seiten eines Dokuments drucken, wenn Sie zum Beispiel das Deckblatt einer Broschüre auf farbiges Papier drucken möchten. Legen Sie in diesem Fall farbiges Papier für das Deckblatt in das Mehrzweckfach ein, legen Sie Normalpapier für die übrigen Seiten in die Papierkassette ein, und legen Sie dann die Papiereinstellungen im Druckertreiber fest.



[Papierzufuhr]-Registerkarte ▶ Wählen Sie die Seiten, die auf anderem Papier gedruckt werden sollen, sowie die Papierzufuhr unter [Papierauswahl] ▶ [OK] aus, in der sich das Papier befindet



a [Papierauswahl]

Geben Sie an, welche Seiten auf anderem Papier gedruckt werden sollten, und wählen Sie aus, welche Papierquelle für den Einzug des Papiers für die einzelnen Seiten verwendet werden sollte.

[Gleiches Papier für alle Seiten]	Druckt alle Seiten auf demselben Papier und druckt keine bestimmten Seiten auf anderem Papier. Alle Seiten werden auf dem in [Papierzufuhr] festgelegten Papier gedruckt.
[Andere Papier für erste, andere und letzte Seiten]	Sie können jeweils für die erste Seite, die letzte Seite und die übrigen Seiten anderes Papier verwenden. Sie können beispielsweise für [Erste Seite] das Papier in dem Mehrzweckfach festlegen, für [Andere Seiten] (übrige Seiten) das Papier in der Papierkassette festlegen und für [Letzte Seite] das Papier in dem Mehrzweckfach festlegen. Darüber hinaus können Sie durch Auswahl von [Papiertyp] in [Auswählen durch] anstelle der Papierzufuhr den für den Druck zu verwendenden Papiertyp festlegen.

Drucken

[Anderes Papier für erste, zweite, andere und letzte Seiten]	Sie können auch das Papier für die auf das Deckblatt folgende Seite sowie das Papier in [Anderes Papier für erste, andere und letzte Seiten] festlegen. Darüber hinaus können Sie durch Auswahl von [Papiertyp] in [Auswählen durch] anstelle der Papierzufuhr den für den Druck zu verwendenden Papiertyp festlegen.
[Anderes Papier für Deckblätter und andere Seiten]	Legen Sie die Einstellungen für den Broschürendruck fest ( Drucken einer Broschüre(P. 92)). Sie können jeweils für das Deckblatt und die übrigen Seiten anderes Papier festlegen. Sie können beispielsweise für [Deckblatt] das Papier in dem Mehrzweckfach und für [Andere Seiten] (übrige Seiten) das Papier in der Papierkassette festlegen.

LINKS

Grundlegende Druckfunktionen(P. 71)

Auswählen von Dokumententypen

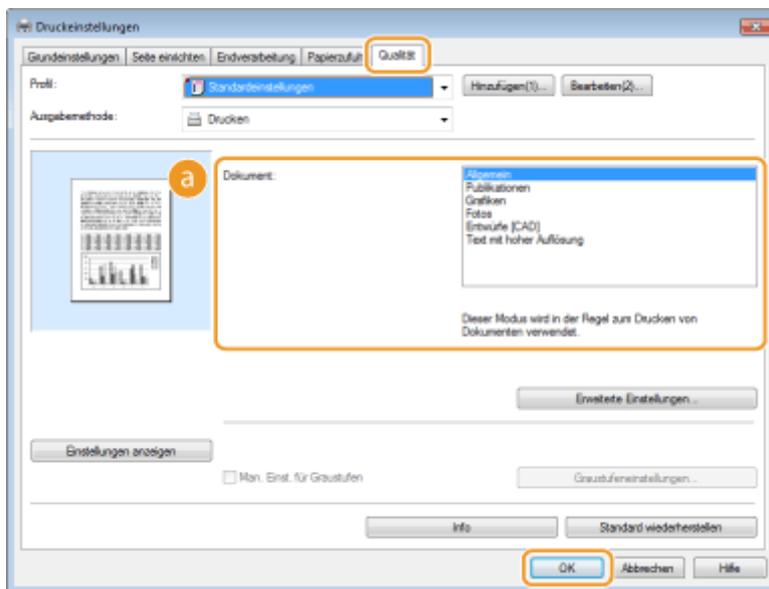
OXE5-021



Sie können den Dokumententyp festlegen und so für eine optimale Druckqualität sorgen. Es gibt verschiedene Einstellungen für Fotodokumente, Dokumente mit Diagrammen oder Grafiken und Dokumente mit Entwurf-Zeichnungen mit feinen Linien.



Registerkarte [Qualität] ► Wählen Sie in [Dokument] den Dokumententyp ► [OK]



a [Dokument]

Wählen Sie eine Option, die für den Dokumententyp oder den Druckzweck geeignet ist. Wählen Sie beispielsweise [Allgemein] für den normalen Gebrauch oder [Fotos], wenn Sie Fotos in optimaler Druckqualität drucken wollen.

[Allgemein]

Eine vielseitige Option, die für das Drucken der meisten Dokumente geeignet ist.

[Publikationen]

Geeignet beim Drucken von Dokumenten, die eine Mischung aus Fotos, Diagrammen und Grafiken enthalten.

[Grafiken]

Geeignet beim Drucken von Dokumenten, die Diagramme oder Grafiken enthalten.

[Fotos]

Geeignet beim Drucken von Fotos.

[Entwürfe [CAD]]

Geeignet beim Drucken von Entwurf-Zeichnungen mit vielen feinen Linien.

[Text mit hoher Auflösung]

Geeignet beim Drucken von Dokumenten mit kleinen Zeichen.

HINWEIS:

- Um detaillierte Einstellungen für jedes in [Dokument] ausgewählte Element festzulegen, klicken Sie auf [Erweiterte Einstellungen]. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, klicken Sie auf dem Druckertreiberbildschirm auf [Hilfe].

LINKS

▶ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 71)**

Sparen von Toner

OXE5-022



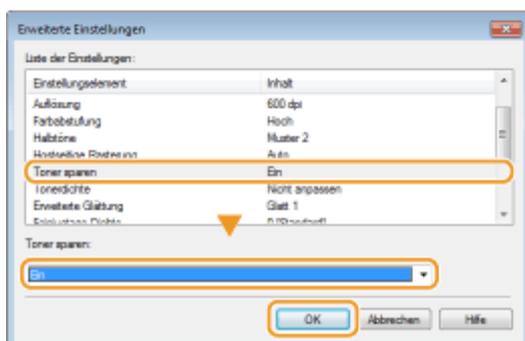
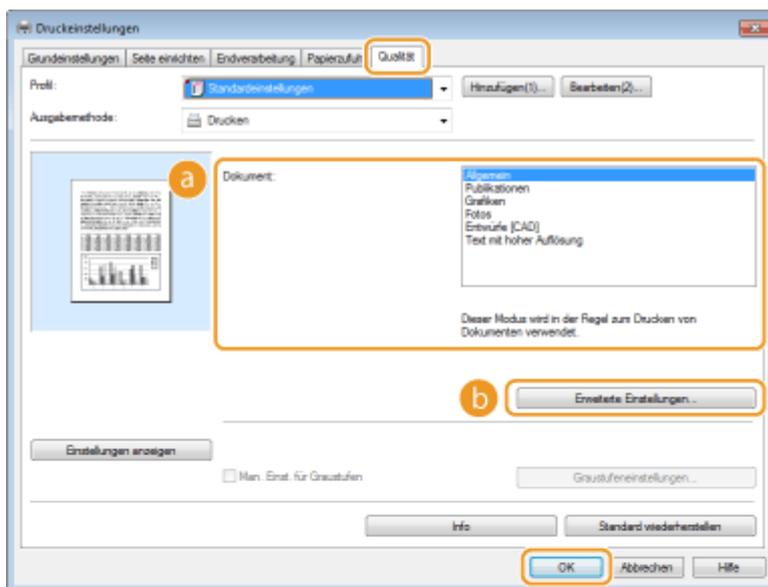
Sie können den Druckertreiber so einstellen, dass die Dokumente mit weniger Toner ausgedruckt werden.

WICHTIG

- Wenn die Einstellung für das Tonersparen aktiviert ist, sind feine Linien und Bereiche mit geringerer Druckdichte möglicherweise verschwommen.



Registerkarte [Qualität] ▶ Wählen Sie in [Dokument] den Dokumententyp ▶ Klicken Sie auf [Erweiterte Einstellungen] ▶ Wählen Sie [Toner sparen] auf dem Bildschirm [Erweiterte Einstellungen] ▶ Wählen Sie [Ein] aus der Dropdown-Liste ▶ [OK] ▶ [OK]



a [Dokument] ▶ Auswählen von Dokumententypen (P. 101)

Wählen Sie den Dokumententyp, für den Sie die Einstellung für das Tonersparen aktivieren wollen.

b [Erweiterte Einstellungen]

Ein Bildschirm mit Einstellungen wird angezeigt. Klicken Sie auf [Toner sparen], und wählen Sie aus der Dropdown-Liste unten am Bildschirm die Option [Ein].

HINWEIS:

- Sie können die Tonerspareinstellung für alle Dokumententypen aktivieren. Legen Sie dazu die Tonerspareinstellung für alle in [Dokument] aufgelisteten Dokumententypen fest.
- Auf dem Bildschirm [Erweiterte Einstellungen] können Sie neben der Tonerspareinstellung weitere Druckeinstellungen vornehmen. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, klicken Sie auf dem Druckertreiberbildschirm auf [Hilfe].

LINKS

▶ Grundlegende Druckfunktionen(P. 71)

Zusammenfassen und Drucken mehrerer Dokumente

OXE5-023

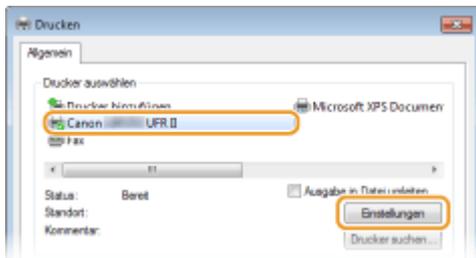


Mit Canon PageComposer können Sie mehrere Dokumente zu einem Druckauftrag zusammenfassen und diesen mit bestimmten Druckeinstellungen drucken. Mit dieser Funktion können Sie beispielsweise Dokumente, die mit unterschiedlichen Anwendungen erstellt wurden, zusammenfassen und alle Seiten im selben Papierformat drucken.

1 Öffnen Sie in einer Anwendung ein Dokument, und rufen Sie das Druckdialogfeld auf.

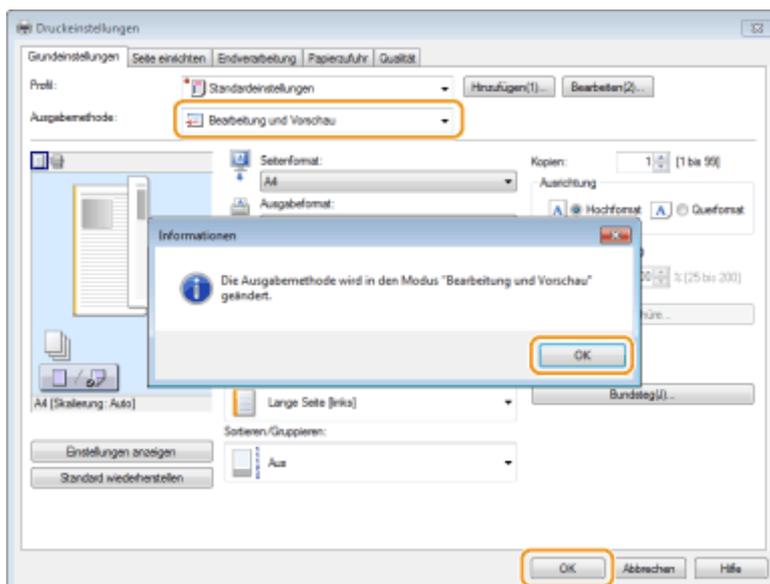
- Wie Sie das Druckdialogfeld aufrufen, hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Weitere Informationen dazu finden Sie im Handbuch zur verwendeten Anwendung.

2 Wählen Sie den Drucker, und klicken Sie auf [Einstellungen] oder [Eigenschaften].

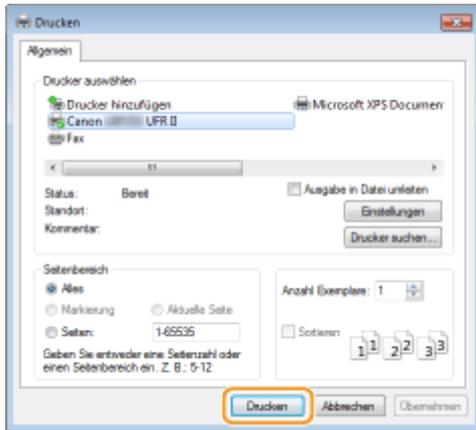


3 Wählen Sie [Bearbeitung und Vorschau] in [Ausgabemethode].

- Klicken Sie auf dem Pop-up-Bildschirm [Information] auf [OK].
- Klicken Sie unten auf dem Bildschirm auf [OK].



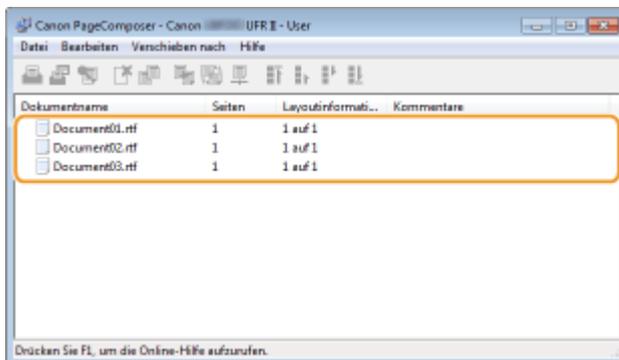
4 Klicken Sie auf [Drucken] oder [OK].



- Canon PageComposer wird gestartet. Das Drucken beginnt in diesem Schritt noch nicht.

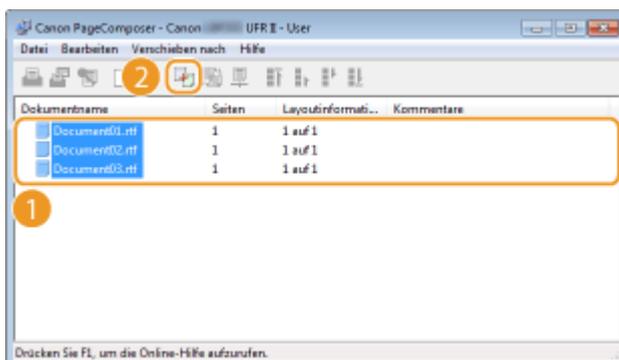
5 Gehen Sie für alle Dokumente, die Sie zusammenfassen wollen, wie in Schritt 1 bis 4 erläutert vor.

- Die Dokumente werden zu Canon PageComposer hinzugefügt.



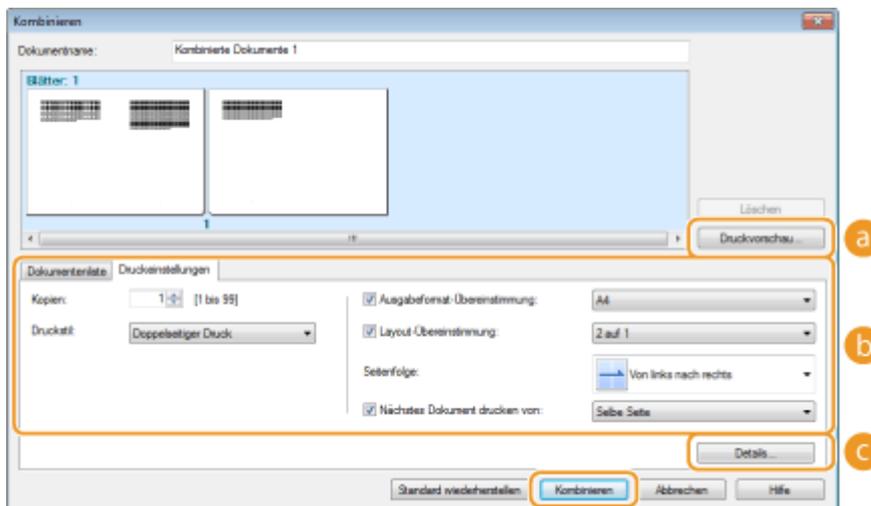
6 Wählen Sie aus der Liste [Dokumentname] die zusammenzufassenden Dokumente aus, und klicken Sie auf .

- Zum Auswählen mehrerer Dokumente halten Sie Taste [UMSCHALT] oder die Taste [STRG] gedrückt, und klicken Sie auf die Dokumente.



7 Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen, und klicken Sie auf [Kombinieren].

- Die in Schritt 6 ausgewählten Dokumente werden zusammengefasst.

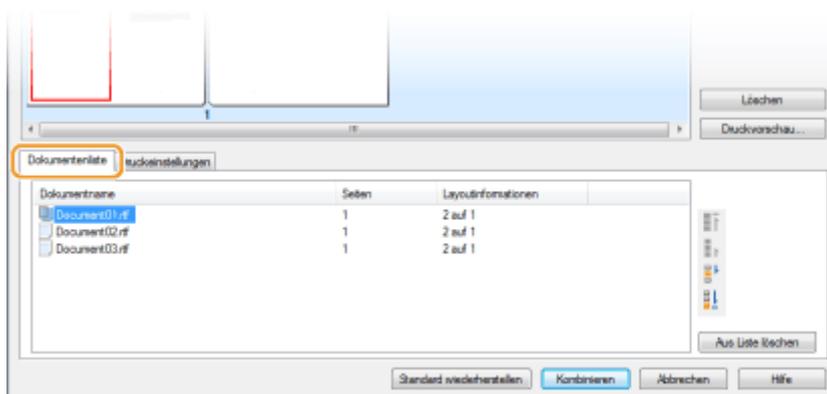


a [Druckvorschau]

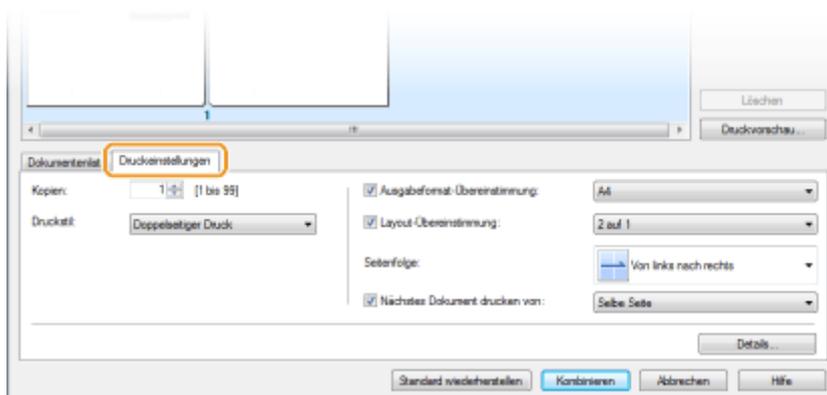
Zeigt eine Vorschau des zu druckenden Dokuments an.

b [Dokumentenliste]/[Druckeinstellungen]

- Klicken Sie auf die Registerkarte [Dokumentenliste], um die in Schritt 1 bis 4 hinzugefügten Dokumente anzuzeigen. Sie können Dokumente aus der Liste entfernen, indem Sie sie auswählen und auf [Aus Liste löschen] klicken.



- Klicken Sie auf die Registerkarte [Druckeinstellungen], um den Bildschirm zum Vornehmen von Druckeinstellungen wie Anzahl der Kopien oder einseitiger/doppelseitiger Druck aufzurufen. Die hier vorgenommenen Einstellungen gelten für den ganzen Druckauftrag.



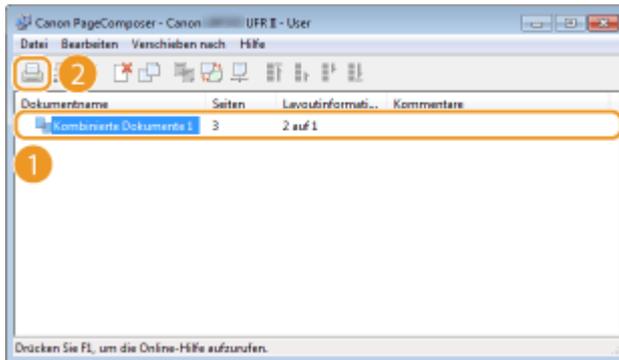
HINWEIS:

- Wenn Sie weitere Informationen benötigen, klicken Sie auf dem Canon PageComposer-Bildschirm auf [Help].

c [Details]

Ruft den Bildschirm mit den Druckeinstellungen des Druckertreibers auf. Es stehen weniger Einstellungen zur Verfügung als beim normalen Drucken.

- 8** Wählen Sie aus der Liste [Dokumentname] den Druckauftrag für das zu druckende zusammengefasste Dokument, und klicken Sie auf .



- Das Drucken beginnt.
- Anweisungen zum Abbrechen des Druckvorgangs finden Sie unter **▶ Abbrechen des Druckens(P. 76)**.

LINKS

- ▶ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 71)**

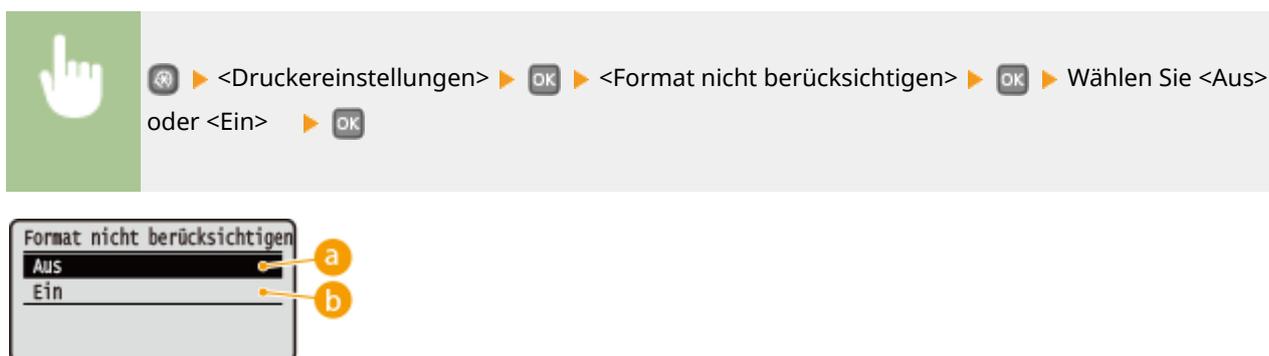
Konfigurieren von Druckereinstellungen am Gerät

OXE5-024

Beim Drucken eines Dokuments von einem Computer aus können Sie in der Anwendung, in der Sie das Dokument erstellt haben, oder im Druckertreiber viele Druckereinstellungen wie beispielsweise Anzahl der Kopien oder Einseitiger/Doppelseitiger Druck festlegen. Allerdings kann die unten beschriebene Einstellung <Format nicht berücksichtigen> nur am Gerät festgelegt werden.

■ <Format nicht berücksichtigen>

Wählen Sie aus, ob zwischen dem Drucken auf Papier im A4- und im Letter-Format gewechselt werden soll, wenn Papier in einem Format eingelegt ist, im anderen aber nicht. Wenn Sie beispielsweise ein Letter-Dokument drucken, aber nur A4-Papier in das Gerät eingelegt ist, druckt das Gerät das Dokument auf A4-Papier.



a <Aus>

Das Papier wird nicht gewechselt. Der Druckvorgang stoppt, und eine Fehlermeldung erscheint, wenn kein Papier im angegebenen Format mehr eingelegt ist.

b <Ein>

Das Papier wird gewechselt. Wenn allerdings in keiner Papierquelle anderes Papier eingelegt ist, kann nicht mit Papier in anderem Format gedruckt werden.

■ Sonstige Druckereinstellungen

Auf dem Bedienfeld des Geräts können Sie weitere Druckereinstellungen vornehmen. Diese Einstellungen gelten nur beim PS-/PCL-Drucken. ➤ **Druckereinstellungen(P. 322)**

HINWEIS

Priorität der Einstellungen

Wenn bestimmte Einstellungen am Gerät, in einer Anwendung und im Druckertreiber festgelegt werden können, haben die Einstellungen in der Anwendung oder im Druckertreiber Vorrang vor denen am Gerät.

LINKS

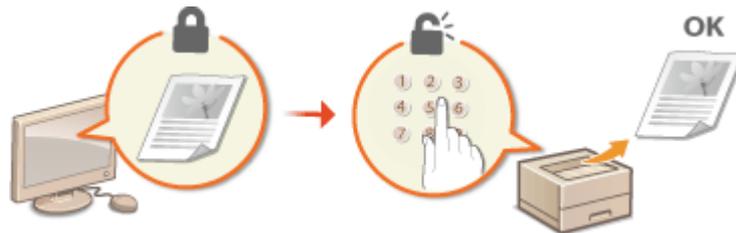
➤ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 71)**

➤ **Verschiedene Druckereinstellungen(P. 81)**

Drucken eines mit einer PIN geschützten Dokuments (Geschützter Druck) LBP252dw

OXE5-025

Wenn Sie von einem Computer aus drucken und für ein Dokument eine PIN definieren, bleibt das Dokument im Gerät gespeichert und wird erst gedruckt, wenn die richtige PIN am Bedienfeld des Geräts eingegeben wird. Diese Funktion wird als "Geschützter Druck" bezeichnet, das mit einer PIN gesicherte Dokument als "geschütztes Dokument." Mit dem geschützten Druck soll sichergestellt werden, dass die Ausdrücke vertraulicher Dokumente nicht unbeaufsichtigt bleiben. Sie müssen einige Schritte ausführen, bevor Sie diese Funktion nutzen können. ➤ **Vorbereitungen für den geschützten Druck(P. 111)**



Vorbereitungen für den geschützten Druck

OXE5-026

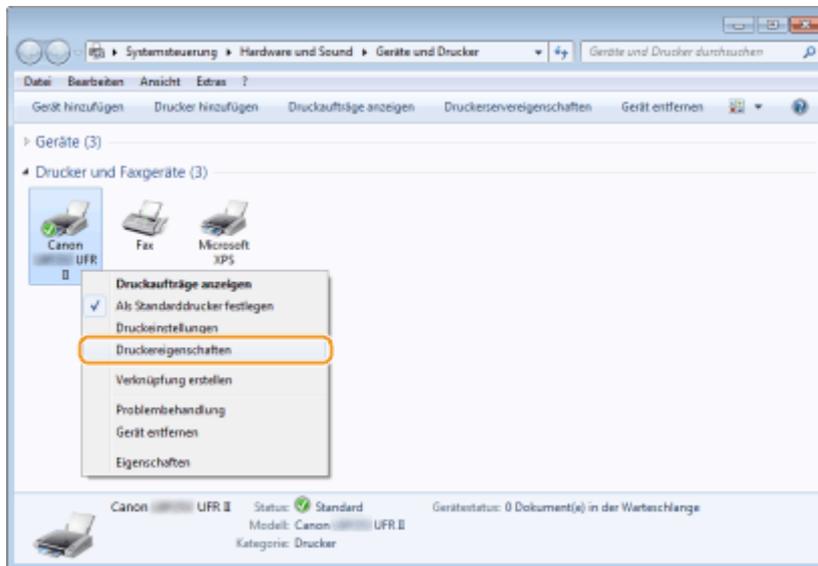
Stellen Sie sicher, dass der geschützte Druck beim Druckertreiber aktiviert ist.

WICHTIG

- Melden Sie sich für die folgenden Schritte als Benutzer mit Administratorrechten am Computer an.

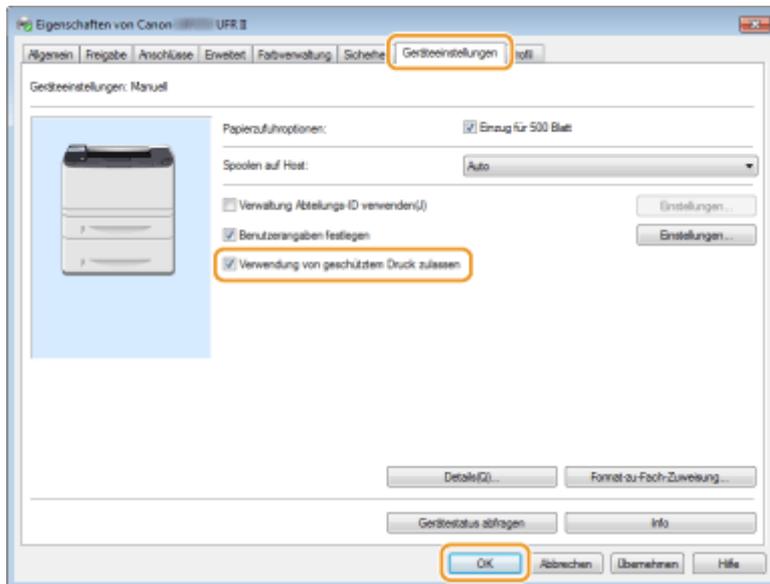
1 Öffnen Sie den Druckerordner. ►Anzeigen des Druckerordners(P. 489)

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf [Druckereigenschaften] oder [Eigenschaften].



3 Klicken Sie auf die Registerkarte [Geräteeinstellungen], und stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen [Verwendung von geschütztem Druck zulassen] aktiviert ist.

- Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, ist der geschützte Druck aktiviert.
- Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist, wählen Sie es aus, und klicken Sie auf [OK].



LINKS

▶ **Drucken mit der Funktion für geschützten Druck(P. 113)**

Drucken mit der Funktion für geschützten Druck

OXE5-027

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie ein Dokument von einer Anwendung aus als geschütztes Dokument drucken. Im ersten Teil des Abschnitts wird dabei erläutert, wie Sie ein geschütztes Dokument an das Gerät senden, im zweiten Teil, wie Sie das geschützte Dokument am Gerät ausdrucken.

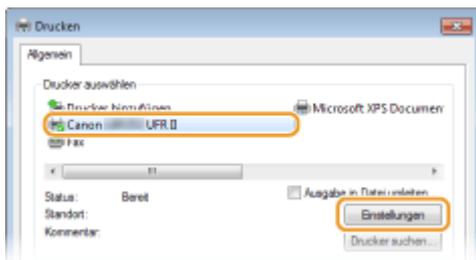
- ▶ **Senden eines geschützten Dokuments von einem Computer an das Gerät(P. 113)**
- ▶ **Ausdrucken geschützter Dokumente(P. 115)**
- ▶ **Ändern der gültigen Speicherdauer für geschützte Dokumente(P. 116)**

Senden eines geschützten Dokuments von einem Computer an das Gerät

1 Öffnen Sie in einer Anwendung ein Dokument, und rufen Sie das Druckdialogfeld auf.

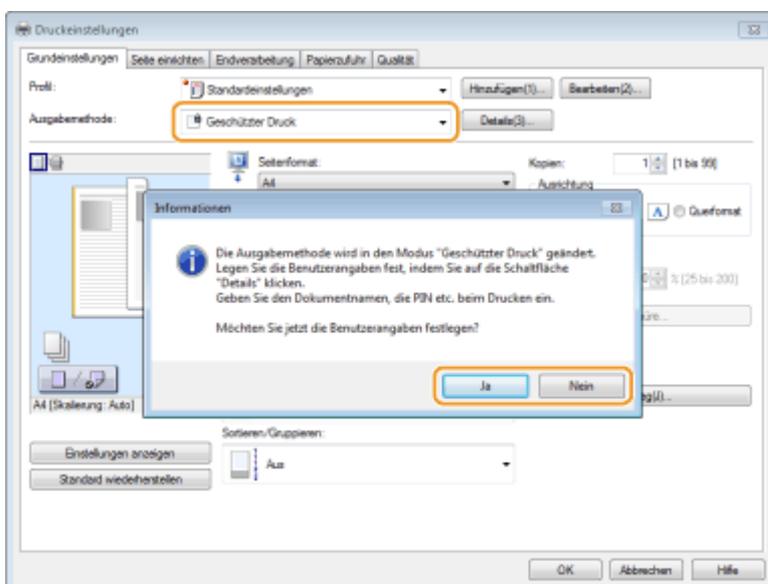
- Wie Sie das Druckdialogfeld aufrufen, hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Weitere Informationen dazu finden Sie im Handbuch zur verwendeten Anwendung.

2 Wählen Sie den Drucker, und klicken Sie auf [Einstellungen] oder [Eigenschaften].



3 Wählen Sie [Geschützter Druck] in [Ausgabemethode].

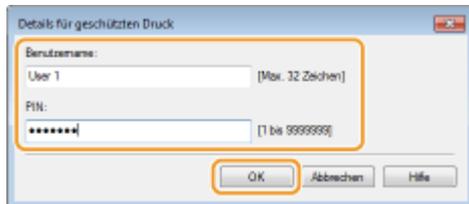
- Klicken Sie auf dem Popup-Bildschirm [Information] auf [Yes] oder [No].
- Wenn Sie jedes Mal den gleichen Benutzernamen und die gleiche PIN verwenden möchten, klicken Sie auf [Yes]. Um den Benutzernamen und die PIN jedes Mal zu ändern, klicken Sie auf [No].



■ Wenn Sie [Ja] wählen

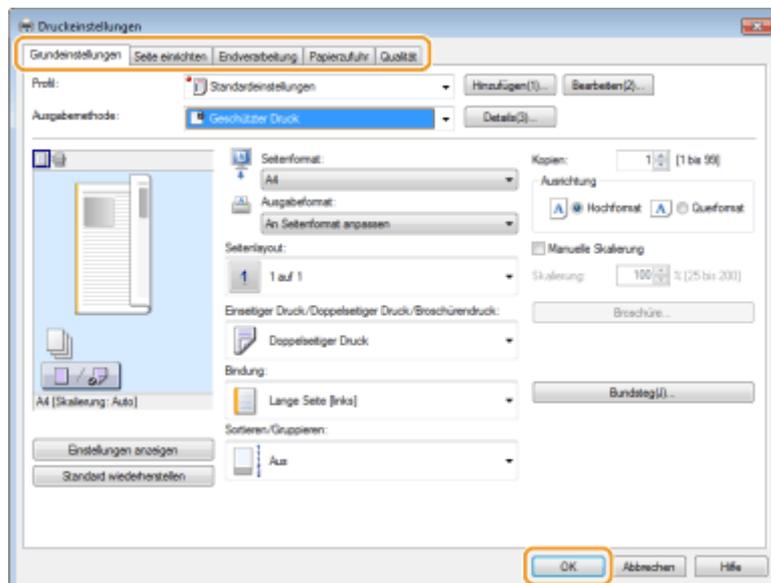
Geben Sie den Benutzernamen für [Benutzername] und die PIN für [PIN] ein, und klicken Sie auf [OK].

- Der Computername (Anmeldename) Ihres Computers wird unter [Benutzername] angezeigt. Wenn Sie den Benutzernamen ändern möchten, geben Sie bis zu 32 alphanumerische Zeichen als neuen Benutzernamen ein.
- Geben Sie eine PIN mit bis zu sieben Stellen ein.

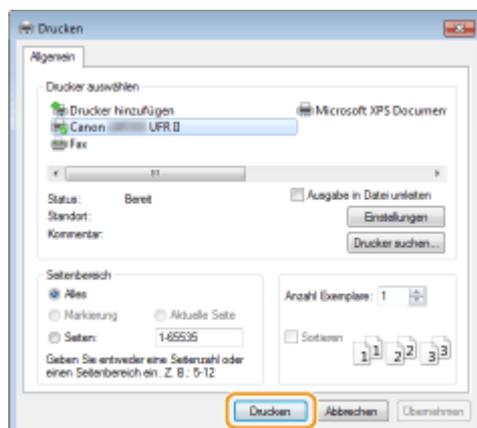


4 Legen Sie die Druckeinstellungen fest, und klicken Sie auf [OK].

- Klicken Sie auf die Registerkarte [Grundeinstellungen], [Seite einrichten], [Endverarbeitung], [Papierzufuhr] oder [Qualität], um gegebenenfalls die entsprechenden Druckeinstellungen vorzunehmen. ➤ **Verschiedene Druckeinstellungen (P. 81)**



5 Klicken Sie auf [Drucken] oder [OK].

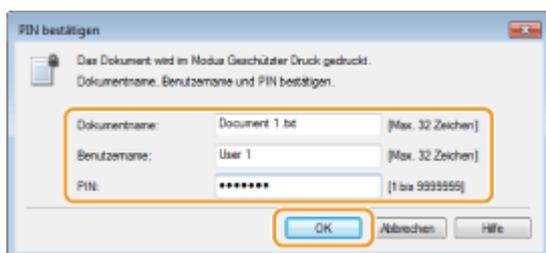


- Wenn Sie das geschützte Dokument an das Gerät gesendet haben, bleibt es bis zum Drucken im Gerät gespeichert.

■ Wenn Sie [Nein] in Schritt 3 ausgewählt haben

Geben Sie [Dokumentname], [Benutzername] und [PIN] ein, und klicken Sie auf [OK].

- Der Dokumentenname wird anhand der Informationen von der Anwendung automatisch eingestellt. Wenn Sie den Dokumentennamen ändern wollen, geben Sie bis zu 32 alphanumerische Zeichen für den neuen Dokumentennamen ein.
- Der Computername (Anmeldename) Ihres Computers wird unter [Benutzername] angezeigt. Wenn Sie den Benutzernamen ändern möchten, geben Sie für einen neuen Benutzernamen bis zu 32 alphanumerische Zeichen ein.
- Geben Sie eine [PIN] mit bis zu sieben Stellen ein.



Ausdrucken geschützter Dokumente

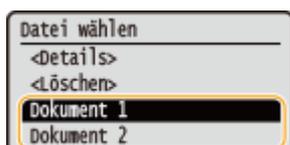
Wenn Sie das geschützte Dokument an das Gerät gesendet haben, drucken Sie es innerhalb von 30 Minuten. Danach wird das geschützte Dokument aus dem Speicher des Geräts gelöscht und kann nicht mehr gedruckt werden.

HINWEIS

- Wenn geschützte Dokumente nicht gedruckt werden, belegen sie Speicher und verhindern möglicherweise, dass das Gerät normale (nicht geschützte) Dokumente druckt. Stellen Sie sicher, dass Sie die geschützten Dokumente so bald wie möglich drucken.
- Sie können prüfen, wie viel Speicher mit geschützten Dokumenten belegt ist.
 ▶ <Gerätestatus> ▶ <Speicherverwendung geschützter Druck>
- Sie können die gültige Speicherdauer für geschützte Dokumente ändern.  **Ändern der gültigen Speicherdauer für geschützte Dokumente(P. 116)**

1 Drücken Sie  (Print).

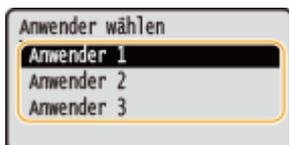
2 Verwenden Sie  / , um das zu druckende geschützte Dokument zu wählen, und drücken Sie dann .



HINWEIS:

Wenn der Bildschirm <Anwender wählen> angezeigt wird

- Wenn geschützte Dokumente von zwei oder mehr Benutzern gespeichert sind, wird vor dem Bildschirm <Anwender wählen> der Bildschirm <Datei wählen> angezeigt. Wählen Sie Ihren Benutzernamen aus, und drücken Sie .



3 Geben Sie mit den Zahlentasten die PIN ein, und drücken Sie **OK**.



- Das Drucken beginnt.
- Wenn Sie den Druckvorgang abbrechen möchten, drücken Sie <Abbrechen> **OK** > <Ja> **OK**.

Ändern der gültigen Speicherdauer für geschützte Dokumente

Werkseitig ist das Gerät so eingestellt, dass geschützte Dokumente 30 Minuten nach dem Empfang gelöscht werden, wenn sie noch nicht gedruckt wurden, Sie können diese Einstellung aber ändern.

1 Drücken Sie **OK**.

2 Wählen Sie mit **▲ / ▼** die Option <Einstellungen Systemverwaltung>, und drücken Sie **OK**.

- Wenn der Anmeldebildschirm erscheint, geben Sie mit den Zahlentasten die richtige ID und PIN ein, und drücken Sie dann **ID** **Anmelden am Gerät(P. 35)**

3 Wählen Sie <Einstellungen geschützter Druck>, und drücken Sie **OK**.

4 Wählen Sie <Ein>, und drücken Sie **OK**.

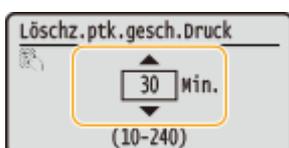
HINWEIS:

Deaktivieren des geschützten Drucks

- Wählen Sie <Aus>, drücken Sie **OK**, und starten Sie das Gerät neu.

5 Legen Sie fest, wie lange das Gerät geschützte Dokumente speichern soll, und drücken Sie **OK**.

- Geben Sie mit **▲ / ▼** oder den Zahlentasten die Zeit ein.
- Das geschützte Dokument wird aus dem Speicher des Geräts gelöscht, wenn die angegebene Dauer abgelaufen ist.



6 Starten Sie das Gerät neu.

- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN.

LINKS

- ▶ **Vorbereitungen für den geschützten Druck(P. 111)**
- ▶ **Anzeigen des Druckstatus und des Logs(P. 79)**

Anpassen der Druckeinstellungen je nach Anforderungen

OXE5-028

Sie können Einstellungskombinationen als "Profile" registrieren, die Ihren verschiedenen Druckansprüchen entsprechen. Außerdem können Sie häufig verwendete Einstellungen als Standardeinstellung registrieren. Wenn die Standardeinstellung festgelegt wurde, werden die registrierten Einstellungen automatisch im Druckertreiberbildschirm angezeigt, und Sie können den Vorgang zur Festlegung der Druckeinstellungen überspringen und sofort drucken.



Wenn ich streng vertrauliche Dokumente drucke, setze ich das Wasserzeichen "STRENG GEHEIM" auf die Dokumente.



Legen Sie "STRENG GEHEIM" als ein Wasserzeichen fest, und registrieren Sie es als ein "Profil". Wählen Sie einfach dieses "Profil", wenn Sie es benötigen. **► Speichern von Kombinationen häufig benutzter Druckeinstellungen (P. 119)**



Um Druckkosten zu sparen, drucke ich stets jeweils zwei Seiten auf eine Seite.



Legen Sie [2 auf 1] als Benutzerstandard im Druckertreiber fest. Der nächste und die folgenden Druckaufträge werden so durchgeführt, dass jeweils zwei Seiten verkleinert und auf einer Seite ausgedruckt werden. **► Ändern von Standardeinstellungen (P. 121)**

Speichern von Kombinationen häufig benutzter Druckeinstellungen

OXE5-029

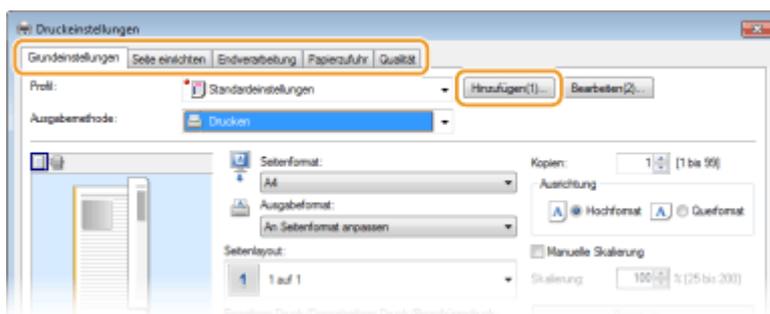
Das Konfigurieren von Einstellungskombinationen wie "Einseitiger Druck im Querformat auf Papier im A4-Format" kann sehr zeitaufwendig sein. Wenn Sie solche häufig verwendeten Kombinationen von Druckeinstellungen als "Profile" speichern, können Sie die Druckeinstellungen vornehmen, indem Sie einfach eins der Profile aus der Liste auswählen. In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Profile speichern und mit ihnen drucken.

- ▶ **Speichern eines Profils(P. 119)**
- ▶ **Auswählen eines Profils(P. 120)**

Speichern eines Profils

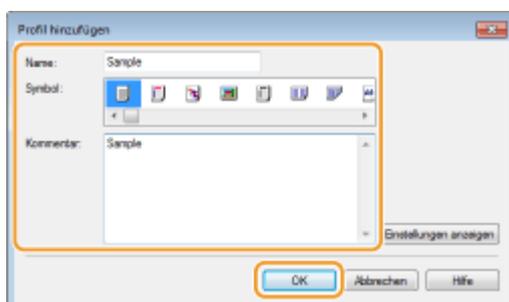
1 Konfigurieren Sie die Einstellungen, die Sie als Profil speichern wollen, und klicken Sie auf [Hinzufügen].

- Klicken Sie auf die Registerkarte [Grundeinstellungen], [Seite einrichten], [Endverarbeitung], [Papierzufuhr] oder [Qualität], um gegebenenfalls die entsprechenden Druckeinstellungen vorzunehmen. ▶ **Verschiedene Druckeinstellungen(P. 81)**



2 Geben Sie in [Name] einen Profilnamen ein, wählen Sie ein Symbol aus, und klicken Sie dann auf [OK].

- Geben Sie in [Kommentar] gegebenenfalls Kommentare zum Profil ein.
- Klicken Sie auf [Einstellungen anzeigen], um die zu speichernden Einstellungen anzuzeigen.



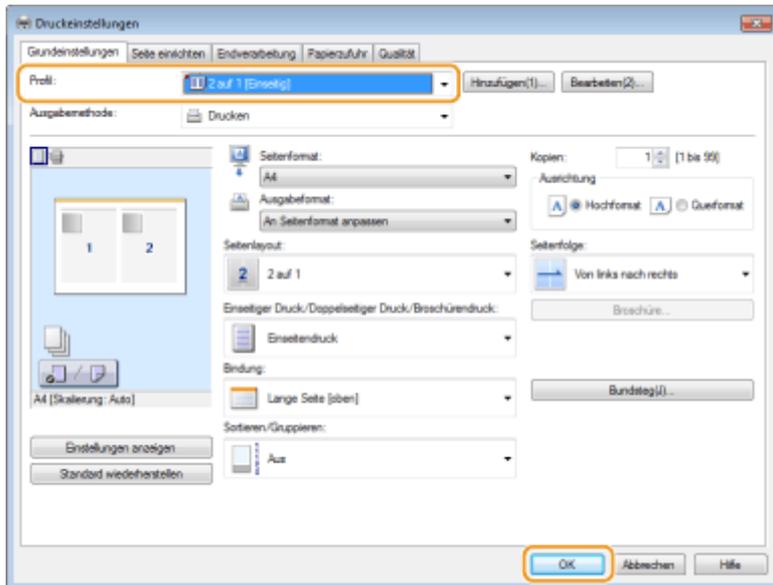
HINWEIS

Bearbeiten eines Profils

- Wenn Sie auf dem in Schritt 1 gezeigten Bildschirm rechts neben [Bearbeiten] auf [Hinzufügen] klicken, können Sie den Namen, das Symbol oder den Kommentar der zuvor gespeicherten Profile ändern. Voreingestellte Profile können Sie nicht bearbeiten.

Auswählen eines Profils

Wählen Sie das für Ihre Anforderungen geeignete Profil aus, und klicken Sie auf [OK].



HINWEIS

Ändern der Einstellungen des ausgewählten Profils

- Sie können die Einstellungen eines ausgewählten Profils ändern. Darüber hinaus können Sie die geänderten Einstellungen als weiteres Profil speichern.

LINKS

- ▶ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 71)**
- ▶ **Ändern von Standardeinstellungen(P. 121)**

Ändern von Standardeinstellungen

OXE5-02A

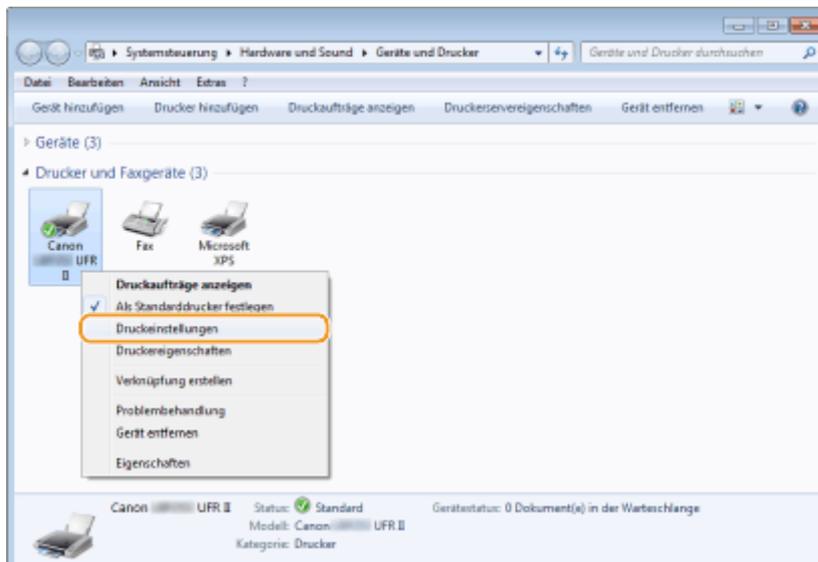
Die Standardeinstellungen sind Einstellungen, die beim Öffnen des Druckeinstellbildschirms des Druckertreibers zuerst angezeigt werden, aber Sie können sie ändern. Wenn Sie beispielsweise alle Dokumente so drucken möchten, dass jeweils zwei Seiten verkleinert und auf einer Seite wiedergegeben werden, legen Sie [2 auf 1] als Benutzerstandard für das Seitenlayout fest. Das nächste Mal wird der Druckertreiber mit als Seitenlayouteinstellung festgelegtem [2 auf 1] geöffnet, und Sie müssen die Einstellungen bei jedem Drucken nicht erneut ändern.

WICHTIG

- Melden Sie sich für die folgenden Schritte als Benutzer mit Administratorrechten am Computer an.

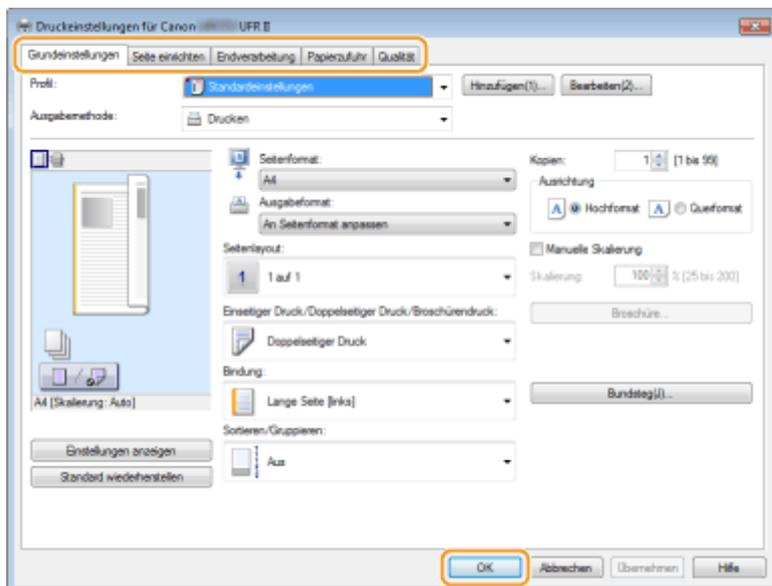
1 Öffnen Sie den Druckerordner. ►Anzeigen des Druckerordners(P. 489)

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf [Druckeinstellungen].



3 Ändern Sie die Einstellungen auf dem Druckeinstellbildschirm, und klicken Sie auf [OK].

- Klicken Sie auf die Registerkarte [Grundeinstellungen], [Seite einrichten], [Endverarbeitung], [Papierzufuhr] oder [Qualität], um gegebenenfalls die entsprechenden Druckeinstellungen vorzunehmen. ►**Verschiedene Druckeinstellungen(P. 81)**



LINKS

- ▶ Grundlegende Druckfunktionen(P. 71)
- ▶ Speichern von Kombinationen häufig benutzter Druckeinstellungen(P. 119)

Kann bequem mit einem Mobilgerät verwendet werden

Kann bequem mit einem Mobilgerät verwendet werden	124
Herstellen einer Verbindung zu einem Mobilgerät	125
Herstellen einer direkten Verbindung (Zugriffspunktmodus)	126
Bestmögliche Nutzung des Geräts durch Einsatz von Anwendungen	128
Fernverwaltung des Geräts	130

Kann bequem mit einem Mobilgerät verwendet werden

0XE5-02C

Die Kombination des Geräts mit einem Mobilgerät wie beispielsweise einem Smartphone oder Tablet ermöglicht es Ihnen, eine entsprechende Anwendung zu verwenden, um den Druckvorgang mit Leichtigkeit durchzuführen. Sie können auch ein Mobilgerät zur Fernsteuerung des Geräts, zum Überprüfen des Druckstatus und zum Ändern der Geräteeinstellungen verwenden.



- ▶ **Herstellen einer Verbindung zu einem Mobilgerät(P. 125)**
- ▶ **Bestmögliche Nutzung des Geräts durch Einsatz von Anwendungen(P. 128)**
- ▶ **Fernverwaltung des Geräts(P. 130)**

Herstellen einer Verbindung zu einem Mobilgerät

OXE5-02E

Wenn Sie das Gerät mit einem Mobilgerät verbinden möchten, können Sie zwischen Wireless LAN und direkter Verbindung wählen. Benutzen Sie eine Verbindungsmethode, die sich am besten für Ihre Umgebung und Geräte eignet.

■ Herstellen einer Verbindung zu einem Wireless LAN

Verbinden Sie das Mobilgerät mit dem Gerät über einen Wireless LAN-Router auf die gleiche Weise wie Sie einen Computer mit dem Gerät verbinden. ► **Herstellen einer Verbindung zu einem Wireless LAN(P. 137)**



■ Herstellen einer direkten Verbindung

Verbinden Sie das Mobilgerät direkt mit dem Gerät ohne einen Wireless LAN-Router. Sie können auch dort, wo keine Wireless LAN-Umgebung verfügbar ist, schnell eine Verbindung zwischen dem Gerät und einem mobilen Gerät herstellen. ► **Herstellen einer direkten Verbindung (Zugriffspunktmodus)(P. 126)**



WICHTIG:

- Wenn eine direkte Verbindung hergestellt ist, können Sie weder ein Wired LAN noch ein Wireless LAN über Router verwenden.

Herstellen einer direkten Verbindung (Zugriffspunktmodus)

OXE5-02F

Selbst in einer Umgebung ohne Wireless LAN-Router können Sie Ihr Mobilgerät und das Gerät ohne schwierige Einstellungen verbinden, wenn Sie den "Zugriffspunktmodus" (Access Point-Modus) verwenden, mit dem Sie drahtlos und direkt Ihr Mobilgerät mit dem Gerät verbinden können.



Verwenden des Geräts mit direkter Verbindung (im Access Point-Modus)

Befolgen Sie diese Schritte, um eine Verbindung mithilfe des Zugriffspunktmodus einzurichten.



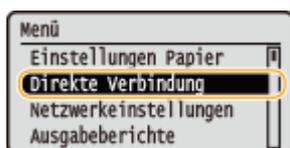
Versetzen Sie das Gerät in den Zugriffspunktmodus.

- Setzen Sie <Direkte Verbindung aktivieren> auf <Ein>.
- ▶ **Direkte Verbindung aktivieren(P. 301)**



Versetzen Sie das Gerät in den Verbindungs-Wartezustand.

- Drücken Sie ▶ verwenden Sie , um <Direkte Verbindung aktivieren> zu wählen ▶ drücken Sie . Das Gerät begibt sich in den Zustand, in dem Sie Ihr Mobilgerät mit dem Gerät verbinden können.



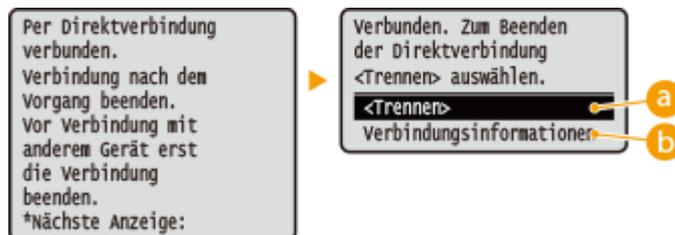
Herstellen einer Verbindung von einem Mobilgerät aus

- Nehmen Sie auf der Grundlage der im Display angezeigten SSID und des Netzwerkschlüssels die Wireless LAN-Verbindungseinstellungen für den Anschluss am Gerät vor.

HINWEIS:

- Während des Verbindungsvorgangs erscheint der unten abgebildete Bildschirm im Display.

Kann bequem mit einem Mobilgerät verwendet werden



a <Trennen>

Stoppt den Vorgang der direkten Verbindung. Wenn der Druck- oder ein anderer gewünschter Vorgang abgeschlossen ist, wählen Sie diese Option, um die Verbindung zu beenden.

b <Verbindungsinformationen>

Sie können die Informationen zum Vorgang der direkten Verbindung anzeigen.

WICHTIG

- Wenn sich das Gerät im Modus Direkte Verbindung befindet, können Sie abhängig von Ihrem Mobilgerät möglicherweise keine Verbindung zum Internet herstellen.
- Die direkte Verbindung ist nur als Eins-zu-eins-Verbindung zwischen dem Gerät und einem einzelnen Mobilgerät möglich. 2 oder mehr Mobilgeräte können nicht gleichzeitig mit dem Gerät verbunden werden.
- Wenn die drahtlose Verbindung vom Mobilgerät nicht innerhalb von 5 Minuten während der Anzeige der SSID und des Netzwerkschlüssels hergestellt wird, wird der Status, in dem auf die Verbindung gewartet wird, beendet.
- Wenn während der Kommunikation mit direkter Verbindung über einen längeren Zeitraum keine Daten zwischen dem Gerät und dem Mobilgerät übertragen werden, wird die Kommunikation möglicherweise beendet.
- Die SSID und der Netzwerkschlüssel des Geräts werden bei jedem Start des Vorgangs der direkten Verbindung geändert.
- Im Modus Direkte Verbindungen ist der Schlafmodus nicht besonders effektiv beim Stromsparen.

Bestmögliche Nutzung des Geräts durch Einsatz von Anwendungen

0XE5-02H

Sie können eine geeignete Anwendung verwenden, mit deren Hilfe das Gerät für den Druckbetrieb von Ihrem Mobilgerät aus bedient werden kann. Das Gerät unterstützt eine spezielle Anwendung von Canon und verschiedene andere Anwendungen. Sie können die am besten geeignete Anwendung im Hinblick auf den Zweck, die Situation usw. auf Ihrem Mobilgerät auswählen.

■ Drucken über die Canon-Mobilanwendung oder ein Plug-in

Sie können den Druckvorgang von einem Mobilgerät aus durchzuführen. Näheres zu kompatiblen Betriebssystemen und detaillierten Einstellungsverfahren finden Sie auf der Canon-Website unter: <http://www.canon.com/> .

■ Verwenden von AirPrint

Sie können von einem Apple-Gerät aus drucken, und zwar ohne die spezielle Anwendung herunterzuladen oder den speziellen Treiber installieren zu müssen. ► **Verwenden von AirPrint(P. 458)**



■ Verwenden von Google Cloud Print

Sie können aus einer Anwendung oder einem Dienst aus drucken, der Google Cloud Print unterstützt. Sie können drucken, indem Sie das Gerät jederzeit und von überall her fernbedienen, auch wenn Sie beispielsweise unterwegs sind. ► **Verwenden von Google Cloud Print(P. 466)**



■ Drucken mit Mopria™

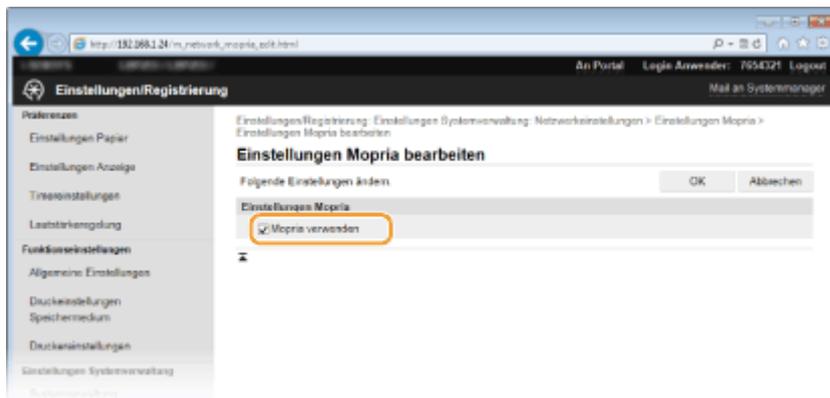
Dieses Gerät unterstützt auch Mopria™. Mithilfe von Mopria™ können Sie mit Druckern verschiedener Modelle von unterschiedlichen Herstellern bei Verwendung gemeinsamer Funktionen und allgemeiner Einstellungen drucken. Nehmen wir beispielsweise an, dass Mopria™-kompatible Drucker verschiedener Modelle von unterschiedlichen Herstellern in Ihrem Büro, bei Ihnen vor Ort oder an Orten, die Sie besuchen, installiert sind. Sie können dann bei Verwendung von Mopria™ auf einem beliebigen dieser Drucker drucken, ohne die jeweiligen speziellen Anwendungen auf diesem Drucker installieren zu müssen. Näheres zu den Modellen, die Mopria™ unterstützen, und den Systemanforderungen finden Sie unter <http://www.mopria.org> .



Anzeigen von Einstellungen für Mopria™



- Melden Sie sich bei Remote UI im Systemmanager-Modus an (▶ **Starten von Remote UI(P. 279)**)
- ▶ [Einstellungen/Registrierung] ▶ [Netzwerkeinstellungen] ▶ [Einstellungen Mopria]
 - ▶ [Bearbeiten] ▶ Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen [Mopria verwenden] aktiviert ist
 - ▶ [OK]



Fernverwaltung des Geräts

0XE5-02J

Sie können Remote UI über einen auf Ihrem Mobilgerät installierten Webbrowser verwenden. Auf diese Weise können Sie den Status des Geräts überprüfen und Einstellungen des Geräts über Ihr Mobilgerät angeben.



Unterstützte Browser

Die folgenden Browser sind mit Remote UI für Mobilgeräte kompatibel.

Für Android OS

- Chrome

Für iOS

- Safari

Starten von Remote UI über ein Mobilgerät

Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in den Webbrowser ein, und starten Sie Remote UI. Überprüfen Sie im Vorfeld die beim Gerät eingestellte IP-Adresse ([Anzeigen von Netzwerkeinstellungen\(P. 162\)](#)). Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

1 Starten Sie den Webbrowser auf Ihrem Mobilgerät.

2 Geben Sie in das Adressfeld "http://(die IP-Adresse des Geräts)/" ein.

- Wenn Sie eine IPv6-Adresse verwenden wollen, stellen Sie die IPv6-Adresse in eckige Klammern (Beispiel: `http://[fe80::2e9e:fcff:fe4e:dbce]/`).

HINWEIS:

- Einige Elemente von Remote UI werden in der "Smartphone-Version" nicht angezeigt. Wenn Sie alle Elemente überprüfen wollen, verwenden Sie die "PC-Version".

LINKS

[Anzeigen von Remote UI\(P. 278\)](#)

Netzwerk

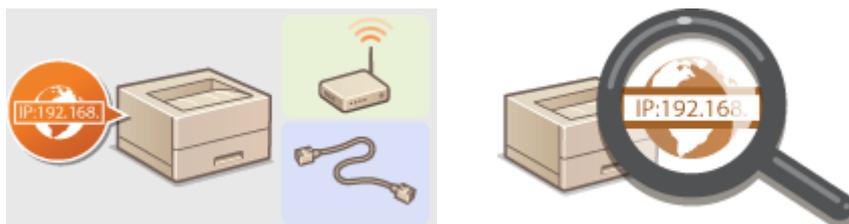
Netzwerk	132
Anschließen an ein Netzwerk	133
Auswählen von verkabeltem LAN oder WLAN	135
Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN	136
Herstellen einer Verbindung zu einem Wireless LAN	137
Konfiguration der Verbindung mit der WPS Tastendruckmethode	139
Konfiguration der Verbindung im Modus "WPS PIN-Code"	141
Konfiguration der Verbindung durch Auswahl eines Wireless LAN-Routers	144
Konfiguration der Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen	147
Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel	151
Einstellen von IP-Adressen	154
Einstellen der IPv4-Adresse	155
Einstellen von IPv6-Adressen	158
Anzeigen von Netzwerkeinstellungen	162
Konfigurieren des Geräts für das Drucken von einem Computer aus	165
Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen	166
Konfigurieren von Druckerports	170
Konfigurieren eines Druckservers	175
Konfigurieren des Geräts für die Netzwerkumgebung	178
Konfigurieren von Etherneteinstellungen	179
Ändern der maximalen Übertragungseinheit	181
Einstellen einer Wartezeit für die Netzwerkverbindung	182
Konfigurieren von DNS	183
Konfigurieren von WINS	189
Konfigurieren von SNMP	192
Überwachen und Steuern des Geräts mit SNMP	195
Konfigurieren von Einstellungen für Geräteverwaltungssoftware	200

Netzwerk

0XE5-02K

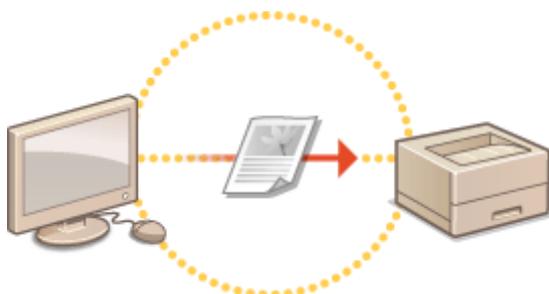
Das Gerät wurde für den flexiblen Einsatz in verschiedensten Umgebungen entwickelt und bietet zusätzlich zu den grundlegenden Netzwerkfunktionen modernste Technologien. Für die Konfiguration müssen Sie aber kein Netzwerkexperte sein, denn das Gerät ist ganz auf komfortable Bedienung und Anwenderfreundlichkeit ausgelegt. Nehmen Sie die Netzwerkkonfiguration wie beschrieben einfach Schritt für Schritt vor.

■ Anschließen an einen Computer/Anzeigen der Netzwerkeinstellungen des Geräts



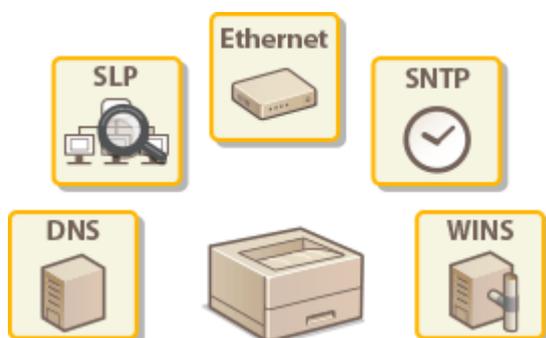
- **Anschließen an ein Netzwerk(P. 133)** ► **Anzeigen von Netzwerkeinstellungen(P. 162)**

■ Konfigurieren für den Druckvorgang



- **Konfigurieren des Geräts für das Drucken von einem Computer aus(P. 165)**

■ Anpassen des Geräts an verschiedene Netzwerkkumgebungen



- **Konfigurieren des Geräts für die Netzwerkkumgebung(P. 178)**

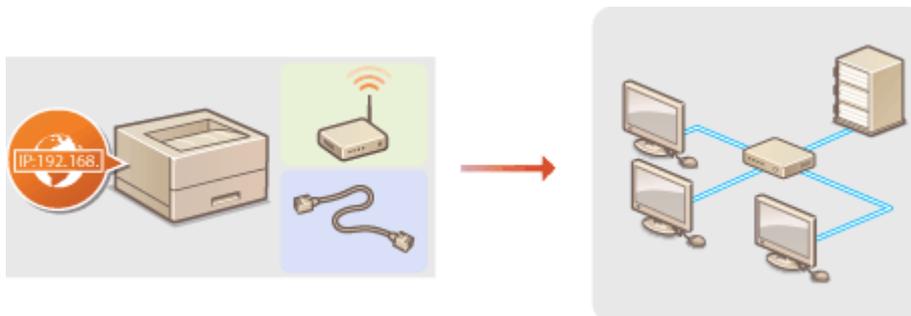
Direkte Verbindung zu einem Mobilgerät

- Sie können mit dem Gerät von Ihrem Mobilgerät aus direkt kommunizieren, ohne komplizierte Netzwerkeinstellungen konfigurieren zu müssen. ► **Herstellen einer direkten Verbindung (Zugriffspunktmodus)(P. 126)**

Anschließen an ein Netzwerk

OXE5-02L

Wenn Sie das Gerät an ein Wired LAN oder ein Wireless LAN anschließen, müssen Sie eine für das ausgewählte Netzwerk eindeutige IP-Adresse einstellen. Wählen Sie "Wired" oder "Wireless" je nach Kommunikationsumgebung und Netzwerkgeräten aus. Informationen zu spezifischen IP-Adresseinstellungen erhalten Sie bei Ihrem Internetdienstanbieter oder Netzwerkadministrator.



WICHTIG

- Wenn Sie das Gerät mit einem ungesicherten Netzwerk verbinden, können Dritte Zugriff auf Ihre persönlichen Daten erlangen.

HINWEIS

- Das Gerät kann nicht gleichzeitig über Kabel und drahtlos mit einem LAN verbunden werden.
- Das Gerät wird ohne LAN-Kabel und Router geliefert. Halten Sie diese Teile bei Bedarf bereit.
- Weitere Informationen zu den Netzwerkgeräten finden Sie in den Anleitungen zu den Geräten, oder wenden Sie sich an die Hersteller.

■ Vorbereitungen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Gerät an ein Netzwerk anzuschließen.



Überprüfen Sie die Computereinstellungen.

- Vergewissern Sie sich, dass der Computer richtig an das Netzwerk angeschlossen ist. Weitere Informationen finden Sie in den Anleitungen zu den verwendeten Geräten, oder wenden Sie sich an die Gerätehersteller.
- Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkeinstellungen am Computer vorgenommen wurden. Wenn das Netzwerk nicht richtig eingerichtet wurde, können Sie das Gerät nicht mit den unten erläuterten Schritten mit dem LAN verbinden.

HINWEIS:

- Je nach Netzwerk müssen Sie möglicherweise Einstellungen für die Kommunikationsmethode (Halbduplex oder Vollduplex) bzw. den Ethernettyp (10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T) ändern (**► Konfigurieren von Etherneteinstellungen(P. 179)**). Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Internetdienstanbieter oder Netzwerkadministrator.
- So überprüfen Sie die MAC-Adresse des Geräts.
 - **Anzeigen der MAC-Adresse für WLAN(P. 163)**
 - **Anzeigen der MAC-Adresse und der Informationen für WLAN(P. 163)**

- Informationen zum Verbinden des Geräts mit einem IEEE 802.1X-Netzwerk finden Sie in **► Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung(P. 256)** .



2



Wählen Sie aus, ob das Gerät mit einem verkabelten LAN (Wired LAN) oder einem WLAN (Wireless LAN) verbunden wird.

- **Auswählen von verkabeltem LAN oder WLAN(P. 135)**



3



Verbinden Sie das Gerät mit einem verkabelten LAN oder einem WLAN.

- Fahren Sie mit dem Abschnitt zu der in Schritt 2 gewählten Einstellung fort.
- **Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN(P. 136)**
- **Herstellen einer Verbindung zu einem Wireless LAN(P. 137)**



4



Stellen Sie bei Bedarf die IP-Adresse ein.

- Werkseitig ist das Gerät so eingestellt, dass eine IP-Adresse automatisch abgerufen wird. Ändern Sie diese Einstellung, wenn Sie eine bestimmte IP-Adresse verwenden wollen.
- **Einstellen von IP-Adressen(P. 154)**

Auswählen von verkabeltem LAN oder WLAN

OXE5-02R

Nachdem Sie festgelegt haben, ob das Gerät über ein kabelgebundenes LAN (Wired LAN) oder drahtloses LAN (Wireless LAN) mit dem Computer verbunden wird, wählen Sie über das Bedienfeld die Einstellung für Wired LAN oder Wireless LAN. Beachten Sie, dass Sie die auf dem Computer installierten Druckertreiber deinstallieren und erneut installieren müssen, wenn Sie die Einstellung von <Wired LAN> auf <Wireless LAN> oder umgekehrt ändern. Weitere Informationen finden Sie unter Installationsanleitung für Druckertreiber

1 Drücken Sie .

2 Wählen Sie mit  /  **die Option <Netzwerkeinstellungen>, und drücken Sie** .

- Wenn der Anmeldebildschirm erscheint, geben Sie mit den Zahlentasten die richtige ID und die richtige PIN ein, und drücken Sie dann  .  **Anmelden am Gerät(P. 35)**

3 Wählen Sie <Netzwerkeinstellungen>, und drücken Sie .

4 Wählen Sie <Wired LAN> oder <Wireless LAN>, und drücken Sie .



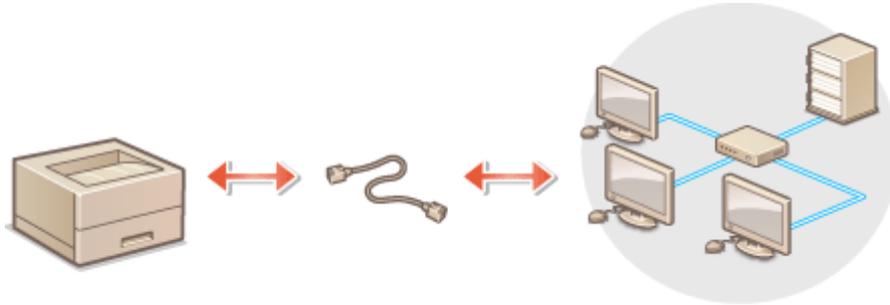
LINKS

-  **Anschließen an ein Netzwerk(P. 133)**
-  **Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN(P. 136)**
-  **Herstellen einer Verbindung zu einem Wireless LAN(P. 137)**

Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN

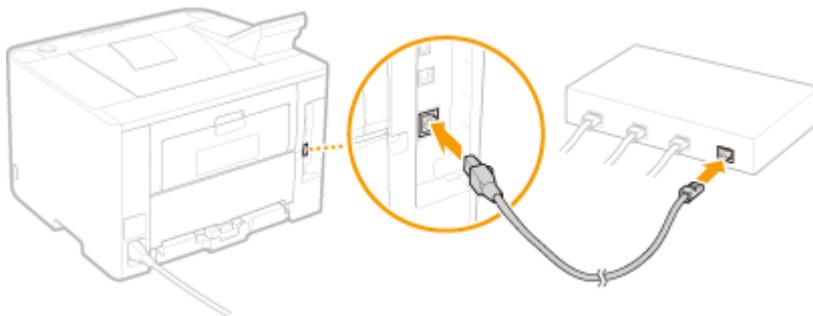
OXE5-02S

Verbinden Sie das Gerät über einen Router mit einem Computer. Schließen Sie das Gerät mit einem LAN-Kabel an den Router an.



1 Schließen Sie ein LAN-Kabel an.

- Schließen Sie das Gerät über ein LAN-Kabel an einen Router an.
- Schieben Sie den Stecker in die Buchse, bis er mit einem Klicken einrastet.



2 Warten Sie etwa 2 Minuten.

- Währenddessen wird die IP-Adresse automatisch eingestellt.

HINWEIS:

- Sie können die IP-Adresse manuell einstellen. ► [Einstellen von IP-Adressen\(P. 154\)](#)

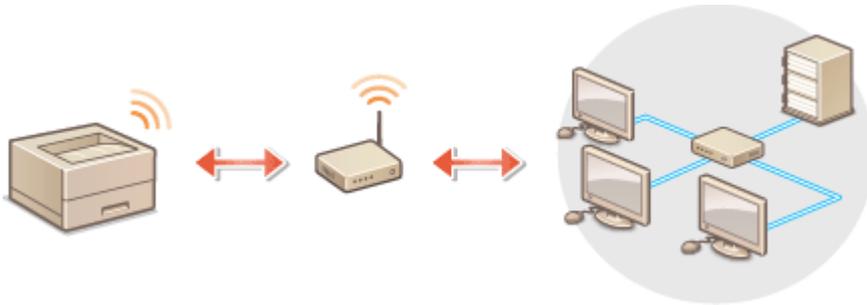
LINKS

- [Anschließen an ein Netzwerk\(P. 133\)](#)

Herstellen einer Verbindung zu einem Wireless LAN

0XE5-02U

Ein Wireless LAN-Router (oder Access Point) stellt die Verbindung zwischen dem Gerät und dem Computer über Funk her. Sofern der Wireless LAN-Router mit WPS (Wi-Fi Protected Setup) ausgestattet ist, können Sie das Netzwerk ganz einfach automatisch konfigurieren. Wenn Ihre Netzwerkgeräte keine automatische Konfiguration unterstützen oder Sie detaillierte Einstellungen zu Authentisierung und Verschlüsselung festlegen möchten, müssen Sie die Verbindung manuell konfigurieren. Vergewissern Sie sich, dass der Computer richtig mit dem Netzwerk verbunden ist.



- **Konfiguration der Verbindung über WPS(P. 137)**
- **Manuelles Konfigurieren der Verbindung(P. 138)**

WICHTIG

Risiko von Informationslecks

- Die Verwendung einer Wireless LAN-Verbindung erfolgt nach eigenem Ermessen und auf eigene Gefahr. Wenn Sie das Gerät mit einem ungesicherten Netzwerk verbinden, können Dritte Zugriff auf Ihre persönlichen Daten erlangen, da die Funkwellen bei der drahtlosen Kommunikation überallhin abgestrahlt werden und auch Wände durchdringen.

Wireless LAN-Sicherheit

Im Folgenden sind die vom Gerät unterstützten Wireless LAN-Sicherheitsfunktionen aufgelistet. Informationen zur Kompatibilität mit den Wireless LAN-Sicherheitsfunktionen des Wireless LAN-Routers finden Sie in den Anleitungen zu den verwendeten Netzwerkgeräten, oder wenden Sie sich an die Hersteller.

- WEP mit 128 (104)/64 (40) Bit
- WPA-PSK (TKIP/AES-CCMP)
- WPA2-PSK (TKIP/AES-CCMP)

HINWEIS

Für eine Wireless LAN-Verbindung benötigte Geräte

- Das Gerät wird ohne Wireless LAN-Router geliefert. Halten Sie den Router bei Bedarf bereit.
- Der Wireless LAN-Router muss IEEE 802.11b/g/n entsprechen und das 2,4-GHz-Frequenzband für die Kommunikation verwenden können. Weitere Informationen finden Sie in den Anleitungen zu den verwendeten Netzwerkgeräten, oder wenden Sie sich an die Hersteller.

Konfiguration der Verbindung über WPS

Bei WPS stehen zwei Methoden zur Verfügung: Tastendruck und Eingabe des PIN-Codes.

■ Tastendruck

Schauen Sie auf der Verpackung des Wireless LAN-Routers nach, ob dort das unten abgebildete WPS-Zeichen aufgedruckt ist. Vergewissern Sie sich auch, dass das Netzwerkgerät über eine WPS-Taste verfügt. ► **Konfiguration der Verbindung mit der WPS Tastendrückmethode(P. 139)**



■ Eingabe des PIN-Codes

Einige WPS-Router unterstützen die Konfiguration über Tastendruck nicht. Wenn auf der Verpackung oder im Handbuch des Netzwerkgeräts die Eingabe des WPS-PIN-Codes erwähnt wird, richten Sie die Verbindung durch Eingabe des PIN-Codes ein. ► **Konfiguration der Verbindung im Modus "WPS PIN-Code"(P. 141)**

HINWEIS

- Wenn der Wireless LAN-Router auf die Verwendung der WEP-Authentisierung eingestellt ist, können Sie die Verbindung unter Umständen nicht mit WPS konfigurieren.

Manuelles Konfigurieren der Verbindung

Wenn Sie eine Wireless LAN-Verbindung manuell konfigurieren, können Sie einen Wireless LAN-Router auswählen oder die benötigten Informationen manuell eingeben. Unabhängig vom gewählten Vorgehen müssen Sie die für die Konfiguration benötigten Informationen bereithalten, einschließlich der SSID und des Netzwerkschlüssels (► **Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel(P. 151)**).

■ Auswählen eines Wireless LAN-Routers

Wählen Sie diese Konfigurationsoption, wenn Sie die Verbindung manuell konfigurieren müssen, die Konfiguration jedoch möglichst einfach halten möchten. ► **Konfiguration der Verbindung durch Auswahl eines Wireless LAN-Routers(P. 144)**

■ Manuelles Eingeben der Konfigurationsinformationen

Geben Sie zur Konfiguration der Verbindung die SSID und den Netzwerkschlüssel ein, wenn Sie detaillierte Einstellungen beispielsweise zu Authentisierung und Verschlüsselung festlegen möchten. ► **Konfiguration der Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen(P. 147)**

LINKS

- **Anschließen an ein Netzwerk(P. 133)**
- **Auswählen von verkabeltem LAN oder WLAN(P. 135)**

Konfiguration der Verbindung mit der WPS Tastendrückmethode

OXE5-02W

Wenn der Wireless LAN-Router die Konfiguration über die WPS-Taste unterstützt, können Sie die Verbindung ganz einfach mit einem Tastendruck konfigurieren.

WICHTIG

- Die Bedienung des Wireless LAN-Routers kann sich je nach Gerät unterscheiden. Näheres dazu finden Sie in den Anleitungen zum verwendeten Netzwerkgerät.

1 Drücken Sie .

2 Wählen Sie mit  /  die Option <Netzwerkeinstellungen>, und drücken Sie .

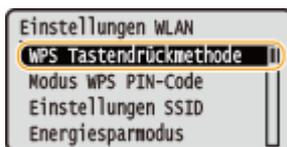
- Wenn der Anmeldebildschirm erscheint, geben Sie mit den Zahlentasten die richtige ID und die richtige PIN ein, und drücken Sie dann  . .

3 Wählen Sie <Einstellungen WLAN>, und drücken Sie .

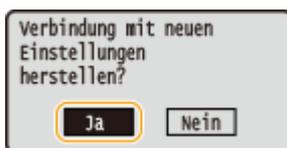
- Wenn die Meldung <Soll WLAN aktiviert werden?> angezeigt wird, wählen Sie <Ja>, und drücken Sie .

4 Lesen Sie die angezeigte Meldung, und drücken Sie .

5 Wählen Sie <WPS Tastendrückmethode>, und drücken Sie .



6 Wählen Sie <Ja>, und drücken Sie .

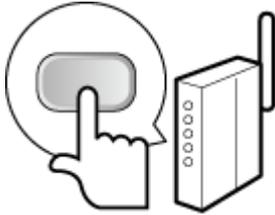


⇒ Ein PIN-Code wird generiert.

7 Halten Sie die WPS-Taste am Wireless LAN-Router gedrückt.

Die Taste muss innerhalb von 2 Minuten nach Durchführung des Schritts 6 gedrückt werden.

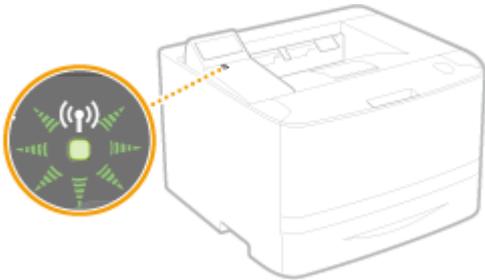
- Je nach Netzwerkgerät müssen Sie die Taste 2 Sekunden oder länger gedrückt halten. Näheres dazu finden Sie in den Anleitungen zum verwendeten Netzwerkgerät.

**HINWEIS:****Wenn während der Konfiguration eine Fehlermeldung angezeigt wird**

- Drücken Sie **OK**, und fangen Sie wieder mit Schritt 5 an.

8 Überprüfen Sie, ob die Wi-Fi-Anzeige auf dem Bedienfeld blinkt.

- Die Wi-Fi-Anzeige blinkt, wenn ein Wireless LAN-Router erkannt wird.



- Nach Abschluss der Konfiguration wird der unten abgebildete Bildschirm angezeigt, und etwa 2 Sekunden später leuchtet die Wi-Fi-Anzeige auf.



- Warten Sie etwa 2 Minuten, bis die IP-Adresseinstellung des Geräts abgeschlossen ist.

WICHTIG:**Signalstärke**

- Wenn mehr als ein Wireless LAN-Router vorhanden ist, mit dem eine Verbindung hergestellt werden kann, stellt dieses Gerät die Verbindung mit dem Router mit dem stärksten Signal her. Die Signalstärke wird mittels RSSI (Received Signal Strength Indication) gemessen.

HINWEIS**Reduzieren des Stromverbrauchs**

- Sie können das Gerät so einstellen, dass es je nach den vom Wireless LAN-Router ausgegebenen Signalen in den Modus <Energiesparmodus> wechselt. ➤ **Energiesparmodus (P. 300)**

Wenn sich die IP-Adresse des Geräts geändert hat

- In einer DHCP-Umgebung ändert sich die IP-Adresse des Geräts möglicherweise automatisch. In diesem Fall wird die Verbindung aufrechterhalten, solange das Gerät und der Computer zu demselben Subnet gehören.

LINKS

- **Herstellen einer Verbindung zu einem Wireless LAN(P. 137)**

Konfiguration der Verbindung im Modus "WPS PIN-Code"

OXE5-02X

Wenn der Wireless LAN-Router die Konfiguration über die Eingabe des WPS-PIN-Codes unterstützt, generieren Sie mit dem Gerät einen PIN-Code, und speichern Sie diesen im Netzwerkgerät.

WICHTIG

- Die Bedienung des Wireless LAN-Routers kann sich je nach Gerät unterscheiden. Näheres dazu finden Sie in den Anleitungen zum verwendeten Netzwerkgerät.

Am Computer

1 Greifen Sie vom Computer aus auf den Wireless LAN-Router zu, und rufen Sie den Bildschirm für die Eingabe des WPS-PIN-Codes auf.

- Weitere Informationen finden Sie in den Anleitungen zum verwendeten Netzwerkgerät.

Auf dem Bedienfeld

2 Drücken Sie .

3 Wählen Sie mit / die Option <Netzwerkeinstellungen>, und drücken Sie .

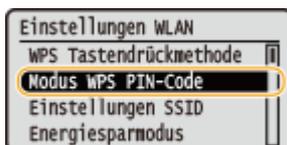
- Wenn der Anmeldebildschirm erscheint, geben Sie mit den Zahlentasten die richtige ID und die richtige PIN ein, und drücken Sie dann  .  **Anmelden am Gerät(P. 35)**

4 Wählen Sie <Einstellungen WLAN>, und drücken Sie .

- Wenn die Meldung <Soll WLAN aktiviert werden?> angezeigt wird, wählen Sie <Ja>, und drücken Sie .

5 Lesen Sie die angezeigte Meldung, und drücken Sie .

6 Wählen Sie <Modus WPS PIN-Code>, und drücken Sie .



7 Wählen Sie <Ja>, und drücken Sie .

⇒ Ein PIN-Code wird generiert.

Suchen... PIN-Code des
Zugriffspunkts
eingeben.
PIN-Code: 12345678
Abbrechen: Stopp bet.

Am Computer

8 Speichern Sie den generierten PIN-Code im Wireless LAN-Router.

- Registrieren Sie den PIN-Code im Konfigurationsbildschirm, der in Schritt 1 angezeigt wird.
- Sie müssen den PIN-Code innerhalb von 10 Minuten nach Drücken von **OK** speichern, nachdem Sie <Ja> in Schritt 7 gewählt haben.

HINWEIS:

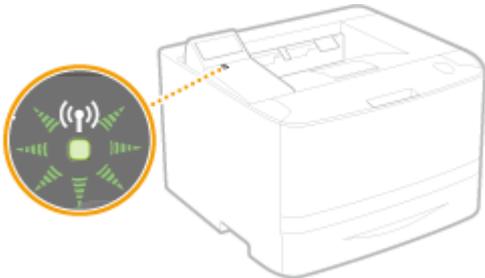
Wenn während der Konfiguration eine Fehlermeldung angezeigt wird

- Drücken Sie **OK**, und fangen Sie wieder mit Schritt 6 an.

Auf dem Bedienfeld

9 Überprüfen Sie, ob die Wi-Fi-Anzeige auf dem Bedienfeld blinkt.

- Die Wi-Fi-Anzeige blinkt, wenn ein Wireless LAN-Router erkannt wird.



- Nach Abschluss der Konfiguration wird der unten abgebildete Bildschirm angezeigt, und etwa 2 Sekunden später leuchtet die Wi-Fi-Anzeige auf.



- Warten Sie etwa 2 Minuten, bis die IP-Adresseinstellung des Geräts abgeschlossen ist.

WICHTIG:

Signalstärke

- Wenn mehr als ein Wireless LAN-Router vorhanden ist, mit dem eine Verbindung hergestellt werden kann, stellt dieses Gerät die Verbindung mit dem Router mit dem stärksten Signal her. Die Signalstärke wird mittels RSSI (Received Signal Strength Indication) gemessen.

HINWEIS

Reduzieren des Stromverbrauchs

- Sie können das Gerät so einstellen, dass es je nach den vom Wireless LAN-Router ausgegebenen Signalen in den Modus <Energiesparmodus> wechselt. **➤Energiesparmodus (P. 300)**

Wenn sich die IP-Adresse des Geräts geändert hat

- In einer DHCP-Umgebung ändert sich die IP-Adresse des Geräts möglicherweise automatisch. In diesem Fall wird die Verbindung aufrechterhalten, solange das Gerät und der Computer zu demselben Subnet gehören.

LINKS

- **Herstellen einer Verbindung zu einem Wireless LAN(P. 137)**

Konfiguration der Verbindung durch Auswahl eines Wireless LAN-Routers

OXE5-02Y

Sie können die Wireless LAN-Router (oder Access Points) suchen, mit denen eine Verbindung hergestellt werden kann, und einen im Display des Geräts auswählen. Geben Sie als Netzwerkschlüssel einen WEP- oder PSK-Schlüssel ein. Überprüfen und notieren Sie die für die Konfiguration benötigten Informationen, einschließlich der SSID und des Netzwerkschlüssels (**Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel(P. 151)**), bevor Sie einen Wireless LAN-Router auswählen.

HINWEIS

Sicherheitseinstellungen

- Wenn Sie eine Wireless LAN-Verbindung durch Auswahl eines Wireless LAN-Routers konfigurieren, wird die WEP-Authentisierungsmethode auf <Open System> oder die WPA/WPA2-Verschlüsselungsmethode auf <Auto> (AES-CCMP oder TKIP) gesetzt. Wenn Sie die WEP-Authentisierung auf <Gemeinsamer Schlüssel> und die WPA/WPA2-Verschlüsselung auf <AES-CCMP> einstellen möchten, müssen Sie zur Konfiguration der Verbindung die manuelle Eingabemethode verwenden (**Konfiguration der Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen(P. 147)**).

1 Drücken Sie .

2 Wählen Sie mit **▲ / ▼** die Option <Netzwerkeinstellungen>, und drücken Sie .

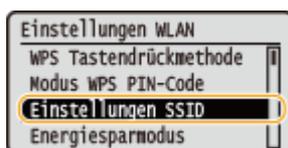
- Wenn der Anmeldebildschirm erscheint, geben Sie mit den Zahlentasten die richtige ID und die richtige PIN ein, und drücken Sie dann  . **Anmelden am Gerät(P. 35)**

3 Wählen Sie <Einstellungen WLAN>, und drücken Sie .

- Wenn die Meldung <Soll WLAN aktiviert werden?> angezeigt wird, wählen Sie <Ja>, und drücken Sie .

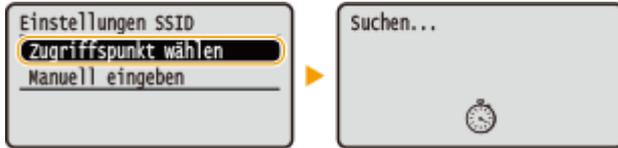
4 Lesen Sie die angezeigte Meldung, und drücken Sie .

5 Wählen Sie <Einstellungen SSID>, und drücken Sie .



6 Wählen Sie <Zugriffspunkt wählen>, und drücken Sie .

- Das Gerät beginnt mit der Suche nach verfügbaren Wireless LAN-Routern.



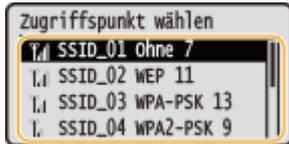
HINWEIS:

Wenn <Zugriffspunkt kann nicht gefunden werden.> angezeigt wird

- Siehe Wenn eine Fehlermeldung erscheint(P. 367) .

7 Wählen Sie einen Wireless LAN-Router, und drücken Sie .

- Wählen Sie den Router, dessen SSID der von Ihnen notierten entspricht.



HINWEIS:

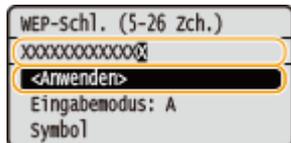
Wenn der gewünschte Wireless LAN-Router nicht gefunden wird

- Prüfen Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß installiert und für eine Verbindung mit dem Netzwerk bereit ist.
 Probleme mit Installation/Einstellungen(P. 380)

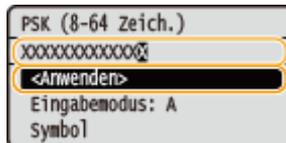
8 Geben Sie den zuvor notierten Netzwerkschlüssel ein.

- Geben Sie mit den Zahlentasten den Netzwerkschlüssel ein, wählen Sie <Anwenden>, und drücken Sie dann .
- Eingeben von Text(P. 33)

WEP



WPA-PSK oder WPA2-PSK



9 Wählen Sie <Ja>, und drücken Sie .



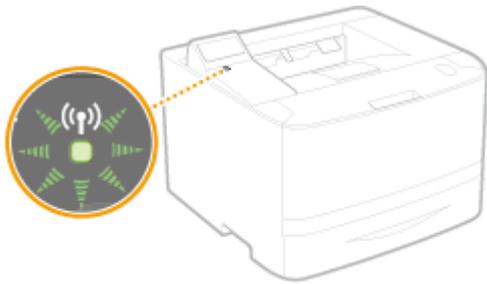
HINWEIS:

Wenn während der Konfiguration eine Fehlermeldung angezeigt wird

- Drücken Sie , überprüfen Sie, ob der Netzwerkschlüssel korrekt ist, und fangen Sie wieder mit Schritt 5 an.

10 Überprüfen Sie, ob die Wi-Fi-Anzeige auf dem Bedienfeld blinkt.

- Die Wi-Fi-Anzeige blinkt, wenn ein Wireless LAN-Router erkannt wird.



- Nach Abschluss der Konfiguration wird der unten abgebildete Bildschirm angezeigt, und etwa 2 Sekunden später leuchtet die Wi-Fi-Anzeige auf.



- Warten Sie etwa 2 Minuten, bis die IP-Adresseinstellung des Geräts abgeschlossen ist.

WICHTIG:

Signalstärke

- Wenn mehr als ein Wireless LAN-Router vorhanden ist, mit dem eine Verbindung hergestellt werden kann, stellt dieses Gerät die Verbindung mit dem Router mit dem stärksten Signal her. Die Signalstärke wird mittels RSSI (Received Signal Strength Indication) gemessen.

HINWEIS

Reduzieren des Stromverbrauchs

- Sie können das Gerät so einstellen, dass es je nach den vom Wireless LAN-Router ausgegebenen Signalen in den Modus <Energiesparmodus> wechselt. ► **Energiesparmodus (P. 300)**

Wenn sich die IP-Adresse des Geräts geändert hat

- In einer DHCP-Umgebung ändert sich die IP-Adresse des Geräts möglicherweise automatisch. In diesem Fall wird die Verbindung aufrechterhalten, solange das Gerät und der Computer zu demselben Subnet gehören.

LINKS

- **Herstellen einer Verbindung zu einem Wireless LAN(P. 137)**

Konfiguration der Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen

OXE5-030

Wenn Sie detaillierte Sicherheitseinstellungen festlegen möchten oder die Wireless LAN-Verbindung anhand der anderen Verfahren nicht herstellen können, geben Sie alle für die Wireless LAN-Verbindung benötigten Informationen manuell ein. Bevor Sie die detaillierten Einstellungen festlegen, überprüfen und notieren Sie die benötigten Informationen, einschließlich SSID, Netzwerkschlüssel und WLAN-Sicherheitsprotokolle (▶ **Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel(P. 151)**).

1 Drücken Sie .

2 Wählen Sie mit ▲ / ▼ **die Option** <Netzwerkeinstellungen>, **und drücken Sie** .

- Wenn der Anmeldebildschirm erscheint, geben Sie mit den Zahlentasten die richtige ID und die richtige PIN ein, und drücken Sie dann  . ▶ **Anmelden am Gerät(P. 35)**

3 Wählen Sie <Einstellungen WLAN>, **und drücken Sie** .

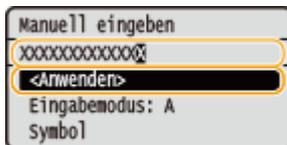
- Wenn die Meldung <Soll WLAN aktiviert werden?> angezeigt wird, wählen Sie <Ja>, und drücken Sie .

4 Lesen Sie die angezeigte Meldung, und drücken Sie .

5 Wählen Sie <Einstellungen SSID> ▶ <Manuell eingeben>.

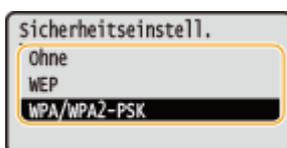
6 Geben Sie die zuvor notierte SSID ein.

- Geben Sie mit den Zahlentasten die SSID ein, wählen Sie <Anwenden>, und drücken Sie dann  . ▶ **Eingeben von Text(P. 33)**



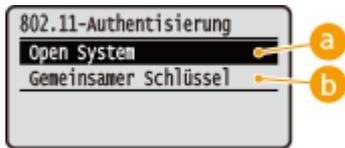
7 Legen Sie die Sicherheitseinstellungen gemäß den zuvor notierten Informationen fest.

- Wenn Sie die Sicherheitseinstellungen nicht festzulegen brauchen, wählen Sie <Ohne>, und drücken Sie .



■ Verwenden von WEP

- 1 Wählen Sie <WEP>, und drücken Sie **OK**.
- 2 Wählen Sie die Authentisierungsmethode, und drücken Sie **OK**.



a <Open System>

Stellt die Open-System-Authentisierung ein, die auch als "offene Authentisierung" bezeichnet wird.

b <Gemeinsamer Schlüssel>

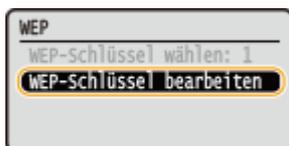
Verwendet den WEP-Schlüssel als Passwort.

HINWEIS:

Wenn Sie <Open System> ausgewählt haben

- Beim Herstellen der Verbindung zu einem Wireless LAN kommt es am Gerät zu einem Authentisierungsfehler, wenn am Wireless LAN-Router die Authentisierung über einen gemeinsamen Schlüssel eingestellt ist. In diesem Fall ändert das Gerät die Einstellung automatisch in <Gemeinsamer Schlüssel> und versucht erneut, eine Verbindung herzustellen.

- 3 Wählen Sie <WEP-Schlüssel bearbeiten>, und drücken Sie **OK**.



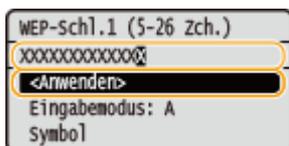
- 4 Wählen Sie den WEP-Schlüssel (1 bis 4), den Sie bearbeiten wollen, und drücken Sie **OK**.

- Bis zu vier WEP-Schlüssel können gespeichert werden.



- 5 Geben Sie den zuvor notierten Netzwerkschlüssel ein.

- Geben Sie mit den Zahlentasten den Netzwerkschlüssel ein, wählen Sie <Anwenden>, und drücken Sie dann **OK**. **Eingeben von Text(P. 33)**

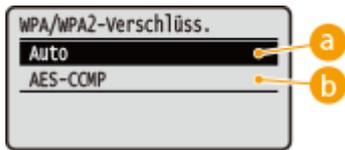


- 6 Wählen Sie <WEP-Schlüssel wählen>, und drücken Sie **OK**.
- 7 Wählen Sie den WEP-Schlüssel, den Sie bearbeitet haben, und drücken Sie **OK**.

■ Verwenden von WPA-PSK oder WPA2-PSK

- 1 Wählen Sie <WPA/WPA2-PSK>, und drücken Sie **OK**.

- 2 Wählen Sie die Verschlüsselungsmethode, und drücken Sie **OK**.



a <Auto>

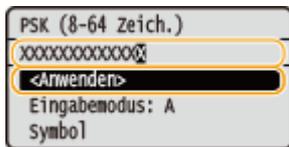
Das Gerät wählt automatisch AES-CCMP oder TKIP, je nach der Einstellung am Wireless LAN-Router.

b <AES-CCMP>

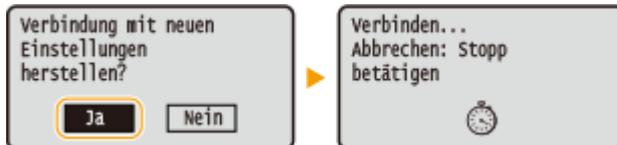
Stellt AES-CCMP als Verschlüsselungsmethode ein.

- 3 Geben Sie den zuvor notierten Netzwerkschlüssel ein.

- Geben Sie mit den Zahlentasten den Netzwerkschlüssel ein, wählen Sie <Anwenden>, und drücken Sie dann **OK**. **Eingeben von Text(P. 33)**



- 8 Wählen Sie <Ja>, und drücken Sie **OK**.



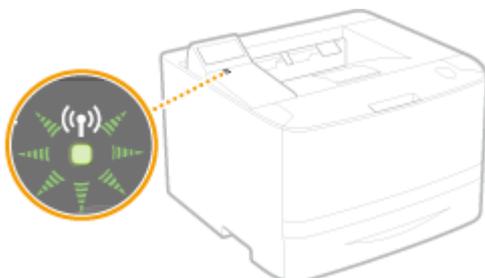
HINWEIS:

Wenn während der Konfiguration eine Fehlermeldung angezeigt wird

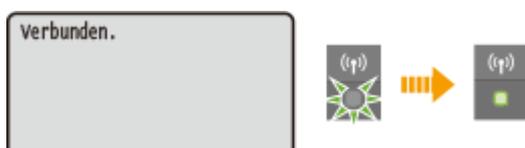
- Drücken Sie **OK**, überprüfen Sie, ob die angegebenen Einstellungen korrekt sind, und fangen Sie wieder mit Schritt 5 an.

- 9 Überprüfen Sie, ob die Wi-Fi-Anzeige auf dem Bedienfeld blinkt.

- Die Wi-Fi-Anzeige blinkt, wenn ein Wireless LAN-Router erkannt wird.



- Nach Abschluss der Konfiguration wird der unten abgebildete Bildschirm angezeigt, und etwa 2 Sekunden später leuchtet die Wi-Fi-Anzeige auf.



- Warten Sie etwa 2 Minuten, bis die IP-Adresseinstellung des Geräts abgeschlossen ist.

WICHTIG:

Signalstärke

- Wenn mehr als ein Wireless LAN-Router vorhanden ist, mit dem eine Verbindung hergestellt werden kann, stellt dieses Gerät die Verbindung mit dem Router mit dem stärksten Signal her. Die Signalstärke wird mittels RSSI (Received Signal Strength Indication) gemessen.

HINWEIS

Reduzieren des Stromverbrauchs

- Sie können das Gerät so einstellen, dass es je nach den vom Wireless LAN-Router ausgegebenen Signalen in den Modus <Energiesparmodus> wechselt. ► **Energiesparmodus (P. 300)**

Wenn sich die IP-Adresse des Geräts geändert hat

- In einer DHCP-Umgebung ändert sich die IP-Adresse des Geräts möglicherweise automatisch. In diesem Fall wird die Verbindung aufrechterhalten, solange das Gerät und der Computer zu demselben Subnet gehören.

LINKS

- **Herstellen einer Verbindung zu einem Wireless LAN(P. 137)**

Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel

OXE5-031

Bei der manuellen Konfiguration einer Wireless LAN-Verbindung müssen Sie die SSID und den Netzwerkschlüssel des Wireless LAN-Routers eingeben. Die SSID und der Netzwerkschlüssel sind unter Umständen auf den verwendeten Netzwerkgeräten angegeben. Überprüfen Sie die Geräte, und notieren Sie die benötigten Informationen, bevor Sie die Verbindung konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie in den Anleitungen zu den verwendeten Netzwerkgeräten, oder wenden Sie sich an die Hersteller.

SSID	Ein Name zur Identifizierung eines bestimmten Wireless LAN. Andere Begriffe für die SSID sind unter anderem "Access Point Name" und "Netzwerkname."
Netzwerkschlüssel	Ein Schlüsselwort oder Passwort für die Verschlüsselung von Daten bzw. die Authentisierung eines Netzwerks. Andere Begriffe für den Netzwerkschlüssel sind unter anderem "Verschlüsselungsschlüssel", "WEP-Schlüssel", "WPA/WPA2-Passphrase" und "Pre-Shared-Key (PSK)."
WLAN-Sicherheitsprotokolle (Authentisierung/Verschlüsselung)	Bei der manuellen Konfiguration einer Wireless LAN-Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen müssen Sie Sicherheitseinstellungen festlegen. Überprüfen Sie die folgenden Informationen: <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitstypen (WEP/WPA-PSK/WPA2-PSK) • Authentisierungsmethode (Open System/Gemeinsamer Schlüssel) • Verschlüsselungsmethode (TKIP/AES-CCMP)

■ Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel von einem Computer aus

Die SSID oder der Netzwerkschlüssel hat sich möglicherweise geändert. Wenn Sie die SSID oder den Netzwerkschlüssel nicht kennen, können Sie diese Angaben in dem auf der DVD-ROM enthaltenen Canon MF/LBP-Assistenten für drahtlose Einstellungen prüfen. Sie können den Canon MF/LBP-Assistenten für drahtlose Einstellungen auf einem mit dem Wireless LAN verbundenen Computer ausführen.

HINWEIS

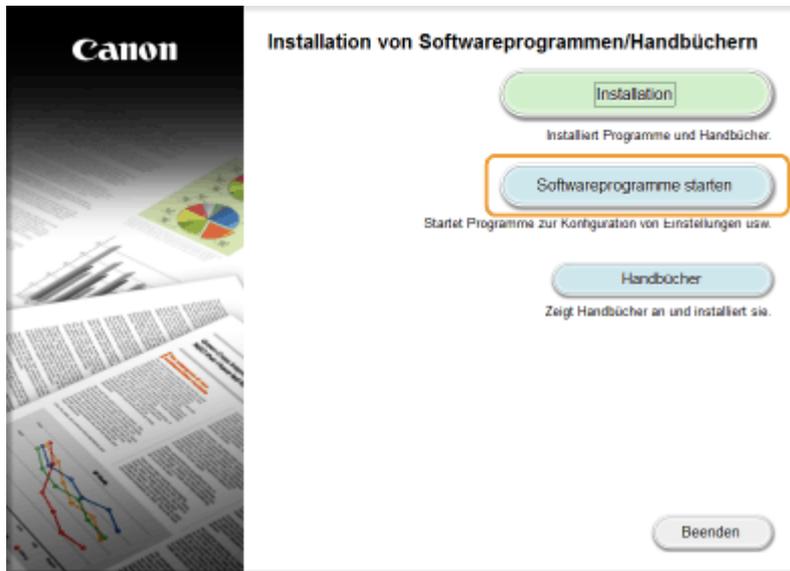
Wenn Sie Mac OS verwenden

- Der Canon MF/LBP-Assistent für drahtlose Einstellungen für Macintosh ist auf der mit dem Gerät gelieferten DVD-ROM nicht enthalten. Er steht auf der folgenden Canon-Website zur Verfügung: <http://www.canon.com/>

1 Legen Sie die mitgelieferte DVD-ROM in das Laufwerk des Computers ein.

- Wählen Sie eine Sprache, und klicken Sie auf [OK], wenn Sie dazu aufgefordert werden.

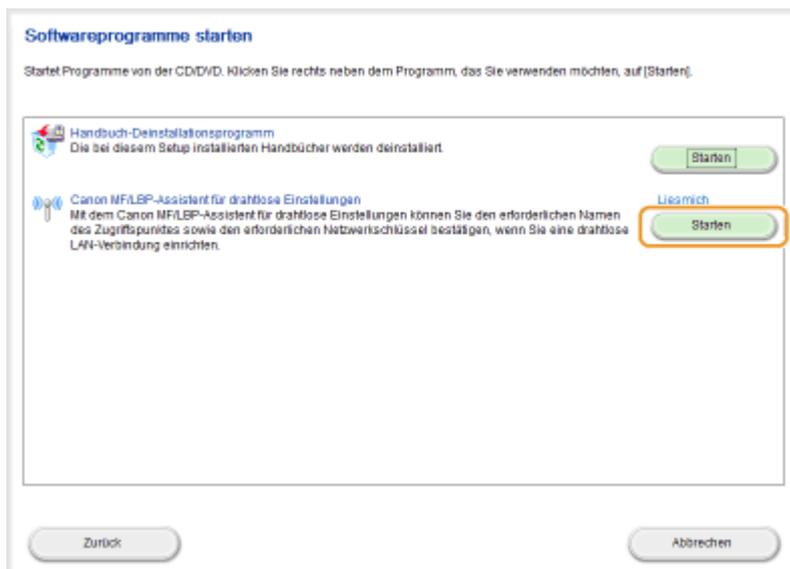
2 Klicken Sie auf [Softwareprogramme starten].



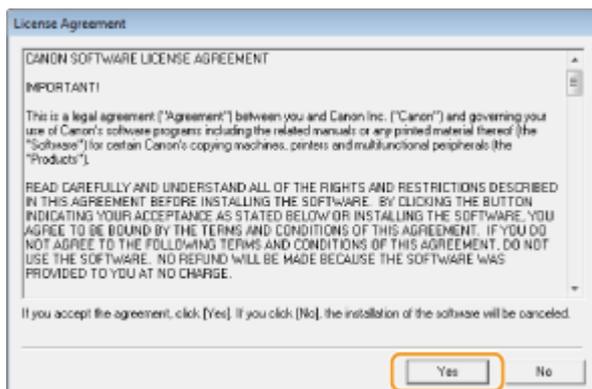
HINWEIS:

- Wenn der Bildschirm oben nicht angezeigt wird ► **Anzeigen des Bildschirms [Installation von Softwareprogrammen/Handbüchern](P. 491)**
- Wenn [Automatische Wiedergabe] angezeigt wird, klicken Sie auf [MInst.exe ausführen].

3 Klicken Sie für [Canon MF/LBP-Assistent für drahtlose Einstellungen] auf [Starten].

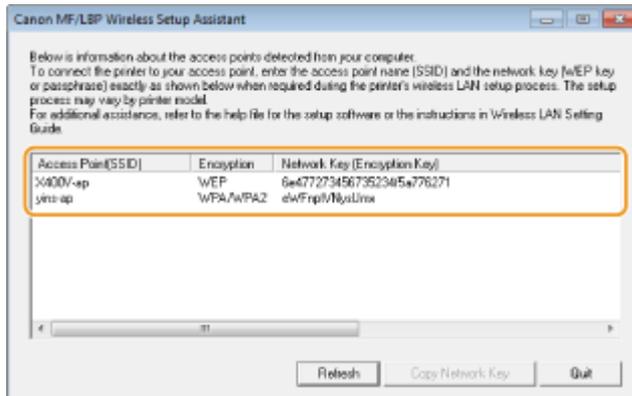


4 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung, und klicken Sie auf [Yes], wenn Sie dieser zustimmen.



5 Überprüfen Sie die für den Wireless LAN-Router angezeigten Informationen.

- Notieren Sie die benötigten Informationen. Wenn Sie nicht wissen, welche Informationen Sie benötigen, notieren Sie alle angezeigten Informationen.



HINWEIS:

Wenn keine Wireless LAN-Router gefunden werden

- Klicken Sie auf [Refresh]. Wenn das keine Wirkung zeigt, überprüfen Sie, ob die Einstellungen am Computer und am Wireless LAN-Router richtig konfiguriert sind.

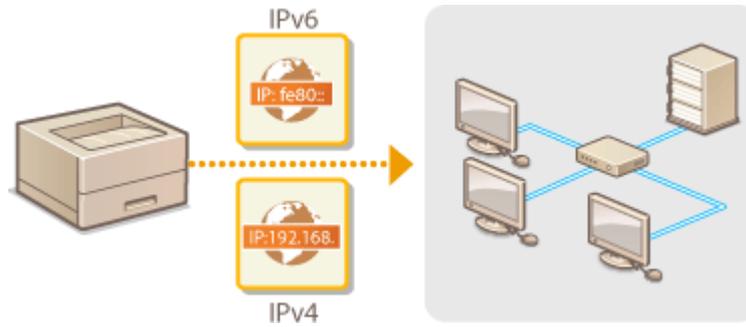
LINKS

- ▶ [Herstellen einer Verbindung zu einem Wireless LAN\(P. 137\)](#)
- ▶ [Konfiguration der Verbindung durch Auswahl eines Wireless LAN-Routers\(P. 144\)](#)
- ▶ [Konfiguration der Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen\(P. 147\)](#)

Einstellen von IP-Adressen

OXE5-032

Wenn Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbinden, ist eine eindeutige IP-Adresse im Netzwerk erforderlich. Zwei Versionen von IP-Adressen stehen zur Verfügung: IPv4 und IPv6. Konfigurieren Sie diese Einstellungen je nach Netzwerkumgebung. Wenn Sie IPv6-Adressen verwenden möchten, müssen Sie die IPv4-Adresseinstellungen richtig konfigurieren.



Einstellen der IPv4-Adresse

OXE5-033



Die IPv4-Adresse des Geräts kann über ein Protokoll für die dynamische IP-Adressierung, beispielsweise DHCP, automatisch zugewiesen oder manuell eingegeben werden. Wenn Sie das Gerät an ein verkabeltes LAN anschließen, vergewissern Sie sich, dass die Stecker des LAN-Kabels fest in den Anschlüssen sitzen (▶ **Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN(P. 136)**). Falls erforderlich, können Sie die Netzwerkverbindung testen.

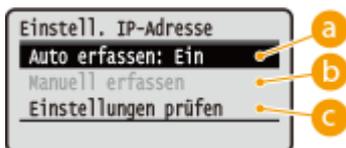
- ▶ **Einstellen der IPv4-Adresse(P. 155)**
- ▶ **Testen der Netzwerkverbindung(P. 157)**

Einstellen der IPv4-Adresse

- 1 Drücken Sie** .
- 2 Wählen Sie mit** ▲ / ▼ **die Option** <Netzwerkeinstellungen>, **und drücken Sie** .

 - Wenn der Anmeldebildschirm erscheint, geben Sie mit den Zahlentasten die richtige ID und die richtige PIN ein, und drücken Sie dann  . ▶ **Anmelden am Gerät(P. 35)**

- 3 Wählen Sie** <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen IPv4> ▶ <Einstellungen IP-Adresse>.
- 4 Konfigurieren Sie die IP-Adresseinstellungen.**



a <Auto erfassen>

Wählen Sie diese Option, um automatisch eine IP-Adresse über das Protokoll DHCP zuzuweisen. Wenn <Auto erfassen: Ein> angezeigt wird, ist die automatische Adressierung aktiviert.

b <Manuell erfassen>

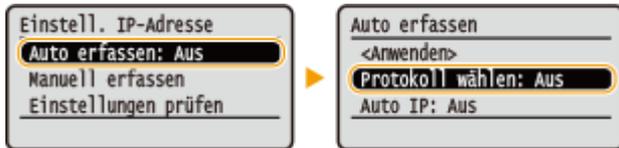
Wählen Sie diese Einstellung, um die IP-Adresseinstellungen durch manuelle Eingabe einer IP-Adresse zu konfigurieren. Diese Option können Sie nur wählen, wenn <Auto erfassen> auf <Aus> gesetzt ist.

c <Einstellungen prüfen>

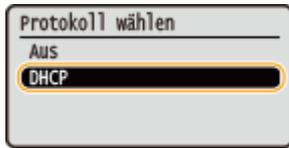
Wählen Sie diese Option, wenn die aktuellen IP-Adresseinstellungen angezeigt werden sollen.

■ Automatische Zuweisung einer IP-Adresse

- 1** Wählen Sie <Auto erfassen> ▶ <Protokoll wählen>.



- 2 Wählen Sie <DHCP>, und drücken Sie **OK**.



HINWEIS:

Wenn Sie DHCP/BOOTP/RARP nicht zur Zuweisung einer IP-Adresse verwenden wollen

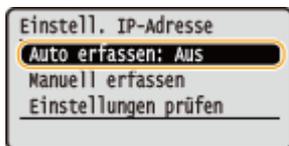
- Wählen Sie <Aus>, und drücken Sie **OK**. Wenn Sie <DHCP> auswählen und **OK** drücken, obwohl diese Dienste nicht verfügbar sind, durchsucht das Gerät das Netzwerk unnötigerweise nach diesen Diensten, was Zeit und Kommunikationsressourcen beansprucht.
- 3 Überprüfen Sie, ob <IP autom.> auf <Ein> gesetzt ist.
- Wenn <Aus> ausgewählt ist, ändern Sie die Einstellung in <Ein>.
- 4 Wählen Sie <Anwenden>, und drücken Sie **OK**.

HINWEIS:

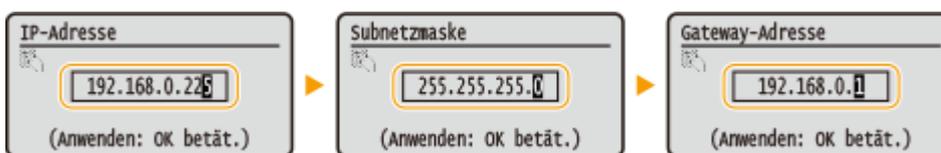
- Über DHCP zugewiesene IP-Adressen haben Vorrang vor den mit Auto IP abgerufenen Adressen.

■ Manuelles Eingeben einer IP-Adresse

- 1 Überprüfen Sie, ob <Auto erfassen> auf <Aus> gesetzt ist.



- Wenn <Ein> angezeigt wird, wählen Sie <Auto erfassen>, drücken Sie **OK**, und setzen Sie <Protokoll wählen> und <IP autom.> auf <Aus>.
- 2 Wählen Sie <Manuell erfassen>, und drücken Sie **OK**.
- 3 Geben Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Gateway-Adresse (oder den Standard-Gateway) ein.
- Legen Sie die Einstellungen in der folgenden Reihenfolge fest: <IP-Adresse> ► <Subnetzmaske> ► <Gateway-Adresse>.
 - Geben Sie mit den Zahlentasten alle Einstellungen ein, und drücken Sie **OK**.



5 Starten Sie das Gerät neu.

- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN.

HINWEIS

Überprüfen der Einstellungen

- Stellen Sie sicher, dass der Remote UI-Bildschirm bei Ihrem Computer angezeigt werden kann (▶ **Starten von Remote UI(P. 279)**). Wenn ein Computer nicht verfügbar ist, können Sie die Verbindung über das Bedienfeld überprüfen (▶ **Testen der Netzwerkverbindung(P. 157)**).

Wenn Sie die IP-Adresse nach Installation des Druckertreibers ändern

- Wenn Sie einen MFNP-Port verwenden und sich das Gerät sowie der Computer im gleichen Subnetz befinden, wird die Verbindung aufrechterhalten. Sie müssen keinen neuen Port hinzufügen. Wenn Sie einen Standard-TCP/IP-Port verwenden, dann müssen Sie einen neuen Port hinzufügen. ▶ **Konfigurieren von Druckerports(P. 170)**

* Wenn Sie nicht sicher sind, welcher Typ eines Ports gerade verwendet wird, lesen Sie ▶ **Überprüfen des Druckeranschlusses(P. 493)** .

Testen der Netzwerkverbindung

1 Drücken Sie .

2 Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Option <Netzwerkeinstellungen>, und drücken Sie .

- Wenn der Anmeldebildschirm erscheint, geben Sie mit den Zahlentasten die richtige ID und die richtige PIN ein, und drücken Sie dann . ▶ **Anmelden am Gerät(P. 35)**

3 Wählen Sie <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen IPv4> ▶ <PING-Befehl>.

4 Geben Sie die IPv4-Adresse eines anderen Geräts im Netzwerk ein, und drücken Sie .



- Wenn die Verbindung ordnungsgemäß hergestellt wurde, wird das Ergebnis wie oben abgebildet angezeigt.

LINKS

- ▶ **Einstellen von IPv6-Adressen(P. 158)**
- ▶ **Anzeigen von Netzwerkeinstellungen(P. 162)**
- ▶ **Konfigurieren von WINS(P. 189)**

Einstellen von IPv6-Adressen

OXE5-034

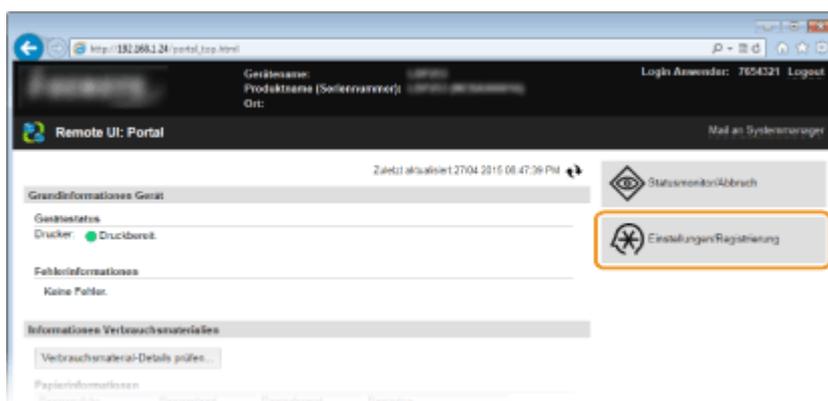


Die IPv6-Adressen des Geräts können Sie über Remote UI konfigurieren. Überprüfen Sie die IPv4-Adresseinstellungen (▶ **Anzeigen von IPv4-Einstellungen(P. 162)**), bevor Sie IPv6-Adressen einstellen. Sie müssen die richtigen IPv4-Einstellungen festlegen, wenn Sie IPv6-Adressen verwenden wollen. Das Gerät kann bis zu neun der folgenden IPv6-Adressen verwenden:

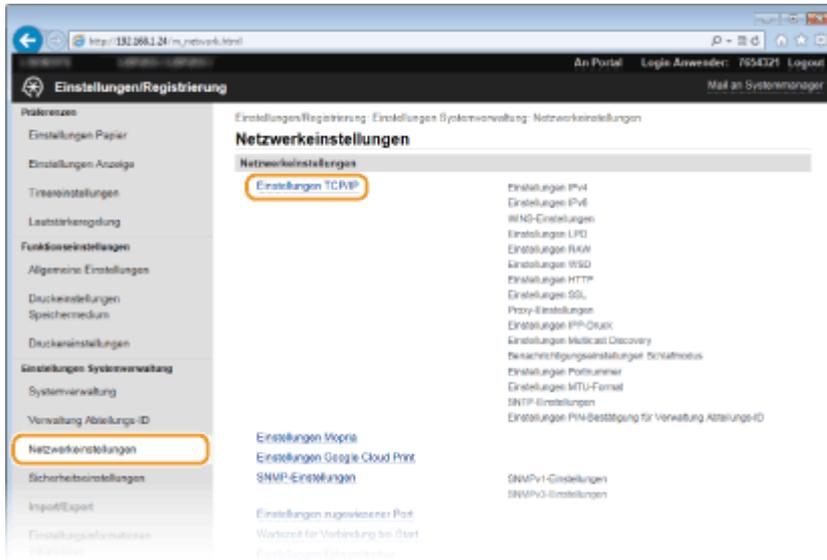
Typ	Maximal verfügbare Anzahl	Beschreibung
Link-Local-Adresse	1	Eine solche Adresse ist nur innerhalb eines Subnets oder Links gültig und kann nicht über den Router hinaus für die Kommunikation mit anderen Geräten verwendet werden. Die Link-Local-Adresse wird automatisch eingestellt, sobald Sie die IPv6-Funktion des Geräts aktivieren.
Manuelle Adresse	1	Eine solche Adresse geben Sie manuell ein. Wenn Sie diese Adresse verwenden, geben Sie die Präfixlänge und die Adresse des Standardrouters ein.
Zustandslose Adresse	6	Eine solche Adresse wird automatisch anhand der MAC-Adresse des Geräts und des Netzwerkpräfixes generiert, das vom Router bekannt gemacht wird. Zustandslose Adressen werden beim Neustart (oder Einschalten) des Geräts verworfen.
Zustandshafte Adresse	1	Eine solche Adresse wird mittels DHCPv6 von einem DHCP-Server abgerufen.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ▶ **Starten von Remote UI(P. 279)**

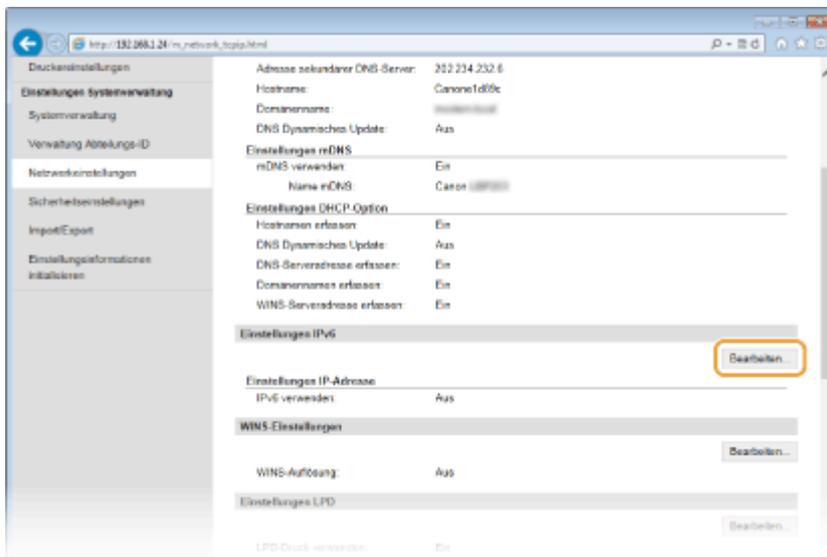
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].



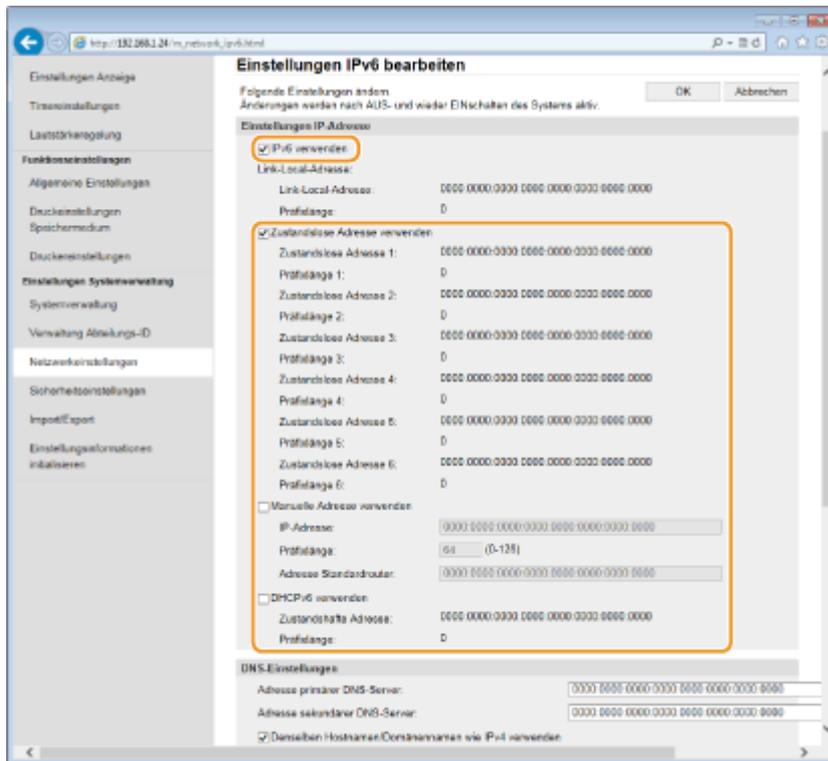
3 Klicken Sie auf [Netzwerkeinstellungen] ▶ [Einstellungen TCP/IP].



4 Klicken Sie in [Einstellungen IPv6] auf [Bearbeiten].



5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [IPv6 verwenden], und konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen.



[IPv6 verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um IPv6 am Gerät zu aktivieren. Wenn Sie IPv6 nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[Zustandslose Adresse verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie eine zustandslose Adresse verwenden. Wenn Sie keine zustandslose Adresse verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[Manuelle Adresse verwenden]

Wenn Sie manuell eine IPv6-Adresse eingeben wollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie die IP-Adresse, die Präfixlänge und die Adresse des Standardrouters in die entsprechenden Textfelder ein.

[IP-Adresse]

Geben Sie eine IPv6-Adresse ein. Adressen, die mit "ff" anfangen (oder Multicast-Adressen), können Sie nicht eingeben.

[Präfixlänge]

Geben Sie die für die Netzwerkadresse verfügbare Anzahl an Bit als Zahl ein.

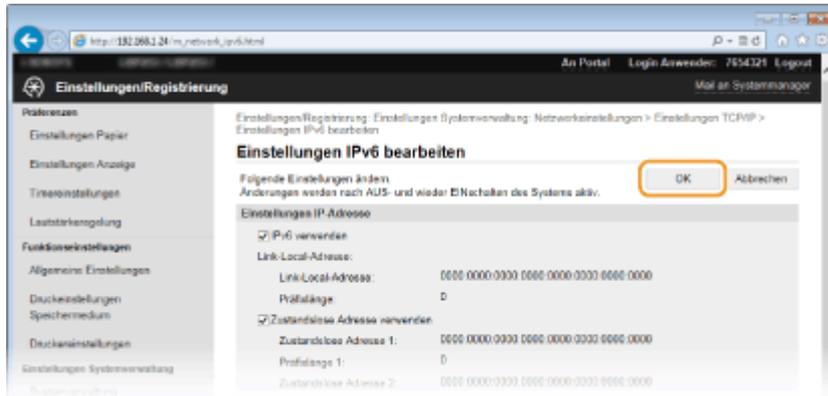
[Adresse Standardrouter]

Geben Sie bei Bedarf die IPv6-Adresse des Standardrouters ein. Adressen, die mit "ff" anfangen (oder Multicast-Adressen), können Sie nicht eingeben.

[DHCPv6 verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie eine zustandshafte Adresse verwenden. Wenn Sie DHCPv6 nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

6 Klicken Sie auf [OK].



7 Starten Sie das Gerät neu.

- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN.

HINWEIS

Überprüfen der Einstellungen

- Vergewissern Sie sich, dass am Computer der Remote UI-Bildschirm angezeigt werden kann, indem Sie die IPv6-Adresse des Geräts verwenden. ▶ **Starten von Remote UI (P. 279)**

Auswählen von Einstellungen über das Bedienfeld

- Sie können auf die IPv6-Einstellungen auch nach Drücken von  auf dem Bedienfeld zugreifen. ▶ **Einstellungen IPv6 (P. 303)**

Wenn Sie die IP-Adresse nach Installation des Druckertreibers ändern

- Sie müssen einen neuen Anschluss hinzufügen. ▶ **Konfigurieren von Druckerports (P. 170)**

LINKS

- ▶ **Einstellen der IPv4-Adresse (P. 155)**
- ▶ **Anzeigen von Netzwerkeinstellungen (P. 162)**

Anzeigen von Netzwerkeinstellungen

OXE5-035

- ▶ Anzeigen von IPv4-Einstellungen(P. 162)
- ▶ Anzeigen von IPv6-Einstellungen(P. 162)
- ▶ Anzeigen der MAC-Adresse für WLAN(P. 163)
- ▶ Anzeigen der MAC-Adresse und der Informationen für WLAN(P. 163)

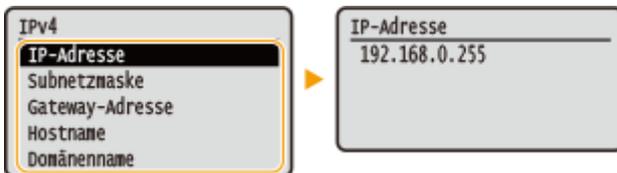
HINWEIS

- Wenn "0.0.0.0" als IP-Adresse angezeigt wird, ist sie nicht korrekt konfiguriert.
- Wenn Sie das Gerät an einen Switching-Hub oder eine Bridge anschließen, kann es auch bei einer korrekt konfigurierten IP-Adresse zu einem Kommunikationsfehler kommen. Dieses Problem können Sie lösen, indem Sie ein Intervall einstellen und so den Start der Kommunikation verzögern. ▶ **Einstellen einer Wartezeit für die Netzwerkverbindung(P. 182)**
- Sie können eine Liste der aktuellen Netzwerkeinstellungen ausdrucken. ▶ **Anwenderdatenliste/Datenliste Systemmanager(P. 423)**

Anzeigen von IPv4-Einstellungen



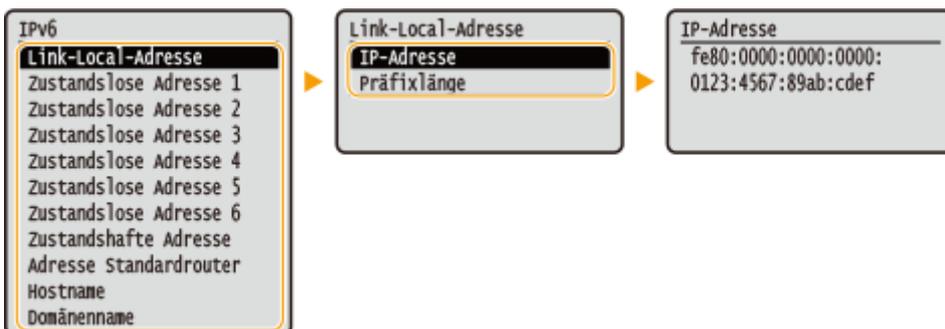
▶ <Netzwerkinformationen> ▶ ▶ <IPv4> ▶ ▶ Wählen Sie die anzuzeigende Einstellung
 ▶ ▶ Überprüfen Sie die Einstellungen



Anzeigen von IPv6-Einstellungen



▶ <Netzwerkinformationen> ▶ ▶ <IPv6> ▶ ▶ Wählen Sie die anzuzeigende Einstellung
 ▶ ▶ Überprüfen Sie die Einstellungen



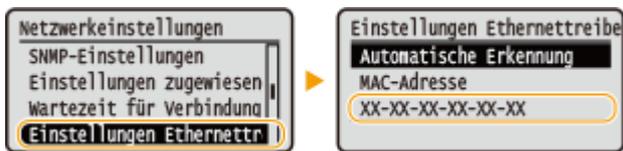
Anzeigen der MAC-Adresse für WLAN

1 Drücken Sie .

2 Wählen Sie mit  /  die Option <Netzwerkeinstellungen>, und drücken Sie .

- Wenn der Anmeldebildschirm erscheint, geben Sie mit den Zahlentasten die richtige ID und die richtige PIN ein, und drücken Sie dann  .  **Anmelden am Gerät(P. 35)**

3 Wählen Sie <Einstellungen Ethernettreiber>, und drücken Sie .



Anzeigen der MAC-Adresse und der Informationen für WLAN

1 Drücken Sie .

2 Wählen Sie mit  /  die Option <Netzwerkeinstellungen>, und drücken Sie .

- Wenn der Anmeldebildschirm erscheint, geben Sie mit den Zahlentasten die richtige ID und die richtige PIN ein, und drücken Sie dann  .  **Anmelden am Gerät(P. 35)**

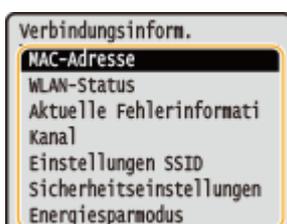
3 Wählen Sie <Einstellungen WLAN>, und drücken Sie .

- Wenn die Meldung <Soll WLAN aktiviert werden?> angezeigt wird, wählen Sie <Ja>, und drücken Sie .

4 Lesen Sie die angezeigte Meldung, und drücken Sie .

5 Wählen Sie <Verbindungsinformationen>, und drücken Sie .

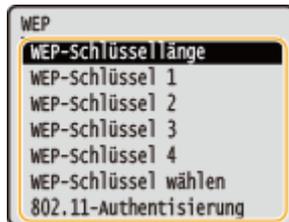
6 Wählen Sie die anzuzeigende Einstellung, und drücken Sie .



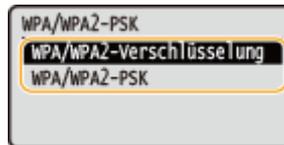
■ Anzeigen von WEP- und WPA/WPA2-PSK-Informationen

- 1 Wählen Sie <Sicherheitseinstellungen>, und drücken Sie **OK**.
- 2 Überprüfen Sie die aktuellen Sicherheitseinstellungen, und drücken Sie **OK**.
 - Wenn keine Sicherheitseinstellungen konfiguriert sind, wird <Ohne> angezeigt.
- 3 Wählen Sie die anzuzeigende Einstellung, und drücken Sie **OK**.

WEP



WPA/WPA2-PSK



HINWEIS:

- <WLAN-Status> und <Aktuelle Fehlerinformationen> können Sie über **OK** anzeigen. Drücken Sie **OK** ▶ <Netzwerkinformationen> ▶ <Netzwerkverbindungsmethode> ▶ <Verbin. info.>, und wählen Sie die anzuzeigende Einstellung.

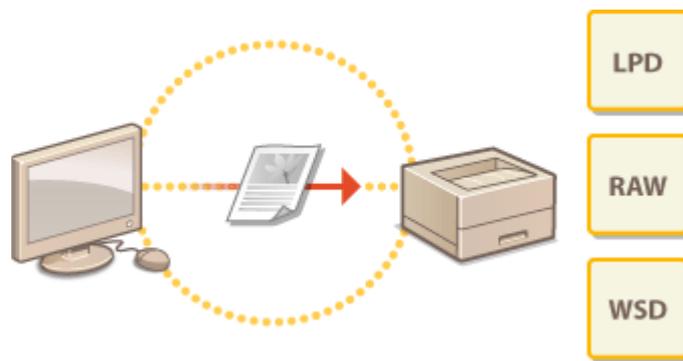
LINKS

- ▶ Herstellen einer Verbindung zu einem Wireless LAN(P. 137)
- ▶ Einstellen der IPv4-Adresse(P. 155)
- ▶ Einstellen von IPv6-Adressen(P. 158)
- ▶ Konfigurieren von DNS(P. 183)

Konfigurieren des Geräts für das Drucken von einem Computer aus

OXE5-036

Wenn Sie das Gerät als Netzwerkdrucker verwenden, können Sie die Protokolle und Ports für das Drucken konfigurieren und einen Druckserver für das Gerät erstellen. Bevor Sie das Gerät für das Drucken von einem Computer aus konfigurieren können, müssen Sie die grundlegenden Konfigurationsschritte ausführen, einschließlich der Installation des Druckertreibers. Weitere Informationen finden Sie unter Installationsanleitung für Druckertreiber.



HINWEIS

- Druckprotokolle definieren Regeln für die Übermittlung der auf einem Computer erstellten Dokumentendaten an das Gerät und können je nach Druckzweck oder Netzwerkumgebung ausgewählt werden.
- Ports sind Gateways für die Weitergabe von Dokumentdaten von einem Computer zum Drucker. Fehlerhafte Porteeinstellungen sind häufig die Ursache dafür, dass Dokumente über einen Netzwerkcomputer nicht gedruckt werden können.

Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen

OXE5-037

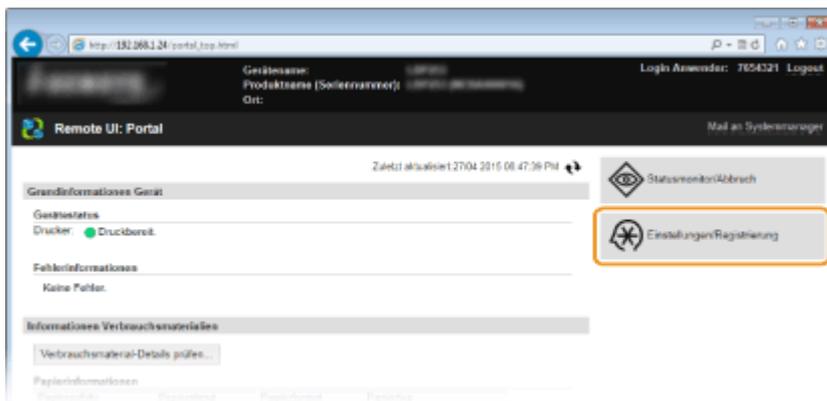
Konfigurieren Sie die Protokolle für das Drucken von Dokumenten von einem Computer im Netzwerk aus. Das Gerät unterstützt unter anderem die Protokolle LPD, RAW und WSD (Web Services on Devices).

HINWEIS

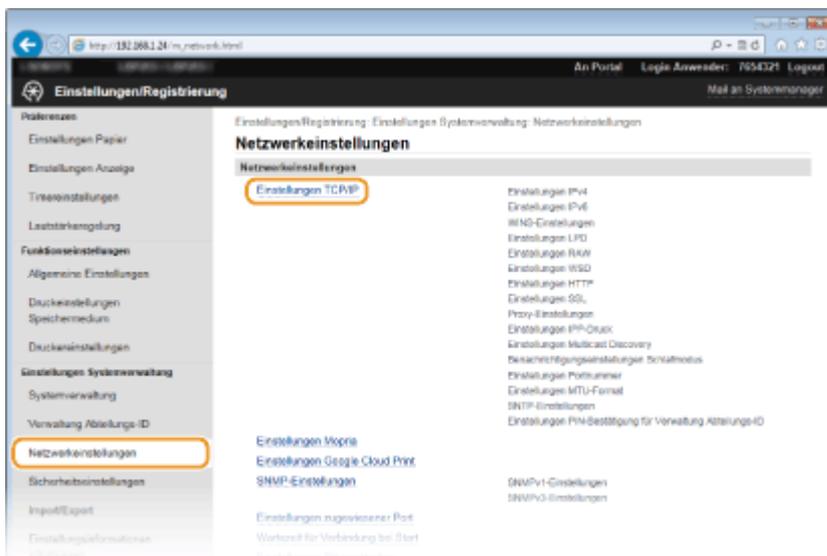
- Informationen zum Ändern der Portnummern eines Protokolls finden Sie in **▶Ändern von Portnummern(P. 232)**.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. **▶Starten von Remote UI(P. 279)**

2 Klicken Sie auf **[Einstellungen/Registrierung]**.



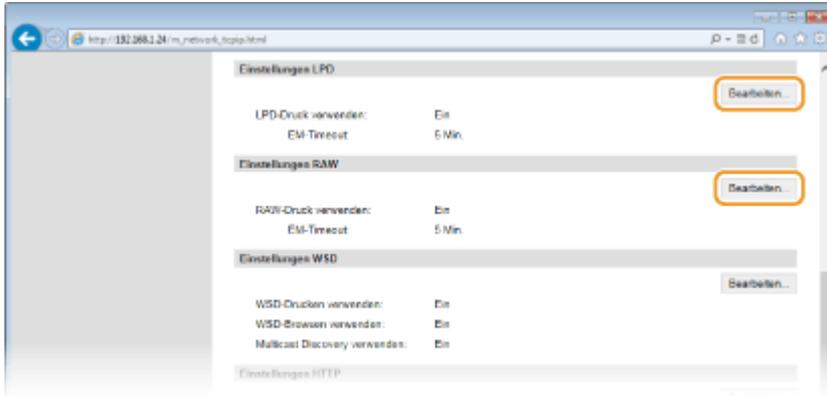
3 Klicken Sie auf **[Netzwerkeinstellungen]** ▶ **[Einstellungen TCP/IP]**.



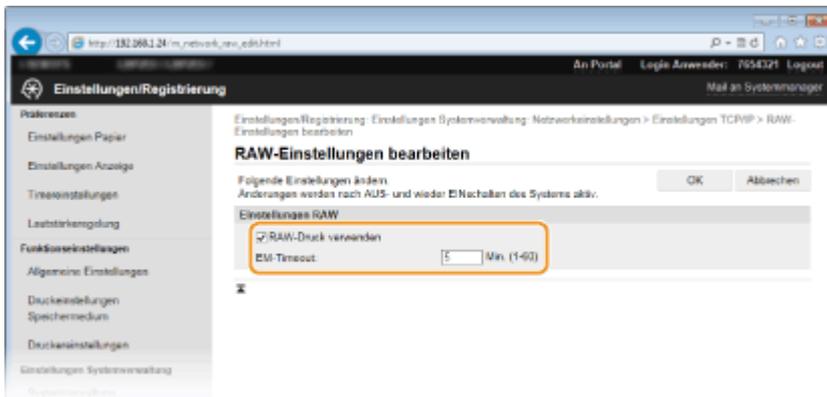
4 Konfigurieren Sie Druckprotokolle.

■ Konfigurieren von LPD oder RAW

- 1 Klicken Sie in [Einstellungen LPD] oder [Einstellungen RAW] auf [Bearbeiten].



- 2 Konfigurieren Sie die Einstellungen nach Bedarf.



[LPD-Druck verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie über LPD drucken wollen. Wenn Sie das Drucken über LPD nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[RAW-Druck verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie über RAW drucken wollen. Wenn Sie das Drucken über RAW nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

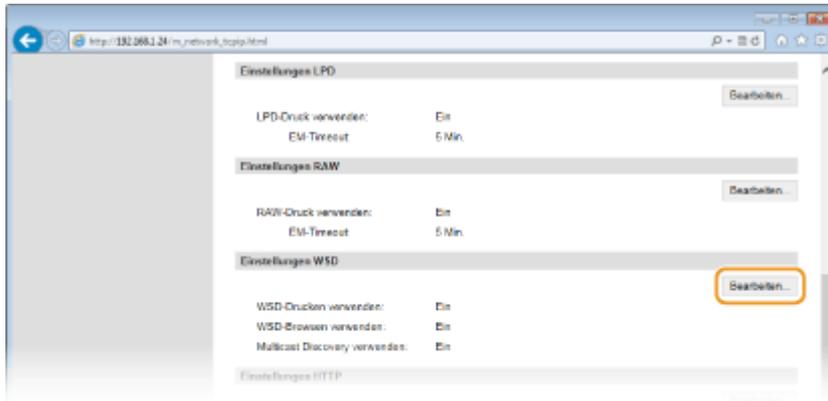
[EM-Timeout]

Legen Sie einen Wert zwischen 1 und 60 (Minuten) als Neustartwartezeit für den Datenempfang fest. Wenn der Datenempfang nach der festgelegten Zeit nicht fortgesetzt wird, wird der Druckvorgang abgebrochen.

- 3 Klicken Sie auf [OK].

■ Konfigurieren von WSD

- 1 Klicken Sie in [Einstellungen WSD] auf [Bearbeiten].



- 2 Konfigurieren Sie die Einstellungen nach Bedarf.



[WSD-Drucken verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie über WSD drucken wollen. Wenn Sie das Drucken über WSD nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[WSD-Browsen verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie über WSD von einem Computer aus Informationen über das Gerät abrufen wollen. Das Kontrollkästchen wird automatisch aktiviert, wenn Sie das Kontrollkästchen [WSD-Drucken verwenden] aktivieren.

[Multicast Discovery verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn das Gerät auf Multicast-Discovery-Nachrichten reagieren soll. Wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren, bleibt das Gerät auch dann im Schlafmodus, wenn Multicast-Discovery-Nachrichten im Netzwerk vorhanden sind.

- 3 Klicken Sie auf [OK].

5 Starten Sie das Gerät neu.

- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN.

HINWEIS

Auswählen von Einstellungen über das Bedienfeld

- Sie können auch über  auf dem Bedienfeld auf die LPD-, RAW- und WSD-Einstellungen zugreifen.
 - ▶ **Einstellungen LPD(P. 305)**
 - ▶ **Einstellungen RAW(P. 305)**
 - ▶ **Einstellungen WSD(P. 305)**

Konfigurieren von WSD-Netzwerkgeräten unter Windows Vista/7/8

- Sie können den WSD-Drucker vom Druckerordner aus hinzufügen. Öffnen Sie den Druckerordner ( **Anzeigen des Druckerordners(P. 489)**) , klicken Sie auf [Gerät hinzufügen] oder [Drucker hinzufügen], und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Weitere Informationen zur Installation des Druckertreibers für den WSD-Netzwerkdrucker finden Sie unter Installationsanleitung für Druckertreiber.

LINKS

-  **Konfigurieren von Druckerports(P. 170)**

Konfigurieren von Druckerports

OXE5-038

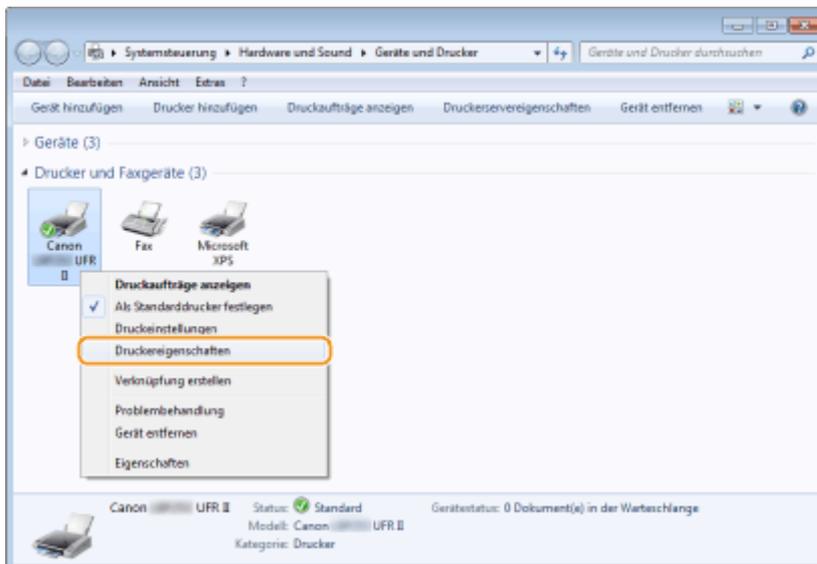
Es kann zu Fehlern beim Drucken kommen, wenn sich die IP-Adresse des Geräts geändert hat oder wenn über den Windows-Druckerordner ein Drucker hinzugefügt wurde. Diese Fehler sind normalerweise auf fehlerhafte Druckerporteinstellungen zurückzuführen. Eventuell wurde eine falsche Portnummer oder ein falscher Porttyp angegeben. In solchen Fällen schlägt das Drucken fehl, weil die Dokumentendaten nicht an das Gerät übertragen werden können. Beheben Sie solche Probleme, indem Sie die Druckerporteinstellungen am Computer konfigurieren.

WICHTIG

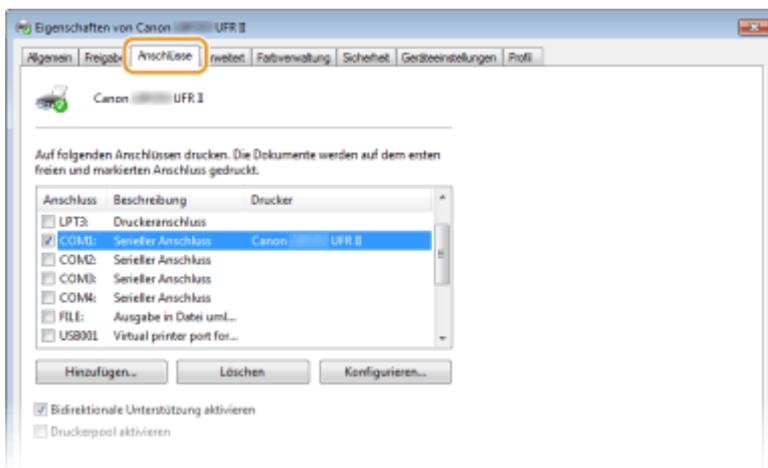
- Melden Sie sich für die folgenden Schritte als Benutzer mit Administratorrechten am Computer an.

1 Öffnen Sie den Druckerordner. ►Anzeigen des Druckerordners(P. 489)

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf [Druckereigenschaften] oder [Eigenschaften].



3 Klicken Sie auf die Registerkarte [Anschlüsse], und konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen.



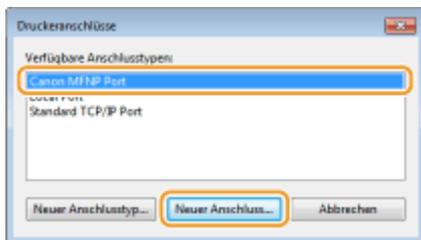
Hinzufügen von Ports

Wenn bei der Installation eines Druckertreibers aus dem Windows-Druckerordner ein falscher Port (Anschluss) ausgewählt wurde, fügen Sie einen neuen Port (Anschluss) hinzu. Es gibt zwei Anschlusstypen: "MFNP-Port" und "Standard-TCP/IP-Port". Wählen Sie den Anschlusstyp entsprechend Ihrer Umgebung.

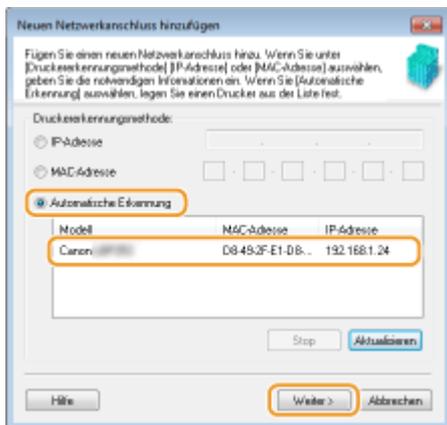
<p>MFNP-Port (nur für IPv4-Umgebungen)</p>	<p>Dies ist ein Port, der eine automatische Erkennung der IP-Adresse des Geräts ermöglicht. Selbst wenn die IP-Adresse des Geräts geändert wird, bleibt die Verbindung unter der Voraussetzung erhalten, dass sich das Gerät und der Computer im gleichen Subnetz befinden. Sie müssen also nicht jedes Mal einen neuen Anschluss hinzufügen, wenn sich die IP-Adresse ändert. Wenn Sie das Gerät in einer IPv4-Umgebung einsetzen, sollten Sie in der Regel diesen Anschlusstyp wählen.</p> <p>WICHTIG:</p> <p>Sie können einen MFNP-Port nur hinzufügen, wenn Sie den Druckertreiber von der mitgelieferten DVD-ROM installieren, oder wenn Sie den Druckertreiber von der Canon-Website herunterladen und installieren.</p>
<p>Standard-TCP/IP-Port</p>	<p>Dies ist ein standardmäßiger Windows-Port (oder Anschluss). Wenn Sie diesen Anschlusstyp verwenden, müssen Sie nach jeder Änderung der IP-Adresse des Geräts einen neuen Anschluss hinzufügen. Wählen Sie diesen Anschlusstyp, wenn Sie das Gerät in einer IPv6-Umgebung einsetzen, und wenn Sie einen MFNP-Port nicht hinzufügen können.</p>

Hinzufügen eines MFNP-Ports

- 1 Klicken Sie auf [Hinzufügen].
- 2 Wählen Sie in [Verfügbare Anschlusstypen] die Option [Canon MFNP Port], und klicken Sie auf [Neuer Anschluss].



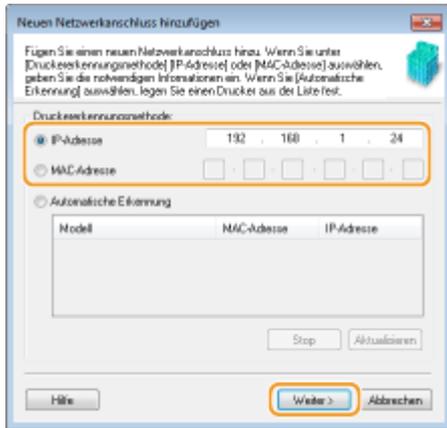
- 3 Wählen Sie [Automatische Erkennung], wählen Sie dann nach erfolgter Erkennung das Gerät aus, und klicken Sie auf [Weiter].



HINWEIS:

Wenn das Gerät nicht erkannt wird

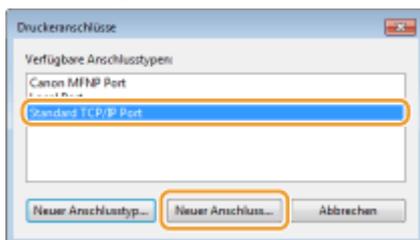
Klicken Sie auf [Aktualisieren]. Wenn das Problem erneut auftritt, klicken Sie auf [IP-Adresse] oder [MAC-Adresse], geben Sie die IP- oder MAC-Adresse des Geräts ein (**Anzeigen von Netzwerkeinstellungen(P. 162)**), und klicken Sie dann auf [Weiter].



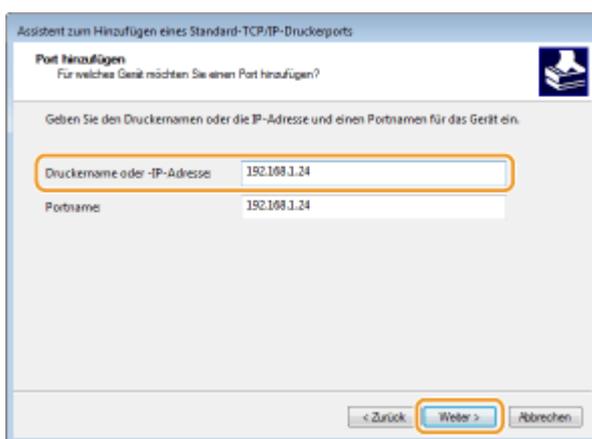
- 4 Klicken Sie auf [Hinzufügen] ► [Endverarbeitung].
- 5 Klicken Sie auf [Schließen].

Hinzufügen eines Standard-TCP/IP-Ports

- 1 Klicken Sie auf [Hinzufügen].
- 2 Wählen Sie [Standard-TCP/IP-Port] unter [Verfügbare Anschlusstypen], und klicken Sie auf [Neuer Anschluss].

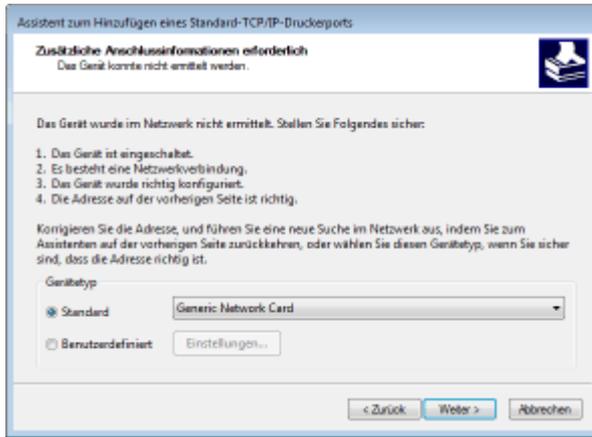


- 3 Klicken Sie auf [Weiter].
- 4 Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Geräts ein, und klicken Sie auf [Weiter].
 - Der [Anschlussname] wird automatisch eingetragen. Sie können ihn ändern, wenn erforderlich.



HINWEIS:

Wenn der nächste Bildschirm angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.



* Wenn Sie den [Gerätstyp] wählen, wählen Sie [Canon Network Printing Device with P9100] unter [Standard].

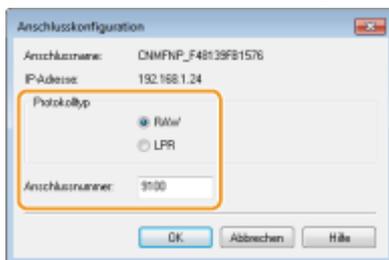
- 5 Klicken Sie auf [Fertigstellen].
- 6 Klicken Sie auf [Schließen].

■ Ändern des Porttyps oder der Portnummer

Wenn auf der Geräteseite das Druckprotokoll (LPD oder RAW) ([► Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen \(P. 166\)](#)) oder die Portnummer ([► Ändern von Portnummern \(P. 232\)](#)) geändert wurde, müssen die entsprechenden Einstellungen auch im Computer konfiguriert werden. Bei WSD-Ports ist diese Vorgehensweise nicht erforderlich.

MFNP-Port

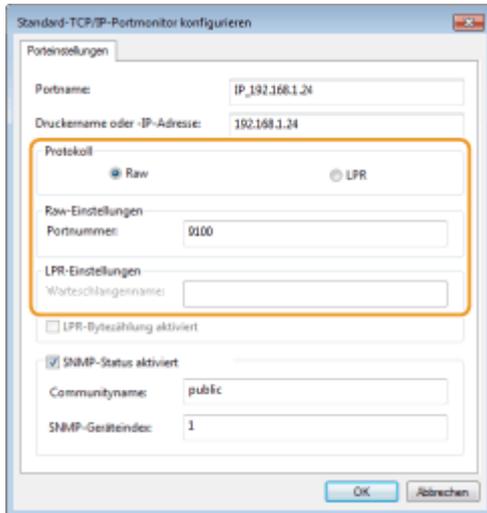
- 1 Klicken Sie auf [Konfigurieren].
- 2 Wählen Sie unter [Protokolltyp] die Option [RAW] oder [LPR], und ändern Sie die [Portnummer].



- 3 Klicken Sie auf [OK].

Standard-TCP/IP-Port

- 1 Klicken Sie auf [Konfigurieren].
- 2 Wählen Sie unter [Protokoll] die Option [RAW] oder [LPR].
 - Wenn Sie [Raw] ausgewählt haben, ändern Sie die [Portnummer].
 - Wenn Sie [LPR] gewählt haben, geben Sie "lp" in [Warteschlangenname] ein.



3 Klicken Sie auf [OK].

4 Klicken Sie auf [Schließen].

LINKS

► Konfigurieren eines Druckservers(P. 175)

Konfigurieren eines Druckerservers

OXE5-039

Mit einem Druckserver können Sie die Arbeitslast auf dem zum Drucken verwendeten Computer verringern. Außerdem können die einzelnen Computer mit dem Druckserver die Druckertreiber über das Netzwerk installieren, so dass Sie sie nicht einzeln mit der DVD-ROM auf jedem Computer installieren müssen. Wenn Sie einen Computer im Netzwerk als Druckserver einrichten möchten, konfigurieren Sie die Einstellungen für die Freigabe des Druckers.

WICHTIG

- Melden Sie sich für die folgenden Schritte als Benutzer mit Administratorrechten am Computer an.
- Je nach dem Betriebssystem und der Systemarchitektur (32 Bit oder 64 Bit) des Druckerservers und der Clientcomputer können Sie unter Umständen keine Treiber über das Netzwerk installieren.
- Wenn Sie einen Druckserver in einer Domänenumgebung implementieren wollen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

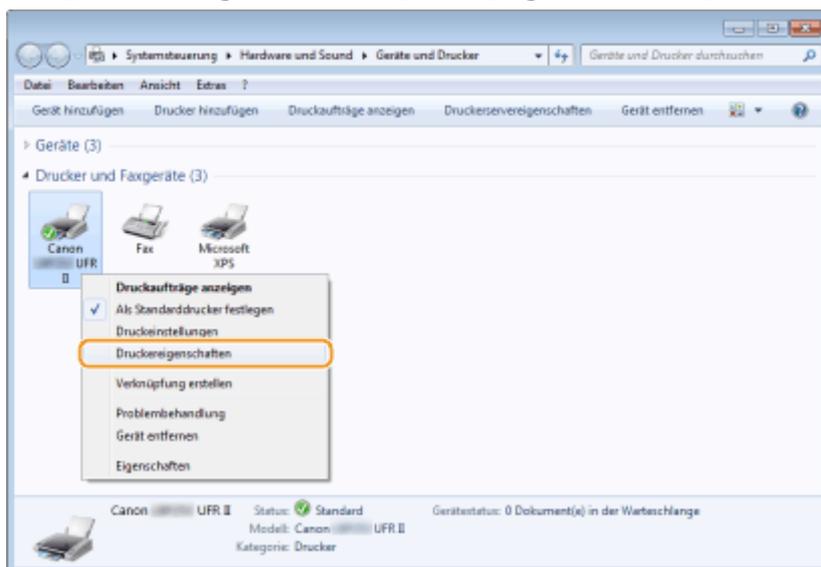
HINWEIS

So führen Sie die Verwaltung per Abteilungs-IDs bei Verwendung eines Druckerservers durch

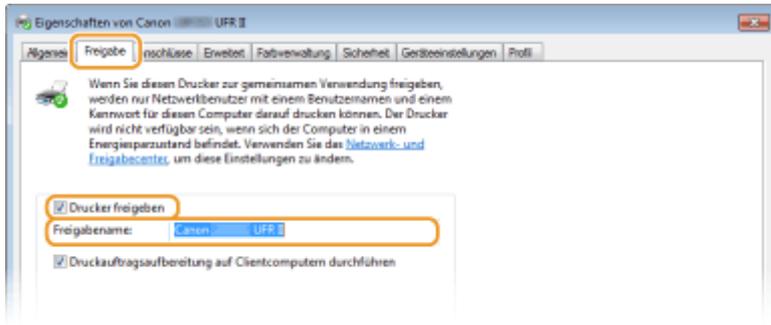
- Bei der Installation von Druckertreibern muss der Canon Driver Information Assist Service hinzugefügt werden. Weitere Informationen finden Sie unter Installationsanleitung für Druckertreiber.

1 Öffnen Sie den Druckerordner. ▶Anzeigen des Druckerordners(P. 489)

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf [Druckereigenschaften] oder [Eigenschaften].



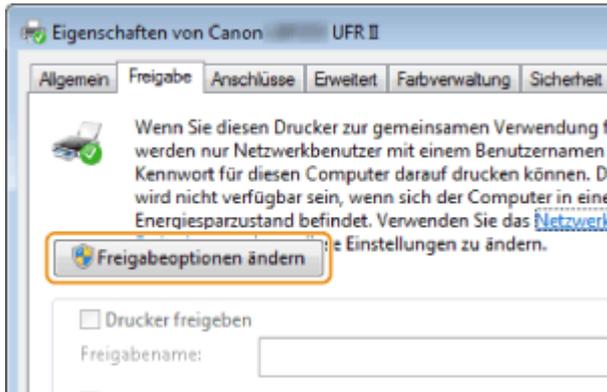
3 Klicken Sie auf die Registerkarte [Freigabe], wählen Sie [Drucker freigeben], und geben Sie den Freigabennamen des Geräts ein.



HINWEIS:

Wenn [Freigabeoptionen ändern] angezeigt wird

- Klicken Sie auf [Freigabeoptionen ändern].

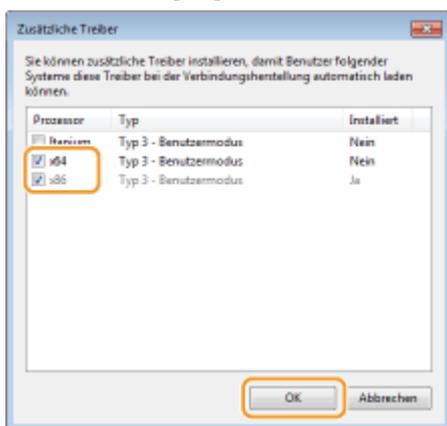


4 Installieren Sie bei Bedarf weitere Treiber.

- Dieser Schritt ist erforderlich, wenn Sie Druckertreiber über den Druckserver auf anderen Computern mit einer anderen Systemarchitektur installieren möchten.

1 Klicken Sie auf [Zusätzliche Treiber].

2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für die verwendete Systemarchitektur der anderen Computer, und klicken Sie auf [OK].



- Wählen Sie unter den folgenden weitere Treiber entsprechend dem Betriebssystem des Druckers aus.

Druckserver	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für
32 Bit-Betriebssysteme	[x64]
64 Bit-Betriebssysteme	<ul style="list-style-type: none"> • Windows Server 2003

	[Windows 2000, Windows XP und Windows Server 2003] unter [Version] • Windows Vista/7/8/Server 2008/Server 2012 [x86] unter [Prozessor]
--	---

HINWEIS:

- Wenn Sie nicht wissen, ob Ihre Version von Windows Vista/7/8/Server 2008/Server 2012 ein 32-Bit- oder ein 64-Bit-Betriebssystem ist, schlagen Sie unter **Überprüfen der Systemarchitektur(P. 492)** nach.

- 3 Legen Sie die mitgelieferte DVD-ROM in das Laufwerk des Computers ein, klicken Sie auf [Suche], um den Ordner anzugeben, der die Druckertreiber enthält, und klicken Sie dann auf [OK].
 - Wenn der Druckserver mit einem 32-Bit-Betriebssystem arbeitet, wählen Sie die Ordner [DRIVERS] ► [x64] ► [Driver] auf der mitgelieferten DVD-ROM aus.
 - Wenn der Druckserver mit einem 64-Bit-Betriebssystem arbeitet, wählen Sie die Ordner [DRIVERS] ► [32bit] ► [Driver] auf der mitgelieferten DVD-ROM aus.
- 4 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen zur Installation der zusätzlichen Treiber.

5 Klicken Sie auf [OK].**■ Installieren von Druckertreibern auf einem Computer über den Druckserver**

- 1 Suchen Sie den freigegebenen Drucker auf dem Druckserver. **Überprüfen der freigegebenen Drucker auf dem Druckserver(P. 490)**
- 2 Doppelklicken Sie auf den freigegebenen Drucker.
- 3 Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen zur Installation der Druckertreiber.

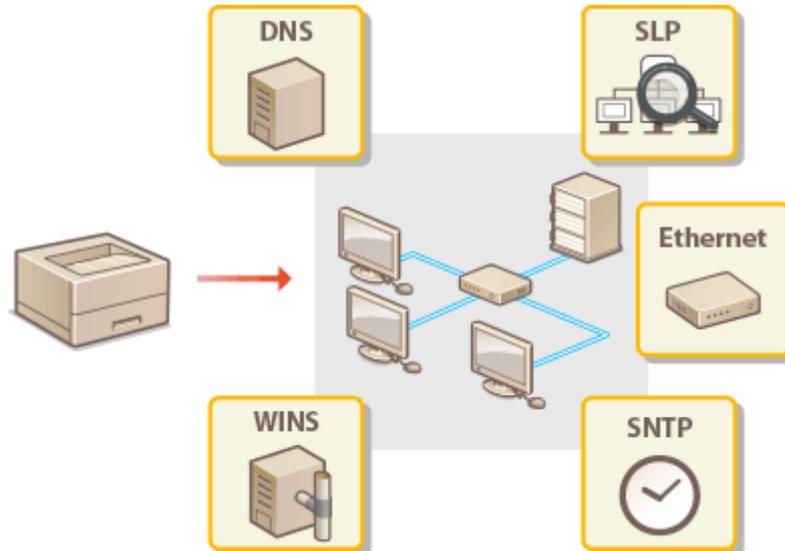
LINKS

Überprüfen der Druckertreiber(P. 69)

Konfigurieren des Geräts für die Netzwerkkumgebung

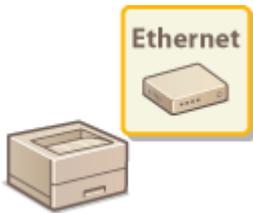
0XE5-03A

Die Konfiguration eines Netzwerks hängt von seinem Verwendungszweck ab. Das Gerät ist auf Kompatibilität mit möglichst vielen Netzwerkkonfigurationen ausgelegt und mit einer Vielzahl von Technologien ausgestattet. Konfigurieren Sie das Gerät in Absprache mit Ihrem Netzwerkadministrator je nach Netzwerkkonfiguration.



Konfigurieren von Etherneteinstellungen

OXE5-03C



Ethernet ist ein Standard für die Übertragung von Daten in einem lokalen Netzwerk (LAN). Sie können den Kommunikationsmodus (Halb- oder Vollduplex) bzw. den Ethernettyp (10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T) einstellen. Üblicherweise können Sie das Gerät ohne Änderungen an den Standardwerten (▶ **Einstellungen Ethernettreiber(P. 308)**) verwenden, Sie können die Einstellungen bei Bedarf aber auch an die Netzwerkumgebung anpassen.

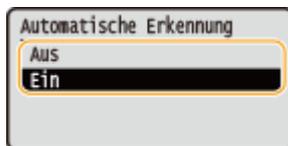
1 Drücken Sie .

2 Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Option <Netzwerkeinstellungen>, und drücken Sie .

- Wenn der Anmeldebildschirm erscheint, geben Sie mit den Zahlentasten die richtige ID und die richtige PIN ein, und drücken Sie dann  . ▶ **Anmelden am Gerät(P. 35)**

3 Wählen Sie <Einstellungen Ethernettreiber> ▶ <Aut. Erkennung>.

4 Wählen Sie aus, ob die Etherneteinstellungen automatisch oder manuell konfiguriert werden sollen.



■ Automatisches Konfigurieren von Etherneteinstellungen

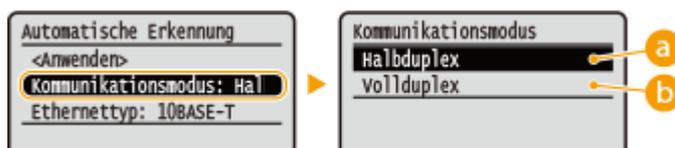
Wählen Sie <Ein>, und drücken Sie  . Das Gerät erkennt den Kommunikationsmodus und den Ethernettyp, der verwendet werden kann, automatisch.

■ Manuelles Konfigurieren von Etherneteinstellungen

1 Wählen Sie <Aus>, und drücken Sie .

2 Wählen Sie den Kommunikationsmodus.

- Wählen Sie <Kommunikationsmodus> ▶  ▶ Wählen Sie <Halbduplex> oder <Vollduplex> ▶ 



a <Halbduplex>

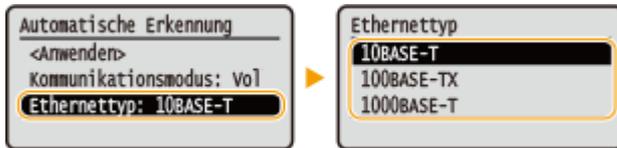
Daten können nur abwechselnd gesendet und empfangen werden. Wählen Sie diese Einstellung, wenn das Gerät mit einem Netzwerkgerät verbunden ist, das im Halbduplexmodus arbeitet.

b <Vollduplex>

Daten können gleichzeitig gesendet und empfangen werden. In den meisten Umgebungen verwenden Sie diese Einstellung.

3 Wählen Sie den Ethernettyp.

- Wählen Sie <Ethernettyp> ►  ► Wählen Sie den Ethernettyp ► 



HINWEIS:

- Wenn <Kommunikationsmodus> auf <Halbduplex> gesetzt ist, können Sie <1000BASE-T> nicht auswählen.

4 Wählen Sie <Anwenden>, und drücken Sie .

5 Starten Sie das Gerät neu.

- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN.

LINKS

- ▶ **Ändern der maximalen Übertragungseinheit(P. 181)**
- ▶ **Einstellen einer Wartezeit für die Netzwerkverbindung(P. 182)**

Ändern der maximalen Übertragungseinheit

OXE5-03E

In den meisten Ethernetnetzwerken können Pakete mit einer Größe von maximal 1.500 Byte gesendet werden. Ein Paket ist hierbei eine Dateneinheit, in die die Originaldaten vor dem Senden unterteilt werden. Die maximale Übertragungseinheit (MTU, Maximum Transmission Unit) kann je nach Netzwerk variieren. Ändern Sie die Einstellung am Gerät nach Bedarf. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Netzwerkadministrator.

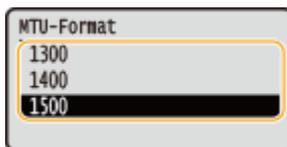
1 Drücken Sie .

2 Wählen Sie mit  /  die Option <Netzwerkeinstellungen>, und drücken Sie .

- Wenn der Anmeldebildschirm erscheint, geben Sie mit den Zahlentasten die richtige ID und die richtige PIN ein, und drücken Sie dann  .  **Anmelden am Gerät(P. 35)**

3 Wählen Sie <Einstellungen TCP/IP>  <MTU-Format>.

4 Wählen Sie die MTU, und drücken Sie .



5 Starten Sie das Gerät neu.

- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN.

LINKS

-  **Konfigurieren von Etherneteinstellungen(P. 179)**
-  **Einstellen einer Wartezeit für die Netzwerkverbindung(P. 182)**

Einstellen einer Wartezeit für die Netzwerkverbindung

OXE5-03F

In einem Netzwerk, in dem dank mehrerer Switching-Hubs oder Bridges redundante Verbindungen genutzt werden können, wird ein Mechanismus benötigt, der Übertragungsschleifen beim Übermitteln von Paketen verhindert. Eine wirksame Lösung besteht darin, die Rolle jedes Switchports zu definieren. Dennoch kann es unmittelbar nach dem Ändern der Verbindungen von Netzwerkgeräten oder beim Hinzufügen eines neuen Geräts zu Kommunikationsausfällen von mehreren Sekunden Dauer kommen. Legen Sie deshalb, wenn dieses Problem auftritt, eine Wartezeit für die Netzwerkverbindung fest.

1 Drücken Sie .

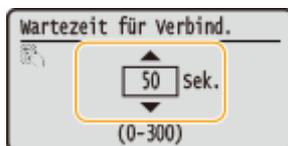
2 Wählen Sie mit ▲ / ▼ **die Option** <Netzwerkeinstellungen>, **und drücken Sie** .

- Wenn der Anmeldebildschirm erscheint, geben Sie mit den Zahlentasten die richtige ID und die richtige PIN ein, und drücken Sie dann  .  **Anmelden am Gerät(P. 35)**

3 Wählen Sie <Wartezeit für Verbindung bei Start>, **und drücken Sie** .

4 Geben Sie die Wartezeit in Sekunden ein, wählen Sie <Anwenden>, **und drücken Sie** .

- Geben Sie mit ▲ / ▼ oder den Zahlentasten die Zeit ein.



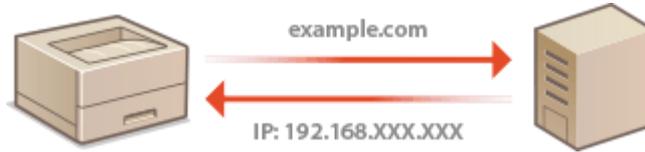
LINKS

-  **Konfigurieren von Etherneteinstellungen(P. 179)**
-  **Ändern der maximalen Übertragungseinheit(P. 181)**

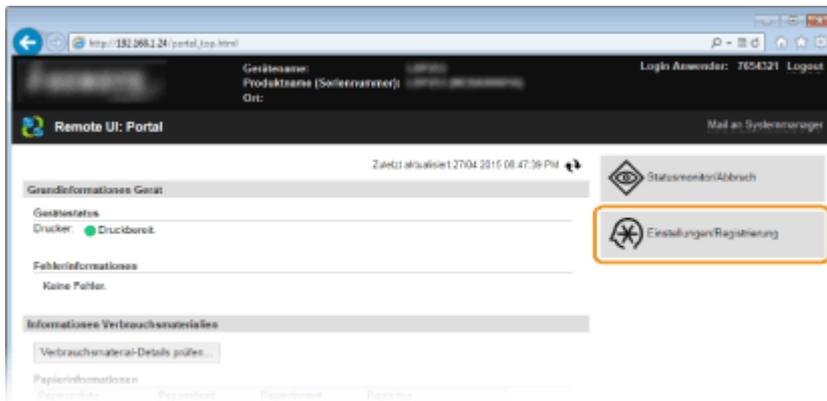
Konfigurieren von DNS

0XE5-03H

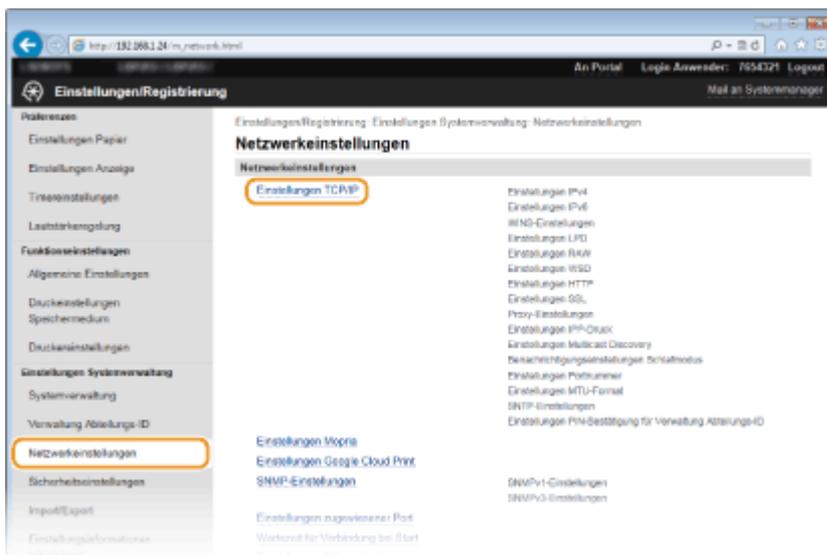
DNS (Domain Name System) bietet einen Dienst für die Namensauflösung zur Zuordnung von Host- oder Domännennamen zu IP-Adressen. Konfigurieren Sie die DNS-, mDNS- oder DHCP-Einstellungen nach Bedarf. Beachten Sie, dass sich das Vorgehen beim Konfigurieren von DNS bei IPv4 und IPv6 unterscheidet.



- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 279)
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].



- 3 Klicken Sie auf [Netzwerkeinstellungen] ▶ [Einstellungen TCP/IP].



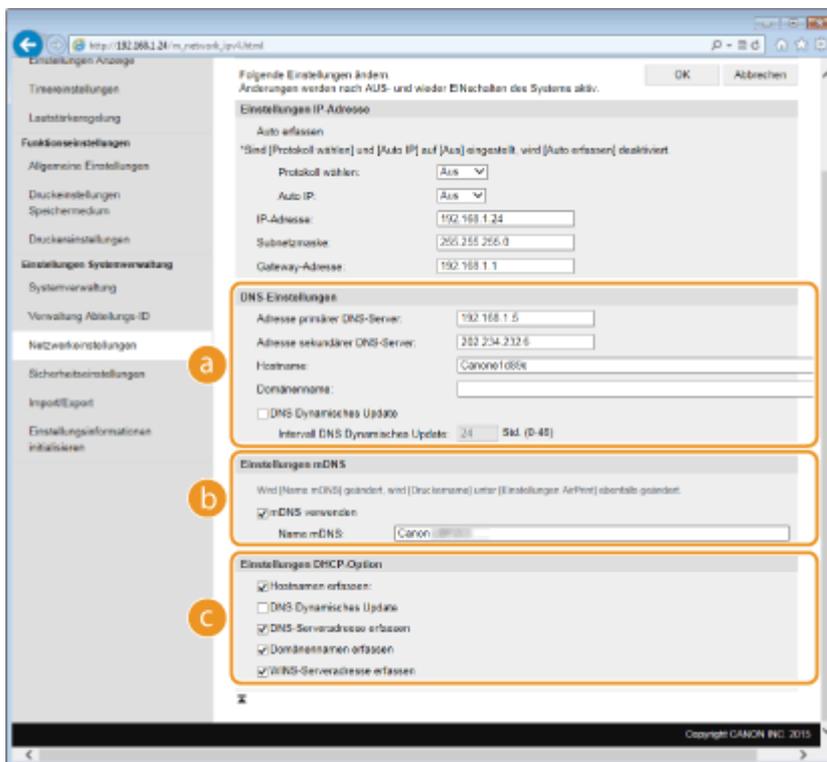
- 4 Konfigurieren Sie die DNS-Einstellungen.

■ Konfigurieren von DNS bei IPv4

- 1 Klicken Sie in [Einstellungen IPv4] auf [Bearbeiten...].



- 2 Konfigurieren Sie die IPv4-DNS-Einstellungen.



a [DNS-Einstellungen]

[Adresse primärer DNS-Server]

Geben Sie die IP-Adresse eines DNS-Servers ein.

[Adresse sekundärer DNS-Server]

Geben Sie die IP-Adresse eines sekundären DNS-Servers ein, sofern vorhanden.

[Hostname]

Geben Sie bis zu 47 alphanumerische Zeichen für den Hostnamen des Geräts ein, der beim DNS-Server registriert werden soll.

[Domänenname]

Geben Sie bis zu 47 alphanumerische Zeichen für die Domäne ein, zu der das Gerät gehört, wie beispielsweise "beispiel.de".

[DNS Dynamisches Update]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die DNS-Datensätze dynamisch aktualisiert werden sollen, sobald sich die IP-Adresse des Geräts ändert. Wenn die Aktualisierungen in einem festen

Intervall erfolgen sollen, geben Sie dieses in Stunden in das Textfeld [Intervall DNS Dynamisches Update] ein.

b [Einstellungen mDNS]

[mDNS verwenden]

Das von Bonjour implementierte mDNS (Multicast-DNS) ist ein Protokoll zur Zuordnung von Hostnamen zu IP-Adressen ohne DNS. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um mDNS zu aktivieren, und geben Sie den mDNS-Namen in das Textfeld [Name mDNS] ein.

c [Einstellungen DHCP-Option]

[Hostnamen erfassen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Option 12 zu aktivieren und den Hostnamen vom DHCP-Server abzurufen.

[DNS Dynamisches Update]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Option 81 zu aktivieren und die DNS-Datensätze über den DHCP-Server dynamisch zu aktualisieren.

[DNS-Serveradresse erfassen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Option 6 zu aktivieren und eine DNS-Serveradresse vom DHCP-Server abzurufen.

[Domännennamen erfassen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Option 15 zu aktivieren und einen Domännennamen vom DHCP-Server abzurufen.

[WINS-Serveradresse erfassen]

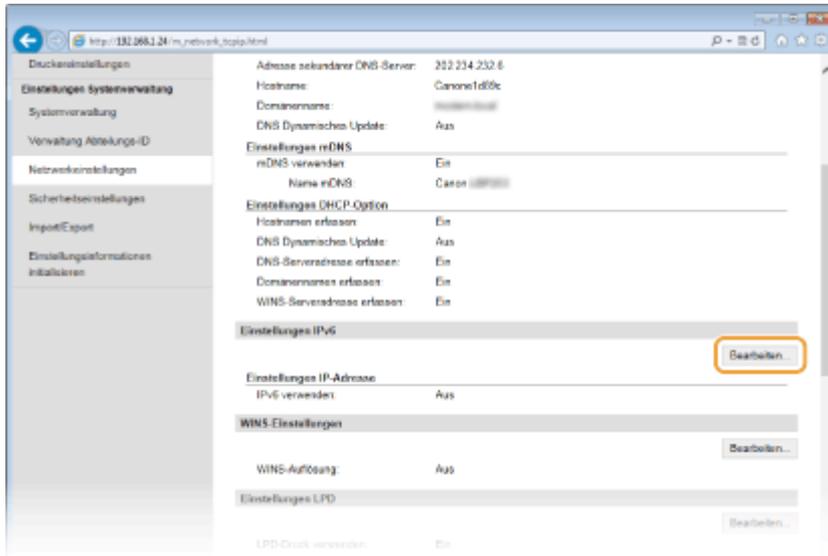
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Option 44 zu aktivieren und eine WINS-Serveradresse vom DHCP-Server abzurufen.

3 Klicken Sie auf [OK].



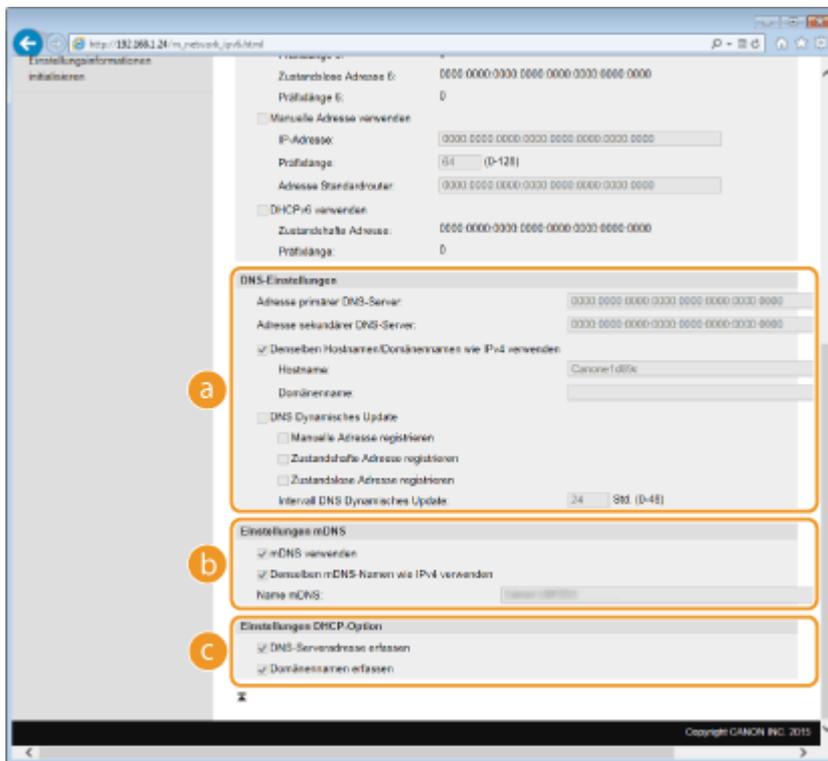
■ Konfigurieren von DNS bei IPv6

1 Klicken Sie in [Einstellungen IPv6] auf [Bearbeiten].



2 Konfigurieren Sie die IPv6-DNS-Einstellungen.

- Das Kontrollkästchen [IPv6 verwenden] muss aktiviert sein, damit Sie die Einstellungen konfigurieren können. ▶ **Einstellen von IPv6-Adressen(P. 158)**



a [DNS-Einstellungen]

[Adresse primärer DNS-Server]

Geben Sie die IP-Adresse eines DNS-Servers ein. Adressen, die mit "ff" anfangen (oder Multicast-Adressen), können Sie nicht eingeben.

[Adresse sekundärer DNS-Server]

Geben Sie die IP-Adresse eines sekundären DNS-Servers ein, sofern vorhanden. Adressen, die mit "ff" anfangen (oder Multicast-Adressen), können Sie nicht eingeben.

[Denselben Hostnamen/Domännennamen wie IPv4 verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um denselben Host- und Domännennamen wie bei IPv4 zu verwenden.

[Hostname]

Geben Sie bis zu 47 alphanumerische Zeichen für den Hostnamen des Geräts ein, der beim DNS-Server registriert werden soll.

[Domänenname]

Geben Sie bis zu 47 alphanumerische Zeichen für die Domäne ein, zu der das Gerät gehört, wie beispielsweise "beispiel.de".

[DNS Dynamisches Update]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die DNS-Datensätze dynamisch aktualisiert werden sollen, sobald sich die IP-Adresse des Geräts ändert. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Manuelle Adresse registrieren], [Zustandshafte Adr. registrieren.] oder [Zustandslose Adr. registrieren], je nachdem, welche Art oder Arten von Adressen beim DNS-Server registriert werden sollen. Wenn die Aktualisierungen in einem festen Intervall erfolgen sollen, geben Sie dieses in Stunden in das Textfeld [Intervall DNS Dynamisches Update] ein.

b [Einstellungen mDNS]

[mDNS verwenden]

Das von Bonjour implementierte mDNS (Multicast-DNS) ist ein Protokoll zur Zuordnung von Hostnamen zu IP-Adressen ohne DNS. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie mDNS aktivieren möchten.

[Dens. mDNS-Namen wie IPv4 ver.]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie denselben mDNS-Namen wie bei IPv4 verwenden möchten. Wenn Sie einen anderen Namen festlegen möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie den mDNS-Namen in das Textfeld [Name mDNS] ein.

c [Einstellungen DHCP-Option]

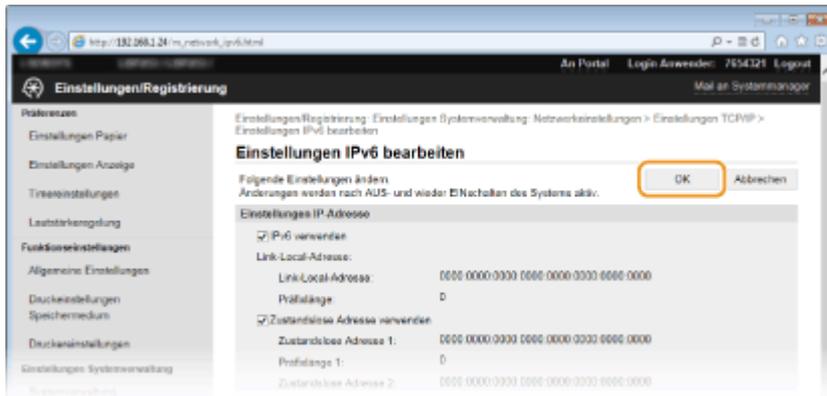
[DNS-Serveradresse erfassen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Option 23 zu aktivieren und eine DNS-Serveradresse vom DHCP-Server abzurufen.

[Domännennamen erfassen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Option 24 zu aktivieren und einen Domännennamen vom DHCP-Server abzurufen.

3 Klicken Sie auf [OK].



5 Starten Sie das Gerät neu.

- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN.

HINWEIS

Auswählen von Einstellungen über das Bedienfeld

- Sie können auf die DNS-Einstellungen auch nach Drücken von  auf dem Bedienfeld zugreifen. 

Einstellungen IPv4(P. 301)  Einstellungen IPv6(P. 303)

LINKS

- ▶ **Einstellen der IPv4-Adresse(P. 155)**
- ▶ **Einstellen von IPv6-Adressen(P. 158)**
- ▶ **Anzeigen von Netzwerkeinstellungen(P. 162)**

Konfigurieren von WINS

0XE5-03J

WINS (Windows Internet Name Service) ermöglicht als Dienst für die Namensauflösung die Zuordnung von NetBIOS-Namen (Computer- oder Druckername in einem SMB-Netzwerk) zu IP-Adressen. Wenn Sie WINS aktivieren möchten, müssen Sie den WINS-Server angeben.

WICHTIG

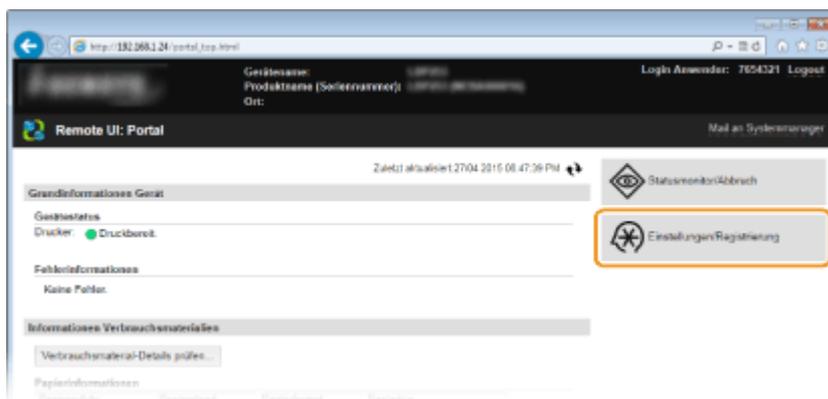
- Diese Funktion steht in IPv6-Netzwerken nicht zur Verfügung.

HINWEIS

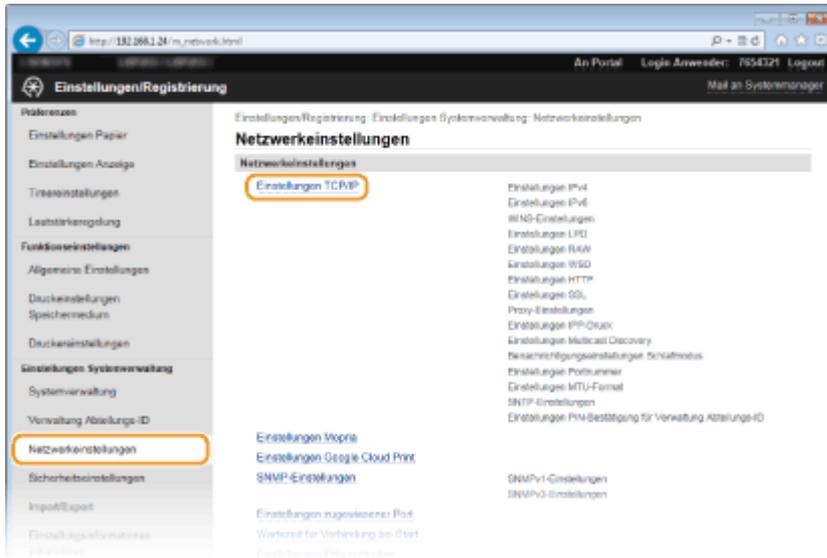
- Der NetBIOS-Name des Geräts wird auf dem WINS-Server als "Buchstaben 'Canon' gefolgt von den letzten sechs Ziffern der MAC-Adresse" und seine Arbeitsgruppe als "WORKGROUP" registriert.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 279)

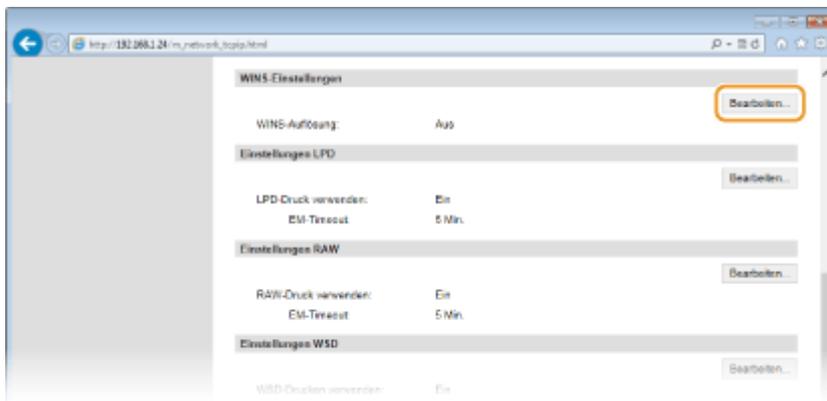
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].



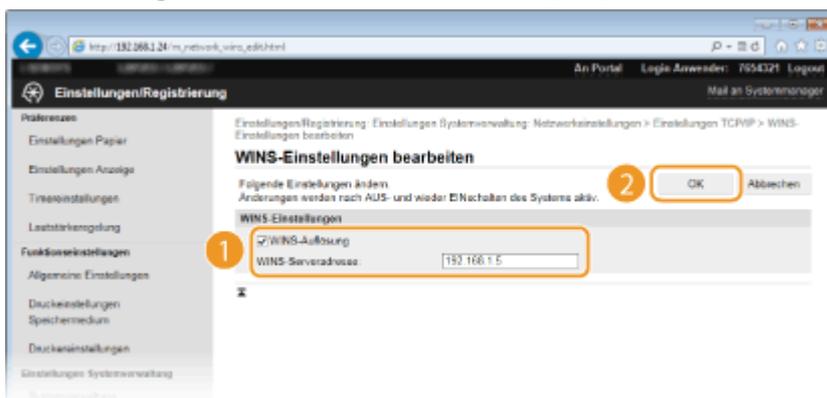
3 Klicken Sie auf [Netzwerkeinstellungen] ▶ [Einstellungen TCP/IP].



4 Klicken Sie in [WINS-Einstellungen] auf [Bearbeiten].



5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [WINS-Auflösung], geben Sie die erforderlichen Einstellungen an, und klicken Sie auf [OK].



[WINS-Auflösung]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um WINS für die Namensauflösung zu verwenden. Wenn Sie WINS nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[WINS-Serveradresse]

Geben Sie die IP-Adresse des WINS-Servers ein.

WICHTIG:

- Wenn die IP-Adresse des WINS-Servers von einem DHCP-Server abgerufen wird, hat die abgerufene IP-Adresse Vorrang vor der in das Textfeld [WINS-Serveradresse] eingegebenen IP-Adresse.

6 Starten Sie das Gerät neu.

- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN.

HINWEIS

Auswählen von Einstellungen über das Bedienfeld

- Sie können auf die WINS-Einstellungen auch nach Drücken von  auf dem Bedienfeld zugreifen. [▶ WINS-Einstellungen\(P. 304\)](#)

LINKS

- ▶ [Einstellen der IPv4-Adresse\(P. 155\)](#)

Konfigurieren von SNTP

OXE5-03K

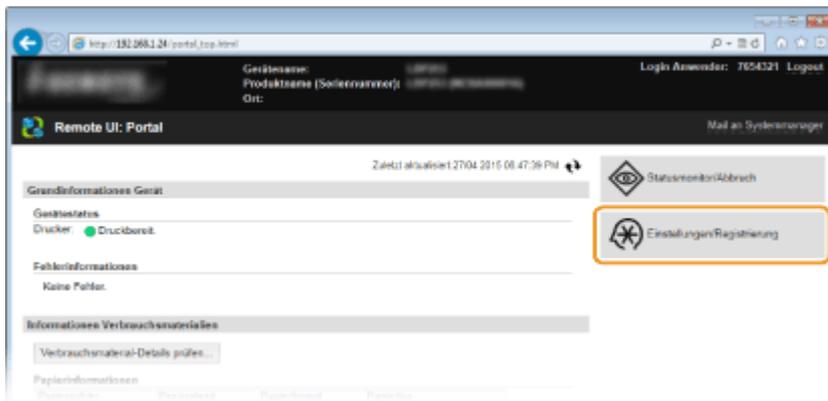


SNTP (Simple Network Time Protocol) ermöglicht die Einstellung der Systemuhr über einen Zeitserver im Netzwerk. Wenn Sie SNTP verwenden, überprüft das System den Zeitserver regelmäßig und sorgt auf diese Weise für eine stets genaue Systemzeit. Die Zeit wird auf der Grundlage der koordinierten Weltzeit (UTC, Universal Time Coordinated) eingestellt; Sie müssen also die Zeitzone angeben, bevor Sie SNTP konfigurieren (▶ **Einstellungen Datum/Zeit(P. 316)**). Sie können die SNTP-Einstellungen über Remote UI festlegen.

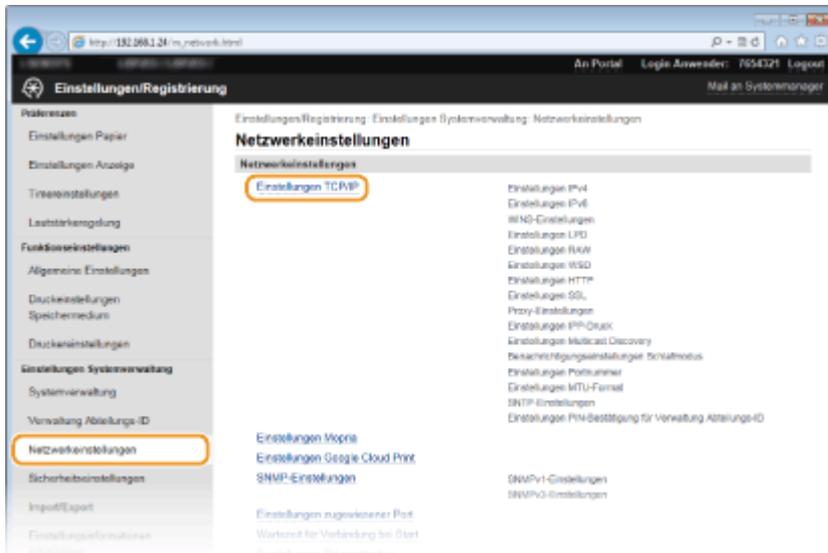
HINWEIS

- Das SNTP-Protokoll des Geräts unterstützt NTP- (Version 3) und SNTP-Server (Version 3 und 4).

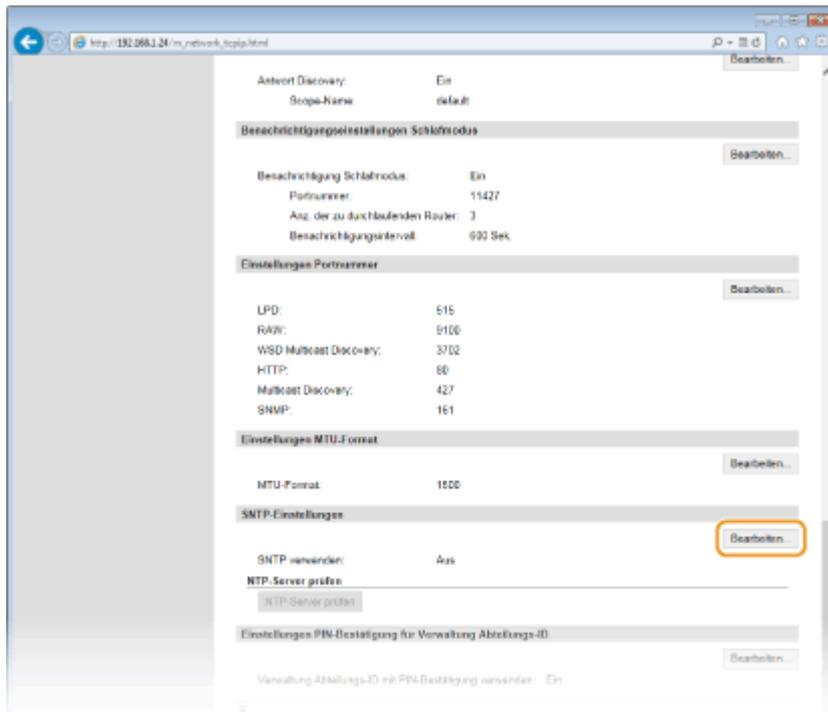
- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 279)**
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].**



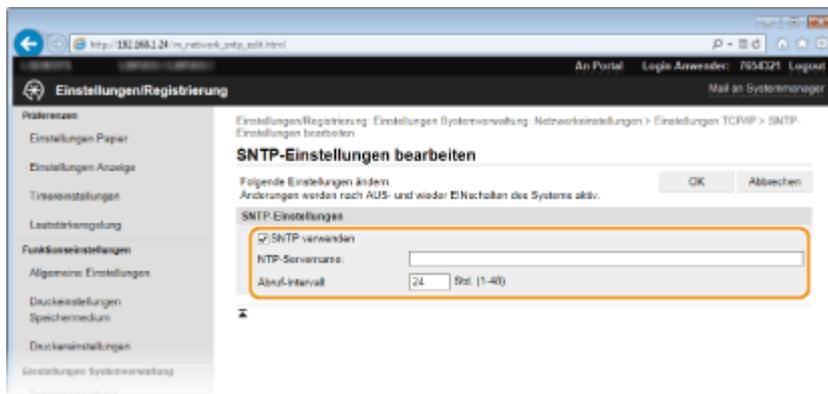
- 3 Klicken Sie auf [Netzwerkeinstellungen] ▶ [Einstellungen TCP/IP].**



4 Klicken Sie in [SNTP-Einstellungen] auf [Bearbeiten].



5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [SNTP verwenden], und legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest.



[SNTP verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um SNTP für die Synchronisation zu verwenden. Wenn Sie SNTP nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[NTP-Servername]

Geben Sie die IP-Adresse des NTP- oder SNTP-Servers ein. Wenn im Netzwerk DNS zur Verfügung steht, können Sie stattdessen einen Hostnamen (oder FQDN) mit bis zu 255 alphanumerische Zeichen eingeben (Beispiel: ntp.beispiel.de).

[Abruf-Intervall]

Legen Sie das Intervall zwischen den Synchronisationsvorgängen fest. Geben Sie ein Intervall zwischen 1 und 48 Stunden ein.

6 Klicken Sie auf [OK].

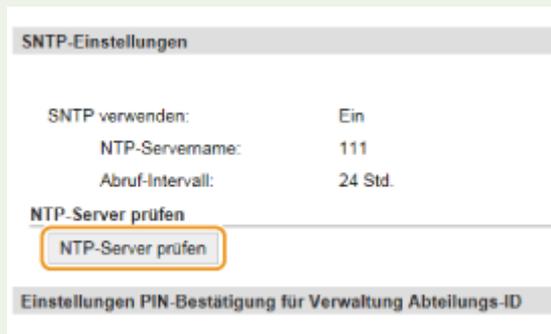
7 Starten Sie das Gerät neu.

- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN.

HINWEIS

Testen der Kommunikation mit dem NTP-/SNTP-Server

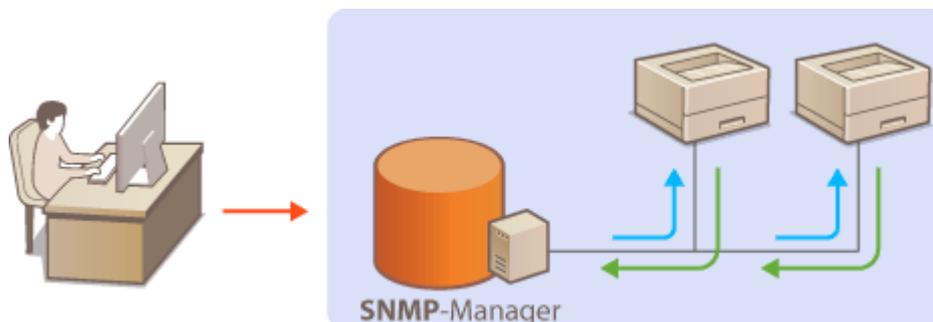
- Sie können den Status der Kommunikation mit dem gespeicherten Server anzeigen, indem Sie auf [Einstellungen/Registrierung] ► [Netzwerkeinstellungen] ► [Einstellungen TCP/IP] klicken und dann für das angezeigte Element [SNTP-Einstellungen] auf [NTP-Server prüfen] klicken. Wenn die Verbindung ordnungsgemäß hergestellt wurde, wird das unten abgebildete Ergebnis angezeigt. Beachten Sie, dass die Systemuhr mit dieser Funktion nicht eingestellt wird.



Überwachen und Steuern des Geräts mit SNMP

OXE5-03L

SNMP (Simple Network Management Protocol) ist ein Protokoll zum Überwachen und Steuern von Kommunikationsgeräten in einem Netzwerk über die MIB (Management Information Base). Das Gerät unterstützt SNMPv1 und das mit Sicherheitsmechanismen ausgestattete SNMPv3. Sie können den Status des Geräts von einem Computer aus anzeigen, wenn Sie Dokumente drucken oder Remote UI verwenden. Sie können SNMPv1 oder SNMPv3 oder beide Versionen gleichzeitig aktivieren. Legen Sie die Einstellungen für jede Version je nach Netzwerkumgebung und Verwendungszweck fest.



SNMPv1

SNMPv1 nutzt als "Community" bezeichnete Informationen zum Festlegen der Zugriffsmöglichkeiten im Rahmen der SNMP-Kommunikation. Da diese Informationen aber im Klartext über das Netzwerk übertragen werden, können sie von Unbefugten abgehört werden. Wenn Sie das Netzwerk absichern wollen, deaktivieren Sie SNMPv1, und verwenden Sie stattdessen SNMPv3.

SNMPv3

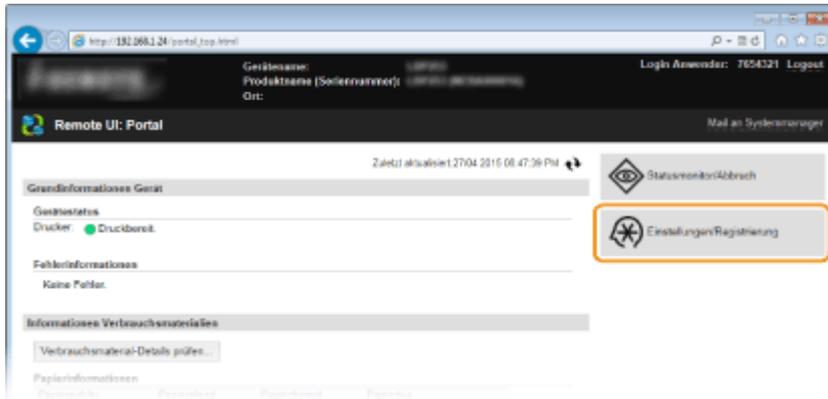
Mit SNMPv3 können Sie eine durch robuste Sicherheitsfunktionen geschützte Netzwerkgeräteverwaltung implementieren. Beachten Sie, dass Sie SSL für Remote UI aktivieren müssen, bevor Sie SNMPv3 konfigurieren (**▶Aktivieren der Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung für Remote UI(P. 243)**).

HINWEIS

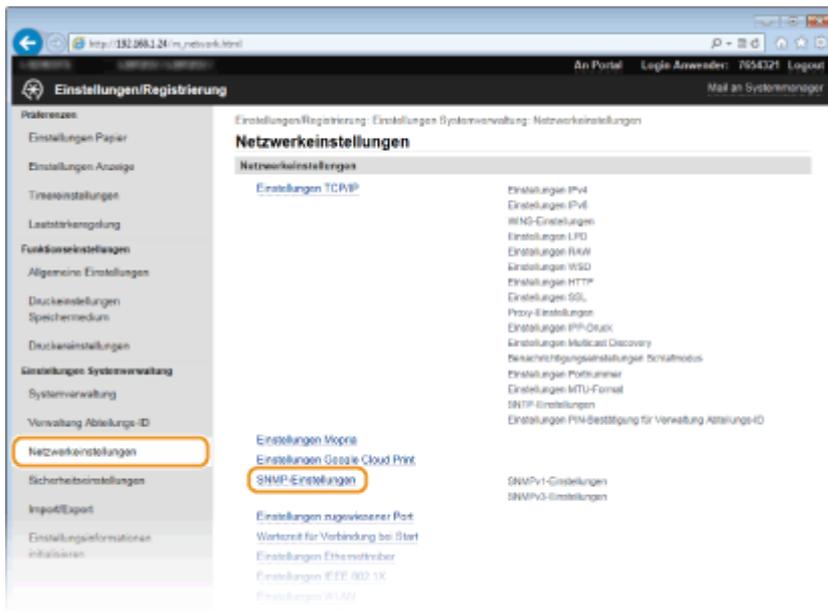
- Die Trap-Benachrichtigungsfunktion von SNMP unterstützt das Gerät nicht.
- Informationen zum Ändern der SNMP-Portnummer finden Sie in **▶Ändern von Portnummern(P. 232)** .
- Wenn die SNMP-Verwaltungssoftware auf einem Computer im Netzwerk installiert ist, können Sie damit das Gerät von diesem Computer aus konfigurieren, überwachen und steuern. Weitere Informationen dazu finden Sie im Handbuch zur verwendeten Verwaltungssoftware.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. **▶Starten von Remote UI(P. 279)**

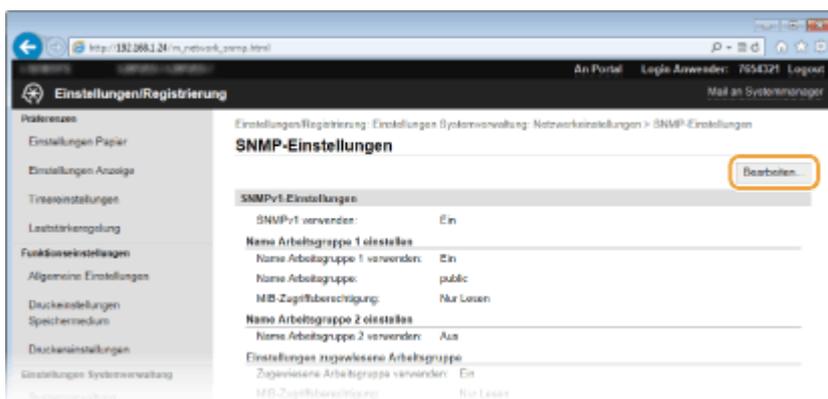
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].



3 Klicken Sie auf [Netzwerkeinstellungen] ► [SNMP-Einstellungen].

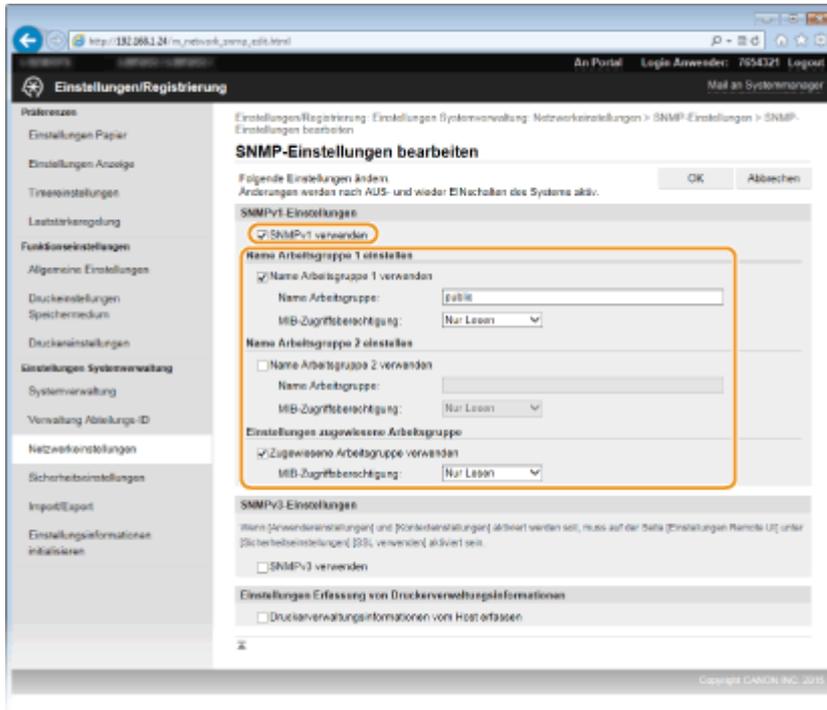


4 Klicken Sie auf [Bearbeiten].



5 Legen Sie die SNMPv1-Einstellungen fest.

- Wenn Sie die SNMPv1-Einstellungen nicht ändern müssen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



[SNMPv1 verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um SNMPv1 zu aktivieren. Sie können die übrigen SNMPv1-Einstellungen nur festlegen, wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist.

[Name Arbeitsgruppe 1 verwenden]/[Name Arbeitsgruppe 2 verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um einen Community-Namen festzulegen. Wenn Sie keinen Community-Namen anzugeben brauchen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[Name Arbeitsgruppe]

Geben Sie bis zu 32 alphanumerische Zeichen für den Namen der Community ein.

[MIB-Zugriffsberechtigung]

Wählen Sie für jede Community das Zugriffsrecht [Lesen/Schreiben] oder [Nur Lesen] für MIB-Objekte.

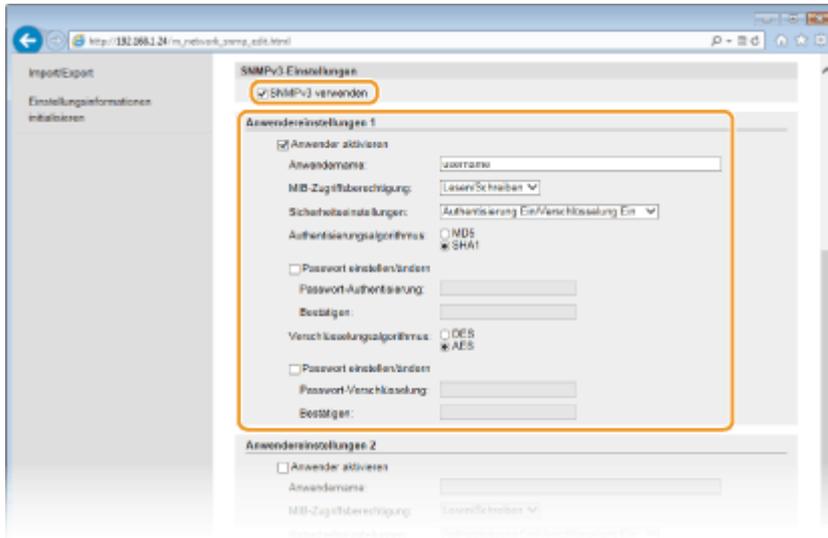
[Lesen/Schreiben]	Erlaubt das Anzeigen und Ändern der Werte von MIB-Objekten.
[Nur Lesen]	Erlaubt nur das Anzeigen der Werte von MIB-Objekten.

[Zugewiesene Arbeitsgruppe verwenden]

Die vordefinierte Community "Zugewiesene Arbeitsgruppe" ist ausschließlich für Administratoren vorgesehen, die Canon Software wie imageWARE Enterprise Management Konsole verwenden. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die zugewiesene Arbeitsgruppe zu verwenden. Wenn Sie die zugewiesene Arbeitsgruppe nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

6 Legen Sie die SNMPv3-Einstellungen fest.

- Wenn Sie die SNMPv3-Einstellungen nicht ändern müssen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



[SNMPv3 verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um SNMPv3 zu aktivieren. Sie können die übrigen SNMPv3-Einstellungen nur festlegen, wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist.

[Anwender aktivieren]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um [Anwendereinstellungen 1]/[Anwendereinstellungen 2]/[Anwendereinstellungen 3] zu aktivieren. Zum Deaktivieren von Anwendereinstellungen deaktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen.

[Anwendername]

Geben Sie bis zu 32 alphanumerische Zeichen für den Anwendernamen ein.

[MIB-Zugriffsberechtigung]

Wählen Sie das Zugriffsrecht [Lesen/Schreiben] oder [Nur Lesen] für MIB-Objekte.

[Lesen/Schreiben]	Erlaubt das Anzeigen und Ändern der Werte von MIB-Objekten.
[Nur Lesen]	Erlaubt nur das Anzeigen der Werte von MIB-Objekten.

[Sicherheitseinstellungen]

Wählen Sie [Authentisierung Ein/Verschlüsselung Ein], [Authentisierung Ein/Verschlüsselung Aus] oder [Authentisierung Aus/Verschlüsselung Aus], je nachdem, welche Kombination aus Authentisierung und Verschlüsselung Sie verwenden möchten.

[Authentisierungsalgorithmus]

Klicken Sie für [Sicherheitseinstellungen] auf [Authentisierung Ein/Verschlüsselung Ein] oder [Authentisierung Ein/Verschlüsselung Aus], um den Algorithmus auszuwählen, der Ihrer Umgebung entspricht.

[Verschlüsselungsalgorithmus]

Klicken Sie für [Sicherheitseinstellungen] auf [Authentisierung Ein/Verschlüsselung Ein], um den Algorithmus auszuwählen, der Ihrer Umgebung entspricht.

[Passwort einstellen/ändern]

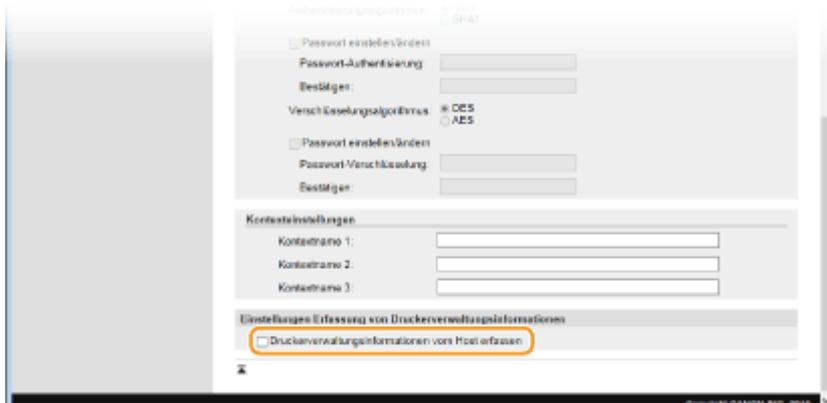
Wenn Sie das Passwort festlegen oder ändern möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie zwischen 8 und 16 alphanumerische Zeichen in das Textfeld [Passwort-Authentisierung] oder [Passwort-Verschlüsselung] ein. Geben Sie zur Bestätigung dasselbe Passwort in das Textfeld [Bestätigen] ein. Sie können für den Authentisierungs- und Verschlüsselungsalgorithmus je ein eigenes Passwort festlegen.

[Kontextname 1]/[Kontextname 2]/[Kontextname 3]

Geben Sie bis zu 32 alphanumerische Zeichen für den Kontextnamen ein. Bis zu drei Kontextnamen können gespeichert werden.

7 Legen Sie die Einstellungen für das Erfassen von Druckerverwaltungsinformationen fest.

- Mit SNMP können die Druckerverwaltungsinformationen wie Druckprotokolle und Druckerports regelmäßig von einem Computer im Netzwerk abgerufen und überwacht werden.



[Druckerverwaltungsinformationen vom Host erfassen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Überwachung der Druckerverwaltungsinformationen des Geräts über SNMP zu aktivieren. Wenn Sie die Überwachung der Druckerverwaltungsinformationen deaktivieren wollen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

8 Klicken Sie auf [OK].

9 Starten Sie das Gerät neu.

- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN.

HINWEIS

Deaktivieren von SNMPv1 und SNMPv3

- Wenn Sie beide SNMP-Versionen deaktivieren, stehen einige der Funktionen des Geräts nicht mehr zur Verfügung, so auch das Abrufen von Geräteinformationen über den Druckertreiber.

Verwenden des Bedienfelds

- Sie können die SNMP-Einstellungen auch durch Drücken von  auf dem Bedienfeld aktivieren oder deaktivieren. [▶SNMP-Einstellungen\(P. 307\)](#)

Aktivieren von SNMPv1 und SNMPv3

- Wenn Sie beide SNMP-Versionen aktivieren, empfiehlt es sich, die MIB-Zugriffsberechtigung in SNMPv1 auf [Nur Lesen] zu setzen. Die MIB-Zugriffsberechtigung kann in SNMPv1 und SNMPv3 (und für jeden Anwender in SNMPv3) getrennt eingestellt werden. Die Auswahl von [Lesen/Schreiben] (umfassende Zugriffsberechtigung) für SNMPv1 setzt die robusten Sicherheitsfunktionen von SNMPv3 außer Kraft, da dann die meisten Geräteeinstellungen über SNMPv1 gesteuert werden können.

LINKS

- ▶ [Aktivieren der Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung für Remote UI\(P. 243\)](#)

Konfigurieren von Einstellungen für Geräteverwaltungssoftware

OXE5-03R

Sie können die Erfassung und die Verwaltung verschiedener Informationen über vernetzte Geräte erleichtern, indem Sie eine Geräteverwaltungssoftware wie beispielsweise imageWARE Enterprise Management Konsole* im Netzwerk implementieren. Informationen wie Geräteeinstellungen und Fehlerprotokolle werden abgerufen und über den Servercomputer verteilt. Wenn das Gerät mit einem solchen Netzwerk verbunden ist, durchsucht imageWARE Enterprise Management Konsole mithilfe von Protokollen wie SLP (Service Location Protocol) das Netzwerk nach dem Gerät und erfasst Informationen über das Gerät, einschließlich des Stromversorgungsstatus. SLP-Einstellungen können über Remote UI festgelegt werden. Dieser Abschnitt erläutert auch, wie die Kommunikationseinstellungen für die imageWARE Enterprise Management Konsole Plug-ins konfiguriert werden.

* Weitere Information zu imageWARE Enterprise Management Konsole erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Canon Händler vor Ort.

- ▶ Konfigurieren der SLP-Kommunikation mit Geräteverwaltungssoftware(P. 200)
- ▶ Konfigurieren von Einstellungen für die Geräteverwaltung(P. 203)

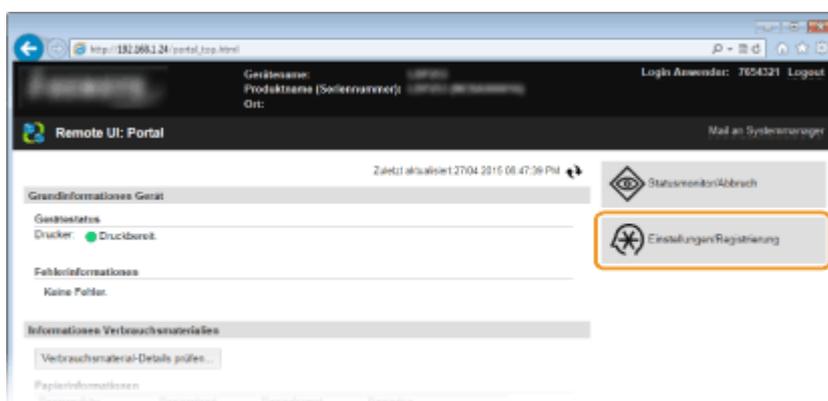
HINWEIS

So verwenden Sie imageWARE Enterprise Management Konsole-Plug-ins

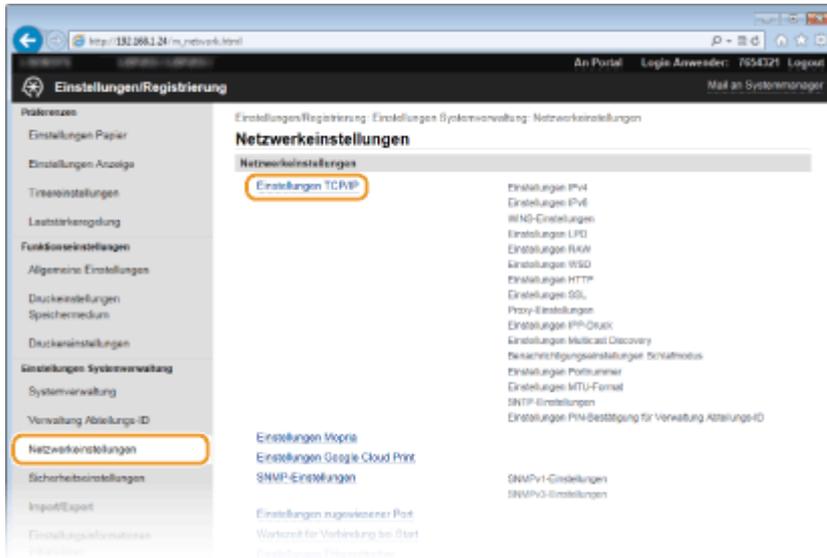
- Sie müssen die Einstellungen für den zugewiesenen Port und SNMP-Einstellungen aktivieren. Für SNMP-Einstellungen setzen Sie [MIB-Zugriffsberechtigung] auf [Lesen/Schreiben] sowohl für SNMPv3 als auch für SNMPv1. Plug-in. ▶ **Einstellungen zugewiesener Port (P. 308)** ▶ **Überwachen und Steuern des Geräts mit SNMP(P. 195)**

Konfigurieren der SLP-Kommunikation mit Geräteverwaltungssoftware

- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ▶ **Starten von Remote UI(P. 279)**
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].



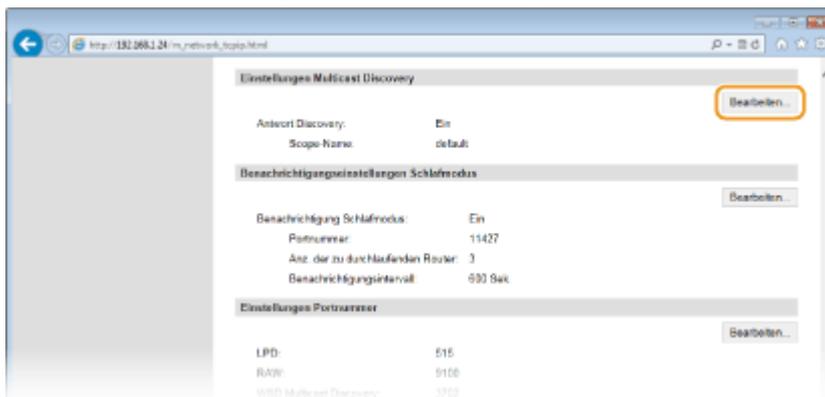
- 3 Klicken Sie auf [Netzwerkeinstellungen] ▶ [Einstellungen TCP/IP].



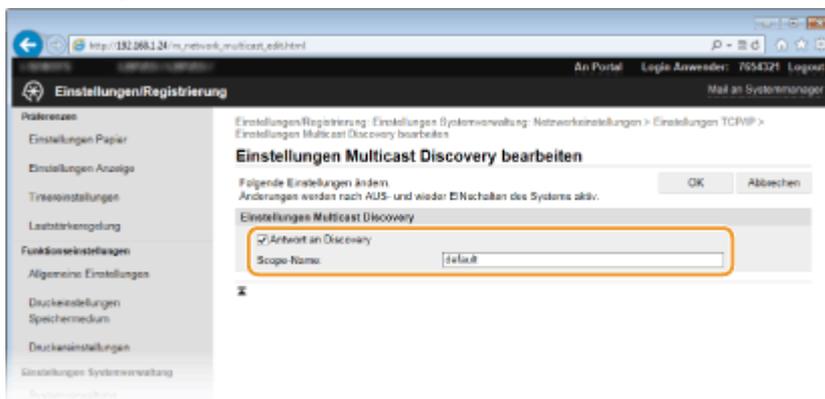
4 Legen Sie die SLP-Einstellungen fest.

■ Festlegen der Multicast-Geräte-Discovery

- 1 Klicken Sie in [Einstellungen Multicast Discovery] auf [Bearbeiten].



- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Antwort an Discovery], und legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest.



[Antwort an Discovery]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn das Gerät auf Multicast-Discovery-Pakete von Geräteverwaltungssoftware reagieren soll und die Überwachung mit Geräteverwaltungssoftware aktiviert werden soll.

[Scope-Name]

Geben Sie bis zu 32 Zeichen für den Scope-Namen ein, wenn das Gerät zu einem bestimmten Scope gehören soll.

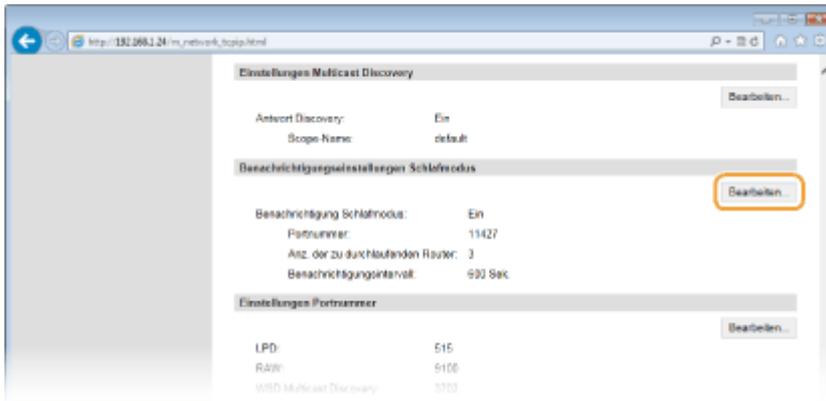
3 Klicken Sie auf [OK].

HINWEIS:

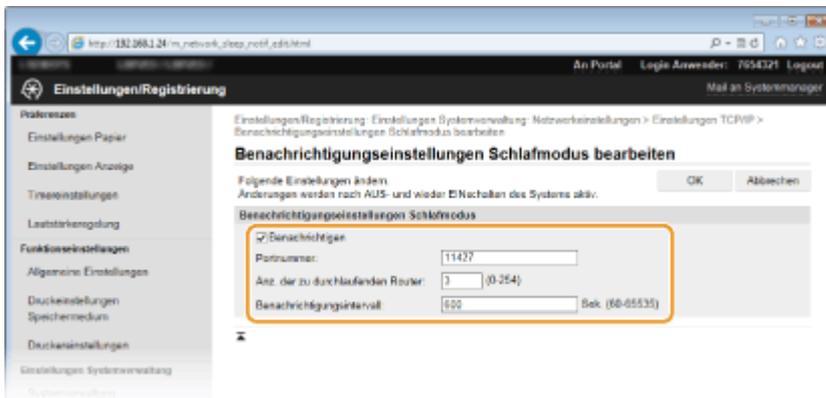
- Informationen zum Ändern der Portnummer für Multicast Discovery finden Sie in **▶Ändern von Portnummern(P. 232)** .

■ Benachrichtigen von Geräteverwaltungssoftware über den Stromversorgungsstatus des Geräts

1 Klicken Sie in [Benachrichtigungseinstellungen Schlafmodus] auf [Bearbeiten].



2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Benachrichtigen], und legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest.



[Benachrichtigen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn eine Geräteverwaltungssoftware über den Stromversorgungsstatus des Geräts benachrichtigt werden soll. Wenn Sie [Benachrichtigen] wählen, können Sie unnötige Kommunikationsversuche des Geräts während des Schlafmodus vermeiden und so den Stromverbrauch insgesamt senken.

[Portnummer]

Ändern Sie die Portnummer für diese Funktion je nach der Netzwerkumgebung.

[Anz. der zu durchlaufenden Router]

Legen Sie fest, wie viele Router die Benachrichtigungspakete durchlaufen können. Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 254 ein.

[Benachrichtigungsintervall]

Legen Sie fest, wie oft das Gerät eine Geräteverwaltungssoftware über seinen Stromversorgungsstatus benachrichtigt. Geben Sie einen Wert zwischen 60 und 65.535 Sekunden ein.

- 3 Klicken Sie auf [OK].

5 Starten Sie das Gerät neu.

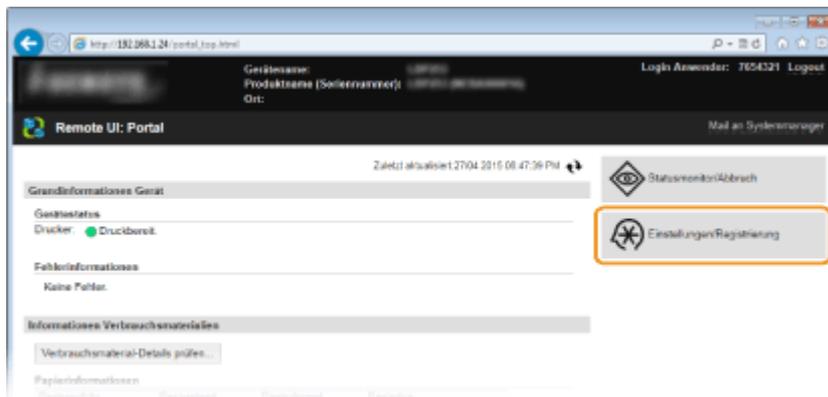
- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN.

Konfigurieren von Einstellungen für die Geräteverwaltung

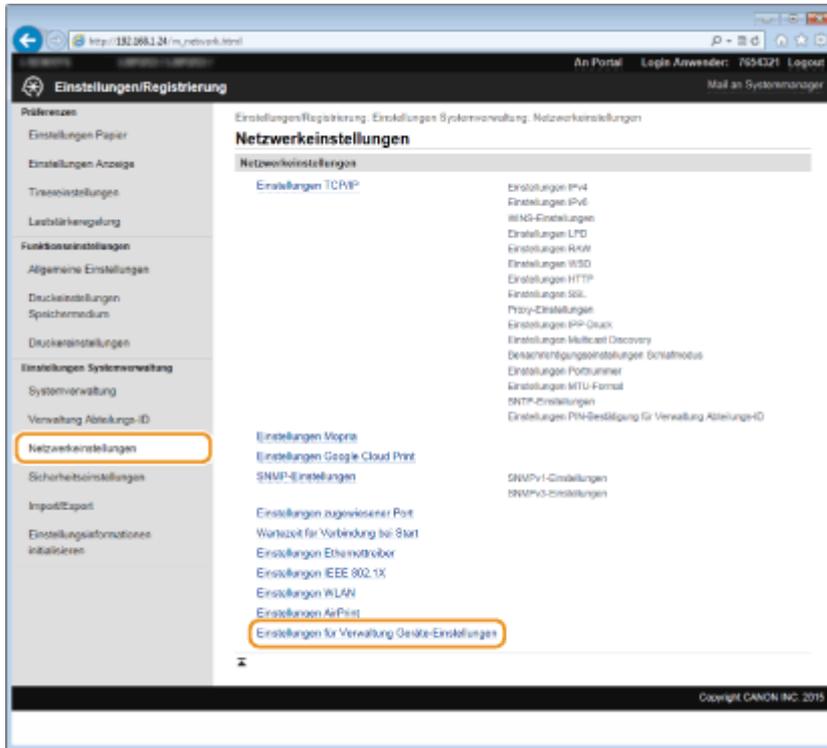
Konfigurieren Sie die Einstellungen, so dass die Kommunikation mit einem imageWARE Enterprise Management Konsole Plug-in aktiviert ist. Durch Verwendung eines Plug-ins können Sie die Geräteeinstellungen über imageWARE Enterprise Management Konsole verwalten.

- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 279)

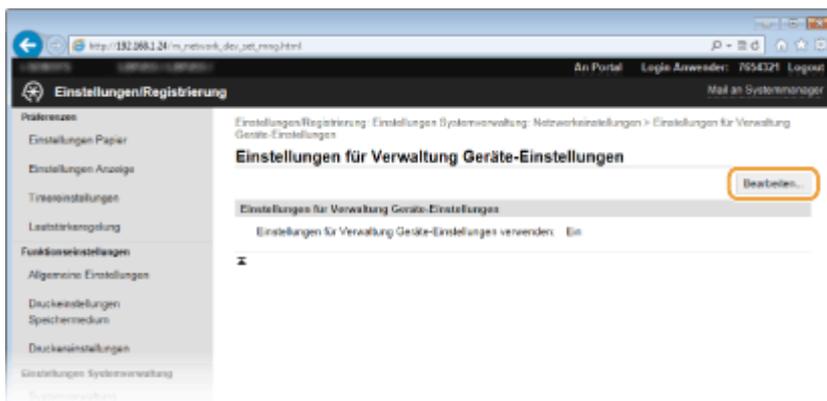
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].



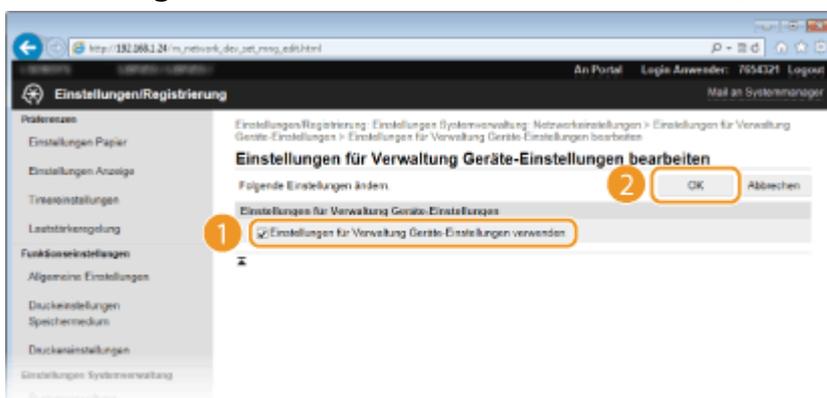
- 3 Klicken Sie auf [Netzwerkeinstellungen] ▶ [Einstellungen für Verwaltung Geräte-Einstellungen].



4 Klicken Sie auf [Bearbeiten]



5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Einstellungen für Verwaltung Geräte-Einstellungen verwenden], und klicken Sie auf [OK].



[Einstellungen für Verwaltung Geräte-Einstellungen verwenden]

Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, kann das Gerät nicht als ein über das Plug-in zu verwaltendes Gerät erkannt werden.

HINWEIS

Verwenden des Bedienfelds

- Sie können die Einstellungen für die Geräteverwaltung auch über  auf dem Bedienfeld verwenden.  **Verwaltung Geräte-Einstellungen Ein/Aus (P. 309)**

LINKS

-  **Wechseln in den Schlafmodus(P. 63)**

Sicherheit

Sicherheit	207
Schützen des Geräts vor unbefugtem Zugriff	208
Verhindern von unbefugtem Zugriff	209
Festlegen von Zugriffsrechten	211
Einstellen der Systemmanager-ID	212
Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs	214
Festlegen einer PIN für Remote UI	221
Einschränken der Kommunikation mithilfe von Firewalls	224
Angaben von IP-Adressen für Firewallregeln	225
Angaben von MAC-Adressen für Firewallregeln	229
Ändern von Portnummern	232
Einstellen eines Proxyservers	234
Einschränken der Gerätefunktionen	237
Einschränken von USB-Funktionen	238
Deaktivieren der HTTP-Kommunikation	239
Deaktivieren von Remote UI	240
Implementieren robuster Sicherheitsfunktionen	241
Aktivieren der Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung für Remote UI	243
Konfigurieren von IPSec-Einstellungen	247
Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung	256
Konfigurieren von Einstellungen für Schlüsselpaare und digitale Zertifikate	261
Generieren von Schlüsselpaaren	263
Verwenden von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten, die von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurden	271
Verifizieren von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten	275

Sicherheit

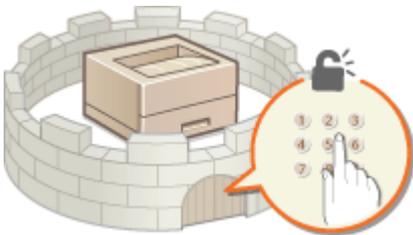
OXE5-03S

Mit informationstechnischen Geräten wie Computern und Druckern werden überall vertrauliche Informationen verarbeitet, und alle diese Geräte können das Ziel von böswilligen Angriffen werden. Angreifer können direkt unbefugten Zugriff auf die Geräte erlangen oder indirekt Nachlässigkeit oder eine unsachgemäße Handhabung ausnutzen. In jedem Fall kann die Preisgabe vertraulicher Informationen zu unerwarteten Verlusten führen. Zur Vermeidung solcher Risiken ist das Gerät mit einer Reihe von Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Konfigurieren Sie die nötigen Funktionen je nach Netzwerkumgebung.

HINWEIS

Sie können das beste Sicherheitssystem konfigurieren, indem Sie eine Umgebung erstellen, die den Zugriff auf Drucker in Ihrem internen Netzwerk über das Internet verhindert, und Sie diese Umgebung zusammen mit den Sicherheitsfunktionen des Geräts verwenden. **▶Verhindern von unbefugtem Zugriff(P. 209)**

■ Einrichten einer grundlegenden Informationssicherheit



▶Schützen des Geräts vor unbefugtem Zugriff(P. 208)

■ Vorbereitung auf Risiken durch Nachlässigkeit oder unsachgemäße Handhabung



▶Einschränken der Gerätefunktionen(P. 237)



▶Drucken eines mit einer PIN geschützten Dokuments (Geschützter Druck) (LBP252dw)(P. 110)

■ Implementieren robuster Sicherheitsfunktionen

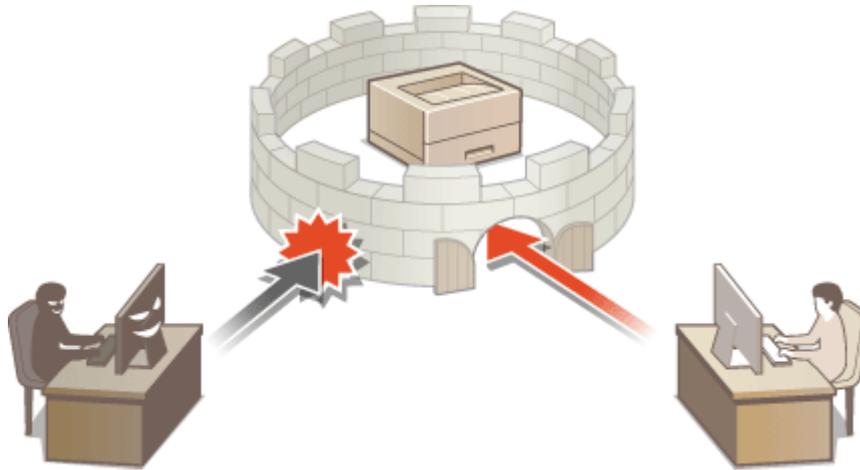


▶Implementieren robuster Sicherheitsfunktionen(P. 241)

Schützen des Geräts vor unbefugtem Zugriff

0XE5-03U

Sie können verhindern, dass unbefugte Dritte auf das Gerät zugreifen und es verwenden. Dazu stehen verschiedene Sicherheitsmaßnahmen zur Verfügung, wie das Verwalten der Zugriffsrechte der Anwender, die Verwendung von Firewalls und das Ändern von Portnummern.



Verhindern von unbefugtem Zugriff

OXE5-03W

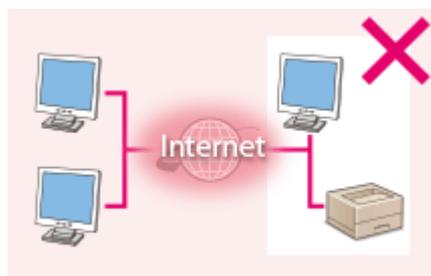
In diesem Abschnitt werden die Sicherheitsmaßnahmen beschrieben, die ergriffen werden sollten, um einen unbefugten Zugriff über das externe Netzwerk zu verhindern. Dieser Abschnitt sollte von allen Benutzern und Administratoren vor der Verwendung dieses Geräts und anderer Drucker und Multifunktionsgeräte gelesen werden, die mit dem Netzwerk verbunden sind. Seit einigen Jahren bieten mit dem Netzwerk verbundene Drucker und Multifunktionsgeräte eine Vielzahl nützlicher Funktionen, wie das Drucken über einen Computer, die Bedienung über einen Computer mithilfe der Fernfunktion und das Senden gescannter Dokumente über das Internet. Auf der anderen Seite ist es absolut notwendig, Sicherheitsmaßnahmen zu ergreifen, um das Sicherheitsrisiko einer ungewollten Preisgabe von Informationen zu verringern, da ein Drucker oder Multifunktionsgerät größeren Bedrohungen wie einem unbefugten Zugriff und Diebstahl ausgesetzt ist, wenn das Gerät mit dem Netzwerk verbunden ist. In diesem Abschnitt werden die notwendigen Einstellungen erläutert, die Sie vor der Verwendung eines mit dem Netzwerk verbundenen Druckers oder Multifunktionsgeräts angeben müssen, um einen unbefugten Zugriff zu verhindern.

Sicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung eines unbefugten Zugriffs über das externe Netzwerk

- ▶ **Zuweisen einer privaten IP-Adresse(P. 209)**
- ▶ **Verwenden einer Firewall zur Einschränkung der Übertragung(P. 210)**
- ▶ **Angeben der Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung (P. 210)**
- ▶ **Festlegen einer PIN zur Verwaltung der im Drucker gespeicherten Informationen(P. 210)**

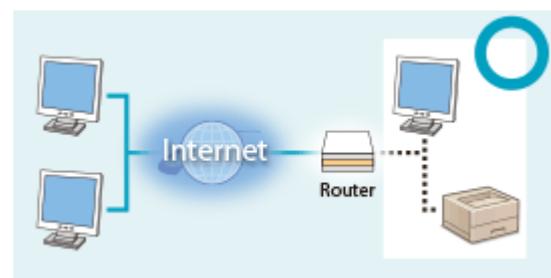
Zuweisen einer privaten IP-Adresse

Eine IP-Adresse ist eine numerische Kennzeichnung, die jedem Gerät zugewiesen wird, das an einem Computernetzwerk beteiligt ist. Für die Kommunikation mit dem Internet wird eine "globale IP-Adresse" verwendet, und für die Kommunikation in einem lokalen Netzwerk wie beispielsweise dem LAN des Unternehmens wird eine "private IP-Adresse" verwendet. Wenn eine globale IP-Adresse zugewiesen wird, ist Ihr Drucker oder Multifunktionsgerät öffentlich, und es kann über das Internet darauf zugegriffen werden. Somit erhöht sich das Risiko einer ungewollten Preisgabe von Informationen aufgrund eines unbefugten Zugriffs über das externe Netzwerk. Auf der anderen Seite ist bei Zuweisung einer privaten IP-Adresse Ihr Drucker oder Multifunktionsgerät innerhalb eines lokalen Netzwerks geschlossen, und es kann nur von Benutzern in Ihrem lokalen Netzwerk wie beispielsweise dem LAN des Unternehmens darauf zugegriffen werden.



Globale IP-Adresse

Zugriff von Benutzern innerhalb eines lokalen Netzwerks möglich



Private IP-Adresse

Zugriff von Benutzern innerhalb eines lokalen Netzwerks möglich

Weisen Sie im Prinzip Ihrem Drucker oder Multifunktionsgerät eine private IP-Adresse zu. Überprüfen Sie unbedingt, ob die IP-Adresse, die dem von Ihnen verwendeten Drucker oder Multifunktionsgerät zugewiesen wurde, eine private IP-Adresse ist oder nicht. Eine private IP-Adresse befindet sich in einem der folgenden Bereiche.

■ Bereiche für private IP-Adressen

- Von 10.0.0.0 bis 10.255.255.255
- Von 172.16.0.0 bis 172.31.255.255
- Von 192.168.0.0 bis 192.168.255.255

Informationen zum Überprüfen der IP-Adresse finden Sie unter ▶ **Einstellen der IPv4-Adresse(P. 155)** .

HINWEIS

- Wenn einem Drucker oder Multifunktionsgerät eine globale IP-Adresse zugewiesen wurde, können Sie eine Netzwerkumgebung erstellen, in der das Risiko eines unbefugten Zugriffs verringert wird, indem Sie Sicherheitssoftware wie eine Firewall installieren, die den Zugriff über externe Netzwerke verhindert. Wenn Sie einen Drucker oder ein Multifunktionsgerät verwenden möchten und diesem Gerät eine globale IP-Adresse zuweisen möchten, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Verwenden einer Firewall zur Einschränkung der Übertragung

Eine Firewall ist ein System, das einen unbefugten Zugriff über externe Netzwerke verhindert und für das lokale Netzwerk einen Schutz vor Störungen und Angriffen bietet. Sie können in Ihrer Netzwerkumgebung eine Firewall verwenden, um den Zugriff über das scheinbar gefährliche externe Netzwerk zu blockieren, indem Sie die Kommunikation von der angegebenen IP-Adresse des externen Netzwerks einschränken. Mit der in einem Canon Drucker oder Canon Multifunktionsgerät installierten Funktion können Sie die IP-Adressfilterung einrichten. Informationen zum Einrichten einer IP-Adressfilterung finden Sie unter **►Angeben von IP-Adressen für Firewallregeln(P. 225)** .

Angeben der Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung

Informationen zur Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung finden Sie unter **►Implementieren robuster Sicherheitsfunktionen(P. 241)** , und Informationen zur Vorgehensweise bei der Angabe finden Sie unter **►Aktivieren der Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung für Remote UI(P. 243)** .

Festlegen einer PIN zur Verwaltung der im Drucker gespeicherten Informationen

Wenn ein böswilliger Dritter versucht, einen unbefugten Zugriff auf einen Drucker oder ein Multifunktionsgerät zu erhalten, wird durch Festlegen einer PIN für auf dem Gerät gespeicherte Informationen das Risiko einer ungewollten Preisgabe von Informationen verringert. Mit Druckern und Multifunktionsgeräten von Canon können Sie verschiedene Informationsarten durch Festlegen einer PIN schützen.

■ Festlegen einer PIN für einzelne Funktionen

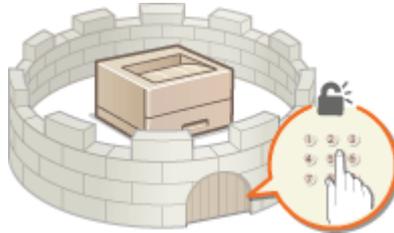
- Festlegen einer PIN für die Verwendung von Remote UI
Weitere Informationen finden Sie unter **►Festlegen einer PIN für Remote UI(P. 221)** .
- Festlegen einer PIN für die Systemmanagereinstellungen
Weitere Informationen finden Sie unter **►Einstellen der Systemmanager-ID(P. 212)** .

Oben aufgeführt finden Sie einige Beispiele von Sicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung eines unbefugten Zugriffs. Weitere Informationen zu den anderen Sicherheitsmaßnahmen finden Sie unter **►Sicherheit(P. 207)** , und treffen Sie entsprechend Ihrer Umgebung notwendige Sicherheitsmaßnahmen zur Verhinderung eines unbefugten Zugriffs.

Festlegen von Zugriffsrechten

OXE5-03X

Schützen Sie das Gerät vor unbefugtem Zugriff, indem Sie nur Benutzern mit entsprechenden Zugriffsrechten die Verwendung gestatten. Zugriffsrechte werden für Systemadministratoren, allgemeine Benutzer und für Remote UI einzeln erteilt. Wenn Zugriffsrechte erteilt wurden, muss der Benutzer zum Drucken oder zum Ändern von Einstellungen eine ID und eine PIN eingeben.



Es gibt zwei Arten von Abteilungs-ID-Konten: Die Systemmanager-ID, die ausschließlich für Administratoren vorgesehen ist, und die Abteilungs-ID für allgemeine Benutzer. Eine Systemmanager-ID kann als ein Konto mit allen Zugriffsrechten definiert werden, während eine Benutzer-Abteilungs-ID ein Konto für die Druckverwaltung ist. Und durch Festlegen einer PIN für den Zugriff auf die Remote UI können Sie die Verwendung von Remote UI einschränken.

Systemmanager-ID

Bei der Systemmanager-ID handelt es sich um ein Konto mit allen Zugriffsrechten. Wenn Sie die Systemmanager-ID festlegen, müssen Sie sich mit den Anmeldeinformationen der Systemmanager-ID anmelden, um auf <Netzwerkeinstellungen> oder <Einstellungen Systemverwaltung> zuzugreifen. Legen Sie die Systemmanager-ID fest, wenn Sie verschiedene Stufen von Zugriffsrechten für Administratoren und Anwender benötigen. Sie können nur eine Systemmanager-ID speichern.

🔗 Einstellen der Systemmanager-ID(P. 212)

Abteilungs-ID (Verwaltung Abteilungs-ID)

Sie können Zugriffsrechte für einen Anwender (oder eine Gruppe von Anwendern) festlegen, indem Sie eine Abteilungs-ID speichern. Sie können auch mehrere Abteilungs-IDs speichern. Wenn die Verwendung von Abteilungs-IDs aktiviert ist und ein Anwender versucht, das Gerät zu benutzen, wird ein Anmeldebildschirm angezeigt, und der Anwender muss eine korrekte Abteilungs-ID sowie die passende PIN eingeben, bevor er das Gerät verwenden kann. Auch können Einzelheiten über die vorherige Verwendung des Geräts für jede Abteilungs-ID gesammelt werden, was hilfreich für die Verwaltung des Geräts ist.

🔗 Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs(P. 214)

PIN für Remote UI (Zugriffs-PIN für Remote UI)

Diese PIN gilt für die Verwendung von Remote UI. Nur Benutzer, denen die PIN bekannt ist, können auf Remote UI zugreifen.

🔗 Festlegen einer PIN für Remote UI(P. 221)

Einstellen der Systemmanager-ID

OXE5-03Y

Diese PIN gilt für die Verwendung von Remote UI. Nur Benutzer, denen die PIN bekannt ist, können auf Remote UI zugreifen. Sie können auch eine PIN für die Systemmanager-ID festlegen. Wenn diese ID aktiviert ist, müssen Sie für den Zugriff auf <Netzwerkeinstellungen> und <Einstellungen Systemverwaltung> die Systemmanager-ID und die PIN korrekt eingeben. Die Einstellungen für die Systemmanager-ID sind von entscheidender Bedeutung für die Sicherheit des Geräts, und Sie müssen dafür sorgen, dass die Systemmanager-ID und die PIN nur den Administratoren bekannt sind.

1 Drücken Sie .

2 Wählen Sie mit  /  **die Option <Einstellungen Systemverwaltung>, und drücken Sie** .

HINWEIS:

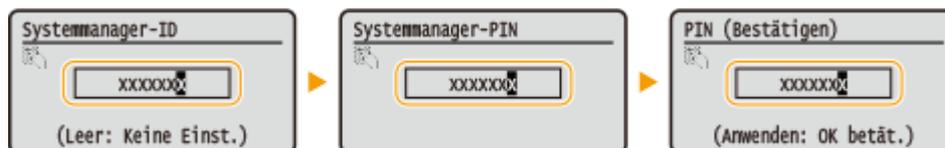
Wenn die Systemmanager-ID bereits festgelegt ist

- Wenn der Anmeldebildschirm erscheint, geben Sie mit den Zahlentasten die richtige ID und die richtige PIN ein, und drücken Sie dann .  **Anmelden am Gerät(P. 35)**

3 Wählen Sie <Einstellungen Informationen Systemmanager> ► <Systemmanager-ID und PIN>.

4 Legen Sie die Systemmanager-ID und die PIN fest.

- Legen Sie die <Systemmanager-ID> und dann die <Systemmanager-PIN> fest.
- Geben Sie mit den Zahlentasten eine maximal 7-stellige Zahl ein, und drücken Sie .
- Wenn die Meldung <PIN (Bestätigen)> angezeigt wird, geben Sie die PIN zur Bestätigung erneut ein.

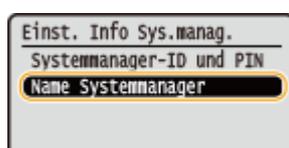


HINWEIS:

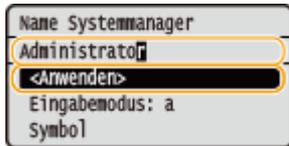
- Sie können keine ID oder PIN speichern, die lediglich aus Nullen besteht, also "00" oder "0000000".
- Wenn Sie die Einstellungen von Systemmanager-ID und PIN abbrechen wollen, löschen Sie die in  eingeegebenen Informationen, und drücken Sie dann bei leeren Feldern auf .

■ Einstellen des Systemmanagernamens

1 Wählen Sie <Name Systemmanager>, und drücken Sie .



2 Geben Sie für den Namen des Systemmanagers bis zu 32 Zeichen ein, wählen Sie <Anwenden>, und drücken Sie dann .  **Eingeben von Text(P. 33)**



WICHTIG

- Achten Sie darauf, dass Sie Ihre eingestellte PIN nicht vergessen. Wenn Sie die PIN vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort oder die Canon-Hotline.

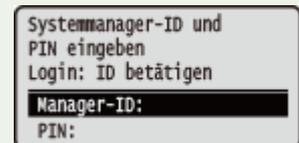
HINWEIS

Konfigurieren von Einstellungen über Remote UI

- Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung] ▶ [Systemverwaltung] ▶ [Sicherheitseinstellungen] ▶ [Bearbeiten], und legen Sie die nötigen Einstellungen auf dem daraufhin angezeigten Bildschirm fest.
- Über Remote UI können Sie zusätzlich zu den über das Bedienfeld speicherbaren Einstellungen viele Informationen speichern, so auch Kontaktinformationen, Kommentare der Administratoren und den Aufstellort des Geräts. Die gespeicherten Informationen können Sie in Remote UI auf der Seite [Geräteinformationen] anzeigen. ▶ **Anzeigen der Systemmanager-Informationen(P. 287)**

Anmelden am Gerät

- Wenn nur die Systemmanager-ID aktiviert ist und Sie auf <Netzwerkeinstellungen> oder <Einstellungen Systemverwaltung> zugreifen, wird der folgende Anmeldebildschirm angezeigt.
- Sie müssen auch die Systemmanager-ID und PIN eingeben, um sich über Remote UI im Systemmanager-Modus anzumelden. ▶ **Starten von Remote UI(P. 279)**



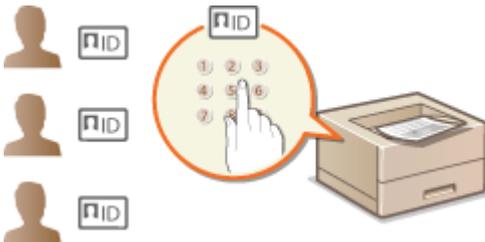
LINKS

- ▶ **Festlegen von Zugriffsrechten(P. 211)**
- ▶ **Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs(P. 214)**

Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs

OXE5-040

Sie können den Zugriff auf das Gerät mithilfe verschiedener IDs für verschiedene Anwender oder Gruppen steuern. Wenn die Verwaltung per Abteilungs-ID aktiviert ist und ein Anwender versucht, das Gerät zu benutzen, wird ein Anmeldebildschirm angezeigt, und der Anwender muss eine korrekte Abteilungs-ID sowie die passende PIN eingeben, bevor er das Gerät verwenden kann. Bei aktivierter Verwaltung per Abteilungs-ID werden Einzelheiten über die bisherige Nutzung des Geräts für jede Abteilungs-ID getrennt aufgezeichnet. Zum Konfigurieren der Verwaltung per Abteilungs-ID speichern Sie die benötigten Abteilungs-IDs, und aktivieren Sie dann die Verwaltung per Abteilungs-ID. Weitere Einstellungen sind erforderlich, wenn Sie die Verwaltung per Abteilungs-ID für das Ausführen von Funktionen wie Drucken von einem Computer aus aktivieren möchten.

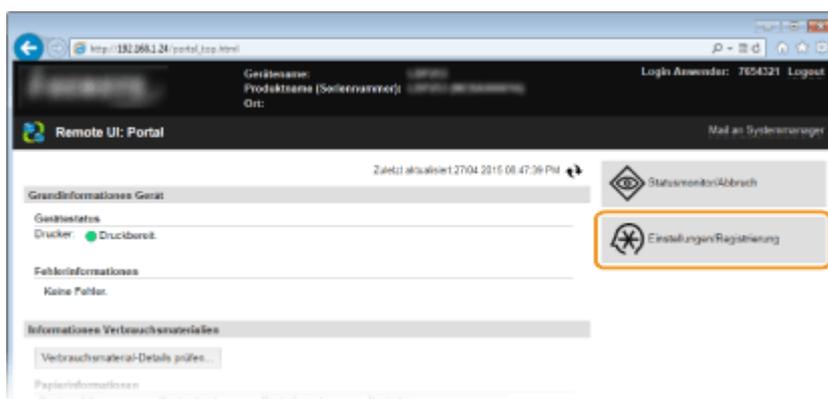


- ▶ Speichern/Bearbeiten von Abteilungs-IDs und PINs (P. 214)
- ▶ Aktivieren der Verwaltung per Abteilungs-IDs (P. 216)
- ▶ Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-ID für das Drucken von einem Computer aus (P. 218)
- ▶ Blockieren von Aufträgen bei unbekannter Abteilungs-ID (P. 219)

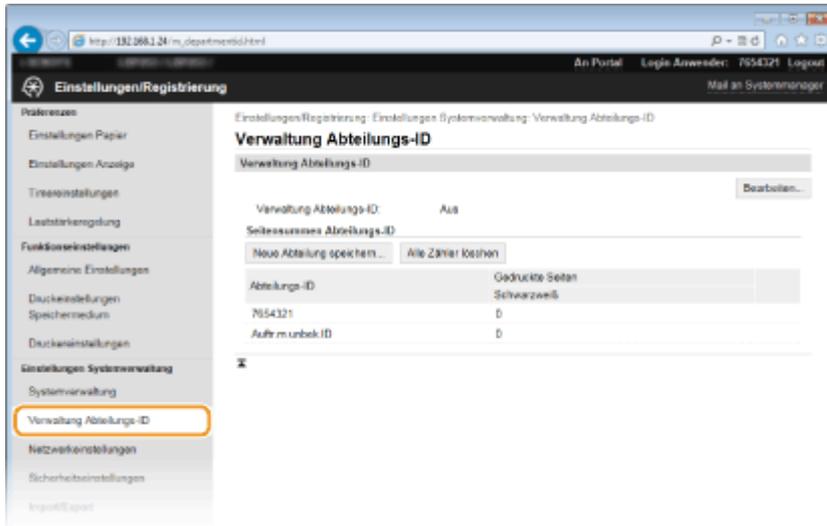
Speichern/Bearbeiten von Abteilungs-IDs und PINs

Registrieren Sie eine Abteilungs-ID und stellen Sie für diese eine PIN ein. Sie können bis zu 300 Abteilungs-IDs registrieren.

- 1** Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 279)
- 2** Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].

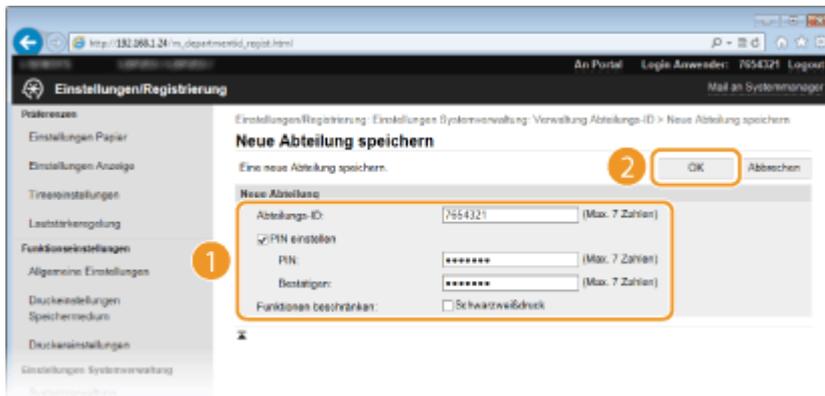


- 3** Klicken Sie auf [Verwaltung Abteilungs-ID], und speichern oder bearbeiten Sie Abteilungs-IDs.



■ Speichern von Abteilungs-IDs

- 1 Klicken Sie auf [Neue Abteilung speichern].
- 2 Legen Sie die nötigen Einstellungen fest, und klicken Sie auf [OK].



[Abteilungs-ID]

Geben Sie eine maximal 7-stellige Zahl für die Abteilungs-ID ein.

[PIN einstellen]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie eine maximal 7-stellige Zahl in die Textfelder [PIN] und [Bestätigen] ein, wenn Sie eine PIN festlegen wollen.

WICHTIG:

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für [Schwarzweißdruck] unter [Funktionen beschränken], um den Druckbetrieb des Geräts zu deaktivieren.

■ Bearbeiten der Einstellungen für gespeicherte Abteilungs-IDs

- 1 Klicken Sie auf den entsprechenden Textlink unter [Abteilungs-ID], um die Bearbeitung zu ermöglichen.
- 2 Ändern Sie gegebenenfalls die Einstellungen, und klicken Sie auf [OK].

HINWEIS:

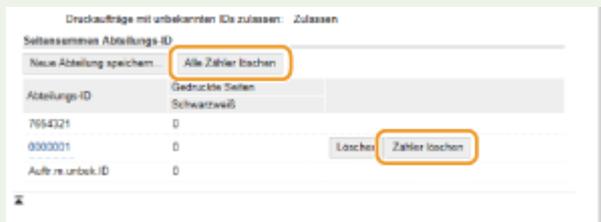
Löschen einer Abteilungs-ID

- Klicken Sie rechts neben der zu löschenden Abteilungs-ID auf [Löschen] ► klicken Sie auf [OK].

HINWEIS

[Seitensummen Abteilungs-ID]

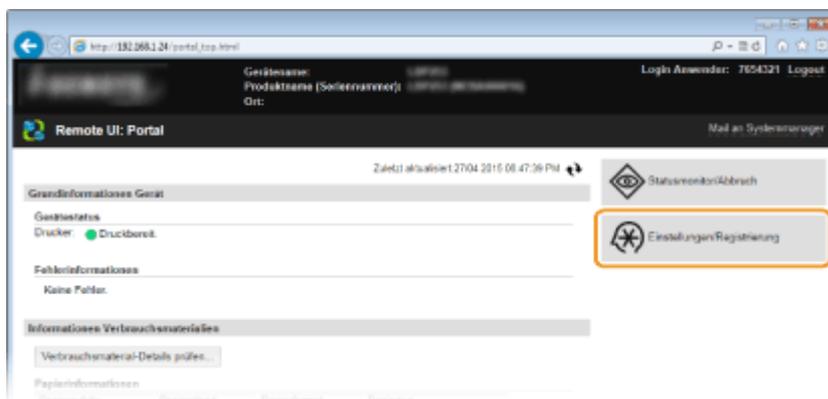
- Sie können die Gesamtzahl der pro Abteilungs-ID gedruckten Seiten anzeigen.
- Wenn Sie die Zähler auf Null zurücksetzen möchten, klicken Sie auf den entsprechenden Textlink unter [Abteilungs-ID] und dann auf [Zähler löschen] ► [OK]. Wenn Sie die Zähler für alle Abteilungs-IDs auf Null zurücksetzen möchten, klicken Sie auf [Alle Zähler löschen] ► [OK].



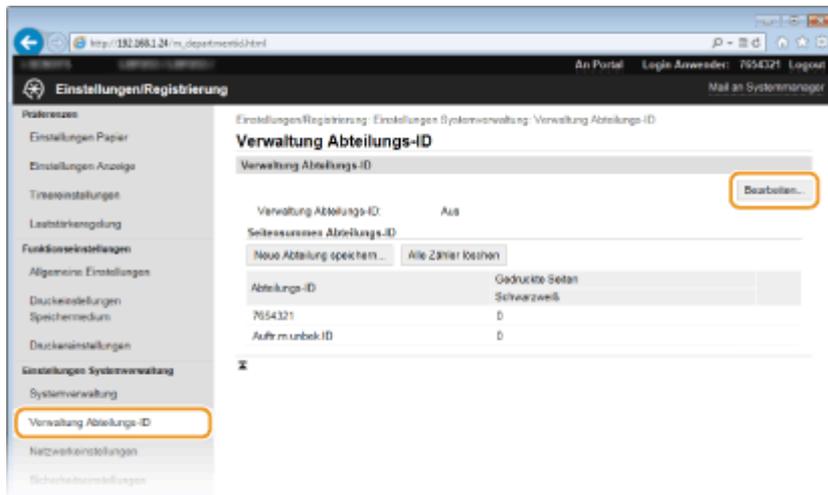
Aktivieren der Verwaltung per Abteilungs-IDs

Nachdem Sie die benötigten Abteilungs-IDs gespeichert haben, aktivieren Sie die Verwaltung per Abteilungs-IDs.

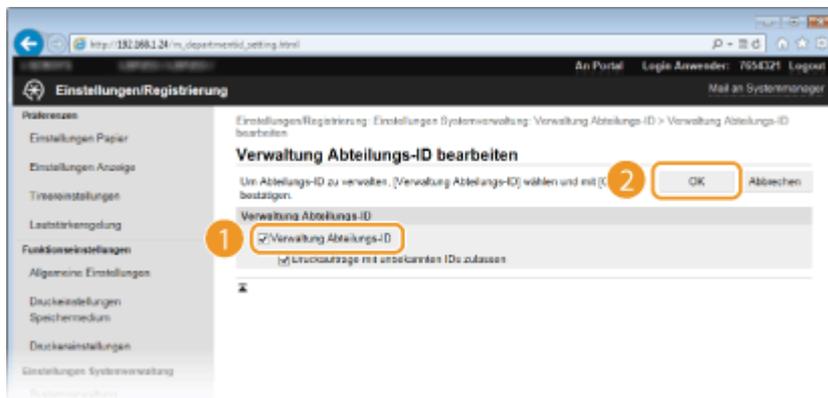
- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ► Starten von Remote UI (P. 279)**
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].**



- 3 Klicken Sie auf [Verwaltung Abteilungs-ID] ► [Bearbeiten].**



4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Verwaltung Abteilungs-ID], und klicken Sie auf [OK].



[Verwaltung Abteilungs-ID]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Verwaltung per Abteilungs-IDs zu aktivieren. Wenn Sie die Verwaltung per Abteilungs-IDs nicht verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

HINWEIS:

- Weitere Informationen zu dem Kontrollkästchen [Druckaufträge mit unbekanntem IDs zulassen] finden Sie unter **Blockieren von Aufträgen bei unbekannter Abteilungs-ID (P. 219)**.

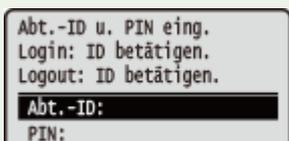
HINWEIS

Verwenden des Bedienfelds

- Sie können die Verwaltung per Abteilungs-ID auch über  auf dem Bedienfeld ein- oder ausschalten mithilfe der Funktion "Verwaltung Abteilungs-ID Ein/Aus". **Verwaltung Abteilungs-ID Ein/Aus (P. 348)**

Anmelden am Gerät

- Wenn die Verwaltung per Abteilungs-IDs aktiviert ist und Sie versuchen, das Gerät zu benutzen, wird der folgende Anmeldebildschirm angezeigt.



Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-ID für das Drucken von einem Computer aus

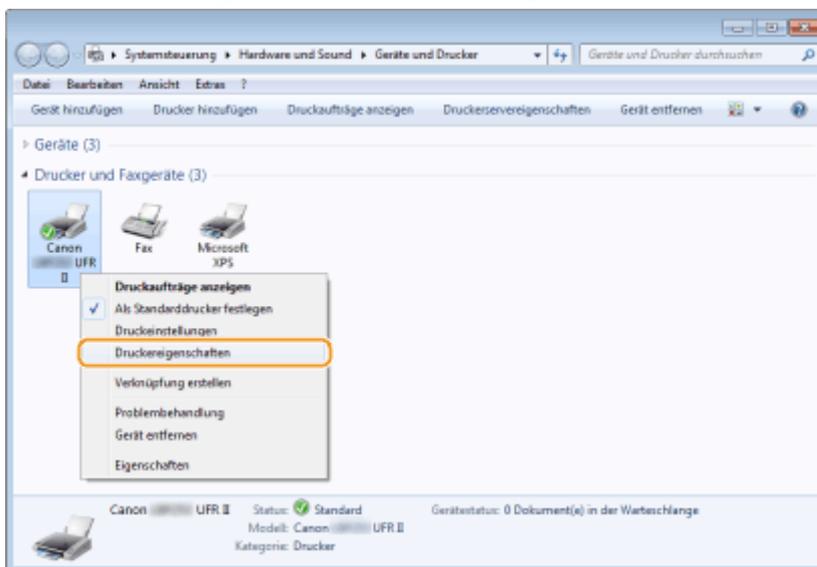
Wenn Sie die Verwaltung per Abteilungs-ID für das Drucken von einem Computer aus aktivieren möchten, müssen Sie mit den bereits auf dem Computer installierten Druckertreibern bestimmte Einstellungen festlegen. Legen Sie gegebenenfalls die Abteilungs-ID und PIN fest.

WICHTIG

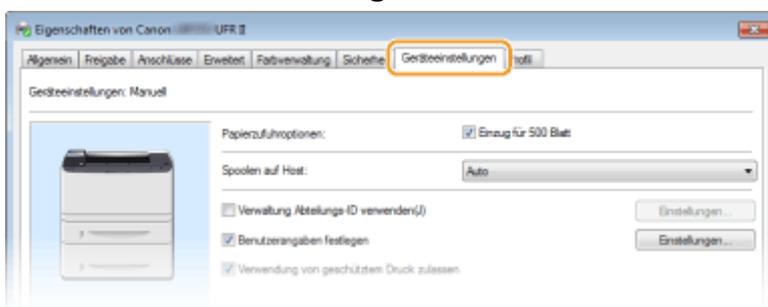
- Melden Sie sich für die folgenden Schritte als Benutzer mit Administratorrechten am Computer an.

1 Öffnen Sie den Druckerordner. ►Anzeigen des Druckerordners(P. 489)

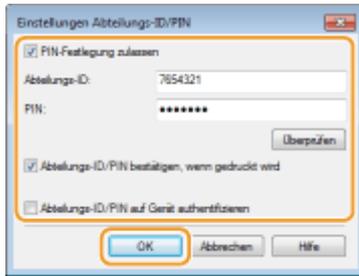
2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf [Druckereigenschaften] oder [Eigenschaften].



3 Klicken Sie auf die Registerkarte [Geräteeinstellungen], und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.



- 1** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Verwaltung Abteilungs-ID verwenden], und klicken Sie rechts daneben auf [Einstellungen].
- 2** Legen Sie gegebenenfalls die Einstellungen fest, und klicken Sie auf [OK].

**[PIN-Festlegung zulassen]**

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die PIN-Einstellung zu aktivieren.

[Abteilungs-ID]

Geben Sie eine maximal 7-stellige Zahl für die Abteilungs-ID ein.

[PIN]

Geben Sie eine maximal 7-stellige Zahl für die PIN ein, wenn für die Abteilungs-ID eine PIN festgelegt ist.

[Überprüfen]

Klicken Sie hier, um zu überprüfen, ob die richtige ID und PIN eingegeben wurden. Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn das Gerät und der Computer über einen USB- oder WSD-Anschluss (Web Services on Devices) verbunden sind.

[Abteilungs-ID/PIN bestätigen, wenn gedruckt wird]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit jedes Mal, wenn Sie von einem Computer aus drucken, der Popup-Bildschirm [Abteilungs-ID/PIN bestätigen] angezeigt wird.

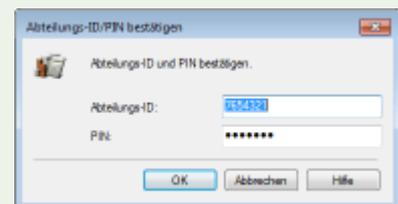
[Abteilungs-ID/PIN auf Gerät authentifizieren]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn das Gerät und der Computer über einen USB- oder WSD-Anschluss verbunden sind.

- 3 Klicken Sie auf [OK].

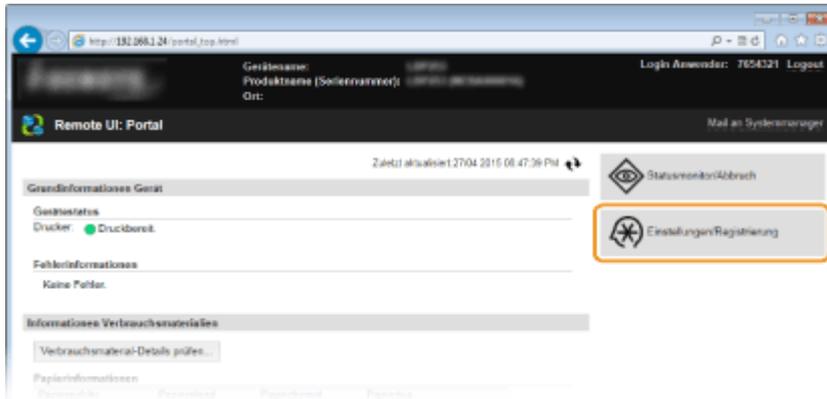
HINWEIS**Anmelden am Gerät**

- Wenn die Verwaltung per Abteilungs-ID aktiviert ist und Sie versuchen, von einem Computer aus zu drucken, wird der folgende Popup-Bildschirm angezeigt (es sei denn, das Kontrollkästchen [Abteilungs-ID/PIN bestätigen, wenn gedruckt wird] ist deaktiviert):

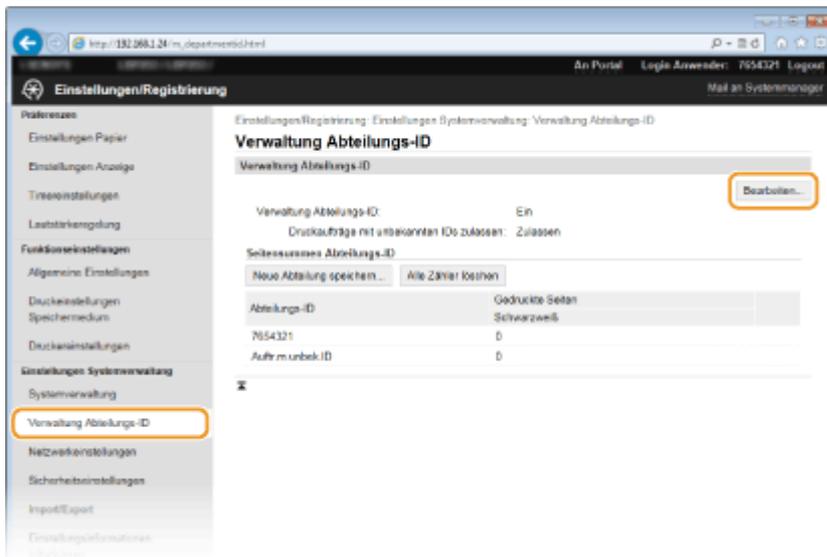
**Blockieren von Aufträgen bei unbekannter Abteilungs-ID**

Die werkseitigen Standardeinstellungen sind so vorgenommen, dass Sie von einem Computer aus ohne Eingabe einer ID und PIN drucken können, selbst wenn die Verwaltung per Abteilungs-ID aktiviert ist. Wenn Sie diese Einstellung so ändern möchten, dass das Drucken ohne Eingabe einer ID und PIN nicht möglich sein soll, gehen Sie wie folgt vor.

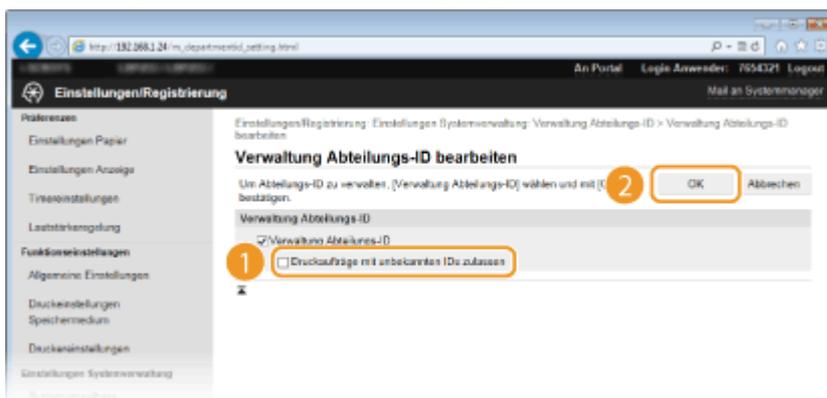
- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 279)
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].



3 Klicken Sie auf [Verwaltung Abteilungs-ID] ► [Bearbeiten].



4 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Druckaufträge mit unbekanntem IDs zulassen], und klicken Sie auf [OK].



LINKS

- 🔗 Festlegen von Zugriffsrechten(P. 211)
- 🔗 Einstellen der Systemmanager-ID(P. 212)

Festlegen einer PIN für Remote UI

OXE5-041

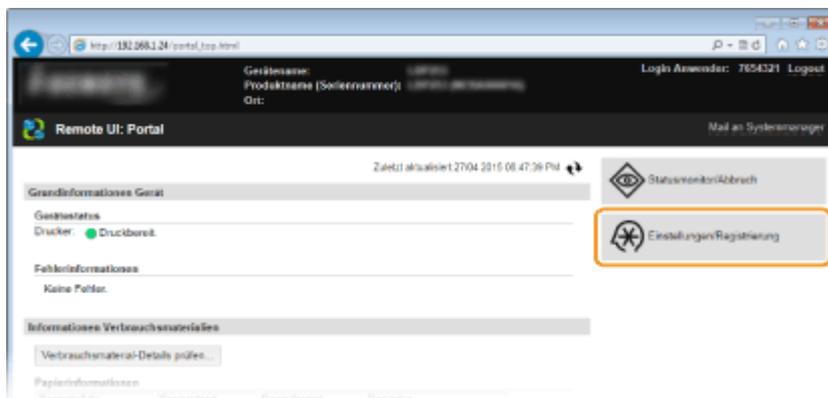
Sie können eine PIN für den Zugriff auf Remote UI festlegen. Alle Benutzer verwenden eine gemeinsame PIN.

HINWEIS

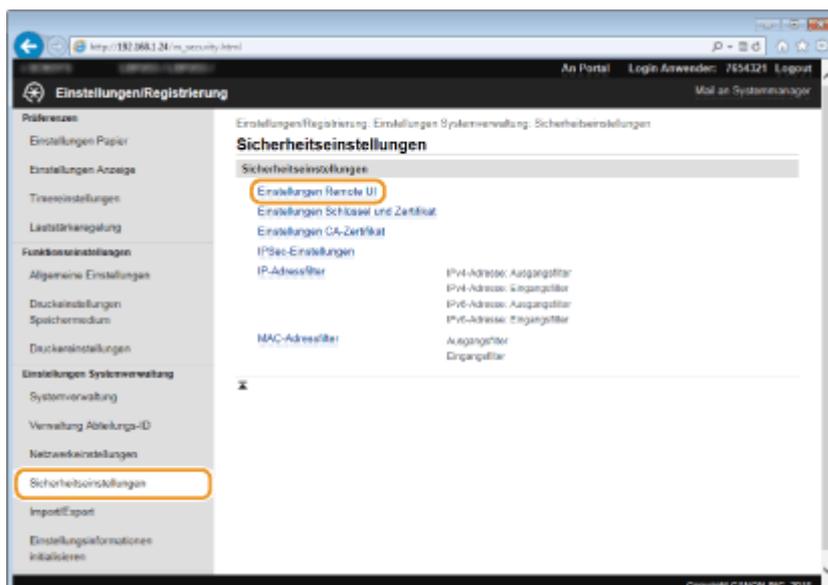
- Wenn die Verwaltung per Abteilungs-IDs aktiviert ist, ist die Einstellung hier nicht erforderlich. **►Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs(P. 214)**

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. **►Starten von Remote UI(P. 279)**

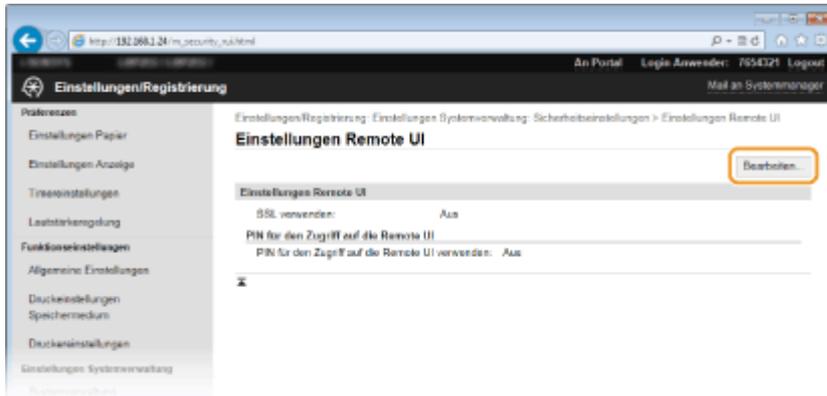
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].



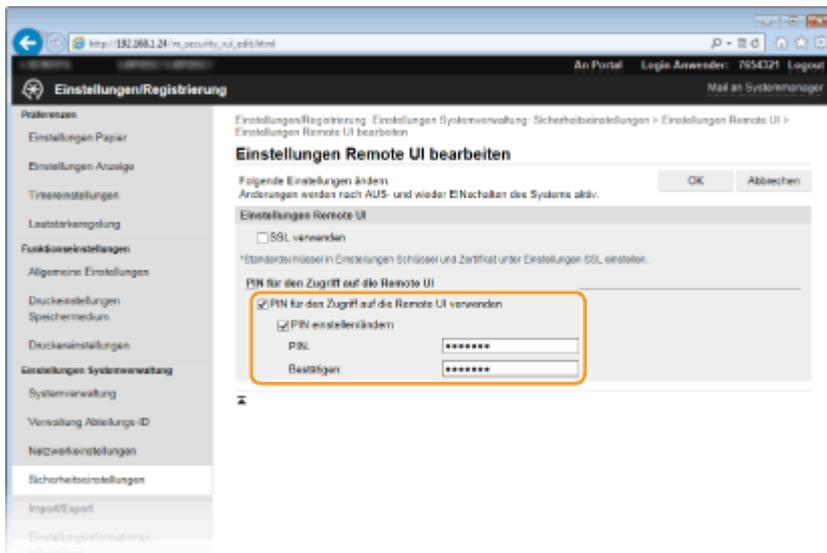
3 Klicken Sie auf [Sicherheitseinstellungen] ► [Einstellungen Remote UI].



4 Klicken Sie auf [Bearbeiten].



5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [PIN für den Zugriff auf die Remote UI verwenden], und legen Sie die PIN fest.



[PIN für den Zugriff auf die Remote UI verwenden]

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, müssen Sie eine PIN für den Zugriff auf Remote UI eingeben.

[PIN einstellen/ändern]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie eine maximal 7-stellige Zahl in die Textfelder [PIN] und [Bestätigen] ein, wenn Sie eine PIN festlegen wollen.

6 Klicken Sie auf [OK].

HINWEIS

Verwenden des Bedienfelds

- Sie können auch eine PIN für den Zugriff auf die Remote UI durch Drücken von  auf dem Bedienfeld festlegen. **► Einstellungen Remote UI (P. 351)**

Wenn Einstellungen von Remote UI initialisiert werden

- Die Zugriffs-PIN für Remote UI wird ebenfalls initialisiert. Nach einer Initialisierung setzen Sie die PIN zurück. **► Initialisieren des Menüs (P. 435)**

LINKS

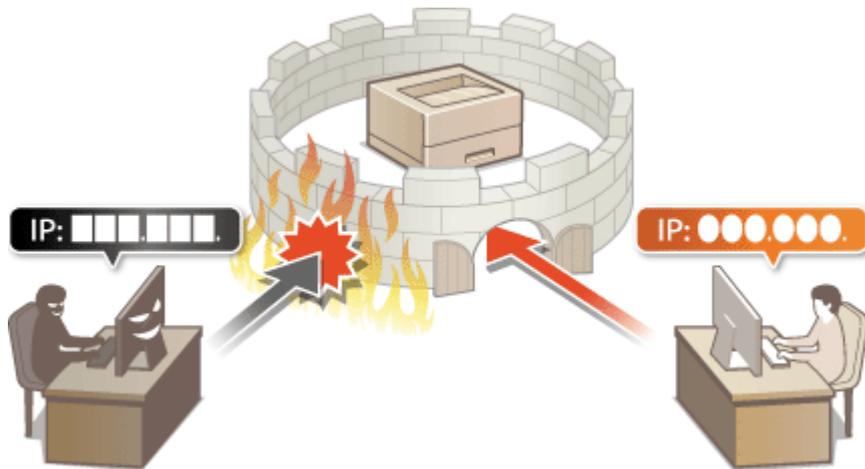
- Festlegen von Zugriffsrechten (P. 211)**

➤ **Einstellen der Systemmanager-ID(P. 212)**

Einschränken der Kommunikation mithilfe von Firewalls

OXE5-042

Ohne ausreichende Sicherheitsmaßnahmen können unbefugte Dritte auf Computer und andere Kommunikationsgeräte in einem Netzwerk zugreifen. Sie können unbefugte Zugriffe unterbinden, indem Sie Einstellungen für den Paketfilter festlegen, sodass die Kommunikation nur noch mit den Geräten möglich ist, die die angegebenen IP- oder MAC-Adressen aufweisen.



Angeben von IP-Adressen für Firewallregeln

OXE5-043

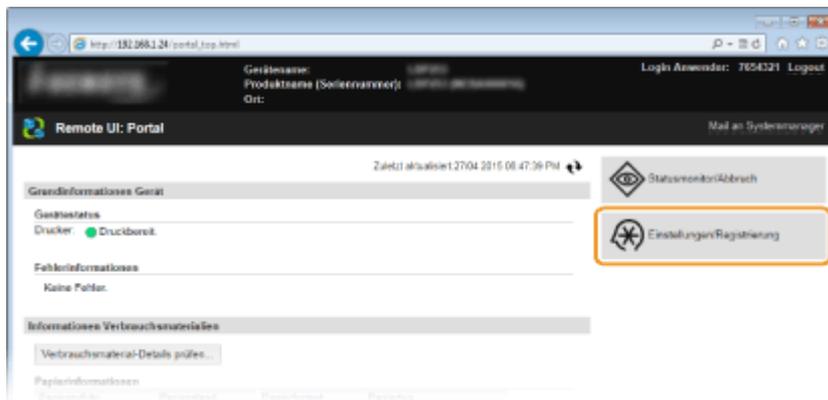
Sie können die Kommunikation nur mit Geräten mit bestimmten IP-Adressen zulassen oder Geräte mit bestimmten IP-Adressen blockieren. Dazu können Sie eine einzelne IP-Adresse oder einen Bereich von IP-Adressen angeben.

HINWEIS

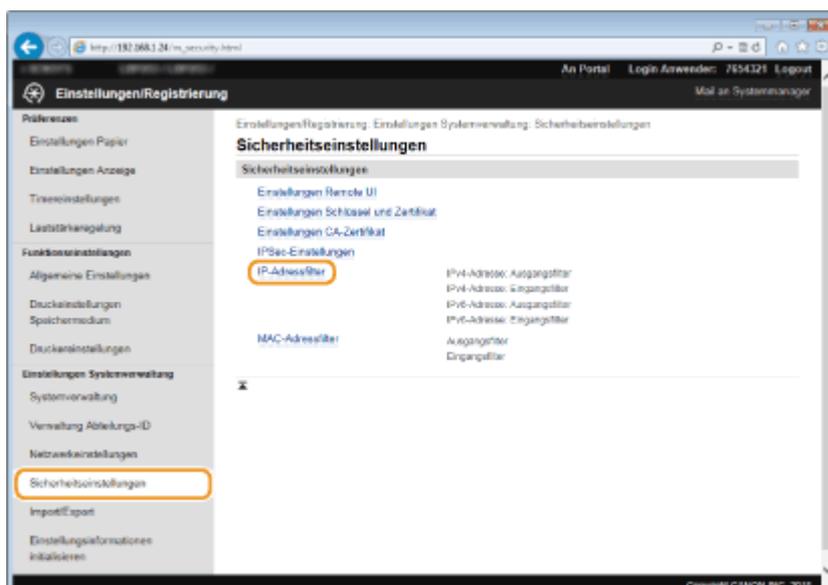
- Bis zu 16 IP-Adressen (oder Bereiche von IP-Adressen) können für IPv4 und IPv6 angegeben werden.
- Die in diesem Abschnitt beschriebenen Paketfilter steuern die Kommunikation über TCP, UDP und ICMP.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 279)

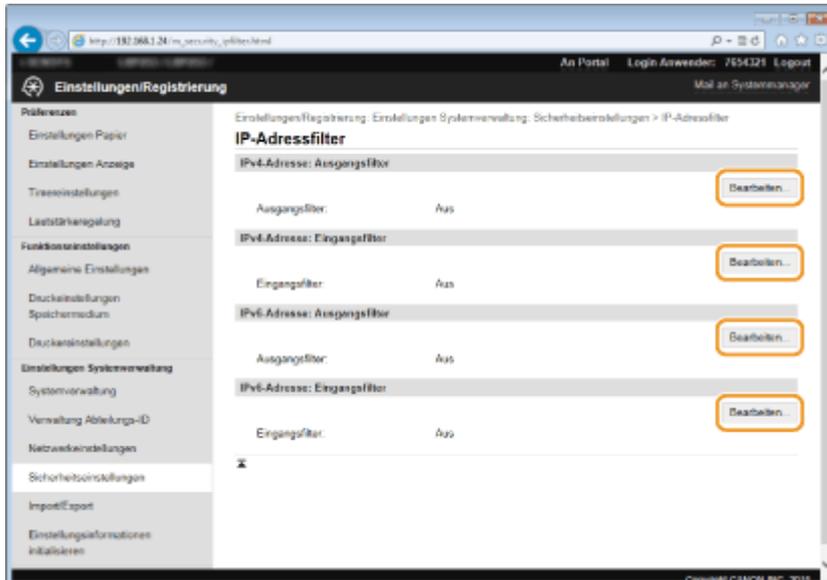
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].



3 Klicken Sie auf [Sicherheitseinstellungen] ▶ [IP-Adressfilter].



4 Klicken Sie für den Filtertyp, den Sie verwenden möchten, auf [Bearbeiten].



[IPv4-Adresse: Ausgangsfilter]

Legen Sie fest, ob das Senden von Daten vom Gerät an einen Computer über die Angabe von IPv4-Adressen beschränkt werden soll.

[IPv4-Adresse: Eingangsfilter]

Legen Sie fest, ob das Empfangen von Daten von einem Computer am Gerät über die Angabe von IPv4-Adressen beschränkt werden soll.

[IPv6-Adresse: Ausgangsfilter]

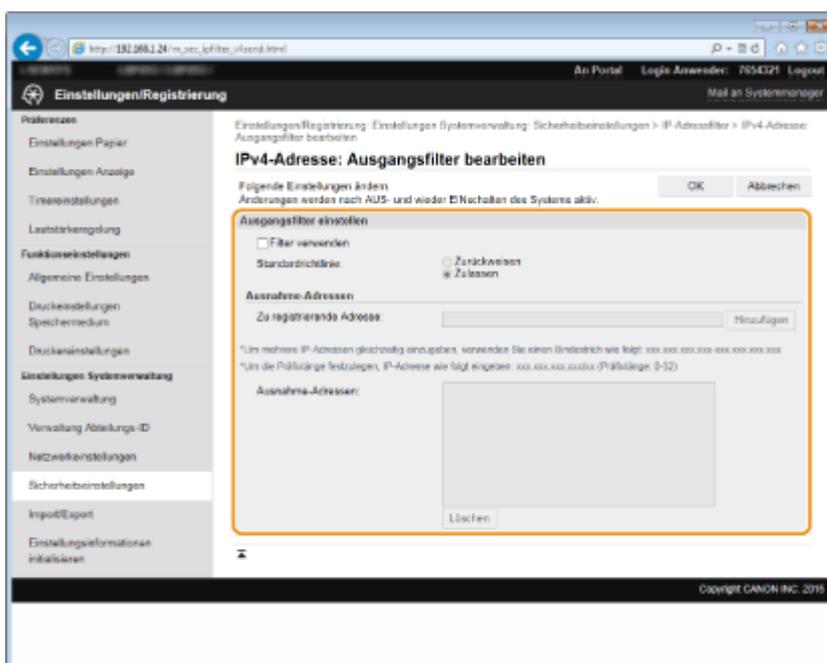
Legen Sie fest, ob das Senden von Daten vom Gerät an einen Computer über die Angabe von IPv6-Adressen beschränkt werden soll.

[IPv6-Adresse: Eingangsfilter]

Legen Sie fest, ob das Empfangen von Daten von einem Computer am Gerät über die Angabe von IPv6-Adressen beschränkt werden soll.

5 Legen Sie die Einstellungen für die Paketfilterung fest.

- Wählen Sie die Standardrichtlinie, um die Kommunikation von anderen Geräten mit diesem Gerät abzulehnen, oder abzulehnen und legen Sie dann IP-Adressen für die Ausnahmen fest.



- 1** Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Filter verwenden], und klicken Sie auf das Optionsfeld [Zurückweisen] oder [Zulassen] für die [Standardrichtlinie].

[Filter verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Kommunikation zu beschränken. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Beschränkung aufzuheben.

[Standardrichtlinie]

Wählen Sie die Vorbedingung, um die Kommunikation von anderen Geräten mit diesem Gerät zuzulassen oder abzulehnen.

[Zurückweisen]	Wählen Sie diese Einstellung, um alle Pakete nur zuzulassen, wenn sie an Geräte mit den IP-Adressen gesendet werden, die Sie in [Ausnahme-Adressen] angegeben haben, bzw. von diesen empfangen werden. Die Kommunikation mit anderen Geräten wird unterbunden.
[Zulassen]	Wählen Sie diese Einstellung, um alle Pakete zu blockieren, die an Geräte mit den IP-Adressen gesendet werden, die Sie in [Ausnahme-Adressen] angegeben haben, bzw. von diesen empfangen werden. Die Kommunikation mit anderen Geräten wird zugelassen.

- 2** Legen Sie Ausnahmeadressen fest.

- Geben Sie die IP-Adresse (oder den Bereich von IP-Adressen) in das Textfeld [Zu registrierende Adresse] ein, und klicken Sie auf [Hinzufügen].

WICHTIG:

Prüfen auf Eingabefehler

- Wenn Sie falsche IP-Adressen eingeben, können Sie eventuell nicht mehr mit Remote UI auf das Gerät zugreifen. In diesem Fall müssen Sie <IPv4-Adressfilter> oder <IPv6-Adressfilter> auf <Aus> setzen.  **IPv4-Adressfilter(P. 349)**  **IPv6-Adressfilter(P. 350)**

HINWEIS:

Eingabeformat für IP-Adressen

	Beschreibung	Beispiel
Eingeben einer Adresse	IPv4: Verwenden Sie Punkte als Trennzeichen für die Zahlen.	192.168.0.10
	IPv6: Verwenden Sie Doppelpunkte als Trennzeichen für die alphanumerischen Zeichen.	fe80::10
Angeben eines Adressbereichs	Fügen Sie zwischen den Adressen einen Bindestrich ein.	192.168.0.10-192.168.0.20
Angeben eines Adressbereichs mit einem Präfix	Geben Sie die Adresse gefolgt von einem Schrägstrich und einer Zahl zur Angabe der Präfixlänge ein.	192.168.0.32/27 fe80::1234/64

Wenn [Zurückweisen] für einen Ausgangsfilter ausgewählt ist

- Ausgehende Multicast- und Rundsendepakete können nicht gefiltert werden.

Löschen einer IP-Adresse aus den Ausnahmen

- Wählen Sie eine IP-Adresse, und klicken Sie auf [Löschen].



3 Klicken Sie auf [OK].

6 Starten Sie das Gerät neu.

- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN.

HINWEIS

Verwenden des Bedienfelds

- Sie können die IP-Adressfilterung auch durch Drücken von  auf dem Bedienfeld aktivieren oder deaktivieren. [▶IPv4-Adressfilter\(P. 349\)](#) [▶IPv6-Adressfilter\(P. 350\)](#)

LINKS

- ▶[Angeben von MAC-Adressen für Firewallregeln\(P. 229\)](#)

Angeben von MAC-Adressen für Firewallregeln

OXE5-044

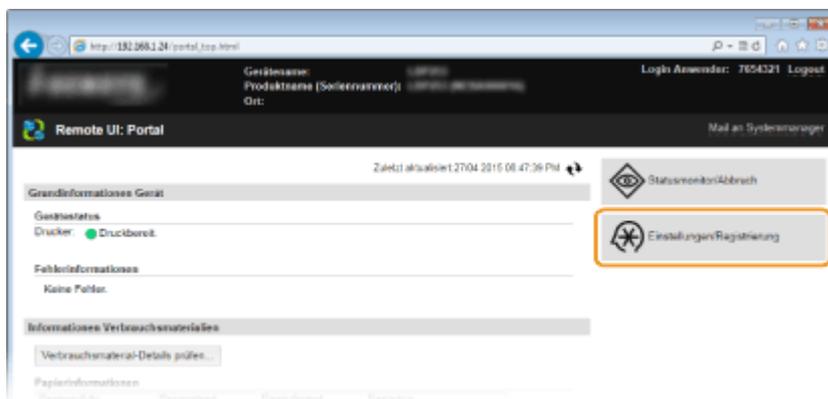
Sie können die Kommunikation nur mit Geräten mit bestimmten MAC-Adressen zulassen oder Geräte mit bestimmten MAC-Adressen blockieren. Dazu können Sie bis zu 32 MAC-Adressen angeben.

WICHTIG

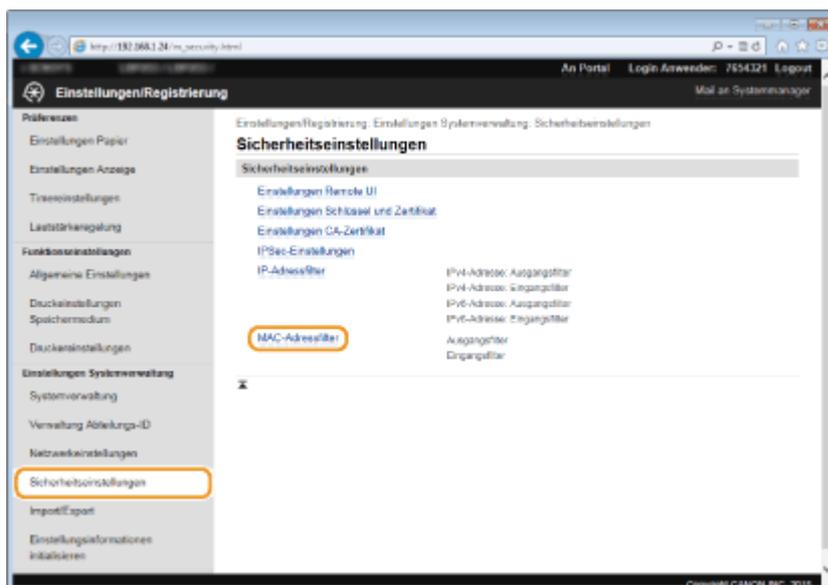
- Diese Funktion steht nicht zur Verfügung, wenn das Gerät mit einem Wireless LAN verbunden ist.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 279)

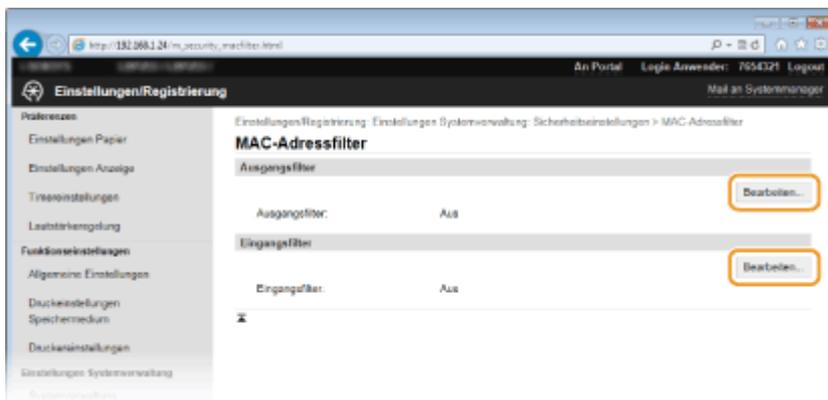
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].



3 Klicken Sie auf [Sicherheitseinstellungen] ▶ [MAC-Adressfilter].



4 Klicken Sie für einen Filtertyp auf [Bearbeiten].



[Ausgangsfiler]

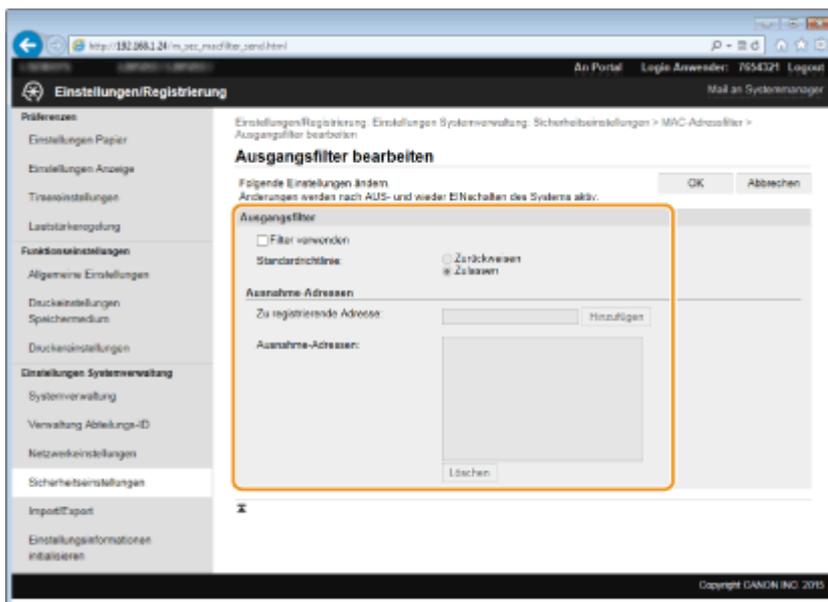
Legen Sie fest, ob das Senden von Daten vom Gerät an einen Computer über die Angabe von MAC-Adressen beschränkt werden soll.

[Eingangsfiler]

Legen Sie fest, ob das Empfangen von einem Computer am Gerät über die Angabe von MAC-Adressen beschränkt werden soll.

5 Legen Sie die Einstellungen für die Paketfilterung fest.

- Wählen Sie die Vorbedingung (Standardrichtlinie), um die Kommunikation von anderen Geräten mit diesem Gerät zuzulassen oder abzulehnen, und legen Sie dann MAC-Adressen für die Ausnahmen fest.



- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Filter verwenden], und klicken Sie auf das Optionsfeld [Zurückweisen] oder [Zulassen] für die [Standardrichtlinie].

[Filter verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Kommunikation zu beschränken. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Beschränkung zu deaktivieren.

[Standardrichtlinie]

Wählen Sie die Vorbedingung, um die Kommunikation anderer Geräte mit diesem Gerät zuzulassen oder abzulehnen.

[Zurückweisen]	Wählen Sie diese Einstellung, um alle Pakete nur zuzulassen, wenn sie an Geräte mit den MAC-Adressen gesendet werden, die Sie in [Ausnahme-Adressen] angegeben haben, bzw. von diesen empfangen werden. Die Kommunikation mit anderen Geräten wird unterbunden.
----------------	---

[Zulassen]	Wählen Sie diese Einstellung, um alle Pakete zu blockieren, die an Geräte mit den MAC-Adressen gesendet werden, die Sie in [Ausnahme-Adressen] angegeben haben, bzw. von diesen empfangen werden. Die Kommunikation mit anderen Geräten wird zugelassen.
------------	--

2 Legen Sie Ausnahmeadressen fest.

- Geben Sie die MAC-Adresse in das Textfeld [Zu registrierende Adresse] ein, und klicken Sie auf [Hinzufügen].
- Sie brauchen die Adresse nicht durch Bindestriche oder Doppelpunkte zu trennen.

WICHTIG:

Prüfen auf Eingabefehler

- Wenn Sie falsche MAC-Adressen eingeben, können Sie eventuell nicht mehr mit Remote UI auf das Gerät zugreifen. In diesem Fall müssen Sie <MAC-Adressfilter> auf <Aus> setzen. ► **MAC-Adressfilter(P. 350)**

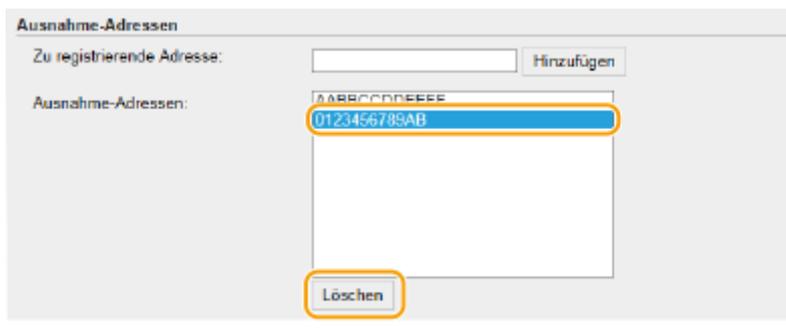
HINWEIS:

Wenn [Zurückweisen] für einen Ausgangsfilter ausgewählt ist

- Ausgehende Multicast- und Rundsendepakete können nicht gefiltert werden.

Löschen einer MAC-Adresse aus den Ausnahmen

- Wählen Sie eine MAC-Adresse und klicken Sie auf [Löschen].



3 Klicken Sie auf [OK].

6 Starten Sie das Gerät neu.

- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN.

HINWEIS

Verwenden des Bedienfelds

- Sie können die MAC-Adressfilterung auch durch Drücken von  auf dem Bedienfeld aktivieren oder deaktivieren. ► **MAC-Adressfilter(P. 350)**

LINKS

- **Angeben von IP-Adressen für Firewallregeln(P. 225)**

Ändern von Portnummern

OXE5-045

Ports fungieren als Endpunkte für die Kommunikation mit anderen Geräten. Üblicherweise werden für die wichtigsten Protokolle standardisierte Portnummern verwendet, aber Geräte, die diese Portnummern verwenden, sind anfällig für Angriffe, weil diese Portnummern allgemein bekannt sind. Zum Verbessern der Sicherheit kann Ihr Netzwerkadministrator die Portnummern ändern. Nachdem eine Portnummer geändert wurde, müssen Sie den Kommunikationsgeräten wie Computern und Servern die neue Nummer mitteilen. Legen Sie die Einstellungen für die Portnummern je nach Netzwerkumgebung fest.

HINWEIS

- Wie Sie die Portnummer für Proxyserver ändern, erfahren Sie unter **►Einstellen eines Proxyserver(P. 234)**.

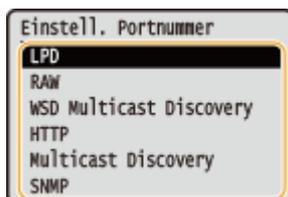
1 Drücken Sie .

2 Wählen Sie mit  /  **die Option** <Netzwerkeinstellungen>, **und drücken Sie** .

- Wenn der Anmeldebildschirm erscheint, geben Sie mit den Zahlentasten die richtige ID und die richtige PIN ein, und drücken Sie dann  . **►Anmelden am Gerät(P. 35)**

3 Wählen Sie <Einstellungen TCP/IP>  **<Einstellungen Portnummer>.**

4 Wählen Sie einen Port, und drücken Sie .



HINWEIS:

Weitere Informationen zu Ports

- <LPD>/<RAW>/<WSD Multicast Discovery> **►Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen(P. 166)**
- <HTTP> **►Deaktivieren der HTTP-Kommunikation(P. 239)**
- <SNMP> **►Überwachen und Steuern des Geräts mit SNMP(P. 195)**
- <Multicast Discovery> **►Konfigurieren von Einstellungen für Geräteverwaltungssoftware(P. 200)**

5 Geben Sie mit den Zahlentasten die Portnummer ein, und drücken Sie .



6 Starten Sie das Gerät neu.

- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN.

LINKS

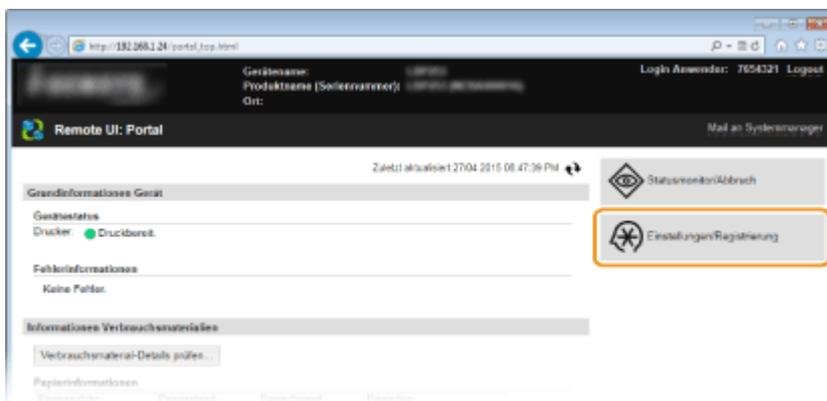
► **Konfigurieren von Druckerports(P. 170)**

Einstellen eines Proxyserver

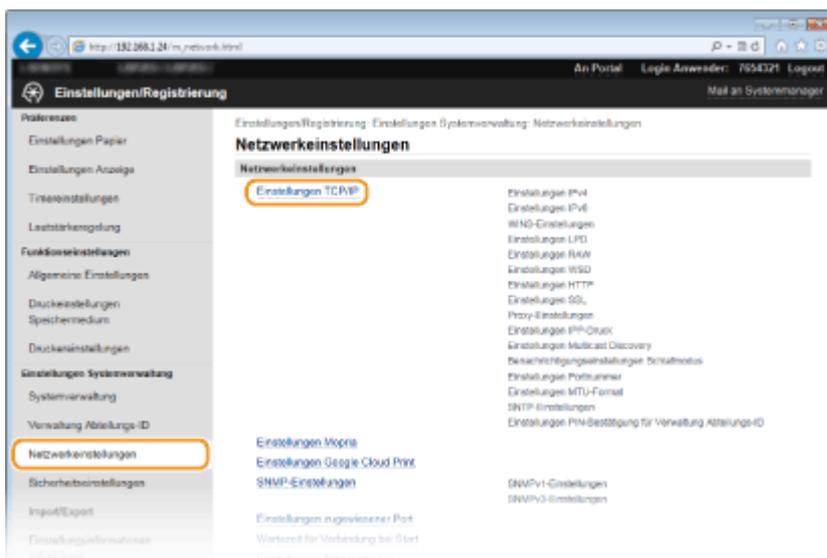
OXE5-046

Ein Proxyserver (bzw. HTTP-Proxyserver) ist ein Computer oder eine Software, die die HTTP-Kommunikation für andere Geräte abwickelt, insbesondere bei der Kommunikation mit Ressourcen außerhalb des Netzwerks, also beispielsweise beim Browsen auf Websites. Die Clientgeräte stellen die Verbindung zum externen Netzwerk über den Proxyserver her und kommunizieren nicht direkt mit den externen Ressourcen. Die Einstellung eines Proxyserver erleichtert nicht nur die Verwaltung des Datenverkehrs zwischen den internen und externen Netzwerken, sondern sorgt durch die Blockierung unbefugter Zugriffe und die Konsolidierung des Virenschutzes auch für mehr Sicherheit. Wenn Sie Google Cloud Print zum Drucken über das Internet verwenden, können Sie die Sicherheit verbessern, indem Sie einen Proxyserver einstellen. Beim Einstellen eines Proxyserver müssen Sie die nötigen Informationen wie die IP-Adresse, die Portnummer sowie einen Anwendernamen und ein Passwort für die Authentisierung bereithalten.

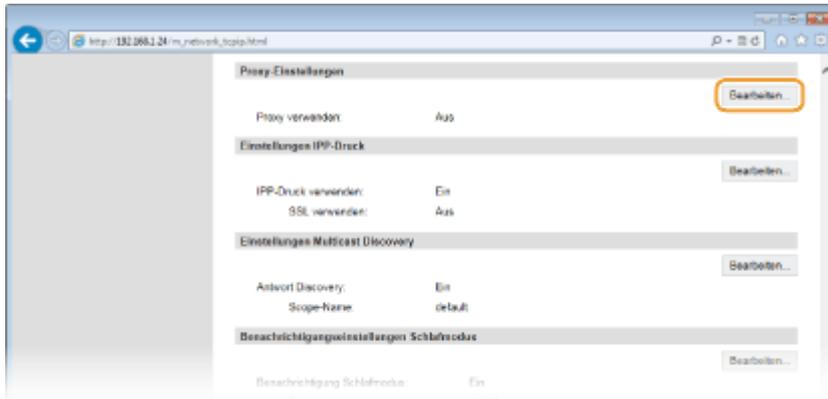
- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 279)
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].



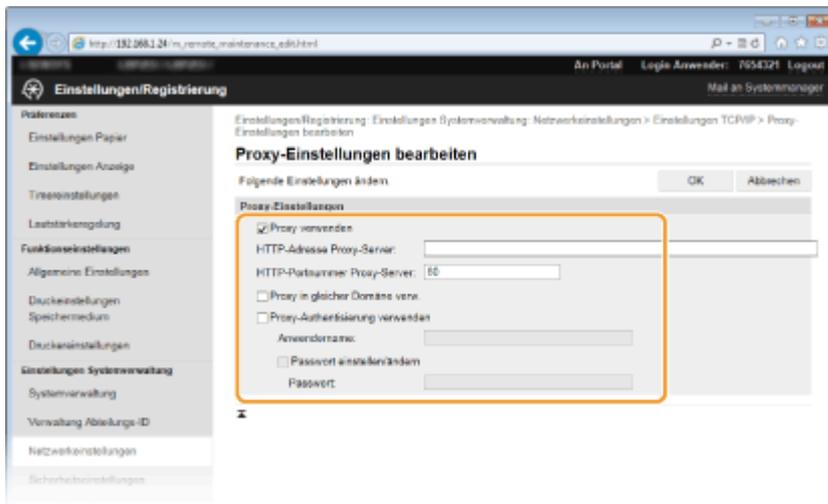
- 3 Klicken Sie auf [Netzwerkeinstellungen] ▶ [Einstellungen TCP/IP].



- 4 Klicken Sie in [Proxy-Einstellungen] auf [Bearbeiten].



5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Proxy verwenden], und legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest.



[Proxy verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie den angegebenen Proxyserver bei der Kommunikation mit einem HTTP-Server verwenden wollen.

[HTTP-Adresse Proxy-Server]

Geben Sie die Adresse des Proxyservers ein. Geben Sie je nach Umgebung die IP-Adresse oder den Hostnamen an.

[HTTP-Portnummer Proxy-Server]

Ändern Sie nötigenfalls die Portnummer. Geben Sie eine Portnummer zwischen 1 und 65535 ein.

[Proxy in gleicher Domäne verw.]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den angegebenen Proxyserver auch für die Kommunikation mit Geräten in derselben Domäne zu verwenden.

[Proxy-Authentisierung verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen für den Anmeldenamen in das Textfeld [Anwendername] ein, wenn Sie die Authentisierung über den Proxyserver aktivieren wollen.

[Passwort einstellen/ändern]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen für das neue Passwort in das Textfeld [Passwort] ein, wenn Sie das Passwort für die Proxyauthentisierung festlegen oder ändern wollen.

6 Klicken Sie auf [OK].

▶ **Verwenden von Google Cloud Print(P. 466)**

Einschränken der Gerätefunktionen

OXE5-047

Einige der Funktionen des Geräts werden unter Umständen kaum verwendet oder bieten sich für eine missbräuchliche Verwendung an. Die Funktionen des Geräts können daher aus Sicherheitsgründen teilweise oder komplett deaktiviert werden.

Einschränken von USB-Funktionen



- ▶ **Einschränken von USB-Funktionen(P. 238)**

Deaktivieren von HTTP-Kommunikation und Remote-Management



- ▶ **Deaktivieren der HTTP-Kommunikation(P. 239)**
- ▶ **Deaktivieren von Remote UI(P. 240)**

Einschränken von USB-Funktionen

OXE5-048

Sie können den USB-Anschluss für die Computerverbindung an der Rückseite des Geräts deaktivieren.



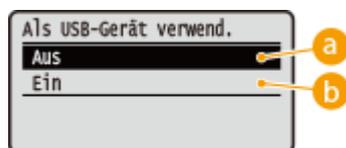
1 Drücken Sie .

2 Wählen Sie mit  /  die Option <Einstellungen Systemverwaltung>, und drücken Sie .

- Wenn der Anmeldebildschirm erscheint, geben Sie mit den Zahlentasten die richtige ID und die richtige PIN ein, und drücken Sie dann  .  **Anmelden am Gerät(P. 35)**

3 Wählen Sie <Als USB-Gerät verwenden>, und drücken Sie .

4 Wählen Sie <Aus>, und drücken Sie .



a <Aus>

Deaktiviert den USB-Anschluss des Geräts.

b <Ein>

Aktiviert den USB-Anschluss des Geräts.

5 Starten Sie das Gerät neu.

- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN.

Deaktivieren der HTTP-Kommunikation

OXE5-049

HTTP wird für die Kommunikation über das Netzwerk verwendet, also beispielsweise beim Zugriff auf das Gerät über Remote UI. Wenn Sie eine USB-Verbindung verwenden oder HTTP aus einem anderen Grund nicht verwenden, können Sie HTTP deaktivieren und so böswillige Angriffe Dritter über den nicht genutzten HTTP-Port blockieren.

WICHTIG

Wenn Sie HTTP deaktivieren, werden einige der Netzwerkfunktionen wie beispielsweise Remote UI, WSD-Druck und Drucken über Google Cloud Print deaktiviert.

1 Drücken Sie .

2 Wählen Sie mit  /  **die Option** <Netzwerkeinstellungen>, **und drücken Sie** .

- Wenn der Anmeldebildschirm erscheint, geben Sie mit den Zahlentasten die richtige ID und die richtige PIN ein, und drücken Sie dann  .  **Anmelden am Gerät(P. 35)**

3 Wählen Sie <Einstellungen TCP/IP>  **<HTTP verwenden>.**

4 Wählen Sie <Aus>, **und drücken Sie** .



a <Aus>

Deaktiviert die HTTP-Kommunikation.

b <Ein>

Aktiviert die HTTP-Kommunikation.

LINKS

-  **Verwenden von Remote UI(P. 278)**
-  **Ändern von Portnummern(P. 232)**
-  **Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen(P. 166)**
-  **Verwenden von Google Cloud Print(P. 466)**

Deaktivieren von Remote UI

0XE5-04A

Remote UI ist nützlich, wenn Sie die Geräteeinstellungen über einen Webbrowser auf einem Computer festlegen können. Das Gerät muss mit einem Computer im Netzwerk verbunden sein, damit Sie Remote UI verwenden können. Wenn das Gerät über USB mit einem Computer verbunden ist oder wenn Sie Remote UI nicht benötigen, können Sie Remote UI deaktivieren und so das Risiko verringern, dass ein böswilliger Dritter das Gerät über das Netzwerk fernsteuert.



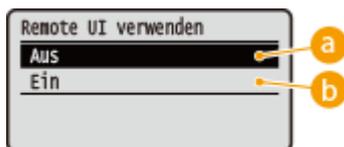
1 Drücken Sie .

2 Wählen Sie mit **▲ / ▼** die Option **<Einstellungen Systemverwaltung>**, und drücken Sie .

- Wenn der Anmeldebildschirm erscheint, geben Sie mit den Zahlentasten die richtige ID und die richtige PIN ein, und drücken Sie dann   **Anmelden am Gerät(P. 35)**

3 Wählen Sie **<Einstellungen Remote UI>** **▶ <Remote UI verwenden>**.

4 Wählen Sie **<Aus>**, und drücken Sie .



a **<Aus>**

Deaktiviert Remote UI.

b **<Ein>**

Aktiviert Remote UI.

5 Starten Sie das Gerät neu.

- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN.

LINKS

 **Verwenden von Remote UI(P. 278)**

 **Deaktivieren der HTTP-Kommunikation(P. 239)**

Implementieren robuster Sicherheitsfunktionen

0XE5-04C

Böswillige Angriffe können bei autorisierten Anwendern zu unerwarteten Verlusten führen, wenn Daten bei der Übermittlung über ein Netzwerk per Sniffing oder Spoofing abgefangen und manipuliert werden. Das Gerät unterstützt die folgenden Funktionen, mit denen Sie für mehr Sicherheit sorgen und wertvolle Informationen vor solchen Angriffen schützen können.

Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung

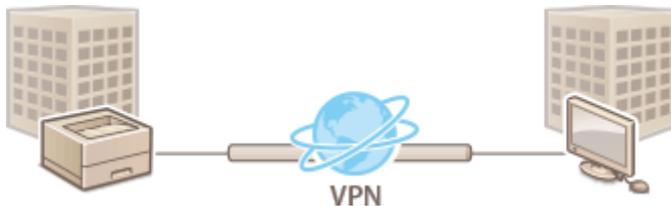
SSL ist ein Protokoll für die Verschlüsselung der über ein Netzwerk gesendeten Daten und wird häufig für die Kommunikation über Webbrowser oder E-Mail-Anwendungen eingesetzt. SSL ermöglicht eine sichere Netzwerkkommunikation, wenn Sie von einem Computer aus mit Remote UI auf das Gerät zugreifen. ▶

Aktivieren der Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung für Remote UI(P. 243)



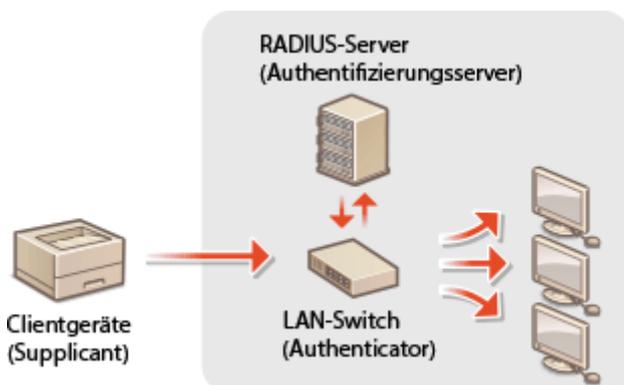
IPSec-Kommunikation

Während SSL nur Daten verschlüsselt, die in einer bestimmten Anwendung wie einem Webbrowser oder einer E-Mail-Anwendung verwendet werden, verschlüsselt IPSec ganze IP-Pakete oder deren Nutzdaten. Somit stellt IPSec ein flexibleres Sicherheitssystem als SSL bereit. ▶ **Konfigurieren von IPSec-Einstellungen(P. 247)**



IEEE 802.1X-Authentisierung

IEEE 802.1X ist ein Standard und Mechanismus zum Blockieren des unbefugten Zugriffs auf ein Netzwerk durch die zentrale Verwaltung der Authentisierungsdaten der Anwender. Wenn ein Gerät versucht, eine Verbindung zu einem 802.1X-Netzwerk herzustellen, muss es die Anwenderauthentisierung durchlaufen und nachweisen, dass die Verbindung von einem autorisierten Anwender hergestellt wird. Die Authentisierungsdaten werden an einen RADIUS-Server übermittelt und dort geprüft, und je nach Ergebnis wird die Kommunikation mit dem Netzwerk zugelassen oder abgewiesen. Wenn die Authentisierung fehlschlägt, blockiert ein LAN-Switch oder Access Point den Zugriff von außerhalb des Netzwerks. Das Gerät kann als Client mit einem 802.1X-Netzwerk verbunden werden. ▶ **Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung(P. 256)**



LINKS

➤ **Konfigurieren von Einstellungen für Schlüsselpaare und digitale Zertifikate(P. 261)**

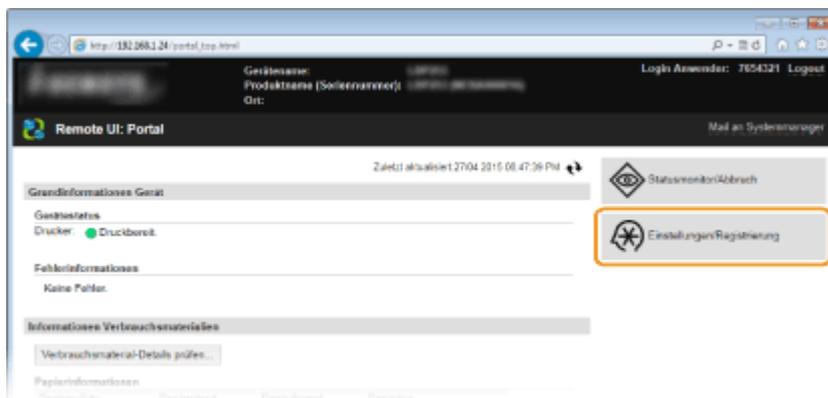
Aktivieren der Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung für Remote UI

OXE5-04E

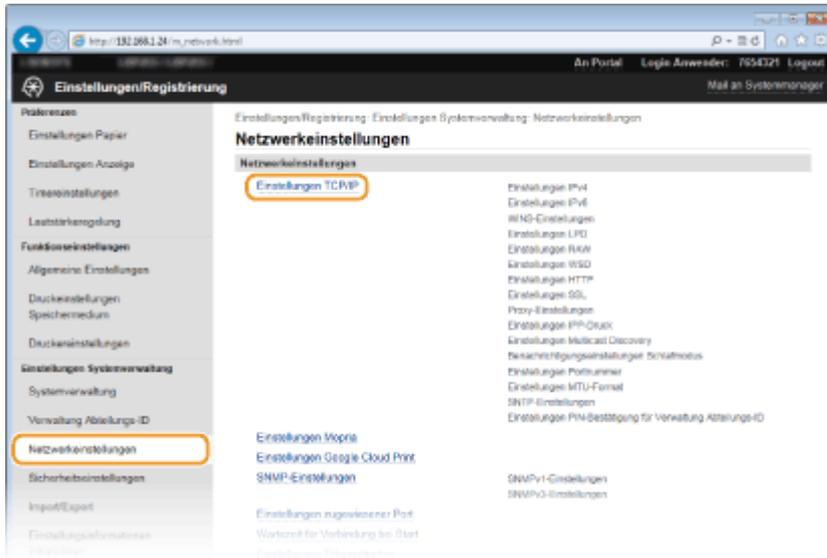
Mit SSL (Secure Sockets Layer) können Sie die Kommunikation zwischen dem Gerät und einem Webbrowser auf dem Computer verschlüsseln. SSL ist ein Protokoll für die Verschlüsselung der über ein Netzwerk gesendeten oder empfangenen Daten. SSL muss aktiviert sein, wenn Sie über Remote UI die Einstellungen für IPsec (Methode Pre-Shared Key), die IEEE 802.1X-Authentisierung (TTLS/PEAP) oder SNMPv3 festlegen. Wenn Sie SSL für Remote UI verwenden wollen, müssen Sie ein Schlüsselpaar festlegen und die SSL-Funktion aktivieren. Generieren oder installieren Sie das Schlüsselpaar für SSL, bevor Sie SSL aktivieren (▶ **Konfigurieren von Einstellungen für Schlüsselpaare und digitale Zertifikate(P. 261)**).



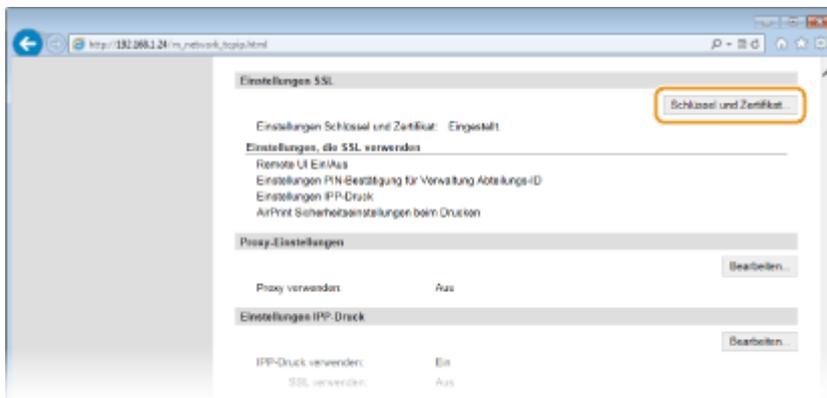
- 1** Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ▶ **Starten von Remote UI(P. 279)**
- 2** Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].



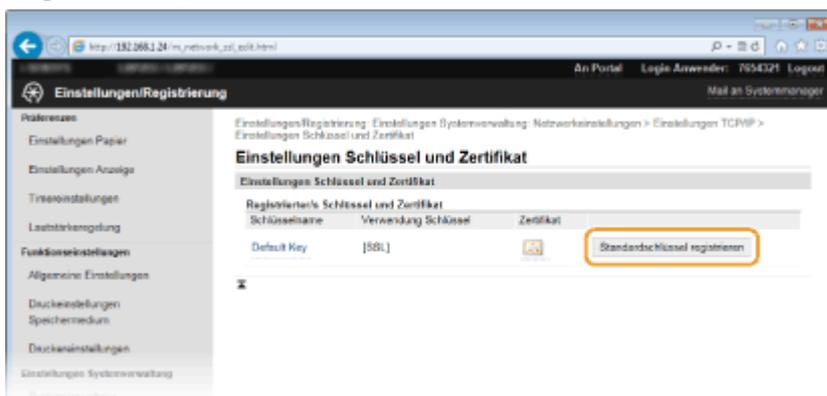
- 3** Klicken Sie auf [Netzwerkeinstellungen] ▶ [Einstellungen TCP/IP].



4 Klicken Sie in [Einstellungen SSL] auf [Schlüssel und Zertifikat].



5 Klicken Sie rechts neben dem zu verwendenden Schlüsselpaar auf [Standardschlüssel registrieren].



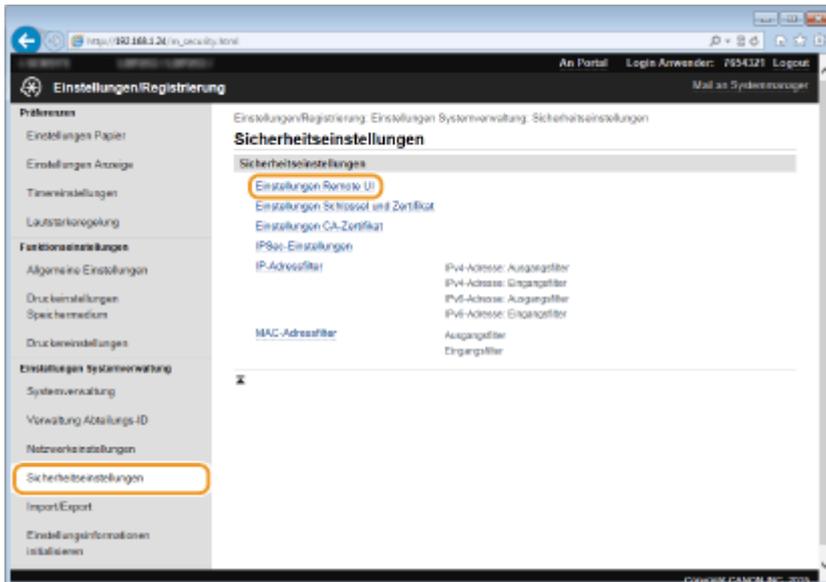
HINWEIS:

Anzeigen von Details zu Zertifikaten

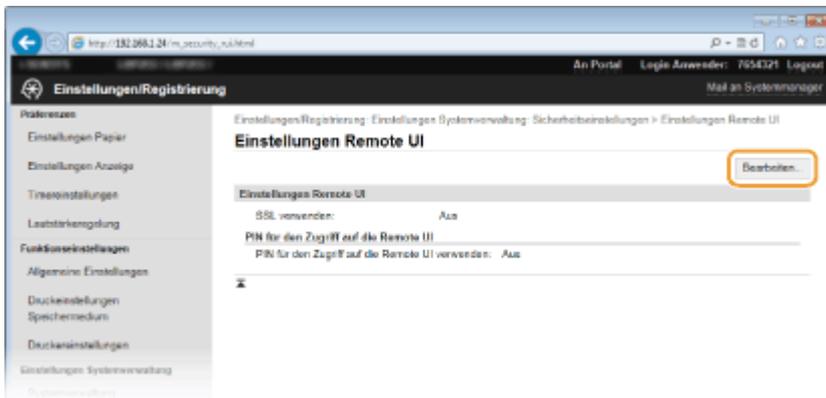
- Sie können die Details zu dem Zertifikat anzeigen oder das Zertifikat verifizieren, indem Sie unter [Schlüsselname] auf den entsprechenden Textlink oder auf das Zertifikatsymbol klicken. **Verifizieren von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten(P. 275)**

6 Aktivieren Sie SSL für Remote UI.

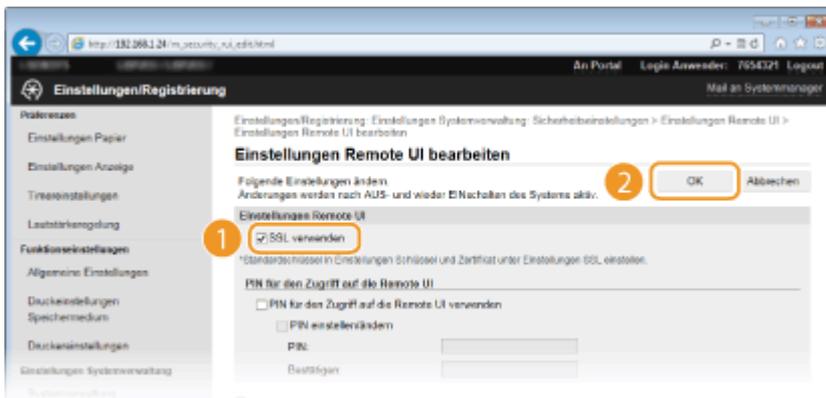
- 1 Klicken Sie auf [Sicherheitseinstellungen] ► [Einstellungen Remote UI].



- 2 Klicken Sie auf [Bearbeiten].



- 3 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [SSL verwenden], und klicken Sie auf [OK].



7 Starten Sie das Gerät neu.

- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN.

HINWEIS

Verwenden des Bedienfelds

- Sie können die SSL-verschlüsselte Kommunikation auch durch Drücken von  auf dem Bedienfeld aktivieren oder deaktivieren. ► **SSL verwenden (P. 349)**

Starten von Remote UI mit SSL

- Wenn SSL aktiviert ist und Sie versuchen, Remote UI zu starten, wird möglicherweise eine Sicherheitswarnung zum Sicherheitszertifikat angezeigt. Überprüfen Sie in diesem Fall, ob die richtige URL in das Adressfeld eingegeben ist, und fahren Sie dann fort, um den Remote UI-Bildschirm aufzurufen. ▶
Starten von Remote UI(P. 279)

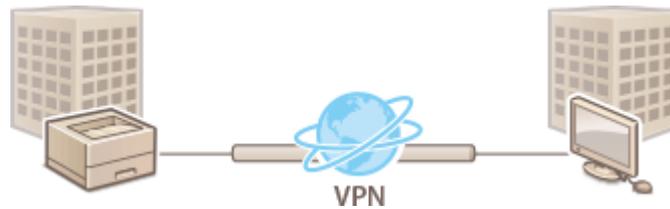
LINKS

- ▶ **Generieren von Schlüsselpaaren(P. 263)**
- ▶ **Verwenden von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten, die von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurden(P. 271)**
- ▶ **Konfigurieren von IPSec-Einstellungen(P. 247)**
- ▶ **Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung(P. 256)**
- ▶ **Überwachen und Steuern des Geräts mit SNMP(P. 195)**

Konfigurieren von IPSec-Einstellungen

0XE5-04F

Internet Protocol Security (IPSec oder IPsec) ist eine Protokollsuite für die Verschlüsselung der über Netzwerke und Internet-Netzwerke übermittelten Daten. Während SSL nur Daten verschlüsselt, die in einer bestimmten Anwendung wie einem Webbrowser oder einer E-Mail-Anwendung verwendet werden, verschlüsselt IPSec ganze IP-Pakete oder die Nutzdaten von IP-Paketen und stellt somit ein flexibleres Sicherheitssystem als SSL bereit. Das IPSec-Protokoll des Geräts arbeitet im Transportmodus, bei dem die Nutzdaten von IP-Paketen verschlüsselt werden. Dank dieser Funktion kann das Gerät direkt mit einem Computer in demselben VPN (Virtuelles Privates Netzwerk) verbunden werden. Prüfen Sie die Systemanforderungen, und konfigurieren Sie am Computer die nötigen Einstellungen, bevor Sie das Gerät konfigurieren.



Systemanforderungen

Das von dem Gerät unterstützte IPSec-Protokoll entspricht RFC2401, RFC2402, RFC2406 und RFC4305.

Betriebssystem	Windows Vista/7/8/Server 2003/Server 2008/Server 2012	
Verbindungsmodus	Transportmodus	
Schlüsselaustauschprotokoll	IKEv1 (Hauptmodus)	
	Authentisierungsmethode	<ul style="list-style-type: none"> • Pre-Shared-Key • Digitale Signatur
	Hash-Algorithmus (und Schlüssellänge)	<ul style="list-style-type: none"> • HMAC-SHA1-96 • HMAC-SHA2 (256 Bit oder 384 Bit)
	Verschlüsselungsalgorithmus (und Schlüssellänge)	<ul style="list-style-type: none"> • 3DES-CBC • AES-CBC (128 Bit, 192 Bit oder 256 Bit)
	Schlüsselaustauschalgorithmus/Gruppe (und Schlüssellänge)	Diffie-Hellman (DH) <ul style="list-style-type: none"> • Gruppe 1 (768 Bit) • Gruppe 2 (1.024 Bit) • Gruppe 14 (2.048 Bit)
ESP	Hash-Algorithmus	HMAC-SHA1-96
	Verschlüsselungsalgorithmus (und Schlüssellänge)	<ul style="list-style-type: none"> • 3DES-CBC • AES-CBC (128 Bit, 192 Bit oder 256 Bit)
	Hash-/Verschlüsselungsalgorithmus (und Schlüssellänge)	AES-GCM (128 Bit, 192 Bit oder 256 Bit)
AH	Hash-Algorithmus	HMAC-SHA1-96

HINWEIS

Funktionseinschränkungen bei IPSec

- IPSec unterstützt die Kommunikation mit einer Unicast-Adresse bzw. einem einzigen Gerät.
- Das Gerät kann nicht gleichzeitig IPSec und DHCPv6 verwenden.
- IPSec steht in Netzwerken, in denen NAT oder IP-Masquerading implementiert ist, nicht zur Verfügung.

Verwenden von IPSec mit IP-Adressfilterung

- IP-Adressfiltereinstellungen haben Vorrang vor den IPSec-Richtlinien.

► **Angeben von IP-Adressen für Firewallregeln(P. 225)**

Konfigurieren von IPSec-Einstellungen

Bevor Sie IPSec für die verschlüsselte Kommunikation verwenden können, müssen Sie Sicherheitsrichtlinien speichern. Eine Sicherheitsrichtlinie besteht aus Gruppen von Einstellungen (siehe die Erläuterungen unten). Bis zu 10 Richtlinien können gespeichert werden. Geben Sie nach dem Speichern von Richtlinien an, in welcher Reihenfolge diese angewendet werden sollen.

Selektor

Der Selektor definiert die Bedingungen, unter denen für IP-Pakete die IPSec-Kommunikation verwendet wird. Zu den auswählbaren Bedingungen gehören IP-Adressen und Portnummern dieses Geräts und der Geräte, mit denen es kommunizieren soll.

IKE

IKE konfiguriert das Schlüsselaustauschprotokoll IKEv1. Beachten Sie, dass sich die Anweisungen je nach gewählter Authentisierungsmethode unterscheiden.

[Methode Pre-Shared Key]

Ein Schlüssel aus bis zu 24 alphanumerischen Zeichen kann gemeinsam mit den anderen Geräten genutzt werden. Aktivieren Sie SSL für Remote UI, bevor Sie diese Authentisierungsmethode festlegen (► **Aktivieren der Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung für Remote UI(P. 243)**).

[Methode digitale Signatur]

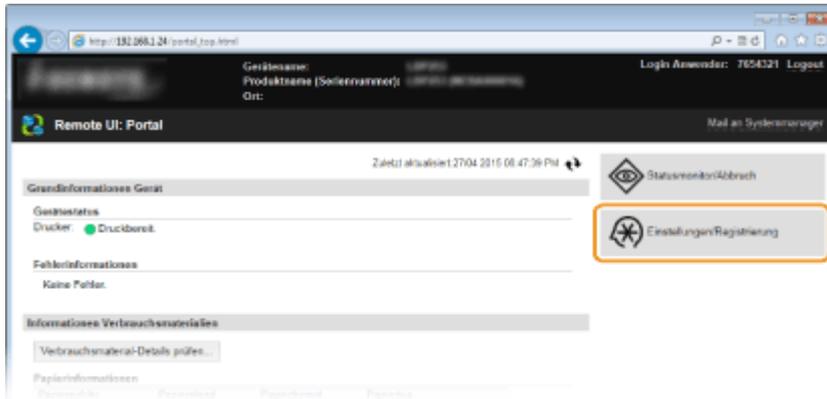
Dieses Gerät und die anderen Geräte authentisieren einander, indem sie ihre digitalen Signaturen gegenseitig verifizieren. Generieren oder installieren Sie vorab das Schlüsselpaar (► **Verwenden von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten, die von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurden(P. 271)**).

AH/ESP

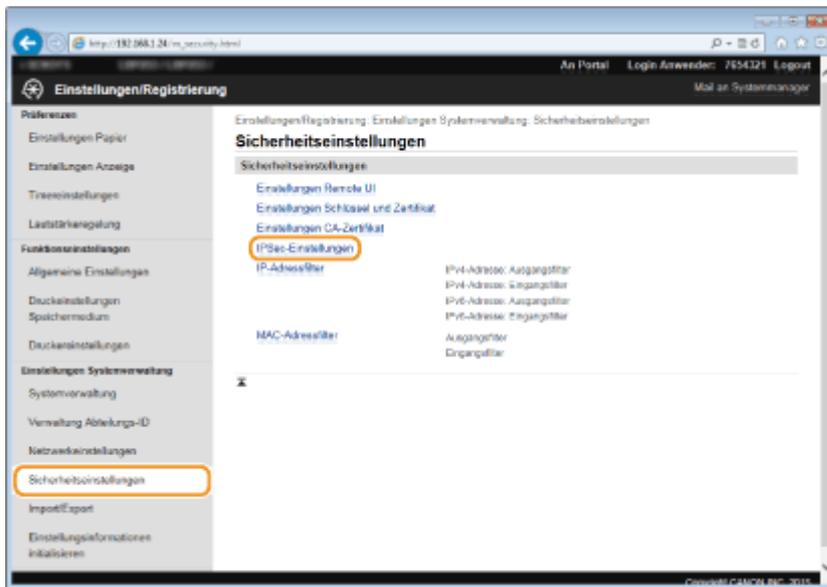
Legen Sie die Einstellungen für die AH-/ESP-Angaben fest, die während der IPSec-Kommunikation zu den Paketen hinzugefügt werden. AH und ESP können gleichzeitig verwendet werden. Sie können auch angeben, ob für eine größere Sicherheit PFS aktiviert sein soll.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ► Starten von Remote UI(P. 279)

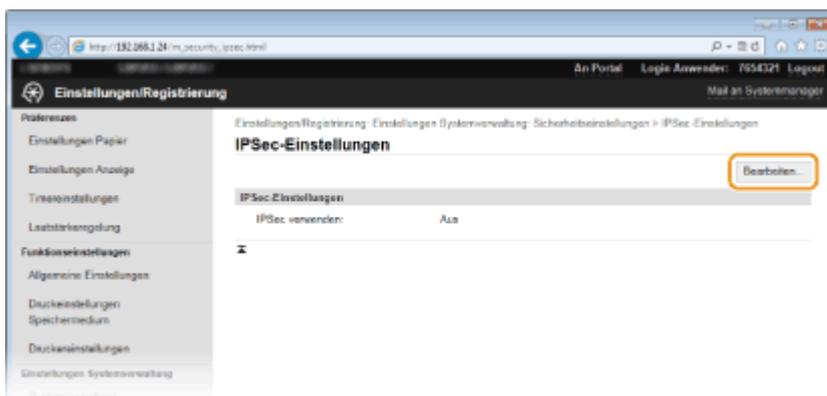
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].



3 Klicken Sie auf [Sicherheitseinstellungen] ► [IPSec-Einstellungen].

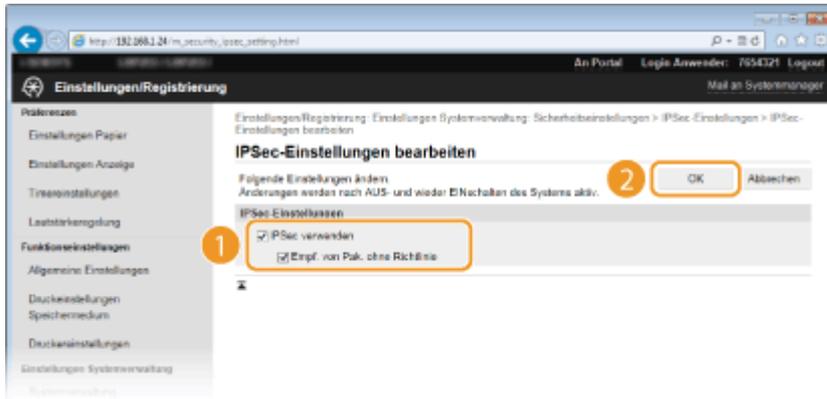


4 Klicken Sie auf [Bearbeiten].

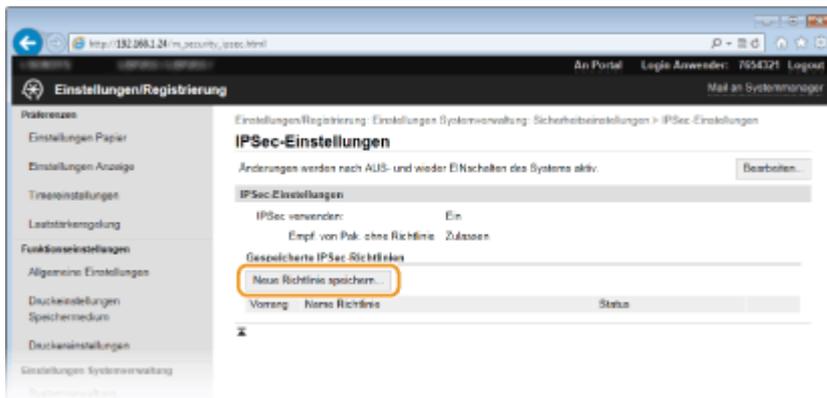


5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [IPSec verwenden], und klicken Sie auf [OK].

- Wenn das Gerät nur Pakete empfangen soll, die einer der in den Schritten unten festgelegten Sicherheitsrichtlinien entsprechen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Empf. von Pak. ohne Richtlinie].

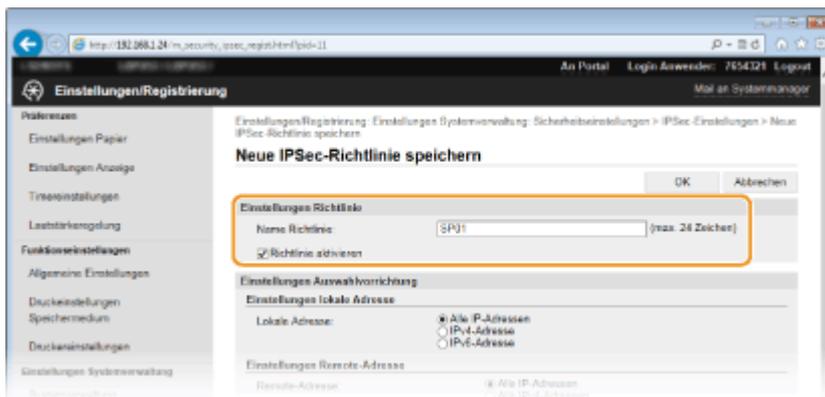


6 Klicken Sie auf [Neue Richtlinie speichern].



7 Legen Sie die Einstellungen für die Richtlinie fest.

- 1 Geben Sie in das Textfeld [Name Richtlinie] bis zu 24 alphanumerische Zeichen für den Richtliniennamen ein.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Richtlinie aktivieren].



8 Legen Sie die Einstellungen für den Selektor fest.



[Lokale Adresse]

Klicken Sie auf das Optionsfeld für den IP-Adresstyp dieses Geräts, auf den die Richtlinie angewendet werden soll.

[Alle IP-Adressen]	Wählen Sie diese Einstellung, wenn IPSec für alle IP-Pakete verwendet werden soll.
[IPv4-Adresse]	Wählen Sie diese Einstellung, wenn IPSec für alle an die und von der IPv4-Adresse des Geräts gesendeten IP-Pakete verwendet werden soll.
[IPv6-Adresse]	Wählen Sie diese Einstellung, wenn IPSec für alle an die und von der IPv6-Adresse des Geräts gesendeten IP-Pakete verwendet werden soll.

[Remote-Adresse]

Klicken Sie auf das Optionsfeld für den IP-Adresstyp der anderen Geräte, auf den die Richtlinie angewendet werden soll.

[Alle IP-Adressen]	Wählen Sie diese Einstellung, wenn IPSec für alle IP-Pakete verwendet werden soll.
[Alle IPv4-Adressen]	Wählen Sie diese Einstellung, wenn IPSec für alle an die und von den IPv4-Adressen der anderen Geräte gesendeten IP-Pakete verwendet werden soll.
[Alle IPv6-Adressen]	Wählen Sie diese Einstellung, wenn IPSec für alle an die und von den IPv6-Adressen der anderen Geräte gesendeten IP-Pakete verwendet werden soll.
[Manuelle Einstellungen IPv4]	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie eine IPv4-Adresse oder einen Bereich von IPv4-Adressen angeben möchten, für die IPSec verwendet werden soll. Geben Sie die IPv4-Adresse (oder den Bereich) in das Textfeld [Adressen, die manuell eingestellt werden] ein.
[Manuelle Einstellungen IPv6]	Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie eine IPv6-Adresse oder einen Bereich von IPv6-Adressen angeben möchten, für die IPSec verwendet werden soll. Geben Sie die IPv6-Adresse (oder den Bereich) in das Textfeld [Adressen, die manuell eingestellt werden] ein.

[Adressen, die manuell eingestellt werden]

Wenn Sie für [Remote-Adresse] die Einstellung [Manuelle Einstellungen IPv4] oder [Manuelle Einstellungen IPv6] gewählt haben, geben Sie die IP-Adresse ein, auf die die Richtlinie angewendet werden soll. Sie können auch einen Adressbereich eingeben, indem Sie zwischen den Adressen einen Bindestrich einfügen.

HINWEIS:

Eingeben von IP-Adressen

	Beschreibung	Beispiel
Eingeben einer Adresse	IPv4: Verwenden Sie Punkte als Trennzeichen für die Zahlen.	192.168.0.10
	IPv6: Verwenden Sie Doppelpunkte als Trennzeichen für die alphanumerischen Zeichen.	fe80::10
Angaben eines Adressbereichs	Fügen Sie zwischen den Adressen einen Bindestrich ein.	192.168.0.10-192.168.0.20

[Einstellungen Subnetz]

Wenn Sie manuell IPv4-Adressen festlegen, können Sie den Bereich über die Subnetmaske ausdrücken. Geben Sie die Subnetmaske mit Punkten zur Trennung der Zahlen ein (Beispiel: "255.255.255.240").

[Präfixlänge]

Bei der manuellen Angabe eines IPv6-Adressbereichs können Sie den Bereich auch mithilfe von Präfixen angeben. Geben Sie einen Bereich von 0 bis 128 als Präfixlänge ein.

[Lokaler Port]/[Remote-Port]

Wenn Sie für jedes Protokoll wie HTTP oder RAW eine eigene Richtlinie erstellen möchten, geben Sie eine geeignete Portnummer für das jeweilige Protokoll ein, um festzulegen, ob IPSec verwendet wird.

WICHTIG:**IPSec wird bei folgenden Paketen nicht angewendet**

- Loopback-, Multicast- und Rundsendungspakete
- IKE-Pakete (mit UDP an Port 500)
- Neighbor Solicitation- und Neighbor Advertisement-Pakete bei ICMPv6

9 Legen Sie die IKE-Einstellungen fest.
[IKE-Modus]

Der für das Schlüsselaustauschprotokoll verwendete Modus wird angezeigt. Das Gerät unterstützt den Hauptmodus, nicht den aggressiven Modus.

[Authentisierungsmethode]

Wählen Sie als Methode für die Authentisierung des Geräts die Einstellung [Methode Pre-Shared Key] oder [Methode digitale Signatur]. Sie müssen SSL für Remote UI aktivieren, bevor Sie [Methode Pre-Shared Key] auswählen (**►Aktivieren der Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung für Remote UI(P. 243)**). Sie müssen ein Schlüsselpaar generieren oder installieren, bevor Sie [Methode digitale Signatur] auswählen (**► Konfigurieren von Einstellungen für Schlüsselpaare und digitale Zertifikate(P. 261)**).

[Gültig für]

Legen Sie fest, wie lange eine IKE-SA-Sitzung (ISAKMP-SA) dauert. Geben Sie die Dauer in Minuten ein.

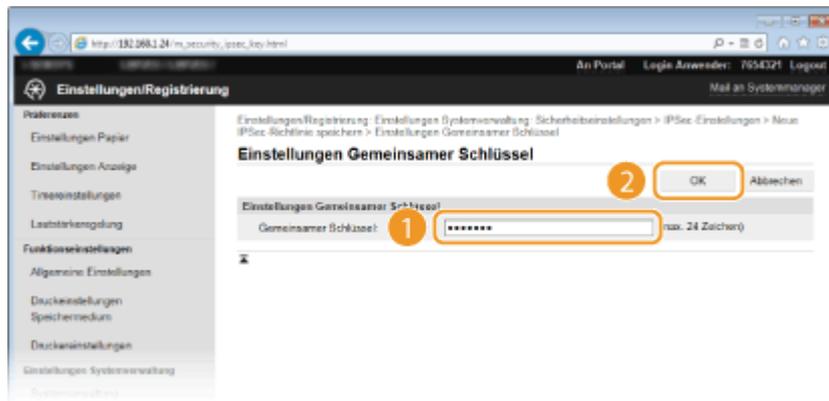
[Authentisierung]/[Verschlüss.]/[DH-Gruppe]

Wählen Sie aus der Dropdown-Liste einen Algorithmus aus. Die einzelnen Algorithmen werden beim Schlüsselaustausch verwendet.

[Authentisierung]	Wählen Sie den Hash-Algorithmus.
[Verschlüss.]	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus.
[DH-Gruppe]	Wählen Sie die Diffie-Hellman-Gruppe, und legen Sie damit die Schlüsselstärke fest.

■ Verwenden eines Pre-Shared-Key für die Authentisierung

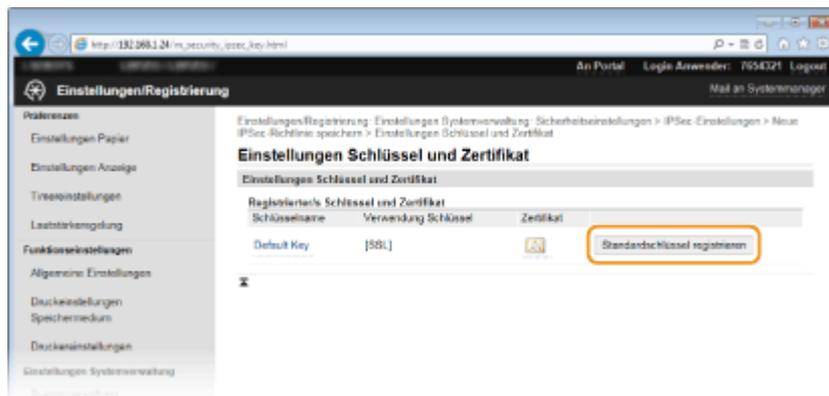
- 1 Klicken Sie für [Authentisierungsmethode] auf das Optionsfeld [Methode Pre-Shared Key], und klicken Sie dann auf [Einstellungen Gemeinsamer Schlüssel].
- 2 Geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen für den Pre-Shared-Key ein, und klicken Sie auf [OK].



- 3 Legen Sie die Einstellungen für [Gültig für] und [Authentisierung]/[Verschlüss.]/[DH-Gruppe] fest.

■ Verwenden eines Schlüsselpaars und vorinstallierter Zertifizierungsstellenzertifikate für die Authentisierung

- 1 Klicken Sie für [Authentisierungsmethode] auf das Optionsfeld [Methode digitale Signatur], und klicken Sie dann auf [Schlüssel und Zertifikat].
- 2 Klicken Sie rechts neben einem zu verwendenden Schlüsselpaar auf [Standardschlüssel registrieren].



HINWEIS:

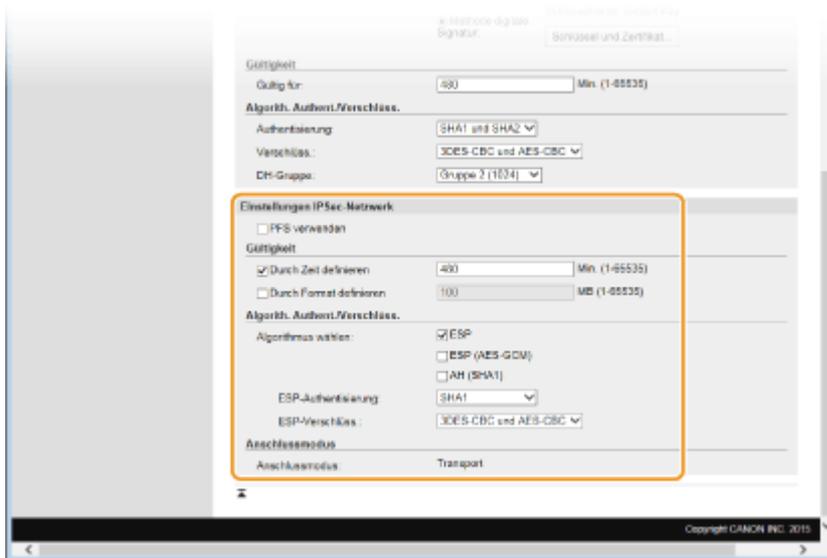
Anzeigen von Details zu Schlüsselpaaren oder Zertifikaten

- Sie können die Details zu dem Zertifikat anzeigen oder das Zertifikat verifizieren, indem Sie unter [Schlüsselname] auf den entsprechenden Textlink oder auf das Zertifikatsymbol klicken. ➤

Verifizieren von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten(P. 275)

- 3 Legen Sie die Einstellungen für [Gültig für] und [Authentisierung]/[Verschlüss.]/[DH-Gruppe] fest.

10 Legen Sie die IPSec-Netzwerkeinstellungen fest.



[PFS verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um PFS (Perfect Forward Secrecy) für IPSec-Sitzungsschlüssel zu aktivieren. Die Aktivierung von PFS verbessert die Sicherheit, erhöht jedoch auch den Kommunikationsaufwand. Vergewissern Sie sich, dass PFS auch für die anderen Geräte aktiviert ist.

[Durch Zeit definieren]/[Durch Format definieren]

Legen Sie die Bedingungen für die Beendigung einer IPSec-SA-Sitzung fest. IPSec-SA wird als Kommunikationstunnel verwendet. Aktivieren Sie nach Bedarf eines oder beide Kontrollkästchen. Wenn Sie beide Kontrollkästchen aktivieren, wird die IPSec-SA-Sitzung beendet, sobald eine der beiden Bedingungen erfüllt ist.

[Durch Zeit definieren]	Geben Sie in Minuten ein, wie lange eine Sitzung dauert.
[Durch Format definieren]	Geben Sie in MB ein, wie viele Daten während einer Sitzung übertragen werden können.

[Algorithmus wählen]

Aktivieren Sie je nach dem verwendeten IPSec-Header und Algorithmus die Kontrollkästchen [ESP], [ESP (AES-GCM)] und [AH (SHA1)]. AES-GCM ist ein Algorithmus für Authentisierung und Verschlüsselung. Wenn Sie [ESP] wählen, wählen Sie zusätzlich die Algorithmen für Authentisierung und Verschlüsselung aus den Dropdown-Listen [ESP-Authentisierung] und [ESP-Verschlüss.] aus.

[ESP-Authentisierung]	Wenn Sie die ESP-Authentisierung aktivieren wollen, wählen Sie [SHA1] als Hash-Algorithmus. Wählen Sie [Nicht verwenden], um die ESP-Authentisierung zu deaktivieren.
[ESP-Verschlüss.]	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für ESP. Sie können [NULL] wählen, wenn Sie den Algorithmus nicht festlegen möchten, oder [Nicht verwenden], wenn Sie die ESP-Verschlüsselung deaktivieren möchten.

[Anschlussmodus]

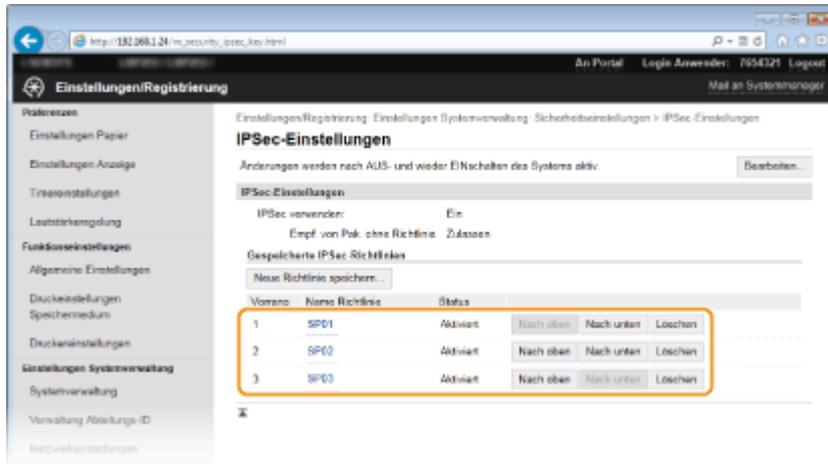
Der IPSec-Verbindungsmodus wird angezeigt. Das Gerät unterstützt den Transportmodus, bei dem die Nutzdaten von IP-Paketen verschlüsselt werden. Der Tunnelmodus, bei dem ganze IP-Pakete (Header und Nutzdaten) verschlüsselt werden, steht nicht zur Verfügung.

11 Klicken Sie auf [OK].

- Wenn Sie eine weitere Sicherheitsrichtlinie speichern müssen, fangen Sie wieder mit Schritt 6 an.

12 Legen Sie die Reihenfolge der unter [Gespeicherte IPSec-Richtlinien] aufgelisteten Richtlinien fest.

- Die Richtlinien werden angefangen mit der ganz oben aufgeführten Richtlinie angewendet. Klicken Sie auf [Nach oben] oder [Nach unten], um eine Richtlinie in der Reihenfolge nach oben oder unten zu verschieben.



HINWEIS:

Bearbeiten einer Richtlinie

- Klicken Sie auf den entsprechenden Textlink unter [Name Richtlinie], um den Bearbeitungsbildschirm anzuzeigen.

Löschen von Richtlinien

- Klicken Sie rechts neben dem Namen der zu löschenden Richtlinie auf [Löschen] ► klicken Sie auf [OK].

13 Starten Sie das Gerät neu.

- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN.

HINWEIS

Verwenden des Bedienfelds

- Sie können die IPSec-Kommunikation auch durch Drücken von  auf dem Bedienfeld aktivieren oder deaktivieren. ► **IPSec verwenden(P. 349)**

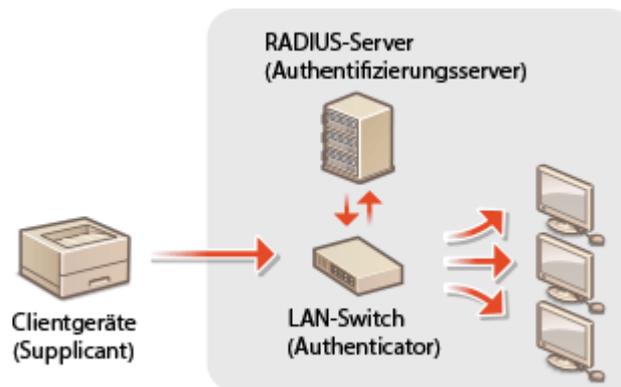
LINKS

- **Konfigurieren von Einstellungen für Schlüsselpaare und digitale Zertifikate(P. 261)**
- **Liste IPSec Richtlinie(P. 425)**

Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung

0XE5-04H

Das Gerät kann als Client mit einem 802.1X-Netzwerk verbunden werden. Ein 802.1X-Netzwerk besteht normalerweise aus einem RADIUS-Server (Authentisierungsserver), einem LAN-Switch (Authenticator) und Clientgeräten mit Authentisierungssoftware (Supplicants). Wenn ein Gerät versucht, eine Verbindung zu einem 802.1X-Netzwerk herzustellen, muss es die Anwenderauthentisierung durchlaufen und nachweisen, dass die Verbindung von einem autorisierten Anwender hergestellt wird. Die Authentisierungsdaten werden an einen RADIUS-Server übermittelt und dort geprüft, und je nach Ergebnis wird die Kommunikation mit dem Netzwerk zugelassen oder abgewiesen. Wenn die Authentisierung fehlschlägt, blockiert ein LAN-Switch oder Access Point den Zugriff von außerhalb des Netzwerks.



Wählen Sie eine der folgenden Optionen als Authentisierungsmethode. Installieren oder registrieren Sie bei Bedarf ein Schlüsselpaar oder Zertifizierungsstellenzertifikat, bevor Sie die IEEE 802.1X-Authentisierung konfigurieren ([▶](#) **Verwenden von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten, die von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurden**(P. 271)).

TLS

Das Gerät und der Authentisierungsserver authentisieren einander, indem sie ihre Zertifikate gegenseitig verifizieren. Für die Clientauthentisierung (beim Authentisieren des Geräts) wird ein von einer Zertifizierungsstelle ausgegebenes Schlüsselpaar benötigt. Für die Serverauthentisierung kann zusätzlich zu dem im Gerät vorinstallierten Zertifizierungsstellenzertifikat ein über Remote UI installiertes Zertifizierungsstellenzertifikat verwendet werden. Die Methode TLS kann nicht mit TTLS oder PEAP zusammen verwendet werden.

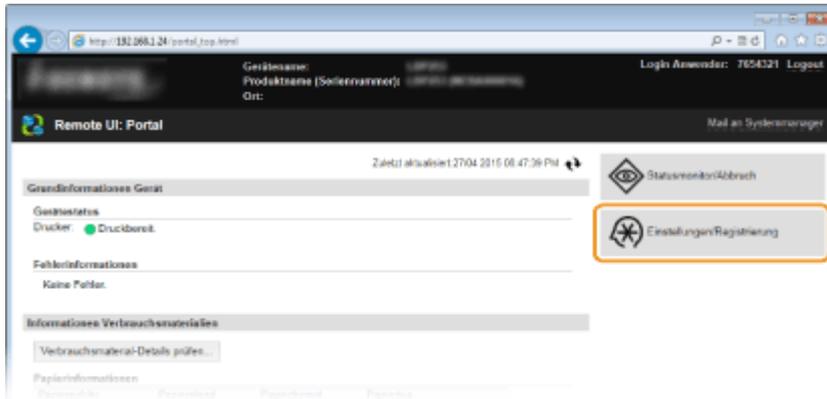
TTLS

Bei dieser Authentisierungsmethode wird für die Clientauthentisierung ein Anwendername und ein Passwort, für die Serverauthentisierung ein Zertifizierungsstellenzertifikat verwendet. Als internes Protokoll stehen MSCHAPv2 und PAP zur Auswahl. TTLS kann zusammen mit PEAP verwendet werden. Aktivieren Sie SSL für Remote UI, bevor Sie diese Authentisierungsmethode konfigurieren ([▶](#) **Aktivieren der Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung für Remote UI**(P. 243)).

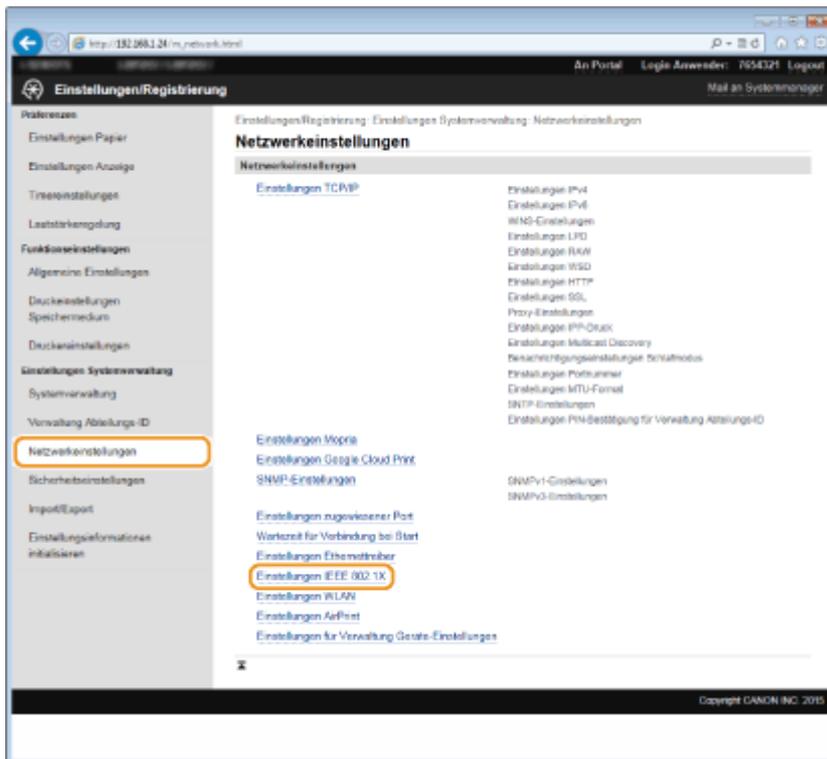
PEAP

Hierbei sind fast die gleichen Einstellungen wie für TTLS erforderlich. Als internes Protokoll wird MS-CHAPv2 verwendet. Aktivieren Sie SSL für Remote UI, bevor Sie diese Authentisierungsmethode konfigurieren ([▶](#) **Aktivieren der Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung für Remote UI**(P. 243)).

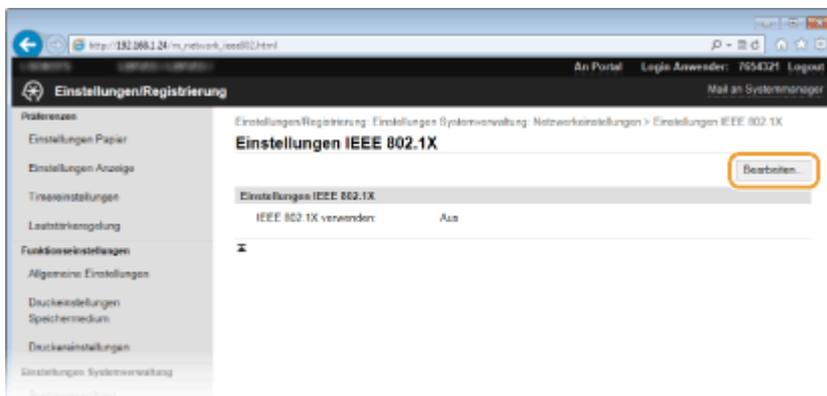
- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. [▶](#)Starten von Remote UI**(P. 279)
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].**



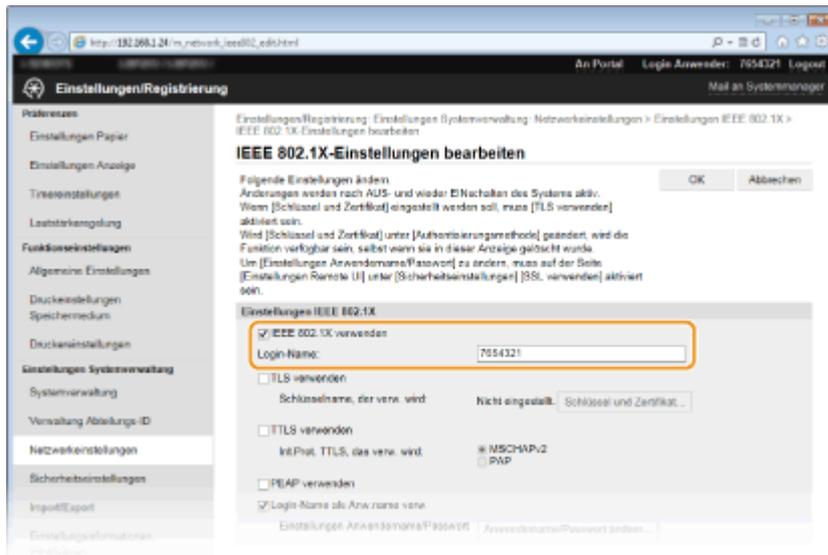
3 Klicken Sie auf [Netzwerkeinstellungen] ► [Einstellungen IEEE 802.1X].



4 Klicken Sie auf [Bearbeiten].



5 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [IEEE 802.1X verwenden], geben Sie den Login-Namen in das Textfeld [Login-Name] ein, und legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest.



[IEEE 802.1X verwenden]

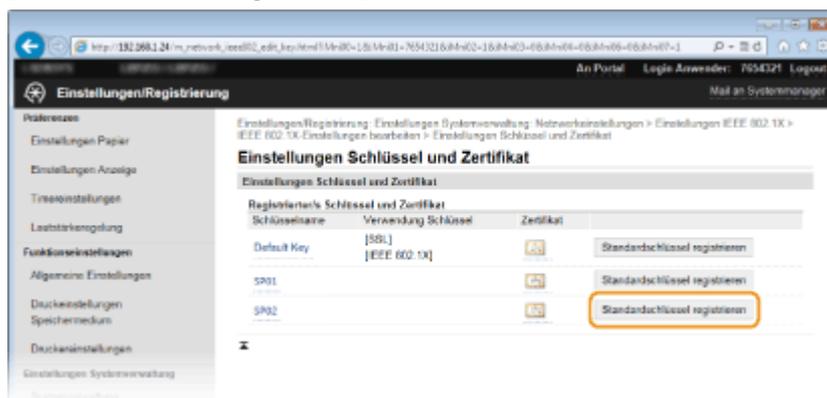
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die IEEE 802.1X-Authentisierung zu aktivieren.

[Login-Name]

Geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen für den Namen (EAP-Identität) ein, der zum Identifizieren des Anwenders dient.

■ Einstellen von TLS

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [TLS verwenden], und klicken Sie auf [Schlüssel und Zertifikat].
- 2 Klicken Sie rechts neben dem für die Clientauthentisierung zu verwendenden Schlüsselpaar auf [Standardschlüssel registrieren].



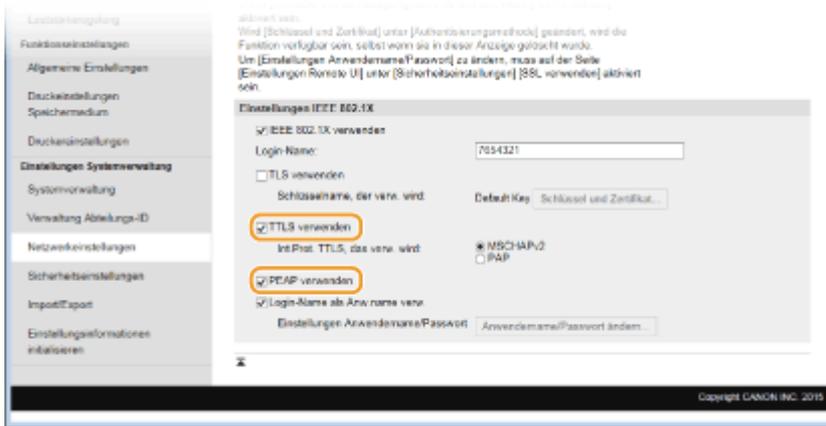
HINWEIS:

Anzeigen von Details zu Schlüsselpaaren oder Zertifikaten

- Sie können die Details zu dem Zertifikat anzeigen oder das Zertifikat verifizieren, indem Sie unter [Schlüsselname] auf den entsprechenden Textlink oder auf das Zertifikatsymbol klicken. ➤
Verifizieren von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten(P. 275)

■ Einstellen von TTLS/PEAP

- 1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [TTLS verwenden] oder [PEAP verwenden].



HINWEIS:
Internes Protokoll für TTLS

- Sie können MSCHAPv2 oder PAP wählen. Wenn Sie PAP verwenden wollen, klicken Sie auf das Optionsfeld [PAP].

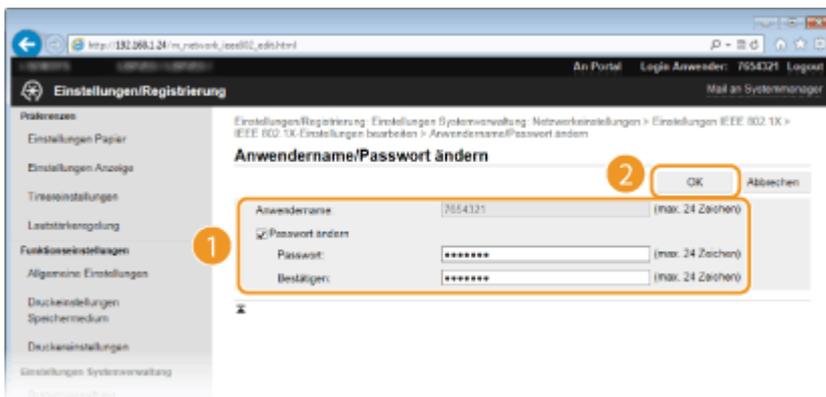


2 Klicken Sie auf [Anw.dname/Passwort ändern].

- Um einen anderen Benutzernamen als den Anmeldenamen festzulegen, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Login-Name als Anw.name verw.]. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie den Anmeldenamen als Benutzernamen verwenden möchten.



3 Stellen Sie den Anw.dname und das Passwort ein, und klicken Sie auf [OK].



[Anw.dname]

Geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen für den Anwendernamen ein.

[Passwort ändern]

Zum Festlegen oder Ändern des Passworts aktivieren Sie das Kontrollkästchen, und geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen für das neue Passwort in die Textfelder [Passwort] und [Bestätigen] ein.

6 Klicken Sie auf [OK].



7 Starten Sie das Gerät neu.

- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN.

HINWEIS

Verwenden des Bedienfelds

- Sie können die IEEE 802.1X-Authentisierung auch durch Drücken von  auf dem Bedienfeld aktivieren oder deaktivieren. ► **Einstellungen IEEE 802.1X(P. 309)**

LINKS

- **Konfigurieren von Einstellungen für Schlüsselpaare und digitale Zertifikate(P. 261)**

Konfigurieren von Einstellungen für Schlüsselpaare und digitale Zertifikate

OXE5-04J

Um die Kommunikation mit einem Remotegerät zu verschlüsseln, muss zuvor ein Verschlüsselungsschlüssel über ein ungesichertes Netzwerk gesendet und empfangen werden. Dieses Problem wird mit dem Public-Key-Verschlüsselungsverfahren behoben. Das Public-Key-Verschlüsselungsverfahren stellt eine sichere Kommunikation sicher, indem wichtige und wertvolle Informationen vor Angriffen geschützt werden, wie zum Beispiel Sniffing, Spoofing und Verfälschen der Daten bei der Übertragung über ein Netzwerk.

Schlüsselpaar



Ein Schlüsselpaar besteht aus einem öffentlichen und einem geheimen Schlüssel, die beide zum Ver- und Entschlüsseln der Daten erforderlich sind. Da Daten, die mit einem der Schlüssel verschlüsselt wurden, nicht in das ursprüngliche Datenformat zurückübertragen werden können, ohne dass der andere Schlüssel verfügbar ist, bietet das Public-Key-Verschlüsselungsverfahren eine sichere Kommunikation von Daten über das Netzwerk. Es können bis zu fünf Schlüsselpaare, einschließlich der vorinstallierten Paare, registriert werden (**►Verwenden von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten, die von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurden(P. 271)**). Für die Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung kann ein Schlüsselpaar für das Gerät generiert werden (**►Generieren von Schlüsselpaaren(P. 263)**).

Zertifizierungsstellenzertifikat



Zu den digitalen Zertifikaten gehören auch Zertifizierungsstellenzertifikate, die anderen Identifikationsformen, wie einem Personalausweis, ähneln. Ein digitales Zertifikat enthält eine digitale Signatur, anhand derer das Gerät jedes Spoofing und jedes Verfälschen der Daten erkennen kann. Es ist für Dritte extrem schwierig, digitale Zertifikate zu missbrauchen. Ein digitales Zertifikat, das einen öffentlichen Schlüssel einer Zertifizierungsstelle (ZS) enthält, wird als Zertifizierungsstellenzertifikat bezeichnet. Zertifizierungsstellenzertifikate werden verwendet, um das Gerät, mit dem dieses Gerät kommuniziert, für Funktionen wie das Drucken mit Google Cloud Print oder die IEEE 802.1X-Authentifizierung zu verifizieren. Es können bis zu 67 Zertifizierungsstellenzertifikate registriert werden, einschließlich der 62 Zertifikate, die bereits auf dem Gerät vorinstalliert sind (**►Verwenden von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten, die von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurden(P. 271)**).

■ Anforderungen für Schlüssel und Zertifikate

Das Zertifikat, das in einem mit diesem Gerät generierten Schlüsselpaar enthalten ist, entspricht X.509v3. Wenn Sie ein Schlüsselpaar oder ein Zertifizierungsstellenzertifikat von einem Computer installieren, muss dieses die folgenden Anforderungen erfüllen:

Format	<ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselpaar: PKCS#12^{*1} • Zertifizierungsstellenzertifikat: X.509v1 oder X.509v3, DER-codiert-binär
Dateierweiterung	<ul style="list-style-type: none"> • Schlüsselpaar: ".p12" oder ".pfx" • Zertifizierungsstellenzertifikat: ".cer"
Public-Key-Algorithmus (und Schlüssellänge)	RSA (512 Bit, 1.024 Bit, 2.048 Bit oder 4.096 Bit)

^{*1} Anforderungen für das in einem Schlüsselpaar enthaltene Zertifikat entsprechen Zertifizierungsstellenzertifikaten.

^{*2} SHA384-RSA und SHA512-RSA stehen nur zur Verfügung, wenn die RSA-Schlüssellänge mindestens 1.024 Bit beträgt.

Algorithmus für Zertifikatsignatur	SHA1-RSA, SHA256-RSA, SHA384-RSA ^{*2} , SHA512-RSA ^{*2} , MD5-RSA oder MD2-RSA
Algorithmus für Zertifikatfingerabdruck	SHA1

*1 Anforderungen für das in einem Schlüsselpaar enthaltene Zertifikat entsprechen Zertifizierungsstellenzertifikaten.

*2 SHA384-RSA und SHA512-RSA stehen nur zur Verfügung, wenn die RSA-Schlüssellänge mindestens 1.024 Bit beträgt.

HINWEIS

- Das Gerät unterstützt die Verwendung einer Zertifikatssperrliste nicht.

Generieren von Schlüsselpaaren

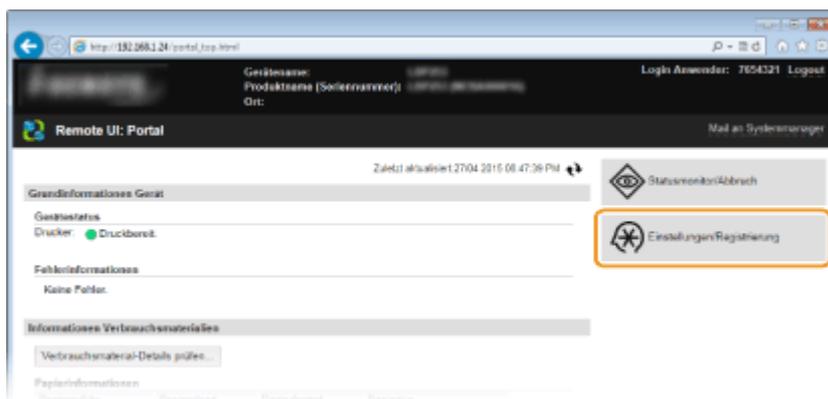
OXE5-04K

Sie können mit dem Gerät ein Schlüsselpaar generieren, wenn dies für die verschlüsselte Kommunikation über SSL (Secure Sockets Layer) erforderlich ist. Sie können SSL verwenden, wenn Sie über Remote UI auf das Gerät zugreifen. Bis zu fünf Schlüsselpaare, einschließlich der vorinstallierten Paare, können registriert werden. Selbstsignierte Zertifikate werden mit Schlüsselpaaren verwendet, die unter "Netzwerkcommunication" generiert wurden. Mit einer "Schlüssel und Zertifikat-Signieranforderung (CSR)" können Sie ein von einer Zertifizierungsstelle ausgegebenes digitales Zertifikat für das vom Gerät generierte Schlüsselpaar anfordern.

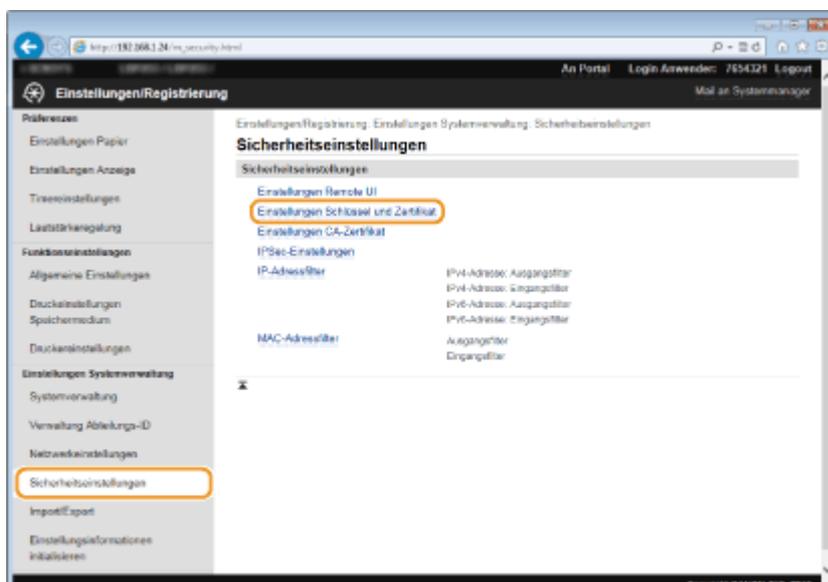
- ▶ **Netzwerkcommunicationsschlüssel generieren(P. 263)**
- ▶ **Schlüssel- und Zertifikatsregistrierungsanforderung (CSR) generieren(P. 266)**

Netzwerkcommunicationsschlüssel generieren

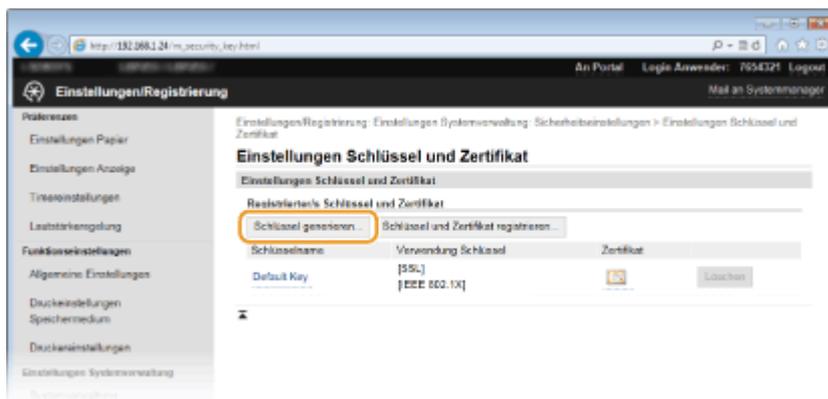
- 1** Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ▶ **Starten von Remote UI(P. 279)**
- 2** Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].



- 3** Klicken Sie auf [Sicherheitseinstellungen] ▶ [Einstellungen Schlüssel und Zertifikat].



4 Klicken Sie auf [Schlüssel generieren].

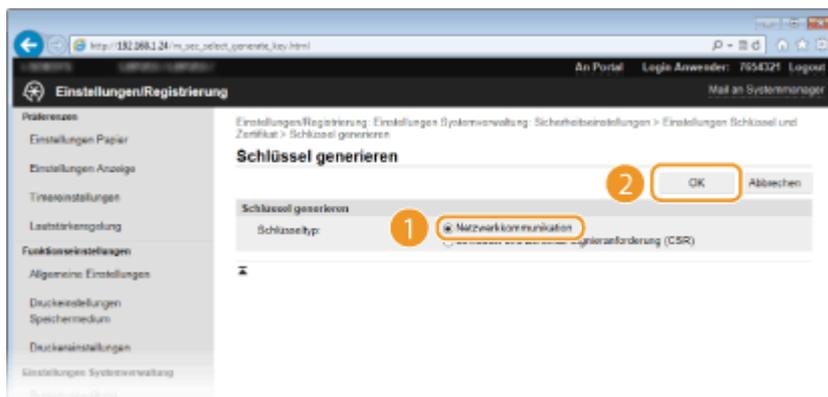


HINWEIS:

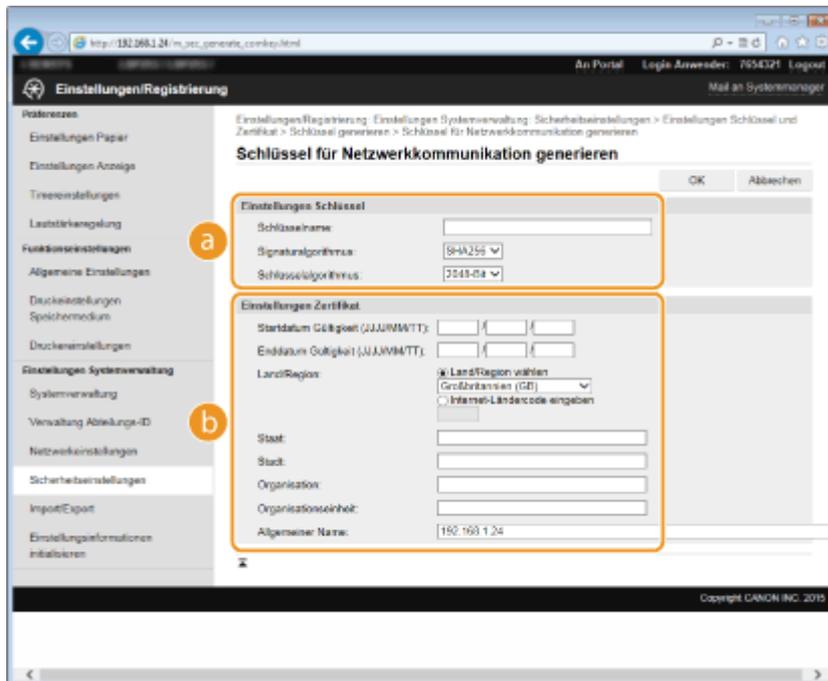
Löschen von registrierten Schlüsselpaaren

- Klicken Sie rechts neben dem zu löschenden Schlüsselpaar auf [Löschen] ► klicken Sie auf [OK].
- Ein Schlüsselpaar kann nicht gelöscht werden, wenn es gerade verwendet wird, wenn also beispielsweise "SSL" oder "IEEE 802.1X" unter [Verwendung Schlüssel] angezeigt wird. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Funktion, oder ersetzen Sie das Schlüsselpaar, bevor Sie es löschen.

5 Wählen Sie [Netzwerkcommunication], und klicken Sie auf [OK].



6 Legen Sie die Einstellungen für den Schlüssel und das Zertifikat fest.



a [Einstellungen Schlüssel]

[Schlüsselname]

Geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen als Namen für das Schlüsselpaar ein. Geben Sie einen Namen ein, den Sie später in einer Liste leicht wiederfinden können.

[Signaturalgorithmus]

Wählen Sie den Signaturalgorithmus aus der Dropdown-Liste aus.

[Schlüssellänge]

RSA wird zur Generierung eines Schlüsselpaars verwendet. Wählen Sie die Schlüssellänge aus der Dropdown-Liste aus. Je höher die Zahl der Schlüsselstärke, desto langsamer ist die Kommunikation. Dafür ist aber die Sicherheit strenger.

HINWEIS:

[512-Bit] kann als Schlüssellänge nicht ausgewählt werden, wenn [SHA384] oder [SHA512] für die Option [Signaturalgorithmus] ausgewählt ist.

b [Einstellungen Zertifikat]

[Startdatum Gültigkeit (JJJJ/MM/TT)]

Geben Sie das Startdatum für die Gültigkeit des Zertifikats im Bereich zwischen 01.01.2000 und 31.12.2037 in folgender Reihenfolge ein: Jahr, Monat, Tag.

[Enddatum Gültigkeit (JJJJ/MM/TT)]

Geben Sie das Enddatum für die Gültigkeit des Zertifikats im Bereich zwischen 01.01.2000 und 31.12.2037 in folgender Reihenfolge ein: Jahr, Monat, Tag. Ein Datum vor dem Datum in [Startdatum Gültigkeit (JJJJ/MM/TT)] kann nicht eingestellt werden.

[Land/Region]

Klicken Sie auf das Optionsfeld [Land/Region wählen], um das Land bzw. die Region aus der Dropdown-Liste auszuwählen. Sie können auch auf das Optionsfeld [Internet-Ländercode eingeben] klicken und einen Ländercode wie "DE" für Deutschland eingeben.

[Staat]/[Stadt]

Geben Sie bei Bedarf bis zu 24 alphanumerische Zeichen für den Standort ein.

[Organisation]/[Organisationseinheit]

Geben Sie bei Bedarf bis zu 24 alphanumerische Zeichen für den Namen des Unternehmens ein.

[Allgemeiner Name]

Geben Sie bis zu 48 alphanumerische Zeichen für den allgemeinen Namen des Zertifikats ein. Der allgemeine Name wird auch als "Common Name" oder "CN" bezeichnet.

7 Klicken Sie auf [OK].

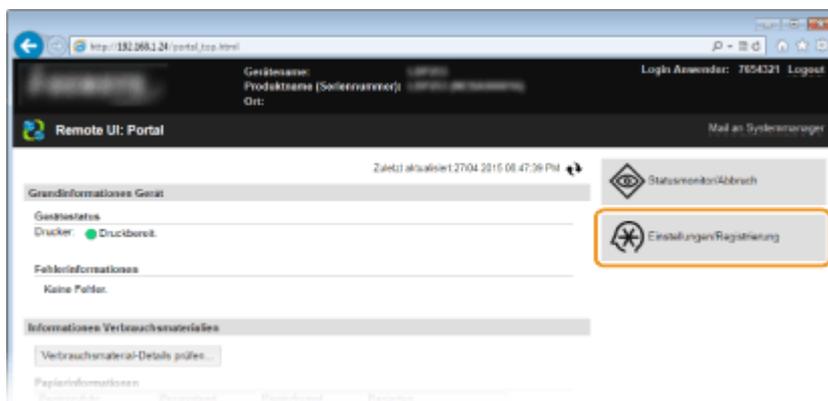
- Das Generieren von Schlüsseln für die Netzwerkkommunikation kann etwa 10 bis 15 Minuten dauern.
- Nachdem ein Schlüsselpaar generiert wurde, wird es automatisch im Gerät registriert.

Schlüssel- und Zertifikatsregistrierungsanforderung (CSR) generieren

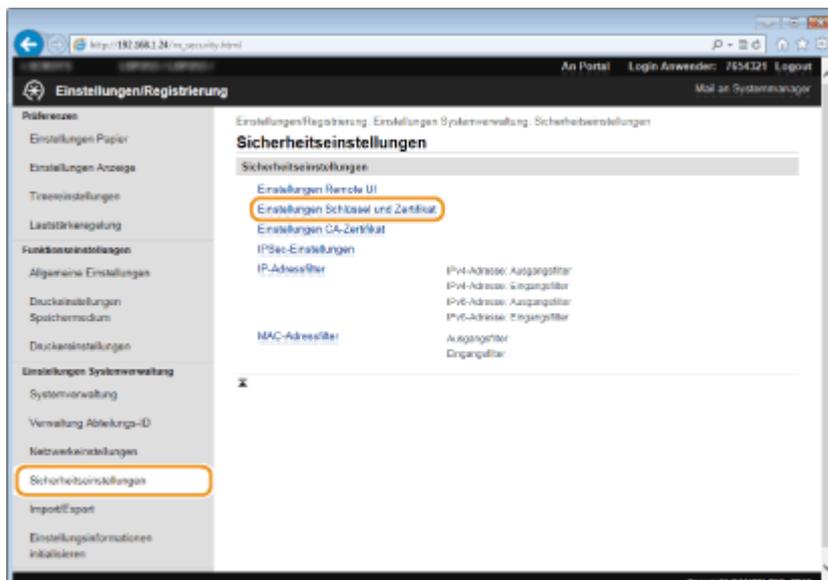
1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an.

▶ Starten von Remote UI (P. 279)

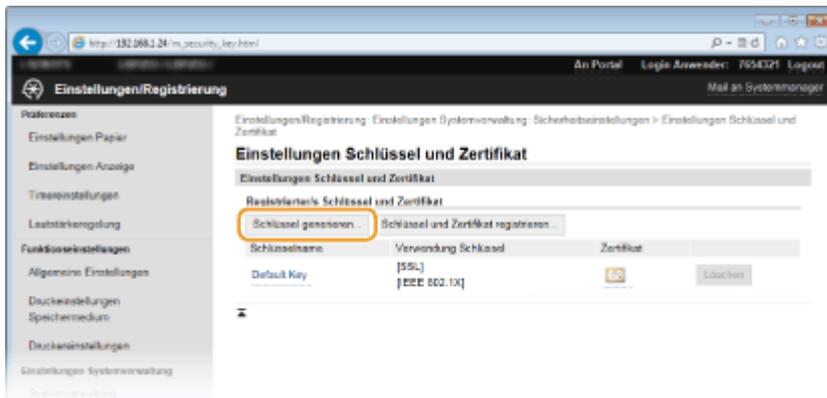
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].



3 Klicken Sie auf [Sicherheitseinstellungen] ▶ [Einstellungen Schlüssel und Zertifikat].

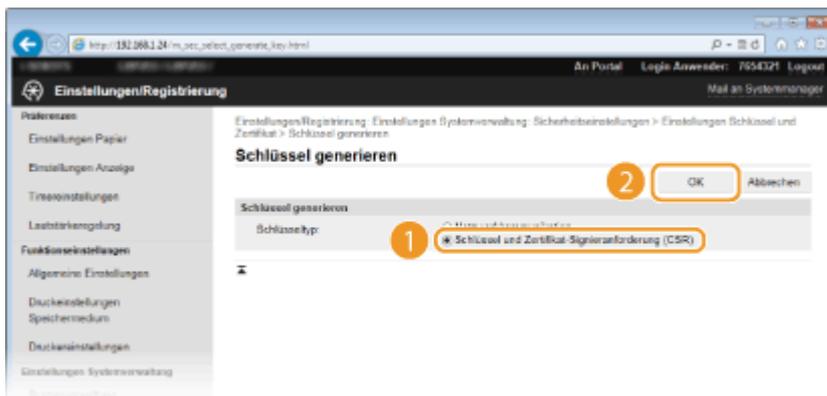


4 Klicken Sie auf [Schlüssel generieren].

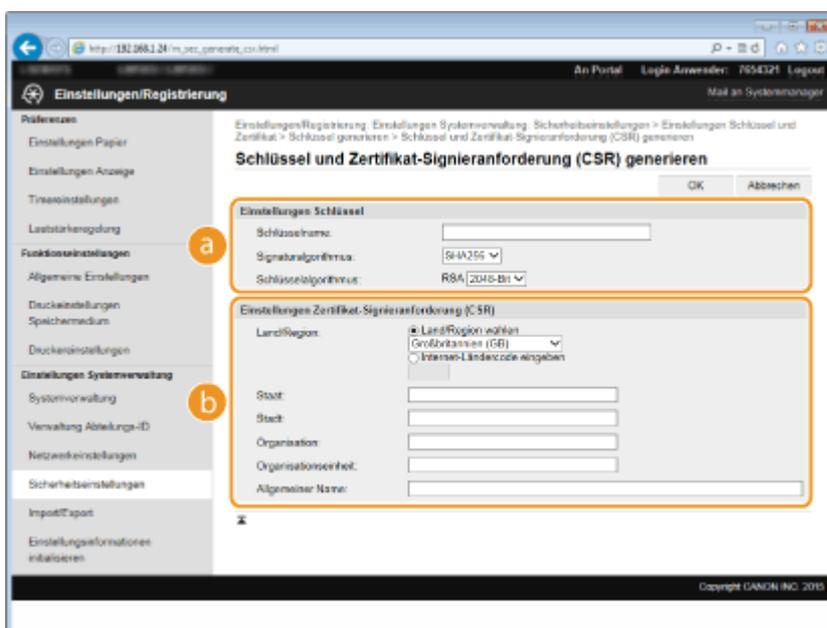
**HINWEIS:****Löschen von registrierten Schlüsselpaaren**

- Klicken Sie rechts neben dem zu löschenden Schlüsselpaar auf [Löschen] ► klicken Sie auf [OK].
- Ein Schlüsselpaar kann nicht gelöscht werden, wenn es gerade verwendet wird, wenn also beispielsweise "SSL" oder "IEEE 802.1X" unter [Verwendung Schlüssel] angezeigt wird. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Funktion, oder ersetzen Sie das Schlüsselpaar, bevor Sie es löschen.

5 Wählen Sie [Schlüssel und Zertifikat-Signieranforderung (CSR)], und klicken Sie auf [OK].



6 Legen Sie die Einstellungen für den Schlüssel und das Zertifikat fest.



a [Einstellungen Schlüssel]**[Schlüsselname]**

Geben Sie bis zu 24 alphanumerische Zeichen als Namen für das Schlüsselpaar ein. Geben Sie einen Namen ein, den Sie später in einer Liste leicht wiederfinden können.

[Signaturalgorithmus]

Wählen Sie den Signaturalgorithmus aus der Dropdown-Liste aus.

[Schlüsselalgorithmus]

RSA wird zur Generierung eines Schlüsselpaars verwendet. Wählen Sie die Schlüssellänge aus der Dropdown-Liste aus. Je höher die Zahl der Schlüsselstärke, desto langsamer ist die Kommunikation. Dafür ist aber die Sicherheit strenger.

HINWEIS:

[512-Bit] kann als Schlüssellänge nicht ausgewählt werden, wenn [SHA384] oder [SHA512] für [Signaturalgorithmus] ausgewählt ist.

b [Einstellungen Zertifikat-Signieranforderung (CSR)]**[Land/Region]**

Klicken Sie auf das Optionsfeld [Land/Region wählen], um das Land bzw. die Region aus der Dropdown-Liste auszuwählen. Sie können auch auf das Optionsfeld [Internet-Ländercode eingeben] klicken und einen Ländercode wie "DE" für Deutschland eingeben.

[Staat]/[Stadt]

Geben Sie bei Bedarf bis zu 24 alphanumerische Zeichen für den Standort ein.

[Organisation]/[Organisationseinheit]

Geben Sie bei Bedarf bis zu 24 alphanumerische Zeichen für den Namen des Unternehmens ein.

[Allgemeiner Name]

Geben Sie bis zu 48 alphanumerische Zeichen für den allgemeinen Namen des Zertifikats ein. Der allgemeine Name wird auch als "Common Name" oder "CN" bezeichnet.

7 Klicken Sie auf [OK].

- Das Generieren einer Schlüssel- und Zertifikatsregistrierungsanforderung (CSR) kann etwa 10 bis 15 Minuten dauern.

8 Klicken Sie auf [In Datei speichern].

- Ein Dialogfeld zum Speichern der Datei wird angezeigt. Wählen Sie aus, wo die Datei gespeichert werden soll, und klicken Sie auf [Speichern].



- ⇒ Die Datei der Schlüssel- und Zertifikatsregistrierungsanforderung (CSR) wird auf dem Computer gespeichert.

9 Hängen Sie die gespeicherte Datei an, und übergeben Sie die Anforderung an die Zertifizierungsstelle.

■ Registrieren Sie das von einer Zertifizierungsstelle ausgegebene digitale Zertifikat.

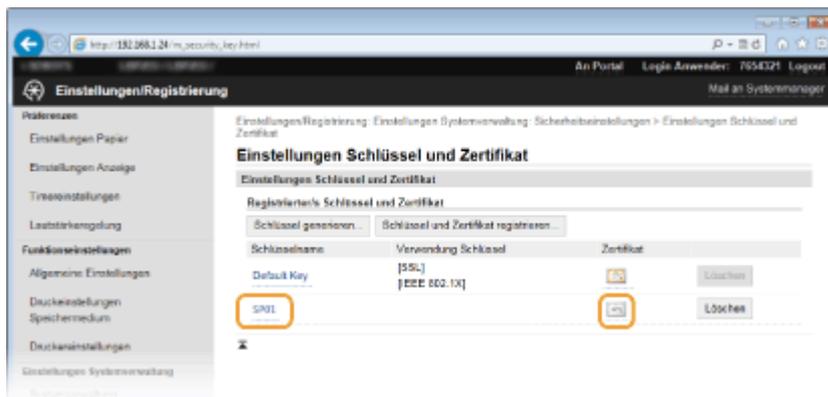
Sie können das durch die Zertifikatsregistrierungsanforderung (CSR) generierte Schlüsselpaar erst verwenden, wenn das Zertifikat registriert wurde. Nachdem die Zertifizierungsstelle das digitale Zertifikat ausgegeben hat, registrieren Sie es wie im Folgenden beschrieben.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 279)

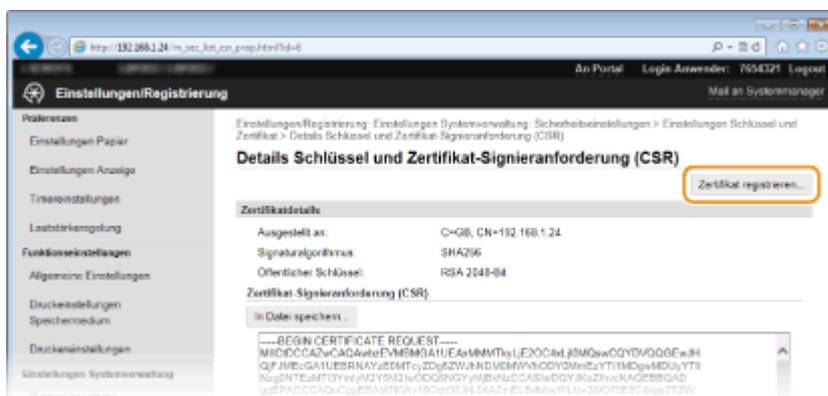
2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].

3 Klicken Sie auf [Sicherheitseinstellungen] ▶ [Einstellungen Schlüssel und Zertifikat].

4 Klicken Sie für das zu registrierende Zertifikat auf [Schlüsselname] oder [Zertifikat].



5 Klicken Sie auf [Zertifikat registrieren].



6 Klicken Sie auf [Durchsuchen], geben Sie die Datei für die Zertifikatsregistrierungsanforderung an, und klicken Sie auf [Registrieren].



LINKS

- ▶ Verwenden von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten, die von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurden (P. 271)
- ▶ Verifizieren von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten (P. 275)
- ▶ Aktivieren der Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung für Remote UI (P. 243)
- ▶ Konfigurieren von IPSec-Einstellungen (P. 247)

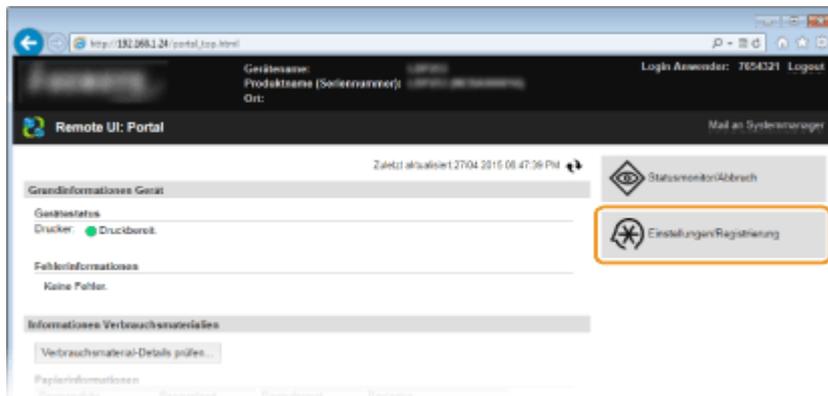
Verwenden von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten, die von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurden

OXE5-04L

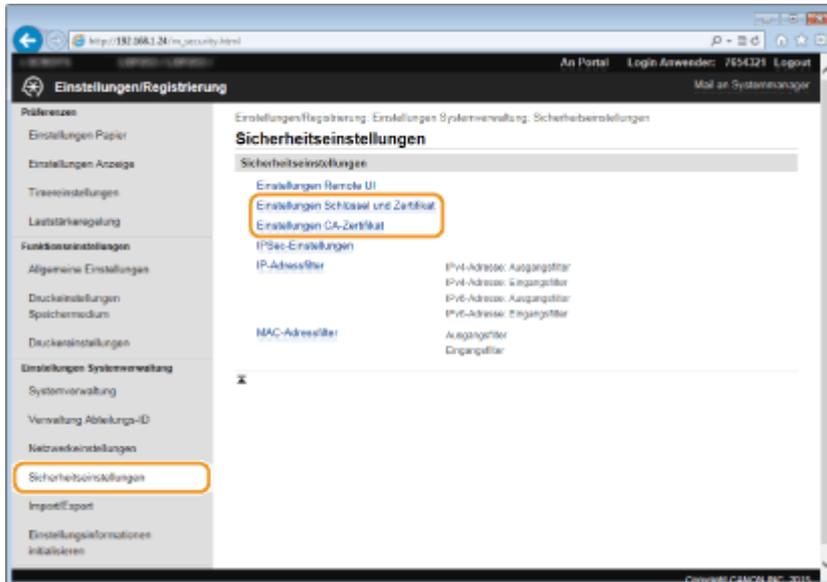
Schlüsselpaare und digitale Zertifikate für die Verwendung mit dem Gerät können Sie bei einer Zertifizierungsstelle (CA) erhalten. Sie können diese Dateien mit Remote UI speichern und im Gerät registrieren. Vergewissern Sie sich, dass Schlüsselpaare und Zertifikate die Anforderungen des Geräts erfüllen (**Anforderungen für Schlüssel und Zertifikate(P. 261)**). Bis zu 5 Schlüsselpaare (einschließlich der vorinstallierten Paare) und bis zu 67 Zertifizierungsstellenzertifikate (einschließlich der 62 vorinstallierten Zertifikate) können registriert werden.



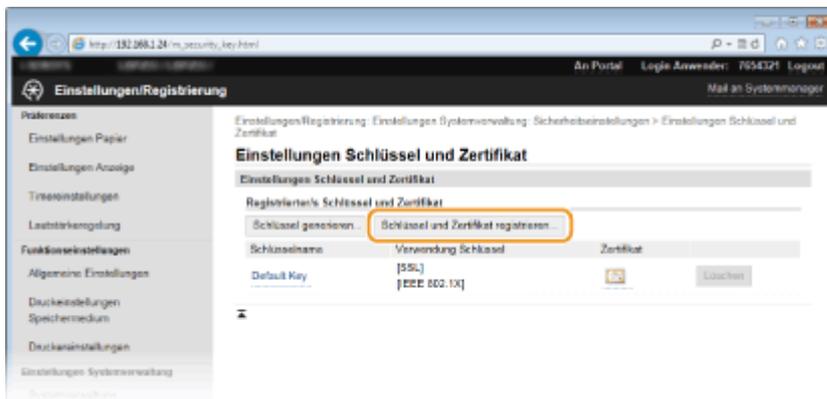
- 1** Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 279)
- 2** Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].



- 3** Klicken Sie auf [Sicherheitseinstellungen] ▶ [Einstellungen Schlüssel und Zertifikat] oder [Einstellungen CA-Zertifikat].
 - Klicken Sie auf [Einstellungen Schlüssel und Zertifikat], um ein Schlüsselpaar zu installieren, oder auf [Einstellungen CA-Zertifikat], um ein Zertifizierungsstellenzertifikat zu installieren.



4 Klicken Sie auf [Schlüssel und Zertifikat registrieren] oder [CA-Zertifikat registrieren].



HINWEIS:

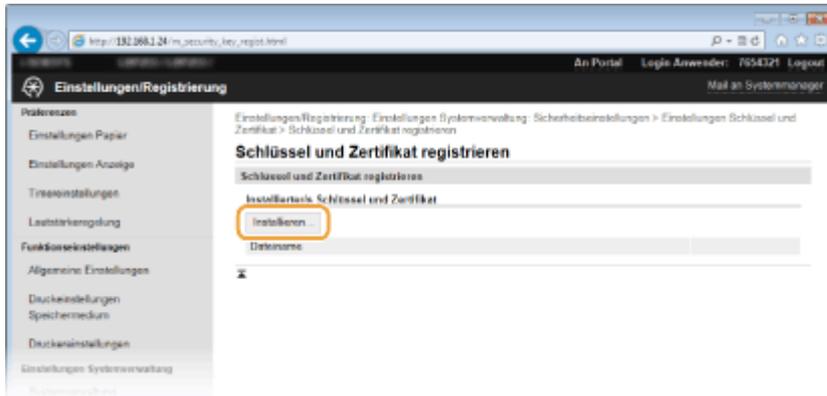
Löschen von registrierten Schlüsselpaaren oder CA-Zertifikaten

- Klicken Sie rechts neben dem zu löschenden Schlüsselpaar oder Zertifizierungsstellenzertifikat auf [Löschen] ► klicken Sie auf [OK]. Die vorinstallierten Zertifizierungsstellenzertifikate können Sie nicht löschen.
- Ein Schlüsselpaar kann nicht gelöscht werden, wenn es gerade verwendet wird, wenn also beispielsweise "[SSL]" oder "[IEEE 802.1X]" unter [Verwendung Schlüssel] angezeigt wird. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Funktion, oder ersetzen Sie das Schlüsselpaar, bevor Sie es löschen. Das vorinstallierte Zertifizierungsstellenzertifikat kann nicht gelöscht werden.

Deaktivieren oder Aktivieren von vorinstallierten CA-Zertifikaten

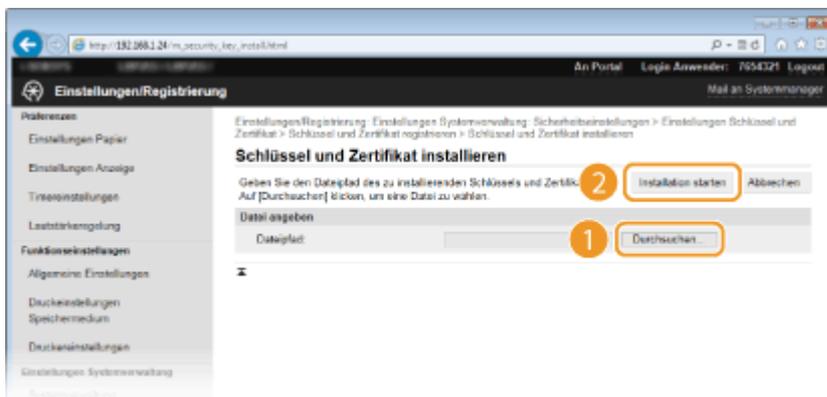
- Klicken Sie rechts neben dem vorinstallierten Zertifizierungsstellenzertifikat, das Sie deaktivieren wollen, auf [Deaktivieren]. Klicken Sie rechts neben dem Zertifikat auf [Aktivieren], um das Zertifikat wieder zu aktivieren.

5 Klicken Sie auf [Installieren].

**HINWEIS:****Löschen von Schlüsselpaaren oder CA-Zertifikaten**

- Klicken Sie rechts neben der zu löschenden Datei auf [Löschen], und klicken Sie dann auf [OK].

6 Klicken Sie auf [Durchsuchen], wählen Sie die zu installierende Datei aus, und klicken Sie auf [Installation starten].

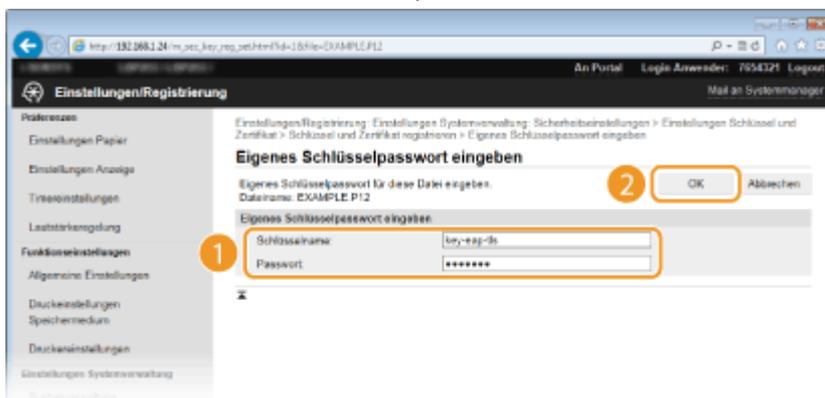


- Das Schlüsselpaar oder Zertifizierungsstellenzertifikat ist auf dem Gerät installiert.

7 Registrieren Sie das Schlüsselpaar oder Zertifizierungsstellenzertifikat.

■ Registrieren von Schlüsselpaaren

- 1 Klicken Sie rechts neben dem zu registrierenden Schlüsselpaar auf [Registrieren].
- 2 Geben Sie den Namen des Schlüsselpaars und das Passwort ein, und klicken Sie dann auf [OK].



[Schlüsselname]

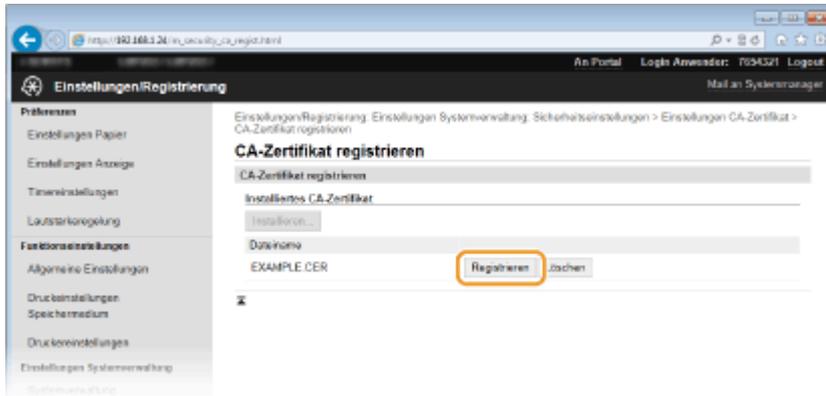
Geben Sie den Namen für das zu registrierende Schlüsselpaar mit bis zu 24 alphanumerischen Zeichen ein.

[Passwort]

Geben Sie das Passwort des privaten Schlüsselsatzes für die zu registrierende Datei mit bis zu 24 alphanumerischen Zeichen ein.

■ **Registrieren von Zertifizierungsstellenzertifikaten**

Klicken Sie rechts neben dem zu registrierenden Zertifizierungsstellenzertifikat auf [Registrieren].



LINKS

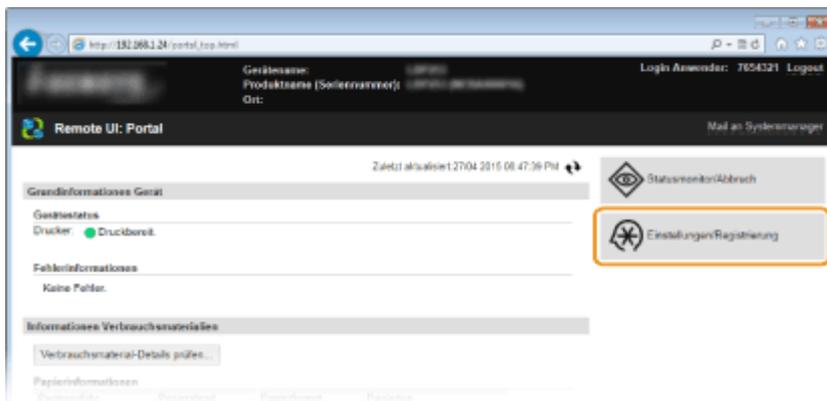
- ▶ Generieren von Schlüsselpaaren(P. 263)
- ▶ Verifizieren von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten(P. 275)
- ▶ Aktivieren der Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung für Remote UI(P. 243)
- ▶ Konfigurieren von IPSec-Einstellungen(P. 247)
- ▶ Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung(P. 256)

Verifizieren von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten

OXE5-04R

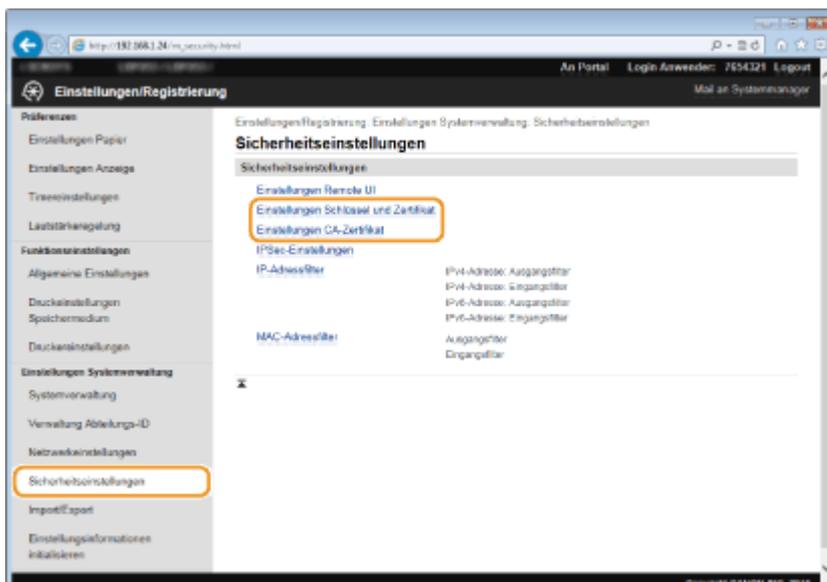
Nachdem Sie Schlüsselpaare und Zertifizierungsstellenzertifikate registriert haben, können Sie detaillierte Informationen dazu anzeigen oder ihre Gültigkeit und Signatur verifizieren.

- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 279)
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].

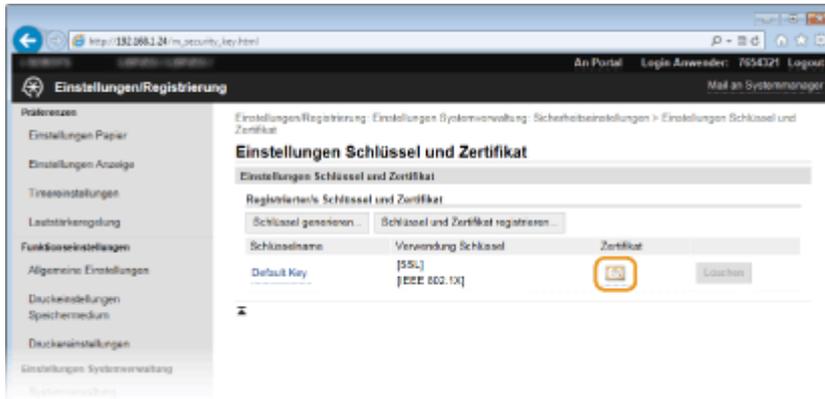


- 3 Klicken Sie auf [Sicherheitseinstellungen] ▶ [Einstellungen Schlüssel und Zertifikat] oder [Einstellungen CA-Zertifikat].

- Klicken Sie auf [Einstellungen Schlüssel und Zertifikat], um ein Schlüsselpaar zu verifizieren, oder auf [Einstellungen CA-Zertifikat], um ein CA-Zertifikat zu verifizieren.

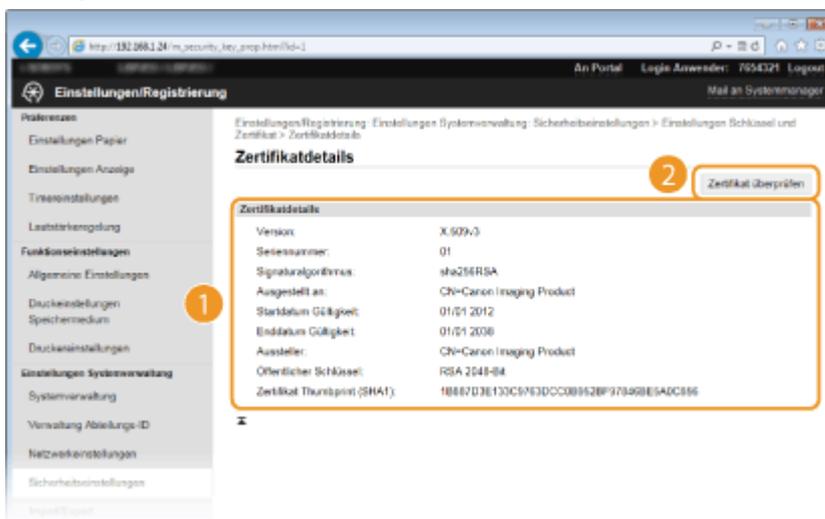


- 4 Klicken Sie auf das Symbol für das Schlüsselpaar oder Zertifikat, das Sie verifizieren möchten.



- Auf diesem Bildschirm werden die Details zu dem Zertifikat angezeigt.

5 Überprüfen Sie die Details des Zertifikats, und klicken Sie dann auf [Zertifikat überprüfen].



- Das Ergebnis beim Verifizieren des Zertifikats wird wie unten abgebildet angezeigt.



LINKS

- ▶ Generieren von Schlüsselpaaren(P. 263)
- ▶ Verwenden von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten, die von einer Zertifizierungsstelle ausgegeben wurden(P. 271)

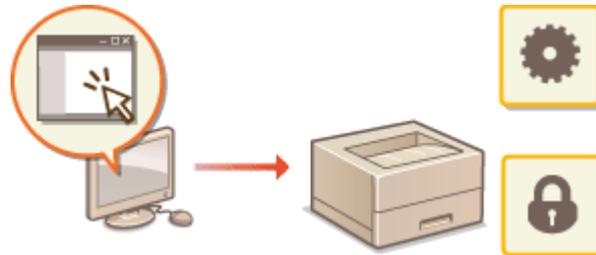
Verwenden von Remote UI

Verwenden von Remote UI	278
Starten von Remote UI	279
Remote UI-Bildschirme	281
Verwalten von Dokumenten und Anzeigen des Gerätestatus	284
Einstellen von Menüoptionen über Remote UI	288
Speichern/Laden von registrierten Daten	290
Speichern von registrierten Daten	291
Laden von registrierten Daten	293

Verwenden von Remote UI

OXE5-04S

Wenn Sie das Gerät über einen Webbrowser fernbedienen, können Sie die zu druckenden Dokumente oder den Status des Geräts überprüfen. Sie können auch einige Einstellungen für das Gerät vornehmen. Das ist möglich, ohne dass Sie Ihren Schreibtisch verlassen, was die Systemverwaltung einfacher macht.



Funktionen von Remote UI

- ▶ **Verwalten von Dokumenten und Anzeigen des Gerätestatus(P. 284)**
- ▶ **Einstellen von Menüoptionen über Remote UI(P. 288)**
- ▶ **Speichern/Laden von registrierten Daten(P. 290)**

Grundfunktionen von Remote UI

- ▶ **Starten von Remote UI(P. 279)**
- ▶ **Remote UI-Bildschirme(P. 281)**

Systemanforderungen

Die folgende Umgebung ist für die Verwendung von Remote UI erforderlich. Stellen Sie außerdem den Webbrowser so ein, dass Cookies aktiviert sind.

Windows

- Windows Vista/7/8
- Microsoft Internet Explorer 9.0 oder höher

Mac

- Mac OS X 10.5.8 oder höher (mit Ausnahme der Classic-Umgebung)
- Safari 5.0.6 oder höher

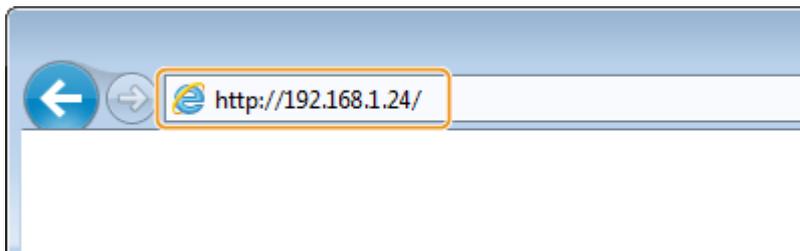
Starten von Remote UI

0XE5-04U

Für die Remotebedienung müssen Sie die IP-Adresse des Geräts in einen Webbrowser eingeben und Remote UI starten. Überprüfen Sie im Vorfeld die beim Gerät eingestellte IP-Adresse (**▶Anzeigen von Netzwerkeinstellungen(P. 162)**). Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

1 Starten Sie den Webbrowser.

2 Geben Sie in das Adressfeld "http://(IP-Adresse des Geräts)/" ein, und drücken Sie die Taste [EINGABE].



- Wenn Sie eine IPv6-Adresse verwenden wollen, stellen Sie die IPv6-Adresse in eckige Klammern (Beispiel: `http://[fe80::2e9e:fcff:fe4e:dbce]/`).

HINWEIS:

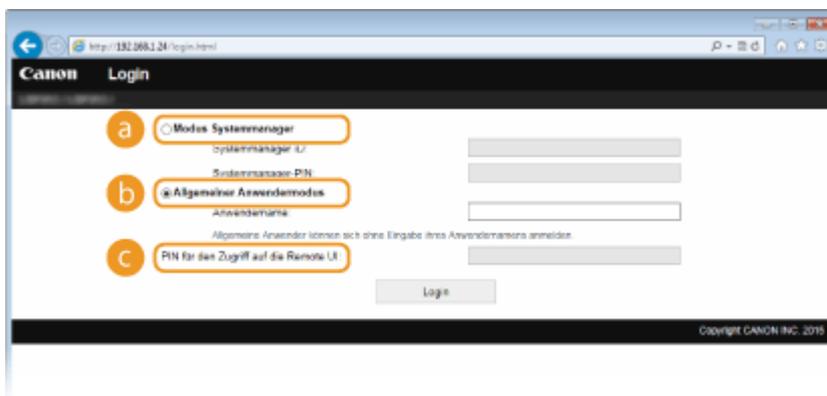
Wenn eine Sicherheitswarnung angezeigt wird

- Möglicherweise wird eine Sicherheitswarnung angezeigt, wenn die Remote UI-Kommunikation verschlüsselt ist (**▶Aktivieren der Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung für Remote UI(P. 243)**). Wenn die Zertifikateinstellungen oder SSL-Einstellungen keine Fehler aufweisen, fahren Sie mit dem Aufrufen der Website fort.

3 Melden Sie sich bei Remote UI an.

■ Wenn die Verwaltung per Abteilungs-IDs deaktiviert ist

Wählen Sie [Modus Systemmanager] oder [Allgemeiner Anwendermodus].



a [Modus Systemmanager]

Sie können alle Remote UI-Bedienvorgänge und Einstellungen ausführen. Geben Sie die entsprechende ID unter [Systemmanager ID] und die PIN unter [Systemmanager-PIN] ein (**▶Einstellen der Systemmanager-ID(P. 212)**). Wenn [Systemmanager ID] nicht eingestellt ist, müssen Sie nichts eingeben.

b [Allgemeiner Anwendermodus]

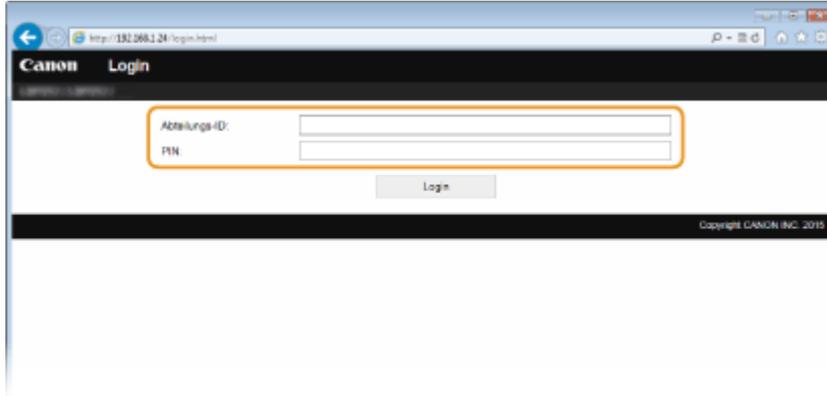
Sie können den Status von Dokumenten oder des Geräts prüfen, und Sie können auch einige Einstellungen ändern. Wenn Sie Druckdokumente löschen möchten, geben Sie den Anwendernamen der Dokumente in [Anwendername] ein. Der Anwendername für Druckdokumente wird auf der Grundlage von Informationen wie dem Computernamen oder dem Computeranmeldenamen automatisch eingestellt.

C [PIN für den Zugriff auf die Remote UI]

Wenn [PIN für den Zugriff auf die Remote UI] angezeigt wird, geben Sie die PIN ein (**►Festlegen einer PIN für Remote UI(P. 221)**).

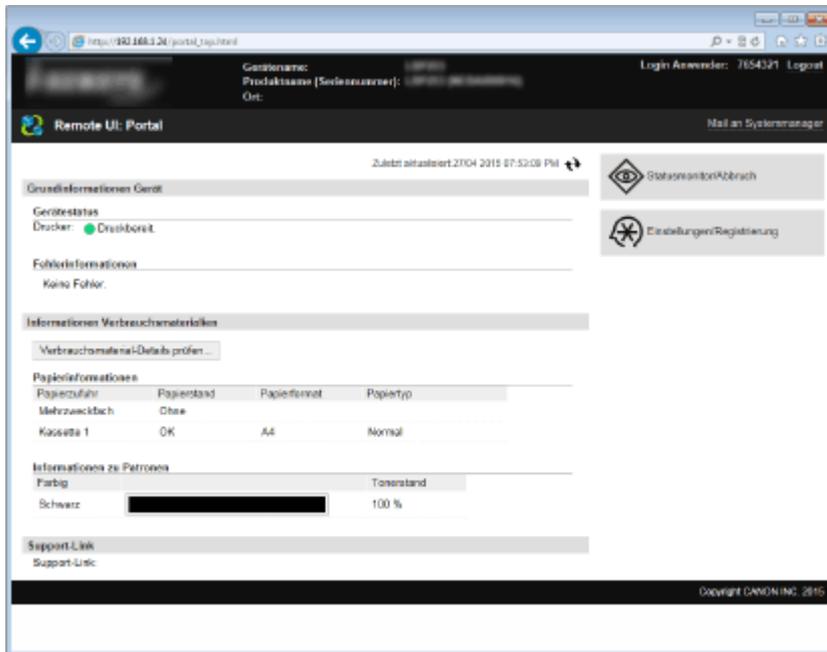
■Wenn die Verwaltung per Abteilungs-IDs aktiviert ist

Geben Sie die richtige ID in [Abteilungs-ID] und die PIN in [PIN] ein (**►Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs(P. 214)**).



4 Klicken Sie auf [Login].

- Die Portalseite (Hauptseite) wird angezeigt. **►Remote UI-Bildschirme(P. 281)**



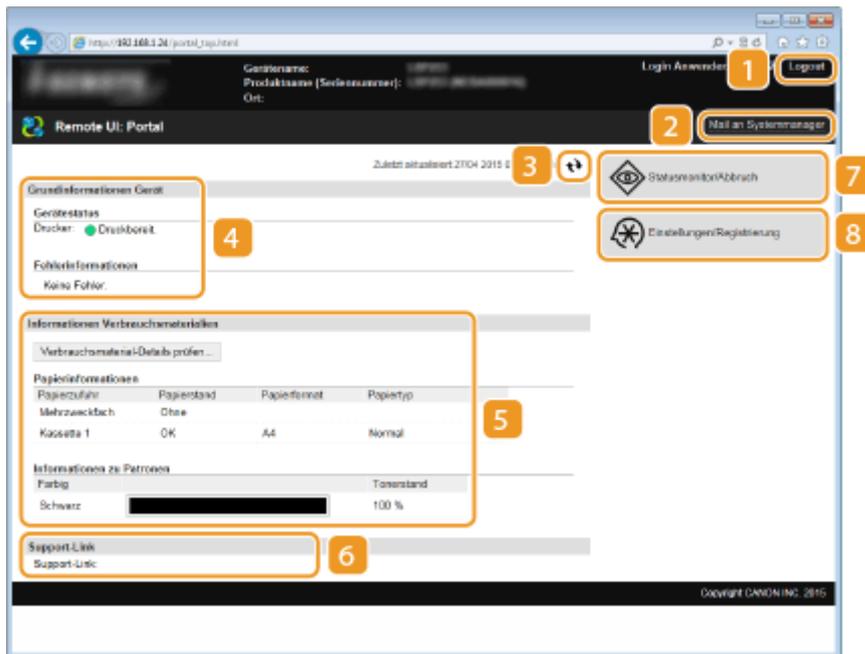
Remote UI-Bildschirme

OXE5-04W

In diesem Abschnitt werden die Hauptbildschirme von Remote UI beschrieben.

- ▶ **Portalseite (Hauptseite)(P. 281)**
- ▶ **Seite [Statusmonitor/Abbruch](P. 282)**
- ▶ **Seite [Einstellungen/Registrierung](P. 283)**

Portalseite (Hauptseite)



1 [Logout]

Damit melden Sie sich bei Remote UI ab. Die Login-Seite wird angezeigt.

2 [Mail an Systemmanager]

Zeigt ein Fenster zum Erstellen einer E-Mail an den unter [Informationen Systemmanager] in [Systemverwaltung] angegebenen Systemmanager an.

3 Aktualisierungssymbol

Aktualisiert die zurzeit angezeigte Seite.

4 Grundlegende Informationen zum Gerät

Zeigt den aktuellen Status des Geräts und Fehlerinformationen an. Wenn ein Fehler aufgetreten ist, wird der Link zur Seite mit Fehlerinformationen angezeigt.

5 Informationen zum Verbrauchsmaterial

Zeigt Informationen zum Papier und zu der in der Tonerpatrone verbliebenen Tonermenge an.

6 Support Link

Zeigt den unter [Systemverwaltung] in [Geräteinformationen] angegebenen Support Link an.

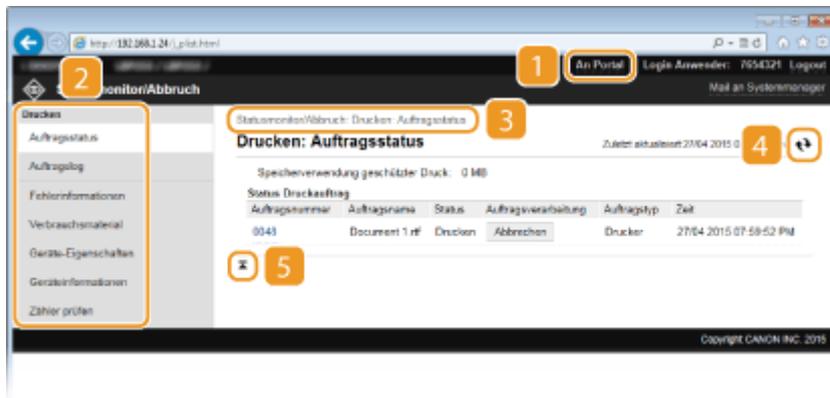
7 [Statusmonitor/Abbruch]

Zeigt die Seite [Statusmonitor/Abbruch] an. Sie können diese Seite nutzen, um den aktuellen Druckstatus zu überprüfen, die Druckverarbeitung abbrechen und den Verlauf von Druckaufträgen anzeigen.

8 [Einstellungen/Registrierung]

Zeigt die Seite [Einstellungen/Registrierung] an. Wenn Sie im Systemmanager-Modus angemeldet sind, können Sie die Einstellungen ändern und die gespeicherten Daten speichern bzw. laden. ► **Einstellen von Menüoptionen über Remote UI(P. 288)**

Seite [Statusmonitor/Abbruch]



1 [An Portal]

Die Portalseite (Hauptseite) wird wieder angezeigt.

2 Menü

Wenn Sie auf eine Option klicken, wird der Inhalt auf der rechten Seite angezeigt. ► **Verwalten von Dokumenten und Anzeigen des Gerätestatus(P. 284)**

3 Brotkrümel (Breadcrumbs)

Zeigt die Seiten an, die Sie bisher geöffnet haben, um zu der zurzeit angezeigten Seite zu gelangen. Sie können prüfen, welche Seite gerade angezeigt wird.

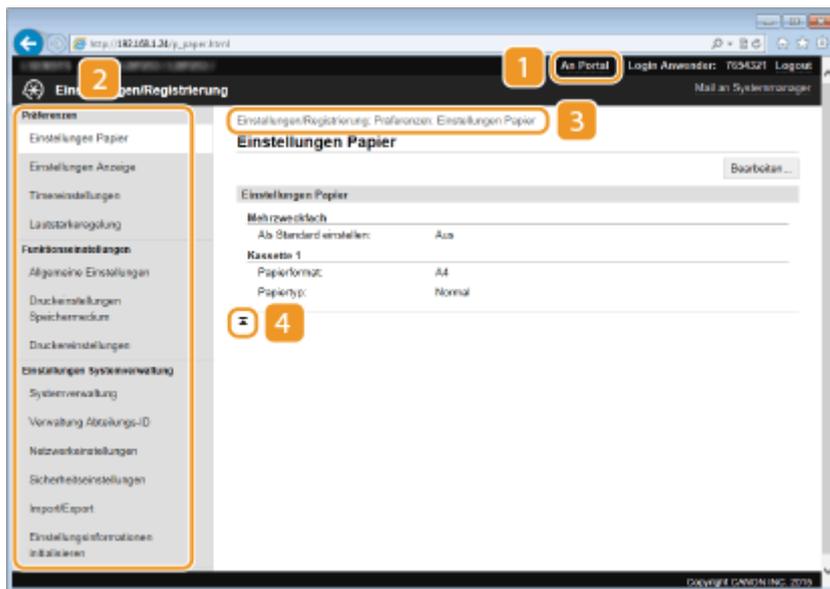
4 Aktualisierungssymbol

Aktualisiert die zurzeit angezeigte Seite.

5 Symbol für Seitenanfang

Verschiebt das Bildlauffeld zum Seitenanfang, wenn auf der Seite ein Bildlauf nach unten ausgeführt wurde.

Seite [Einstellungen/Registrierung]

**1 [An Portal]**

Die Portalseite (Hauptseite) wird wieder angezeigt.

2 Menü

Wenn Sie auf eine Option klicken, wird der Inhalt auf der rechten Seite angezeigt. ► **Einstellen von Menüoptionen über Remote UI (P. 288)**

3 Brotkrümel (Breadcrumbs)

Zeigt die Seiten an, die Sie bisher geöffnet haben, um zu der zurzeit angezeigten Seite zu gelangen. Sie können prüfen, welche Seite gerade angezeigt wird.

4 Symbol für Seitenanfang

Verschiebt das Bildlauffeld zum Seitenanfang, wenn auf der Seite ein Bildlauf nach unten ausgeführt wurde.

HINWEIS**Systemverwaltungseinstellungen**

- [Einstellungen Systemverwaltung] können Sie nur festlegen, wenn Sie im Systemmanager-Modus angemeldet sind.
- Wenn Sie im Allgemeinen Benutzermodus angemeldet sind, wird nur [Systemverwaltung] angezeigt.

Verwalten von Dokumenten und Anzeigen des Gerätestatus

OXE5-04X

- ▶ Anzeigen des aktuellen Status von Druckdokumenten(P. 284)
- ▶ Überprüfen von Statistiken zu Dokumenten(P. 285)
- ▶ Überprüfen von Fehlerinformationen(P. 285)
- ▶ Überprüfen von Verbrauchsmaterial(P. 285)
- ▶ Anzeigen von technischen Daten des Geräts(P. 286)
- ▶ Anzeigen der Systemmanager-Informationen(P. 287)
- ▶ Anzeigen des Zählers für die Druckfunktion(P. 287)

HINWEIS

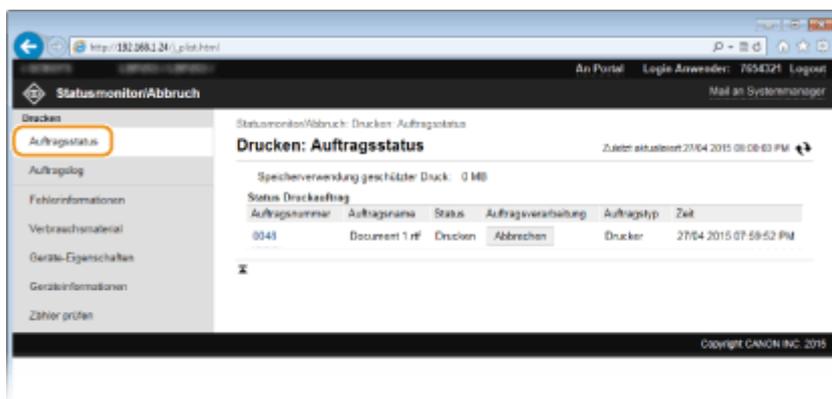
- Was den Dokumentendateiname betrifft, werden bis zu 256 Zeichen je nach Zeichentyp angezeigt. Der Name der Druckanwendung kann dem Dateinamen hinzugefügt werden.

Anzeigen des aktuellen Status von Druckdokumenten

Sie können die Liste der Dokumente anzeigen, die gerade gedruckt werden oder sich in der Druckwarteschlange befinden.



Melden Sie sich bei Remote UI an (▶ **Starten von Remote UI(P. 279)**) ▶ [Statusmonitor/Abbruch]
▶ [Auftragsstatus]



Wenn Sie einen Auftrag für ein Dokument löschen möchten, klicken Sie auf [Abbrechen].

HINWEIS

- Unabhängig von der Einstellung für die Verwaltung per Abteilungs-IDs werden alle Druckdokumente aufgelistet, die gerade gedruckt werden oder sich in der Druckwarteschlange befinden.
- Wenn Sie bei der Anmeldung im Allgemeinen Benutzermodus Ihren Benutzernamen eingegeben haben, wird ihr Benutzername nur für die von Ihnen gedruckten Dokumente angezeigt.
- Klicken Sie bei den angehaltenen Dokumenten und geschützten Dokumenten auf [Auftragsnummer], um ausführliche Informationen anzuzeigen. Sie können den Benutzernamen und den Seitenzähler des gedruckten Dokuments überprüfen.

Überprüfen von Statistiken zu Dokumenten

Der Verlauf des Druckbetriebs wird mit bis zu 128 Aufträgen angezeigt.



Melden Sie sich bei Remote UI an ([Starten von Remote UI\(P. 279\)](#)) ► [Statusmonitor/Abbruch]
► [Auftragslog]

Auftragsnummer	Ergebnis	Startzeit	Endzeit	Auftragsart	Dateiname	Anwendername	Originalgröße
0043	Fehler	27:04 2015 07:56:52 PM	27:04 2015 08:00:10 PM	Drucker	Document 2.tif	cms	4
0047	Fehler	24:04 2015 06:06:30 PM	24:04 2015 06:07:09 PM	Drucker	Document 3.tif	cms	4
0046	Fehler	24:04 2015 05:04:53 PM	24:04 2015 05:05:10 PM	Drucker	Document 2.tif	cms	4

Überprüfen von Fehlerinformationen

Wenn ein Fehler auftritt, können Sie diese Seite aufrufen, indem Sie auf der Portalseite (Hauptseite) auf die Meldung unter [Fehlerinformationen] klicken. [Portalseite \(Hauptseite\)\(P. 281\)](#)



Melden Sie sich bei Remote UI an ([Starten von Remote UI\(P. 279\)](#)) ► [Statusmonitor/Abbruch]
► [Fehlerinformationen]

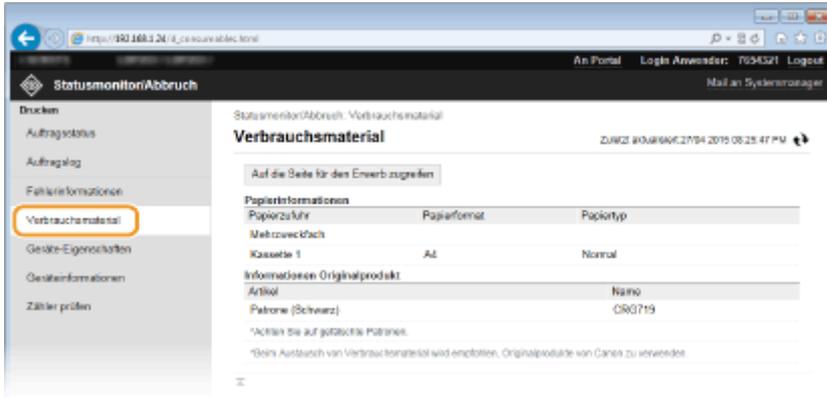
Fehlerinformationen	
Abdeckung ist geöffnet	Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bedienfeld oder im Anwenderhandbuch, um die Abdeckung vorsichtig zu schließen.
Kein Papier	Das Bedienfeld prüfen und dann Papier einlegen.

Überprüfen von Verbrauchsmaterial

Papierformat und Papiertyp für die Papierquelle, Tonerpatronen-Modellnummer usw. werden angezeigt. Sie können auf der Portalseite (Hauptseite) auch auf [Verbrauchsmaterial-Details prüfen] klicken, um den Bildschirm zur Überprüfung der Verbrauchsmaterialien anzuzeigen.



Melden Sie sich bei Remote UI an (▶ **Starten von Remote UI(P. 279)**) ▶ [Statusmonitor/Abbruch]
▶ [Verbrauchsmaterial]



Klicken Sie auf [Auf die Seite für den Erwerb zugreifen], um die Seite für den Erwerb von Verbrauchsmaterialien anzuzeigen.

HINWEIS

Wenn [Auf die Seite für den Erwerb zugreifen] nicht angezeigt wird

Setzen Sie auf dem Bedienfeld <Taste für Verbrauchsmaterialerwerb anzeigen (RUI)> auf <Ein>.

▶ **Informationen Verbrauchsmater. anzeigen (RUI/Toner Status)(P. 352)**

Anzeigen von technischen Daten des Geräts

Informationen, einschließlich maximale Druckgeschwindigkeit und Hardware-Funktionen des Geräts, werden angezeigt.



Melden Sie sich bei Remote UI an (▶ **Starten von Remote UI(P. 279)**) ▶ [Statusmonitor/Abbruch]
▶ [Geräte-Eigenschaften]

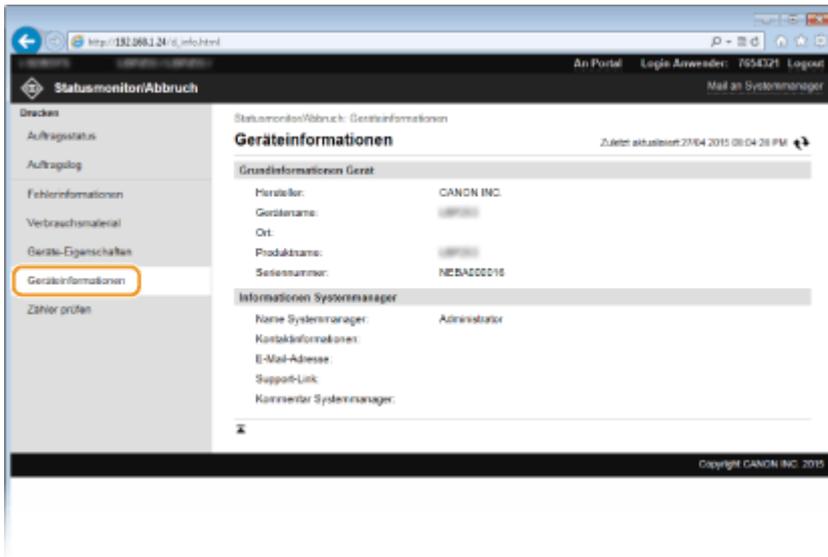


Anzeigen der Systemmanager-Informationen

Informationen über das Gerät und den Systemmanager werden angezeigt. Diese Informationen legen Sie auf der Seite [Einstellungen/Registrierung] unter [Systemverwaltung] fest. ► **Einstellungen Systemverwaltung(P. 347)**



Melden Sie sich bei Remote UI an (► **Starten von Remote UI(P. 279)**) ► [Statusmonitor/Abbruch]
► [Geräteinformationen]

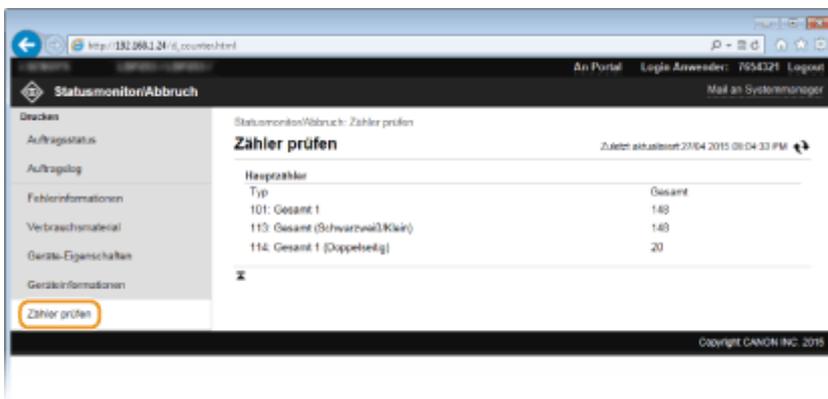


Anzeigen des Zählers für die Druckfunktion

Die Gesamtzahl der gedruckten Seiten wird angezeigt.



Melden Sie sich bei Remote UI an (► **Starten von Remote UI(P. 279)**) ► [Statusmonitor/Abbruch]
► [Zähler prüfen]



LINKS

► **Remote UI-Bildschirme(P. 281)**

Einstellen von Menüoptionen über Remote UI

OXE5-04Y

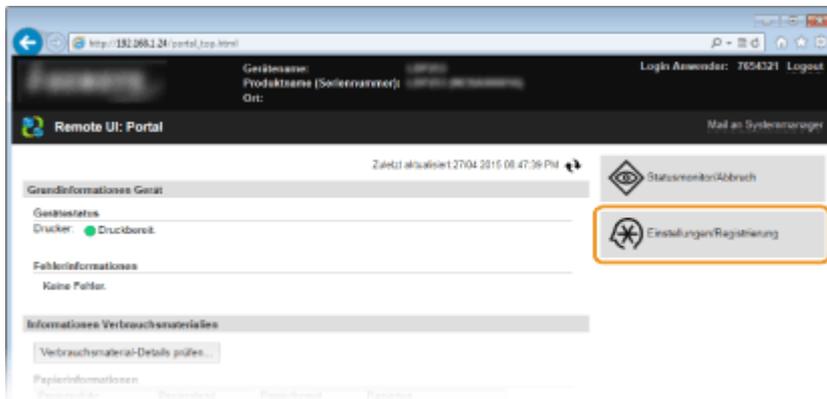
Über Remote UI können Sie die verschiedenen Einstellungen für das Gerät ändern. Die meisten Einstellungen können auch am Gerät selbst festgelegt werden, aber manche Einstellungen stehen nur in Remote UI zur Verfügung.

HINWEIS

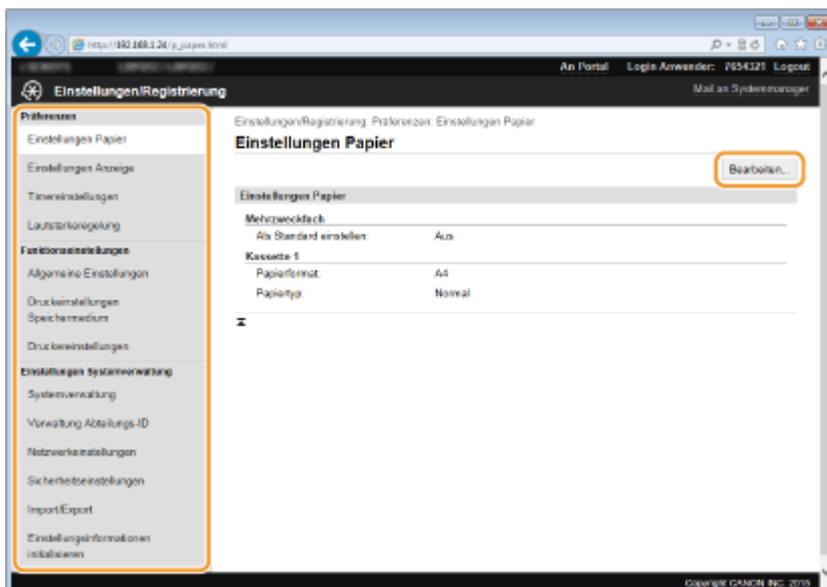
- Einige Einstellungen können nur geändert werden, wenn Sie sich im Systemmanager-Modus angemeldet haben.

1 Starten Sie Remote UI. ▶ Starten von Remote UI (P. 279)

2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].



3 Klicken Sie auf die Menüoption, die Sie einstellen möchten, und klicken Sie dann auf [Bearbeiten].



- Weitere Informationen zum Einstellungsmenü finden Sie unter der jeweiligen Option unten.

Menüoptionen	Referenz
Präferenzen	
Einstellungen Papier	▶ Angeben von Papierformat und -typ(P. 51)
Einstellungen Anzeige	▶ Präferenzen(P. 311)
Timereinstellungen	▶ Timereinstellungen(P. 316)
Lautstärkeregelung	▶ Lautstärkeinstellungen(P. 311)
Funktionseinstellungen	
Allgemeine Einstellungen	▶ Allgemeine Einstellungen(P. 320)
Druckereinstellungen	▶ Druckereinstellungen(P. 322)
Einstellungen Ausgabebericht	▶ Drucken von Berichten und Listen(P. 421)
Einstellungen Systemverwaltung	
Systemverwaltung	▶ Einstellungen Systemverwaltung(P. 347)
Verwaltung Abteilungs-ID	▶ Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs(P. 214)
Netzwerkeinstellungen	▶ Netzwerk(P. 132)
Sicherheitseinstellungen	▶ Sicherheit(P. 207)
Import/Export	▶ Speichern/Laden von registrierten Daten(P. 290)
Einstellungsinformationen initialisieren	▶ Initialisieren des Menüs(P. 435)

LINKS

▶ **Remote UI-Bildschirme(P. 281)**

Speichern/Laden von registrierten Daten

OXE5-050

Im Gerät registrierte Daten von Menüoptionen können auf einem Computer gespeichert (exportiert) werden. Daten, die auf Ihrem Computer gespeichert sind, können auch im Gerät registriert (importiert) werden. Aus diesem Gerät exportierte Daten können in ein anderes Gerät desselben Modells importiert werden. Auf diese Weise können Sie eine Vielzahl von Einstellungsdaten auf mehrere Geräte kopieren. Zur Verwendung dieser Funktionen ist es erforderlich, dass Sie sich im Systemmanager-Modus anmelden.

▶ **Speichern von registrierten Daten(P. 291)**

▶ **Laden von registrierten Daten(P. 293)**

WICHTIG

Schalten Sie das Gerät nicht AUS, solange der Import-/Exportvorgang noch nicht abgeschlossen ist

- Der Vorgang kann einige Minuten dauern. Wenn Sie das Gerät währenddessen ausschalten, können die Daten oder das Gerät beschädigt werden.

Bedienen Sie das Gerät während des Export- bzw. Importvorgangs nicht.

- Vergewissern Sie sich vor dem Export bzw. Import, dass zurzeit keine Funktionen wie das Drucken von Dokumenten ausgeführt werden.

HINWEIS

Nicht importierbare/exportierbare Einstellungen

- Siehe ▶ **Liste der Menüeinstellungen(P. 296)** .

Importieren/Exportieren über das Bedienfeld

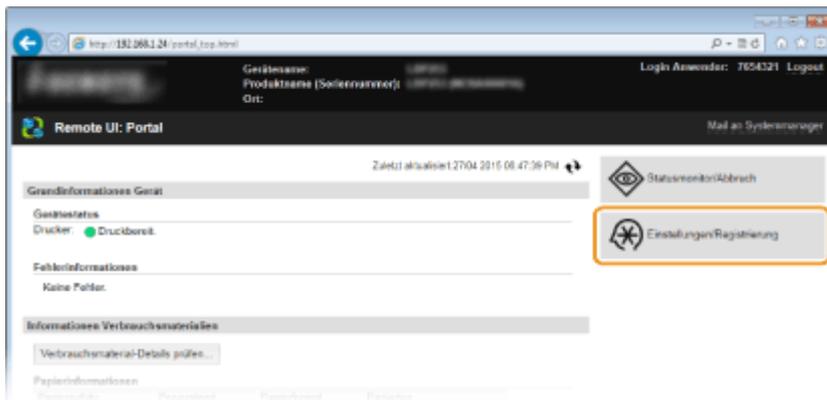
- Über den USB-Speicher können Einstellungen aus dem Einstellungsmenü auf dem Bedienfeld importiert und exportiert werden. ▶ **Verwenden eines USB-Speichergeräts zum Speichern/Laden von registrierten Daten(P. 429)**

Speichern von registrierten Daten

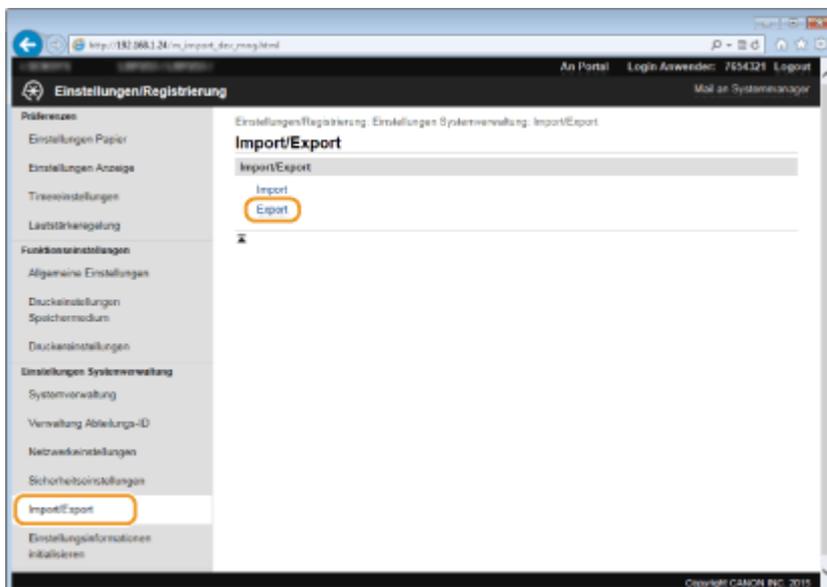
OXE5-051

Sie können Geräteeinstellungsdaten exportieren und auf Ihrem Computer speichern. Es wird empfohlen, wichtige Einstellungen regelmäßig zu sichern.

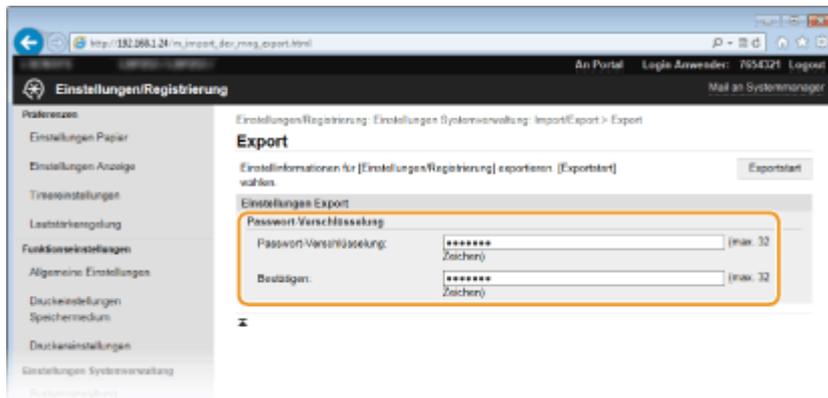
- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ▶ Starten von Remote UI(P. 279)
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].



- 3 Klicken Sie auf [Import/Export] ▶ [Export].



- 4 Legen Sie das Verschlüsselungspasswort fest.



[Passwort-Verschlüsselung]

Geben Sie bis zu 32 alphanumerische Zeichen für ein Verschlüsselungspasswort ein. Geben Sie in [Bestätigen] dasselbe Passwort ein. Für den Export der Daten müssen Sie ein Verschlüsselungspasswort festlegen.

HINWEIS:

- Das Passwort wird beim Import der exportierten Daten benötigt.

5 Klicken Sie auf [Exportstart].

6 Geben Sie den Speicherort der exportierten Einstellungen nach den Bildschirmanweisungen an.

- Die Einstellungen werden gespeichert.

LINKS

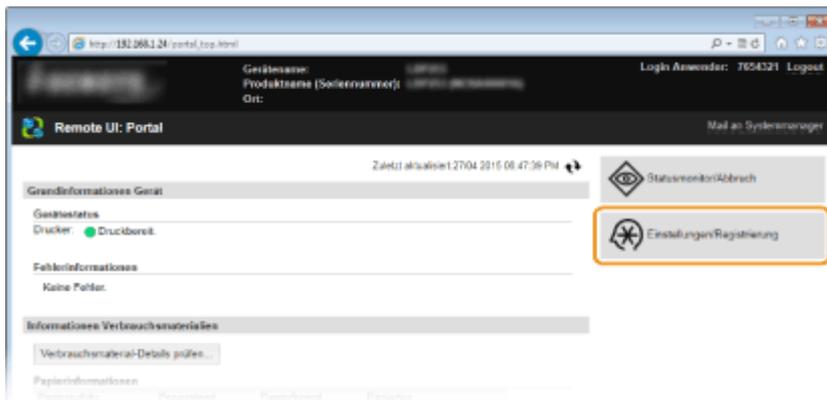
- ▶ Remote UI-Bildschirme(P. 281)
- ▶ Liste der Menüeinstellungen(P. 296)

Laden von registrierten Daten

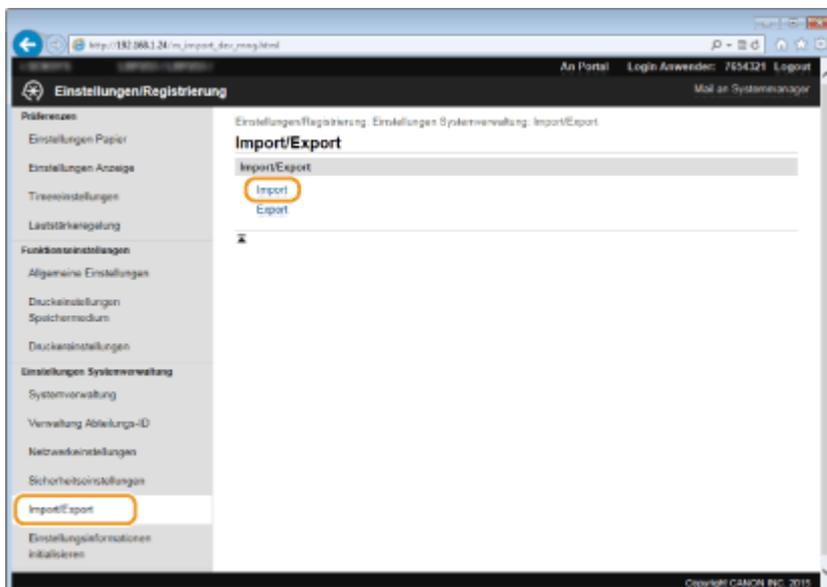
OXE5-052

Laden (importieren) Sie die vom Gerät exportierten Daten. Sie können auch die Einstellungen von einem anderen Gerät importieren, wenn es sich um dasselbe Modell wie das Ihres Geräts handelt.

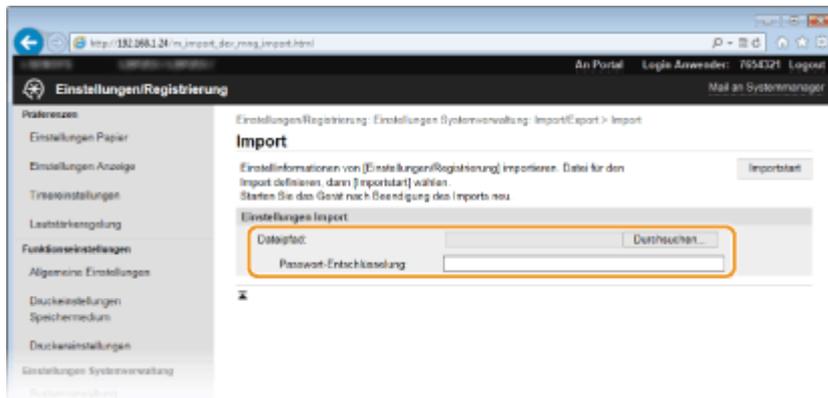
- 1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 279)
- 2 Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].



- 3 Klicken Sie auf [Import/Export] ▶ [Import].



- 4 Legen Sie die zu importierende Datei fest, und geben Sie das Passwort ein.



[Dateipfad]

Klicken Sie auf [Durchsuchen], und wählen Sie die Datei aus, oder geben Sie ihn direkt in [Dateipfad] ein, wenn der Speicherort der Datei bekannt ist.

[Passwort-Entschlüsselung]

Geben Sie das Passwort ein, das beim Export der Einstellungen festgelegt wurde.

5 Klicken Sie auf [Importstart].

6 Klicken Sie auf [OK].

- Die ausgewählten Einstellungsdaten werden in das Gerät geladen.

7 Klicken Sie auf [OK].

- Das Gerät startet automatisch neu.

LINKS

▶ **Remote UI-Bildschirme(P. 281)**

▶ **Liste der Menüeinstellungen(P. 296)**

Liste der Menüeinstellungen

Liste der Menüeinstellungen	296
Papiereinstellungen (LBP252dw)	297
Direkte Verbindung	298
Netzwerkeinstellungen	299
Ausgabeberichte	310
Präferenzen	311
Timereinstellungen	316
Allgemeine Einstellungen	320
Druckereinstellungen	322
Justage/Wartung	342
Einstellungen Systemverwaltung	347

Liste der Menüeinstellungen

0XE5-053

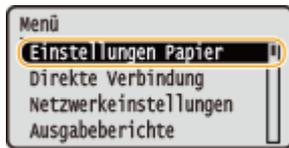
Bei diesem Gerät gibt es verschiedene Einstellungen. Sie können jede der Einstellungen im Detail anpassen. Rufen Sie die Einstellungen auf, indem Sie  auf dem Bedienfeld drücken.

TIPPS

- Sie können die Menüeinstellungen als Liste drucken, um die aktuellen Einstellungen zu prüfen:
▶ **Anwenderdatenliste/Datenliste Systemmanager(P. 423)**

Papiereinstellungen LBP252dw

OXE5-054



Sie können das Papierformat und den Papiertyp für jede Papierquelle festlegen. Sie können auch benutzerdefinierte Papierformate registrieren und Papierformate begrenzen, die angezeigt werden. **►Angaben von Papierformat und -typ(P. 51)**

HINWEIS

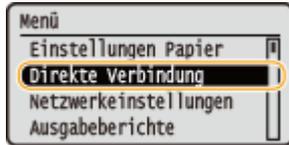
Sterne (*)

- Mit einem Sternchen (*) markierte Einstellungen stehen nur zur Verfügung, wenn die optionale Papierzufuhr (Kassette 2) angebracht ist.

Mehrzweckfach
Kassette 1
Kassette 2*
Anwenderdefiniertes Papier registrieren
Häufig verwendete Papierformate wählen

Direkte Verbindung

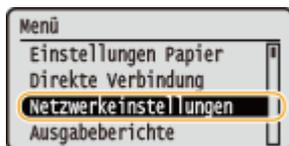
OXE5-055



Verbinden Sie das Mobilgerät mit diesem Gerät direkt ohne Verwendung eines Wireless LAN-Routers. **▶ Herstellen einer direkten Verbindung (Zugriffspunktmodus)(P. 126)**

Netzwerkeinstellungen

OXE5-056



Zu allen Einstellungen zum Netzwerk ist eine kurze Erläuterung angegeben. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuz (+) markiert.

HINWEIS

Sterne (*)

- Mit einem Sternchen (*) markierte Einstellungen können nicht importiert oder exportiert werden.

- ▶ **Wired/Wireless LAN wählen**(P. 299)
- ▶ **Einstellungen WLAN**(P. 299)
- ▶ **Direkte Verbindung aktivieren**(P. 301)
- ▶ **Einstellungen TCP/IP**(P. 301)
- ▶ **SNMP-Einstellungen**(P. 307)
- ▶ **Einstellungen zugewiesener Port**(P. 308)
- ▶ **Wartezeit für Verbindung bei Start**(P. 308)
- ▶ **Einstellungen Ethernettreiber**(P. 308)
- ▶ **Einstellungen IEEE 802.1X**(P. 309)
- ▶ **Verwaltung Geräte-Einstellungen Ein/Aus**(P. 309)
- ▶ **Netzwerkeinstellungen initialisieren**(P. 309)

Wired/Wireless LAN wählen

Wenn Sie das Gerät von einem Wireless LAN zu einem Wired LAN umschalten, müssen Sie die Einstellung festlegen. Umgekehrt müssen Sie, wenn Sie das Gerät von einem Wired LAN zu einem Wireless LAN umschalten, diese Einstellung nicht festlegen. (Sie können über die folgende Option <Einstellungen WLAN>.) ▶ **Auswählen von verkabeltem LAN oder WLAN**(P. 135) umschalten.

Wired LAN +
Wireless LAN

Einstellungen WLAN

Legen Sie die Einstellungen für die Verbindung des Geräts mit einem Wireless LAN fest. Sie können auch die aktuellen Einstellungen anzeigen oder die Verringerung des Stromverbrauchs einstellen.

WPS Tastendrückmethode

Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Wireless LAN-Verbindung automatisch mithilfe der Taste an einem WPS-fähigen Wireless LAN-Router konfiguriert werden soll. ▶ **Konfiguration der Verbindung mit der WPS Tastendrückmethode**(P. 139)

Modus WPS PIN-Code

Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie zur Konfiguration der Wireless LAN-Verbindung einen PIN-Code für einen WPS-fähigen Wireless LAN-Router eingeben möchten. ▶ **Konfiguration der Verbindung im Modus "WPS PIN-Code"**(P. 141)

Einstellungen SSID

Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie zur Konfiguration der Wireless LAN-Verbindung Informationen wie SSID oder Netzwerkschlüssel über das Bedienfeld manuell eingeben möchten.

Zugriffspunkt wählen

Wireless LAN-Router, die auf das Gerät zugreifen können, werden automatisch lokalisiert, sodass Sie sie aus der Liste auswählen können. Sie müssen manuell den Netzwerkschlüssel, wie einen WEP-Schlüssel oder einen PSK, eingeben. **► Konfiguration der Verbindung durch Auswahl eines Wireless LAN-Routers(P. 144)**

Manuell eingeben

Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie zur Konfiguration der Wireless LAN-Verbindung manuell eine SSID eingeben möchten. Bei dieser Methode können Sie detaillierte Authentisierungs- und Verschlüsselungseinstellungen angeben. **► Konfiguration der Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen(P. 147)**

Sicherheitseinstellungen

Ohne
WEP

Open System †

WEP-Schlüssel wählen: 1/2/3/4

WEP-Schlüssel bearbeiten

Gemeinsamer Schlüssel

WEP-Schlüssel wählen: 1/2/3/4

WEP-Schlüssel bearbeiten

WPA/WPA2-PSK

Auto †

AES-CCMP

Energiesparmodus

Legen Sie fest, ob das Gerät je nach den vom Wireless LAN-Router ausgegebenen Signalen in den Energiesparmodus wechselt.

Aus †

Ein



Verbindungsinformationen

Zeigt die aktuellen Wireless LAN-Einstellungen an. **► Anzeigen von Netzwerkeinstellungen(P. 162)**

MAC-Adresse

WLAN-Status

Aktuelle Fehlerinformationen

Kanal

Einstellungen SSID

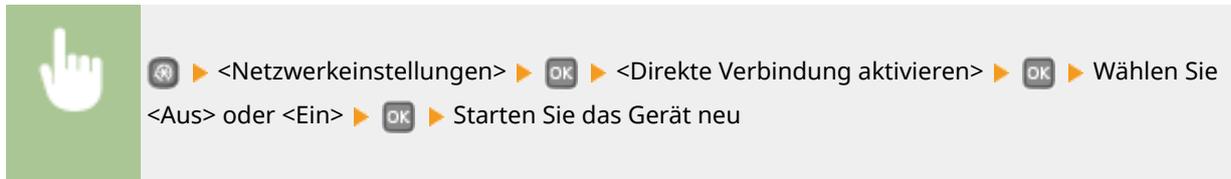
Sicherheitseinstellungen

Energiesparmodus

Direkte Verbindung aktivieren *

Legen Sie fest, ob die Verbindung direkt erfolgen soll. Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann auch in einer Umgebung ohne Access Point oder Wireless LAN-Router eine direkte Verbindung mit dem Gerät hergestellt werden.

Aus †
Ein



WICHTIG

Wenn Sie <Direkte Verbindung aktivieren> auf <Ein> setzen, können Sie kein Wired LAN und kein anderes Wireless LAN als die direkte Verbindung verwenden.

Einstellungen TCP/IP

Legen Sie die Einstellungen für die Verwendung des Geräts in einem TCP/IP-Netzwerk wie die IP-Adresseinstellungen fest.

Einstellungen IPv4

Legen Sie die Einstellungen für die Verwendung des Geräts in einem IPv4-Netzwerk fest.

Einstellungen IP-Adresse

Konfigurieren Sie die IP-Adresse, die in einem TCP/IP-Netzwerk zum Identifizieren von Geräten wie Computern oder Druckern dient. ▶ **Einstellen der IPv4-Adresse(P. 155)**

Auto erfassen †
 Protokoll wählen
 Aus
 DHCP †
 IP autom.
 Aus
 Ein †

Manuell erfassen
 IP-Adresse: 0.0.0.0
 Subnetzmaske: 0.0.0.0
 Gateway-Adresse: 0.0.0.0

Einstellungen prüfen
 Auto erfassen
 IP-Adresse
 Subnetzmaske
 Gateway-Adresse

PING-Befehl

Prüft, ob das Gerät über ein Netzwerk mit einem Computer verbunden ist. **▶ Testen der Netzwerkverbindung (P. 157)**

DNS-Einstellungen

Legen Sie die Einstellungen für DNS (Domain Name System) fest, womit ein Hostname für die IP-Adressauflösung bereitgestellt wird. **▶ Konfigurieren von DNS (P. 183)**

<p>Einstellungen DNS-Server Primärer DNS-Server: 0.0.0.0 Sekundärer DNS-Server: 0.0.0.0</p> <p>DNS-Einstellungen Hostname/Domänenname Hostname Domänenname</p> <p>DNS-Einstellungen Dynamisches Update Aus † Ein Intervall DNS Dynamisches Update 0 bis 24 † bis 48 (Std.)</p>

Einstellungen mDNS

Legen Sie die Einstellungen für die Verwendung von DNS-Funktionen ohne DNS-Server fest. **▶ Konfigurieren von DNS (P. 183)**

<p>Aus</p> <p>Ein † Name mDNS</p>
--

Einstellungen DHCP-Option

Wenn DHCP aktiviert ist, wählen Sie mithilfe dieser Einstellungen aus, ob die optionalen DHCP-Funktionen verwendet werden sollen, um die DNS-Serveradresse oder den Domänennamen abzurufen. **▶ Konfigurieren von DNS (P. 183)**

<p>Hostnamen erfassen Aus Ein †</p> <p>DNS Dynamisches Update Aus † Ein</p> <p>DNS-Serveradresse erfassen Aus Ein †</p> <p>Domänennamen erfassen Aus Ein †</p> <p>WINS-Serveradresse erfassen Aus</p>

Ein †

Einstellungen IPv6

Legen Sie die Einstellungen für die Verwendung des Geräts in einem IPv6-Netzwerk fest.

IPv6 verwenden

Aktivieren oder deaktivieren Sie IPv6 beim Gerät. Sie können auch die aktuellen Einstellungen anzeigen. ▶ **Einstellen von IPv6-Adressen(P. 158)**

<p>Aus †</p> <p>Ein</p> <p>Einstellungen prüfen Link-Local-Adresse Präfixlänge</p>

Einstellungen zustandslose Adresse

Aktivieren oder deaktivieren Sie zustandslose Adressen. ▶ **Einstellen von IPv6-Adressen(P. 158)**

<p>Aus</p> <p>Ein †</p> <p>Einstellungen prüfen Zustandslose Adresse Präfixlänge</p>

DHCPv6 verwenden

Aktivieren oder deaktivieren Sie die zustandshafte Adresse, die über DHCPv6 abgerufen wird. ▶ **Einstellen von IPv6-Adressen(P. 158)**

<p>Aus †</p> <p>Ein</p> <p>Einstellungen prüfen Zustandshafte Adresse Präfixlänge</p>
--

DNS-Einstellungen

Legen Sie die Einstellungen für DNS (Domain Name System) fest, womit ein Hostname für die IP-Adressauflösung bereitgestellt wird. ▶ **Konfigurieren von DNS(P. 183)**

<p>DNS-Einstellungen Hostname/Domänenname IPv4-Host/Domäne verwenden</p> <p>Aus</p> <p>Hostname</p> <p>Domänenname</p> <p>Ein †</p>
--

DNS-Einstellungen Dynamisches Update

Aus †
 Ein
 Manuelle Adresse registrieren
 Aus †
 Ein
 Zustandshafte Adr. registrier.
 Aus †
 Ein
 Zustandslose Adr. registrieren
 Aus †
 Ein
 Intervall DNS Dynamisches Update
 0 bis 24 † bis 48 (Std.)

Einstellungen mDNS

Legen Sie die Einstellungen für die Verwendung von DNS-Funktionen ohne DNS-Server fest. **► Konfigurieren von DNS(P. 183)**

Aus
 Ein †
 Dens. mDNS-Namen wie IPv4 ver.
 Aus
 Name mDNS
 Ein †

Einstellungen DHCP-Option

Wenn DHCP aktiviert ist, wählen Sie mithilfe dieser Einstellungen aus, ob die optionalen DHCP-Funktionen verwendet werden sollen, um die DNS-Serveradresse oder den Domännennamen abzurufen. **► Konfigurieren von DNS(P. 183)**

DNS-Serveradresse erfassen
 Aus
 Ein †

Domännennamen erfassen
 Aus
 Ein †

WINS-Einstellungen

Legen Sie die Einstellungen für WINS (Windows Internet Name Service) fest, womit ein NetBIOS-Name für die IP-Adressauflösung in einer gemischten NetBIOS- und TCP/IP-Netzwerkumgebung bereitgestellt wird. **► Konfigurieren von WINS(P. 189)**

WINS-Auflösung
 Aus †
 Ein
 WINS-Serveradresse: 0.0.0.0

Einstellungen LPD

Aktivieren oder deaktivieren Sie LPD, ein Druckprotokoll, das auf jeder Hardwareplattform und unter jedem Betriebssystem verwendet werden kann. Sie können auch das Zeitlimitintervall für den Empfang festlegen, nach dem der Druckvorgang abgebrochen wird, wenn der Druckdatenempfang unterbrochen wurde. ▶

Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen(P. 166)

Einstellungen LPD-Druck

Aus

Ein †

EM-Timeout

1 bis 5 † bis 60 (Min.)

Einstellungen RAW

Aktivieren oder deaktivieren Sie RAW, ein Windows-spezifisches Druckprotokoll. Sie können auch das Zeitlimitintervall für den Empfang festlegen, nach dem der Druckvorgang abgebrochen wird, wenn der Druckdatenempfang unterbrochen wurde. ▶

Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen(P. 166)

Einstellungen RAW-Druck

Aus

Ein †

EM-Timeout

1 bis 5 † bis 60 (Min.)

Einstellungen WSD

Aktivieren oder deaktivieren Sie die automatische Suche und das Abrufen von Informationen vom Drucker über das WSD-Protokoll, das unter Windows Vista/7/8/Server 2008/Server 2012 verfügbar ist. ▶

Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen(P. 166)

Einstellungen WSD-Druck

WSD-Druck verwenden

Aus

Ein †

WSD-Browsen verwenden

Aus

Ein †

Multicast Discovery verwenden

Aus

Ein †

HTTP verwenden

Aktivieren oder deaktivieren Sie HTTP, das für die Kommunikation mit einem Computer benötigt wird, wenn Sie beispielsweise Remote UI, WSD-Druck oder Drucken mit Google Cloud Print verwenden. ▶

Deaktivieren der HTTP-Kommunikation(P. 239)

Aus

Ein †

Einstellungen IPP-Druck

Leiten Sie Daten an das Gerät weiter, und konfigurieren Sie die Druckeinstellungen über das Internet.

IPP-Druck verwenden

Wählen Sie, ob über IPP gedruckt werden soll.

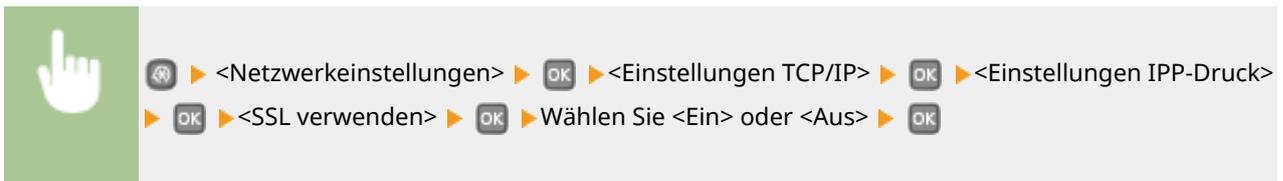
Aus Ein †



SSL verwenden

Wählen Sie, ob eine Verschlüsselung mit SSL beim Drucken über IPP vorgenommen werden soll.

Aus † Ein



Einstellungen Portnummer

Ändern Sie die Portnummern für Protokolle je nach der Netzwerkumgebung. ▶ **Ändern von Portnummern(P. 232)**

LPD 1 bis 515 † bis 65535
RAW 1 bis 9100 † bis 65535
WSD Multicast Discovery 1 bis 3702 † bis 65535
HTTP 1 bis 80 † bis 65535
Multicast Discovery 1 bis 427 † bis 65535
SNMP 1 bis 161 † bis 65535

MTU-Format

Wählen Sie die maximale Größe der vom Gerät gesendeten oder empfangenen Pakete. **Ändern der maximalen Übertragungseinheit(P. 181)**

1300 1400 1500 [†]

SNMP-Einstellungen

Legen Sie die Einstellungen für das Überwachen und Steuern des Geräts über einen Computer fest, auf dem SNMP-kompatible Software ausgeführt wird. **Überwachen und Steuern des Geräts mit SNMP(P. 195)**

SNMPv1-Einstellungen

Aktivieren oder deaktivieren Sie SNMPv1. Wenn Sie SNMPv1 aktivieren, legen Sie einen Communitynamen und Zugriffsberechtigungen für Management Information Base (MIB)-Objekte fest.

Aus Ein [†]

⚙️ ▶ <Netzwerkeinstellungen> ▶ **OK** ▶ <SNMP-Einstellungen> ▶ **OK** ▶ <SNMPv1-Einstellungen> ▶ **OK** ▶ Wählen Sie <Aus> oder <Ein> ▶ **OK** ▶ Starten Sie das Gerät neu

SNMPv3-Einstellungen

Aktivieren oder deaktivieren Sie SNMPv3. Legen Sie die detaillierten Einstellungen, die bei aktiviertem SNMPv3 zur Verfügung stehen, mit Remote UI fest.

Aus [†] Ein

⚙️ ▶ <Netzwerkeinstellungen> ▶ **OK** ▶ <SNMP-Einstellungen> ▶ **OK** ▶ <SNMPv3-Einstellungen> ▶ **OK** ▶ Wählen Sie <Aus> oder <Ein> ▶ **OK** ▶ Starten Sie das Gerät neu

Druckerverwaltungsinformationen vom Host erfassen

Aktivieren oder deaktivieren Sie das Überwachen der Druckerverwaltungsinformationen über einen Computer im Netzwerk, auf dem SNMP-kompatible Software ausgeführt wird.

Aus [†] Ein



 ▶ <Netzwerkeinstellungen> ▶  ▶ <SNMP-Einstellungen> ▶  ▶
 <Druckerverwaltungsinformationen vom Host erfassen> ▶  ▶ Wählen Sie <Aus> oder <Ein>
 ▶  ▶ Starten Sie das Gerät neu

Einstellungen zugewiesener Port

Aktivieren oder deaktivieren Sie den dedizierten Port. Der dedizierte Port wird beim Drucken sowie beim Suchen oder Festlegen der Geräteeinstellungen über das Netzwerk verwendet.

Aus
Ein [†]



 ▶ <Netzwerkeinstellungen> ▶  ▶ <Einstellungen zugewiesener Port> ▶  ▶ Wählen Sie
 <Aus> oder <Ein> ▶  ▶ Starten Sie das Gerät neu

Wartezeit für Verbindung bei Start

Legen Sie eine Wartezeit für die Netzwerkverbindung fest. Wählen Sie die Einstellung je nach Netzwerkumgebung. ▶ **Einstellen einer Wartezeit für die Netzwerkverbindung(P. 182)**

0 [†] bis 300 (Sek.)

Einstellungen Ethertreiber

Wählen Sie den Ethertyp (10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T) und den Ethernet-Kommunikationsmodus (Halbduplex/Vollduplex). Sie können auch die MAC-Adresse für das verkabelte LAN (Wired LAN) anzeigen.

MAC-Adresse

Überprüfen Sie die MAC-Adresse des Geräts, bei der es sich um eine für jedes Kommunikationsgerät eindeutige Nummer handelt. ▶ **Anzeigen der MAC-Adresse für WLAN(P. 163)**

Aut. Erkennung

Legen Sie fest, ob der Kommunikationsmodus und der Ethertyp automatisch erkannt oder manuell ausgewählt werden. ▶ **Konfigurieren von Etherteeinstellungen(P. 179)**

Aus

Kommunikationsmodus

Halbduplex [†]

Vollduplex

Ethertyp

10BASE-T [†]

100BASE-TX

1000BASE-T

Ein †

Einstellungen IEEE 802.1X *

Aktivieren oder deaktivieren Sie die IEEE 802.1X-Authentisierung. ► **Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung(P. 256)**

Aus †
Ein



 ► <Netzwerkeinstellungen> ►  ► <Einstellungen IEEE 802.1X> ►  ► Wählen Sie <Aus> oder <Ein> ►  ► Starten Sie das Gerät neu

Verwaltung Geräte-Einstellungen Ein/Aus

Legen Sie fest, ob die Daten im Gerät wie beispielsweise Einstellung der Daten über imageWARE Enterprise Management Konsole Plug-in verwaltet werden sollen. Näheres zu imageWARE Enterprise Management Konsole erfahren Sie von Ihrem autorisierten Canon-Händler vor Ort.

Aus
Ein †



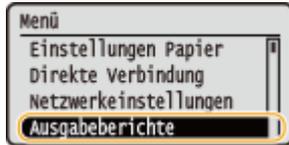
 ► <Netzwerkeinstellungen> ►  ► <Verwaltung Geräte-Einstellungen Ein/Aus> ►  ► Wählen Sie <Aus> oder <Ein> ► 

Netzwerkeinstellungen initialisieren

Setzt die Netzwerkeinstellungen auf die werkseitigen Standardwerte zurück. ► **Menü initialisieren(P. 356)**

Ausgabeberichte

OXE5-057



Anhand gedruckter Berichte und Listen können Sie den Zustand der Verbrauchsmaterialien und die Geräteeinstellungen überprüfen. **Drucken von Berichten und Listen(P. 421)**

HINWEIS

Sterne (*)

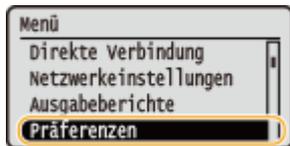
Berichte und Listen, die mit einem Sternchen (*) markiert sind, stehen nur für LBP252dw zur Verfügung.

Liste drucken

- Statusbericht Verbrauchsmaterial
- Anwenderdatenliste
- Datenliste Systemmanager
- Bericht Verwaltung Abteilungs-ID
- Liste IPSec-Richtlinie
- PCL-Schriftliste
- PS-Schriftliste *

Präferenzen

OXE5-058



Zu allen Einstellungen zur Tonlautstärke und zum Display ist eine kurze Erläuterung angegeben. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuz (†) markiert.

HINWEIS

Sterne (*)

Mit einem Sternchen (*) markierte Einstellungen haben je nach dem Land oder der Region, wo das Gerät gekauft wurde, andere Standardwerte.

- ▶ **Lautstärkeeinstellungen(P. 311)**
- ▶ **Einstellungen Anzeige(P. 312)**

Lautstärkeeinstellungen

Stellen Sie die Lautstärke eines Benachrichtigungssignaltons ein, den das Gerät beim Drücken einer Taste auf dem Bedienfeld, beim Abschluss des Druckvorgangs usw. erzeugt.

Eingabeton

Legen Sie fest, ob beim Drücken von Tasten auf dem Bedienfeld ein Signalton zu hören sein soll.

Aus
Ein †

⊗ ▶ <Präferenzen> ▶ OK ▶ <Lautstärkeeinstellungen> ▶ OK ▶ <Eingabeton> ▶ OK ▶ Wählen
 Sie <Aus> oder <Ein> ▶ OK

Ungültige-Eingabe-Ton

Legen Sie fest, ob bei Eingabe eines ungültigen Einstellwerts wie eines für eine Einstellung nicht zulässigen Werts ein Signalton zu hören sein soll.

Aus †
Ein

⊗ ▶ <Präferenzen> ▶ OK ▶ <Lautstärkeeinstellungen> ▶ OK ▶ <Ungültige-Eingabe-Ton>
 ▶ OK ▶ Wählen Sie <Aus> oder <Ein> ▶ OK

Füllstand-Ton

Legen Sie fest, ob bei einer fast leeren Tonerpatrone ein Signalton zu hören sein soll.

Aus †
Ein



 ▶ <Präferenzen> ▶  ▶ <Lautstärkeeinstellungen> ▶  ▶ <Füllstand-Ton>
 ▶  ▶ Wählen Sie <Aus> oder <Ein> ▶ 

Auftrag-fertig-Ton

Legen Sie fest, ob nach dem Drucken ein Signalton zu hören sein soll.

Aus
Ein †



 ▶ <Präferenzen> ▶  ▶ <Lautstärkeeinstellungen> ▶  ▶ <Auftrag-fertig-Ton>
 ▶  ▶ Wählen Sie <Aus> oder <Ein> ▶ 

Alarm Energiesparen

Legen Sie fest, ob beim Wechsel des Geräts in den oder aus dem Schlafmodus ein Signalton zu hören sein soll.

Aus †
Ein



 ▶ <Präferenzen> ▶  ▶ <Lautstärkeeinstellungen> ▶  ▶ <Alarm Energiesparen>
 ▶  ▶ Wählen Sie <Aus> oder <Ein> ▶ 

Einstellungen Anzeige

Helligkeit

Stellen Sie die Helligkeit des Displays je nach dem Aufstellort des Geräts ein.

Fünf Stufen



 ▶ <Präferenzen> ▶  ▶ <Einstellungen Anzeige> ▶  ▶ <Helligkeit> ▶  ▶ Verwenden
 Sie  / , um die Helligkeit einzustellen ▶ 

Kontrast

Stellen Sie den Kontrast (Helligkeitsunterschied zwischen hellen und dunklen Bereichen) des Displays je nach dem Aufstellort des Geräts ein.

Sieben Stufen



 ▶ <Präferenzen> ▶  ▶ <Einstellungen Anzeige> ▶  ▶ <Kontrast> ▶  ▶ Verwenden
 Sie  / , um den Kontrast einzustellen ▶ 

Umgekehrte Bildschirmfarben

Wählen Sie <Ein>, um die Displayfarben umzukehren. Wählen Sie <Ein>, wenn das Display auch nach Einstellung der Helligkeit in <Helligkeit> schwer abzulesen ist.

Aus[†]
Ein



 ▶ <Präferenzen> ▶  ▶ <Einstellungen Anzeige> ▶  ▶ <Umgekehrte Bildschirmfarben>
 ▶  ▶ Wählen Sie <Aus> oder <Ein> ▶ 

Umschalten Eingabe in Millimeter/Zoll

Wählen Sie die Maßeinheit.

Millimeter[†]
Zoll



 ▶ <Präferenzen> ▶  ▶ <Einstellungen Anzeige> ▶  ▶ <Umschalten Eingabe in
 Millimeter/Zoll> ▶  ▶ Wählen Sie <Millimeter> oder <Zoll> ▶ 

Zeit Nachrichtenanzeige

Legen Sie das Intervall fest, in dem zwei verschiedene Meldungen abwechselnd angezeigt werden.

1 bis 2[†] bis 5 (Sek.)



 ▶ <Präferenzen> ▶  ▶ <Einstellungen Anzeige> ▶  ▶ <Zeit Nachrichtenanzeige>
 ▶  ▶ Geben Sie eine Zahl für das Intervall ein ▶ 

Scrollgeschwindigkeit

Stellen Sie die Geschwindigkeit des Bildlaufs auf eine von drei Stufen ein.

Langsam
 Standard [†]
 Schnell



 ▶ <Präferenzen> ▶  ▶ <Einstellungen Anzeige>
 ▶  ▶ <Scrollgeschwindigkeit> ▶  ▶ Wählen Sie die Geschwindigkeit ▶ 

Typ der Cursorbewegung

Konfigurieren Sie, wie der Cursor nach der Eingabe eines Zeichens auf dem Bildschirm verschoben wird. Wählen Sie <Auto>, um den Cursor nach etwa 1 Sekunde automatisch rechts neben das eingegebene Zeichen zu stellen. Wählen Sie <Manuell>, um den Cursor manuell rechts neben das eingegebene Zeichen zu stellen.

Auto [†]
 Manuell



 ▶ <Präferenzen> ▶  ▶ <Einstellungen Anzeige> ▶  ▶ <Typ der Cursorbewegung>
 ▶  ▶ Wählen Sie <Auto> oder <Manuell> ▶ 

Sprache*

Wählen Sie die Anzeigesprache, die für das Display, Berichte und Listen verwendet wird.

English [†], Japanese, French, Spanish, German, Italian, Dutch, Finnish, Portuguese, Norwegian, Swedish, Danish, Slovene, Czech, Hungarian, Russian, Turkish, Greek, Estonian, Romanian, Slovak, Croatian, Bulgarian, Catalan, Polish, Chinese (Simplified), Chinese (Traditional), Korean, Latvian, Lithuanian, Arabic



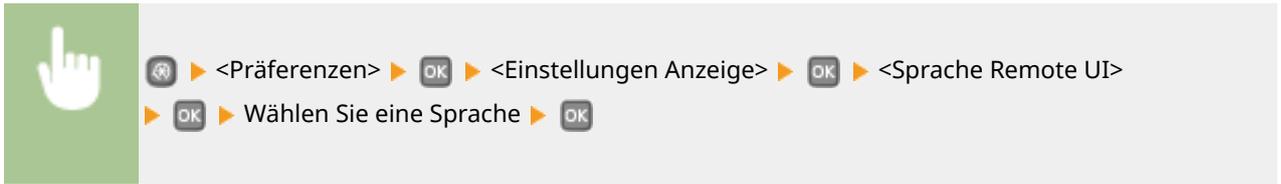
 ▶ <Präferenzen> ▶  ▶ <Einstellungen Anzeige> ▶  ▶ <Sprache> ▶  ▶ Wählen Sie eine Sprache ▶ 

Sprache Remote UI*

Wählen Sie die Anzeigesprache, die für Remote UI-Bildschirme verwendet wird.

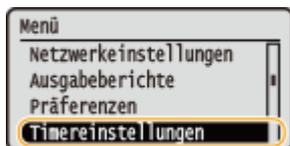
Liste der Menüeinstellungen

English †, Japanese, French, Spanish, German, Italian, Dutch, Finnish, Portuguese, Norwegian, Swedish, Danish, Czech, Hungarian, Russian, Turkish, Polish, Chinese (Simplified), Chinese (Traditional), Korean



Timereinstellungen

OXE5-059



Zu allen Einstellungen zum Timer ist eine kurze Erläuterung angegeben. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuz (+) markiert.

HINWEIS

Sterne (*)

- Mit "*1" markierte Einstellungen stehen je nach dem Land oder der Region, wo das Gerät gekauft wurde, eventuell nicht zur Verfügung oder haben andere Standardwerte.
- Mit "*2" markierte Einstellungen können nicht importiert oder exportiert werden.

- ▶ **Einstellungen Datum/Zeit(P. 316)**
- ▶ **Zeit bis zur automatischen Rückstellung(P. 318)**
- ▶ **Zeit bis zum automatischen Schlafmodus(P. 318)**
- ▶ **Zeit autom. Abschalten(P. 319)**

Einstellungen Datum/Zeit

Legen Sie Datums- und Uhrzeiteinstellungen fest, einschließlich des Datumsformats und des 12- oder 24-Stunden-Formats für die Uhrzeitanzeige. Die auf allen Berichten und Listen gedruckten Datums- und Uhrzeitangaben hängen von diesen Einstellungen ab.

Datumsformat *1

Wählen Sie das Datumsformat (Reihenfolge von Jahr, Monat und Tag).

JJJJ MM/TT
MM/TT/JJJJ
TT/MM JJJJ +



Zeitformat

Wählen Sie das 12- oder 24-Stunden-Format für die Uhrzeitanzeige.

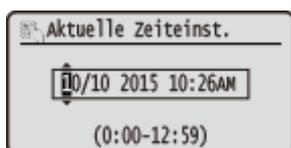
12 Stunden (AM/PM) +
24 Stunden



 ▶ <Timereinstellungen> ▶  ▶ <Einstellungen Datum/Zeit> ▶  ▶ <Zeitformat>
 ▶  ▶ Wählen Sie die Anzeigeeinstellungen ▶ 

Einstellungen aktuelle/s Datum/Zeit *2

Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein. Mit ◀ / ▶ verschieben Sie den Cursor, und mit ▲ / ▼ geben Sie das Datum und die Uhrzeit ein und wählen <AM>/<PM>.



WICHTIG

- Stellen Sie <Zeitzone> ein, bevor Sie das Datum und die Uhrzeit einstellen. Wenn Sie die Einstellung für <Zeitzone> ändern, ändern sich Datum und Uhrzeit entsprechend.



 ▶ <Timereinstellungen> ▶  ▶ <Einstellungen Datum/Zeit> ▶  ▶ <Einstellungen aktuelle/s Datum/Zeit> ▶  ▶ Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein ▶ <Anwenden> ▶ 

HINWEIS

- Nach der Umstellung auf Sommerzeit können das Datum und die Uhrzeit 1 Stunde lang nicht geändert werden.

Zeitzone

Wählen Sie die Zeitzone. Wenn Sie die Einstellung für die Zeitzone ändern, ändern sich die Werte in <Einstellungen aktuelle/s Datum/Zeit> entsprechend.

(UTC-12:00) Internationale Datumsgrenze (Westen) bis (UTC) Koordinierte Weltzeit + bis (UTC+14:00) Weihnachtsinseln

HINWEIS

UTC

- Die Coordinated Universal Time (UTC) ist der primäre Zeitstandard, anhand dessen die Uhren und Uhrzeit auf der Welt reguliert werden. Die korrekte UTC-Zeitzoneneinstellung ist für die Internetkommunikation erforderlich.



Einstellungen Sommerzeit *1

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Sommerzeit. Bei aktivierter Sommerzeit legen Sie fest, ab wann und bis wann die Sommerzeit gelten soll.

Aus

Ein †

Start: Monat, Woche, Tag

Beenden: Monat, Woche, Tag



Zeit bis zur automatischen Rückstellung

Wenn eine bestimmte Zeit lang keine Taste gedrückt wird, werden der Bildschirm und die Einstellungen auf den Standardbildschirm zurückgesetzt (automatische Rückstellung). Legen Sie das Intervall für die automatische Rückstellung fest. Wählen Sie <0>, um die automatische Rückstellung zu deaktivieren. In folgenden Fällen wird die automatische Rückstellung nicht ausgeführt:

- Das Einstellmenü wird angezeigt.
- Das Gerät verarbeitet Daten, wie beispielsweise beim Drucken von Dokumenten.
- Eine Fehlermeldung wird angezeigt, und die Fehleranzeige-Anzeige blinkt. (Die automatische Rückstellung erfolgt jedoch, wenn der Fehler die Verwendung einer Funktion nicht unmöglich macht.)

0 (Die automatische Rückstellung ist deaktiviert.)

1 bis 2 † bis 9 (Min.)



Zeit bis zum automatischen Schlafmodus

Wenn das Gerät eine bestimmte Zeit lang nicht bedient wurde oder keine zu druckenden Daten vorlagen, wechselt das Gerät in den Schlafmodus, um den Stromverbrauch zu reduzieren (automatischer Schlafmodus). Legen Sie die Zeit fest, nach der das Gerät automatisch in den Schlafmodus wechselt. Das Gerät wechselt nicht automatisch in den

Schlafmodus, wenn das Einstellmenü angezeigt wird. Es empfiehlt sich, die werkseitigen Standardeinstellungen zu verwenden, da Sie damit am meisten Strom sparen. **►Wechseln in den Schlafmodus(P. 63)**

3 † bis 60 (Min.)

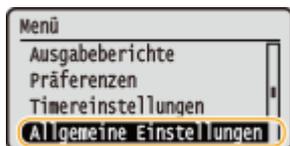
Zeit autom. Abschalten

Stellen Sie einen Timer ein, der das Gerät automatisch ausschaltet, wenn nach dem Wechsel in den Schlafmodus die angegebene Zeit lang keine Funktion ausgeführt wurde. **►Einstellen der Zeit bis zum automatischen Abschalten(P. 67)**

0 (Das automatische Abschalten ist deaktiviert.)
1 bis 4 † bis 8 (Std.)

Allgemeine Einstellungen

OXE5-05A



Zu allen Einstellungen zur Papierzufuhrmethode ist eine kurze Erläuterung aufgeführt. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuzzeichen (†) markiert.

HINWEIS

Sterne (*)

- Mit einem Sternchen (*) markierte Einstellungen stehen nur zur Verfügung, wenn die optionale Papierzufuhr (Kassette 2) angebracht ist.

Papierzufuhrmethode umschalten

Konfigurieren Sie diese Einstellung, wenn Sie Dokumente auf Papier mit Logos drucken möchten. Zum Bedrucken von Papier mit Logos müssen Sie das Papier möglicherweise anders herum in die Papierquelle einlegen, je nachdem, ob Sie einseitig oder doppelseitig drucken. Wenn Sie die Einstellung jedoch auf <Vorrang Druckseite> ändern, können Sie sowohl für den einseitigen als auch den doppelseitigen Druck einfach dieselbe Methode (d. h. welche Seite oben und welche unten ist) zum Einlegen von Papier verwenden (die Seite mit dem Logo nach oben, wenn die Papierkassette verwendet wird, und die Seite mit dem Logo nach unten, wenn das Mehrzweckfach verwendet wird). Weitere Informationen finden Sie unter **Einlegen von bereits bedrucktem Papier (P. 47)**.

Mehrzweckfach

Vorrang Geschwindigkeit †

Vorrang Druckseite

Kassette 1

Vorrang Geschwindigkeit †

Vorrang Druckseite

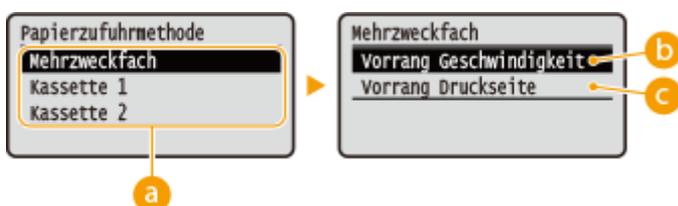
Kassette 2 *

Vorrang Geschwindigkeit †

Vorrang Druckseite



⊙ ▶ <Allgemeine Einstellungen> ▶ OK ▶ <Papierzufuhrmethode umschalten> ▶ OK ▶ Wählen Sie die Papierquelle ▶ OK ▶ Wählen Sie <Vorrang Geschwindigkeit> oder <Vorrang Druckseite> ▶ OK



a Papierquellen

Wählen Sie die Papierquelle, für die Sie die Einstellung ändern möchten.

b <Vorrang Geschwindigkeit>

Wenn Sie Papier verwenden, das mit einem Logo bedruckt wurde, müssen Sie die Ausrichtung ändern, wenn Sie 1- und 2-seitiges Drucken ausführen.

HINWEIS:

Es empfiehlt sich, <Vorrang Geschwindigkeit> zu wählen, wenn Sie sich über die zu bedruckende Seite keine Gedanken machen möchten.

c <Vorrang Druckseite>

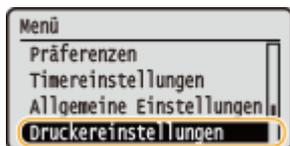
Wenn Sie eine bestimmte Seite des Papiers bedrucken möchten, brauchen Sie das Papier in der Papierquelle nicht umzudrehen, unabhängig davon, ob ein- oder doppelseitig gedruckt wird.

HINWEIS:

- Wenn Sie <Vorrang Druckseite> für eine Papierquelle mit Papier einstellen, das nicht für das doppelseitige Drucken geeignet ist (**► Papier(P. 453)**), gilt für die Papierquelle die Einstellung <Vorrang Geschwindigkeit>. In diesem Fall müssen Sie das Papier so einlegen, als ob Sie <Vorrang Geschwindigkeit> ausgewählt hätten (**► Einlegen von bereits bedrucktem Papier(P. 47)**).
- Die Geschwindigkeit für 1-seitiges Drucken kann langsamer sein, wenn <Vorrang Druckseite> ausgewählt ist.

Druckereinstellungen

OXE5-05C



Zu allen Einstellungen zum Drucker ist eine kurze Erläuterung angegeben. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuz (+) markiert.

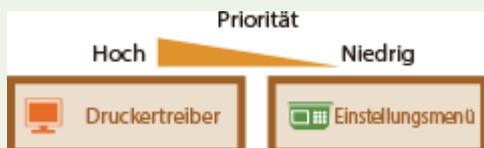
HINWEIS

Sterne (*)

- Mit "*1" markierte Einstellungen stehen nur zur Verfügung, wenn die optionale Papierzufuhr (Kassette 2) angebracht ist.
- Mit "*2" markierte Einstellungen stehen nur beim LBP252dw zur Verfügung.

Priorität der Einstellungen

- Wenn eine Druckereinstellung sowohl über den Druckertreiber als auch über das Bedienfeld des Geräts festgelegt wurde, setzt die Spezifikation im Druckertreiber die über das Bedienfeld eingegebene außer Kraft. Die Spezifikation über das Bedienfeld wird in einigen bestimmten Fällen wirksam, wenn Sie beispielsweise von einem UNIX- oder einem anderen Betriebssystem drucken, für das kein Geräte-Druckertreiber verfügbar ist.



Verfügbarkeit der Einstellungen

- Alle in diesem Abschnitt beschriebenen Druckereinstellungen mit Ausnahme von <Format nicht berücksichtigen> (▶ **Format nicht berücksichtigen(P. 324)**) stehen nur für den PS/PCL-Druck zur Verfügung. Beim Drucken mit dem Druckertreiber UFR II brauchen Sie diese Einstellungen nicht festzulegen.

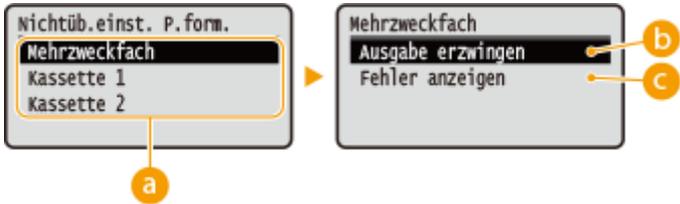
- ▶ **Aktion bei nicht übereinstimmendem freiem Papierformat(P. 323)**
- ▶ **Kopien(P. 324)**
- ▶ **Doppelseitiger Druck(P. 324)**
- ▶ **Standardpapier(P. 324)**
- ▶ **Format nicht berücksichtigen(P. 324)**
- ▶ **Druckqualität(P. 325)**
- ▶ **Layout(P. 326)**
- ▶ **Fehler automatisch überspringen(P. 329)**
- ▶ **Timeout(P. 329)**
- ▶ **Modus(P. 329)**
- ▶ **UFR II(P. 329)**
- ▶ **PCL(P. 331)**
- ▶ **PS(P. 336)**
- ▶ **XPS(P. 338)**
- ▶ **Imaging(P. 341)**

Aktion bei nicht übereinstimmendem freiem Papierformat

Wenn das Papierformat für eine Papierzufuhr auf <Freies Format> unter <Freies Format> eingestellt ist, legen Sie die Vorgehensweise des Geräts für die Fälle fest, bei denen sich das Format des eingelegten Papiers und die Papierformateinstellung im Druckertreiber wesentlich voneinander unterscheiden.

<p>Mehrzweckfach Ausgabe erzwingen † Fehler anzeigen</p>
<p>Kassette 1 Ausgabe erzwingen † Fehler anzeigen</p>
<p>Kassette 2 *1 Ausgabe erzwingen † Fehler anzeigen</p>

OK ▶ <Druckereinstellungen> ▶ OK ▶ <Aktion bei nicht übereinstimmendem freiem Papierformat> ▶ OK ▶ Wählen Sie die Papierquelle ▶ OK ▶ Wählen Sie <Ausgabe erzwingen> oder <Fehler anzeigen> ▶ OK



a Papierquellen

Wählen Sie die Papierquelle, für die Sie die Vorgehensweise festlegen möchten.

b <Ausgabe erzwingen>

Den Druckvorgang ausführen, auch wenn sich die Papierformateinstellung im Druckertreiber und das Format des eingelegten Papiers wesentlich voneinander unterscheiden.

c <Fehler anzeigen>

Eine Fehlermeldung anzeigen und den Druckvorgang nicht ausführen, wenn sich die Papierformateinstellung im Druckertreiber und das Format des eingelegten Papiers wesentlich voneinander unterscheiden.

WICHTIG

- Wenn die Einstellungen im Druckertreiber nicht mit dem Format und Typ des eingelegten Papiers übereinstimmen, kann ein Papierstau oder Druckfehler auftreten.

Kopien

Legen Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien fest.

1 + bis 99



 ▶ <Druckereinstellungen> ▶  ▶ <Kopien> ▶  ▶ Legen Sie die Anzahl der zu druckenden Kopien fest ▶ 

Doppelseitiger Druck

Legen Sie fest, ob der Ausdruck doppelseitig erfolgen soll.

Aus +
Ein



 ▶ <Druckereinstellungen> ▶  ▶ <Doppelseitiger Druck> ▶  ▶ Wählen Sie <Aus> oder <Ein> ▶ 

Standardpapier

Mit dieser Option können Sie das Papierformat und den Papiertyp festlegen.  **Papier(P. 453)**



 ▶ <Druckereinstellungen> ▶  ▶ <Standardpapier> ▶  ▶ Wählen Sie das Papierformat ▶  ▶ Wählen Sie den Papiertyp ▶ 

Format nicht berücksichtigen

Legen Sie fest, ob beim Drucken zwischen Papier des Formats A4 und LTR gewechselt werden soll, wenn nur Papier eines Formats eingelegt ist.  **Konfigurieren von Druckereinstellungen am Gerät(P. 109)**

Aus +
Ein

HINWEIS

- Die meisten Druckereinstellungen wie beispielsweise die Einstellung für Kopienanzahl oder Einseitiger/ Doppelseitiger Druck können über den Druckertreiber oder eine Anwendungssoftware (▶ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 71)**) vorgenommen werden, jedoch ist es erforderlich, die Einstellung für <Format nicht berücksichtigen> am Gerät vorzunehmen.

Druckqualität

Sie können die Einstellungen in Bezug auf die Druckqualität ändern.

Dichte

Stellen Sie die Tonerdichte ein. ▶ **Anpassen der Druckdichte(P. 417)**

Dichte
17 Stufen
Fein justieren
Hoch
17 Stufen
Mittel
17 Stufen
Niedrig
17 Stufen

HINWEIS

- Die für <Dichte> festgelegten Einstellungen werden deaktiviert, wenn Sie <Toner sparen> aktivieren.

Toner sparen

Sie können den Tonerverbrauch durch Sparen von Toner verringern. Wählen Sie <Ein>, wenn Sie das Layout oder andere Erscheinungsmerkmale überprüfen möchten, bevor Sie mit dem endgültigen Drucken eines umfangreichen Auftrags beginnen.

Aus †
Ein



 ▶ <Druckereinstellungen> ▶
  ▶ <Druckqualität> ▶
  ▶ <Toner sparen> ▶
  ▶ Wählen
 Sie <Aus> oder <Ein> ▶ 

Auflösung

Legen Sie die Auflösung fest, die für die Verarbeitung von Druckdaten verwendet werden soll.

1200 dpi
600 dpi †



Barcode-Anpassungsmodus

Wenn die mit diesem Gerät gedruckten Barcodes nicht gelesen werden können, stellen Sie diese Option ein. Der Verbesserungseffekt ist am schwächsten mit <Modus 1> und am stärksten mit <Modus 3>.



HINWEIS

- Die Druckdichte wird heller, wenn Sie eine stärkere Verbesserung wählen.
- Beim Drucken vom Computer hat die Einstellung des Druckertreibers Priorität. Wenn die Einstellung von [Grafikmodus] im Druckertreiber auf [Modus UFR II] und [Barcode-Justagemodus] auf [Druckerstandard] geändert wird, hat die am Bedienfeld vorgenommene Einstellung Priorität.
- Wenn Sie diese Option auf <Modus 1> bis <Modus 3> einstellen, wird <Spezialdruckmodus A> automatisch auf <Aus> gesetzt. **▶Spezialdruckmodus A(P. 344)**

Layout

Legen Sie die Einstellungen für das Seitenlayout wie die Bindungsposition und die Ränder fest.

Bindungsort

Wenn Sie die Ausdrücke mit einer Bindevorrichtung wie beispielsweise einem Hefter binden, verwenden Sie diese Option zur Festlegung, ob die Bindung über die lange oder die kurze Kante erfolgen soll. Legen Sie die Einstellung dieser Option in Kombination mit <Bundsteg> fest, um den Binderand an der Bindeposition zu bestimmen.





a <Lange Kante>

Legen Sie dies fest, um die Bindung über die lange Papierkante vorzunehmen.



b <Kurze Kante>

Legen Sie dies fest, um die Bindung über die kurze Papierkante vorzunehmen.

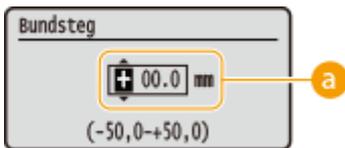


Bundsteg

Versetzen Sie die Druckposition zur Einstellung des Binderands an der Bindekante, die über <Bindungsort> festgelegt wurde. Der Wert "00,0" übt keine Wirkung auf den Binderand aus.

-50,0 bis 00,0 ⁺ bis +50,0 (mm)

> <Druckereinstellungen> > OK > <Layout> > OK > <Bundsteg> > OK > Legen Sie den Rand für die Bindung fest > OK



a Eingeben des Einstellwertes

Legen Sie die Druckpositions-Versatzrichtung und die Versatzbreite fest. Ob der Einstellwert ein "+" oder "-" Wert ist, bestimmt die Bindekante, entlang der ein Binderand eingestellt werden soll. Sie können den Binderand in Einheiten von 0,5 mm einstellen. Verwenden Sie ◀ / ▶ zum Bewegen des Cursors und ▲ / ▼ zum Umschalten zwischen "+" / "-" sowie zum Erhöhen oder Verringern des Wertes.

Einstellwert	Lange Kante	Kurze Kante
Ein Wert mit einem "+" Zeichen	Linke Papierkante 	Obere Papierkante
Ein Wert mit einem "-" Zeichen	Rechte Papierkante	Untere Papierkante

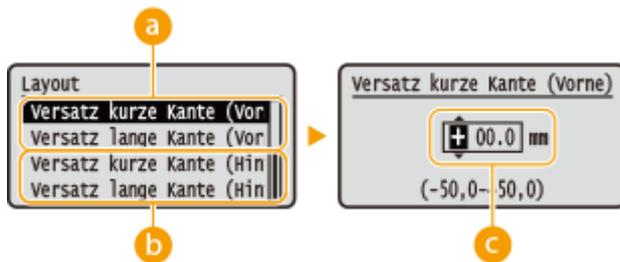
Einstellwert	Lange Kante	Kurze Kante
		

Versatz kurze Kante/Versatz lange Kante

Sie können die Druckposition unabhängig von der Papierquelle für alle Druckaufträge in Einheiten von 0,5 mm verschieben.

-50,0 bis 00,0 + bis +50,0 (mm)

⚙️ ▶ <Druckereinstellungen> ▶ OK ▶ <Layout> ▶ OK ▶ Wählen Sie die Kombination aus Einstellrichtung und Druckseite ▶ OK ▶ Legen Sie den Versatzwert fest ▶ OK



a <Versatz kurze Kante (Vorne)>/<Versatz lange Kante (Vorne)>

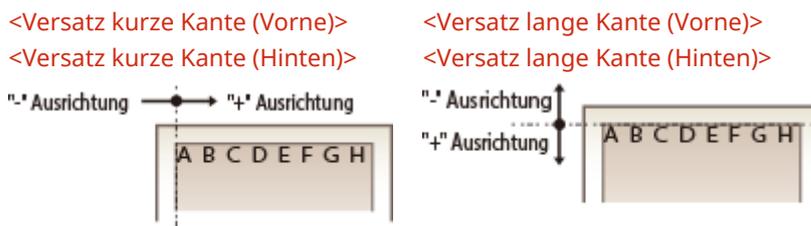
Verschiebt die Druckposition auf der Seite des Papiers, die nach oben zeigt.

b <Versatz kurze Kante (Hinten)>/<Versatz lange Kante (Hinten)>

Verschiebt die Druckposition auf der Seite des Papiers, die nach unten zeigt.

c Eingeben des Einstellwertes

Legen Sie einen Wert für <Versatz kurze Kante (Vorne)>/<Versatz kurze Kante (Hinten)> mit einem "+" Zeichen fest, um die Druckposition von links nach rechts zu verschieben. Legen Sie einen Wert für <Versatz lange Kante (Vorne)>/<Versatz lange Kante (Hinten)> mit einem "+" Zeichen fest, um die Druckposition von oben nach unten zu verschieben. Um eine Verschiebung in umgekehrter Richtung vorzunehmen, legen Sie einen Wert mit einem "-" Zeichen fest. Verwenden Sie ◀ / ▶, um den Cursor zu verschieben, und ▲ / ▼, um zwischen "+" / "-" zu wechseln und den Wert zu erhöhen oder zu verringern.



Fehler automatisch überspringen

Der Druckvorgang stoppt, wenn bestimmte Fehler während des Vorgangs auftreten. Wenn Sie jedoch diese Option auf <Ein> setzen, werden bestimmte Fehler übersprungen und der Druckvorgang fortgesetzt. Normalerweise sollte diese Option auf <Aus> gesetzt werden.

Aus †
Ein



Timeout

Stellen Sie eine Zeitdauer bis zum automatischen Abbruch des aktuellen Druckauftrags ein, wenn eine Unterbrechung beim Druckdatenempfang auftritt.

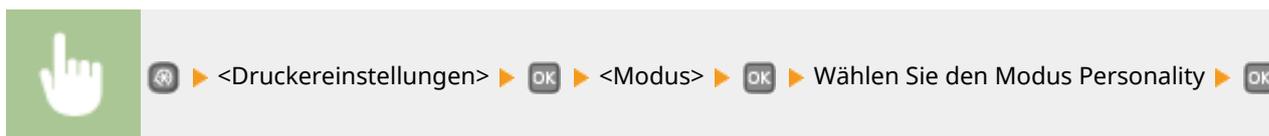
5 bis 15 † bis 300 (Sek.)



Modus^{*2}

Legen Sie den Modus fest, in dem das Gerät betrieben werden soll, wenn das Format der Dokumentendaten nicht bekannt ist.

Auto †
PS
PCL
XPS



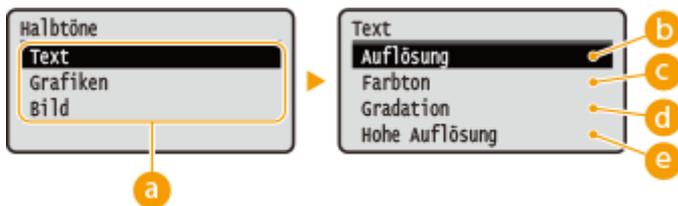
UFR II

Sie können die Einstellungen ändern, die beim Drucken über den Druckertreiber UFR II wirksam werden.

Halbtöne

Sie können das Druckverfahren auswählen, um Halbtöne (Übergang zwischen den helleren und dunkleren Bereichen eines Bildes) für eine optimale Bildqualität zu reproduzieren. Sie können Einstellungen für jedes Dokument je nach Art des Bildes vornehmen.

<p>Text</p> <p>Auflösung †</p> <p>Farbton</p> <p>Gradation</p> <p>Hohe Auflösung</p>
<p>Grafiken</p> <p>Auflösung</p> <p>Farbton †</p> <p>Gradation</p> <p>Hohe Auflösung</p>
<p>Bild</p> <p>Auflösung</p> <p>Farbton †</p> <p>Gradation</p> <p>Hohe Auflösung</p>



a Art des Bildes

Wählen Sie das Objekt, für das die Einstellung geändert werden soll. <Text> steht für Buchstaben und Zeichen, <Grafiken> steht für Linien und Figuren, und <Bild> steht für Fotos und Bilder.

b <Auflösung>

Erzeugt einen feinen Druck mit klaren Textkanten. Es eignet sich zum Drucken von Zeichen und feinen Linien.

c <Farbton>

Produziert einen scharfen Druck mit starkem Kontrast zwischen hell und dunkel. Es eignet sich zum Drucken von Bilddaten, wie beispielsweise Bilddaten eines Fotos.

d <Gradation>

Erzeugt einen Druck mit weichen Abstufungen und glatten Kanten. Es eignet sich zum Drucken von Zeichnungen oder Grafiken, die Abstufungen enthalten.

e <Hohe Auflösung>

Im Vergleich mit <Auflösung> erzeugt dieses Verfahren einen feineren Druck, jedoch ist die Qualitätsstabilität etwas niedriger. Es eignet sich zum Drucken von Zeichendaten bzw. Feinliniendaten oder CAD-Daten mit scharfen Kanten.

PCL

Legen Sie die Einstellungen für den PCL-Druck wie das Seitenlayout und die Druckqualität fest.

Papier sparen

Legen Sie fest, ob leere Seiten in Dokumenten nicht ausgegeben werden sollen, um Papier zu sparen. Wenn Sie <Ein> wählen, gibt das Gerät keine leeren Seiten aus. Wenn Sie beim Drucken alle Dokumentendaten, einschließlich der leeren Seiten im Dokument, ausgeben wollen, wählen Sie <Aus>.

Aus †
Ein

**Ausrichtung**

Wählen Sie als Seitenausrichtung die Einstellung <Hochformat> (vertikale Ausrichtung) oder <Querformat> (horizontale Ausrichtung).

Hochformat †
Querformat

**Schriftnummer**

Legen Sie die gewünschte Schriftart fest, indem Sie eine ID-Nummer auswählen. Über das Bedienfeld können Sie die PCL-Schriftartenliste mit Beispielen für Schriftarten drucken. **Fontliste PCL(P. 426)**

0 † bis 54



 ▶ <Druckereinstellungen> ▶
  <PCL> ▶
  <Schriftnummer> ▶
  ▶ Wählen Sie die Schriftartennummer ▶
 

Punktgröße

Legen Sie die Schriftgröße in Schritten von 0,25 Punkten fest. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn Sie in <Schriftnummer> eine skalierbare Proportionalschrift wählen.

4,00 bis 12,00 † bis 999,75 (Punkt)



 ▶ <Druckereinstellungen> ▶
  <PCL> ▶
  <Punktgröße> ▶
  ▶ Legen Sie die Punktgröße fest ▶
 

Laufweite

Legen Sie die Laufweite der Schrift (Zeichen pro Zoll) in Schritten von 0,01 fest. Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn Sie in <Schriftnummer> eine skalierbare Festbreitenschrift oder Bitmap-Schrift wählen.

0,44 bis 10,00 † bis 99,99 (cpi)



 ▶ <Druckereinstellungen> ▶
  <PCL> ▶
  <Laufweite> ▶
  ▶ Legen Sie den Laufweitenwert fest ▶
 

Formularzeilen

Legen Sie die Anzahl der pro Seite gedruckten Zeilen auf einen Wert zwischen 5 und 128 fest. Diese Einstellung ändert sich automatisch je nach der Einstellung für <Standardpapierformat> und <Ausrichtung>.

5 bis 64 † bis 128 (Zeilen)



 ▶ <Druckereinstellungen> ▶
  <PCL> ▶
  <Formularzeilen> ▶
  ▶ Legen Sie die Anzahl an Zeilen fest ▶
 

Zeichencode

Wählen Sie den Zeichencode, der für den Computer, von dem Sie Druckdaten senden, am besten geeignet ist. Die Einstellung wird ignoriert, wenn der Zeichencode durch die in <Schriftnummer> festgelegte Schriftart vorgegeben wird.

DESKTOP PC8 †
 ISO4 PC850

ISO6	PC852
ISO11	PC8DN
ISO15	PC8TK
ISO17	PC1004
ISO21	PIFONT
ISO60	PSMATH
ISO69	PSTEXT
ISOL1	ROMAN8
ISOL2	VNINTL
ISOL5	VNMATH
ISOL6	VNUS
LEGAL	WIN30
MATH8	WINBALT
MCTEXT	WINL1
MSPUBL	WINL2
PC775	WINL5



 ▶ <Druckereinstellungen> ▶  ▶ <PCL> ▶  ▶ <Zeichencode> ▶  ▶ Wählen Sie den Zeichencode ▶ 

Anwenderdefiniertes Papier

Legen Sie fest, ob ein anwenderdefiniertes Papierformat eingestellt wird. Wählen Sie <Ein>, um die Abmessungen in <X-Ausrichtung> und <Y-Ausrichtung> einzugeben.

Aus †
Ein



 ▶ <Druckereinstellungen> ▶  ▶ <PCL> ▶  ▶ <Anwenderdefiniertes Papier> ▶  ▶ Wählen Sie <Aus> oder <Ein> ▶ 

Maßeinheit

Wählen Sie die Maßeinheit für das Einstellen eines anwenderdefinierten Papierformats.

Millimeter †
Zoll



 ▶ <Druckereinstellungen> ▶  ▶ <PCL> ▶  ▶ <Maßeinheit> ▶  ▶ Wählen Sie <Millimeter> oder <Zoll> ▶ 

X-Ausrichtung

Legen Sie die Breite (kurze Kante) des anwenderdefinierten Papierformats fest.

77 bis 216 † (mm)

  ▶ <Druckereinstellungen>  ▶ <PCL>  ▶ <X-Ausrichtung>  ▶ Legen Sie die Abmessungen fest 

Y-Ausrichtung

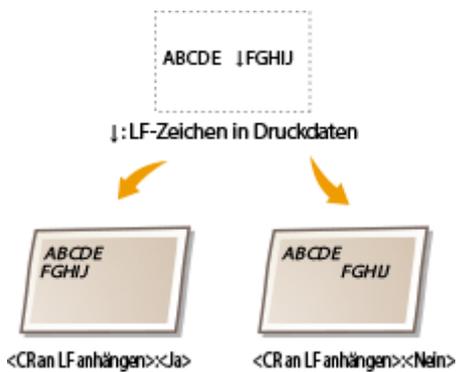
Legen Sie die Länge (lange Kante) des anwenderdefinierten Papierformats fest.

127 bis 356 † (mm)

  ▶ <Druckereinstellungen>  ▶ <PCL>  ▶ <Y-Ausrichtung>  ▶ Legen Sie die Abmessungen fest 

CR an LF anhängen

Legen Sie fest, ob ein CR-Zeichen (Carriage Return, Wagenrücklauf) angehängt werden soll, wenn das Gerät ein LF-Zeichen (Line Feed, Zeilenvorschub) empfängt. Wenn Sie <Ja> wählen, wird die Druckposition bei einem LF-Zeichen an den Anfang der nächsten Zeile verschoben. Wenn Sie <Nein> wählen, wird die Druckposition zur nächsten Zeile verschoben, direkt unter dem LF-Zeichen.



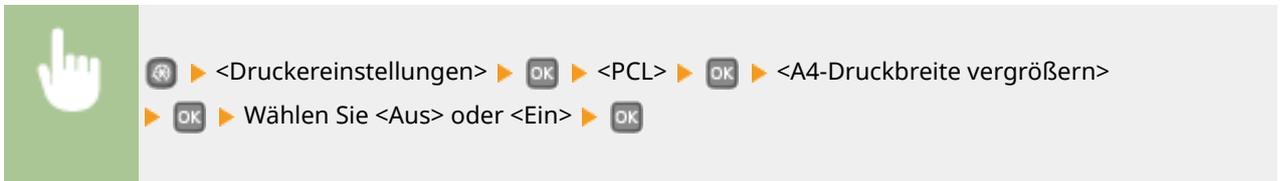
Ja
Nein †

  ▶ <Druckereinstellungen>  ▶ <PCL>  ▶ <CR an LF anhängen>  ▶ Wählen Sie <Ja> oder <Nein> 

A4-Druckbreite vergrößern

Legen Sie fest, ob die Breite des bedruckbaren Bereichs beim A4-Format im Hochformat auf die Breite des LTR-Formats vergrößert werden soll.

Aus †
Ein



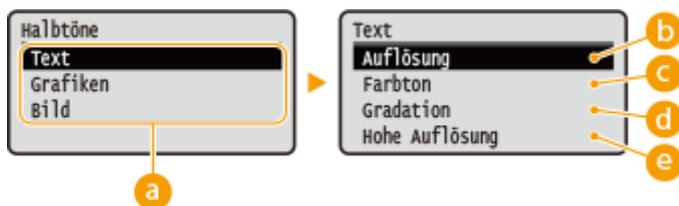
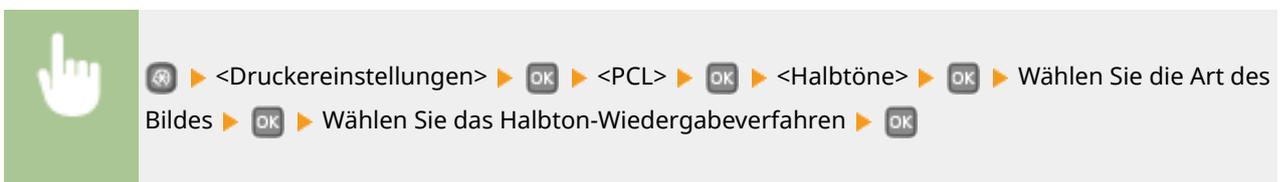
Halbtöne

Sie können das Druckverfahren auswählen, um Halbtöne (Übergang zwischen den helleren und dunkleren Bereichen eines Bildes) für eine optimale Bildqualität zu reproduzieren. Sie können Einstellungen für jedes Dokument je nach Art des Bildes vornehmen.

Text
Auflösung †
Farbton
Gradation
Hohe Auflösung

Grafiken
Auflösung
Farbton †
Gradation
Hohe Auflösung

Bild
Auflösung
Farbton †
Gradation
Hohe Auflösung



a Art des Bildes

Wählen Sie das Objekt, für das die Einstellung geändert werden soll. <Text> steht für Buchstaben und Zeichen, <Grafiken> steht für Linien und Figuren, und <Bild> steht für Fotos und Bilder.

b <Auflösung>

Erzeugt einen feinen Druck mit klaren Textkanten. Es eignet sich zum Drucken von Zeichen und feinen Linien.

c <Farbton>

Produziert einen scharfen Druck mit starkem Kontrast zwischen hell und dunkel. Es eignet sich zum Drucken von Bilddaten, wie beispielsweise Bilddaten eines Fotos.

d <Gradation>

Erzeugt einen Druck mit weichen Abstufungen und glatten Kanten. Es eignet sich zum Drucken von Zeichnungen oder Grafiken, die Abstufungen enthalten.

e <Hohe Auflösung>

Im Vergleich mit <Auflösung> erzeugt dieses Verfahren einen feineren Druck, jedoch ist die Qualitätsstabilität etwas niedriger. Es eignet sich zum Drucken von Zeichendaten bzw. Feinliniendaten oder CAD-Daten mit scharfen Kanten.

PS *2

Legen Sie die Einstellungen für den PS-Druck wie das Seitenlayout und die Druckqualität fest.

Timeout Auftrag

Mit dieser Einstellung können Sie die Dauer bis zur Zeitüberschreitung des Geräts angeben. Wenn ein Auftrag innerhalb des angegebenen Zeitlimits nicht abgeschlossen wird, wird der Auftrag automatisch abgebrochen.

0 + bis 3.600 (Sek.)



 ▶ <Druckereinstellungen> ▶
  ▶ <PS> ▶
  ▶ <Timeout Auftrag> ▶
  ▶ Legen Sie die Zeit in Sekunden bis zur Zeitüberschreitung des Auftrags fest ▶
 

PS-Fehler drucken

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, ob beim Auftreten eines Fehlers eine Fehlerseite angezeigt wird.

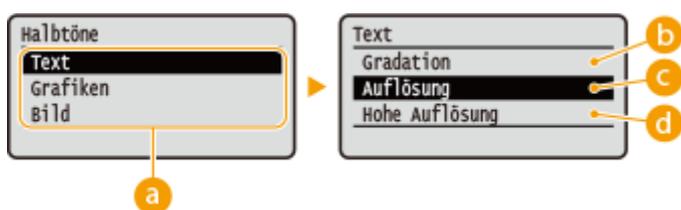
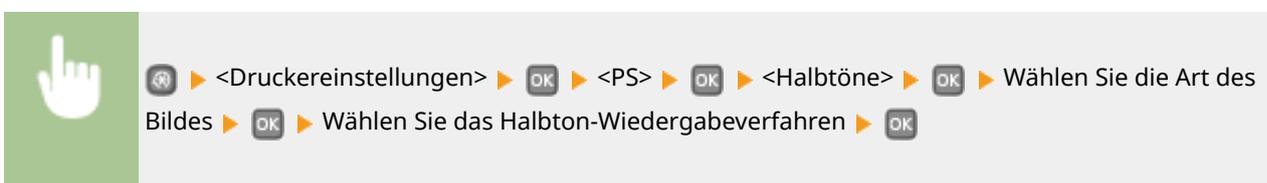
Aus +
Ein



Halbtöne

Sie können das Druckverfahren auswählen, um Halbtöne (Übergang zwischen den helleren und dunkleren Bereichen eines Bildes) für eine optimale Bildqualität zu reproduzieren. Sie können Einstellungen für jedes Dokument je nach Art des Bildes vornehmen.

<p>Text</p> <p>Auflösung †</p> <p>Gradation</p> <p>Hohe Auflösung</p> <p>Grafiken</p> <p>Auflösung †</p> <p>Gradation</p> <p>Hohe Auflösung</p> <p>Bild</p> <p>Auflösung †</p> <p>Gradation</p> <p>Hohe Auflösung</p>
--



a Art des Bildes

Wählen Sie das Objekt, für das die Einstellung geändert werden soll. <Text> steht für Buchstaben und Zeichen, <Grafiken> steht für Linien und Figuren, und <Bild> steht für Fotos und Bilder.

b <Auflösung>

Erzeugt einen feinen Druck mit klaren Textkanten. Es eignet sich zum Drucken von Zeichen und feinen Linien.

c <Gradation>

Erzeugt einen Druck mit weichen Abstufungen und glatten Kanten. Es eignet sich zum Drucken von Zeichnungen oder Grafiken, die Abstufungen enthalten.

d <Hohe Auflösung>

Im Vergleich mit <Auflösung> erzeugt dieses Verfahren einen feineren Druck, jedoch ist die Qualitätsstabilität etwas niedriger. Es eignet sich zum Drucken von Zeichendaten bzw. Feinliniendaten oder CAD-Daten mit scharfen Kanten.

Umwandlung in Graustufen

Sie können beim Drucken von Farbdruckdaten unter verschiedenen Möglichkeiten zur Konvertierung von Farbwerten in einen Graustufenwert wählen.

sRGB
 NTSC +
 RGB einheitlich

HINWEIS

- In diesem Abschnitt werden die Einstellungen für die Konvertierung der Farbdaten in Graustufendaten beschrieben.
- Diese Einstellung ist für Schwarz-Weiß-Daten ungültig.



XPS *2

Sie können die Einstellungen für XPS-Dateien ändern.

Halbtöne

Sie können das Druckverfahren auswählen, um Halbtöne (Übergang zwischen den helleren und dunkleren Bereichen eines Bildes) für eine optimale Bildqualität zu reproduzieren. Sie können Einstellungen für jedes Dokument je nach Art des Bildes vornehmen.

Text

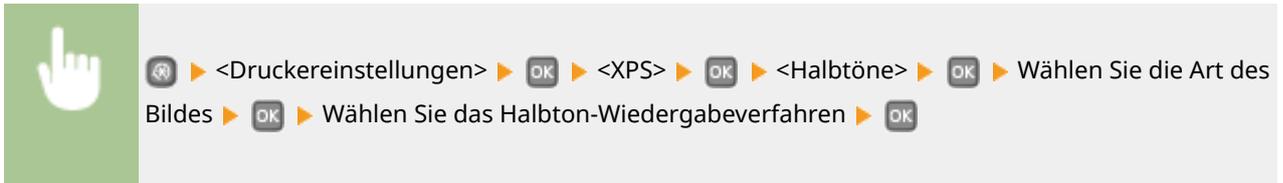
Auflösung +
 Gradation
 Hohe Auflösung

Grafiken

Auflösung +
 Gradation
 Hohe Auflösung

Bild

Auflösung +
 Gradation
 Hohe Auflösung



a Art des Bildes

Wählen Sie das Objekt, für das die Einstellung geändert werden soll. <Text> steht für Buchstaben und Zeichen, <Grafiken> steht für Linien und Figuren, und <Bild> steht für Fotos und Bilder.

b <Auflösung>

Erzeugt einen feinen Druck mit klaren Textkanten. Es eignet sich zum Drucken von Zeichen und feinen Linien.

c <Gradation>

Erzeugt einen Druck mit weichen Abstufungen und glatten Kanten. Es eignet sich zum Drucken von Zeichnungen oder Grafiken, die Abstufungen enthalten.

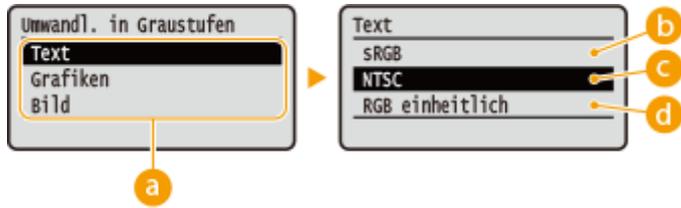
d <Hohe Auflösung>

Im Vergleich mit <Auflösung> erzeugt dieses Verfahren einen feineren Druck, jedoch ist die Qualitätsstabilität etwas niedriger. Es eignet sich zum Drucken von Zeichendaten bzw. Feinliniendaten oder CAD-Daten mit scharfen Kanten.

Umwandlung in Graustufen

Legen Sie die Art der Graustufenumwandlung von Farbdruckdaten fest.

Text
sRGB
NTSC †
RGB einheitlich
Grafiken
sRGB
NTSC †
RGB einheitlich
Bild
sRGB
NTSC †
RGB einheitlich



a Art des Bildes

Wählen Sie das Objekt, für das die Einstellung geändert werden soll. <Text> steht für Buchstaben und Zeichen, <Grafiken> steht für Linien und Figuren, und <Bild> steht für Fotos und Bilder.

b <sRGB>

Farbdaten werden in Monochrom umgewandelt, wobei der Schwerpunkt auf Farbunterschieden liegt, so dass eine glatte Abstufung erzielt wird.

c <NTSC>

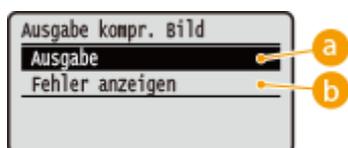
Farbdaten werden umgewandelt in Monochrom, so dass das resultierende Bild so wie ein Fernsehbild (vom NTSC-System) aussieht.

d <RGB einheitlich>

Farbdaten werden umgewandelt in Monochrom, so dass R, G und B gleichförmig in gleiche Graustufen umgewandelt werden.

Ausgabe komprimiertes Bild

Je mehr Zeit nach dem Starten eines Druckauftrags vergeht, desto mehr kann sich die Bildqualität abhängig von den Druckdaten verringern. Legen Sie fest, wie sich das Gerät verhalten soll, wenn sich die Bildqualität deutlich verringert hat.



a <Ausgabe>

Das Gerät setzt den Druckauftrag unabhängig von dem Verschlechterungsgrad der Bildqualität fort.

b <Fehler anzeigen>

Wenn sich die Bildqualität deutlich verringert hat, zeigt das Gerät eine Fehlermeldung an und stoppt den Druckauftrag.

Imaging

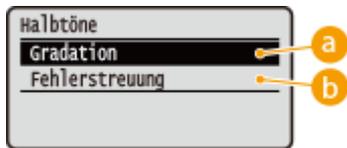
Nehmen Sie Einstellungen für JPEG- und TIFF-Bilddateien vor, die Sie per AirPrint drucken können.

Halbtöne

Sie können das Druckverfahren auswählen, um Halbtöne (Übergang zwischen den helleren und dunkleren Bereichen eines Bildes) für eine optimale Bildqualität zu reproduzieren.

Gradation †

Fehlerstreuung



a <Gradation>

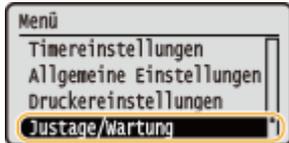
Bilder mit feiner Gradation, wie Bilder von Digitalkameras, werden mit fließenden Übergängen gedruckt.

b <Fehlerstreuung>

Bilder mit kleinem Text oder feinen Linien werden deutlich gedruckt.

Justage/Wartung

0XE5-05E



Zu allen Einstellungen zur Justage und zur Wartung ist eine kurze Erläuterung angegeben. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuz (+) markiert.

HINWEIS

Sterne (*)

Mit einem Sternchen (*) markierte Einstellungen stehen nur zur Verfügung, wenn die optionale Papierzufuhr (Kassette 2) angebracht ist.

- ▶ **Zeitpunkt für Benachr. zur Patronenvorbereitung anzeigen (P. 342)**
- ▶ **Druckerdicke(P. 342)**
- ▶ **Toner sparen(P. 343)**
- ▶ **Druckposition anpassen(P. 343)**
- ▶ **Spezielle Verarbeitung(P. 344)**
- ▶ **Fixierbauteil reinigen(P. 346)**

Zeitpunkt für Benachr. zur Patronenvorbereitung anzeigen

Legen Sie den Anzeigzeitpunkt für die Meldung fest, mit der Sie benachrichtigt werden, dass sich in der Tonerpatrone nur noch wenig Toner befindet.

Auto +

Anwenderdef.

1 bis 20 + bis 99 (%)

⊙ ▶ <Justage/Wartung> ▶ OK ▶ <Zeitpunkt für Benachr. zur Patronenvorbereitung anzeigen>
OK ▶ <Anwenderdef.> ▶ OK ▶ Geben Sie den Tonerstand ein ▶ OK

Druckerdicke

Stellen Sie die Tonerdicke für den Druckvorgang ein. ▶ **Anpassen der Druckdicke(P. 417)**

Neun Stufen

⊙ ▶ <Justage/Wartung> ▶ OK ▶ <Druckerdicke> ▶ OK ▶ Verwenden Sie ◀ / ▶ , um die Tonerdicke einzustellen ▶ OK

Toner sparen

Sie können beim Berichtsdruck Toner sparen.

Aus †
Ein



Druckposition anpassen

Sie können für jede Papierzufuhr die Druckposition einstellen. Sie können die Druckposition im Bereich von -5,0 bis +5,0 mm in Vertikalrichtung und im Bereich von -3,0 bis +3,0 mm in Horizontalrichtung einstellen, und zwar jeweils in Schritten von 0,1 mm. **Druckposition anpassen(P. 419)**

Mehrzweckfach

Vertikal anpassen (Vorderseite)

-0,20 bis 0,00 † bis +0,20 (") oder -5,0 bis 0,0 † bis +5,0 (mm)

Horizontal anpassen (Vorderseite)

-0,12 bis 0,00 † bis +0,12 (") oder -3,0 bis 0,0 † bis +3,0 (mm)

Vertikal anpassen (Rückseite)

-0,20 bis 0,00 † bis +0,20 (") oder -5,0 bis 0,0 † bis +5,0 (mm)

Horizontal anpassen (Rückseite)

-0,12 bis 0,00 † bis +0,12 (") oder -3,0 bis 0,0 † bis +3,0 (mm)

Kassette 1

Vertikal anpassen (Vorderseite)

-0,20 bis 0,00 † bis +0,20 (") oder -5,0 bis 0,0 † bis +5,0 (mm)

Horizontal anpassen (Vorderseite)

-0,12 bis 0,00 † bis +0,12 (") oder -3,0 bis 0,0 † bis +3,0 (mm)

Vertikal anpassen (Rückseite)

-0,20 bis 0,00 † bis +0,20 (") oder -5,0 bis 0,0 † bis +5,0 (mm)

Horizontal anpassen (Rückseite)

-0,12 bis 0,00 † bis +0,12 (") oder -3,0 bis 0,0 † bis +3,0 (mm)

Kassette 2 *

Vertikal anpassen (Vorderseite)

-0,20 bis 0,00 † bis +0,20 (") oder -5,0 bis 0,0 † bis +5,0 (mm)

Horizontal anpassen (Vorderseite)

-0,12 bis 0,00 † bis +0,12 (") oder -3,0 bis 0,0 † bis +3,0 (mm)

Vertikal anpassen (Rückseite)

-0,20 bis 0,00 † bis +0,20 (") oder -5,0 bis 0,0 † bis +5,0 (mm)

Horizontal anpassen (Rückseite)

-0,12 bis 0,00 † bis +0,12 (") oder -3,0 bis 0,0 † bis +3,0 (mm)

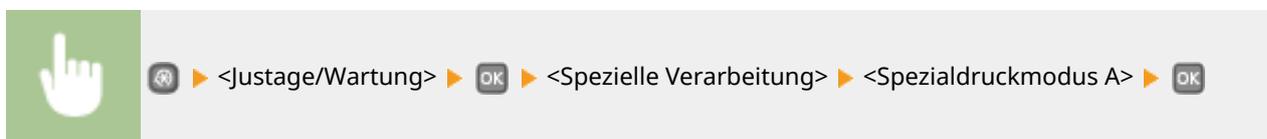
Spezielle Verarbeitung

Wenn die Druckergebnisse nicht zufriedenstellend sind, können folgende Einstellungen möglicherweise die Qualität der Ausdrucke verbessern.

Spezialdruckmodus A

Je nach Papiertyp oder Umgebungsbedingungen können Streifen auf Ausdrucken erscheinen. In diesem Fall kann die Einstellung dieser Option das Problem beheben. Der Verbesserungseffekt ist am schwächsten mit <Modus 1> und am stärksten mit <Modus 4>.

Aus
Modus 1 †
Modus 2
Modus 3
Modus 4



Spezialdr.- Modus A	
Aus	
Modus 1	
Modus 2	
Modus 3	
Modus 4	

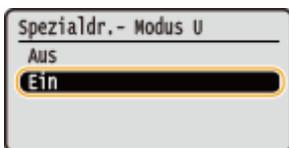
HINWEIS

- Beim Drucken vom Computer hat die Einstellung des Druckertreibers Priorität. Wenn die Einstellung von [Grafikmodus] im Druckertreiber auf [Modus UFR II] geändert wird, hat die am Bedienfeld vorgenommene Einstellung Priorität. ► **Schlieren erscheinen auf den Ausdrucken(P. 389)**
- Diese Option kann nicht eingestellt werden, wenn <Barcode-Anpassungsmodus> auf <Modus 1> bis <Modus 3> gesetzt ist. ► **Barcode-Anpassungsmodus(P. 326)**
- Die Druckdichte wird heller, wenn Sie eine stärkere Verbesserung wählen. Sie kann aber dazu führen, dass Kanten weniger scharf und Details grober wiedergegeben werden.
- Wenn das Problem trotz Einstellung dieser Option nicht behoben ist, setzen Sie <Spezialdruckmodus D> auf <Ein>. ► **Spezialdruckmodus D(P. 346)**

Spezialdruckmodus U

In Abhängigkeit von Papiertyp oder Umgebungsbedingungen (insbesondere, wenn Sie auf schwerem Papier drucken oder das Gerät in einer Umgebung mit niedriger Luftfeuchtigkeit verwenden) können Tonerflecken und -spritzer um gedruckte Zeichen, Grafiken usw. erscheinen. In diesem Fall kann die Einstellung dieser Option auf <Ein> dieses Problem beheben.

Aus †
Ein

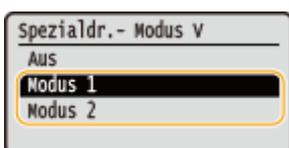
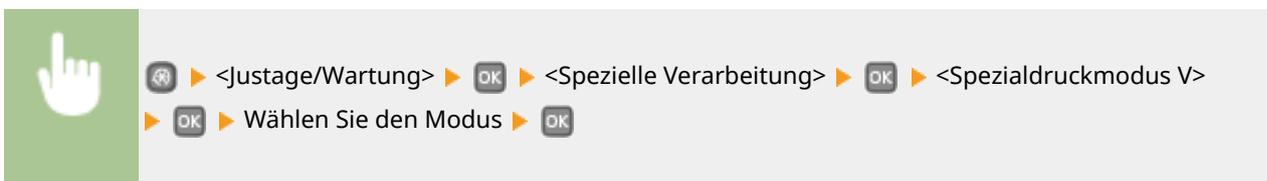


HINWEIS

Wenn Sie diese Option auf <Ein> einstellen, kann die Druckqualität in Abhängigkeit von Papiertyp oder Betriebsumgebung (genauer gesagt, wenn Sie auf dünnem Papier drucken oder das Gerät in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit verwenden) geringer sein.

Spezialdruckmodus V

Wenn sich das bedruckte Papier wellt, weil es Feuchtigkeit absorbiert hat, stellen Sie diese Option ein. Der Verbesserungseffekt ist stärker mit <Modus 2> als mit <Modus 1>.



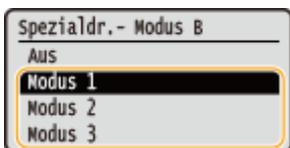
HINWEIS

Die Druckgeschwindigkeit wird langsamer, wenn Sie eine stärkere Verbesserung wählen.

Spezialdruckmodus B

Streifen können auf Ausdrucken unmittelbar nach Austauschen der Tonerpatrone erscheinen, oder wenn Sie zum ersten Mal nach langer Zeit drucken. In diesem Fall kann die Einstellung dieser Option das Problem lösen. Der Verbesserungseffekt ist am schwächsten mit <Modus 1> und am stärksten mit <Modus 3>.



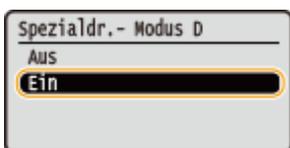


HINWEIS

Die Druckgeschwindigkeit wird langsamer, wenn Sie eine stärkere Verbesserung wählen.

Spezialdruckmodus D

Je nach Papiertyp oder Umgebungsbedingungen können Streifen auf Ausdrucken erscheinen. Die Einstellung dieser Option auf <Ein> kann das Problem beheben. Darüber hinaus wird durch Einstellung dieser Option auf <Ein> das Betriebsgeräusch während des Druckvorgangs reduziert.



HINWEIS

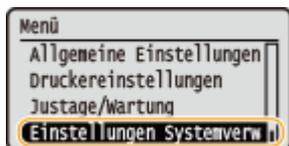
Wenn Sie diese Option auf <Ein> setzen, verringert sich die Druckgeschwindigkeit.

Fixierbauteil reinigen

Reinigen Sie die Fixiereinheit nach dem Austauschen einer Tonerpatrone oder bei schwarzen Streifen im Ausdruck. **Fixiereinheit(P. 405)**

Einstellungen Systemverwaltung

OXE5-085



Zu allen Einstellungen zu den Systemverwaltungseinstellungen ist eine kurze Erläuterung angegeben. Die Standardeinstellungen sind mit einem Kreuz (†) markiert.

HINWEIS

Sterne (*)

- Mit "*"1" markierte Einstellungen können nicht importiert oder exportiert werden.
- Mit "*"2" markierte Einstellungen haben je nach dem Land oder der Region, wo das Gerät gekauft wurde, andere Standardwerte.
- Mit "*"3" markierte Einstellungen stehen nur beim LBP252dw zur Verfügung.

- ▶ **Netzwerkeinstellungen(P. 347)**
- ▶ **Einstellungen Informationen Systemmanager(P. 347)**
- ▶ **Einstellungen Geräteinformation(P. 348)**
- ▶ **Verwaltung Abteilungs-ID Ein/Aus(P. 348)**
- ▶ **Sicherheitseinstellungen(P. 348)**
- ▶ **Land/Region wählen(P. 350)**
- ▶ **Einstellungen Remote UI(P. 351)**
- ▶ **Auftragslog anzeigen(P. 351)**
- ▶ **Als USB-Gerät verwenden(P. 352)**
- ▶ **Product Extended Survey Program aktivieren(P. 352)**
- ▶ **Informationen Verbrauchsmater. anzeigen (RUI/Toner Status)(P. 352)**
- ▶ **Einstellungen Google Cloud Print(P. 353)**
- ▶ **Für Prüfung von Papiereinstellungen benachrichtigen(P. 353)**
- ▶ **Import/Export der Einstellungen(P. 354)**
- ▶ **Einstellungen geschützter Druck(P. 354)**
- ▶ **Auswahl PDL (Plug and Play)(P. 354)**
- ▶ **Firmware aktualisieren(P. 355)**
- ▶ **Schlüssel und Zertifikat initialisieren(P. 355)**
- ▶ **Menü initialisieren(P. 356)**
- ▶ **Alle Daten/Einstellungen initialisieren(P. 356)**

Netzwerkeinstellungen

Siehe ▶ **Netzwerkeinstellungen(P. 299)** .

Einstellungen Informationen Systemmanager

Legen Sie die ID oder PIN fest, die ausschließlich für Administratoren mit Zugriff auf <Netzwerkeinstellungen> und <Einstellungen Systemverwaltung> gilt. ID ist <Systemmanager-ID> und PIN ist <Systemmanager-PIN>. Sie können auch den Namen eines Administrators speichern. ▶ **Einstellen der Systemmanager-ID(P. 212)**

Systemmanager-ID und PIN

Geben Sie eine maximal siebenstellige Zahl für die Systemmanager-ID und PIN ein.

Systemmanager-ID
Systemmanager-PIN

Name Systemmanager

Geben Sie bis zu 32 alphanumerische Zeichen für den Namen eines Administrators ein.

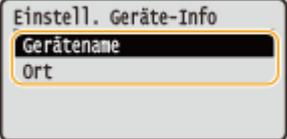
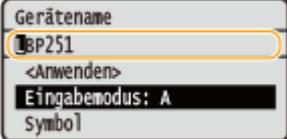
Einstellungen Geräteinformation

Geben Sie bis zu 32 alphanumerische Zeichen für den Namen und den Aufstellort des Geräts ein.

Gerätename
Ort



 ▶ <Einstellungen Systemverwaltung> ▶  ▶ <Einstellungen Geräteinformation> ▶  ▶ Wählen Sie <Gerätename> oder <Ort> ▶  ▶ Geben Sie <Gerätename> oder <Ort> ein ( **Eingeben von Text(P. 33)**) ▶ 

The first screenshot shows the 'Einstell. Geräte-Info' menu with 'Gerätename' and 'Ort' highlighted. The second screenshot shows the 'Gerätename' input field with 'BP251' entered and '<Anwenden>' highlighted. Below the input field, 'Eingabemodus: A' and 'Symbol' are visible.

Verwaltung Abteilungs-ID Ein/Aus

Legen Sie fest, ob die Verwaltung per Abteilungs-IDs verwendet werden soll. Bei dieser Funktion werden IDs als Anwenderkonten zum Festlegen von Zugriffsrechten und zum Verwalten der Informationen über die Verwendung des Geräts verwendet.  **Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs(P. 214)**

Aus †
Ein



 ▶ <Einstellungen Systemverwaltung> ▶  ▶ <Verwaltung Abteilungs-ID Ein/Aus> ▶  ▶ Wählen Sie <Aus> oder <Ein> ▶ 

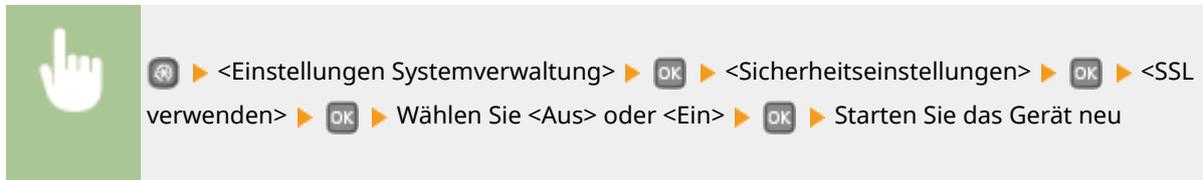
Sicherheitseinstellungen

Aktivieren oder deaktivieren Sie Einstellungen für die verschlüsselte Kommunikation über SSL oder IPsec sowie die Einstellungen für die Paketfilterung mithilfe von IP- oder MAC-Adressen.

SSL verwenden *1

Legen Sie fest, ob die Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung verwendet werden soll. ► **Aktivieren der Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung für Remote UI(P. 243)**

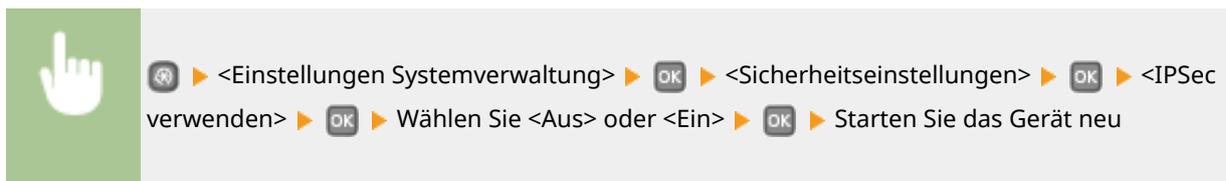
Aus †
Ein



IPSec verwenden *1

Legen Sie fest, ob für die verschlüsselte Kommunikation ein VPN (Virtuelles Privates Netzwerk) über IPSec genutzt werden soll. ► **Konfigurieren von IPSec-Einstellungen(P. 247)**

Aus †
Ein



IPv4-Adressfilter

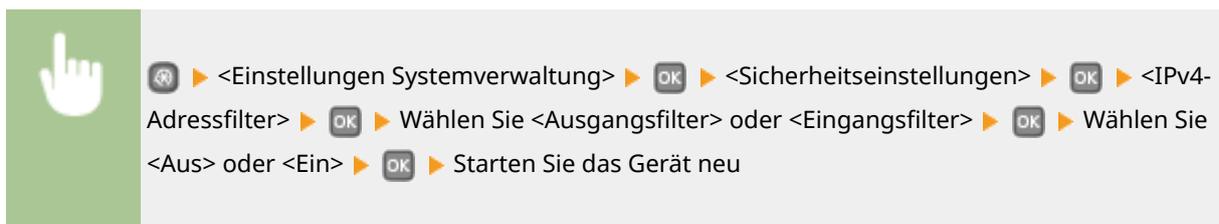
Aktivieren oder deaktivieren Sie Einstellungen für die Filterung von Paketen, die an Geräte mit bestimmten IPv4-Adressen gesendet bzw. von diesen empfangen werden. ► **Angaben von IP-Adressen für Firewallregeln(P. 225)**

Ausgangsfiler

Aus †
Ein

Eingangsfiler

Aus †
Ein



IPv6-Adressfilter

Aktivieren oder deaktivieren Sie Einstellungen für die Filterung von Paketen, die an Geräte mit bestimmten IPv6-Adressen gesendet bzw. von diesen empfangen werden. **►Angeben von IP-Adressen für Firewallregeln(P. 225)**

<p>Ausgangsfiler Aus † Ein</p> <p>Eingangsfiler Aus † Ein</p>

  ► <Einstellungen Systemverwaltung> ►  ► <Sicherheitseinstellungen> ►  ► <IPv6-Adressfilter> ►  ► Wählen Sie <Ausgangsfiler> oder <Eingangsfiler> ►  ► Wählen Sie <Aus> oder <Ein> ►  ► Starten Sie das Gerät neu

MAC-Adressfilter

Aktivieren oder deaktivieren Sie Einstellungen für die Filterung von Paketen, die an Geräte mit bestimmten MAC-Adressen gesendet bzw. von diesen empfangen werden. **►Angeben von MAC-Adressen für Firewallregeln(P. 229)**

<p>Ausgangsfiler Aus † Ein</p> <p>Eingangsfiler Aus † Ein</p>

  ► <Einstellungen Systemverwaltung> ►  ► <Sicherheitseinstellungen> ►  ► <MAC-Adressfilter> ►  ► Wählen Sie <Ausgangsfiler> oder <Eingangsfiler> ►  ► Wählen Sie <Aus> oder <Ein> ►  ► Starten Sie das Gerät neu

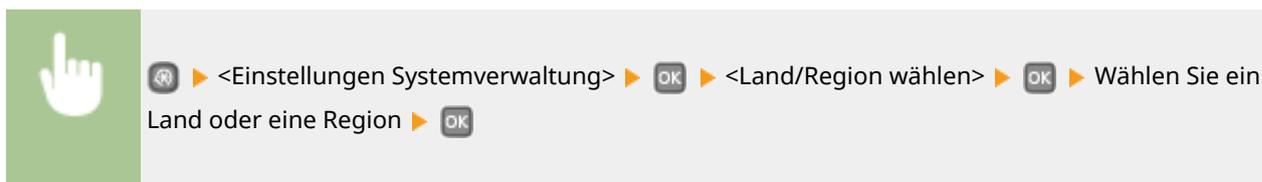
Land/Region wählen *1 *2

Legen Sie das Land bzw. die Region fest, wo das Gerät verwendet wird. Die Standardeinstellung kann je nach der beim erstmaligen Einschalten gewählten Einstellung variieren.

Österreich (AT)	Niederlande (NL)
Weißrussland (BY)	Norwegen (NO)
Belgien (BE)	Polen (PL)
Tschechische Republik (CZ)	Portugal (PT)

Liste der Menüeinstellungen

Dänemark (DK)	Russland (RU)
Ägypten (EG)	Saudi-Arabien (SA)
Finnland (FI)	Slowenien (SI)
Frankreich (FR)	Südafrika (ZA)
Deutschland (DE)	Spanien (ES)
Griechenland (GR)	Schweden (SE)
Ungarn (HU)	Schweiz (CH)
Irland (IE)	Ukraine (UA)
Italien (IT)	Großbritannien (GB) †
Jordanien (JO)	Andere
Luxemburg (LU)	



Einstellungen Remote UI *1

Konfigurieren Sie Einstellungen für die Verwendung von Remote UI. Mit Remote UI können Sie Geräteeinstellungen über einen Webbrowser konfigurieren.

Remote UI verwenden

Wählen Sie aus, ob Remote UI verwendet werden soll. Mit Remote UI können Sie Geräteeinstellungen über einen Webbrowser konfigurieren. ▶ **Deaktivieren von Remote UI (P. 240)**

Aus
Ein †

Sicherheitseinstellungen für den Zugriff auf Remote UI

Legen Sie fest, ob eine PIN für den Zugriff auf Remote UI erforderlich ist. Legen Sie eine PIN mit bis zu 7 Stellen fest. Alle Benutzer verwenden eine gemeinsame PIN. ▶ **Festlegen einer PIN für Remote UI (P. 221)**

Aus †

Ein

PIN für d. Zugr. auf Remote UI



Auftragslog anzeigen

Legen Sie fest, ob Druckprotokolle im Display des Geräts angezeigt werden sollen.

Aus
Ein †



 ▶ <Einstellungen Systemverwaltung> ▶  ▶ <Auftragslog anzeigen> ▶  ▶ Wählen Sie <Aus> oder <Ein> ▶  ▶ Starten Sie das Gerät neu

Als USB-Gerät verwenden

Aktivieren oder deaktivieren Sie den USB-Anschluss, über den das Gerät an einen Computer angeschlossen werden kann. ▶ **Einschränken von USB-Funktionen(P. 238)**

Aus
Ein †

Product Extended Survey Program aktivieren

Aktivieren oder deaktivieren Sie das Product Extended Survey Program (ein Programm zur Erfassung der Gerätenutzung).

Aus
Ein †



 ▶ <Einstellungen Systemverwaltung> ▶  ▶ <Product Extended Survey Program aktivieren> ▶  ▶ Wählen Sie <Aus> oder <Ein> ▶  ▶ Starten Sie das Gerät neu

Informationen Verbrauchsmater. anzeigen (RUI/Toner Status)

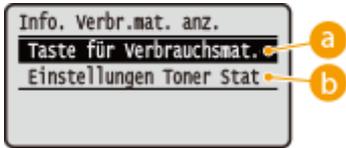
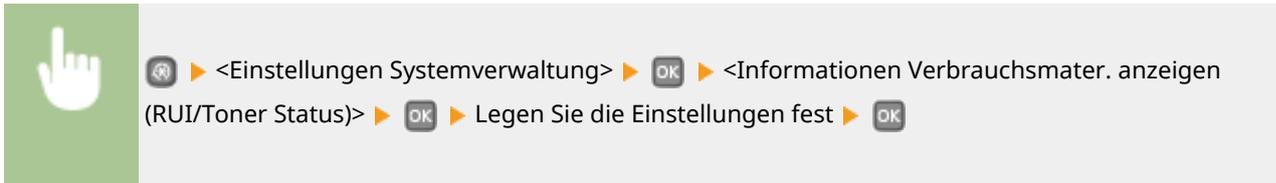
Legen Sie fest, ob in Remote UI oder in Toner Status eine Schaltfläche für den Zugriff auf die Website zum Erwerb von Tonerpatronen angezeigt werden soll. Legen Sie zudem fest, ob Toner Status verwendet werden soll.

Taste für Verbrauchsmaterialerwerb anzeigen (RUI)

Aus
Ein †

Einstellungen Toner Status

Aus
Ein †
Taste Verbrauchsma.erwerb anz.
Aus
Ein †



a <Taste für Verbrauchsmaterialerwerb anzeigen (RUI)>

Wählen Sie <Aus> aus, um zu verhindern, dass eine Schaltfläche, über die auf Websites zum Erwerb von Tonerpatronen zugegriffen wird, in Remote UI angezeigt wird.

b <Einstellungen Toner Status>

Wenn Sie das Programm zur Benachrichtigung über den Tonerpatronen-Füllstand nicht verwenden möchten, wählen Sie <Aus>. Wenn Sie verhindern möchten, dass eine Schaltfläche, über die auf Websites zum Erwerb von Tonerpatronen zugegriffen wird, im Programm zur Benachrichtigung über den Tonerpatronen-Füllstand angezeigt wird, wählen Sie <Ein> und dann <Aus>.

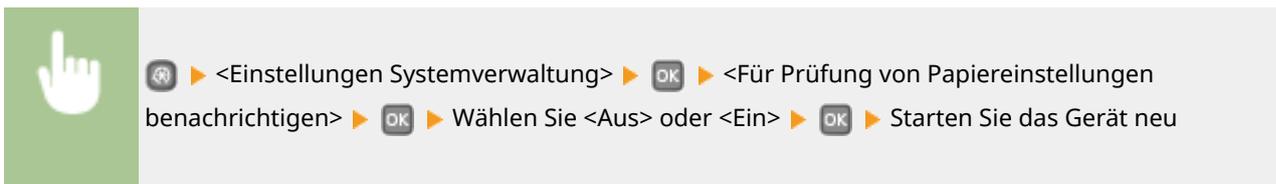
Einstellungen Google Cloud Print

Aktivieren oder deaktivieren Sie Google Cloud Print. **Ändern von Google Cloud Print-Einstellungen(P. 466)**



Für Prüfung von Papiereinstellungen benachrichtigen

Geben Sie an, ob eine Meldung angezeigt werden soll, in der Sie aufgefordert werden, die Papiereinstellungen zu überprüfen, wenn die Papierkassette in das Gerät gesetzt wird.



Import/Export der Einstellungen *1

Sie können Einstellungsdaten über ein USB-Speichergerät importieren und exportieren. ► **Verwenden eines USB-Speichergeräts zum Speichern/Laden von registrierten Daten(P. 429)**

Import
Export

Einstellungen geschützter Druck *3

Aktivieren oder deaktivieren Sie den geschützten Druck. ► **Drucken mit der Funktion für geschützten Druck(P. 113)**

Aus

Ein †

Löschzeitpkt. geschützt. Druck

10 bis 30 † bis 240 (Min.)

Auswahl PDL (Plug and Play)

Wählen Sie eine Seitenbeschreibungssprache, damit das Gerät als ein mit dieser Sprache kompatibler Drucker erkannt wird, wenn Sie es über Plug & Play an einen Computer anschließen.

Netzwerk *1

Wählen Sie eine Seitenbeschreibungssprache, damit das Gerät als ein mit dieser Sprache kompatibler Drucker erkannt wird, wenn es über das Netzwerk erkannt wird.

UFR II †
UFR II (V4)
PCL5
PCL6
PS *3

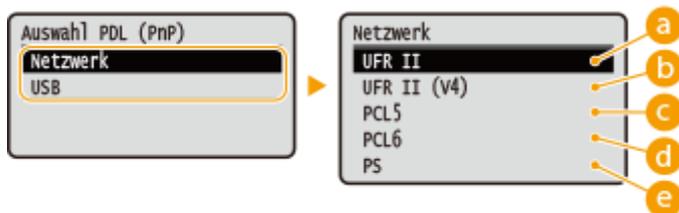
USB

Wählen Sie eine Seitenbeschreibungssprache, damit das Gerät als ein mit dieser Sprache kompatibler Drucker erkannt wird, wenn Sie es über USB an einen Computer anschließen.

UFR II †
UFR II (V4)
PCL5
PCL6
PS *3



⚙️ ► <Einstellungen Systemverwaltung> ► OK ► <Auswahl PDL (Plug and Play)> ► OK ► Wählen Sie <Netzwerk> oder <USB> ► OK ► Wählen Sie eine Seitenbeschreibungssprache ► OK ► Starten Sie das Gerät neu



a <UFR II>

Das Gerät wird als UFR II-Drucker erkannt, und eine entsprechende Verbindung wird hergestellt.

b <UFR II (V4)>

Das Gerät wird als ein mit XPS (XML-Papierspezifikation) kompatibler UFR II-Drucker erkannt, und eine entsprechende Verbindung wird hergestellt.

c <PCL5>

Das Gerät wird als PCL5-Drucker erkannt, und eine entsprechende Verbindung wird hergestellt.

d <PCL6>

Das Gerät wird als PCL6-Drucker erkannt, und eine entsprechende Verbindung wird hergestellt.

e <PS>

Das Gerät wird als PS-Drucker erkannt, und eine entsprechende Verbindung wird hergestellt.

Firmware aktualisieren *1

Wählen Sie, wie das Firmwareupdate je nach Geräteumgebung installiert werden soll.

- <Via PC>

Wählen Sie diese Option, um die Firmware-Aktualisierung manuell zu installieren, die auf der Canon-Website verfügbar ist. Anleitungen zur Installation der Aktualisierung finden Sie in der Anleitung, die auf der Website verfügbar ist. Wenn das Gerät ein Wireless LAN nutzt, aktualisieren Sie es mit <Via PC> unten oder verwenden Sie ein USB-Kabel für die Verbindung.
- <Via Internet>

Wählen Sie diese Einstellung, um das Firmwareupdate automatisch ohne einen Computer zu installieren. Führen Sie das Update nach den Bildschirmanweisungen aus. Das Gerät muss dazu mit dem Internet verbunden sein.
- <Versionsinformationen>

Wählen Sie diese Option aus, um Details zur aktuellen Firmware zu überprüfen.

Via PC
Via Internet
Versionsinformationen

Schlüssel und Zertifikat initialisieren *1

Wählen Sie diese Funktion, wenn [Einstellungen Schlüssel und Zertifikat] und [Einstellungen CA-Zertifikat] auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt werden sollen. ► **Initialisieren von Schlüsseln und Zertifikaten (P. 437)**

Menü initialisieren *1

Wählen Sie diese Funktion, wenn die unten aufgeführten Einstellungen auf die werkseitigen Standardwerte zurückgesetzt werden sollen. Sie können alle unten aufgeführten Einstellungen gleichzeitig oder einzelne dieser Einstellungen getrennt zurücksetzen. **Initialisieren des Menüs(P. 435)**

- Präferenzen
- Timereinstellungen
- Allgemeine Einstellungen
- Druckereinstellungen
- Einstellungen Systemverwaltung
- Alle initialisieren

Einstellungen Systemverwaltung

Wählen Sie diese Option, um die Systemverwaltungseinstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückzusetzen. Sie können alle Systemverwaltungseinstellungen gleichzeitig wiederherstellen. **Initialisieren des Menüs(P. 435)**

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Netzwerkeinstellungen Einstellungen Informationen Systemmanager Einstellungen Geräteinformation Verwaltung Abteilungs-ID Ein/Aus Auftragslog anzeigen Als USB-Gerät verwenden | <ul style="list-style-type: none"> Product Extended Survey Program aktivieren Informationen zum Erwerb von Verbrauchsmaterial Einstellungen Google Cloud Print Für Prüfung von Papiereinstellungen benachrichtigen Einstellungen geschützter Druck *3 Auswahl PDL (Plug and Play) Alle initialisieren |
|--|--|

Alle Daten/Einstellungen initialisieren

Initialisiert den Bereich, in dem Daten, einschließlich Protokolle und Einstellungen, gespeichert werden. Führen Sie dies bei Bedarf durch, beispielsweise in Fällen, in denen Sie das Gerät nach dem Löschen aller Nutzungsprotokolle umstellen oder entsorgen möchten. Wenn die Initialisierung abgeschlossen ist, wird das Gerät automatisch neu gestartet.



WICHTIG

- Um das Gerät nach der Initialisierung zu verwenden, ist es erforderlich, alle Einstellungen von Grund auf wieder einzugeben.

Fehlerbehebung

Fehlerbehebung	358
Beheben von Dokumenten- und Papierstaus	360
Wenn eine Fehlermeldung erscheint	367
Wenn ein Fehlercode erscheint	377
Allgemeine Probleme	379
Probleme mit Installation/Einstellungen	380
Probleme beim Drucken	384
Wenn Sie nicht ordnungsgemäß drucken können	387
Die Druckergebnisse sind nicht zufriedenstellend	389
Das Papier weist Falten auf oder wellt sich	396
Papier wird nicht richtig eingezogen	398
Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt	399

Fehlerbehebung

0XE5-05H

Schlagen Sie in diesem Kapitel nach, wenn ein Problem auftritt, um möglicherweise eine Lösung zu finden, bevor Sie sich mit Canon in Kontakt setzen.

■ Papierstau

Wenn ein Papierstau aufgetreten ist, lesen Sie unter **▶ Beheben von Dokumenten- und Papierstaus(P. 360)** nach, wie Sie das gestaute Papier entfernen.



■ Eine Meldung oder ein Fehlercode erscheint

Wenn auf dem Bildschirm eine Meldung oder ein Fehlercode (dreistellig) angezeigt wird, schlagen Sie unter den folgenden Abschnitten nach.



- ▶ **Wenn eine Fehlermeldung erscheint(P. 367)**
- ▶ **Wenn ein Fehlercode erscheint(P. 377)**

■ Allgemeine Probleme

Wenn Sie vermuten, dass bei dem Gerät eine Fehlfunktion vorliegt, schlagen Sie unter den folgenden Abschnitten nach, bevor Sie sich an Canon wenden.



- ▶ **Allgemeine Probleme(P. 379)**
- ▶ **Probleme mit Installation/Einstellungen(P. 380)**
- ▶ **Probleme beim Drucken(P. 384)**

■ Die Druckergebnisse sind nicht zufriedenstellend

Wenn die Druckergebnisse nicht zufriedenstellend sind, finden Sie Informationen in **▶ Wenn Sie nicht ordnungsgemäß drucken können(P. 387)**.



■ Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt

Wenn ein Problem bestehen bleibt, finden Sie unter **► Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt(P. 399)** Kontaktinformationen.



Beheben von Dokumenten- und Papierstaus

0XE5-05J

Wenn es zu einem Papierstau kommt, wird <Papier ist gestaut.> auf dem Bildschirm angezeigt*. Drücken Sie ►, um einfache Lösungen anzuzeigen. Wenn die Schritte im Display schwer zu verstehen sind, lesen Sie die folgenden Abschnitte zur Behebung von Papierstau.



* Wenn die Lösung nicht angezeigt wird, drücken Sie Ⓞ, und wählen Sie dann <Fehlerinformationen/Benachrichtigung>, um die Lösung anzuzeigen.

- <Papier aus dem MP-Fach entf.>
 - ▶ **Papierstau im Mehrzweckfach(P. 361)**
- <Kassette 1 öffnen.>
 - <Kassette 2 öffnen.>
 - ▶ **Papierstau in der Papierkassette(P. 361)**
- <Hintere obere Abdeck. öffnen.>
 - ▶ **Papierstau an der Rückseite(P. 362)**
- <Vordere Abdeckung öffnen.>
 - ▶ **Papierstau im Inneren des Geräts(P. 363)**
- <Kassette 1 herausziehen.>
 - ▶ **Papierstau an der Duplex-Transportführung(P. 365)**

WICHTIG

Schalten Sie beim Entfernen des gestauten Papiers das Gerät nicht AUS

- Wenn Sie das Gerät ausschalten, werden die Daten, die gerade gedruckt werden, gelöscht.

Wenn Papier reißt

- Entfernen Sie alle Papierstückchen, damit diese keinen weiteren Papierstau verursachen.

Wenn sich das Papier wiederholt staut

- Klopfen Sie mit dem Papierstapel auf eine ebene Fläche, um die Kanten des Papiers auszurichten, bevor Sie ihn in das Gerät einlegen.
- Prüfen Sie, ob das Papier für das Gerät geeignet ist. ▶ **Papier(P. 453)**
- Vergewissern Sie sich, dass keine gestauten Papierstückchen im Gerät zurückbleiben.

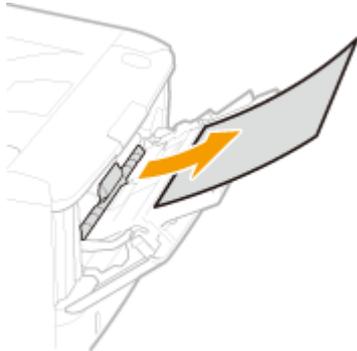
Entfernen Sie das gestaute Dokument oder Papier nicht mit Gewalt aus dem Gerät

- Wenn Sie das Papier mit Gewalt entfernen, können Teile beschädigt werden. Wenn sich das Papier nicht entfernen lässt, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort oder die Canon-Hotline. ▶ **Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt(P. 399)**

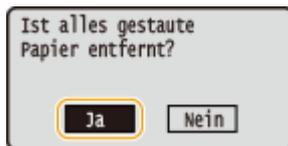
Papierstau im Mehrzweckfach

Wenn Papier in die Kasette eingelegt ist, entfernen Sie es zuerst. Wenn das gestaute Papier nicht leicht entfernt werden kann, ziehen Sie es nicht mit Gewalt heraus, sondern befolgen Sie die Schritte für eine andere in der Meldung bezeichnete Papierstauposition.

1 Ziehen Sie das Papier behutsam heraus.



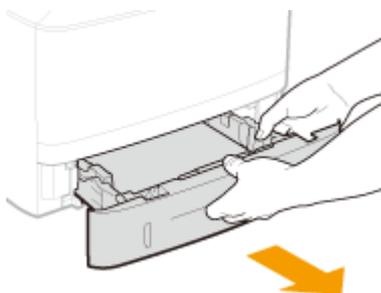
2 Wenn der folgende Bildschirm erscheint, wählen Sie mit ◀/▶ die Option <Ja>, und drücken Sie **OK**.



Papierstau in der Papierkassette

Wenn das gestaute Papier nicht leicht entfernt werden kann, ziehen Sie es nicht mit Gewalt heraus, sondern befolgen Sie die Schritte für eine andere in der Meldung bezeichnete Papierstauposition.

1 Ziehen Sie die Papierkassette heraus.

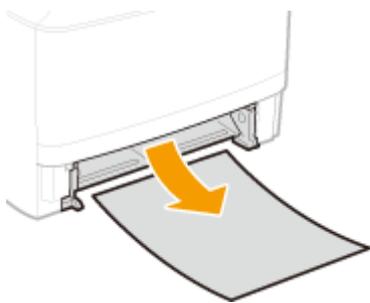


WICHTIG:

- Halten Sie die Papierkassette unbedingt mit beiden Händen, und ziehen Sie sie vorsichtig heraus. Andernfalls besteht die Gefahr, dass sich die Papierkassette zu leicht herausziehen lässt, fallen gelassen und beschädigt wird.

2 Ziehen Sie das Papier behutsam heraus.

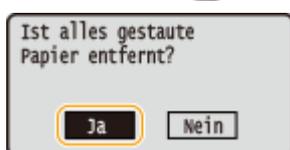
- Wenn die optionale Papierzufuhr (Kassette 2) angebracht ist, ziehen Sie das Papier vorsichtig auf die gleiche Weise heraus.



3 Setzen Sie die Papierkassette ein.

- Wenn Sie die Papierkassette bei auf <Für Prüfung von Papiereinstellungen benachrichtigen> gesetzter Option <Ein> einsetzen, wird ein Bestätigungsbildschirm angezeigt. **Für Prüfung von Papiereinstellungen benachrichtigen(P. 353)**

4 Wenn der folgende Bildschirm erscheint, wählen Sie mit ◀/▶ die Option <Ja>, und drücken Sie .

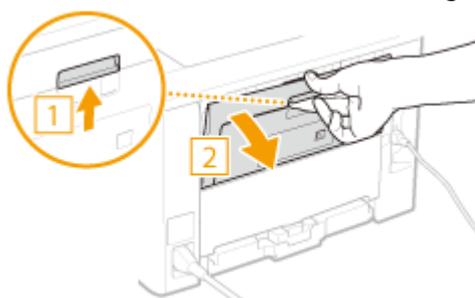


Papierstau an der Rückseite

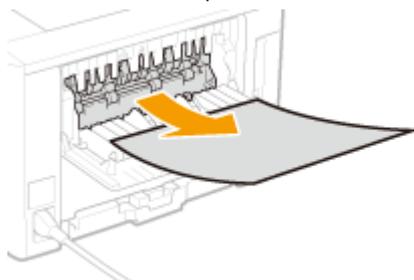
Entfernen Sie das gestaute Papier nicht mit Gewalt aus dem Gerät. Wenn sich das gestaute Papier nicht leicht herausnehmen lässt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

1 Entfernen Sie das gestaute Papier hinter der oberen hinteren Abdeckung.

- 1 Öffnen Sie die obere hintere Abdeckung.



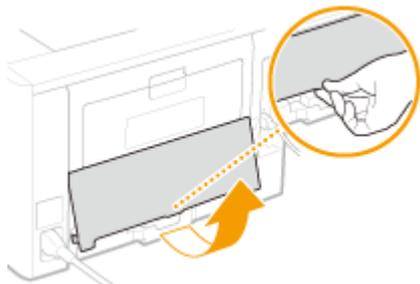
- 2 Ziehen Sie das Papier behutsam heraus.



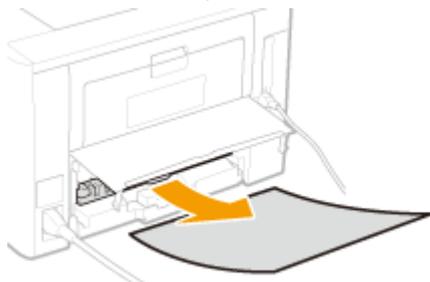
- 3 Schließen Sie die obere hintere Abdeckung.

2 Nehmen Sie das gestaute Papier aus der Duplexeinheit.

- 1 Öffnen Sie die untere hintere Abdeckung.

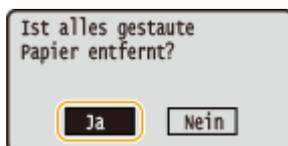


- 2 Ziehen Sie das Papier behutsam heraus.



- 3 Schließen Sie die untere hintere Abdeckung.

3 Wenn der folgende Bildschirm erscheint, wählen Sie mit ◀/▶ die Option <Ja>, und drücken Sie **OK**.



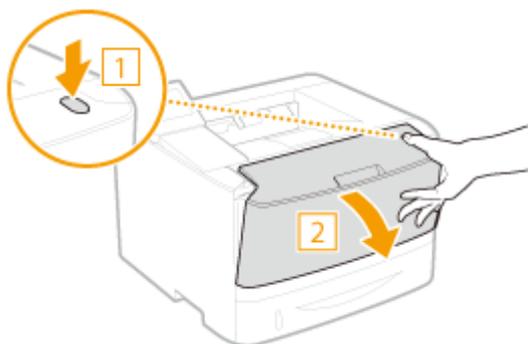
Papierstau im Inneren des Geräts

Entfernen Sie das gestaute Papier nicht mit Gewalt aus dem Gerät. Wenn sich das gestaute Papier nicht leicht herausnehmen lässt, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

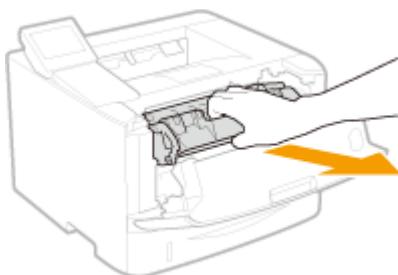
- 1 Ziehen Sie das Papier behutsam heraus.



- 2 Halten Sie die Taste gedrückt, und öffnen Sie dabei die vordere Abdeckung.

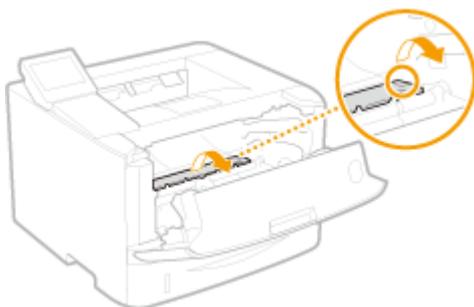


3 Entfernen Sie die Tonerpatrone.



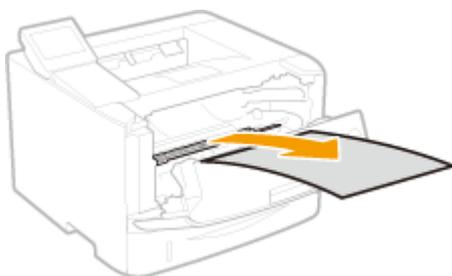
4 Halten Sie den grünen Knopf fest, und heben Sie die Transportführung an.

- Halten Sie die Transportführung weiterhin fest, bis sie in ihre Position in Schritt 6 zurückgeschwenkt wird.



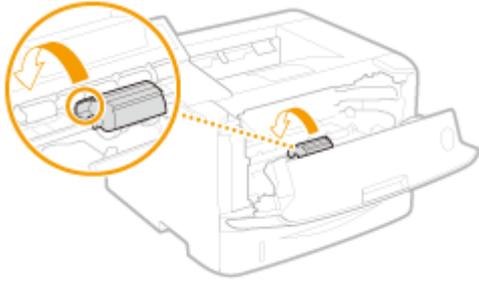
5 Ziehen Sie das Papier behutsam heraus.

- Ziehen Sie das Papier heraus, während Sie es möglichst waagrecht halten, um zu verhindern, dass nicht fixierter Toner herunterfallen kann.

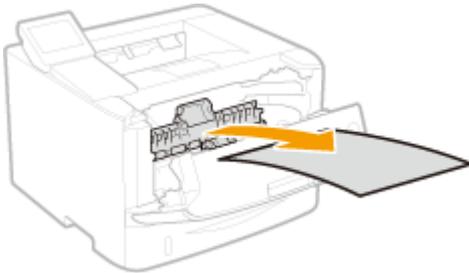


6 Bringen Sie die Transportführung vorsichtig in ihre ursprüngliche Position zurück.

7 Halten Sie den grünen Knopf, und öffnen Sie die Rollenabdeckung.



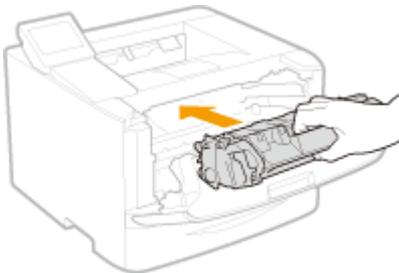
8 Ziehen Sie das Papier behutsam heraus.



9 Bringen Sie die Rollenabdeckung vorsichtig in ihre ursprüngliche Position zurück.

10 Setzen Sie die Tonerpatrone ein.

- Schieben Sie sie vollständig bis zum Anschlag hinein.

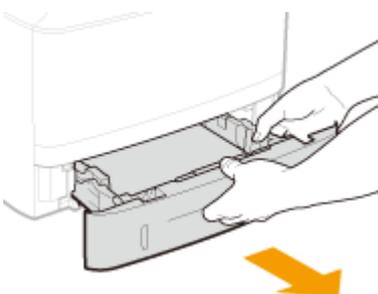


11 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

Papierstau an der Duplex-Transportführung

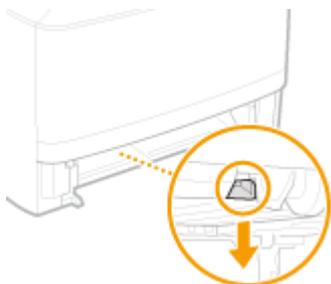
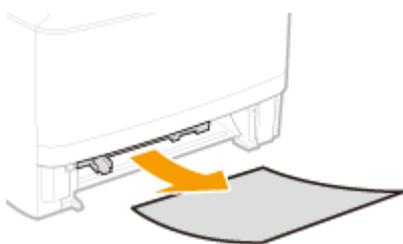
Wenn das gestaute Papier nicht leicht entfernt werden kann, ziehen Sie es nicht mit Gewalt heraus, sondern befolgen Sie die Schritte für eine andere in der Meldung bezeichnete Papierstauposition.

1 Ziehen Sie die Papierkassette heraus.

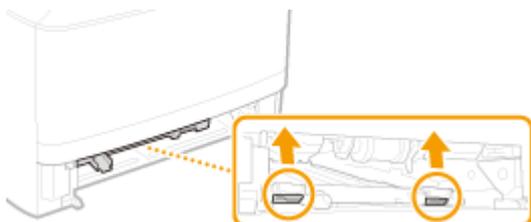


WICHTIG:

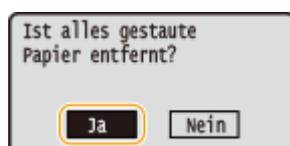
- Halten Sie die Papierkassette unbedingt mit beiden Händen, und ziehen Sie sie vorsichtig heraus. Andernfalls besteht die Gefahr, dass sich die Papierkassette zu leicht herausziehen lässt, fallen gelassen und beschädigt wird.

2 Halten Sie den grünen Knopf, und drücken Sie die Transportführung nach unten.**3 Ziehen Sie das Papier behutsam heraus.****4 Halten Sie den linken und rechten Seitengriff der Duplex-Transferführung fest, und bringen Sie die Führung in ihre ursprüngliche Position zurück.**

- Schließen Sie die Führung vollständig, bis sie klickt.

**5 Setzen Sie die Papierkassette ein.**

- Wenn Sie die Papierkassette bei auf <Für Prüfung von Papiereinstellungen benachrichtigen> gesetzter Option <Ein> einsetzen, wird ein Bestätigungsbildschirm angezeigt. **Für Prüfung von Papiereinstellungen benachrichtigen(P. 353)**

6 Wenn der folgende Bildschirm erscheint, wählen Sie mit ◀/▶ die Option <Ja>, und drücken Sie .

Wenn eine Fehlermeldung erscheint

0XE5-05K

Wenn Sie auf ein Betriebsproblem stoßen, wie beispielsweise Druckverarbeitungsfehler oder voller Speicher, erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm. Nähere Informationen zu solchen Meldungen entnehmen Sie der folgenden Liste.

Zertifikat des Servers für Authentisierung kann nicht analysiert werden.

Das Authentifizierungsserverzertifikat ist möglicherweise ungültig, oder das Zertifikat weist möglicherweise ein Format auf, das vom Drucker nicht unterstützt wird.

- Überprüfen Sie das Authentisierungsserverzertifikat.
- ▶ **Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung(P. 256)**

Zugriffspunkt kann nicht gefunden werden.

Beim Versuch der automatischen Einstellung mit WPS konnte innerhalb einer festgelegten Dauer kein Wireless LAN-Router gefunden werden.

- Stellen Sie die Verbindung wieder her und beachten Sie das Zeitlimit.
- ▶ **Konfiguration der Verbindung mit der WPS Tastendrückmethode(P. 139)**
- ▶ **Konfiguration der Verbindung im Modus "WPS PIN-Code"(P. 141)**

Eine SSID oder ein Netzwerkschlüssel eines Wireless LAN-Routers wurde manuell eingegeben, aber die Eingabe war falsch.

- Überprüfen Sie die SSID und den Netzwerkschlüssel, und geben Sie sie richtig ein.
- ▶ **Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel(P. 151)**
- ▶ **Konfiguration der Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen(P. 147)**

Ein Wireless LAN-Router konnte aufgrund der Einstellprobleme des Netzwerks, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll, nicht gefunden werden.

- Prüfen Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß installiert und für eine Verbindung mit dem Netzwerk bereit ist.
- ▶ **Probleme mit Installation/Einstellungen(P. 380)**
- Wenn das Problem bestehen bleibt, prüfen Sie die Sicherheitseinstellungen des Wireless LAN-Routers.

Lebensende d. Patrone. Austausch empfohlen.

Die Tonerpatrone hat das Ende ihrer Lebensdauer erreicht.

- Die Tonerpatrone muss ausgetauscht werden.
- ▶ **So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 412)**

Authentisierungspasswort ändern.

Das Passwort ist abgelaufen.

- Legen Sie ein neues Passwort fest.

Auth.einstellungen prüfen.

Die im Gerät festgelegte Authentisierungsmethode stimmt nicht mit der auf dem RADIUS-Server festgelegten Authentisierungsmethode überein.

- Überprüfen Sie, ob auf diesem Gerät und dem RADIUS-Server dieselbe Authentisierungsmethode festgelegt wurde, und legen Sie die korrekte Authentisierungsmethode fest.
- ▶ **Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung(P. 256)**

Verbindung über Zugriffspunktmodus nicht möglich.

Die Verbindung im Zugriffspunktmodus ist aufgrund eines Fehlers fehlgeschlagen.

- Warten Sie einige Zeit, und versuchen Sie es dann erneut. Wenn Sie weiterhin keine Verbindung herstellen können, versuchen Sie es durch kurzes Ausschalten des Geräts erneut.
- ▶ **Herstellen einer direkten Verbindung (Zugriffspunktmodus)(P. 126)**

Verbindung über WLAN nicht möglich.

Die Wireless LAN-Kommunikation ist aufgrund eines Fehlers fehlgeschlagen.

- Warten Sie eine Weile, und legen Sie es erneut fest. Wenn Sie immer noch keine Verbindung herstellen können, schalten Sie das Gerät AUS, und starten Sie es dann neu.

Verbindung über WLAN nicht möglich.

Die Verbindung ist aufgrund eines Fehlers beim Einstellen der Wireless LAN-Verbindung fehlgeschlagen.

- Starten Sie das Gerät neu, und stellen Sie die Verbindung erneut ein.
- Wenn das Problem auch nach dem Neustart des Geräts bestehen bleibt, prüfen Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß installiert und für eine Verbindung mit dem Netzwerk bereit ist.
- ▶ **Probleme mit Installation/Einstellungen(P. 380)**
- Wenn das Problem auch nach der Überprüfung der Wireless LAN-Verbindung bestehen bleibt, überprüfen Sie die Sicherheitseinstellungen des Wireless LAN-Routers.

Verbindung über WPS nicht möglich.

Beim Versuch der automatischen Einstellung mit WPS schlug die Verbindung aufgrund eines Fehlers fehl.

- Warten Sie eine Weile, und stellen Sie die Verbindung erneut ein. Wenn das Problem bestehen bleibt, prüfen Sie, ob der Wireless LAN-Router WPS unterstützt.

Wenn WPS unterstützt wird:

Prüfen Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß installiert und für eine Verbindung mit dem Netzwerk bereit ist.

- ▶ **Probleme mit Installation/Einstellungen(P. 380)**

Wenn WPS nicht unterstützt wird:

Stellen Sie ein anderes Verbindungsverfahren ein.

▶ **Herstellen einer Verbindung zu einem Wireless LAN(P. 137)**

Verb. nicht möglich. PSK-Einstellungen prüfen.

Der Netzwerkschlüssel (PSK) eines Wireless LAN-Routers, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll, ist im Gerät nicht richtig konfiguriert.

- Prüfen Sie den Netzwerkschlüssel (PSK) des Wireless LAN-Routers, und konfigurieren Sie ihn erneut im Gerät.
- ▶ **Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel(P. 151)**
- ▶ **Konfiguration der Verbindung durch Auswahl eines Wireless LAN-Routers(P. 144)**
- ▶ **Konfiguration der Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen(P. 147)**
- Wenn das Problem auch nach der Überprüfung des Netzwerkschlüssels bestehen bleibt, prüfen Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß installiert und für eine Verbindung mit dem Netzwerk bereit ist.
- ▶ **Probleme mit Installation/Einstellungen(P. 380)**

Verb. nicht möglich. Zu viele Verb. zum Zugriffspunkt.

Sie haben versucht, eine Verbindung zu einem Wireless LAN-Router herzustellen, mit dem die maximal mögliche Anzahl an Geräten bereits verbunden ist.

- Verringern Sie die Anzahl der Geräte (die Anzahl der Clients), die mit dem Wireless LAN-Router verbunden sind. Informationen zur maximalen Anzahl der Geräte, die verbunden werden können, finden Sie in der Anleitung zum Wireless LAN Router, oder wenden Sie sich an den Hersteller des Routers.

Es wurden keine Verbindungen von Drahtlosgeräten erfasst.

Es war innerhalb der vorgegebenen Zeitdauer nicht möglich, irgendein Mobilgerät zu erkennen.

- Stellen Sie die Verbindung wieder her und beachten Sie das Zeitlimit.
- ▶ **Herstellen einer direkten Verbindung (Zugriffspunktmodus)(P. 126)**

Reinigung konnte nicht durchgeführt werden.

Während der Reinigung hat sich Papier gestaut.

- Entfernen Sie das gestaute Papier, legen Sie das Papier korrekt ein, und führen Sie die Reinigung erneut aus.
- ▶ **Beheben von Dokumenten- und Papierstaus(P. 360)**
- ▶ **Fixiereinheit(P. 405)**

Die in der Tonerpatrone verbliebene Tonermenge ist für das Reinigen der Fixiereinheit nicht ausreichend.

- Für die Reinigung ist ausreichend Toner in den Tonerpatronen erforderlich. Tauschen Sie die Tonerpatrone aus, und führen Sie die Reinigung erneut aus.
- ▶ **Austauschen von Tonerpatronen(P. 407)**

Auth. v. Open System kann nicht ausgef. werd. WEP-Eins. pr.

Die Authentisierungsmethode des Geräts ist auf <Open System> eingestellt, aber am Wireless LAN-Router ist die Methode mit einem gemeinsamen Schlüssel eingestellt.

- Stellen Sie die Verbindung erneut her, indem Sie die WEP-Authentisierungsmethode manuell in <Gemeinsamer Schlüssel> ändern.

▶ **Konfiguration der Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen(P. 147)**

Die MAC-Adresse des Geräts wird zurückgewiesen, weil in einem Wireless LAN-Router der MAC-Adressfilter aktiviert ist.

- Stellen Sie den Wireless LAN-Router so ein, dass die MAC-Adressen von Gerät und Computer zugelassen werden. Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie in den Anleitungen zu den verwendeten Netzwerkgeräten, oder wenden Sie sich an die Hersteller. Wenn Sie die MAC-Adresse des Geräts anzeigen möchten, drücken Sie  ▶ wählen Sie <Netzwerkeinstellungen> ▶ <Einstellungen WLAN> ▶ <Verbindungsinformationen>.

▶ **Anzeigen der MAC-Adresse für WLAN(P. 163)**

Authent. v. gemeins. Schl. nicht möglich. WEP-Einst. prüfen.

Der Netzwerkschlüssel (WEP-Schlüssel) eines Wireless LAN-Routers, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll, ist im Gerät nicht richtig konfiguriert.

- Prüfen Sie den Netzwerkschlüssel (WEP-Schlüssel) des Wireless LAN-Routers, und konfigurieren Sie ihn erneut im Gerät.

▶ **Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel(P. 151)**

▶ **Konfiguration der Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen(P. 147)**

- Stellen Sie die Verbindung erneut her, indem Sie einen Wireless LAN-Router auswählen oder die WEP-Authentisierungsmethode manuell in <Open System> ändern.

▶ **Konfiguration der Verbindung durch Auswahl eines Wireless LAN-Routers(P. 144)**

▶ **Konfiguration der Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen(P. 147)**

Die Authentisierungsmethode des Geräts ist auf <Gemeinsamer Schlüssel> eingestellt, aber am Wireless LAN-Router ist die Open-System-Methode eingestellt.

- Ändern Sie die WEP-Authentisierungsmethode am Wireless LAN-Router in die Methode mit einem gemeinsamen Schlüssel, und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen. Weitere Informationen zum Vornehmen der Änderungen finden Sie in den Anleitungen zu den verwendeten Netzwerkgeräten, oder wenden Sie sich an die Hersteller.

Direkte Verbindung beendet.

Die Verbindung zwischen dem Gerät und dem Mobilgerät wurde beendet.

- Stellen Sie die direkte Verbindung wieder her.
- ▶ **Herstellen einer direkten Verbindung (Zugriffspunktmodus)(P. 126)**

Tonerpatrone einsetzen.

Die Tonerpatrone ist nicht oder nicht ordnungsgemäß eingesetzt.

- Setzen Sie die Tonerpatrone korrekt ein.
- ▶ **So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 412)**

Fehler. Keine Gewährl. für Nicht-Canon-Patr. Füllst. d. Patr. kann nicht richtig angez. werden. Schl.: OK

Eine Tonerpatrone ist möglicherweise nicht korrekt installiert oder ist möglicherweise fehlerhaft.

- Installieren Sie die Tonerpatrone erneut. Wenn auch nach erneuter Installation der Tonerpatrone die Fehlermeldung bestehen bleibt, ist die Tonerpatrone möglicherweise fehlerhaft. Wenden Sie sich an das Geschäft, in dem Sie die Tonerpatrone erworben haben, oder wenden Sie sich an den Canon Kundendienst.
- ▶ **So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 412)**

Die verwendete Tonerpatrone ist möglicherweise kein Canon-Originalprodukt.

- Als Ersatztonerpatronen sollten nur Canon Original-Tonerpatronen verwendet werden.
- ▶ **Verbrauchsmaterial(P. 456)**

Google Cloud Print nicht verf. S.-A.-F.

Die Server-Authentifizierung für Cloud Print ist fehlgeschlagen. Oder der Abruf von Informationen für die Registrierung ist fehlgeschlagen.

- Prüfen Sie, ob die Datums- und Uhrzeiteinstellungen korrekt sind.
- ▶ **Einstellungen Datum/Zeit(P. 316)**

Google Cloud Print nicht verf. S.-K.-F.

Cloud Print steht aufgrund eines Fehlers nicht zur Verfügung.

- Überprüfen Sie, ob das Gerät korrekt mit einem Wireless LAN oder verkabelten LAN verbunden ist.
- ▶ **Herstellen einer Verbindung zu einem Wireless LAN(P. 137)**
- ▶ **Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN(P. 136)**
- Ein für Cloud Print verwendeter Port ist möglicherweise durch eine Firewall oder eine andere Schutzvorrichtung blockiert. Prüfen Sie mit dem Computer, ob der Port 5222 zur Verfügung steht.
- Wenn im Netzwerk ein Proxyserver verwendet wird, prüfen Sie, ob die Proxyeinstellungen des Geräts und des Servers korrekt sind. Ausführliche Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
- ▶ **Einstellen eines Proxyservers(P. 234)**

Die Anz. d. eingeg. Zeichen ist falsch oder ungültige Zeichen eingegeben.

Der Netzwerkschlüssel (WPA-/WPA2-PSK- oder WEP-Schlüssel) eines Wireless LAN-Routers wurde nicht richtig eingegeben.

- Prüfen Sie den Netzwerkschlüssel (WPA-/WPA2-PSK- oder WEP-Schlüssel) des Wireless LAN-Routers, und konfigurieren Sie ihn erneut im Gerät. Weitere Informationen zum Prüfen des Netzwerkschlüssels finden Sie in den Anleitungen zu den verwendeten Netzwerkgeräten, oder wenden Sie sich an die Hersteller.
- ▶ **Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel(P. 151)**
- ▶ **Konfiguration der Verbindung durch Auswahl eines Wireless LAN-Routers(P. 144)**
- ▶ **Konfiguration der Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen(P. 147)**

Speicher voll. Fehler üb. Taste Statmon. prf

Der Speicher ist voll mit Druckdaten, die aufgrund von Fehlern nicht ausgedruckt werden konnten.

- Bei Dokumenten mit Fehlern wählen Sie <Fehl. überspr.>, oder brechen Sie das Drucken dieser Dokumente ab.
- ▶ **Abbrechen des Druckens(P. 76)**

Speicher voll. Gesch. Druckauftr. ausführen.

Der Speicher ist voll mit geschützten Dokumenten, die nicht ausgedruckt wurden.

- Drucken Sie die geschützten Dokumente im Speicher.
- ▶ **Drucken mit der Funktion für geschützten Druck(P. 113)**

Kein Papier

Es ist kein Papier in die Papierkassette oder das Mehrzweckfach eingelegt.

- Legen Sie Papier ein.
- ▶ **Einlegen von Papier(P. 36)**

Es ist kein Papier für das Ausdrucken von Berichten oder Listen eingelegt.

- Berichte oder Listen können auf Papier im A4- oder Letter-Format gedruckt werden. Legen Sie Papier im A4- oder Letter-Format ein, und stellen Sie das Format ein. Setzen Sie außerdem den Papiertyp je nach dem eingelegten Papier auf <Normal>, <Normal L>, <Recyclingpapier>, <Farbe> oder <Schwer 1>.
- ▶ **Einlegen von Papier(P. 36)**
- ▶ **Angeben von Papierformat und -typ(P. 51)**

Keine Antwort vom Empfänger.

Ein Netzkabel ist möglicherweise abgetrennt, oder es liegt ein Problem bei einem Switch vor.

- Überprüfen Sie den Status der Netzkabel und der Schalter.

Keine Antwort vom Host.

Das Gerät ist nicht korrekt mit einem Netzwerk verbunden.

- Überprüfen Sie die Geräte- und Netzwerkeinstellungen, und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen.
- ▶ **Anschließen an ein Netzwerk(P. 133)**

Keine Gewährl. für Nicht-Canon-Patrone. Füllst. d. Patr. kann nicht richtig angez. werden. Schl.:OK

Die verwendete Tonerpatrone ist möglicherweise kein Canon-Originalprodukt.

- Als Ersatztonerpatronen sollten nur Canon Original-Tonerpatronen verwendet werden.
- ▶ **Verbrauchsmaterial(P. 456)**

Papier ist gestaut.

Es liegt ein Papierstau vor.

- Entfernen Sie das gestaute Papier, und drucken Sie erneut (das Drucken wird möglicherweise automatisch fortgesetzt).
- ▶ **Beheben von Dokumenten- und Papierstaus(P. 360)**

Patrone vorbereiten.

Die Tonerpatrone muss bald ausgetauscht werden.

- Schütteln Sie die Tonerpatrone zur gleichmäßigen Verteilung des Toners in der Tonerpatrone. Es wird empfohlen, die Tonerpatrone vor dem Drucken einer großen Anzahl von Dokumenten auszutauschen.
- ▶ **Aufbrauchen von Toner(P. 410)**
- ▶ **So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 412)**

Drucken ist beschränkt.

Das Drucken wurde in der Verwaltung per Abteilungs-ID deaktiviert.

- Melden Sie sich mit einer Abteilungs-ID an, für die das Drucken nicht deaktiviert ist. Informationen zur Abteilungs-ID und PIN erhalten Sie bei Ihrem Administrator.
- ▶ **Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs(P. 214)**

Richtige Auth.informationen einstellen.

Die Authentifizierungsdaten des Clients (Schlüsselpaar und Zertifikat, Benutzername und Passwort oder Zertifizierungsstellenzertifikat) sind nicht korrekt festgelegt.

- Überprüfen Sie die angegebene Authentisierungsmethode und die angegebenen Authentisierungsdaten (Schlüsselpaar und Zertifikat, Anwendername und Passwort und Zertifizierungsstellenzertifikat).
- ▶ **Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung(P. 256)**
- ▶ **Verifizieren von Schlüsselpaaren und digitalen Zertifikaten(P. 275)**

Für Authentisierung benötigte Informationen einstellen.

Die IEEE 802.1X-Authentisierung wurde nicht korrekt konfiguriert.

- Nehmen Sie eine korrekte Konfiguration von IEEE 802.1X über Remote UI vor.
- ▶ **Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung(P. 256)**

N.überein. For./Einst.

Das über das Bedienfeld eingestellte Papierformat entspricht dem Format des eingelegten Papiers nicht.

- Achten Sie darauf, dass das in <Einstellungen Papier> eingestellte Papierformat dem Format des tatsächlich eingelegten Papiers entspricht.

So verwenden Sie das eingelegte Papier

Ändern Sie die Einstellung in <Einstellungen Papier> so, dass sie dem Format des eingelegten Papiers entspricht.

- ▶ **Angeben von Papierformat und -typ(P. 51)**

HINWEIS:

Wenn Sie von einem Computer aus drucken, prüfen Sie, ob das im Druckertreiber eingestellte Papierformat dem Format des eingelegten Papiers entspricht.

So legen Sie Papier ein, ohne die Einstellungen zu ändern

Legen Sie das Papier in dem Format ein, das unter <Einstellungen Papier> eingestellt ist.

- ▶ **Einlegen von Papier(P. 36)**
- Vergewissern Sie sich, dass die Papierführungen in der Papierkassette an der richtigen Position stehen.
- ▶ **Einlegen von Papier(P. 36)**

Das Zertifikat des Servers für Authentisierung ist abgelaufen.

Das vom RADIUS-Server gesendete Serverzertifikat ist abgelaufen.

- Überprüfen Sie die Gültigkeitsdauer des Serverzertifikats auf dem RADIUS-Server.
- ▶ **Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung(P. 256)**

Das Zertifikat des Servers für Authentisierung ist falsch.

Im Drucker ist kein Zertifizierungsstellenzertifikat registriert, das mit dem Authentifizierungsserverzertifikat kompatibel ist.

- Vergewissern Sie sich, dass auf dem Drucker ein Zertifizierungsstellenzertifikat gespeichert ist, das mit dem Authentifizierungsserverzertifikat kompatibel ist.
- ▶ **Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung(P. 256)**

Die Papierführung der Kassette ist u. U. nicht richtig eingesetzt. Führung an Format des eingelegten Papiers anpassen.

Die Papierführungen in der Papierkassette sind nicht richtig eingestellt.

- Stellen Sie die Papierführungen in der Papierkassette korrekt ein.
- ▶ **Einlegen von Papier in die Papierkassette(P. 38)**

WEP-Schlüssel ist nicht korrekt festgelegt. WEP-Einstellungen prüfen.

Der Netzwerkschlüssel (WEP-Schlüssel) eines Wireless LAN-Routers, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll, ist im Gerät nicht richtig konfiguriert.

- Prüfen Sie den Netzwerkschlüssel (WEP-Schlüssel) des Wireless LAN-Routers, und konfigurieren Sie ihn erneut im Gerät.
- ▶ **Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel(P. 151)**
- ▶ **Konfiguration der Verbindung durch Auswahl eines Wireless LAN-Routers(P. 144)**
- ▶ **Konfiguration der Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen(P. 147)**

Die Authentisierungsmethode des Geräts ist auf <Gemeinsamer Schlüssel> eingestellt, aber am Wireless LAN-Router ist die Open-System-Methode eingestellt.

- Stellen Sie die Verbindung erneut her, indem Sie einen Wireless LAN-Router auswählen oder die WEP-Authentisierungsmethode manuell in <Open System> ändern.
- ▶ **Konfiguration der Verbindung durch Auswahl eines Wireless LAN-Routers(P. 144)**
- ▶ **Konfiguration der Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen(P. 147)**
- Ändern Sie die WEP-Authentisierungsmethode am Wireless LAN-Router in die Methode mit einem gemeinsamen Schlüssel, und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen. Weitere Informationen zum Vornehmen der Änderungen finden Sie in den Anleitungen zu den verwendeten Netzwerkgeräten, oder wenden Sie sich an die Hersteller.

Remote UI verwenden, um benötigte Auth.- infos einzustellen.

Die IEEE 802.1X-Einstellungen sind nicht korrekt.

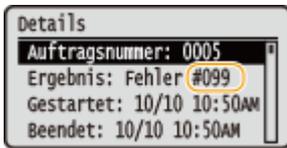
- Prüfen Sie, ob [Login-Name] richtig eingestellt ist.
- Prüfen Sie, ob das Kontrollkästchen [TLS verwenden], [TTLS verwenden] oder [PEAP verwenden] aktiviert ist.
- Wenn Sie TLS verwenden, prüfen Sie, ob ein Schlüsselpaar registriert ist.

- Wenn Sie TTLS oder PEAP verwenden, prüfen Sie, ob der Anwendername und das Passwort korrekt eingestellt sind.
- ▶ **Konfigurieren der IEEE 802.1X-Authentisierung(P. 256)**

Wenn ein Fehlercode erscheint

OXE5-05L

Wenn der Druckvorgang aufgrund eines Fehlers nicht erfolgreich ist, erscheint im Druckprotokollbildschirm ein dreistelliger Fehlercode. Überprüfen Sie Folgendes, um die Ursachen und Lösungen für den jeweiligen Fehlercode herauszufinden.



#037

Der Speicher ist voll.

- Wenn sich ein Druckauftrag in der Warteschlange befindet, warten Sie, bis der Auftrag abgeschlossen ist, und wiederholen Sie dann den Druckvorgang.
- Um ein Dokument mit mehreren Seiten zu drucken, teilen Sie es in mehrere Abschnitte auf.

#099

Der Druckvorgang wurde annulliert.

- Wenn Sie einen Vorgang abbrechen, wird dieser Fehlercode angezeigt. Dabei handelt es sich aber nicht um eine Funktionsstörung. Versuchen Sie gegebenenfalls die Dokumente erneut auszudrucken.

#701

Die Authentisierung ist fehlgeschlagen, weil bei aktivierter Verwaltung per Abteilungs-ID eine falsche Abteilungs-ID oder PIN eingegeben wurde.

- Geben Sie die richtige Abteilungs-ID und PIN ein.

Es wurde versucht, ohne Eingabe einer Abteilungs-ID fortzufahren, obwohl in der Verwaltung per Abteilungs-ID Aufträge mit unbekannter ID (Funktionen, die das Ausführen von Aufgaben ohne Abteilungs-ID und PIN zulassen) deaktiviert wurden.

- Aktivieren Sie mit Remote UI im Systemmanager-Modus Aufträge mit unbekannter ID.
- ▶ **Blockieren von Aufträgen bei unbekannter Abteilungs-ID(P. 219)**

#852

Das Gerät schaltet sich aus irgendeinem Grund AUS.

- Prüfen Sie, ob der Netzstecker fest an eine Netzsteckdose angeschlossen ist.

#853

Ein Dokument konnte nicht gedruckt werden, da die maximale Verarbeitungskapazität des Geräts für die Datenmenge nicht ausreichte.

- Das Gerät kann möglicherweise keine Dokumente mit mehreren Seiten drucken. Drucken Sie eine geringere Anzahl von Seiten in einem Vorgang, oder drucken Sie, wenn sich kein Druckauftrag in der Warteschlange befindet oder gerade kein Dokument gedruckt wird. Wenn Sie dennoch nicht drucken können, prüfen Sie, ob die Dokumentendaten beschädigt sind.

Das Drucken wurde vom Computer aus abgebrochen.

- Wenn die Druckdaten von einem Computer zum Gerät gesendet werden und Sie einen Vorgang abbrechen, wird dieser Fehlercode angezeigt. Dabei handelt es sich aber nicht um eine Funktionsstörung. Drucken Sie die Dokumente gegebenenfalls erneut.

Ein geschütztes Dokument, das nicht gedruckt wurde, wurde gelöscht.

- Wenn ein geschütztes Dokument nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums (standardmäßig 30 Minuten) gedruckt wird, wird es aus dem Speicher gelöscht. Senden Sie das geschützte Dokument erneut, und drucken Sie es innerhalb des angegebenen Zeitraums aus.

▶ **Drucken mit der Funktion für geschützten Druck(P. 113)**

Es wurde versucht, mit der geschützten Druckfunktion zu drucken, obwohl geschützter Druck beschränkt war.

- Wenn <Einstellungen geschützter Druck> auf <Aus> gesetzt ist, können Sie den geschützten Druck nicht verwenden. Setzen Sie die Einstellung auf <Ein>, und drucken Sie erneut.

▶ **Drucken mit der Funktion für geschützten Druck(P. 113)**

- Drucken Sie ohne die Funktion für den geschützten Druck.

▶ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 71)**

Sie haben versucht, eine beschädigte oder nicht unterstützte Datei zu drucken.

- Überprüfen Sie die Datei, und versuchen Sie es erneut.

▶ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 71)**

#861

Ein Dokument konnte nicht gedruckt werden, weil ein nicht für dieses Gerät konzipierter Druckertreiber verwendet wurde.

- Verwenden Sie den Druckertreiber für dieses Gerät, und drucken Sie erneut.

▶ **Grundlegende Druckfunktionen(P. 71)**

Ein Dokument konnte aufgrund von beschädigten Daten nicht gedruckt werden.

- Prüfen Sie, ob die Dokumentdaten beschädigt sind.

#863

Beim Drucken von einem Computer ist ein Fehler aufgetreten.

- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN. Versuchen Sie nach dem Neustart erneut zu drucken.

Allgemeine Probleme

0XE5-05R

Wenn beim Betrieb des Geräts Probleme auftreten, prüfen Sie die Punkte in diesem Abschnitt, bevor Sie uns kontaktieren. Wenn die Probleme bestehen bleiben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon Händler vor Ort oder den Canon Support.

Folgendes prüfen

→ Ist das Gerät eingeschaltet? Ist das Netzkabel angeschlossen?

- Wenn das Gerät eingeschaltet ist, aber nicht reagiert, schalten Sie es AUS, prüfen Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist, und schalten Sie es dann wieder EIN. Informationen zum Anschließen des Netzkabels finden Sie unter "Erste Schritte".
 - ▶ **Dem Gerät beiliegende Dokumente(P. 470)**

→ Sind das LAN-Kabel und das USB-Kabel korrekt angeschlossen?

- Prüfen Sie, ob diese Kabel richtig angeschlossen sind.
 - ▶ **Teile und ihre Funktionen(P. 17)**

→ Ist der Schlafmodus aktiviert?

- Wenn Sie das Gerät eine bestimmte Zeit lang nicht bedienen, wechselt es zum Energiesparen in den Schlafmodus, sodass Sie es nicht mehr bedienen können.
Zum Beenden des Schlafmodus drücken Sie .

→ Wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt?

- Wenn ein Problem auftritt, wird eine Meldung angezeigt.
 - ▶ **Wenn eine Fehlermeldung erscheint(P. 367)**

Wenn sich das Problem durch diese Maßnahmen nicht beheben lässt

Klicken Sie auf den Link, der auf das Problem zutrifft.

- ▶ **Probleme mit Installation/Einstellungen(P. 380)**
- ▶ **Probleme beim Drucken(P. 384)**

Probleme mit Installation/Einstellungen

OXE5-05S

Siehe auch [▶Allgemeine Probleme\(P. 379\)](#) .

- ▶[Probleme mit der Wireless/Wired LAN-Verbindung\(P. 380\)](#)
- ▶[Problem mit der USB-Verbindung\(P. 383\)](#)
- ▶[Problem mit dem Druckserver\(P. 383\)](#)

Probleme mit der Wireless/Wired LAN-Verbindung

Die Verbindung über Wireless LAN und Wired LAN kann nicht gleichzeitig hergestellt werden.

- Die Verbindung über Wireless LAN und Wired LAN kann nicht gleichzeitig hergestellt werden. Sie können jedoch Folgendes gleichzeitig verwenden: ein USB-Kabel und Wireless LAN oder ein USB-Kabel und Wired LAN.

Remote UI wird nicht angezeigt.

- Sind <HTTP verwenden> und <Remote UI verwenden> auf <Ein> gesetzt?
 - ▶[Deaktivieren der HTTP-Kommunikation\(P. 239\)](#)
 - ▶[Deaktivieren von Remote UI\(P. 240\)](#)
- Wenn das Gerät mit einem Wireless LAN verbunden ist, prüfen Sie, ob die Wi-Fi-Anzeige leuchtet und die IP-Adresse richtig eingestellt ist, und starten Sie dann Remote UI erneut.
 - ▶[Bedienfeld\(P. 25\)](#)
 - ▶[Anzeigen von Netzwerkeinstellungen\(P. 162\)](#)
- Wenn das Gerät mit einem Wired LAN verbunden ist, prüfen Sie, ob das Kabel fest angeschlossen und die IP-Adresse richtig eingestellt ist, und starten Sie dann Remote UI erneut.
 - ▶[Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN\(P. 136\)](#)
 - ▶[Anzeigen von Netzwerkeinstellungen\(P. 162\)](#)
- Verwenden Sie einen Proxyserver? Wenn ja, fügen Sie die IP-Adresse des Geräts der Liste [Ausnahmen] (Adressen, die keinen Proxyserver verwenden) in dem Dialogfeld für Proxyeinstellungen im Webbrowser hinzu.
- Wird die Kommunikation durch die Firewall auf Ihrem Computer nicht begrenzt? Wenn die IP-Adressen oder eine MAC-Adresse nicht korrekt eingegeben wurden, kann Remote UI nicht angezeigt werden. In diesem Fall müssen Sie über das Bedienfeld <IPv4-Adressfilter>, <IPv6-Adressfilter> oder <MAC-Adressfilter> auf <Aus> setzen.
 - ▶[Einschränken der Kommunikation mithilfe von Firewalls\(P. 224\)](#)
 - ▶[IPv4-Adressfilter\(P. 349\)](#)
 - ▶[IPv6-Adressfilter\(P. 350\)](#)
 - ▶[MAC-Adressfilter\(P. 350\)](#)

Es kann keine Verbindung zu einem Netzwerk hergestellt werden.

- Die IP-Adresse ist unter Umständen nicht richtig eingestellt. Stellen Sie die IP-Adresse erneut ein.
 - ▶[Einstellen von IP-Adressen\(P. 154\)](#)

- Wenn Sie das Gerät über ein Wireless LAN mit einem Computer verbinden, überprüfen Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß installiert wurde und für die Verbindung mit dem Netzwerk bereit ist.

▶ **Wenn das Gerät keine Verbindung zum Wireless LAN herstellen kann(P. 382)**

Sie sind sich hinsichtlich der eingestellten IP-Adresse nicht sicher.

▶ **Anzeigen von Netzwerkeinstellungen(P. 162)**

Sie können nicht zwischen einem Wired LAN und einem Wireless LAN als Verbindungsmethode wechseln.

- Haben Sie ein verkabeltes LAN oder ein Wireless LAN auch auf dem Bedienfeld des Geräts ausgewählt? Diese Auswahl ist erforderlich, damit das Gerät zu der gewünschten Verbindungsmethode wechseln kann.

▶ **Auswählen von verkabeltem LAN oder WLAN(P. 135)**

Sie sind sich hinsichtlich der SSID oder des Netzwerkschlüssels des Wireless LAN-Routers, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll, nicht sicher. Die SSID wird auf dem Bildschirm nicht angezeigt.

- Prüfen Sie, ob die SSID auf dem Wireless LAN-Router oder der Verpackung angegeben ist.
- Prüfen Sie die SSID oder den Netzwerkschlüssel des Wireless LAN-Routers mit dem Canon MF/LBP-Assistenten für drahtlose Einstellungen.

▶ **Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel(P. 151)**

Die SSID des Wireless LAN-Routers, mit dem eine Verbindung hergestellt werden soll, wird in der Liste der Access Points nicht angezeigt.

- Überprüfen Sie, ob die SSID korrekt ist.

▶ **Überprüfen von SSID und Netzwerkschlüssel(P. 151)**

- Wenn die SSID des Wireless LAN-Routers verborgen ist (wenn der geschützte Modus verwendet wird*), stellen Sie ein, dass die SSID für den Wireless LAN-Router sichtbar ist.

* Ein Modus, der die automatische SSID-Erkennung anderer Geräte deaktiviert.

- Prüfen Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß installiert und für eine Verbindung mit dem Netzwerk bereit ist.

▶ **Wenn das Gerät keine Verbindung zum Wireless LAN herstellen kann(P. 382)**

Das Gerät wählt ein nicht beabsichtigtes Verbindungsziel an (wenn das Netzwerk mit einem Dial-up-Router verbunden ist).

- Falls der Dial-up-Router keine Broadcast-Pakete übermitteln muss, stellen Sie den Dial-up-Router so ein, dass keine Broadcast-Pakete übermittelt werden. Wenn der Dial-up-Router Broadcast-Pakete übermitteln muss, prüfen Sie, ob die Einstellungen korrekt sind.
- Wenn sich ein DNS-Server in einem externen Netzwerk befindet, stellen Sie für die Verbindung nicht den Hostnamen, sondern die IP-Adresse des Empfängers ein, auch wenn eine Verbindung zu Geräten in dem Netzwerk hergestellt werden soll, mit dem dieses Gerät verbunden ist.
- Wenn sich ein DNS-Server in einem Netzwerk befindet, mit dem das Gerät verbunden ist, und die Informationen zu den Geräten, die mit einem externen Netzwerk verbunden sind, bei dem DNS-Server registriert sind, prüfen Sie, ob die Einstellungen korrekt sind.

Wenn das Gerät keine Verbindung zum Wireless LAN herstellen kann



1

Überprüfen Sie den Status des Computers.

- Wurden die Einstellungen des Computers und des Wireless LAN-Routers abgeschlossen?
- Sind die Kabel des Wireless LAN-Routers (einschließlich des Netzkabels und des LAN-Kabels) korrekt eingesteckt?
- Ist der Wireless LAN-Router eingeschaltet?

Wenn das Problem auch nach der Überprüfung der oben genannten Punkte weiter besteht:

- Schalten Sie die Geräte aus und schalten Sie sie dann wieder ein.
- Warten Sie einen Augenblick und versuchen Sie dann erneut, eine Verbindung zum Netzwerk herzustellen.



2

Überprüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist.

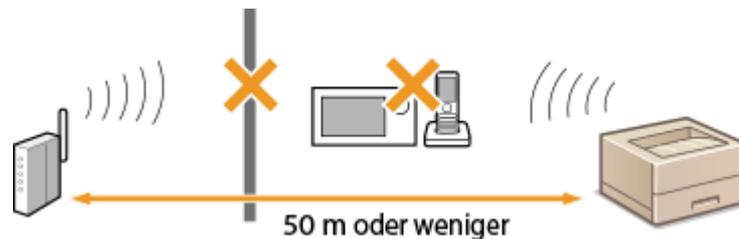
- Wenn das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es aus und dann wieder ein.



3

Überprüfen Sie den Aufstellungsort des Geräts und des Wireless LAN-Routers.

- Steht das Gerät zu weit vom Wireless LAN-Router entfernt?
- Gibt es Hindernisse, wie Wände, zwischen dem Gerät und dem Wireless LAN-Router?
- Gibt es Geräte, wie Mikrowellengeräte oder digitale Schnurlostelefone, die in der Nähe des Geräts Funkwellen abgeben?



4

Führen Sie eine der folgenden Einstellungen erneut durch.

- ▶ Konfiguration der Verbindung mit der WPS Tastendrückmethode(P. 139)
- ▶ Konfiguration der Verbindung im Modus "WPS PIN-Code"(P. 141)
- ▶ Konfiguration der Verbindung durch Auswahl eines Wireless LAN-Routers(P. 144)
- ▶ Konfiguration der Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen(P. 147)

HINWEIS

Wenn Sie die Verbindung manuell einrichten müssen

Wenn der Wireless LAN-Router wie unten beschrieben konfiguriert ist, geben Sie manuell alle erforderlichen Informationen für die Wireless LAN-Verbindung ein (**► Konfiguration der Verbindung durch Festlegen detaillierter Einstellungen(P. 147)**).

- ANY-Verbindungsablehnung* ist aktiviert.
- Der WEP-Schlüssel, der automatisch generiert wurde (hexadezimal), ist ausgewählt.
- Der geschützte Modus ist aktiviert.

* Eine Funktion, bei welcher der Wireless LAN-Router die Verbindung ablehnt, wenn die SSID bei dem Gerät, mit dem eine Verbindung hergestellt werden soll, auf "ANY" gesetzt wurde oder leer ist.

Wenn Sie die Einstellungen des Wireless LAN-Routers ändern müssen

Wenn der Wireless LAN-Router wie unten beschreiben eingerichtet ist, ändern Sie die Einstellungen des Routers.

- Die MAC-Adresspaketfilterung ist eingerichtet.
- Wenn nur IEEE 802.11n für die Drahtloskommunikation verwendet wird, ist WEP ausgewählt oder das WPA/WPA2-Verschlüsselungsverfahren ist auf TKIP gesetzt.

Problem mit der USB-Verbindung

Kommunikation nicht möglich.

- Wechseln Sie das USB-Kabel aus. Wenn Sie ein langes USB-Kabel verwenden, ersetzen Sie es gegen ein kurzes.
- Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, schließen Sie das Gerät mit einem USB-Kabel direkt am Computer an.

Problem mit dem Druckserver

Sie können den Druckserver für die Verbindung nicht finden.

- Sind Druckserver und Computer richtig angeschlossen?
- Läuft der Druckserver?
- Haben Sie Benutzerrechte für die Herstellung einer Verbindung zum Druckserver? Wenn Sie nicht sicher sind, wenden Sie sich an den Serveradministrator.
- Ist die [Netzwerkerkennung] aktiviert? (Windows Vista/7/8/Server 2008/Server 2012)
► Aktivieren der [Netzwerkerkennung](P. 489)

Sie können keine Verbindung zu einem freigegebenen Drucker herstellen.

- Erscheint das Gerät im Netzwerk unter den anderen Druckern des Druckservers? Wenn es nicht angezeigt wird, wenden Sie sich an den Netzwerk- oder Serveradministrator.
► Anzeigen der freigegebenen Drucker auf dem Druckserver(P. 490)

Probleme beim Drucken

0XE5-05U

Siehe auch [▶Allgemeine Probleme\(P. 379\)](#) .

Die Druckergebnisse sind nicht zufriedenstellend. Das Papier wellt sich oder weist Falten auf.

[▶Wenn Sie nicht ordnungsgemäß drucken können\(P. 387\)](#)

Sie können nicht drucken.

- Können Sie eine Windows-Testseite ausdrucken? Wenn Sie eine Windows-Testseite ausdrucken können, liegt kein Problem im Gerät oder Druckertreiber vor. Überprüfen Sie die Druckeinstellungen in Ihrer Anwendung.

[▶Drucken einer Testseite in Windows\(P. 491\)](#)

Wenn Sie eine Testseite nicht ausdrucken können, sollte Folgendes gemäß Ihrer Umgebung überprüft werden.

■ **Wireless LAN-Verbindung**

- Überprüfen Sie den Verbindungsstatus (Signalstärke) des Wireless LAN.

[▶Anzeigen von Netzwerkeinstellungen\(P. 162\)](#)

HINWEIS:

Wenn die Verbindung schlecht ist, versuchen Sie Folgendes.

- Ändern Sie den Kanal Ihres Wireless LAN-Routers. Wenn Sie mehr als einen Router haben, stellen Sie die Kanäle mit einem Abstand von mindestens fünf Kanälen ein.
- Wenn Sie die Sendeleistung des Wireless LAN-Routers ändern, heben Sie die Ausgangsleistung an.
- Wenn Ihr Computer mit einem Wireless LAN verbunden ist, wird von dem Computer und diesem Gerät die gleiche SSID des Wireless LAN-Routers verwendet? Wenn sie verschieden sind, setzen Sie die Einstellungen der Wireless LAN-Verbindung dieses Geräts zurück.

[▶Anzeigen von Netzwerkeinstellungen\(P. 162\)](#)

[▶Überprüfen der SSID, mit der Ihr Computer verbunden ist\(P. 495\)](#)

[▶Herstellen einer Verbindung zu einem Wireless LAN\(P. 137\)](#)

HINWEIS:

Wenn Sie die Einstellungen der Wireless LAN-Verbindung zurücksetzen

- Wählen Sie anhand der SSID den Wireless LAN-Router, mit dem der Computer verbunden ist.
- Haben Sie den korrekten Port ausgewählt? Wenn kein verwendbarer Port vorhanden ist, erstellen Sie einen Port.
- [▶Überprüfen des Druckeranschlusses\(P. 493\)](#)
- [▶Konfigurieren von Druckerports\(P. 170\)](#)
- Wird die Kommunikation durch die Firewall auf Ihrem Computer nicht begrenzt? Wenn die IP-Adressen nicht korrekt eingegeben wurden, können Sie auf das Gerät nicht zugreifen. In diesem Fall müssen Sie das Bedienfeld verwenden, um <IPv4-Adressfilter> oder <IPv6-Adressfilter> auf <Aus> zu setzen.
- [▶Einschränken der Kommunikation mithilfe von Firewalls\(P. 224\)](#)
- [▶IPv4-Adressfilter\(P. 349\)](#)
- [▶IPv6-Adressfilter\(P. 350\)](#)
- Deaktivieren Sie die Sicherheitssoftware und andere residente Software.

- Wiederholen Sie die Installation des Druckertreibers gemäß Installationsanleitung für Druckertreiber.
- Können Sie von anderen Computern im Netzwerk drucken? Wenn Sie auch von anderen Computern aus nicht drucken können, wenden sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort oder die Canon-Hotline.

■ **Wired LAN-Verbindung**

- Haben Sie den korrekten Port ausgewählt? Wenn kein verwendbarer Port vorhanden ist, erstellen Sie einen Port.

▶ **Überprüfen des Druckeranschlusses(P. 493)**

▶ **Konfigurieren von Druckerports(P. 170)**

- Wird die Kommunikation durch die Firewall auf Ihrem Computer nicht begrenzt? Wenn die IP-Adressen oder eine MAC-Adresse nicht korrekt eingegeben wurden, können Sie auf das Gerät nicht zugreifen. In diesem Fall müssen Sie das Bedienfeld verwenden, um <IPv4-Adressfilter>, <IPv6-Adressfilter> oder <MAC-Adressfilter> auf <Aus> zu setzen.

▶ **Einschränken der Kommunikation mithilfe von Firewalls(P. 224)**

▶ **IPv4-Adressfilter(P. 349)**

▶ **IPv6-Adressfilter(P. 350)**

▶ **MAC-Adressfilter(P. 350)**

- Deaktivieren Sie die Sicherheitssoftware und andere residente Software.
- Wiederholen Sie die Installation des Druckertreibers gemäß Installationsanleitung für Druckertreiber.
- Können Sie von anderen Computern im Netzwerk drucken? Wenn Sie auch von anderen Computern aus nicht drucken können, wenden sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort oder die Canon-Hotline.

■ **USB-Verbindung**

- Haben Sie den korrekten Port ausgewählt? Wenn Sie sich nicht sicher sind oder wenn kein verwendbarer Port vorhanden ist, wiederholen Sie die Installation des Druckertreibers gemäß Installationsanleitung für Druckertreiber. Wenn Sie den Druckertreiber neu installieren, wird der korrekte Port automatisch erstellt.

▶ **Überprüfen des Druckeranschlusses(P. 493)**

- Ist die bidirektionale Kommunikation aktiviert? Aktivieren Sie die bidirektionale Kommunikation, und starten Sie den Computer neu.

▶ **Überprüfen der bidirektionalen Kommunikation(P. 494)**

- Deaktivieren Sie die Sicherheitssoftware und andere residente Software.
- Benutzen Sie einen anderen USB-Anschluss am Computer.
- Können Sie über den USB-Anschluss eines anderen Computers drucken? Wenn Sie auch von anderen Computern aus nicht drucken können, wenden sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort oder die Canon-Hotline.

■ **Über den Druckserver**

- Können Sie über den Druckserver drucken? Wenn Sie über den Druckserver drucken können, überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem Druckserver und Ihrem Computer.

▶ **Problem mit dem Druckserver(P. 383)**

- Deaktivieren Sie die Sicherheitssoftware und andere residente Software.
- Wiederholen Sie die Installation des Druckertreibers gemäß Installationsanleitung für Druckertreiber.
- Können Sie von anderen Computern aus über den Druckserver drucken? Wenn Sie auch von anderen Computern aus nicht drucken können, wenden sich an Ihren autorisierten Canon-Händler vor Ort oder die Canon-Hotline.

Das Drucken scheint lange zu dauern. * (LBP252dw)

- Es empfiehlt sich, den geschützten Druck zu deaktivieren, wenn die Funktion nicht verwendet wird.

▶ **Ändern der gültigen Speicherdauer für geschützte Dokumente(P. 116)**

* Wenn im Speicher nur noch wenig Platz frei ist, verlangsamt sich die Verarbeitungsgeschwindigkeit des Geräts genau wie bei einem Computer. Dabei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.

Sie können nicht mit Google Cloud Print drucken.

▶ **Verwenden von Google Cloud Print(P. 466)**

Es dauert lange, bis der Druckvorgang beginnt.

- Haben Sie auf Papier mit schmaler Breite gedruckt? Nach dem Drucken auf Papier mit schmaler Breite durchläuft das Gerät zur Aufrechterhaltung der Druckqualität eine Kühlphase. Aus diesem Grund kann es einige Zeit dauern, bevor der nächste Auftrag gestartet wird. Warten Sie, bis das Gerät zum Drucken bereit ist. Der Druckvorgang wird fortgesetzt, wenn die Temperatur im Inneren des Geräts gefallen ist.

Eine leere Seite wird ausgegeben (es wird nichts gedruckt).

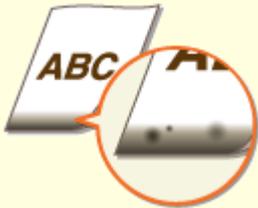
- Haben Sie beim Einsetzen der Tonerpatrone den Schutzstreifen herausgezogen? Wenn Sie den Schutzstreifen nicht herausgezogen haben, nehmen Sie die Tonerpatrone heraus, ziehen Sie den Schutzstreifen heraus, und setzen Sie dann die Tonerpatrone wieder ein.

▶ **So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 412)**

Wenn Sie nicht ordnungsgemäß drucken können

0XE5-05W

Wenn die Druckergebnisse nicht zufriedenstellend sind oder sich das Papier wellt oder Falten aufweist, probieren Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen aus. Wenn die Probleme bestehen bleiben, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon Händler vor Ort oder den Canon Support.



▶ Am unteren Rand von Ausdrucken erscheinen Flecken(P. 389)



▶ Schlieren erscheinen auf den Ausdrucken(P. 389)



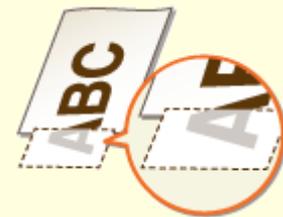
▶ Tonerflecken und -spritzer erscheinen(P. 390)



▶ Nachbilder erscheinen in leeren Bereichen(P. 391)



▶ Ausdrücke sind blass(P. 391)



▶ Ein Teil der Seite wird nicht bedruckt(P. 392)



▶ Streifen erscheinen/Druckbild ist ungleichmäßig(P. 392)



▶ Weiße Punkte erscheinen(P. 393)



▶ Schwarze Punkte erscheinen(P. 393)



▶ Die Rückseite des Papiers ist beschmutzt(P. 394)



▶ Der gedruckte Barcode kann nicht gelesen werden(P. 394)



▶ Papier weist Falten auf(P. 396)



▶ Das Papier wellt sich(P. 396)



▶ Papier wird nicht eingezogen/
Zwei oder mehr Blätter werden auf einmal eingezogen (P. 398)



▶ Ausdrücke sind schräg(P. 398)

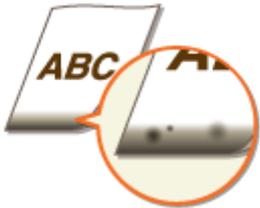
Die Druckergebnisse sind nicht zufriedenstellend

0XE5-05X

Verschmutzungen im Gerät können die Druckergebnisse beeinträchtigen. Pflegen und reinigen Sie zunächst das Gerät.

➤ **Reinigen des Geräts(P. 403)**

Am unteren Rand von Ausdrucken erscheinen Flecken



→ Verwenden Sie geeignetes Papier?

- Prüfen Sie, welche Papiertypen unterstützt werden, und tauschen Sie das Papier gegen einen geeigneten Typ aus. Legen Sie außerdem die Einstellungen für Papierformat und Papiertyp ordnungsgemäß fest.

➤ **Papier(P. 453)**

➤ **Einlegen von Papier(P. 36)**

➤ **Angeben von Papierformat und -typ(P. 51)**

→ Drucken Sie die Daten ohne Ränder?

- Dieses Symptom tritt auf, wenn die Ränder im Druckertreiber auf null eingestellt sind. Die Randbereiche innerhalb des ersten 5 mm von den jeweiligen Kanten des Papiers sind nicht bedruckbar (bei Briefumschlägen die oberen und unteren Randbereiche innerhalb des ersten 10 mm von dem oberen/unteren Rand sind nicht bedruckbar). Stellen Sie sicher, dass Ränder um das zu druckende Dokument vorhanden sind.

Registerkarte [Endverarbeitung] ▶ [Erweiterte Einstellungen] ▶ [Druckbereich und Druck ausdehnen]
▶ [Aus]

Schlieren erscheinen auf den Ausdrucken



→ Verwenden Sie geeignetes Papier?

- Prüfen Sie, welches Papier geeignet ist, und tauschen Sie das verwendete Papier gegebenenfalls aus.

➤ **Papier(P. 453)**

▶ Einlegen von Papier (P. 36)

→ Erscheinen Streifen auf den Ausdrucken in Abhängigkeit von Papiertyp oder Betriebsumgebung?

- Ändern Sie die Einstellung für [Spezialdruckjustage A]. Der Verbesserungseffekt ist am schwächsten mit [Modus 1] und am stärksten mit [Modus 4]. Versuchen Sie zuerst die Einstellung mit [Modus 1].

Einstellung im Druckertreiber

[Endverarbeitung]-Registerkarte ▶ [Erweiterte Einstellungen] ▶ [Spezialdruckjustage A] ▶ Wählen Sie den Modus

Festlegen der Einstellungen im Einstellungsmenü des Bedienfelds

▶ Spezialdruckmodus A (P. 344)

HINWEIS:

- Beim Drucken vom Computer hat die Einstellung des Druckertreibers Priorität. Wenn die Einstellung von [Grafikmodus] im Druckertreiber auf [Modus UFR II] geändert wird, hat die am Bedienfeld vorgenommene Einstellung Priorität.
- Diese Option kann nicht eingestellt werden, wenn <Barcode-Anpassungsmodus> auf <Modus 1> bis <Modus 3> gesetzt ist. ▶ **Barcode-Anpassungsmodus (P. 326)**
- Die Druckdichte wird heller, wenn Sie eine stärkere Verbesserung wählen. Sie kann aber dazu führen, dass Kanten weniger scharf und Details grober wiedergegeben werden.
- Wenn das Problem trotz Einstellung dieser Option nicht behoben ist, setzen Sie <Spezialdruckmodus D> auf <Ein>. ▶ **Spezialdruckmodus D (P. 346)**

→ Erscheinen Streifen sofort nach Austauschen der Tonerpatrone oder bei erstmaligem Drucken nach langer Zeit?

- Ändern Sie die Einstellung für <Spezialdruckmodus B>. Der Verbesserungseffekt ist am schwächsten mit <Modus 1> und am stärksten mit <Modus 3>. Versuchen Sie zuerst die Einstellung mit <Modus 1>.

▶ Spezialdruckmodus B (P. 345)

HINWEIS:

- Die Druckgeschwindigkeit wird langsamer, wenn Sie eine stärkere Verbesserung wählen.

Tonerflecken und -spritzer erscheinen



→ Erscheinen Flecke auf den Ausdrucken in Abhängigkeit von Papiertyp oder Umgebungsbedingungen (insbesondere, wenn Sie auf schwerem Papier drucken oder das Gerät in einer Umgebung mit niedriger Luftfeuchtigkeit verwenden)?

- Setzen Sie <Spezialdruckmodus U> auf <Ein>.

► **Spezialdruckmodus U(P. 344)**

HINWEIS:

- Wenn Sie diese Option auf <Ein> einstellen, kann die Druckqualität in Abhängigkeit von Papiertyp oder Betriebsumgebung (genauer gesagt, wenn Sie auf dünnem Papier drucken oder das Gerät in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit verwenden) geringer sein.

→ **Verwenden Sie geeignetes Papier?**

- Prüfen Sie, welches Papier geeignet ist, und tauschen Sie das verwendete Papier gegebenenfalls aus.

► **Papier(P. 453)**

► **Einlegen von Papier(P. 36)**

Nachbilder erscheinen in leeren Bereichen



→ **Verwenden Sie geeignetes Papier?**

- Prüfen Sie, welches Papier geeignet ist, und tauschen Sie das verwendete Papier gegebenenfalls aus.

► **Papier(P. 453)**

► **Einlegen von Papier(P. 36)**

→ **Ist es Zeit, die Tonerkartusche auszutauschen?**

- Substanzen in der Tonerpatrone haben sich möglicherweise verschlechtert. Ersetzen Sie die Tonerpatrone.

► **So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 412)**

Ausdrucke sind blass



→ **Geht die in den Tonerpatronen verbliebene Tonermenge zur Neige?**

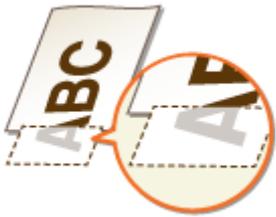
- Nehmen Sie die Tonerpatrone heraus, schütteln Sie sie vorsichtig fünf bis sechs Mal, um den Toner in der Patrone gleichmäßig zu verteilen, und setzen Sie dann die Tonerpatrone wieder in das Gerät ein.

► **Aufbrauchen von Toner(P. 410)**

→ Verwenden Sie geeignetes Papier?

- Prüfen Sie, welches Papier geeignet ist, und tauschen Sie das verwendete Papier gegebenenfalls aus. Stellen Sie außerdem Papierformat und -typ ordnungsgemäß ein.
- ▶ **Papier(P. 453)**
- ▶ **Einlegen von Papier(P. 36)**
- ▶ **Angeben von Papierformat und -typ(P. 51)**

Ein Teil der Seite wird nicht bedruckt



→ Sind die Papierführungen an den Papierkanten ausgerichtet?

- Wenn die Papierführungen zu lose oder zu eng eingestellt sind, wird ein Teil des Dokuments möglicherweise nicht ausgedruckt.
- ▶ **Einlegen von Papier(P. 36)**

→ Drucken Sie die Daten ohne Ränder?

- Dieses Symptom tritt auf, wenn die Ränder im Druckertreiber auf null eingestellt sind. Die Randbereiche innerhalb des ersten 5 mm von den jeweiligen Kanten des Papiers sind nicht bedruckbar (bei Briefumschlägen die oberen und unteren Randbereiche innerhalb des ersten 10 mm von dem oberen/unteren Rand sind nicht bedruckbar). Stellen Sie sicher, dass Ränder um das zu druckende Dokument vorhanden sind.

Registerkarte [Endverarbeitung] ▶ [Erweiterte Einstellungen] ▶ [Druckbereich und Druck ausdehnen]
▶ [Aus]

Streifen erscheinen/Druckbild ist ungleichmäßig



→ Haben Sie die Fixiereinheit gereinigt?

- Reinigen Sie die Fixiereinheit.
- ▶ **Fixiereinheit(P. 405)**

→ Geht die in den Tonerpatronen verbliebene Tonermenge zur Neige?

- Nehmen Sie die Tonerpatrone heraus, schütteln Sie sie vorsichtig fünf bis sechs Mal, um den Toner in der Patrone gleichmäßig zu verteilen, und setzen Sie dann die Tonerpatrone wieder in das Gerät ein.

▶ **Aufbrauchen von Toner(P. 410)**

→ Ist es Zeit, die Tonerkartusche auszutauschen?

- Substanzen in der Tonerpatrone haben sich möglicherweise verschlechtert. Ersetzen Sie die Tonerpatrone.

▶ **So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 412)**

Weißer Punkte erscheinen



→ Verwenden Sie feuchtes Papier?

- Tauschen Sie das Papier gegen geeignetes Papier aus.

▶ **Einlegen von Papier(P. 36)**

→ Verwenden Sie geeignetes Papier?

- Prüfen Sie, welches Papier geeignet ist, und tauschen Sie das verwendete Papier gegebenenfalls aus.

▶ **Papier(P. 453)**

▶ **Einlegen von Papier(P. 36)**

→ Ist es Zeit, die Tonerkartusche auszutauschen?

- Substanzen in der Tonerpatrone haben sich möglicherweise verschlechtert. Ersetzen Sie die Tonerpatrone.

▶ **So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 412)**

Schwarze Punkte erscheinen



→ Haben Sie die Fixiereinheit gereinigt?

- Reinigen Sie die Fixiereinheit.
- ▶ **Fixiereinheit(P. 405)**

Die Rückseite des Papiers ist beschmutzt



→ Haben Sie Papier eingelegt, das kleiner ist als das Format der Druckdaten?

- Stellen Sie sicher, dass das Papierformat dem Format der Druckdaten entspricht.

→ Haben Sie die Fixiereinheit gereinigt?

- Reinigen Sie die Fixiereinheit.
- ▶ **Fixiereinheit(P. 405)**

Der gedruckte Barcode kann nicht gelesen werden



→ Benutzen Sie einen kleinformatigen Barcode oder einen aus dicken Linien bestehenden Barcode?

- Vergrößern Sie den Barcode.
- Wenn die Richtung der Linien im Barcode senkrecht zur Papierausgaberrichtung verläuft, drehen Sie das Bild um 90 Grad, um die Linien parallel zu der Papierausgaberrichtung auszurichten.
- Bleibt das Problem auch nach Durchführung des oben erläuterten Vorgangs bestehen, ändern Sie den Modus mithilfe von [Barcode-Justagemodus]. Der Verbesserungseffekt ist am schwächsten mit [Modus 1] und am stärksten mit [Modus 3]. Versuchen Sie zuerst die Einstellung mit [Modus 1].

Einstellung im Druckertreiber

[Endverarbeitung]-Registerkarte ▶ [Erweiterte Einstellungen] ▶ [Barcode-Justagemodus] ▶ Wählen Sie den Modus

Festlegen der Einstellungen im Einstellungsmenü des Bedienfelds

▶ Barcode-Anpassungsmodus(P. 326)

HINWEIS:

- Die Druckdichte wird heller, wenn Sie eine stärkere Verbesserung wählen.
- Beim Drucken vom Computer hat die Einstellung des Druckertreibers Priorität. Wenn die Einstellung von [Grafikmodus] im Druckertreiber auf [Modus UFR II] und [Barcode-Justagemodus] auf [Druckerstandard] geändert wird, hat die am Bedienfeld vorgenommene Einstellung Priorität.
- Wenn Sie [Barcode-Justagemodus] auf [Modus 1] bis [Modus 3] einstellen, wird [Spezialdruckjustage A] automatisch auf [Aus] gesetzt.

Das Papier weist Falten auf oder wellt sich

OXE5-05Y

Papier weist Falten auf



→ Ist das Papier richtig eingelegt?

- Wenn das eingelegte Papier über die Füllhöhenmarkierung bzw. die Füllhöhenführung hinausragt oder schräg eingelegt ist, können sich Falten bilden.

▶ **Einlegen von Papier(P. 36)**

→ Verwenden Sie feuchtes Papier?

- Tauschen Sie das Papier gegen geeignetes Papier aus.

▶ **Einlegen von Papier(P. 36)**

→ Verwenden Sie geeignetes Papier?

- Prüfen Sie, welches Papier geeignet ist, und tauschen Sie das verwendete Papier gegebenenfalls aus.

▶ **Papier(P. 453)**

▶ **Einlegen von Papier(P. 36)**

Das Papier wellt sich



→ Verwenden Sie feuchtes Papier?

- Tauschen Sie das Papier gegen geeignetes Papier aus.

▶ **Einlegen von Papier(P. 36)**

- Wenn <Normal> die aktuelle Einstellung von <Papiertyp> ist, ändern Sie sie auf <Normal L>

▶ **Angaben von Papierformat und -typ(P. 51)**

- Ändern Sie die Einstellung für <Spezialdruckmodus V>. Der Verbesserungseffekt ist stärker mit <Modus 2> als mit <Modus 1>. Versuchen Sie zuerst die Einstellung mit <Modus 1>.

▶ **Spezialdruckmodus V(P. 345)**

HINWEIS:

Die Druckgeschwindigkeit wird langsamer, wenn Sie eine stärkere Verbesserung wählen.

→ **Verwenden Sie geeignetes Papier?**

- Prüfen Sie, welches Papier geeignet ist, und tauschen Sie das verwendete Papier gegebenenfalls aus. Stellen Sie außerdem Papierformat und -typ ordnungsgemäß ein.

▶ **Papier(P. 453)**

▶ **Einlegen von Papier(P. 36)**

▶ **Angeben von Papierformat und -typ(P. 51)**

Papier wird nicht richtig eingezogen

OXE5-060

Papier wird nicht eingezogen/Zwei oder mehr Blätter werden auf einmal eingezogen



→ Ist das Papier richtig eingelegt?

- Fächern Sie den Papierstapel gut auf, sodass das Papier nicht zusammenklebt.
- Prüfen Sie, ob das Papier richtig eingelegt ist.
 - ▶ **Einlegen von Papier(P. 36)**
- Überprüfen Sie, ob die Anzahl der eingelegten Blätter angemessen ist und ob das passende Papier verwendet wird.
 - ▶ **Papier(P. 453)**
 - ▶ **Einlegen von Papier(P. 36)**
- Prüfen Sie, ob Papier von unterschiedlichem Format oder Typ zusammen eingelegt ist.

Ausdrucke sind schräg



→ Sind die Papierführungen an den Papierkanten ausgerichtet?

- Wenn die Papierführungen zu lose oder zu eng eingestellt sind, kommt es zu schrägen Ausdrucken.
 - ▶ **Einlegen von Papier(P. 36)**

Wenn sich ein Problem nicht beheben lässt

OXE5-061

Wenn Sie ein Problem anhand der Informationen in diesem Kapitel nicht beheben können, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Canon Händler vor Ort oder den Canon Support.

WICHTIG

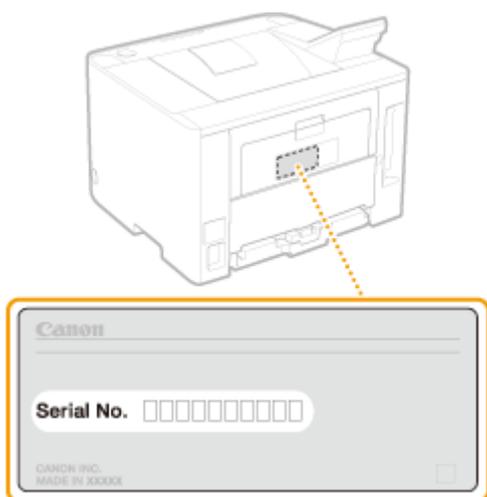
- Zerlegen Sie das Gerät nicht, und reparieren Sie es nicht selbst

Wenn Sie das Gerät zerlegen oder selbst reparieren, erlischt unter Umständen die Garantie.

■ Kontaktieren von Canon

Wenn Sie sich an uns wenden, halten Sie bitte die folgenden Informationen bereit:

- Produktname (LBP252dw / LBP251dw)
- Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben
- Beschreibung des Problems (beispielsweise Ihr Vorgehen und das Ergebnis)
- Seriennummer (10 alphanumerische Zeichen auf dem Etikett an der Rückseite des Geräts)



HINWEIS

Überprüfen der Seriennummer über das Bedienfeld

Sie können die Prüfung auch mit  ▶ <Gerätestatus> ▶ <Seriennummer> vornehmen.

Wartung

Wartung	401
Reinigen des Geräts	403
Gehäuse	404
Fixiereinheit	405
Austauschen von Tonerpatronen	407
Aufbrauchen von Toner	410
So tauschen Sie Tonerpatronen aus	412
Transport des Geräts	414
Aufrechterhalten und Verbessern der Druckqualität	416
Anpassen der Druckdichte	417
Druckposition anpassen	419
Drucken von Berichten und Listen	421
Statusbericht für Verbrauchsmaterial	422
Anwenderdatenliste/Datenliste Systemmanager	423
Bericht Verwaltung Abteilungs-ID	424
Liste IPSec Richtlinie	425
Fontliste PCL	426
Fontliste PS(LBP252dw)	427
Anzeigen des Zählerwerts	428
Verwenden eines USB-Speichergeräts zum Speichern/Laden von registrierten Daten	429
Speichern von registrierten Daten auf ein USB-Speichergerät	430
Laden der registrierten Daten von einem USB-Speichergerät	432
Initialisieren von Einstellungen	434
Initialisieren des Menüs	435
Initialisieren von Schlüsseln und Zertifikaten	437

Wartung

OXE5-062

In diesem Kapitel werden Wartung und Reinigung des Geräts sowie das Initialisieren von Einstellungen beschrieben.

■ Grundlegende Reinigungsaufgaben ▶ **Reinigen des Geräts(P. 403)**



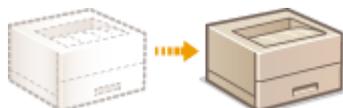
- Wenn das Gerät verschmutzt ist, lesen Sie unter ▶ **Gehäuse(P. 404)** nach.
- Wenn auf Ausdrucken Streifen zu sehen sind, lesen Sie unter ▶ **Fixiereinheit(P. 405)** nach.

■ Austauschen von Tonerpatronen ▶ **Austauschen von Tonerpatronen(P. 407)**



- Wenn Sie den Toner vollständig verbrauchen möchten, lesen Sie ▶ **Aufbrauchen von Toner(P. 410)** .
- Wenn Sie Informationen zum Austauschen der Tonerpatronen benötigen, lesen Sie unter ▶ **So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 412)** nach.

■ Transport des Geräts



- Wenn Sie das Gerät zur Wartung oder bei einem Umzug transportieren wollen, lesen Sie unter ▶ **Transport des Geräts(P. 414)** nach.

■ Aufrechterhalten der Druckqualität ▶ **Aufrechterhalten und Verbessern der Druckqualität(P. 416)**

- Wenn Sie die Tonerdichte für den Druckvorgang einstellen möchten, lesen Sie ▶ **Anpassen der Druckdichte(P. 417)** .
- Wenn Sie die Druckposition einstellen möchten, lesen Sie ▶ **Druckposition anpassen(P. 419)** .

■ Drucken von Berichten und Listen



- Näheres zum Ausdrucken von Listen mit Einstellungen usw. finden Sie unter ▶ **Drucken von Berichten und Listen(P. 421)** .

■ Anzeigen der Gesamtzahl der mit dem Gerät gedruckten Seiten

Wenn Sie die Gesamtseitenzahl der Ausdrücke überprüfen wollen, lesen Sie unter ▶ **Anzeigen des Zählerwerts(P. 428)** nach.

■ Speichern/Laden von registrierten Daten

Wenn Sie die Einstellungsdaten des Geräts speichern oder gespeicherte Daten laden möchten, lesen Sie [▶Verwenden eines USB-Speichergeräts zum Speichern/Laden von registrierten Daten\(P. 429\)](#) .

■ Initialisieren von Einstellungen

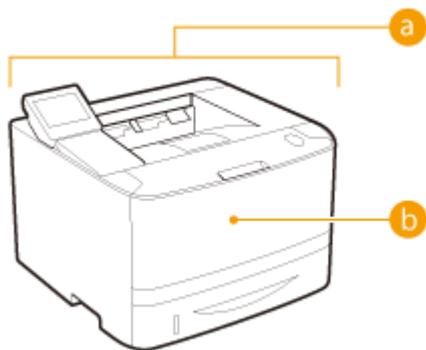
Wenn Sie die Einstellungen wiederherstellen wollen, lesen Sie unter [▶Initialisieren von Einstellungen\(P. 434\)](#) nach.

Reinigen des Geräts

OXE5-063

Reinigen Sie das Gerät regelmäßig, damit sich die Druckqualität nicht verschlechtert und damit Sie es sicher und problemlos verwenden können. Lesen Sie die Sicherheitshinweise, bevor Sie mit dem Reinigen beginnen. ► **Wartung und Überprüfung(P. 9)**

Zu reinigende Teile



- a** Gehäuse und Lüftungsschlitze
► **Gehäuse(P. 404)**
- b** Interne Fixiereinheit
► **Fixiereinheit(P. 405)**

Gehäuse

OXE5-064

Wischen Sie das Gehäuse des Geräts und insbesondere den Bereich um die Lüftungsschlitze regelmäßig ab, damit das Gerät in einwandfreiem Zustand bleibt.

1 Schalten Sie das Gerät AUS, und trennen Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose.

- Wenn Sie das Gerät ausschalten, werden Daten in der Druckwarteschlange gelöscht.

2 Reinigen Sie das Gehäuse des Geräts und die Lüftungsschlitze.

- Verwenden Sie ein weiches Tuch, das Sie mit Wasser oder einer milden Reinigungslösung angefeuchtet und gut ausgewrungen haben.
- Die Position der Lüftungsschlitze finden Sie unter **►Vorderseite(P. 18)** und **►Rückseite(P. 20)**.



3 Warten Sie, bis das Gerät vollständig getrocknet ist.

4 Schließen Sie das Netzkabel wieder an, und schalten Sie das Gerät EIN.

Fixiereinheit

OXE5-065

Schmutz kann an der Fixiereinheit im Gerät haften und schwarze Streifen auf Ausdrucken verursachen. Reinigen Sie die Fixiereinheit wie im Folgenden beschrieben. Beachten Sie, dass die Fixiereinheit nicht gereinigt werden kann, wenn sich Dokumente in der Druckwarteschlange befinden. Zum Reinigen der Fixiereinheit benötigen Sie normales A4- oder Letter-Papier. Legen Sie das Papier in die Papierkassette oder das Mehrzweckfach ein (**Einlegen von Papier in die Papierkassette(P. 38)** **Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach(P. 42)**), bevor Sie die folgenden Schritte ausführen.

HINWEIS

- Bei der Reinigung wird Toner der Tonerpatrone verbraucht. Stellen Sie sicher, dass ausreichend Toner in der Tonerpatrone vorhanden ist, bevor Sie fortfahren. **Überprüfen der in der Tonerpatrone verbliebenen Tonermenge(P. 408)**

- 1 Drücken Sie .
- 2 Wählen Sie mit  /  die Option <Justage/Wartung>, und drücken Sie .
- 3 Wählen Sie <Fixierbauteil reinigen>, und drücken Sie .
- 4 Vergewissern Sie sich, dass Papier des im Display angezeigten Formats und Typs in das Gerät eingelegt ist, und drücken Sie .

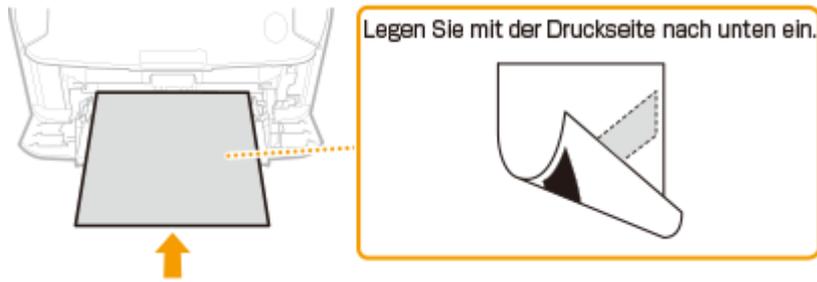
```
Mögliches Papier:
Format: A4, LTR
Typ: Normal, Normal L,
Recycling, Farbig
*Nächste Anzeige: OK
```

- 5 Drücken Sie .

```
Schritte (Start:OK.)
1. Druck des
Reinigungsblatts
2. Blatt in MP-Fach
einl. u. Rein. start.
```

⇒ Das Reinigungsblatt wird ausgedruckt.

- 6 Legen Sie das ausgedruckte Reinigungsblatt mit der Druckseite nach unten in das Mehrzweckfach ein.



HINWEIS:

Wenn Papier im Mehrzweckfach vorhanden ist

Entfernen Sie das eingelegte Papier, bevor Sie das Reinigungsblatt einlegen.

7 Drücken Sie .

Das Reinigungsblatt mit der bedruckten Seite nach unten in das Mehrzweckfach legen u. OK betätigen.

⇒ Die Reinigung beginnt. Etwa 1 Minuten später wird die Meldung <Beendet.> angezeigt.

Austauschen von Tonerpatronen

OXE5-066

Am Gerät wird eine Meldung angezeigt, wenn eine Tonerpatrone fast leer ist. Beachten Sie, dass die Druckqualität sinkt, wenn Sie keine Abhilfemaßnahme ergreifen und einfach weiter drucken. Sie können die restliche Toner Menge im Display prüfen.

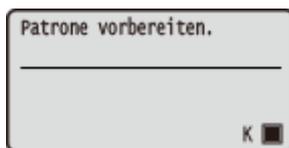
- Wenn eine Meldung angezeigt wird (P. 407)
- Wenn die Ausdrücke von schlechter Qualität sind (P. 407)
- Überprüfen der in der Tonerpatrone verbliebenen Toner Menge (P. 408)

■ Wenn eine Meldung angezeigt wird

Je nachdem, welche Meldung angezeigt wird, müssen Sie eine Ersatztonerpatrone bereit halten oder die Tonerpatrone austauschen. ➤ So tauschen Sie Tonerpatronen aus (P. 412) ➤ Verbrauchsmaterial (P. 456)

<Patrone vorbereiten.>

Diese Meldung weist Sie darauf hin, dass eine Tonerpatrone demnächst ausgetauscht werden muss. Halten Sie die entsprechende Ersatzpatrone bereit. Tauschen Sie die Tonerpatrone aus, wenn die Meldung erscheint und Sie einen umfangreichen Druckauftrag starten wollen.



HINWEIS

Wenn diese Meldung angezeigt wird

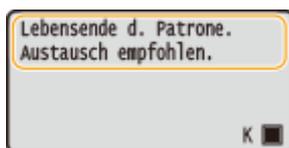
- Sie können mit dem Drucken des Dokuments fortfahren.

Geben Sie dies an, wenn diese Meldung angezeigt wird

- Sie können einen beliebigen Wert als Prozentsatz für die in der Tonerpatrone verbliebene Toner Menge festlegen, der diese Meldung auslöst. ➤ Zeitpunkt für Benachr. zur Patronenvorbereitung anzeigen (P. 342)

<Lebensende d. Patrone. Austausch empfohlen.>

Diese Meldung weist Sie darauf hin, dass eine Tonerpatrone das Ende der Lebensdauer erreicht hat. Sie sollten die Patrone gegen eine neue ersetzen. Sie können weiterhin drucken, aber die Druckqualität ist möglicherweise nicht zufriedenstellend.



■ Wenn die Ausdrücke von schlechter Qualität sind

Wenn auf den Ausdrücken folgende Probleme auftreten, ist eine der Tonerpatronen verbraucht. Tauschen Sie die fast leere Tonerpatrone aus, auch wenn keine Meldung angezeigt wird.

- So tauschen Sie Tonerpatronen aus (P. 412)

Streifen erscheinen



Teilweise zu blass



Ungleichmäßige Dichte



Nachbilder erscheinen in leeren Bereichen



Weißer Punkte erscheinen



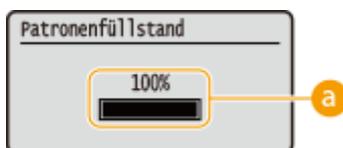
HINWEIS

- Wenn eines der obigen Symptome "Streifen", "Teilweise blass" oder "Ungleichmäßige Dichte" erscheint, können Sie nach Durchführung des Verfahrens für **Aufbrauchen von Toner (P. 410)** eine akzeptable Druckausgabe für eine begrenzte Zeit erhalten.

■ Überprüfen der in der Tonerpatrone verbliebenen Tonermenge

Sie können die restliche Tonermenge in der Tonerpatrone wie im Folgenden beschrieben jederzeit überprüfen. Es empfiehlt sich, den Tonerstand vor jedem großen Druckauftrag zu prüfen.

  ▶ <Gerätstatus> ▶  ▶ <Füllstand der Patrone> ▶  ▶ Überprüfen Sie die in der Tonerpatrone verbliebene Tonermenge



a Tonerstand

Zeigt die Menge des in der Tonerpatrone verbliebenen Toners an. Je nach Ihrer Betriebsumgebung können andere interne Teile das Ende ihrer Nutzungsdauer erreichen, bevor der Toner verbraucht ist.

HINWEIS

- Die angezeigte Tonerrestmenge in der Tonerpatrone dient nur als Orientierungshilfe und kann von der tatsächlichen Menge abweichen.

LINKS

▶ **Verbrauchsmaterial(P. 456)**

Aufbrauchen von Toner

OXE5-067

Folgende Symptome erscheinen auf den Ausdrucken, wenn der Toner zur Neige geht.

Streifen erscheinen



Teilweise zu blass

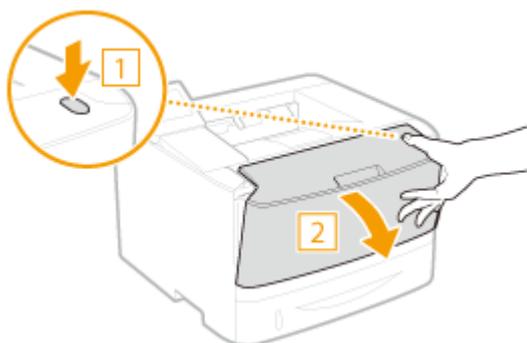


Ungleichmäßige Dichte

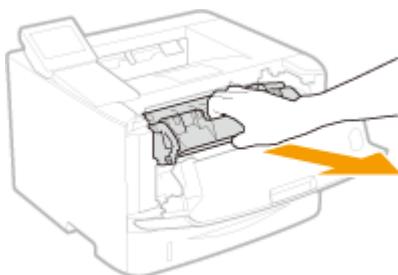


Führen Sie das folgende Verfahren durch, wenn eines der oben genannten Symptome erscheint. Es ermöglicht Ihnen, den gesamten Toner in der Tonerpatrone aufzubrauchen. Nach Durchführung dieses Verfahrens können Sie für eine gewisse Zeit eine akzeptable Druckausgabe erzielen, bis der Toner aufgebraucht ist. Verbessert sich das Symptom jedoch nicht, nachdem Sie das folgende Verfahren durchgeführt haben, ersetzen Sie die Tonerpatrone (**So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 412)**). Bevor Sie dieses Verfahren starten, lesen Sie die Vorsichtsmaßnahmen unter **Wartung und Überprüfung(P. 9)** und **Verbrauchsmaterial(P. 10)** durch.

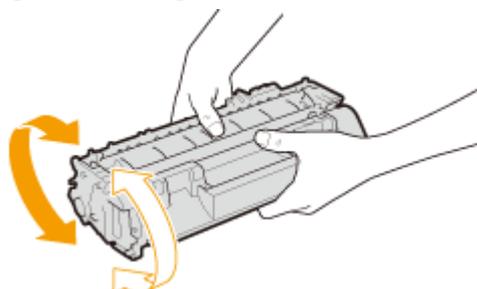
1 Halten Sie die Taste gedrückt, und öffnen Sie dabei die vordere Abdeckung.



2 Entfernen Sie die Tonerpatrone.

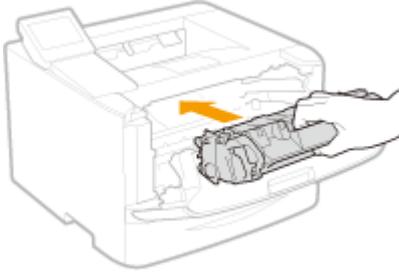


3 Schütteln Sie die Tonerpatrone wie unten gezeigt 5- oder 6-mal, um den Toner gleichmäßig in der Patrone zu verteilen.



4 Setzen Sie die Tonerpatrone ein.

- Schieben Sie sie vollständig bis zum Anschlag hinein.



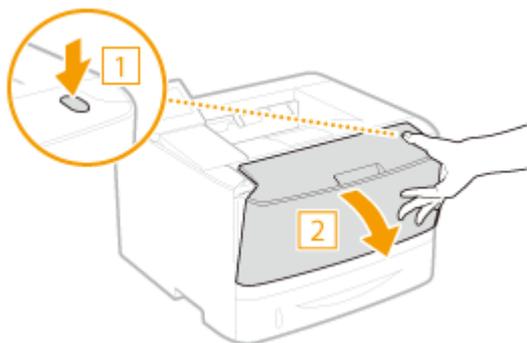
5 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

So tauschen Sie Tonerpatronen aus

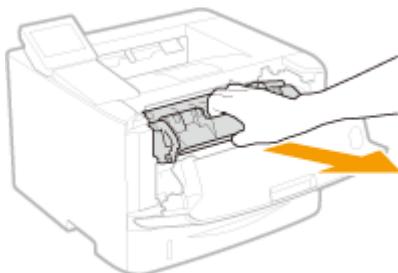
OXE5-068

Lesen Sie vor dem Austauschen von Tonerpatronen die Sicherheitshinweise in **Wartung und Überprüfung(P. 9)** und **Verbrauchsmaterial(P. 10)**.

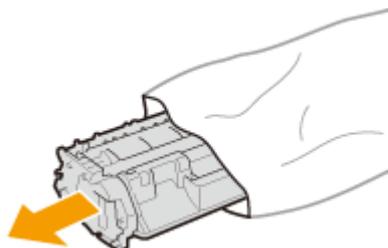
- 1 Halten Sie die Taste gedrückt, und öffnen Sie dabei die vordere Abdeckung.**



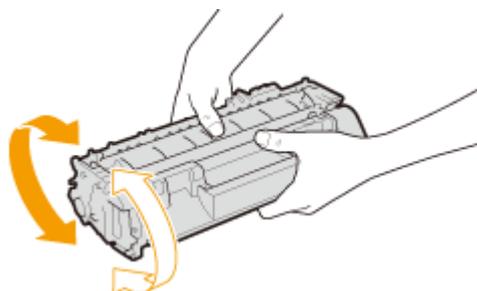
- 2 Entfernen Sie die Tonerpatrone.**



- 3 Nehmen Sie die Ersatzpatrone aus der Schutzhülle.**

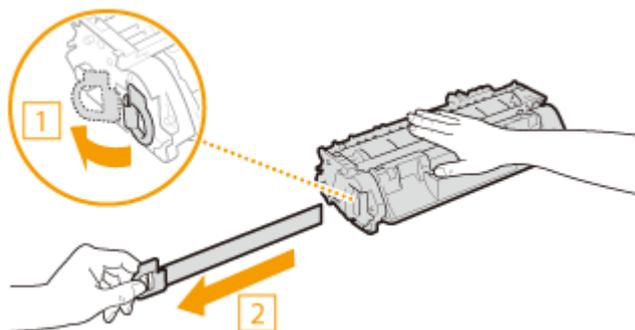


- 4 Schütteln Sie die Tonerpatrone wie unten gezeigt 5- oder 6-mal, um den Toner gleichmäßig in der Patrone zu verteilen, und legen Sie sie dann auf einer ebenen Fläche ab.**



5 Ziehen Sie den Schutzstreifen gerade heraus.

- Der Schutzstreifen ist insgesamt etwa 50 cm lang.

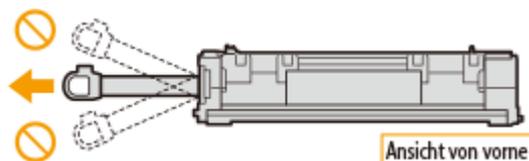


WICHTIG:

Wenn der Schutzstreifen herausgezogen wird

Wenn der Schutzstreifen in der Tonerkartusche verbleibt, kann die Qualität der Ausdrücke beeinträchtigt werden.

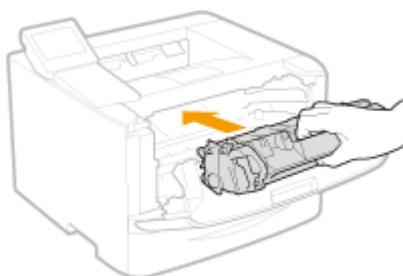
- Ziehen Sie den Schutzstreifen nicht schräg oder zur Seite heraus. Wenn der Schutzstreifen reißt, können Sie ihn unter Umständen nicht vollständig herausziehen.



- Wenn der Schutzstreifen beim Herausziehen hängen bleibt, ziehen Sie weiter, bis er vollständig entfernt wurde.

6 Setzen Sie die Tonerpatrone ein.

- Schieben Sie sie vollständig bis zum Anschlag hinein.



7 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

Transport des Geräts

OXE5-069

Das Gerät ist schwer. Befolgen Sie unbedingt die folgenden Anweisungen, um beim Transport des Geräts Verletzungen zu vermeiden, und lesen Sie vorher unbedingt die Sicherheitshinweise. **Wichtige Sicherheitsvorschriften(P. 2)**

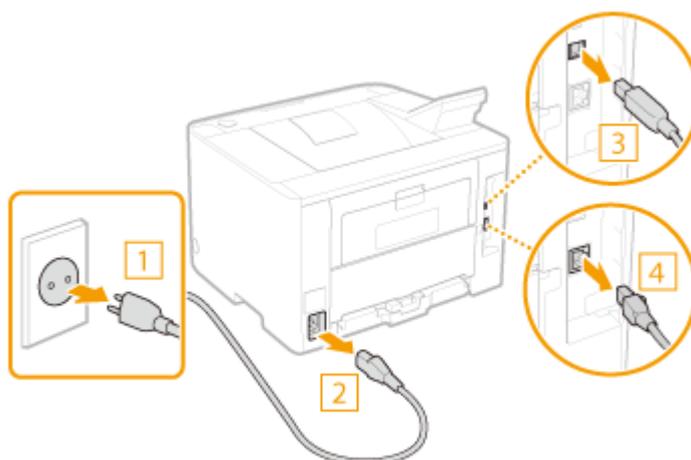
1 Schalten Sie das Gerät und den Computer AUS.

- Wenn Sie das Gerät ausschalten, werden Daten in der Druckwarteschlange gelöscht.

2 Trennen Sie die Kabel in der numerischen Reihenfolge vom Gerät, wie in der Abbildung unten dargestellt.

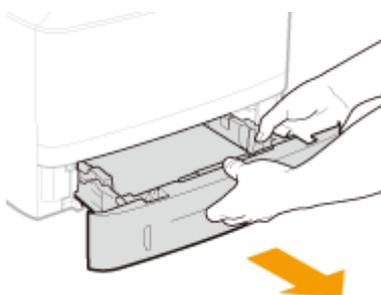
- Ob die mit "*" gekennzeichneten Kabel angeschlossen sind, hängt von Ihrer Umgebung ab.

- 1 Netzstecker
- 2 Netzkabel
- 3 USB-Kabel*
- 4 LAN-Kabel*



3 Beim Transport des Geräts über eine längere Strecke nehmen Sie die Tonerpatrone heraus. **So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 412)**

4 Ziehen Sie die Papierkassette heraus.

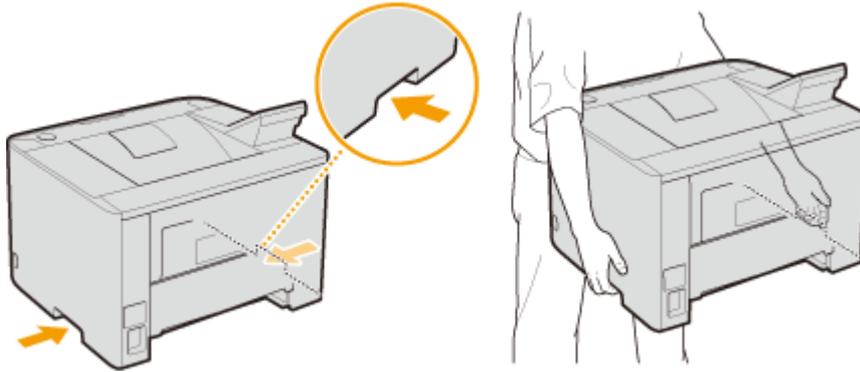


WICHTIG:

- Halten Sie die Papierkassette unbedingt mit beiden Händen, und ziehen Sie sie vorsichtig heraus. Andernfalls besteht die Gefahr, dass sich die Papierkassette zu leicht herausziehen lässt, fallen gelassen und beschädigt wird.

5 Schließen Sie alle geöffneten Abdeckungen, und bringen Sie das Gerät an den neuen Aufstellort.

- Das Gerät ist schwer (► **Technische Daten des Geräts(P. 450)**). Überanstrengen Sie sich beim Tragen des Geräts nicht.
- Positionieren Sie sich in Richtung der Vorderseite des Geräts, fassen Sie in die Griffmulden, und heben Sie dann das Gerät an. Wenn Sie die optionale Papierzufuhr angebracht haben, lassen Sie die optionale Papierzufuhr auf dem Boden zurück, und holen Sie sie später ab, nachdem Sie die Haupteinheit des Geräts umgestellt haben.



6 Stellen Sie das Gerät vorsichtig am neuen Aufstellort ab.

- Informationen zum Aufstellen des Geräts nach dem Transport finden Sie im Handbuch Erste Schritte. ► **Dem Gerät beiliegende Dokumente(P. 470)**

Aufrechterhalten und Verbessern der Druckqualität

0XE5-06A

Können Sie kein zufriedenstellendes Druckergebnis erzielen, wenn beispielsweise die resultierende Druckdichte oder die Druckposition nicht so wie erwartet ausfällt, versuchen Sie die folgenden Einstellungen.

■ Einstellen der Dichte

Stellen Sie die Tonerdichte ein. Sie können eine Feineinstellung der Tonerdichte über Dichtestufen vornehmen. ▶ **Anpassen der Druckdichte(P. 417)**

■ Einstellen der Druckposition

Sie können die Druckposition für jede Papierzufuhr einstellen. ▶ **Druckposition anpassen(P. 419)**

Anpassen der Druckdichte

0XE5-06C

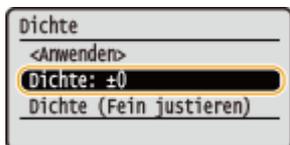
Wenn der erzielte Druck dunkler oder heller als erwartet ist, können Sie die Tonerdichte anpassen. Sie können eine Feineinstellung der Tonerdichte durch Aufteilen des gesamten Dichtebereichs in drei Abschnitte vornehmen.

WICHTIG

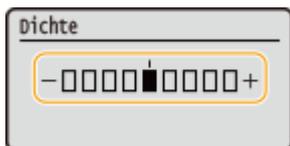
- Wenn <Toner sparen> auf <Ein> gesetzt ist, können Sie diese Einstellfunktion nicht verwenden. **Toner sparen(P. 325)**

- 1 Drücken Sie .
- 2 Wählen Sie mit  /  die Option <Druckereinstellungen>, und drücken Sie .
- 3 Wählen Sie <Druckqualität>  <Dichte>.
- 4 Stellen Sie die Dichte ein.

- 1 Wählen Sie <Dichte>, und drücken Sie .



- 2 Verwenden Sie  / , um die Dichte einzustellen.

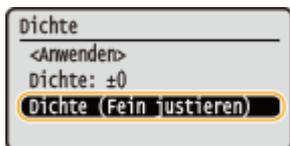


- 3 Drücken Sie .

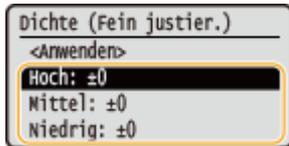
■ Feineinstellung der Tonerdichte über die Dichtestufe

Sie können eine Feineinstellung der Tonerdichte über drei Dichtestufen - hoch, mittel und niedrig - vornehmen.

- 1 Wählen Sie <Dichte (Fein justieren)>, und drücken Sie .



- 2 Wählen Sie die gewünschte Dichtestufe aus, und drücken Sie .



3 Verwenden Sie ◀ / ▶, um die Dichte einzustellen.



4 Drücken Sie **OK**.

- Wenn Sie auch Anpassungen an anderen Dichtestufen vornehmen möchten, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

5 Wählen Sie <Anwenden>, und drücken Sie **OK**.

5 Wählen Sie <Anwenden>, und drücken Sie **OK**.

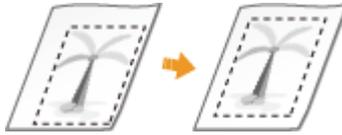
Wenn der gedruckte Text oder die dünnen Linien blass erscheinen

Sie können den gesamten Druckauftrag dunkler erscheinen lassen, indem Sie <Druckerdichte> unter <Justage/Wartung> im Einstellmenü des Bedienfelds anpassen.

Druckposition anpassen

OXE5-06E

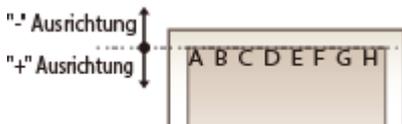
Wenn ein Dokument nicht in der Mitte oder außerhalb des bedruckbaren Bereichs gedruckt wird, passen Sie die Druckposition an. Sie können die Druckposition für jede Papierzufuhr anpassen. Sie können die Druckposition im Bereich von -5,0 bis +5,0 mm in Vertikalrichtung und im Bereich von -3,0 bis +3,0 mm in Horizontalrichtung anpassen, und zwar jeweils in Schritten von 0,1 mm.



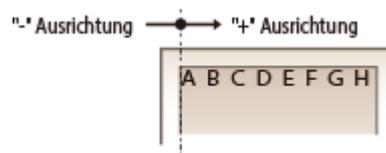
Überprüfen der Richtung und des Abstands zum Anpassen

Wenn Sie die Druckposition anpassen, legen Sie die Richtung mit "+" bzw. "-" und den Abstand mit "mm" fest. Für <Vertikal anpassen (Vorderseite)>/<Vertikal anpassen (Rückseite)> legen Sie einen Wert mit einem "+" Zeichen fest, um die Druckposition von oben nach unten zu verschieben. Für <Horizontal anpassen (Vorderseite)>/<Horizontal anpassen (Rückseite)> legen Sie einen Wert mit einem "+" Zeichen fest, um die Druckposition von links nach rechts zu verschieben. Um eine Verschiebung in umgekehrter Richtung vorzunehmen, legen Sie einen Wert mit einem "-" Zeichen fest.

<Vertikal anpassen (Vorderseite)>/<Vertikal anpassen (Rückseite)>



<Horizontal anpassen (Vorderseite)>/<Horizontal anpassen (Rückseite)>

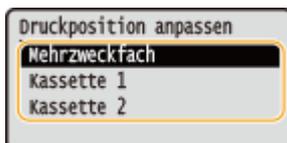


1 Drücken Sie .

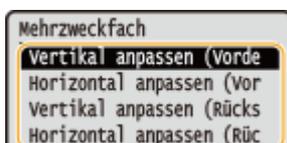
2 Wählen Sie mit  /  die Option <Justage/Wartung>, und drücken Sie .

3 Wählen Sie <Druckposition anpassen>, und drücken Sie .

4 Wählen Sie die Papierquelle, und drücken Sie .

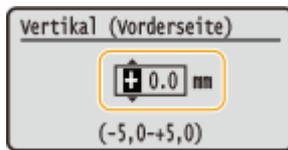


5 Wählen Sie die Kombination aus Einstellrichtung und Druckseite, und drücken Sie .



6 Geben Sie einen Einstellwert ein.

- Verwenden Sie ◀ / ▶ , um den Cursor zu verschieben, und verwenden Sie ▲ / ▼ , um zwischen "+" und "-" umzuschalten und den Wert zu erhöhen oder zu verringern.



7 Drücken Sie .

Druckposition für alle Druckaufträge anpassen

Sie können <Druckereinstellungen> im Einstellungs Menü des Bedienfelds verwenden, um die Druckposition für alle Druckaufträge unabhängig von der Papierzufuhr anzupassen. Sie können die Druckposition in Vertikal-/Horizontalrichtung im Bereich von -50,0 bis +50,0 mm in Schritten von 0,5 mm anpassen.

▶ **Versatz kurze Kante/Versatz lange Kante(P. 328)**

Drucken von Berichten und Listen

OXE5-06F

Anhand gedruckter Berichte und Listen können Sie den Zustand der Verbrauchsmaterialien und die Geräteeinstellungen überprüfen.

Statusbericht für Verbrauchsmaterial

Sie können den Status des Verbrauchsmaterials überprüfen. ▶ **Statusbericht für Verbrauchsmaterial(P. 422)**

Anwenderdatenliste/Datenliste Systemmanager

Sie können eine Liste der Einstellungen (▶ **Liste der Menüeinstellungen(P. 296)**) sowie die im Gerät gespeicherten Einstellungen drucken. ▶ **Anwenderdatenliste/Datenliste Systemmanager(P. 423)**

Bericht Verwaltung Abteilungs-ID

Sie können die Gesamtzahl der Ausdrücke für jede <Abteilungs-ID> drucken. ▶ **Bericht Verwaltung Abteilungs-ID(P. 424)**

Liste IPSec Richtlinie

Sie können eine Liste der Richtliniennamen und die im Gerät gespeicherten IPSec-Einstellungen drucken. ▶ **Liste IPSec Richtlinie(P. 425)**

Fontliste PCL

Sie können eine Liste der im Gerät verfügbaren Schriftarten drucken. ▶ **Fontliste PCL(P. 426)**

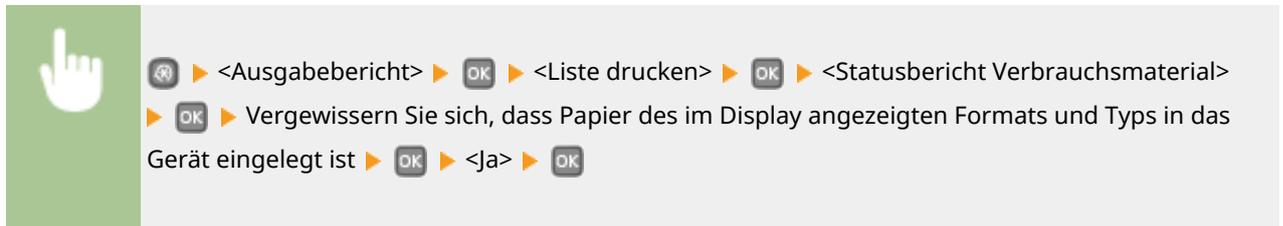
Fontliste PS

Sie können die im PS-Modus verfügbaren Schriftarten überprüfen. ▶ **Fontliste PS (LBP252dw)(P. 427)**

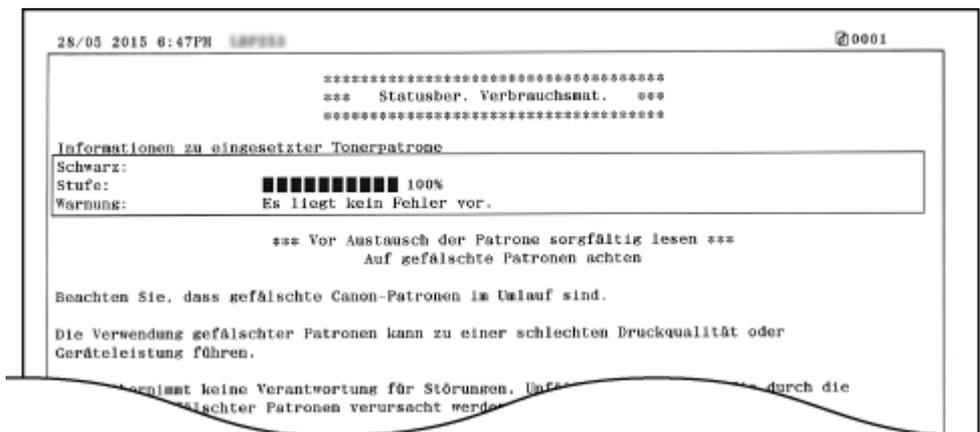
Statusbericht für Verbrauchsmaterial

0XE5-06H

Sie können den Status des im Gerät installierten Verbrauchsmaterials überprüfen.



Beispiel:



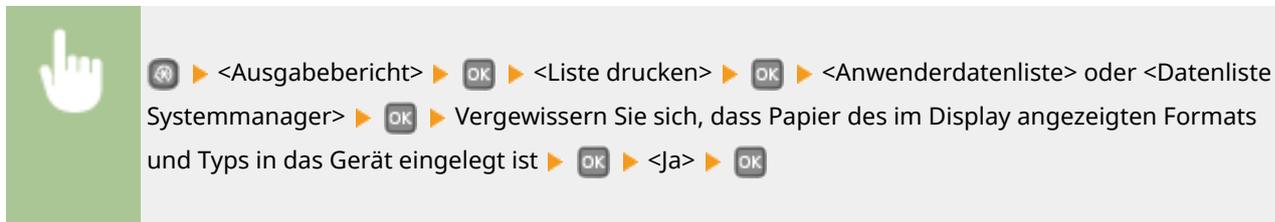
LINKS

- ▶ [Austauschen von Tonerpatronen\(P. 407\)](#)

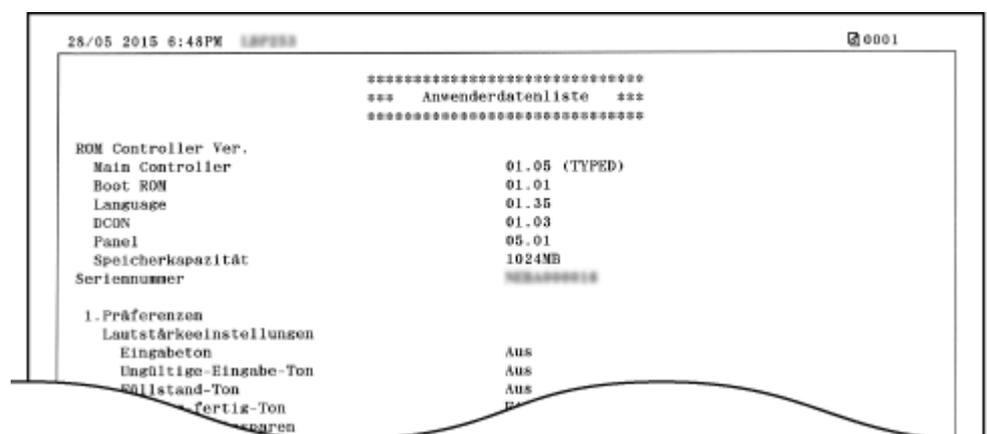
Anwenderdatenliste/Datenliste Systemmanager

0XE5-06J

Sie können eine Liste der Einstellungen (**☛Liste der Menüeinstellungen(P. 296)**) sowie die im Gerät gespeicherten Inhalte anhand einer Anwender- oder Systemmanagerdatenliste überprüfen, indem Sie diese ausdrucken. Beide Listen enthalten das im Gerät gespeicherte Papierformat und den Papiertyp.



Beispiel:



HINWEIS

- Die <Anwenderdatenliste> enthält nicht die Liste der <Netzwerkeinstellungen> und der <Einstellungen Systemverwaltung>. Wenn alle Einstelloptionen, einschließlich <Netzwerkeinstellungen> und <Einstellungen Systemverwaltung> in der Liste enthalten sein sollen, drucken Sie die <Datenliste Systemmanager>.

LINKS

☛ **Einlegen von Papier(P. 36)**

Bericht Verwaltung Abteilungs-ID

0XE5-06K

Wenn die Verwaltung per Abteilungs-IDs aktiviert ist, können Sie die Gesamtzahl der Ausdrücke für jede <Abteilungs-ID> in einem Bericht zur Verwaltung per Abteilungs-IDs drucken. Indem Sie die Gesamtzahl der Ausdrücke prüfen, können Sie die Papier- und Tonerpatronenvorräte besser verwalten.



▶ <Ausgabebericht> ▶ ▶ <Liste drucken> ▶ ▶ <Bericht Verwaltung Abteilungs-ID> ▶ ▶ Vergewissern Sie sich, dass Papier des im Display angezeigten Formats und Typs in das Gerät eingelegt ist ▶ ▶ <Ja> ▶

Beispiel:

25/05 2015 6:49PM 18P553		0001
***** *** Verw. Abt.-ID Bericht *** *****		
Abt.-ID	Gedr. Seiten	
*****	0	
*****	0	
*****	0	
*****	0	
Auftr. n. unbek. ID	0	

LINKS

🔗 [Einstellen der Verwaltung per Abteilungs-IDs\(P. 214\)](#)

Liste IPsec Richtlinie

OXE5-06L

Sie können eine Liste der Richtliniennamen und die im Gerät gespeicherten IPsec-Einstellungen in einer IPsec-Richtlinienliste drucken.



► <Ausgabebericht> ► ► <Liste drucken> ► ► <Liste IPsec-Richtlinie> ► ►
 Vergewissern Sie sich, dass Papier des im Display angezeigten Formats und Typs in das Gerät
 eingelegt ist ► ► <Ja> ►

Beispiel:

```

25/05 2016 6:49PM 18P555 0001
*****
*** Liste IPsec-Richtlinie ***
*****

1. IPsec-Einstellungen
IPsec verwenden                Ein
Empf. von Pak. ohne Richtlinie  Zulassen
Vorrang                         1
Einstellungen Richtlinie
Name Richtlinie                 SP01
Richtlinie aktivieren           Ein
Einstell. Auswahlvorrichtung
Lokale Adresse                  Alle IP-Adressen
Remote-Adresse                  Alle IP-Adressen
Lokaler Port                    Alle Ports
Remote-Port                     Alle Ports
IKE-Einstellungen
IKE-Modus                       Haupt
Verschlüsselungsmethode
  
```

LINKS

► Konfigurieren von IPsec-Einstellungen(P. 247)

Fontliste PCL

OXE5-06R

Sie können eine Liste zur Überprüfung der im PCL-Modus verfügbaren Schriftarten drucken.



 ▶ <Ausgabebericht> ▶  ▶ <Liste drucken> ▶  ▶ <PCL-Schriftliste> ▶  ▶ Vergewissern Sie sich, dass Papier des im Display angezeigten Formats und Typs in das Gerät eingelegt ist ▶  ▶ <Ja> ▶ 

Beispiel:

<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> FONTS LIST PAGE 001 </div>						
PCL Internal Fonts						
Font Name	Symbol	Spacing	Style	StrokeW	Pitch/Point Typeface	Sample
[000] Courier					scalable 4099	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
[001] CG Times		0	0	0	scalable 4101	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
[002] CG Times Bold		1	0	3	scalable 4101	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
[003] CG Times Italic		1	1	0	scalable 4101	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
[004] CG Times Bold Italic		1	1	3	scalable 4101	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
[005] CG Omega		1	0	0	scalable 4113	QRSTUVWXYZ
	bold				scalable	QRSTUVWXYZ
		0		3	scalable	QRSTUVWXYZ

Fontliste PS LBP252dw

OXE5-06S

Sie können eine Liste zur Überprüfung der im PS-Modus verfügbaren Schriftarten drucken.



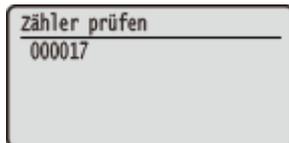
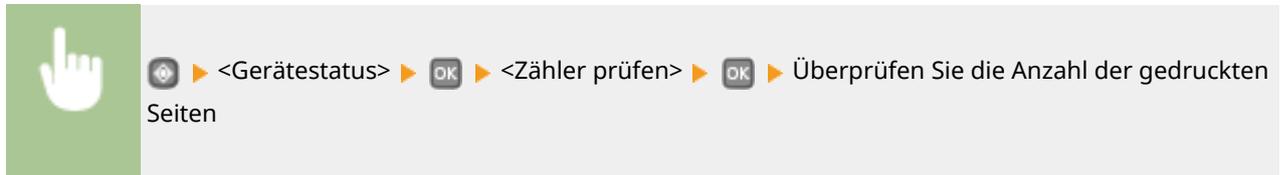
Beispiel:

Font List		PAGE. 001
PS Fonts		
Font Name	Sample	
AdobeSansMM	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ	
AdobeSerifMM	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ	
AlbertusMT	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ	
AlbertusMT-Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>	
AlbertusMT-Light	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ	
AntiqueOlive-Bold	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ	
AntiqueOlive-Compact	ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ	
AntiqueOlive-Italic	<i>ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ</i>	

Anzeigen des Zählerwerts

0XE5-06U

Sie können die Gesamtzahl aller vom Gerät gedruckten Seiten überprüfen. In dieser Gesamtzahl sind auch die Berichte und Listen enthalten.



Verwenden eines USB-Speichergeräts zum Speichern/ Laden von registrierten Daten

OXE5-06W

Im Gerät registrierte Daten von Menüoptionen können auf einem USB-Speichergerät gesichert (exportiert) werden. Daten, die auf einem USB-Speichergerät gesichert sind, können auch im Gerät registriert (importiert) werden. Aus diesem Gerät exportierte Daten können in ein anderes Gerät desselben Modells importiert werden. Auf diese Weise können Sie eine Vielzahl von Einstellungsdaten auf mehrere Geräte kopieren.

► **Speichern von registrierten Daten auf ein USB-Speichergerät(P. 430)**

► **Laden der registrierten Daten von einem USB-Speichergerät(P. 432)**

WICHTIG

Schalten Sie das Gerät nicht AUS, solange der Import-/Exportvorgang noch nicht abgeschlossen ist

- Der Vorgang kann einige Minuten dauern. Wenn Sie das Gerät währenddessen ausschalten, können die Daten oder das Gerät beschädigt werden.

Bedienen Sie das Gerät während des Export- bzw. Importvorgangs nicht.

- Vergewissern Sie sich vor dem Export/Import, dass zurzeit keine Funktionen wie das Drucken von Dokumenten ausgeführt werden.

HINWEIS

- Näheres zu Einstellungen, die nicht importiert oder exportiert werden können, finden Sie unter ► **Liste der Menüeinstellungen(P. 296)** .

Geeignete USB-Speichergeräte

Sie können USB-Speichergeräte mit den folgenden Formatierungsarten verwenden.

- FAT16 (Speicherkapazität: bis zu 2 GB)
- FAT32 (Speicherkapazität: bis zu 32 GB)

WICHTIG

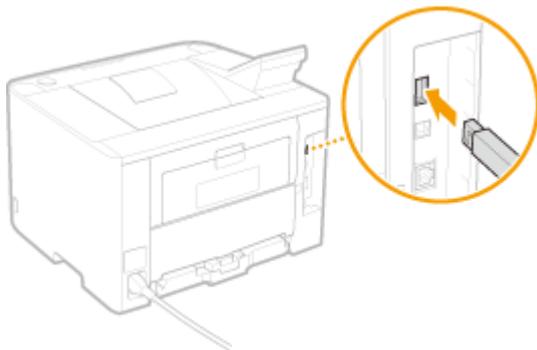
- Verwenden Sie keine Nicht-Standard-USB-Speichergeräte. Sie können die Daten mit einigen USB-Speichergeräten möglicherweise nicht ordnungsgemäß exportieren/importieren.
- Schließen Sie nur USB-Speichergeräte an. USB-Speichergeräte können nicht über einen USB-Hub oder ein Verlängerungskabel angeschlossen werden.
- Verwenden Sie keine USB-Speichergeräte mit Spezialfunktionen wie integrierten Sicherheitsfunktionen.

Speichern von registrierten Daten auf ein USB-Speichergerät

OXE5-06X

Sie können Geräteeinstellungsdaten exportieren und auf einem USB-Speichergerät sichern. Es wird empfohlen, wichtige Einstellungen regelmäßig zu sichern.

1 Schließen Sie ein USB-Speichergerät am USB-Anschluss für USB-Geräte an.



WICHTIG:

- Das Gerät und das USB-Speichergerät dürfen während der Datenübertragung nicht getrennt, angestoßen oder ausgeschaltet werden.

2 Drücken Sie .

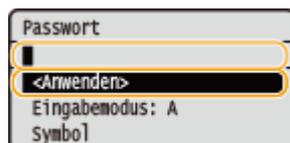
3 Wählen Sie mit / die Option <Einstellungen Systemverwaltung>, und drücken Sie .

- Wenn der Anmeldebildschirm erscheint, geben Sie mit den Zahlentasten die richtige ID und die richtige PIN ein, und drücken Sie dann .  **Anmelden am Gerät(P. 35)**

4 Wählen Sie <Import/Export der Einstellungen> <Export>.

5 Geben Sie das Passwort ein, wählen Sie <Anwenden>, und drücken Sie .

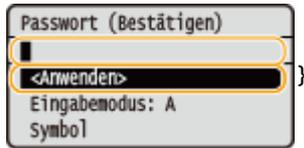
- Geben Sie ein Passwort für die Exportdaten mit bis zu 32 alphanumerischen Zeichen ein.



WICHTIG:

Dieses Passwort ist erforderlich, wenn Sie die Daten in das Gerät importieren.  **Laden der registrierten Daten von einem USB-Speichergerät(P. 432)**

6 Geben Sie das Passwort zur Bestätigung noch einmal ein, wählen Sie <Anwenden>, und drücken Sie .



⇒ Der Exportvorgang wird gestartet.



7 Trennen Sie das USB-Speichergerät vom USB-Anschluss.

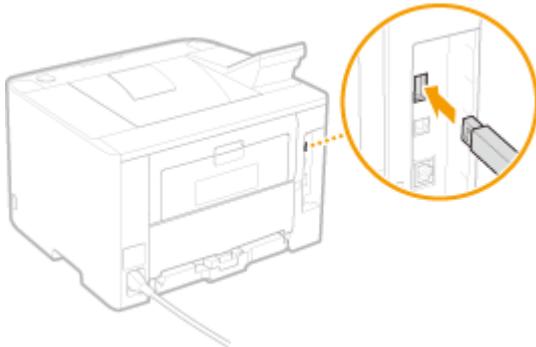
- 1 Drücken Sie .
- 2 Wählen Sie <Gerätestatus>, und drücken Sie .
- 3 Wählen Sie <Speichermedium entfernen>, und drücken Sie 
 - Warten Sie, bis die Meldung <Speichermedium kann sicher entfernt werden.> angezeigt wird.
- 4 Trennen Sie das USB-Speichergerät vom Gerät.

Laden der registrierten Daten von einem USB-Speichergerät

OXE5-06Y

Laden (importieren) Sie die Daten, die vom Gerät auf ein USB-Speichergerät exportiert wurden. Sie können auch die Einstellungen von einem anderen Gerät importieren, wenn es sich um dasselbe Modell wie das Ihres Geräts handelt.

1 Schließen Sie ein USB-Speichergerät am USB-Anschluss für USB-Geräte an.



WICHTIG:

- Das USB-Speichergerät darf während des Imports oder Exports von Daten nicht entfernt oder angestoßen werden.

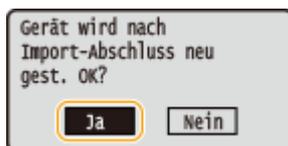
2 Drücken Sie .

3 Wählen Sie mit / die Option <Einstellungen Systemverwaltung>, und drücken Sie .

- Wenn der Anmeldebildschirm erscheint, geben Sie mit den Zahlentasten die richtige ID und die richtige PIN ein, und drücken Sie dann .  **Anmelden am Gerät(P. 35)**

4 Wählen Sie <Import/Export der Einstellungen> <Import>.

5 Überprüfen Sie die Meldung, wählen Sie <Ja>, und drücken Sie .



6 Geben Sie das Passwort ein, wählen Sie <Anwenden>, und drücken Sie .

- Geben Sie das Passwort ein, das beim Export der Daten festgelegt wurde.



- ⇒ Der Importvorgang wird gestartet. Das Gerät wird nach dem Abschluss des Importvorgangs automatisch neu gestartet.



7 Trennen Sie das USB-Speichergerät vom USB-Anschluss.

- 1 Drücken Sie .
- 2 Wählen Sie <Gerätestatus>, und drücken Sie .
- 3 Wählen Sie <Speichermedium entfernen>, und drücken Sie .
 - Warten Sie, bis die Meldung <Speichermedium kann sicher entfernt werden.> angezeigt wird.
- 4 Trennen Sie das USB-Speichergerät vom Gerät.

Initialisieren von Einstellungen

OXE5-070

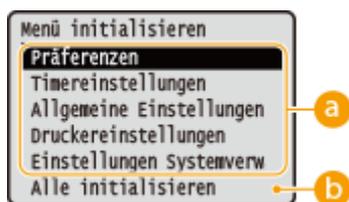
Sie können die folgenden Einstellungen zurücksetzen:

- **Initialisieren des Menüs(P. 435)**
- **Initialisieren von Schlüsseln und Zertifikaten(P. 437)**

Initialisieren des Menüs

OXE5-071

Sie können die Einstellungen des Geräts auf die werkseitigen Standardwerte zurücksetzen (▶ **Liste der Menüeinstellungen (P. 296)**). Abhängig von den ausgewählten Einstellungen müssen Sie das Gerät nach der Initialisierung möglicherweise neu starten.

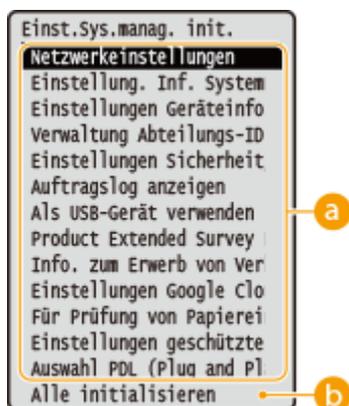


a Optionen, die initialisiert werden können

Wählen Sie die Einstellung, die Sie initialisieren wollen.

■ Wenn Sie **<Einstellungen Systemverwaltung>** ausgewählt haben

Wählen Sie die bestimmten Systemverwaltungseinstellungen aus, die Sie initialisieren möchten, wählen Sie **<Ja>**, und drücken Sie **OK**.



a Zu initialisierende Einstellungen

Wählen Sie die zu initialisierenden Einstellungen aus.

b <Alle initialisieren>

Initialisiert alle Systemverwaltungseinstellungen.

WICHTIG

Wenn Einstellungen von Remote UI initialisiert werden

Die PIN für den Zugriff auf Remote UI wird auch initialisiert. Nach einer Initialisierung stellen Sie die PIN für den Zugriff auf Remote UI erneut ein. ▶ **Festlegen einer PIN für Remote UI (P. 221)**

HINWEIS

Sie können das nachstehende Verfahren verwenden, um die standardmäßigen <Netzwerkeinstellungen> wiederherzustellen, die zum Zeitpunkt des Gerätekaufs galten.

 ▶ <Netzwerkeinstellungen> ▶ <Netzwerkeinstellungen initialisieren> ▶ <Ja> ▶ Starten Sie das Gerät neu

b <Alle initialisieren>

Initialisiert alle Einstellungen im Gerät.

Initialisieren von Schlüsseln und Zertifikaten

OXE5-072

Sie können die Einstellungen für Schlüsselpaare und digitale Zertifikate auf die werkseitigen Standardwerte zurücksetzen. Beachten Sie, dass alle im Gerät registrierten Schlüsselpaare und Zertifikate (mit Ausnahme der vorinstallierten digitalen Zertifikate) beim Initialisieren gelöscht werden.

HINWEIS

Nach der Initialisierung stehen Funktionen, für die Schlüsselpaare benötigt werden, wie beispielsweise die Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung und die TLS-Methode bei der IEEE 802.1X-Authentisierung, nicht mehr zur Verfügung. Wenn Sie diese Funktionen nutzen möchten, müssen Sie die Einstellungen für die Schlüsselpaare konfigurieren und die Funktionen wieder aktivieren.



 > <Einstellungen Systemverwaltung> >  > <Schlüssel und Zertifikat initialisieren> >  > <Ja> > 

LINKS

 **Konfigurieren von Einstellungen für Schlüsselpaare und digitale Zertifikate(P. 261)**

Anhang

Anhang	439
Praktische Funktionen	440
Umweltfreundlich Geld sparen	441
Effizienzfunktionen	443
Weitere Funktionen	446
Technische Daten	449
Technische Daten des Geräts	450
Technische Daten des Wireless LAN	452
Papier	453
Verbrauchsmaterial	456
Optionale Elemente	457
Verwenden von AirPrint	458
Drucken mit AirPrint	462
Wenn AirPrint nicht verwendet werden kann	465
Verwenden von Google Cloud Print	466
Dem Gerät beiliegende Dokumente	470
Verwenden der e-Anleitung	471
Installieren e-Anleitung	472
Deinstallieren der e-Anleitung	476
Bildschirmlayout von e-Anleitung	479
Anzeigen der e-Anleitung	485
Manuelle Anzeigeeinstellungen	487
Sonstiges	488
Grundfunktionen in Windows	489
Für Anwender von Mac OS	496
Hinweise	497
Geschäftsstellen	502

Anhang

0XE5-073

Dieses Kapitel enthält technische Daten dieses Geräts, Anweisungen zur Verwendung der e-Anleitung, Haftungsausschluss, Copyright-Informationen und andere wichtige Informationen für die Kunden.

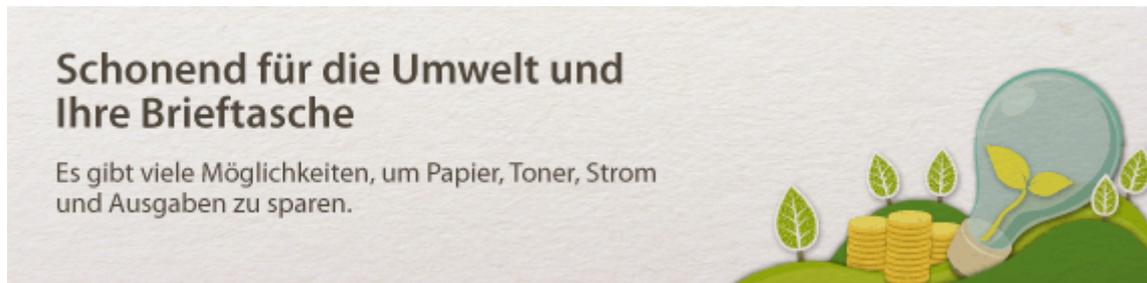
Praktische Funktionen

OXE5-074

Probieren Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen einfach einmal aus. Die Funktionen sind unter drei Überschriften zusammengefasst: "Umweltfreundlich Geld sparen", "Effizienzfunktionen" und "Weitere Funktionen".

Umweltfreundlich Geld sparen

OXE5-075



01



Doppelseitiger Druck

Sie können auf beiden Seiten des Papiers drucken. Verwenden Sie den doppelseitigen Druck, um Papier nicht nur bei großen Druckaufträgen zu sparen, sondern auch dann, wenn Sie nur ein paar Seiten drucken möchten. Um noch mehr zu sparen, kombinieren Sie den doppelseitigen Druck mit N-auf-1-Druck von mehreren Seiten auf einem Blatt Papier. Sie können bis zu 32 Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken, was sowohl wirtschaftlich als auch umweltfreundlich ist.



So drucken Sie doppelseitige Dokumente vom Computer aus: ► **Wechseln zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck(P. 85)**

So drucken Sie mehrere Seiten vom Computer aus auf ein Blatt: ► **Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt(P. 89)**

02



Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt

Wenn ein Dokument aus vielen Seiten besteht, kann der Ausdruck unhandlich werden - schwer zu tragen und abzulegen, und auch schwer zu lesen. Aber es gibt eine Lösung. Drucken Sie mehrere Seiten auf ein Blatt! Dadurch können Sie Papier sparen und Ihre Dokumente schlanker und leicht handhabbar gestalten. Noch effektiver wird es, wenn Sie diese Funktion mit doppelseitigem Druck kombinieren.



So drucken Sie mehrere Seiten vom Computer aus auf ein Blatt: ► **Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt(P. 89)**

So drucken Sie doppelseitige Dokumente vom Computer aus: **► Wechseln zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck(P. 85)**

03  **Schlafmodus**

Wenn Sie beabsichtigen, das Gerät eine Weile nicht zu benutzen, können Sie Strom sparen, indem Sie es manuell oder automatisch in den Schlafmodus versetzen. Sie müssen nicht jedes Mal die Stromversorgung ausschalten, jedoch ermöglichen Sie es dem Gerät, den Stromverbrauch zu minimieren. Die automatische Abschaltfunktion kann das Sparpotential weiter steigern, indem sie das Gerät automatisch ausschaltet, wenn es für eine längere Zeit im Leerlauf bleibt. Diese komfortablen Funktionen arbeiten im Hintergrund, um für Sie täglich Strom und Geld zu sparen.



So sparen Sie Strom durch Versetzen des Geräts in den Schlafmodus: **► Wechseln in den Schlafmodus(P. 63)**

So konfigurieren Sie das Gerät für die automatische Abschaltung: **► Ausschalten der Stromversorgung zu einem bestimmten Zeitpunkt(P. 65)**

04  **Einsparen von Toner**

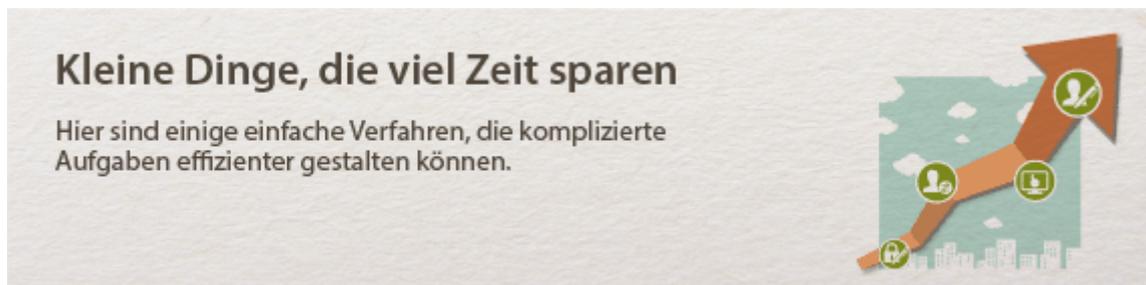
Um Toner zu sparen, können Sie den Entwurfsmodus für Entwürfe und Testausdrucke verwenden. Oder Sie können je nach Zweck zwischen den Betriebsarten wechseln, indem Sie den normalen Modus für schöne Fotos und den Entwurfsmodus für Geschäftsunterlagen verwenden, die keine Präsentationsqualität erfordern.



Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie in **► Sparen von Toner(P. 103)** .

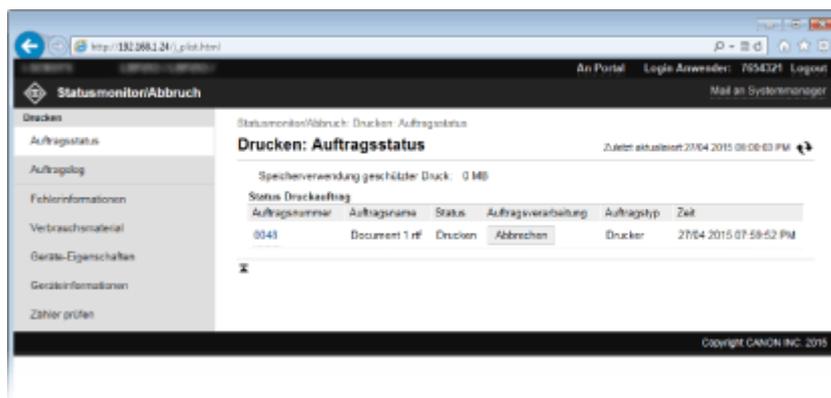
Effizienzfunktionen

OXE5-076



01 Remote-Management mit Remote UI

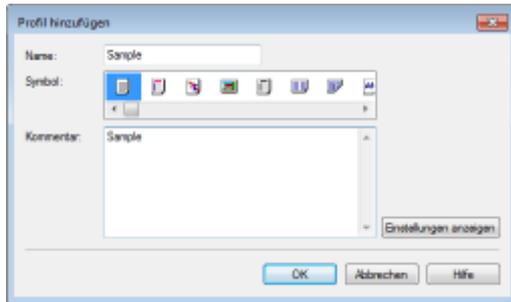
Mit Remote UI können Sie das Gerät vom Computer auf Ihrem Schreibtisch aus fernverwalten. Sie können die Restmengen an Papier und Toner oder den aktuellen Status der Druckaufträge überprüfen, und dann entscheiden, ob Sie die Druckaufträge vorübergehend unterbrechen und dringende Dokumente zuerst ausdrucken, oder einige Dokumente in den Aufträgen, die in der Warteschlange auf den Ausdruck warten, nach oben verschieben. Sparen Sie Zeit und Mühe durch Eliminieren der Gänge zwischen Ihrem Schreibtisch und dem Drucker.



Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie in [▶Verwenden von Remote UI\(P. 278\)](#) .

02 Registrieren Sie die Favoriteinstellungen und rufen Sie diese jederzeit auf

Jeder im Büro verwendet den Drucker. Wenn Sie die beliebtesten Einstellungen als Standardeinstellungen registrieren, können Sie diese sofort verwenden. Sie können aber auch häufig verwendete Kombinationen von Druckereinstellungen als "Profile" registrieren. Anschließend können Sie in einem einzigen Vorgang Ihre Favoriteinstellungen aufrufen, indem Sie vor dem Drucken ein Profil wählen und nicht mehr jede Einstellung einzeln vornehmen.

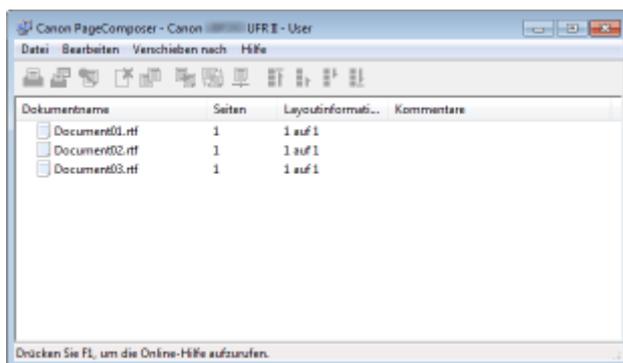


So ändern Sie die Standarddruckeinstellungen: **Ändern von Standardeinstellungen(P. 121)**

So registrieren Sie die Kombinationen von häufig verwendeten Druckeinstellungen als "Profile": **Speichern von Kombinationen häufig benutzter Druckeinstellungen(P. 119)**



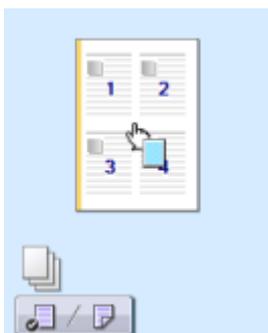
Wenn Sie eine Reihe von Dokumenten drucken müssen, wäre es praktisch, sie alle in einem Vorgang zu drucken. Mit Canon Pagecomposer können Sie mehrere Dokumente kombinieren und alle auf einmal drucken. Diese Verknüpfungen sparen Zeit und ermöglichen es Ihnen, effizienter zu arbeiten.



Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie in **Zusammenfassen und Drucken mehrerer Dokumente(P. 105)**.



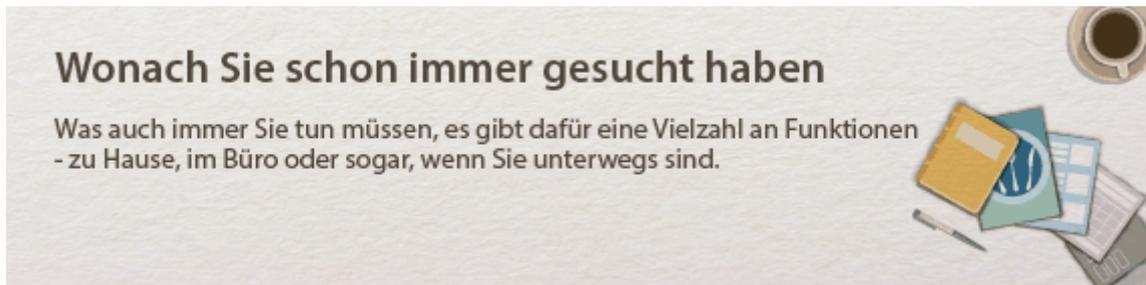
Sie können das Seitenlayout, die Bindungsposition, das Umschalten zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck usw. intuitiv auf dem Vorschaubild im Druckertreiber angeben. Mit dem einfachen Klick-Vorgang können Sie Einstellungen bequem angeben, während Sie sehen, wie die Einstellungen angewendet werden.



Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie in [▶ Grundlegende Druckfunktionen \(P. 71\)](#) .

Weitere Funktionen

OXE5-077



01



Verwenden eines Smartphones/Tablets

Wenn Sie beispielsweise einmal schnell ein Angebot ausdrucken möchten, das Sie auf dem Weg zu einem Geschäftstermin auf einem Tablet fertiggestellt haben, oder die bei einer Besprechung ausgehändigten Unterlagen mit einem Smartphone scannen möchten, ist die Canon Mobilanwendung besonders hilfreich. Auch an Orten ohne Wireless LAN-Router können Sie mit einem Mobilgerät direkt und kabellos eine Verbindung zum Gerät herstellen.

Ohne PC, schnell und einfach! Eine noch breitere Palette von Möglichkeiten für das Arbeiten/Spielen mit der für dieses Geschwindigkeitszeitalter ausgelegten Funktionalität.



Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie unter **► Kann bequem mit einem Mobilgerät verwendet werden (P. 124)**

02



Einfaches Drucken mit Google Cloud Print

Stellen Sie über einen Laptop oder ein Smartphone eine Verbindung zu Google Cloud Print her, senden Sie die Daten, und die gewünschten Dokumente werden gedruckt. Mit diesem Gerät, Google Cloud Print und einem mobilen Gerät können Sie von überall aus drucken.



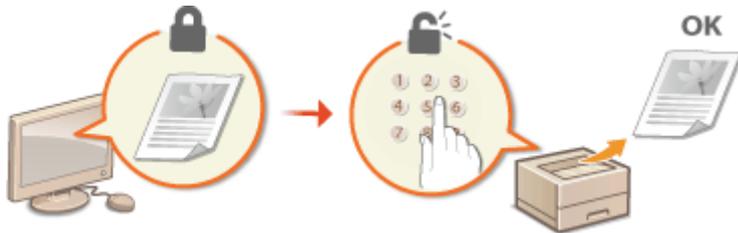
Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie in **► Verwenden von Google Cloud Print (P. 466)** .

03



Schutz der Vertraulichkeit von Ausdrucken (LBP252dw)

Normalerweise werden vom Computer gedruckte Dokumente am Drucker sofort ausgegeben. Bei vertraulichen Dokumenten ist dies jedoch unter Umständen nicht erwünscht. Mit dem geschützten Druck können Dokumente nur gedruckt werden, wenn am Bedienfeld des Geräts das entsprechende Passwort eingegeben wird. So können Sie verhindern, dass vertrauliche Dokumente am Drucker liegen und dort von jedem eingesehen werden können. Für noch mehr Sicherheit können Sie ein Wasserzeichen wie beispielsweise "VERTRAULICH" oder "PRIVATKOPIE" ausdrucken.



So drucken Sie ein mit einer PIN geschütztes Dokument: **Drucken eines mit einer PIN geschützten Dokuments (Geschützter Druck) (LBP252dw)(P. 110)**

So drucken Sie ein Wasserzeichen wie beispielsweise "VERTRAULICH" auf ein Dokument: **Drucken von Wasserzeichen(P. 97)**

04



Drahtlose Verbindung

Keine Kabel, einfache Installation, problemlose Wartung. Mit einem WPS-fähigen Wireless LAN-Router entfällt die Einstellung komplett, und das Gerät ist im Handumdrehen betriebsbereit. Nutzen Sie mit einer drahtlosen Verbindung die Vorteile eines benutzerfreundlichen Dokumentensystems ohne Kabelsalat. Die Kompatibilität mit IEEE 802.11b/g/n sorgt für eine problemlose Einrichtung, die Unterstützung für WEP und WPA/WPA2-PSK (TKIP/AES-CCMP) für mehr Sicherheit.



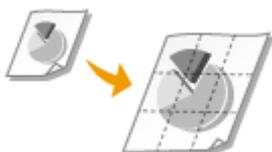
Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie in **Herstellen einer Verbindung zu einem Wireless LAN(P. 137)**.

05



Erstellen von Postern

Für besonders große Poster vergrößern Sie einfach einen normalen einseitigen Ausdruck. Große Poster werden auf neun Blättern gedruckt. Diese können Sie in einem 3x3-Raster anordnen, und fertig ist Ihr Poster!



Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie in **Drucken von Postern(P. 91)** .

06**Erstellen von Broschüren**

Manche Dokumente erfordern mehr als nur eine Heftklammer oben links. Broschüren lassen sich wirklich einfach erstellen, denn der Druckertreiber sorgt für die richtige Positionierung auf der Seite. Sie brauchen nur noch die Seiten zu falten und in der Mitte zu heften.



Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie in **Drucken einer Broschüre(P. 92)** .

07**Automatisches Sortieren von Meeting-Unterlagen**

Wenn Sie mehrere Kopien eines mehrseitigen Dokuments drucken, können Sie die Sortierfunktion verwenden, um ein Exemplar nach dem anderen mit allen Seiten in der richtigen Reihenfolge zu drucken. Dies ist praktisch, wenn Unterlagen für Meetings oder Präsentationen vorbereitet werden.



Weitere Informationen über diese Funktion finden Sie in **Sortieren von Ausdrucken nach Seitenreihenfolge(P. 87)** .

Technische Daten

0XE5-078

Änderungen an den technischen Daten des Geräts aufgrund von Verbesserungen bleiben vorbehalten.

- ▶ **Technische Daten des Geräts(P. 450)**
- ▶ **Technische Daten des Wireless LAN(P. 452)**
- ▶ **Papier(P. 453)**

Technische Daten des Geräts

OXE5-079

Typ	Desktop-Seitendrucker
Druckmethode	Halbleiterlaser + elektrofotografisches System mit Trockentoner
Tonerfixiersystem	Fixiersystem nach Bedarf
Auflösung	600 dpi
Druckgeschwindigkeit *1 (Normalpapier (60 bis 89 g/m ²), A4 kontinuierliches Drucken)	<p>LBP252dw</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einseitiger Druck: 33 Seiten/Minute • Doppelseitiger Druck: 16,8 Seiten/Minute (8,4 Blätter/Minute) <p>LBP251dw</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einseitiger Druck: 30 Seiten/Minute • Doppelseitiger Druck: 16 Seiten/Minute (8 Blätter/Minute)
Aufwärmdauer *2 (von Stromversorgung EIN bis zur Bereitschaft des Geräts)	16 Sekunden oder weniger
Rückkehrzeit *3 (aus dem Schlafmodus bis zur Bereitschaft)	9 Sekunden oder weniger
Zeit bis zum ersten Ausdruck *3 (Einseitendruck auf Papier im A4-Format auf das Ausgabefach)	Ca. 6,0 Sekunden
Geeignetes Papier	▶ Papier(P. 453)
Druckbereich	▶ Bedruckbarer Bereich(P. 455)
Papierkapazität	<ul style="list-style-type: none"> • Kassette 1: Ca. 250 Blatt • Kassette 2 (Option): Ca. 500 Blatt • Mehrzweckfach: Ca. 50 Blatt
Doppelseitiger Druck	<ul style="list-style-type: none"> • Standardformat: A4, Legal, Letter, Oficio, Oficio (Brazil), Oficio (Mexico), Foolscap und Legal (India)
Papierausgabe	Druckseite unten (Ausgabefach)/Druckseite oben (Ausgabe-Zusatzfach)
Kapazität des Ausgabefachs *4	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgabefach: Ca. 150 Blatt • Ausgabe-Zusatzfach: 1 Blatt
Geräusch (gemäß ISO 7779 gemessene und gemäß ISO 9296 bekannt gegebene Geräuschemission)	<p>LwAd (deklarerter A-bewerteter Schalleistungspegel (1 B = 10 dB))</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Standby-Modus: unhörbar *5 • Während des Druckvorgangs: 6,9 B oder weniger (LBP252dw) 6,8 B oder weniger (LBP251dw) <p>LpAm (deklarerter A-bewerteter Schalldruckpegel (an der Bedienposition))</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Standby-Modus: unhörbar *5 • Während des Druckvorgangs: 54 dB (LBP252dw)

Anhang

	53 dB (LBP251dw)
Umgebungsbedingungen (nur Haupteinheit)	Betriebsumgebung <ul style="list-style-type: none"> • Temperatur: 10 bis 30 °C • Luftfeuchtigkeit: 20 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)
Hostschnittstelle	<ul style="list-style-type: none"> • USB-Schnittstelle: Hi-Speed USB/USB • Netzwerkschnittstelle: Geteilt 10BASE-T/100BASE-TX/1000 BASE-T (RJ-45) Vollduplex/Halbduplex IEEE 802.11b/g/n
Drucksoftware	LBP252dw <ul style="list-style-type: none"> • UFR II, PCL6 und PS LBP251dw <ul style="list-style-type: none"> • UFR II und PCL6
Stromversorgung	220 bis 240 V (± 10 %), 50/60 Hz (± 2 Hz)
Leistungsaufnahme *6 (bei 20 °C)	<ul style="list-style-type: none"> • Maximal: 1.150 W oder weniger • Während des Betriebs: Ca. 550 W (LBP252dw) Ca. 520 W (LBP251dw) • In Bereitschaft: Ca. 12,1 W • Im Schlafmodus: Ca. 0,9 W (USB-Verbindung) Ca. 1,0 W (Wired LAN-Verbindung) Ca. 1,5 W (Wireless LAN-Verbindung) • Wenn der Netzschalter ausgeschaltet ist: 0,1 W oder weniger
Verbrauchsmaterial	▶ Verbrauchsmaterial(P. 456)
Gewicht	Haupteinheit und Zubehör <ul style="list-style-type: none"> • Haupteinheit (ohne Tonerpatrone): Ca. 11,5 kg • Tonerpatrone: Ca. 0,8 kg Verbrauchsmaterial und optionales Zubehör <ul style="list-style-type: none"> • Tonerpatrone (Canon Cartridge 719): Ca. 0,8 kg • Tonerpatrone (Canon Cartridge 719 H): Ca. 1,0 kg • Papierzuführungseinheit PF-44 (einschließlich Kassette): Ca. 4,1 kg

*1 Die Druckgeschwindigkeit kann in Abhängigkeit von der Ausgabeauflösung, dem Papierformat, dem Papiertyp, der Papierausrichtung und der Anzahl zu druckender Kopien langsamer sein.

*2 Kann je nach Einsatzbedingungen des Geräts (einschließlich der Verwendung von optionalem Zubehör und Installationsumgebung) variieren.

*3 Kann je nach Ausgabeumgebung variieren.

*4 Kann je nach Installationsumgebung und verwendetem Papiertyp variieren.

*5 Gibt an, dass der Schalldruckpegel an der jeweiligen Bedienerposition unterhalb des absoluten Kriteriums für den Hintergrundgeräuschpegel nach ISO7779 liegt.

*6 Auch wenn das Gerät ausgeschaltet ist, wird eine geringe Strommenge verbraucht, solange der Netzstecker in der Steckdose verbleibt. Um den Stromverbrauch vollständig zu unterbrechen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Technische Daten des Wireless LAN

0XE5-07A

Standard	IEEE 802.11g, IEEE 802.11b, IEEE 802.11n
Übertragungsverfahren	DS-SS-System, OFDM-System
Frequenzbereich	2.412 bis 2.472 MHz
Maximale Funkfrequenz-Sendeleistung	15,98 dBm
Kommunikationsmodus	Infrastrukturmodus
Sicherheit	WEP, WPA-PSK (TKIP/AES-CCMP), WPA2-PSK (TKIP/AES-CCMP)
Verbindungsmethode	WPS (Wi-Fi Protected Setup), Manuelle Konfiguration

Papier

OXE5-07C

■ Unterstützte Papierformate

Im Folgenden sind Papierformate aufgelistet, die in die Papierkassette, das Mehrzweckfach und die optionalen Papierzufuhren eingelegt werden können.

✓ : Verfügbar — : Nicht verfügbar

Papierformat	Papierkassette	Mehrzweck-Fach	Automatischer doppelseitiger Druck *1
A4 (210,0 x 297,0 mm)	✓	✓	✓
B5 (182,0 x 257,0 mm)	✓	✓	—
A5 (148,0 x 210,0 mm)	✓	✓	—
A6 (105,0 x 148,0 mm)	✓	✓	—
Legal (LGL) (215,9 x 355,6 mm)	✓	✓	✓
Letter (LTR) (215,9 x 279,4 mm)	✓	✓	✓
Statement (STMT) (139,7 x 215,9 mm)	✓	✓	—
Executive (EXEC) (184,1 x 266,7 mm)	✓	✓	—
Oficio (215,9 x 317,5 mm)	✓	✓	✓ *2
Oficio (Brasil) (215,9 x 355,0 mm)	✓	✓	✓ *2
Oficio (Mexico) (215,9 x 341,0 mm)	✓	✓	✓ *2
Letter (Government) (203,2 x 266,7 mm)	✓	✓	—

*1 Der automatische doppelseitige Druck steht ohne erneutes Einlegen des Papiers zur Verfügung.

*2 Stellen Sie den Papierformatschalter in die gleiche Position wie für das Letter/Legal-Format. **☑Innen(P. 22)**

*3 Benutzerdefiniertes Papier mit einer Breite von 105,0 bis 216,0 mm und einer Länge von 148,0 bis 356,0 mm kann eingelegt werden.

*4 Benutzerdefiniertes Papier mit einer Breite von 76,2 bis 216,0 mm und einer Länge von 127,0 bis 356,0 mm kann eingelegt werden.

Papierformat	Papierkassette	Mehrzweck-Fach	Automatischer doppelseitiger Druck *1
Legal (Government) (203,2 x 330,2 mm)	✓	✓	—
Foolscap (215,9 x 330,2 mm)	✓	✓	✓ *2
Foolscap (Australia) (206,0 x 337,0 mm)	✓	✓	—
Legal (India) (215,0 x 345,0 mm)	✓	✓	✓ *2
Briefumschlag Nr. 10 (COM10) (104,7 x 241,3 mm)	—	✓	—
Briefumschlag Monarch (98,4 x 190,5 mm)	—	✓	—
C5 (162,0 x 229,0 mm)	—	✓	—
Briefumschlag DL (110,0 x 220,0 mm)	—	✓	—
3x5Zoll (76,2 x 127,0 mm)	—	✓	—
Anwenderdefiniert	✓ *3	✓ *4	—

*1 Der automatische doppelseitige Druck steht ohne erneutes Einlegen des Papiers zur Verfügung.

*2 Stellen Sie den Papierformatschalter in die gleiche Position wie für das Letter/Legal-Format. **🔴Innen(P. 22)**

*3 Benutzerdefiniertes Papier mit einer Breite von 105,0 bis 216,0 mm und einer Länge von 148,0 bis 356,0 mm kann eingelegt werden.

*4 Benutzerdefiniertes Papier mit einer Breite von 76,2 bis 216,0 mm und einer Länge von 127,0 bis 356,0 mm kann eingelegt werden.

HINWEIS

- Standardmäßig ist das Gerät auf das Papierformat A4. eingestellt. Ändern Sie die Einstellung für das Papierformat, wenn Sie Papier eines anderen Formats verwenden. **🔴Angeben von Format und Typ des Papiers in der Papierkassette(P. 52)**

■ Papiertypen und Kapazität der Papierquellen

Chlorfreies Papier ist für dieses Gerät geeignet.

— : Nicht verfügbar

Papiertyp		Papierkapazität der Papierkassette	Papierkapazität des Mehrzweckfachs
Normalpapier *	60 bis 89 g/m ²	250 Blatt	50 Blatt
Schweres Papier	90 bis 120 g/m ² *	200 Blatt	40 Blatt
	121 bis 163 g/m ²	—	25 Blatt
Recyclingpapier *	60 bis 89 g/m ²	250 Blatt	50 Blatt
Farbpapier *	60 bis 89 g/m ²	250 Blatt	50 Blatt
Etikett		—	20 Blatt
Briefumschlag		—	5 Blatt

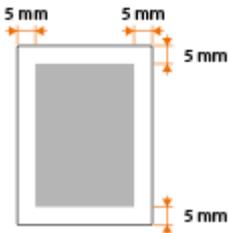
* Der automatische doppelseitige Druck steht ohne erneutes Einlegen des Papiers zur Verfügung.

■ Papiertypen und Einstellungen am Gerät

🕒 Einlegen von Papier(P. 36)

■ Bedruckbarer Bereich

Die schattierten Bereiche im Bild unten zeigen den druckbaren Bereich des Dokuments. Bei Briefumschlägen betragen alle Ränder - oben, unten, links und rechts - 10 mm.



Verbrauchsmaterial

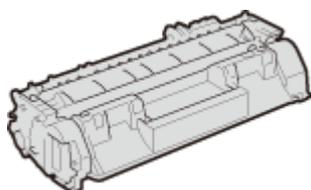
OXE5-07E

Im Folgenden finden Sie eine Richtschnur für die geschätzte Zeit, nach der das in diesem Gerät verwendete Verbrauchsmaterial ausgetauscht werden sollte. Kaufen Sie das Verbrauchsmaterial bei Ihrem autorisierten Canon Händler vor Ort. Beachten Sie bei der Lagerung von und im Umgang mit Verbrauchsmaterial die Sicherheits- und Gesundheitshinweise (**▶Verbrauchsmaterial(P. 10)**).

HINWEIS

- Je nach Installationsumgebung, Druckpapierformat oder Dokumententyp müssen Sie das Verbrauchsmaterial eventuell vor Ablauf der geschätzten Lebensdauer austauschen.

■ Tonerpatronen



Mitgelieferte Tonerpatronen

Die durchschnittliche Ergiebigkeit* der Tonerpatrone, die sich im Lieferumfang des Geräts befindet, beträgt 2.100 Blatt.

* Die Angaben zur durchschnittlichen Ergiebigkeit basieren auf der Norm "ISO/IEC 19752". Diese von der ISO [Internationale Organisation für Normung] festgelegte internationale Norm definiert Methoden zur Ermittlung der Ergiebigkeit von Tonerpatronen für monochrome elektrofotografische Drucker und Multifunktionsgeräte mit eingebautem Drucker beim A4-Druck mit Standarddruckdichte.

Ersatztonerpatronen

Für eine optimale Druckqualität wird empfohlen, die Original-Canon-Tonerpatrone zu verwenden.

Canon Original-Tonerpatrone	Durchschnittliche Kapazität der Tonerpatrone*
Canon Cartridge 719	2.100 Blatt
Canon Cartridge 719 H	6.400 Blatt

HINWEIS

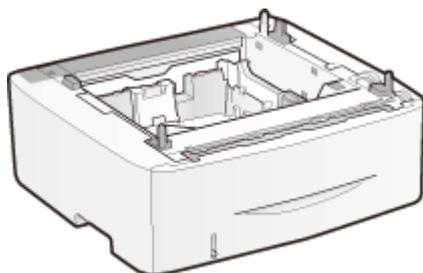
- Beim Austauschen von Tonerpatronen **▶So tauschen Sie Tonerpatronen aus(P. 412)**

Optionale Elemente

OXE5-07F

Die Funktionalität des Geräts kann mit den unten beschriebenen optionalen Elementen voll genutzt werden. Optionale Elemente können über die Einzelhandelsverkaufsstelle, bei der Sie das Gerät erworben haben, oder über Ihren Canon Händler vor Ort erworben werden.

■ Papierzuführungseinheit PF-44



Neben der mitgelieferten Standardpapierkassette und dem Mehrzweckfach können Sie eine optionale Papierzufuhr am Gerät anbringen. Wenn Sie diese Papierzufuhr hinzufügen, können Sie verschiedene Papierformate in die einzelnen Kassetten einlegen, und das Gerät kann dann bis zu 800 Blatt Papier aufnehmen (mit Originalkassette, Mehrzweckfach und optionaler Papierzufuhr).

Papierkapazität	500 Blatt
Geeignetes Papier	▶ Papier(P. 453)
Stromversorgung	Über Hauptgerät
Abmessungen (B x L x H)	390 x 441 x 165,5 mm
Gewicht	ca. 4,1 kg

Verwenden von AirPrint

0XE5-07H

Sie können ohne Treiber drucken, indem Sie Druckdaten von Apple-Geräten übertragen.



Einstellungen AirPrint

- ▶ Konfigurieren von AirPrint-Einstellungen (P. 458)
- ▶ Anzeigen des Bildschirms für AirPrint (P. 460)

Funktionen von AirPrint

- ▶ Drucken mit AirPrint (P. 462)

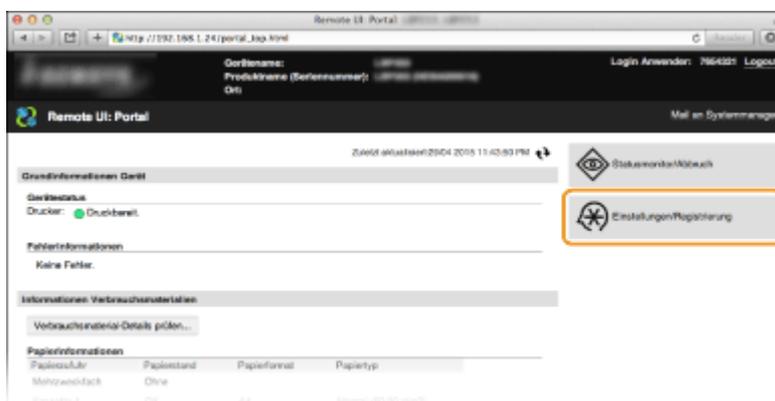
Fehlerbehebung

- ▶ Wenn AirPrint nicht verwendet werden kann (P. 465)

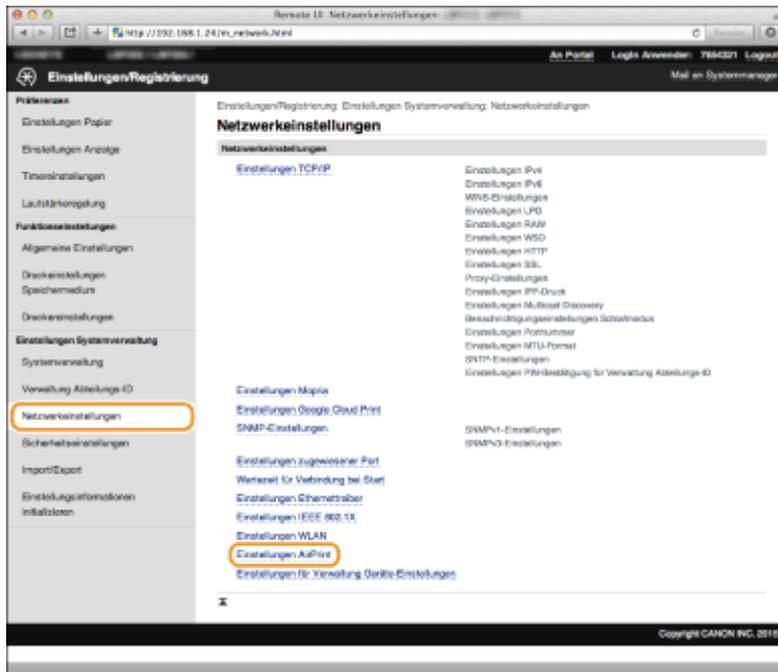
Konfigurieren von AirPrint-Einstellungen

Sie können Informationen, mit denen das Gerät identifiziert wird, beispielsweise den Namen des Geräts und den Aufstellort, speichern. Sie können die AirPrint-Funktion des Geräts auch deaktivieren. Ändern Sie diese Einstellungen mit Remote UI.

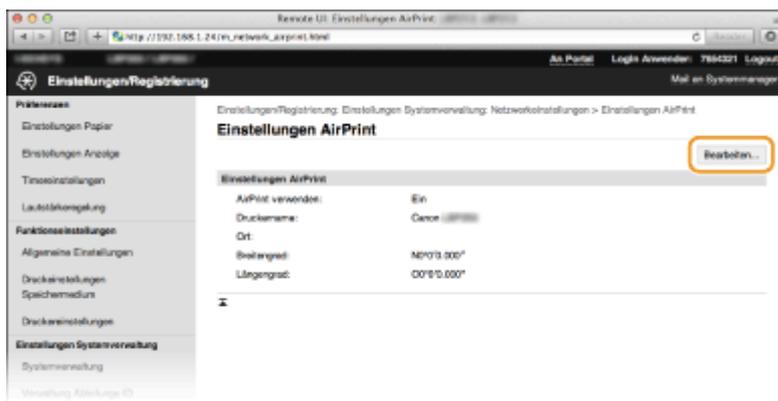
- 1** Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an. ▶ Starten von Remote UI (P. 279)
- 2** Klicken Sie auf [Einstellungen/Registrierung].
 - Wenn Sie ein mobiles Gerät wie ein iPad, ein iPhone oder einen iPod touch verwenden, ersetzen Sie die Anweisung "klicken" in diesem Abschnitt durch "tippen."



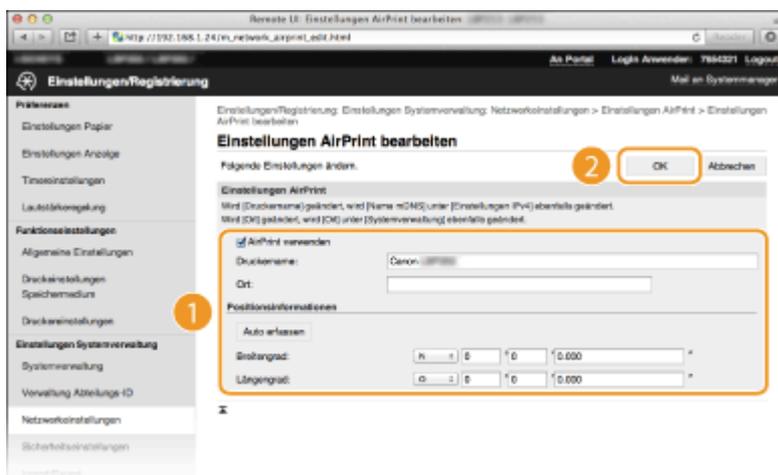
- 3** Klicken Sie auf [Netzwerkeinstellungen] ▶ [Einstellungen AirPrint].



4 Klicken Sie auf [Bearbeiten].



5 Legen Sie die nötigen Einstellungen fest, und klicken Sie auf [OK].



[AirPrint verwenden]

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um AirPrint zu aktivieren. Zum Deaktivieren von AirPrint deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

[Druckername]/[Ort]/[Breitengrad]/[Längengrad]

Geben Sie als Informationen, mit denen Sie dieses Gerät beim Bedienen des Apple-Geräts identifizieren können, den Namen und den Aufstellort ein. Diese Informationen sind nützlich, wenn Sie über mehr als einen AirPrint-Drucker verfügen.

HINWEIS:

Wenn Sie das Kontrollkästchen [AirPrint verwenden] aktivieren

Folgende Elemente sind auch automatisch auf <Ein> gesetzt.

- <Einstellungen mDNS> für IPv4 und IPv6 **► Konfigurieren von DNS(P. 183)**
- <HTTP verwenden> **► Deaktivieren der HTTP-Kommunikation(P. 239)**
- <IPP-Druck verwenden> unter <Einstellungen IPP-Druck> **► Konfigurieren von Druckprotokollen und WSD-Funktionen(P. 166)**

Wenn Sie [Druckername] ändern

Wenn Sie den in [Druckername] angegebenen Druckernamen ändern, können Sie möglicherweise nicht mehr über den Mac drucken, der bisher für den Druck verwendet werden konnte. Dieses Phänomen tritt auf, da der Name in <Name mDNS> (**► Konfigurieren von DNS(P. 183)**) für IPv4 ebenfalls automatisch geändert wird. In diesem Fall fügen Sie den Mac dem Gerät erneut hinzu.

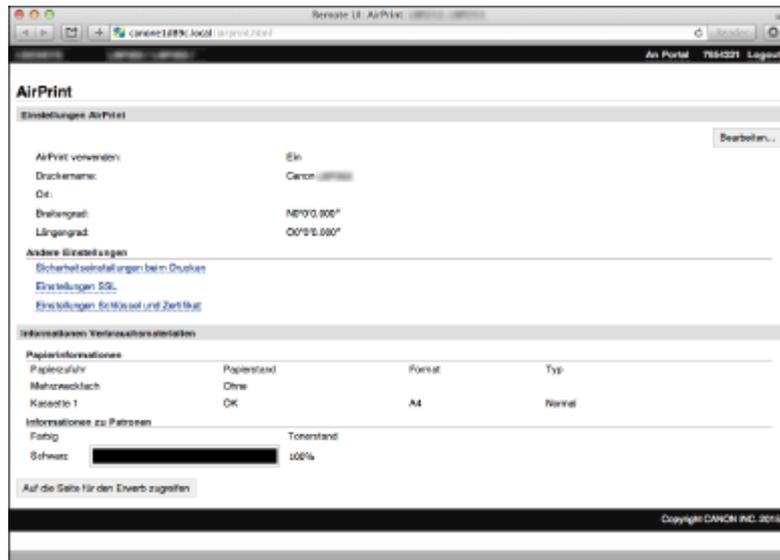
6 Starten Sie das Gerät neu.

- Schalten Sie das Gerät AUS, warten Sie mindestens 10 Sekunden, und schalten Sie es dann wieder EIN.

Anzeigen des Bildschirms für AirPrint

Rufen Sie den Bildschirm für AirPrint auf, auf dem Sie nicht nur auf die AirPrint-Einstellungen zugreifen, sondern auch Informationen zu Verbrauchsmaterial wie Papier und Tonerpatrone anzeigen können. Darüber hinaus können Sie die Einstellungen der Sicherheitsfunktion konfigurieren (**► Aktivieren der Kommunikation mit SSL-Verschlüsselung für Remote UI(P. 243)**).

- 1 Klicken Sie auf dem Desktop im Dock auf [Systemeinstellungen] ► [Drucker & Scanner].**
- 2 Wählen Sie den Drucker, und klicken Sie auf [Optionen & Füllstände].**
- 3 Klicken Sie auf [Druckerwebsite anzeigen].**
- 4 Melden Sie sich bei Remote UI an.**
 - Zum Ändern der AirPrint-Einstellungen melden Sie sich im Systemmanager-Modus an.



Markenzeichen

Apple, Bonjour, iPad, iPhone, iPod touch, Mac, Mac OS u Mac OS X sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Markenzeichen der Apple Inc. AirPrint und das AirPrint-Logo sind Markenzeichen der Apple Inc.

Drucken mit AirPrint

0XE5-07J

Zum Drucken von E-Mails, Fotos, Webseiten und anderen Dokumenten benötigen Sie nicht unbedingt einen Computer. Mit AirPrint können Sie direkt von Apple-Geräten wie iPad, iPhone und iPod touch drucken.



► **Drucken von einem iPad, iPhone oder iPod touch (P. 462)**

► **Drucken über Mac (P. 463)**

Systemanforderungen

Für das Drucken mit AirPrint benötigen Sie eines der folgenden Apple-Geräte.

- iPad (alle Modelle)
- iPhone (3GS oder höher)
- iPod touch (3. Generation oder höher)
- Mac (Mac OS X 10.7 oder höher)*

* Mac OS X 10.9 oder höher bei Verwendung einer USB-Verbindung.

Netzwerkumgebung

Sie benötigen eine der folgenden Umgebungen.

- Das Apple-Gerät und das Gerät sind mit demselben LAN verbunden.
- Das Apple-Gerät und das Gerät befinden sich in direkter Verbindung.
- Der Mac und das Gerät sind über USB miteinander verbunden.

Drucken von einem iPad, iPhone oder iPod touch

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet und mit Ihrem Apple-Gerät verbunden ist.

- Informationen zur Überprüfung der Verbindung finden Sie im Handbuch "Erste Schritte". ► **Dem Gerät beiliegende Dokumente (P. 470)**
- Informationen zur Überprüfung, ob sich das Apple-Gerät und das Gerät in direkter Verbindung befinden, finden Sie unter ► **Herstellen einer direkten Verbindung (Zugriffspunktmodus) (P. 126)**.

2 Tippen Sie in der Anwendung auf Ihrem Apple-Gerät auf , um die Menüoptionen anzuzeigen.

3 Tippen Sie in der Dropdown-Liste auf [Drucken].

4 Wählen Sie dieses Gerät in [Druckeroptionen] unter [Drucker].

- Die mit dem Netzwerk verbundenen Drucker werden angezeigt. Wählen Sie hier dieses Gerät aus.

WICHTIG:

[Druckeroptionen] wird bei Anwendungen, die AirPrint nicht unterstützen, nicht angezeigt. Mit solchen Anwendungen können Sie nicht drucken.

5 Legen Sie die gewünschten Druckeinstellungen fest.

HINWEIS:

Welche Einstellungen und Papierformate zur Verfügung stehen, hängt von der verwendeten Anwendung ab.

6 Tippen Sie auf [Drucken].

- Das Drucken beginnt.

HINWEIS:

Überprüfen des Druckstatus

Drücken Sie während des Druckvorgangs zweimal die Home-Taste des Apple-Geräts ► tippen Sie auf [Drucken].

Drucken über Mac

1 Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet und mit dem Mac verbunden ist.

- Informationen zur Überprüfung der Verbindung finden Sie im Handbuch "Erste Schritte". ► **Dem Gerät beiliegende Dokumente(P. 470)**

2 Fügen Sie das Gerät über [Systemeinstellungen] ► [Drucker & Scanner] dem Mac hinzu.

3 Öffnen Sie in einer Anwendung ein Dokument, und rufen Sie das Druckdialogfeld auf.

- Wie Sie das Druckdialogfeld aufrufen, hängt von der jeweiligen Anwendung ab. Weitere Informationen dazu finden Sie im Handbuch zur verwendeten Anwendung.

4 Wählen Sie dieses Gerät im Druckdialogfeld aus.

- Die mit dem Mac verbundenen Drucker werden angezeigt. Wählen Sie hier dieses Gerät aus.

5 Legen Sie die gewünschten Druckeinstellungen fest.

HINWEIS:

Welche Einstellungen und Papierformate zur Verfügung stehen, hängt von der verwendeten Anwendung ab.

6 Klicken Sie auf [Drucken].

- Das Drucken beginnt.

Wenn AirPrint nicht verwendet werden kann

0XE5-07K

Wenn AirPrint nicht verwendet werden kann, probieren Sie die folgenden Lösungsansätze.

- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist. Wenn das Gerät eingeschaltet ist, schalten Sie es zunächst aus, warten Sie anschließend mindestens 10 Sekunden lang, und schalten Sie es dann wieder ein, um zu prüfen, ob das Problem damit behoben ist.
- Vergewissern Sie sich, dass auf dem Gerät keine Fehlermeldungen angezeigt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Apple-Geräte und das Gerät mit demselben LAN verbunden sind. Wenn das Gerät eingeschaltet wird, kann es einige Minuten dauern, bevor es für die Kommunikation bereit ist.
- Vergewissern Sie sich, dass Bonjour auf Ihrem Apple-Gerät aktiviert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät so konfiguriert ist, dass das Drucken von einem Computer möglich ist, auch wenn keine Abteilungs-ID und kein Passwort eingegeben werden. **🔴Blockieren von Aufträgen bei unbekannter Abteilungs-ID(P. 219)**
- Vergewissern Sie sich, dass Papier in das Gerät eingelegt ist und die Tonerpatrone im Gerät genügend Toner enthält. **🔴Anzeigen des Bildschirms für AirPrint(P. 460)**

Verwenden von Google Cloud Print

OXE5-07L

Mit dem Dienst Google Cloud Print kann ein Benutzer mit einem Google-Konto mithilfe eines mit dem Internet verbundenen Smartphones, Tablets oder Computers von Anwendungen wie Google Docs™ oder Gmail™ aus drucken. Anders als beim herkömmlichen Drucken von einem Computer aus können Sie mit Google Cloud Print ohne einen Druckertreiber drucken. Wenn Sie beispielsweise eine E-Mail oder an eine E-Mail angehängte Dateien drucken möchten, können Sie einfach mit Gmail für Mobilgeräte drucken. Sie finden Ihre Ausdrücke anschließend am Gerät.



- ▶ **Überprüfen der Geräteeinstellungen(P. 466)**
- ▶ **Ändern von Google Cloud Print-Einstellungen(P. 466)**
- ▶ **Registrieren des Geräts bei Google Cloud Print(P. 467)**

WICHTIG

- Wenn Sie das Gerät registrieren oder wenn Sie mit Google Cloud Print Dokumente drucken, müssen Sie das Gerät mit dem Internet verbinden. Alle anfallenden Internet-Verbindungsgebühren gehen dabei zu Ihren Lasten.
- In manchen Ländern oder Regionen steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung.

HINWEIS

Wenn Sie Google Cloud Print nutzen wollen, ist ein Google-Konto erforderlich. Wenn Sie keins haben, rufen Sie zum Erstellen eines Kontos die Google-Website auf.

Überprüfen der Geräteeinstellungen

Überprüfen Sie vor dem Einrichten von Google Cloud Print Folgendes:

- Stellen Sie sicher, dass dem Gerät eine IPv4-Adresse zugewiesen ist und dass es über ein Netzwerk mit einem Computer verbunden ist. ▶ **Herstellen einer Verbindung zu einem Wireless LAN(P. 137)** ▶ **Herstellen einer Verbindung zu einem Wired LAN(P. 136)**
- Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen für Datum, Uhrzeit und Zeitzone korrekt sind. ▶ **Einstellungen Datum/Zeit(P. 316)**
- Wenn die Verwaltung per Abteilungs-IDs aktiviert ist, stellen Sie sicher, dass das Gerät so konfiguriert ist, dass das Drucken von einem Computer möglich ist, auch wenn keine Abteilungs-ID und keine PIN eingegeben werden. ▶ **Blockieren von Aufträgen bei unbekannter Abteilungs-ID(P. 219)**

Ändern von Google Cloud Print-Einstellungen

Aktivieren Sie die Google Cloud Print-Funktion des Geräts. Sie können die Google Cloud Print-Funktion des Geräts auch deaktivieren.

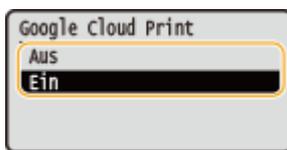
1 Drücken Sie .

2 Wählen Sie mit **▲ / ▼** die Option **<Einstellungen Systemverwaltung>**, und drücken Sie .

- Wenn der Anmeldebildschirm erscheint, geben Sie mit den Zahlentasten die richtige ID und die richtige PIN ein, und drücken Sie dann   **Anmelden am Gerät(P. 35)**

3 Wählen Sie **<Einstellungen Google Cloud Print>** ► **<Google Cloud Print aktivieren>**.

4 Wählen Sie **<Ein>** oder **<Aus>**, und drücken Sie .

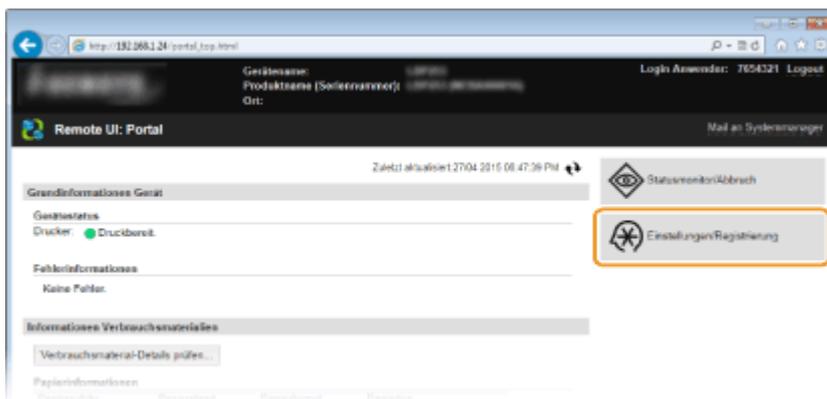


Registrieren des Geräts bei Google Cloud Print

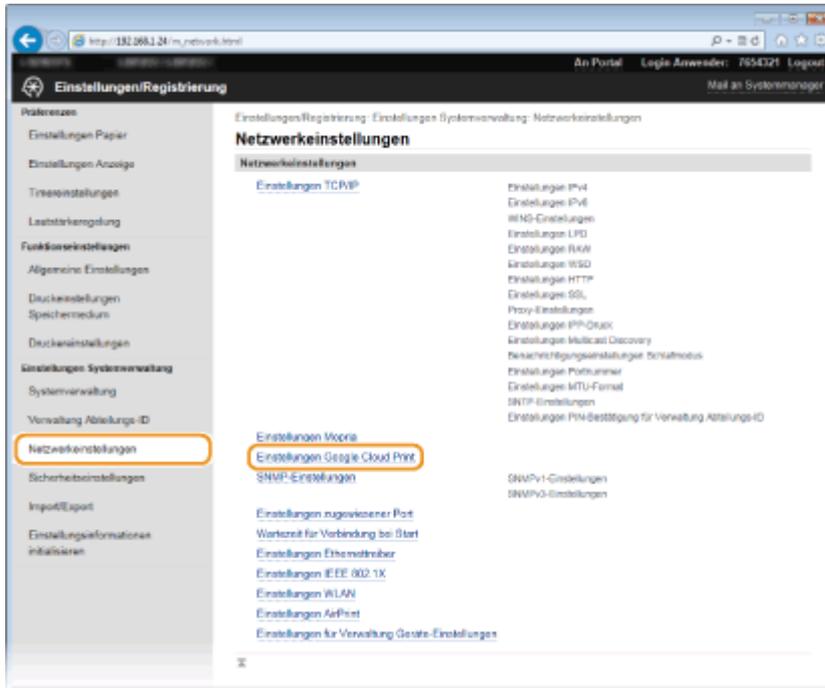
Wenn Sie das Gerät bei Google Cloud Print registrieren, können Sie von jedem beliebigen Ort aus drucken.

1 Starten Sie Remote UI, und melden Sie sich im Systemmanager-Modus an.  **Starten von Remote UI(P. 279)**

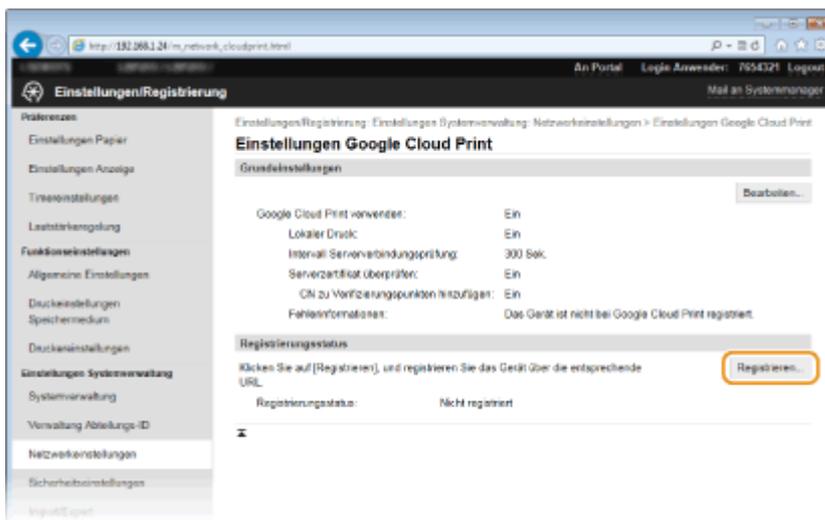
2 Klicken Sie auf **[Einstellungen/Registrierung]**.



3 Klicken Sie auf **[Netzwerkeinstellungen]** ► **[Einstellungen Google Cloud Print]**.



4 Klicken Sie in [Registrierungsstatus] auf [Registrieren].



HINWEIS:

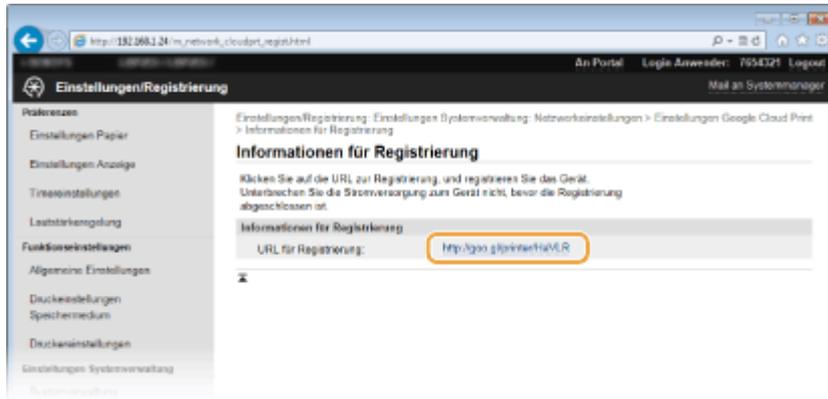
Wenn [Registrieren] nicht verfügbar ist

Sie müssen Google Cloud Print aktivieren. Klicken Sie auf [Bearbeiten], aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Google Cloud Print verwenden], und klicken Sie dann auf [OK].

So registrieren Sie das Gerät erneut

So registrieren Sie das Gerät erneut, wenn sich der Besitzer des Geräts geändert hat oder aus anderen Gründen. Heben Sie die Registrierung auf und registrieren Sie es erneut.

5 Klicken Sie auf den Link für die URL, die für [URL für Registrierung] angezeigt wird.



6 Registrieren Sie das Gerät nach den Bildschirmanweisungen.

- ➡ Sie können aus einer Google Cloud Print kompatiblen Anwendung wie Google Chrome™, Gmail oder Google Docs drucken.

HINWEIS:

Auf der Google Cloud Print-Website finden Sie Informationen zu den neuesten Anwendungen, die Google Cloud Print unterstützen.

HINWEIS

Registrieren über ein Mobilgerät oder Google Chrome

Sie können das Gerät auch über ein Mobilgerät oder Google Chrome registrieren. Auf dem Display des Geräts wird der folgende Bestätigungsbildschirm angezeigt, bevor die Registrierung abgeschlossen wird. Drücken Sie <Ja>, um die Registrierung abzuschließen.



- Informationen zur Vorgehensweise bei der Registrierung finden Sie in der Anleitung zu Ihrem Mobilgerät oder auf der Google Cloud Print-Website.

Dem Gerät beiliegende Dokumente

OXE5-07R

Die unten genannten Dokumente werden mit dem Gerät geliefert. Schlagen Sie bei Bedarf darin nach.

Erste Schritte		Lesen Sie dieses Dokument als Erstes. Darin wird vom Entfernen des Verpackungsmaterials bis zur Konfiguration des Geräts das grundlegende Vorgehen zur Inbetriebnahme beschrieben.
Handbuch der WLAN-Einstellungen		In diesem Handbuch wird beschrieben, wie Sie das Gerät mit einem Wireless LAN-Router verbinden. Außerdem enthält es Informationen zur Fehlerbehebung bei der Konfiguration der Einstellungen. Lesen Sie dieses Handbuch zusammen mit dem Handbuch Erste Schritte.
e-Anleitung (diese Anleitung)		In dieser Anleitung werden alle Funktionen des Geräts beschrieben. Verwenden Sie zum Anzeigen der Anleitung einen Webbrowser. Sie können Informationen nach Kategorien suchen oder ein Schlüsselwort zur Suche nach einem bestimmten Thema eingeben. ► Verwenden der e-Anleitung(P. 471)
Installationsanleitung für Druckertreiber		In dieser Anleitung wird erläutert, wie der Druckertreiber und die auf der Benutzersoftware und Handbücher CD-ROM/DVD-ROM mitgelieferte Software installiert werden.

Verwenden der e-Anleitung

OXE5-07S

Die e-Anleitung ist ein Handbuch, das auf dem Computer angezeigt werden kann und alle Funktionen des Geräts beschreibt. Sie können nach der geplanten Verwendung suchen oder ein Schlüsselwort eingeben, um schnell die gesuchte Seite zu finden. Sie können die e-Anleitung nutzen, indem Sie sie auf dem Computer installieren oder die e-Anleitung direkt von der mitgelieferten DVD-ROM starten. **►Installieren e-Anleitung(P. 472)**

So suchen Sie nach Themen

Sie können die gesuchte Seite anhand der folgenden drei Verfahren suchen.

Durchsuchen des Inhalts

Sie können die gesuchte Seite finden, indem Sie das Thema auf der Registerkarte [Inhalt] auf der linken Seite des Bildschirms und das [Kapitelsymbol] neben dem Thema auswählen.

►Startseite(P. 479)

►Themenseite(P. 481)

Suche nach Schlüsselwort

Führen Sie eine Suche durch, indem Sie ein Schlüsselwort eingeben, wie beispielsweise "Briefumschlag" oder "Tonerpatrone". Daraufhin werden die Seiten angezeigt, die das Schlüsselwort enthalten. Sie können die gesuchte Seite unter den Ergebnissen finden. Sie können auch Ausdrücke eingeben, wie "mit einem Netzwerk verbinden". Die Schlüsselwortsuche unterstützt auch den Booleschen Operator UND, um nach mehreren Schlüsselwörtern zu suchen.

►Registerkarte [Suchen](P. 482)

Suche im Lageplan

Klicken Sie auf [Lageplan] im oberen Bereich des Bildschirms. Daraufhin wird eine Liste aller Themen in der e-Anleitung angezeigt. Von dort können Sie das gesuchte Thema suchen.

►Lageplan(P. 483)

HINWEIS

Systemanforderungen

- Zur Verwendung der e-Anleitung sind die folgenden Webbrowser erforderlich. Der Inhalt der e-Anleitung wird möglicherweise nicht ordnungsgemäß angezeigt, wenn ein Browser verwendet wird, der unten nicht aufgeführt ist.

Windows:

Internet Explorer 8.0/9.0/10.0/11.0

Firefox 24.x ESR/26.x/29.x/30.x/31.x/31.x ESR/32.x/33.x/34.x/35.x/36.x

Mac OS:

Safari 7.x/8.x

Firefox 24.x ESR/26.x/29.x/30.x/31.x/31.x ESR/32.x/33.x/34.x/35.x/36.x

- Die für dieses Produkt bereitgestellte DVD-ROM kann Handbücher im PDF-Format enthalten. Falls Sie keinen Zugriff auf Adobe Reader haben, um die Handbücher im PDF-Format zu lesen, greifen Sie bitte auf andere Programme wie beispielsweise PDF Preview von Vivid Document Imaging Technologies zurück.

Informationen zur neuesten e-Anleitung

Informationen zur neuesten e-Anleitung finden Sie auf der Canon-Website.

Installieren e-Anleitung

OXE5-07U

Installieren Sie die e-Anleitung mithilfe der mit dem Gerät gelieferten DVD-ROM auf dem Computer.

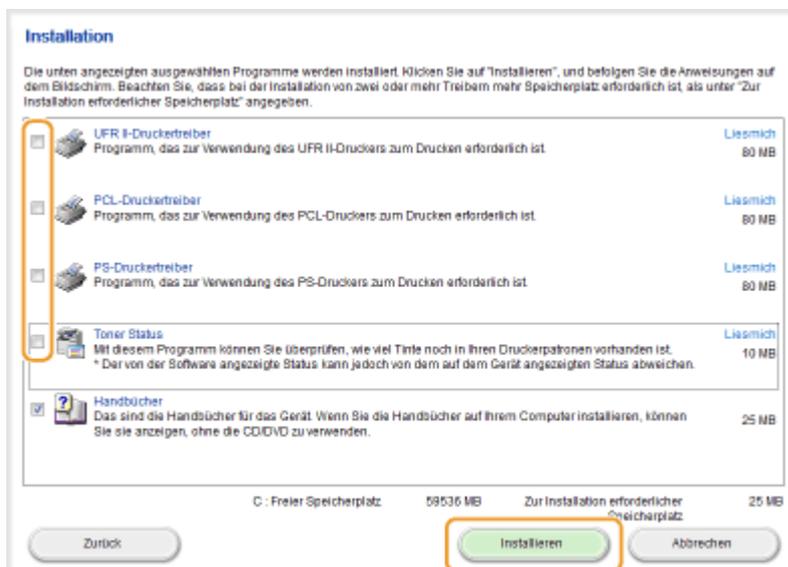
1 Legen Sie die Benutzersoftware und Handbücher DVD-ROM in das Laufwerk des Computers ein.

- Wählen Sie eine Sprache, und klicken Sie auf [OK], wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Wenn der Bildschirm [Installation von Softwareprogrammen/Handbüchern] nicht angezeigt wird, nehmen Sie die DVD-ROM aus dem Laufwerk, und legen Sie sie erneut ein, oder lesen Sie unter **Anzeigen des Bildschirms [Installation von Softwareprogrammen/Handbüchern](P. 491)** nach.
- Wenn [Automatische Wiedergabe] angezeigt wird, klicken Sie auf [MInst.exe ausführen].

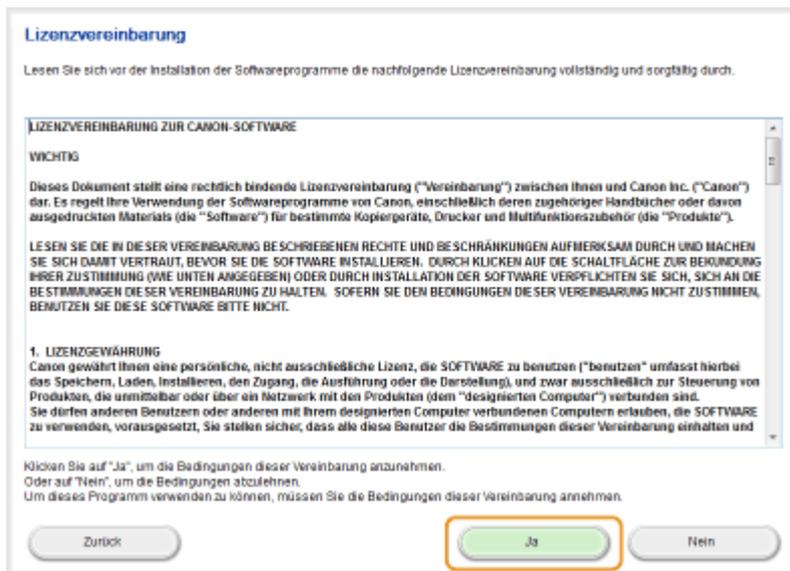
2 Klicken Sie auf [Installation].



3 Deaktivieren Sie alle Kontrollkästchen mit Ausnahme von [Handbücher], und klicken Sie auf [Installieren].



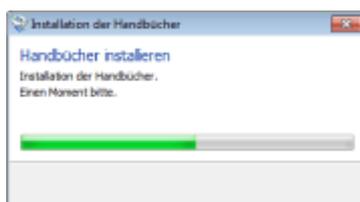
4 Lesen Sie die Lizenzvereinbarung, und klicken Sie auf [Yes], wenn Sie dieser zustimmen.



5 Wählen Sie den Ordner, in dem die e-Anleitung installiert werden soll, und klicken Sie dann auf [Installieren].



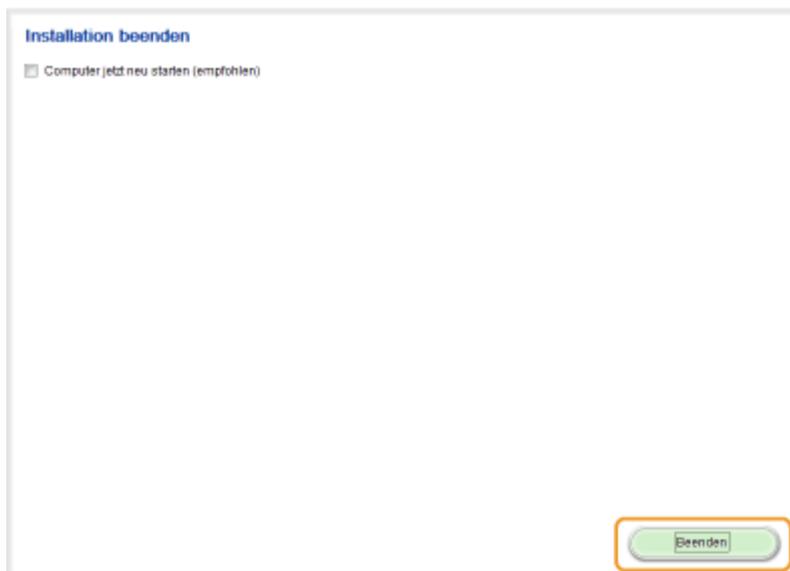
- Die Installation beginnt.
- Warten Sie eine Weile. Der Vorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen.



6 Klicken Sie auf [Beenden].



7 Klicken Sie auf [Weiter] ► [Beenden].



Anzeigen der e-Anleitung

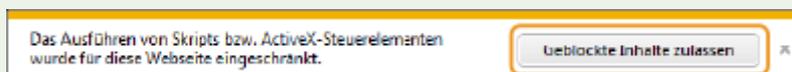
Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Verknüpfungssymbol für die e-Anleitung.



HINWEIS

Wenn eine Sicherheitswarnung angezeigt wird

- Klicken Sie auf [Geblockte Inhalte zulassen].



TIPPS zum Anzeigen der e-Anleitung direkt von der mitgelieferten DVD-ROM

- 1 Legen Sie die Benutzersoftware und Handbücher DVD-ROM in das Laufwerk des Computers ein.

- Wählen Sie eine Sprache, und klicken Sie auf [OK], wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Wenn der Bildschirm [Installation von Softwareprogrammen/Handbüchern] nicht angezeigt wird, nehmen Sie die DVD-ROM aus dem Laufwerk, und legen Sie sie dann erneut ein, oder lesen Sie unter **▶ Anzeigen des Bildschirms [Installation von Softwareprogrammen/Handbüchern](P. 491)** nach.

2 Klicken Sie auf [Handbücher].

3 Klicken Sie auf [e-Anleitung].

Deinstallieren der e-Anleitung

OXE5-07W

Sie können die e-Anleitung vom Computer entfernen und so den Zustand vor der Installation der e-Anleitung wiederherstellen.

1 Legen Sie die Benutzersoftware und Handbücher DVD-ROM in das Laufwerk des Computers ein.

- Wählen Sie eine Sprache, und klicken Sie auf [OK], wenn Sie dazu aufgefordert werden.

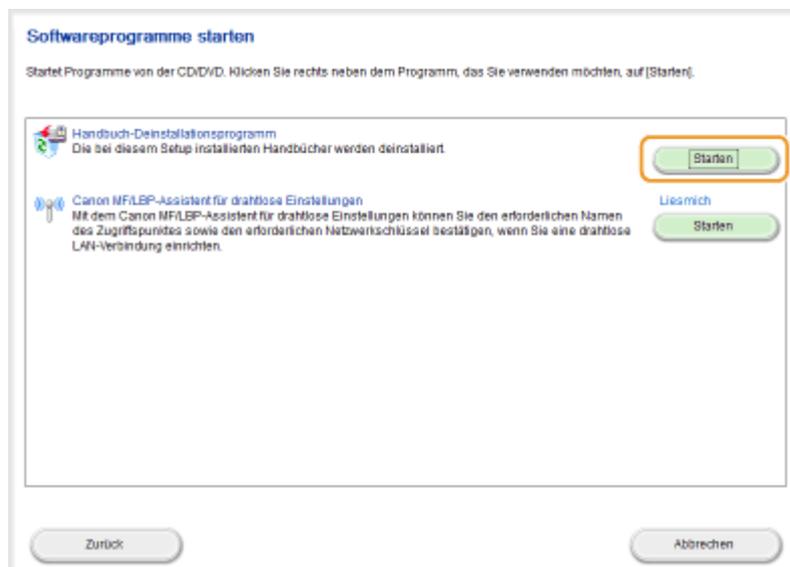
2 Klicken Sie auf [Softwareprogramme starten].



HINWEIS:

- Wenn der Bildschirm oben nicht angezeigt wird, finden Sie Informationen in **Anzeigen des Bildschirms [Installation von Softwareprogrammen/Handbüchern](P. 491)**.
- Wenn [Automatische Wiedergabe] angezeigt wird, klicken Sie auf [MInst.exe ausführen].

3 Klicken Sie für [Handbuch-Deinstallationsprogramm] auf [Starten].



4 Klicken Sie auf [Weiter].

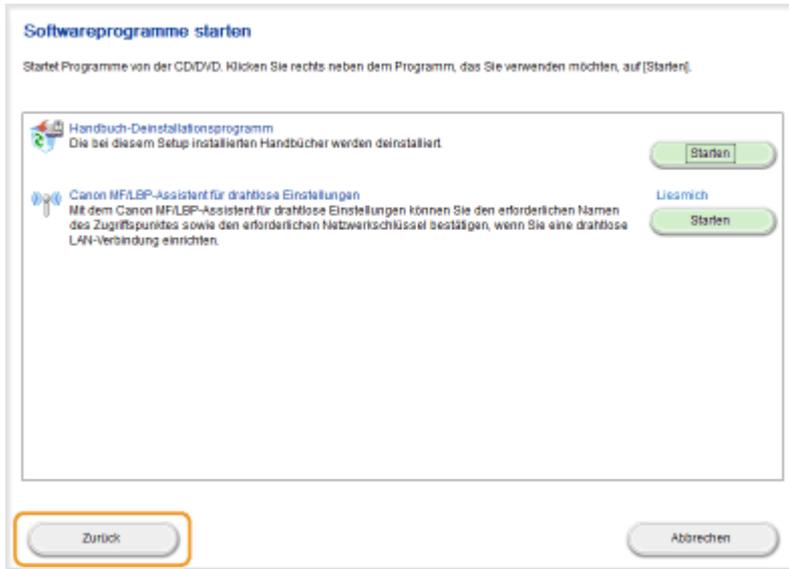


- Die Deinstallation beginnt.
- Warten Sie eine Weile. Der Vorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

5 Klicken Sie auf [Beenden].



6 Klicken Sie auf [Zurück] ► [Beenden].



Bildschirmlayout von e-Anleitung

OXE5-07X

Die e-Anleitung ist auf mehrere Bildschirme unterteilt und der Inhalt jedes Bildschirms variiert.

Startseite

Wird beim Starten der e-Anleitung angezeigt.



a Canon

Klicken Sie hier, um zur Startseite zurückzukehren.

b Registerkarte [Inhalt]/Registerkarte [Suchen]

Klicken Sie hier, um zwischen dem Inhaltsverzeichnis und der Suche umzuschalten.

c Inhalt

Die Titel der Kapitel werden angezeigt (**1**). Zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf einen Titel. Daraufhin werden die Themen des Kapitels rechts angezeigt. Klicken Sie auf ein Thema, woraufhin die Seite angezeigt wird.



d [Oben]

Klicken Sie hier, um zur Startseite zurückzukehren.

e [Lageplan]

Klicken Sie auf diese Option, um alle Themen in der e-Anleitung anzuzeigen.

f [Hilfe]

Klicken Sie auf diese Option, um Informationen zur Anzeige der e-Anleitung anzuzeigen, wie eine Suche durchgeführt wird und andere Informationen.

g [Druck]

Klicken Sie hier, um den angezeigten Inhalt zu drucken.

h Praktische Funktionen

Bietet eine Vielzahl von praktischen Verwendungsbeispielen für das Gerät. Klicken Sie auf **1** / **2** / **3** / **4**, um zwischen den Kategorien für die praktischen Beispiele zu wechseln, oder klicken Sie auf die durchlaufende Anzeige, um mehr Informationen zu den einzelnen Kategorien anzuzeigen. Die durchlaufende Anzeige stoppt, wenn Sie den Zeiger darauf stellen. ▶ **Praktische Funktionen(P. 480)**

i [Direkthilfe] / [Fehlerbehebung] / [Wartung]

Klicken Sie hier, um Erläuterungen zur Behebung von Problemen oder zur Wartung des Geräts anzuzeigen.

j [Für Anwender von Mac OS]

Klicken Sie hier, um Vorsichtshinweise für die Verwendung von Mac OS anzuzeigen.

k [Hinweis]

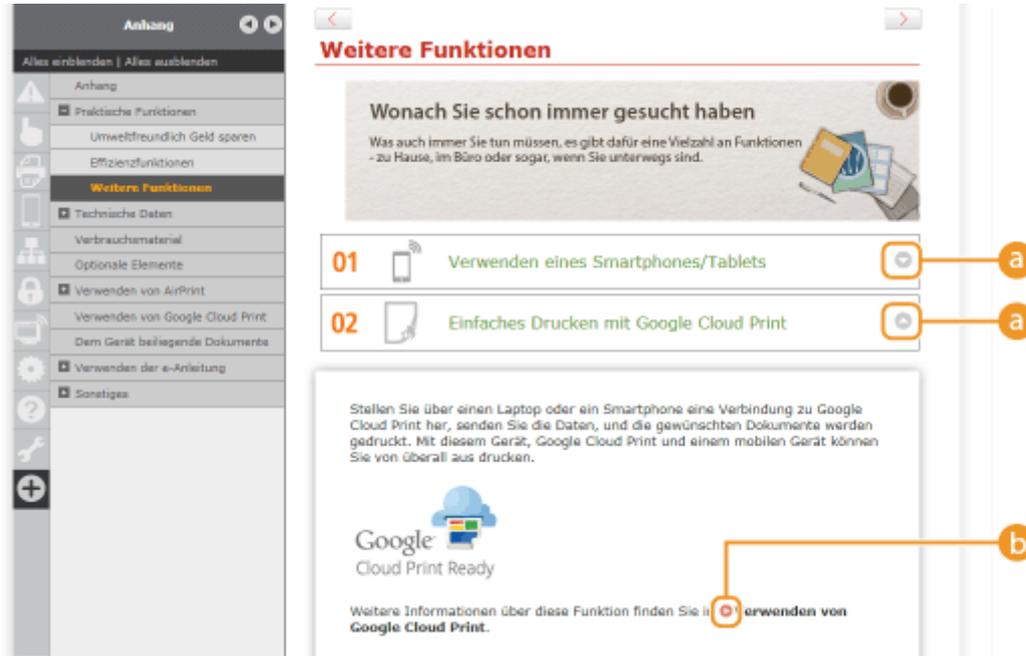
Klicken Sie hier, um wichtige Informationen zur Verwendung des Geräts anzuzeigen.

l [Geschäftsstellen]

Klicken Sie hier, um Kontaktinformationen für Fragen zum Gerät anzuzeigen.

Praktische Funktionen

Bietet eine Vielzahl von praktischen Verwendungsbeispielen für das Gerät.



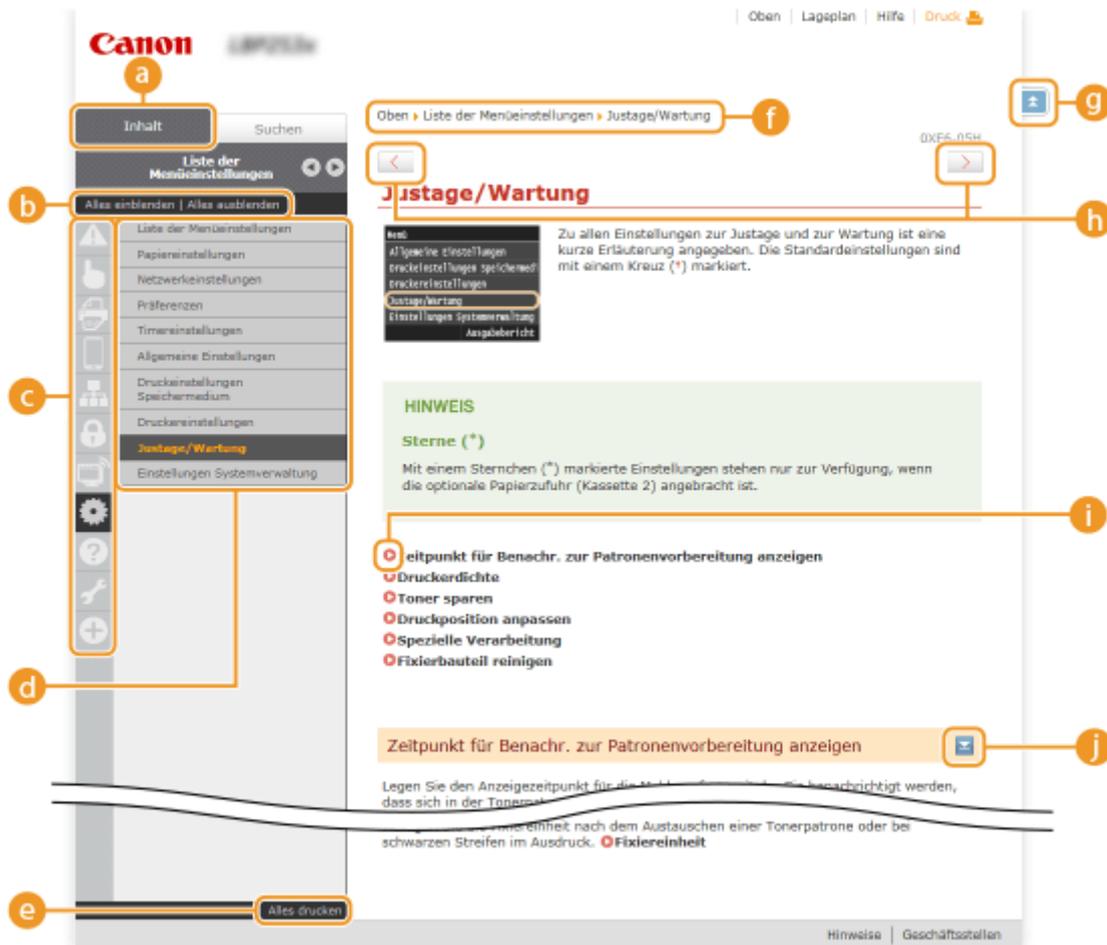
Klicken Sie hier, um die detaillierten Informationen anzuzeigen. Klicken Sie erneut, um das Fenster zu schließen.



Klicken Sie hier, um die entsprechende Themenseite anzuzeigen.

Themenseite

Enthält Informationen zur Konfiguration und Verwendung des Geräts.



a [Inhalt]

Die Kapitelsymbole und Titel werden angezeigt.

b [Alles einblenden]/[Alles ausblenden]

Klicken Sie auf [Alles einblenden], um die Unterabschnitte aller Themen anzuzeigen. Klicken Sie auf [Alles ausblenden], um die Unterabschnitte aller Themen zu schließen.

c Kapitelsymbole

Klicken Sie auf ein Kapitelsymbol, um zum Anfang des entsprechenden Kapitels zu navigieren.

d Themenseite

Zeigt die Themen des ausgewählten Kapitels an. Wenn "+" bei dem Thema angezeigt wird, werden durch das Anklicken die Unterabschnitte des Themas angezeigt. Klicken Sie auf "-", um das erweiterte Thema zu schließen.

e [Alles drucken]

Alle Seiten des ausgewählten Kapitels werden in einem separaten Fenster geöffnet. Das Kapitel kann bei Bedarf ausgedruckt werden.

f Navigation

Hier sehen Sie, welches Kapitelthema Sie derzeit anzeigen.



Klicken Sie hier, um zum Seitenanfang zurückzukehren.



Klicken Sie hier, um das vorherige oder folgende Thema anzuzeigen.



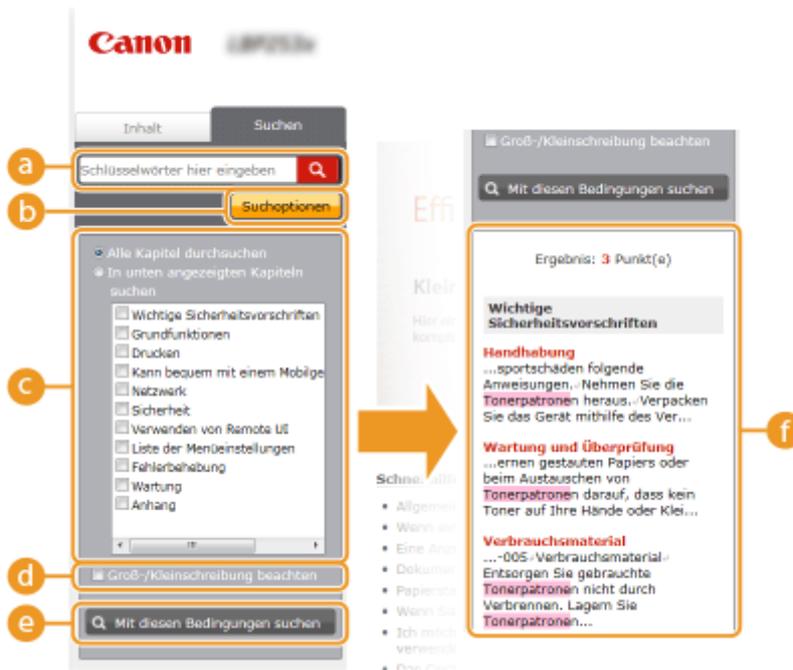
Klicken Sie hier, um zu der entsprechenden Seite zu springen. Um zur vorherigen Seite zurückzukehren, klicken Sie in Ihrem Webbrowser auf "Zurück."



Klicken Sie hier, um die ausgeblendeten detaillierten Beschreibungen anzuzeigen. Klicken Sie erneut, um die detaillierten Beschreibungen zu schließen.

Registerkarte [Suchen]

Diese Registerkarte enthält ein Textfeld, um eine Suche durchzuführen und die Seite zu finden, nach der Sie suchen.



a [Schlüsselwörter hier eingeben]

Geben Sie ein Schlüsselwort oder mehrere Schlüsselwörter ein, und klicken Sie auf , um die Suchergebnisse in der Suchergebnisliste anzuzeigen (**f**). Sie können nach Seiten suchen, die alle Schlüsselwörter enthalten, indem Sie die Schlüsselwörter durch ein Leerzeichen trennen. Sie können auch nach Seiten suchen, die eine exakte Übereinstimmung enthalten, indem Sie die Schlüsselwörter in Anführungszeichen setzen.

b [Suchoptionen]

Klicken Sie hier, um die Suchkriterien wie den Suchbereich und die Bedingungen für die unscharfe Suche festzulegen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn sie grau dargestellt wird, um die Kriterien anzuzeigen. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn sie orangefarben dargestellt wird, um die Anzeige zu schließen.

c Suchbereichsauswahl

Legt den Suchbereich fest. Durch die Eingrenzung des Suchbereichs können Sie besonders effizient nach Themen suchen. Besonders sinnvoll ist die Suchbereichsauswahl, wenn Sie ungefähr wissen, wo das gesuchte Thema vorkommt.

d Suchoptionenauswahl

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn die Groß-/Kleinschreibung bei der Suche berücksichtigt werden soll.

e [Mit diesen Bedingungen suchen]

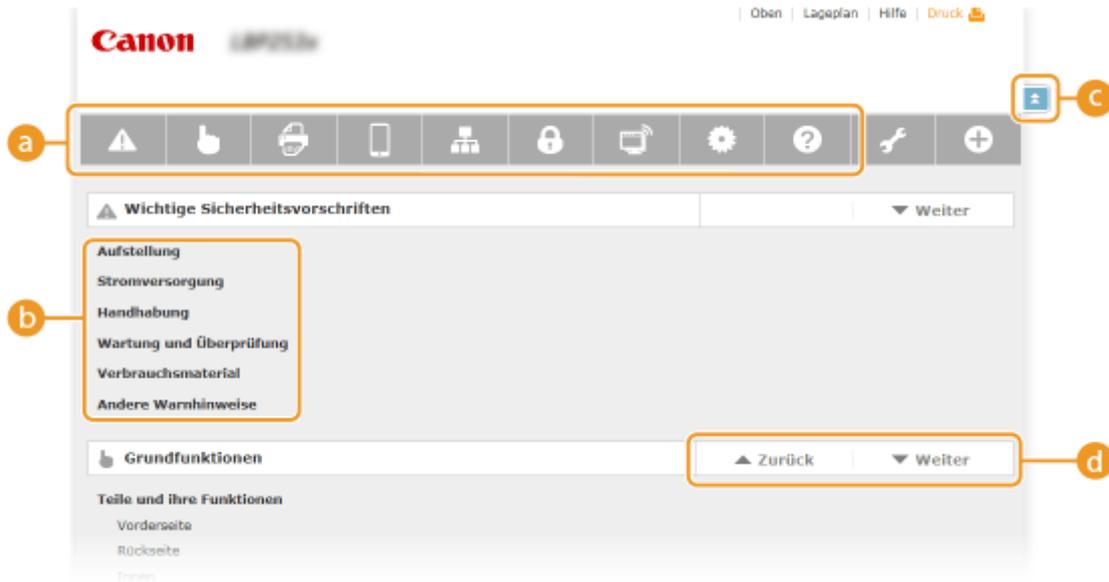
Klicken Sie hier, um die Suchergebnisse anzuzeigen, die den mit **c** und **d** festgelegten Suchkriterien entsprechen.

f Suchergebnisliste

Diese Option zeigt die Suchergebnisse der Seiten an, die die angegebenen Schlüsselwörter enthalten. Suchen Sie in den Ergebnissen die gesuchte Seite, und klicken Sie auf den Thementitel der Seite. Wenn die Ergebnisse nicht auf einer Seite angezeigt werden können, klicken Sie auf  /  oder auf eine Seitennummer, um die Ergebnisse auf der entsprechenden Seite anzuzeigen.

Lageplan

Zeigt das Inhaltsverzeichnis der e-Anleitung an.



a Kapitelsymbole

Klicken Sie hier, um zu dem Thema des ausgewählten Kapitels zu springen.

b Titel (Thema)

Zeigt die Titel und Themen an. Klicken Sie auf einen Titel oder ein Thema, um zu der Seite zu springen.

c 

Klicken Sie hier, um zum Seitenanfang zurückzukehren.

d 

Klicken Sie hier, um zum vorherigen oder nächsten Kapitel zu springen.

Anzeigen der e-Anleitung

OXE5-07Y

Kennzeichnungen

Vorsichtshinweise zu Sicherheit, Beschränkungen und Vorsichtshinweise zur Handhabung des Geräts, praktische Tipps und andere Informationen werden mit den unten dargestellten Kennzeichnungen gekennzeichnet.



Wenn Sie eine so gekennzeichnete Warnung nicht beachten, können ernsthafte Verletzungen oder Tod die Folge sein. Bitte beachten Sie diese Warnungen unbedingt, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.



So wird eine Vorsichtsmaßnahme bezüglich Vorgängen gekennzeichnet, die zu Personenschäden führen können, wenn sie nicht korrekt ausgeführt werden. Bitte beachten Sie diese Maßnahmen unbedingt, um den sicheren Betrieb zu gewährleisten.



WICHTIG

So ist eine nicht zulässige Aktion gekennzeichnet. Lesen Sie die Information genau und sorgen Sie dafür, dass die beschriebenen Aktionen nicht durchgeführt werden.

HINWEIS

So werden Warnungen zur Bedienung und Einschränkungen angezeigt. Bitte lesen Sie diese Hinweise unbedingt, damit Sie das System richtig bedienen und Beschädigungen an der Maschine oder der Umgebung vermeiden.

TIPPS

So sind Hinweise zur Bedienung und zusätzliche Erläuterungen gekennzeichnet. Weist auf nützliche Hinweise zur Verwendung des Geräts hin.

Tasten und Schaltflächen in dieser Anleitung

Tasten auf dem Bedienfeld und Schaltflächen auf dem Computerbildschirm werden folgendermaßen dargestellt:

Typ	Beispiel
Tasten auf dem Bedienfeld	 (Print) 
Auf dem Bedienfeld angezeigte Einstellungen	<Timereinstellungen> <Papier ist gestaut.>
Schaltflächen und andere Textsteuerelemente auf dem Computerbildschirm	[Einstellungen]

▲ / ▼ Verwendet in dieser Anleitung

Die Tasten ▲ / ▼ werden verwendet, um die gewünschte Einstellung auszuwählen. Sie werden nur bei der ersten Erwähnung ihrer Verwendung auf einer Seite beschrieben und ab dem zweiten Mal ausgelassen. Zum Beispiel werden die Tasten ▲ / ▼ in Schritt 2 dargestellt, werden aber in Schritt 3 ausgelassen.

Beispiel:

- 1 Drücken Sie .
- 2 Wählen Sie mit ▲ / ▼ die Option <Netzwerkeinstellungen>, und drücken Sie .
- 3 Wählen Sie <Einstellungen TCP/IP> ▶ <Einstellungen IPv4> ▶ <Einstellungen IP-Adresse>.

Bildschirme in dieser Anleitung

Sofern nicht anders angegeben, zeigen die Abbildungen in der e-Anleitung die Bildschirme des Modells LBP252dw. Je nach dem verwendeten Betriebssystem können sich die in der Anleitung dargestellten Bildschirme von den tatsächlich angezeigten unterscheiden. Außerdem kann die Darstellung der Treiber und Software abhängig von ihrer Version abweichen.

Abbildungen in dieser Anleitung

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich die in der e-Anleitung verwendeten Abbildungen des Geräts auf das Modell LBP252dw. Die in der e-Anleitung verwendeten Abbildungen der Tonerpatrone beziehen sich auf die Canon Cartridge 719.

Manuelle Anzeigeeinstellungen

OXE5-086

Sonstiges

OXE5-080

In diesem Abschnitt werden grundlegende Windows-Funktionen beschrieben. Außerdem finden Sie hier weitere Informationen, beispielsweise zum Haftungsausschluss, und Copyright-Informationen.

Grundfunktionen in Windows

OXE5-081

- ▶ Anzeigen von [Computer] oder [Arbeitsplatz](P. 489)
- ▶ Anzeigen des Druckerordners(P. 489)
- ▶ Aktivieren der [Netzwerkerkennung](P. 489)
- ▶ Anzeigen der freigegebenen Drucker auf dem Druckserver(P. 490)
- ▶ Anzeigen des Bildschirms [Installation von Softwareprogrammen/Handbüchern](P. 491)
- ▶ Drucken einer Testseite in Windows(P. 491)
- ▶ Überprüfen der Systemarchitektur(P. 492)
- ▶ Überprüfen des Druckeranschlusses(P. 493)
- ▶ Überprüfen der bidirektionalen Kommunikation(P. 494)
- ▶ Überprüfen der SSID, mit der Ihr Computer verbunden ist(P. 495)

■ Anzeigen von [Computer] oder [Arbeitsplatz]

Windows Vista/7/Server 2008

[Start] ▶ wählen Sie [Computer].

Windows 8/Server 2012

Klicken Sie mit der rechten Maustaste unten links auf dem Bildschirm ▶ wählen Sie [Explorer] ▶ [Computer] oder [Dieser PC].

Windows 8.1/Server 2012 R2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [Start] ▶ wählen Sie [Explorer] ▶ [Computer] oder [Dieser PC].

Windows Server 2003

[Start] ▶ wählen Sie [Arbeitsplatz].

■ Anzeigen des Druckerordners

Windows Vista

[Start] ▶ wählen Sie [Systemsteuerung] ▶ [Drucker].

Windows 7/Server 2008 R2

[Start] ▶ wählen Sie [Geräte und Drucker].

Windows 8/Server 2012

Klicken Sie mit der rechten Maustaste unten links auf dem Bildschirm ▶ wählen Sie [Systemsteuerung] ▶ [Geräte und Drucker anzeigen].

Windows 8.1/Server 2012 R2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [Start] ▶ wählen Sie [Systemsteuerung] ▶ [Geräte und Drucker anzeigen].

Windows Server 2008

[Start] ▶ wählen Sie [Systemsteuerung] ▶ doppelklicken Sie auf [Drucker].

Windows Server 2003

[Start] ▶ wählen Sie [Drucker und Faxgeräte].

■ Aktivieren der [Netzwerkerkennung]

Wenn Sie Windows Vista/7/8/Server 2008/Server 2012 verwenden, aktivieren Sie die [Netzwerkerkennung], um die Computer in Ihrem Netzwerk zu ermitteln.

Windows Vista

[Start] ► wählen Sie [Systemsteuerung] ► [Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen] ► wählen Sie [Netzwerkerkennung einschalten] unter [Netzwerkerkennung].

Windows 7/Server 2008 R2

[Start] ► wählen Sie [Systemsteuerung] ► [Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen] ► [Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern] ► wählen Sie [Netzwerkerkennung einschalten] unter [Netzwerkerkennung].

Windows 8/Server 2012

Klicken Sie mit der rechten Maustaste unten links auf dem Bildschirm ► wählen Sie [Systemsteuerung] ► [Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen] ► [Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern] ► wählen Sie [Netzwerkerkennung einschalten] unter [Netzwerkerkennung].

Windows 8.1/Server 2012 R2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [Start] ► wählen Sie [Systemsteuerung] ► [Netzwerkstatus und -aufgaben anzeigen] ► [Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern] ► wählen Sie [Netzwerkermittlung aktivieren] unter [Netzwerkerkennung].

Windows Server 2008

[Start] ► wählen Sie [Systemsteuerung] ► doppelklicken Sie auf [Netzwerk- und Freigabecenter] ► wählen Sie [Netzwerkerkennung einschalten] unter [Netzwerkerkennung].

■ Anzeigen der freigegebenen Drucker auf dem Druckserver

1 Öffnen Sie den Windows-Explorer.

Windows Vista/7/Server 2003/Server 2008

[Start] ► wählen Sie [Alle Programme] oder [Programme] ► [Zubehör] ► [Windows-Explorer].

Windows 8/Server 2012

Klicken Sie mit der rechten Maustaste unten links auf dem Bildschirm ► wählen Sie [Explorer].

Windows 8.1/Server 2012 R2

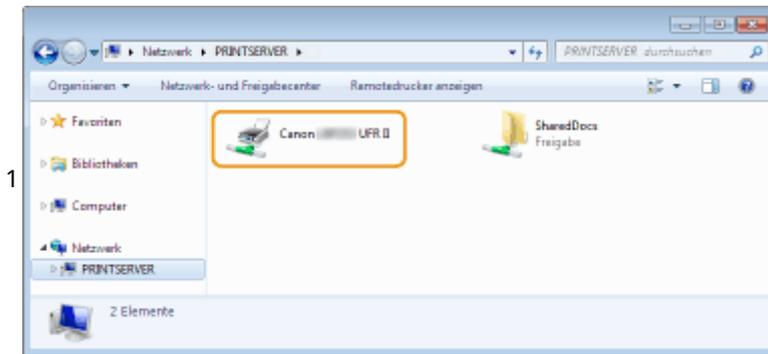
Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [Start] ► wählen Sie [Explorer].

2 Wählen Sie im Druckertreiber [Netzwerk] oder [Netzwerkumgebung] aus.

- Damit die Computer im Netzwerk angezeigt werden, müssen Sie eventuell die Netzwerkermittlung aktivieren oder das Netzwerk nach Computern durchsuchen.



⇒ Freigegebene Drucker werden angezeigt.



■ Anzeigen des Bildschirms [Installation von Softwareprogrammen/Handbüchern]

Wenn nach dem Einlegen der DVD-ROM der Bildschirm [Installation von Softwareprogrammen/Handbüchern] nicht automatisch angezeigt wird, gehen Sie wie unten erläutert vor. Der Name des DVD-ROM-Laufwerks lautet in dieser Anleitung "D:". Je nach dem verwendeten Computer weist das DVD-ROM-Laufwerk jedoch möglicherweise einen anderen Namen auf.

Windows Vista/7/Server 2008

[Start] ► geben Sie "D:\MInst.exe" in [Programme/Dateien durchsuchen] oder [Suche starten] ein ► drücken Sie die Taste [EINGABE].

Windows 8/Server 2012

Klicken Sie mit der rechten Maustaste unten links auf dem Bildschirm ► [Ausführen] ► Geben Sie "D:\MInst.exe" ein ► klicken Sie auf [OK]

Windows 8.1/Server 2012 R2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [Start] ► [Ausführen] ► Geben Sie "D:\MInst.exe" ein ► klicken Sie auf [OK]

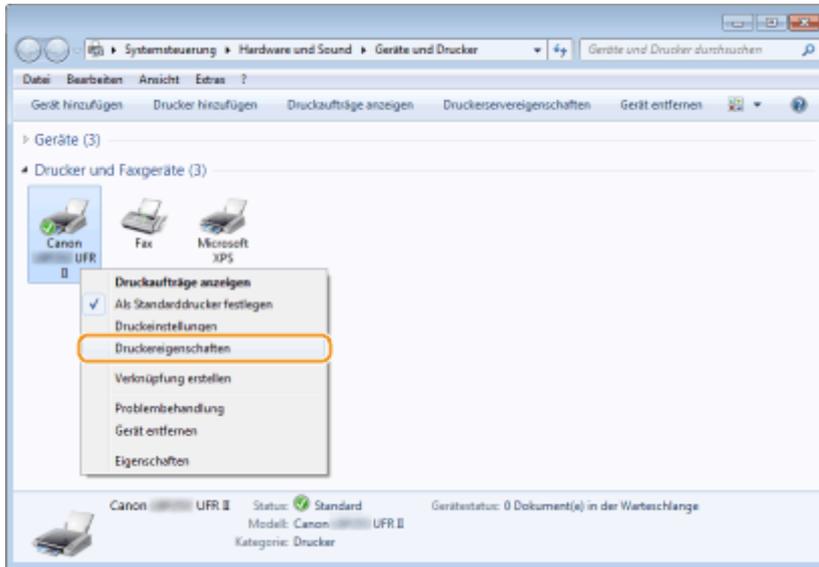
Windows Server 2003

[Start] ► [Ausführen] ► geben Sie "D:\MInst.exe" ein ► klicken Sie auf [OK]

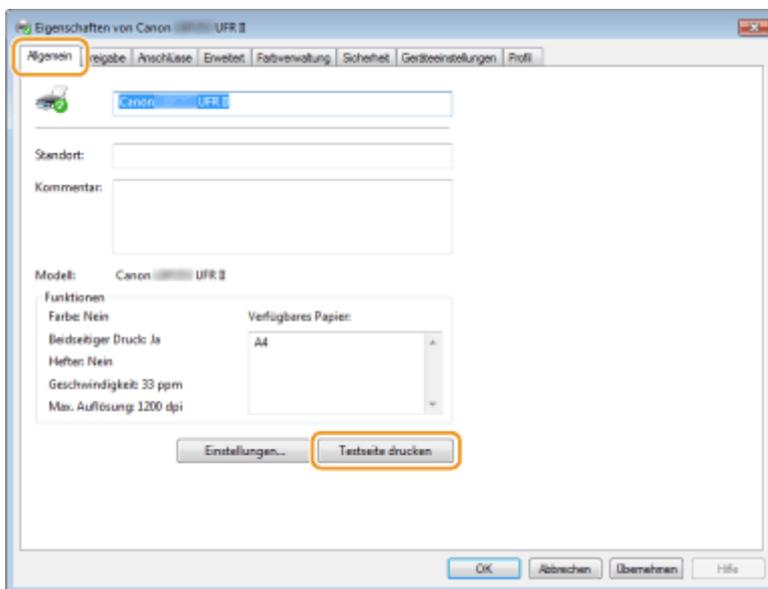
■ Drucken einer Testseite in Windows

Sie können prüfen, ob der Druckertreiber funktioniert, indem Sie in Windows eine Testseite drucken.

- 1** Legen Sie Papier im A4-Format in das Mehrzweckfach ein. ► Einlegen von Papier in das Mehrzweckfach(P. 42)
- 2** Öffnen Sie den Druckerordner. ► Anzeigen des Druckerordners(P. 489)
- 3** Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf [Druckereigenschaften] oder [Eigenschaften].



4 Klicken Sie auf der Registerkarte [Allgemein] auf [Testseite drucken].



⇒ Die Testseite wird gedruckt.

■ Überprüfen der Systemarchitektur

Wenn Sie nicht wissen, ob auf Ihrem Computer die 32- oder 64-Bit-Version von Windows ausgeführt wird, gehen Sie wie folgt vor.

1 Rufen Sie [Systemsteuerung] auf.

Windows Vista/7/Server 2008

[Start] ► wählen Sie [Systemsteuerung].

Windows 8/Server 2012

Klicken Sie mit der rechten Maustaste unten links auf dem Bildschirm ► wählen Sie [Systemsteuerung].

Windows 8.1/Server 2012 R2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [Start] ► wählen Sie [Systemsteuerung].

2 Rufen Sie [System] auf.

Windows Vista/7/8/Server 2008 R2/Server 2012

Klicken Sie auf [System und Wartung] bzw. [System und Sicherheit] ► [System].

Windows Server 2008

Doppelklicken Sie auf [System].

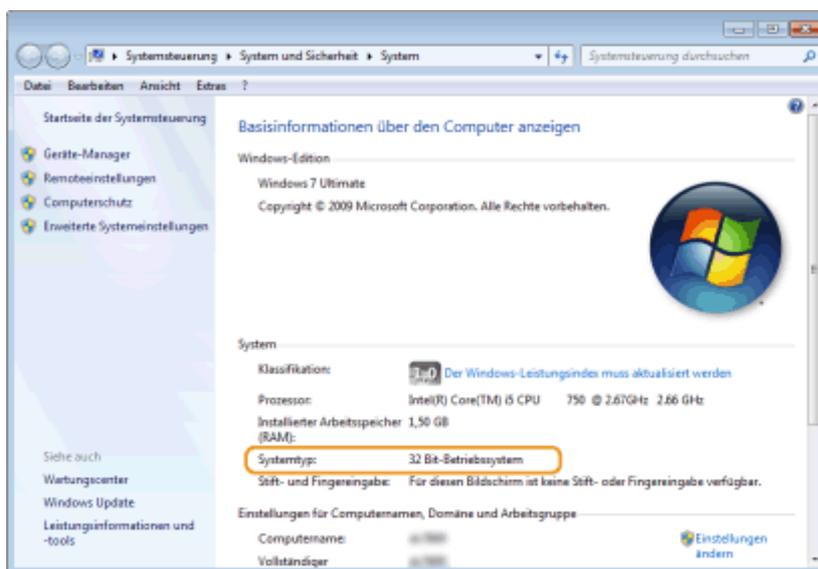
3 Überprüfen Sie die Systemarchitektur.

Bei 32-Bit-Versionen

[32 Bit-Betriebssystem] wird angezeigt.

Bei 64-Bit-Versionen

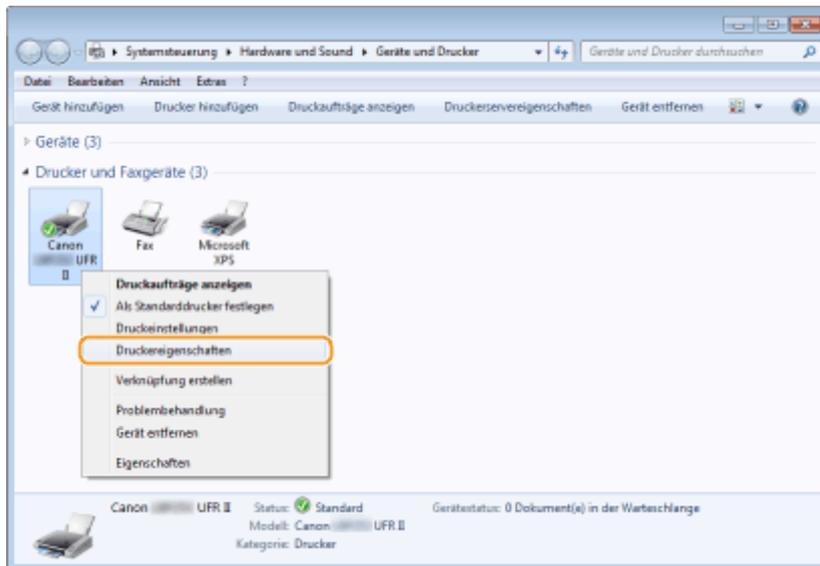
[64 Bit-Betriebssystem] wird angezeigt.



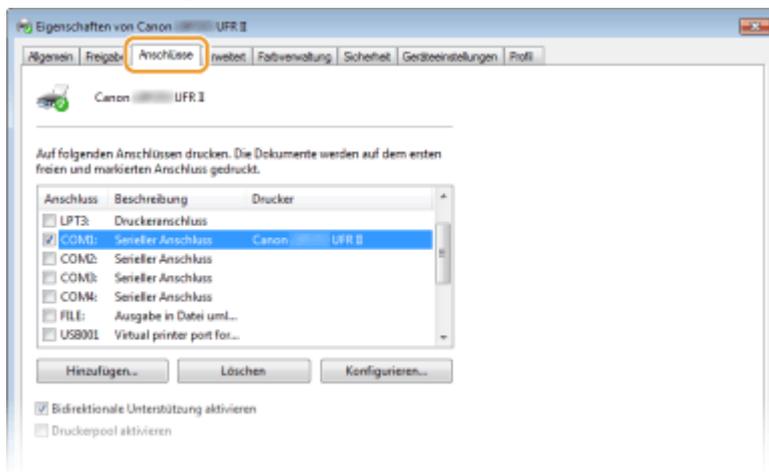
■ Überprüfen des Druckeranschlusses

1 Öffnen Sie den Druckerordner. ► Anzeigen des Druckerordners (P. 489)

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf [Druckereigenschaften] oder [Eigenschaften].



3 Vergewissern Sie sich auf der Registerkarte [Anschlüsse], dass der Anschluss (Port) korrekt ausgewählt ist.



HINWEIS

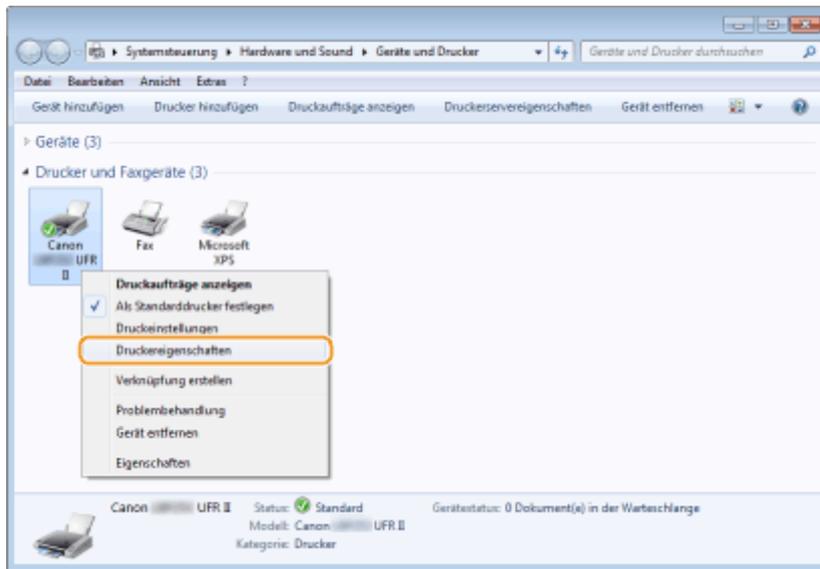
Wenn Sie eine Netzwerkverbindung verwenden und die IP-Adresse des Geräts geändert haben

- Wenn die [Beschreibung] für den ausgewählten Anschluss [Canon MFNP-Port] lautet und sich das Gerät sowie der Computer im gleichen Subnetz befinden, wird die Verbindung aufrechterhalten. Sie brauchen keinen neuen Port hinzuzufügen. Handelt es sich jedoch um [Standard-TCP/IP-Port], müssen Sie einen neuen Port hinzufügen. ➤ **Konfigurieren von Druckerports(P. 170)**

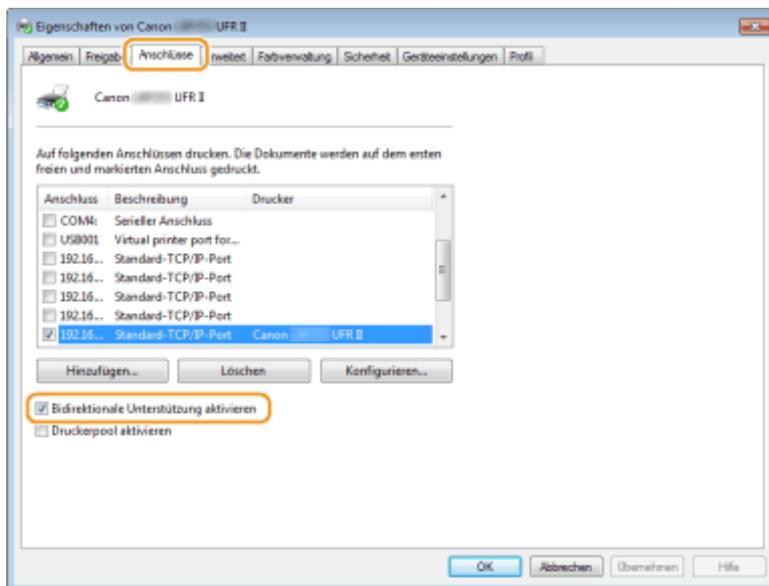
■ Überprüfen der bidirektionalen Kommunikation

1 Öffnen Sie den Druckerordner. ➤ **Anzeigen des Druckerordners(P. 489)**

2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie dann auf [Druckereigenschaften] oder [Eigenschaften].

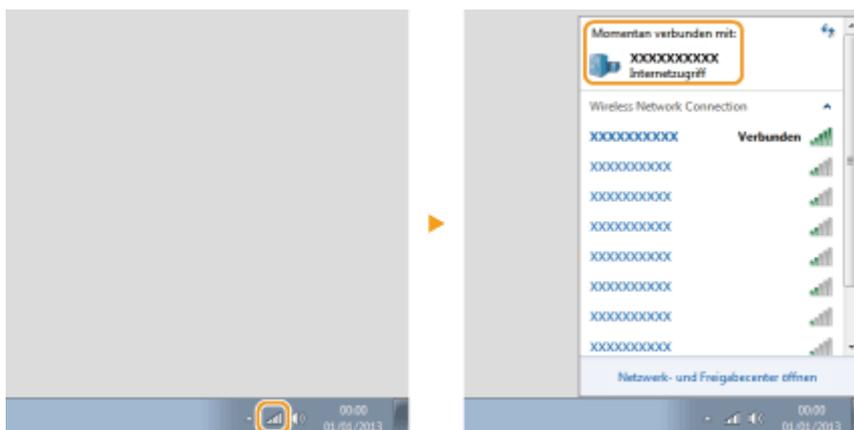


3 Stellen Sie sicher, dass auf der Registerkarte [Anschlüsse] das Kontrollkästchen [Bidirektionale Unterstützung aktivieren] ausgewählt ist.



■ Überprüfen der SSID, mit der Ihr Computer verbunden ist

Wenn Ihr Computer mit einem Wireless LAN-Netzwerk verbunden ist, klicken Sie auf ,  oder  in der Taskleiste, um die SSID des verbundenen Wireless LAN-Routers anzuzeigen.



Für Anwender von Mac OS

OXE5-082

Abhängig davon, wann Sie das Gerät erworben haben, befand sich im Lieferumfang des Geräts möglicherweise kein Treiber für Mac OS. Die Treiber werden auf die Canon-Website hochgeladen, wenn sie benötigt werden. Überprüfen Sie das Betriebssystem Ihres Computers, und laden Sie den entsprechenden Treiber von der Canon-Website herunter. Informationen zur Installation und Verwendung des Treibers finden Sie unter "Canon UFR II/UFRII LT Druckertreiber-Handbuch".

In der e-Anleitung und im Installationsanleitung für Druckertreiber werden als Beispiele die Bedienvorgänge in einer Windows-Umgebung beschrieben. In der folgenden Anleitung oder Hilfe erfahren Sie, wie Sie den Treiber und das Dienstprogramm für Mac OS verwenden.

Objekt	Verweis
Installieren des Treibers	<ul style="list-style-type: none"> • Erste Schritte • Canon UFR II/UFRII LT Druckertreiber-Handbuch • Canon PS Druckertreiber-Handbuch (LBP252dw)
Verwenden der einzelnen Funktionen	<ul style="list-style-type: none"> • Treiberhilfe • Canon UFR II/UFRII LT Druckertreiber-Handbuch • Canon PS Druckertreiber-Handbuch (LBP252dw)

■ Anzeigen des Treiberhandbuchs

Doppelklicken Sie auf der mitgelieferten DVD-ROM im Ordner [Documents] auf die folgende HTML-Datei.

Canon UFR II/UFRII LT Druckertreiber-Handbuch / Canon PS Druckertreiber-Handbuch (LBP252dw)
 [Documents]-[Print]-[XXXXXX]*-[Guide]-[index.html]

* Wählen Sie für [XXXXXX] die gewünschte Sprache aus.

■ Anzeigen der Treiberhilfe

Klicken Sie im Treiber auf [].

Hinweise

OXE5-083

■ Dienste und Software von Drittanbietern

Dienste und Software von Drittanbietern

■ Produktname

Gemäß den Sicherheitsbestimmungen muss der Produktname registriert sein.

In einigen Regionen, in denen dieses Produkt verkauft wird, können statt des hier verwendeten Namens folgende Namen in Klammern () registriert sein.

LBP252dw / LBP251dw (F161900)

■ EMV-Anforderungen der EU-Richtlinie

Dieses Gerät inklusive Ausstattung erfüllt die wesentlichen EMV-Anforderungen der EU-Richtlinie. Wir erklären hiermit, dass dieses Produkt mit den EMV-Anforderungen der EU-Richtlinie zu Stromversorgungsnetzen von 230V, 50 Hz genügt, obwohl die Nennspannung des Produktes bei 220 bis 240V, 50/60 Hz liegt. Die Verwendung von abgeschirmten Kabeln ist notwendig, um die technischen EMV-Anforderungen der EU-Richtlinie zu erfüllen.

■ Lasersicherheit

Dieses Produkt ist unter IEC60825-1:2007 und EN60825-1:2007 als Laserprodukt der Klasse 1 zertifiziert. Dies bedeutet, dass das Produkt keine schädlichen Laserstrahlen produziert.

Da das Produkt durch das schützende Gehäuse und die äußeren Abdeckungen vollständig verschlossen ist, kann die Laserstrahlung während des Gebrauchs durch den Benutzer zu keinem Zeitpunkt nach außen dringen. Entfernen Sie nicht das schützende Gehäuse oder die äußeren Abdeckungen, es sei denn Sie werden in den Handbüchern des Produkts dazu aufgefordert.



CLASS 1 LASER PRODUCT

LASER KLASSE 1

APPAREIL À LASER DE CLASSE 1

APPARECCHIO LASER DI CLASSE 1

PRODUCTO LÁSER DE CLASE 1

APARELHO A LASER DE CLASSE 1

LUOKAN 1 LASER-TUOTE

LASERPRODUKT KLASSE 1



Bei nicht in diesem Handbuch beschriebener Verwendung von Steuerelementen oder bei nicht in diesem Handbuch beschriebenen Justierungen sowie bei Nichteinhaltung der in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren kann gefährliche Strahlung freigesetzt werden.

■ Internationales ENERGY STAR-Programm



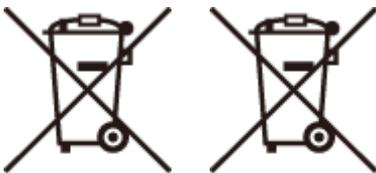
Als ENERGY STAR®-Partner erklärt Canon Inc., dass dieses Produkt dem ENERGY STAR-Programm für Energieeffizienz entspricht.

Das internationale ENERGY STAR-Programm für Bürogeräte ist ein weltweites Programm zur Förderung der Energieeinsparung bei der Verwendung von Computern und anderen Bürogeräten.

Im Rahmen dieses Programms wird die Entwicklung und Verbreitung von Produkten gefördert, die über Energiesparfunktionen verfügen. Die Teilnahme an diesem Programm ist für Unternehmen freiwillig.

Die Zielprodukte sind Büromaschinen wie Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte und Kopierer. Die Standards dieses Programms und sein Logo sind in allen Teilnehmerstaaten einheitlich.

■ WEEE-Richtlinie



Nur für Europäische Union und EWR (Norwegen, Island und Liechtenstein)

Diese Symbole weisen darauf hin, dass dieses Produkt gemäß WEEE-Richtlinie (2012/19/EU; Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte), Batterien-Richtlinie (2006/66/EG) und nationalen Gesetzen zur Umsetzung dieser Richtlinien nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Falls sich unter dem oben abgebildeten Symbol ein chemisches Symbol befindet, bedeutet dies gemäß der Batterien Richtlinie, dass in dieser Batterie oder diesem Akkumulator ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in einer Konzentration vorhanden ist, die über einem in der Batterien-Richtlinie angegebenen Grenzwert liegt.

Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines neuen ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten sowie Batterien und Akkumulatoren geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potenziell gefährlicher Stoffe, die generell mit Elektro- und Elektronik-Altgeräten in Verbindung stehen, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben.

Durch Ihre Mitarbeit bei der umweltgerechten Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei.

Um weitere Informationen über die Wiederverwertung dieses Produkts zu erhalten, wenden Sie sich an Ihre Stadtverwaltung, den öffentlich rechtlichen Entsorgungsträger, eine autorisierte Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder besuchen Sie www.canon-europe.com/weee, oder www.canon-europe.com/battery.

■ Umweltzeichen Blauer Engel - Information nur für Deutschland

Wenn Sie mehr über Canon Produkte und den Blauen Engel erfahren wollen, gehen Sie bitte auf unsere Canon Home Page. Hier finden Sie mit dem Blauen Engel ausgezeichnete Canon Produkte und deren Nutzerinformationen.

■ IPv6 Ready-Logo



Das Gerät verwendet einen Protokollstack, der das vom IPv6-Forum entwickelte IPv6 Ready Logo Phase-2 erhalten hat.

■ Erforderliche Produktinformationen gemäß KOMMISSIONSVERORDNUNG (EU) Nr. 801/2013 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1275/2008

Leistungsaufnahme des vernetzten Produkts im Bereitschaftsmodus, wenn kabelgebundene Netzwerkanschlüsse belegt und alle Wireless-Netzwerkanschlüsse aktiviert sind (bei gleichzeitiger Verfügung dieser Anschlüsse)

Modellbezeichnung	Leistungsaufnahme des vernetzten Produkts im Bereitschaftsmodus
LBP252dw / LBP251dw	1,6 W

HINWEIS

Bei den oben aufgeführten Werten handelt es sich um die tatsächlichen Werte eines willkürlich ausgewählten einzelnen Geräts, die deshalb von den Werten des verwendeten Geräts abweichen können. Die Messung wurde bei nicht belegten und/oder nicht aktivierten optionalen Netzwerkanschlüssen durchgeführt.

■ Rechtliche Einschränkungen beim Verwenden des Produkts und von Bildern

Das Scannen, Drucken oder anderweitige Reproduzieren bestimmter Dokumente mit diesem Gerät und die Verwendung derartiger Bilder, die Sie mit diesem Gerät gescannt, gedruckt oder anderweitig reproduziert haben, ist unter Umständen gesetzlich verboten und kann zivil- und strafrechtlich verfolgt werden. Beispiele für diese Dokumente finden Sie weiter unten. Diese Liste soll allerdings nur als Richtlinie dienen. Wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie ein bestimmtes Dokument mit dem Gerät scannen, drucken oder anderweitig reproduzieren und Bilder, die Sie mit diesem Gerät gescannt, gedruckt oder anderweitig reproduziert haben, verwenden dürfen, holen Sie vorab rechtlichen Rat ein.

- Geldscheine
- Reiseschecks
- Zahlungsanweisungen
- Lebensmittelmarken
- Einlagenzertifikate
- Reisepässe
- Briefmarken (sowohl gültig als auch ungültig)
- Einwanderungspapiere
- Identifizierende Ausweise oder Abzeichen
- Steuermarken (sowohl gültig als auch ungültig)

- Bestimmte Dienst- oder Einziehungspapiere
- Pfandbriefe oder andere Schuldscheine
- Von Regierungsbehörden ausgestellte Schecks oder Wechsel
- Aktienzertifikate
- Fahrzeugscheine und -briefe und Eigentumsurkunden
- Urheberrechtliche geschützte Werke/Kunstwerke ohne Genehmigung des Urheberrechtsinhabers

■ Informationen zu Verordnungen für Wireless LAN

Regulatory information for users in Jordan

LBP252dw / LBP251dw includes approved Wireless LAN Module (Model name: AW-NM383).

Contains Wireless LAN Module approved by TRC/SS/2014/38

Regulatory information for users in UAE

LBP252dw / LBP251dw includes approved Wireless LAN Module (Model name: AW-NM383).

TRA REGISTERED No: ER0126617/14 DEALER No: DA0060877/11

■ Haftungsausschluss

- Die Angaben in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
- CANON INC. GIBT BEZÜGLICH DIESES MATERIALS KEINE GEWÄHRLEISTUNGEN JEDLICHER ART, WEDER VERTRAGLICH NOCH GESETZLICH, AUSSER DEN HIER ANGEgebenEN, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF, GEWÄHRLEISTUNGEN FÜR MARKTFÄHIGKEIT, HANDELSÜBLICHE QUALITÄT, EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK UND PATENTVERLETZUNG. CANON INC. HAFTET NICHT FÜR DIREKTE UND BEILÄUFIG ENTSTANDENE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN JEDWEDER ART SOWIE FÜR EINKOMMENSVERLUSTE, DIE AUS DER NUTZUNG DIESE MATERIALS ENTSTEHEN.

■ Copyright

Copyright CANON INC. 2015

Ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Canon Inc. darf diese Anleitung weder als Ganzes noch in Teilen reproduziert, übertragen, umgeschrieben, in Datenerfassungssystemen gespeichert oder in andere Landes- bzw. Computersprachen übersetzt werden. Dies gilt für jede Form und jedes Mittel, sei es elektronisch, mechanisch, magnetisch, optisch, chemisch, manuell oder auf andere Art und Weise.

■ Markenzeichen

Adobe, Acrobat und Reader sind eingetragene Markenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Apple, AppleTalk, EtherTalk, LocalTalk, Macintosh, Mac OS, Safari, Bonjour, iPad, iPhone, iPod touch und OS X sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Markenzeichen der Apple Inc. AirPrint und das AirPrint-Logo sind Markenzeichen der Apple Inc.

Microsoft, Windows, Windows Vista, Windows Server, Internet Explorer, Word und Excel sind eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Google Cloud Print, Google Chrome, Android, Google Docs und Gmail sind eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen der Google Inc.

This product contains the Universal Font Scaling Technology or UFST® under license from Monotype Imaging, Inc. UFST® is a trademark of Monotype Imaging, Inc. registered in the United States Patent and Trademark Office and may be registered in certain jurisdictions.

UFST: Copyright © 1989 - 1996, 1997, 2003, 2004, 2008, all rights reserved, by Monotype Imaging Inc.



Adobe, PostScript und das PostScript-Logo sind eingetragene Markenzeichen oder Markenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

Copyright © 2007 -08 Adobe Systems Incorporated. All rights reserved.

Protected by U.S. Patents 5,737,599; 5,781,785; 5,819,301; 5,929,866; 5,943,063; 6,073,148; 6,515,763; 6,639,593; 6,754,382; 7,046,403; 7,213,269; 7,242,415; Patents pending in the U.S. and other countries.

All instances of the name PostScript in the text are references to the PostScript language as defined by Adobe Systems Incorporated unless otherwise stated. The name PostScript also is used as a product trademark for Adobe Systems' implementation of the PostScript language interpreter.

Except as otherwise stated, any reference to a "PostScript printing device," "PostScript display device," or similar item refers to a printing device, display device or item (respectively) that contains PostScript technology created or licensed by Adobe Systems Incorporated and not to devices or items that purport to be merely compatible with the PostScript language.

Adobe, the Adobe logo, PostScript, the PostScript logo, and PostScript 3 are either registered trademarks or trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States and/or other countries.

Linux is a registered trademark of Linus Torvalds. Microsoft and Windows are either registered trademarks or trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

All other trademarks are the property of their respective owners.

Alle anderen Produkt- und Markennamen sind eingetragene Warenzeichen, Warenzeichen oder Servicebezeichnungen des entsprechenden Herstellers.

Geschäftsstellen

OXE5-084

CANON INC.

30-2, Shimomaruko 3-chome, Ohta-ku, Tokyo 146-8501, Japan

CANON MARKETING JAPAN INC.

16-6, Konan 2-chome, Minato-ku, Tokyo 108-8011, Japan

CANON U.S.A., INC.

One Canon Park, Melville, NY 11747, U.S.A.

CANON EUROPA N.V.

Bovenkerkerweg 59, 1185 XB Amstelveen, The Netherlands

CANON CHINA CO. LTD.

2F Jinbao Building No.89, Jinbao Street, Dongcheng District, Beijing 100005, PRC

CANON SINGAPORE PTE LTD

1 Fusionopolis Place, #15-10, Galaxis, Singapore 138522

CANON AUSTRALIA PTY LTD

Building A, The Park Estate, 5 Talavera Road, Macquarie Park, NSW 2113, Australia

GLOBALE CANON WEBSITE

<http://www.canon.com/>

This Font Software is licensed under the SIL Open Font License, Version 1.1.

This license is copied below, and is also available with a FAQ at: <http://scripts.sil.org/OFL>

SIL OPEN FONT LICENSE Version 1.1 - 26 February 2007

PREAMBLE

The goals of the Open Font License (OFL) are to stimulate worldwide development of collaborative font projects, to support the font creation efforts of academic and linguistic communities, and to provide a free and open framework in which fonts may be shared and improved in partnership with others.

The OFL allows the licensed fonts to be used, studied, modified and redistributed freely as long as they are not sold by themselves. The fonts, including any derivative works, can be bundled, embedded, redistributed and/or sold with any software provided that any reserved names are not used by derivative works. The fonts and derivatives, however, cannot be released under any other type of license. The requirement for fonts to remain under this license does not apply to any document created using the fonts or their derivatives.

DEFINITIONS

"Font Software" refers to the set of files released by the Copyright Holder(s) under this license and clearly marked as such. This may include source files, build scripts and documentation.

"Reserved Font Name" refers to any names specified as such after the copyright statement(s).

"Original Version" refers to the collection of Font Software components as distributed by the Copyright Holder(s).

"Modified Version" refers to any derivative made by adding to, deleting, or substituting -- in part or in whole -- any of the components of the Original Version, by changing formats or by porting the Font Software to a new environment.

"Author" refers to any designer, engineer, programmer, technical writer or other person who contributed to the Font Software.

PERMISSION & CONDITIONS

Permission is hereby granted, free of charge, to any person obtaining a copy of the Font Software, to use, study, copy, merge, embed, modify, redistribute, and sell modified and unmodified copies of the Font Software, subject to the following conditions:

- 1) Neither the Font Software nor any of its individual components, in Original or Modified Versions, may be sold by itself.
- 2) Original or Modified Versions of the Font Software may be bundled, redistributed and/or sold with any software, provided that each copy contains the above copyright notice and this license. These can be included either as stand-alone text files, human-readable headers or in the appropriate machine-readable metadata fields within text or binary files as long as those fields can be easily viewed by the user.
- 3) No Modified Version of the Font Software may use the Reserved Font Name(s) unless explicit written permission is granted by the corresponding Copyright Holder. This restriction only applies to the primary font name as presented to the users.
- 4) The name(s) of the Copyright Holder(s) or the Author(s) of the Font Software shall not be used to promote, endorse or advertise any Modified Version, except to acknowledge the contribution(s) of the Copyright Holder(s) and the Author(s) or with their explicit written permission.
- 5) The Font Software, modified or unmodified, in part or in whole, must be distributed entirely under this license, and must not be distributed under any other license. The requirement for fonts to remain under this license does not apply to any document created using the Font Software.

TERMINATION

This license becomes null and void if any of the above conditions are not met.

DISCLAIMER

THE FONT SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO ANY WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT OF COPYRIGHT, PATENT, TRADEMARK, OR OTHER RIGHT. IN NO EVENT SHALL THE COPYRIGHT HOLDER BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INDIRECT, INCIDENTAL, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE FONT SOFTWARE OR FROM OTHER DEALINGS IN THE FONT SOFTWARE.